

# BEDIENUNGSANLEITUNG



**NIRO**  
hybrid / plug-in hybrid



The Power to Surprise



## ***DAS UNTERNEHMEN Kia***

---

Vielen Dank, dass Sie der Besitzer eines neuen Kia-Fahrzeuges geworden sind.

Als globaler Hersteller hochwertiger Fahrzeuge mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis ist Kia Motors entschlossen, Ihnen den Kundenservice zu bieten, der Ihre Erwartungen übertrifft.

Alle Vertragswerkstätten von Kia behandeln Sie freundlich und mit großer Professionalität und halten sich an unser Versprechen, sich wie eine **Familie** zu kümmern.

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem Stand der Technik. Allerdings behält sich Kia entsprechend seiner Firmenstrategie das Recht vor, im Rahmen der fortlaufenden Produktweiterentwicklung jederzeit Änderungen vorzunehmen.

Dieses Handbuch ist für alle Ausführungen dieses Fahrzeugs vorgesehen und enthält Abbildungen, Beschreibungen und Erläuterungen sowohl für optionale als auch für standardmäßige Ausstattungen. Deshalb kann es vorkommen, dass manche Informationen nicht auf Ihr spezifisches Kia-Fahrzeug zutreffen. Manche Abbildungen dienen lediglich als Beispiel und können Merkmale zeigen, die von denen Ihres Fahrzeugs abweichen.

---

***Haben Sie viel Freude mit Ihrem Fahrzeug und lassen Sie sich von Kia verwöhnen.***

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für ein Kia-Fahrzeug entschieden haben.

Dieses Handbuch macht Sie mit der Bedienung, der Wartung und den erforderlichen Sicherheitsinformationen für Ihr neues Fahrzeug vertraut. Es wird durch ein Garantie- und Wartungsheft ergänzt, welches wichtige Informationen zu allen Garantien für Ihr Fahrzeug enthält. Kia empfiehlt dringend, dass Sie diese Unterlagen sorgfältig durcharbeiten und den Empfehlungen folgen, damit Sie Ihr neues Fahrzeug sicher und mit Freude fahren.

Kia bietet Ihnen eine große Vielfalt von Optionen und Ausstattungen für die verschiedenen Modelle. Aus diesem Grund kann die in diesem Handbuch beschriebene Ausstattung, zusammen mit unterschiedlichen Abbildungen, teilweise von der Ausstattung Ihres jeweiligen Fahrzeugs abweichen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und Spezifikationen entsprechen dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Drucklegung. Kia behält sich das Recht vor, Konstruktionen und Spezifikationen jederzeit ohne Ankündigung und ohne Übernahme einer Verpflichtung auslaufen zu lassen oder zu ändern. Bei Fragen sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

Wir versichern Ihnen, dass uns Ihre Freude am Autofahren und Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Kia-Fahrzeug auf Dauer von Wichtigkeit ist.

© 2018 Kia MOTORS Corp.

Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion ist in jeglicher Form, elektronische oder mechanische Aufzeichnung inkl. Fotokopien oder Datenspeicherung, Verwendung in Datenbanksystemen oder Übersetzung, sowohl in Teilen als auch im Ganzen, ohne schriftliche Genehmigung der Kia MOTORS Corporation betrügt.

Gedruckt in Korea

Ihr Kia-Fahrzeug ist mit einem SRS-Airbagsystem und Gurtstraffern ausgestattet. Bei vorhandenen Auslösekriterien (Frontalaufprall) werden Airbags und Gurtstraffer durch Gasgeneratoren ausgelöst. Im Fall eines seitlichen Aufpralls werden Seitenairbags aktiviert.

Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten.

**Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist nicht zulässig. Der Fahrzeughalter muss eine Fachwerkstatt (Kia Vertragswerkstatt) mit der Instandsetzung oder Demontage beauftragen, wenn:**

- die Airbags/Gurtstraffer aktiviert wurden
- Störungen am Airbagsystem oder den Gurtstraffern vorliegen oder
- das System außer Funktion gesetzt werden soll (z.B. bei Instandsetzung der Fahrzeugelektrik).

Weitere Informationen zum Airbagsystem und zu den Gurtstraffern entnehmen Sie bitte dieser Betriebsanleitung.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Hybridsystem im Überblick</b>	<b>1</b>
<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>Ihr Fahrzeug im Überblick</b>	<b>3</b>
<b>Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs</b>	<b>4</b>
<b>Ausstattung Ihres Fahrzeugs</b>	<b>5</b>
<b>Audiosystem</b>	<b>6</b>
<b>Fahrhinweise</b>	<b>7</b>
<b>Pannenhilfe</b>	<b>8</b>
<b>Wartung</b>	<b>9</b>
<b>Technische Daten und Verbraucherinformationen</b>	<b>10</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>I</b>

# Hybridsystem im Überblick

HEV (Hybrid Electric Vehicle)-System.....	1-02	Niro Plug-in-Hybrid-Energiefluss.....	1-39
PHEV (Plug-in-Elektrofahrzeug).....	1-03	Stehendes Fahrzeug.....	1-39
Aufladen des Plug-in-Hybridfahrzeugs.....	1-04	EV-Antrieb.....	1-39
Informationen zur Aufladung.....	1-04	Leistungsunterstützung.....	1-39
Aufladezeit.....	1-04	Antrieb nur mit Verbrennungsmotor.....	1-40
Arten der Aufladung.....	1-05	Verbrennungsmotor als Generator.....	1-40
Aufladestatus.....	1-06	Regeneration.....	1-40
Ladestecker AUTO/LOCK-Modus (Automatik/Sperre)....	1-06	Motorbremse.....	1-41
Wenn die Ladeverbindung gesperrt ist.....	1-07	Leistungsreserve.....	1-41
Planmäßige Aufladung .....	1-07	Verbrennungsmotor als Generator/Motor als Antrieb....	1-41
Sicherheitshinweise zur Aufladung.....	1-09	Verbrennungsmotor als Generator/Regeneration.....	1-42
Normales Laden.....	1-10	Motorbremse/Regeneration.....	1-42
Aufladestatus.....	1-14	Hilfsbatterie-Sparfunktion+ (für Plug-in-Hyb- ridfahrzeug, ).....	1-42
Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel).....	1-16	Starten des Hybrid-/Plug-in-Hybridfahrzeugs (mit Smart-Key).....	1-45
Fahren mit einem Hybrid-/Plug-in-Hybridfahrzeug.....	1-29	Starten des Hybridsystems.....	1-45
Wechseln des Plug-in-Modus (Plug-in-Hybrid- fahrzeug).....	1-29	SPARSAMER und SICHERER BETRIEB des Hyb- ridsystems.....	1-45
Warn- und Kontrollleuchten.....	1-30	Komponenten des Hybrid-/Plug-in-Hybridfahrzeugs.....	1-47
Niro Hybrid-Energiefluss.....	1-35	Sicherheitsstecker.....	1-51
Stehendes Fahrzeug.....	1-35	Besondere Eigenschaften des Hybridfahrzeugs.....	1-51
EV-Antrieb.....	1-35	Virtuelles Motorsoundsystem (VESS).....	1-52
Leistungsunterstützung.....	1-35	Belüftung der Hochvoltbatterie.....	1-52
Antrieb nur mit Verbrennungsmotor.....	1-36	Bei einem Unfall.....	1-53
Verbrennungsmotor als Generator.....	1-36	Wenn das Hybridfahrzeugs sich abschaltet.....	1-54
Regeneration.....	1-36		
Motorbremse.....	1-37		
Leistungsreserve.....	1-37		
Verbrennungsmotor als Generator/Motor als Antrieb....	1-37		
Verbrennungsmotor als Generator/Regeneration.....	1-38		
Motorbremse/Regeneration.....	1-38		

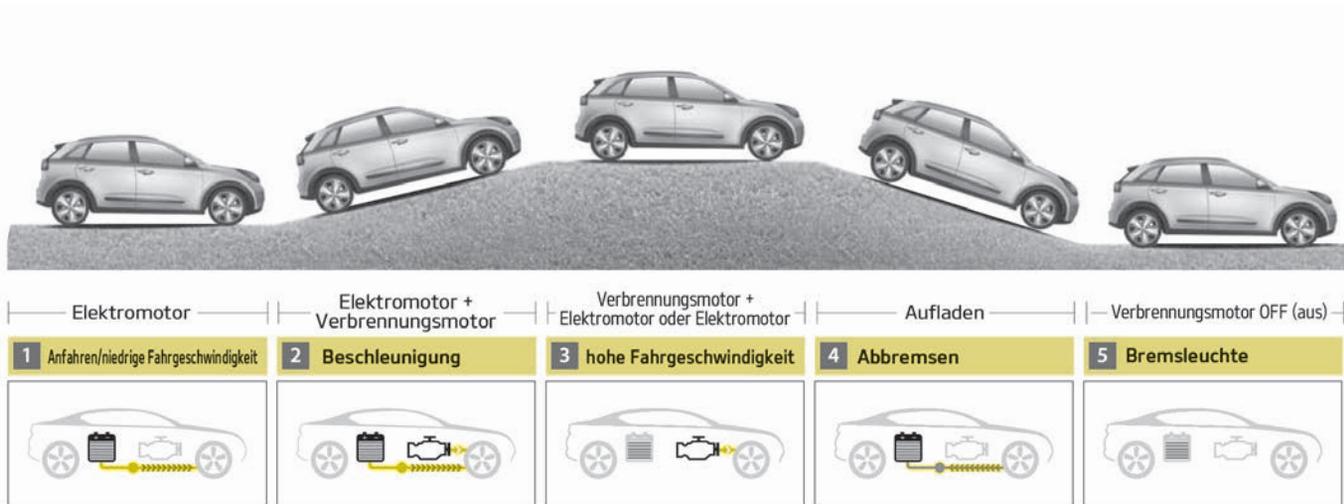
## HEV (HYBRID ELECTRIC VEHICLE)-SYSTEM

Das Kia Hybrid Electric Vehicle (HEV) wird von einem Benzinmotor und einem Elektromotor angetrieben. Der Elektromotor wird über eine 240 V Hochvoltbatterie (HEV-Batterie) angetrieben.

Der HEV-Computer wählt abhängig von den Fahrbedingungen den Verbrennungs- oder Elektromotor oder beide zugleich als Antrieb aus.

Die Kraftstoffeffizienz wird erhöht, wenn der Verbrennungsmotor sich im Leerlauf befindet oder wenn das Fahrzeug vom Elektromotor mit der HEV-Batterie angetrieben wird.

Die Aufladung der HEV-Batterie erfolgt auch, wenn der Verbrennungsmotor als Generator arbeitet, zum Beispiel bei stehendem Fahrzeug im Leerlauf. Die Aufladung erfolgt auch beim Abbremsen oder regenerativen Bremsen.



ODEP057140L

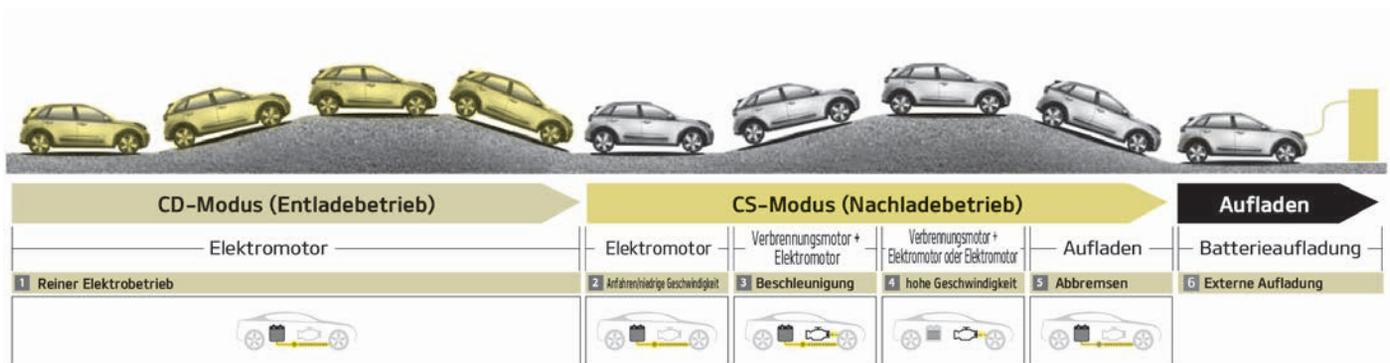
## PHEV (PLUG-IN-ELEKTROFAHRZEUG)

Das Plug-in-Hybridelektrische Fahrzeug (PHEV) von Kia vereint die Eigenschaften konventioneller hybridelektrischer Fahrzeuge und vollelektrischer Fahrzeuge.

Bei Betrieb als konventionelles hybridelektrisches Fahrzeug wählt der HEV-Computer entweder den Verbrennungsmotor oder den Elektromotor oder beide gleichzeitig aus.

Beim Betrieb als rein elektrisches Fahrzeug wird das Fahrzeug eine bestimmte Strecke nur durch den Elektromotor angetrieben, bis die Hybridbatterie erschöpft ist. Die Reichweite im EV-Modus hängt vom Fahrstil des Kunden und den Straßenbedingungen ab. Aggressive Fahrmanöver können vorübergehend zur Aktivierung des Verbrennungsmotors führen, um die maximale Leistung zur Verfügung zu stellen.

Die Hybrid-Batterie kann durch Verbindung des Ladesteckers mit einer externen Stromquelle voll aufgeladen werden. Ein Motor kann aufgrund von Faktoren wie Heizung oder häufige Betätigung des Gaspedals durch einen Fahrer im CD-Modus eingeschaltet werden.



ODEP057141L

## AUFLADEN DES PLUG-IN-HYBRIDFAHRZEUGS

### Informationen zur Aufladung

- Normales Aufladegerät: Das Plug-in-Hybridfahrzeug wird durch Anschluss an ein normales Aufladegerät aufgeladen, das bei Ihnen zu Hause oder an einer öffentlichen Aufladestation installiert ist. (Weitere Details finden Sie unter "Normales Laden" auf Seite 1-10.)
- Erhaltungsladegerät: Das Plug-in-Hybridfahrzeug kann im Haushalt aus dem Stromnetz aufgeladen werden. Die Steckdose in Ihrem Haushalt muss den Vorschriften entsprechen und die für die Erhaltungsladung angegebene Spannung/Stromstärke (Ampere)/Leistung (Watt) aufbringen können. Verwenden Sie es nur als zusätzliches Ladegerät.
- Erhaltungsladegerät: Zum Laden zu Hause. Bitte beachten Sie, dass das Erhaltungsladegerät langsamer lädt als das normale Ladegerät.

### Aufladezeit

- Normales Ladegerät: Dieser Vorgang dauert bei Zimmertemperatur etwa 2-3 Stunden (Aufladung auf 100 %). Je nach den Bedingungen und der Haltbarkeit der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.

## Arten der Aufladung

Kategorie	Aufladebuchse (Fahrzeug)	Ladestecker	Aufladesteckdose	Ladeverfahren	Aufladezeit
Normales Ladegerät				Das normale Ladegerät ist zu Hause oder an öffentlichen Aufladestationen installiert.	Dauert etwa 2 Stunden zu 15 Minuten (zur vollständigen Aufladung auf 100 %)
Erhaltungsladegerät				Hausstrom	Zum Laden zu Hause. Bitte beachten Sie, dass das Erhaltungsladegerät langsamer lädt als das normale Ladegerät.

- Je nach den Bedingungen und der Haltbarkeit der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.
- Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegerätes und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegerätes abweichen.

### Aufladestatus

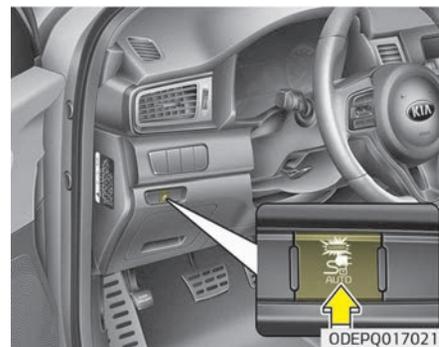


Sie können den Ladezustand außerhalb des Fahrzeugs überprüfen, wenn Sie die Hochvoltbatterie aufladen oder verwenden (nicht im Fahrmodus).

Funktion der Ladekontrollleuchte	Aufladestatus
Leuchtet (grün)	Aufladevorgang läuft

Funktion der Ladekontrollleuchte	Aufladestatus
Erlischt	Nicht aufgeladen oder vollständig aufgeladen
Blinkt langsam (grün) und schaltet sich dann aus (3 Minuten lang wiederholt)	Wartet auf den geplanten Ladevorgang (schaltet sich nach 3 Minuten aus)
Blinkt zweimal schnell (grün) und schaltet sich dann aus (wiederholt sich während des Betriebs)	12-V-Zusatzbatterie wird geladen
Blinkt (rot)	Fehlfunktion

### Ladestecker AUTO/LOCK-Modus (Automatik/Sperre)



Sie können auswählen, wann der Ladestecker in der Aufladebuchse gesperrt und entsperrt werden kann. Drücken Sie die Taste , um zwischen AUTO-Modus und LOCK-Modus zu wechseln.

## Wenn die Ladeverbindung gesperrt ist

	LOCK (Verriegeln)	AUTO
Vor dem Laden	0	X
Beim Laden	0	0
Ladevorgang abgeschlossen	0	X

- LOCK-Modus (Kontrollleuchte der Taste aus):

Der Stecker wird gesperrt, wenn der Stecker in die Ladebuchse gesteckt ist. Der Stecker ist gesperrt, bis alle Türen vom Fahrer entriegelt werden. Dieser Modus kann angewendet werden, um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern.

- Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, das Ladekabel aber nicht innerhalb von 10 Sekunden abgezogen wird, wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.

- Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, aber alle Türen sofort wieder verriegelt werden, wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.

- AUTO-Modus (Kontrollleuchte der Taste aus):

Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt. Der Stecker wird entsperrt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Dieser Modus kann beim Laden in einer öffentlichen Ladestation verwendet werden.

Wenn der Stecker sich nach Abschluss des Ladevorgangs im AUTO-Modus nicht automatisch entsperrt, entsperrt er, wenn alle Türen entriegelt werden.

## Planmäßige Aufladung (ausstattungsabhängig)

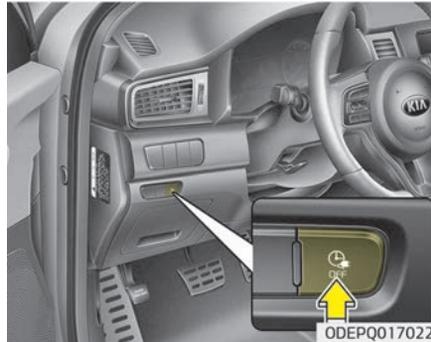
- Mit AVN können Sie eine Aufladung reservieren. Detaillierte Informationen zur Einstellung der reservierten Aufladung finden Sie im AVN.

- Die planmäßige Aufladung ist nur möglich, wenn ein normales Ladegerät oder ein portables Aufladekabel (ICCB: Kabelanschlusskasten) verwendet werden.



- Wenn die planmäßige Aufladung eingestellt ist und das normale Ladegerät bzw. das portable Aufladekabel (ICCB: Kabelanschlusskasten) für die Aufladung angeschlossen ist, blinkt die Kontrollleuchte 3 Minuten lang als Hinweis, dass eine planmäßige Aufladung eingestellt ist.

- Wenn die planmäßige Aufladung eingestellt ist, beginnt die Aufladung nicht sofort beim Anschluss des normalen Ladegeräts bzw. des portablen Aufladekabels (ICCB: Kabelanschlusskasten).
- Wenn sofortige Aufladung erforderlich ist, schalten Sie die planmäßige Aufladung über die AVN- und UVO-Anwendung ab oder drücken Sie die Taste zur Deaktivierung der Aufladung mit Zeitvorwahl im Fahrzeug (OFF).
- Wenn die planmäßige Aufladung eingestellt ist, wird der Startzeitpunkt der Aufladung automatisch berechnet. In einigen Fällen kann der Ladevorgang sofort nach Anschließen des Ladegeräts beginnen.



- Wenn Sie die Taste zur Deaktivierung der Aufladung mit Zeitvorwahl (OFF) drücken, wird die Batterie sofort aufgeladen, die Aufladung muss aber spätestens 3 Minuten nach Anschluss des Aufladekabels gestartet werden. Wenn Sie die Taste zur Deaktivierung der Aufladung mit Zeitvorwahl (OFF) für die sofortige Aufladung drücken, wird die Einstellung für die Aufladung mit Zeitvorwahl nicht komplett deaktiviert. Wenn Sie die Einstellung für Aufladung mit Zeitvorwahl komplett deaktivieren wollen, müssen Sie die Deaktivierung über AVN abschließen. Unter "Normales Laden" auf Seite 1-10 oder "Anschluss des normalen Ladegeräts" auf Seite 1-11 finden Sie Einzelheiten zum Anschluss des normalen Ladegeräts und des portablen Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten).

## Sicherheitshinweise zur Aufladung

### ■ Normales Ladegerät



### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Brände durch Staub oder Wasser

Schließen Sie den Ladestecker des Aufladekabels nicht am Fahrzeug an, wenn sich Wasser oder Staub in der Aufladeanschlussbuchse befinden. Wenn sich Wasser oder Staub in der Aufladekabelbuchse und auf dem Aufladekabelstecker befinden, kann es zu Bränden und einem elektrischen Schlag kommen. Bei Verwendung alter, verschlissener Steckdosen besteht Brand- und Verletzungsgefahr.

### (Fortgesetzt)

Schließen Sie den Ladestecker des Aufladekabels nicht am Fahrzeug an, wenn sich Wasser oder Staub in der Aufladeanschlussbuchse befinden. Wenn sich Wasser oder Staub in der Aufladekabelbuchse und auf dem Aufladekabelstecker befinden, kann es zu Bränden und einem elektrischen Schlag kommen. Bei Verwendung alter, verschlissener Steckdosen besteht Brand- und Verletzungsgefahr.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Störungen von elektronischen medizinischen Geräten

Wenn Sie elektronische medizinische Geräte tragen, beispielsweise einen implantierten Herzschrittmacher, erkundigen Sie sich bei dem Mediziner-Team und dem Hersteller, ob die Aufladung Ihres Elektrofahrzeugs die Funktion der medizinischen Geräte beeinträchtigt. In bestimmten Fällen können elektromagnetische Wellen des Aufladegeräts medizinische elektrische Geräte, beispielsweise implantierte Herzschrittmacher, stark stören.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Berühren des Ladesteckers

Berühren Sie nicht den Verbinder des Aufladekabels, den Stecker des Aufladekabels und die Aufladebuchse, wenn Sie das Aufladekabel mit dem Aufladegerät und der Aufladebuchse im Fahrzeug verbinden. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

- Beachten Sie die folgenden Maßnahmen, um einen elektrischen Schlag beim Aufladen zu vermeiden:
  - Verwenden Sie ein wasserdichtes Aufladegerät.
  - Achten Sie darauf, dass Sie den Aufladeverbinder und den Ladestecker nicht mit feuchten Händen berühren.
  - Laden Sie den Akku nicht bei Gewitter auf.
  - Führen Sie keine Aufladung durch, wenn Aufladeverbinder und Ladestecker feucht sind.

## ⚠️ WARNUNG

### ■ Aufladekabel

- Stoppen Sie den Aufladevorgang sofort, wenn Sie anormale Symptome feststellen (Rauch- und Geruchsentwicklung).
- Ersetzen Sie das Aufladekabel, wenn der Kabelmantel beschädigt wurde, um elektrische Schläge zu vermeiden.
- Erfassen Sie beim Anschluss und beim Entfernen das Aufladekabel am Griff des Aufladeverbinders und des Ladesteckers. Wenn Sie an dem Kabel selbst ziehen und nicht am Griff, können sich interne Adern lösen und beschädigt werden. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder einem Brand führen.

## ⚠️ WARNUNG

### ■ Kühlgebläse (Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

**Berühren Sie nicht das Kühlgebläse, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird. Wenn das Fahrzeug während des Aufladevorgangs ausgeschaltet wird, kann das Kühlgebläse im Motorraum automatisch anlaufen.**

- Halten Sie den Aufladeverbinder und den Ladestecker immer sauber und trocken. Bewahren Sie das Aufladekabel immer so auf, dass es keinen Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit hat.
- Achten Sie darauf, dass Sie zum Aufladen des Fahrzeugs das vorgeschriebene Aufladegerät verwenden. Bei Verwendung eines anderen Aufladegeräts können Fehler auftreten.
- Schalten Sie vor dem Aufladen der Batterie das Fahrzeug aus.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Aufladeverbinder nicht fallen lassen. Der Aufladeverbinder kann sonst beschädigt werden.

## Normales Laden

### ■ Normales Ladegerät



### ■ Normales Ladekabel



Sie können Ihr Fahrzeug aufladen, indem Sie ein öffentliches Ladegerät an einer Ladestation anschließen.

## Anschluss des normalen Ladegeräts



1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Schalten Sie alle Schalter aus, bringen Sie den Wählhebel in Stellung "P" (Parkstufe), und schalten Sie das Fahrzeug aus.
3. Öffnen Sie nach Entriegelung der Türen die Aufladeklappe, indem Sie darauf drücken.

## \* HINWEIS

Die Aufladeklappe öffnet sich nicht, wenn das Diebstahlsalarmsystem aktiviert ist.



4. Entfernen Sie eventuelle Staubablagerungen von dem Aufladeverbinder und der Aufladebuchse.

5. Erfassen Sie den Aufladeverbinder am Griff. Führen Sie den Verbinder dann in die Aufladebuchse ein, bis er hörbar einrastet. Wenn das Kabel nicht richtig angeschlossen ist, kann ein schlechter Kontakt zwischen dem Ladestecker und den Ladekontakten zu einem Brand führen.



6. Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte für den Anschluss des Aufladekabels der Hochvoltbatterie im Kombiinstrument leuchtet. Der Aufladevorgang beginnt nur, wenn die Kontrollleuchte leuchtet. Wenn der Aufladeverbinder nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Aufladekabel zur Aufladung erneut an.

## \* HINWEIS

- Der Aufladevorgang wird nur fortgesetzt, solange der Wählhebel in Stellung "P" (Parkstufe) steht. Ein Aufladen der Batterie ist auch möglich, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Stellung ACC steht. Dabei wird jedoch die 12 V-Batterie entladen. Aufladen Sie daher die Hochvoltbatterie möglichst nur auf, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position OFF steht.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn Sie den Wählhebel aus der Stellung "P" (Parkstellung) in die Stellung "R" (Rückwärtsgang) bzw. "N" (Neutralstellung) bzw. "D" (Fahrt) bringen, wird der Aufladevorgang unterbrochen. Bringen Sie zur Wiederaufnahme des Aufladevorgangs den Wählhebel in die Stellung "P" (Parkstellung), drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung OFF und entfernen Sie das Aufladekabel. Schließen Sie das Aufladekabel dann erneut an.

### \* Ladestecker AUTO/LOCK-Modus (Automatik/Sperre)

Wenn der Ladestecker in die Aufladebuchse gesteckt ist, ist die Verriegelungszeit des Ladesteckers je nach Modus, der durch Drücken der Taste gewählt wurde, unterschiedlich.

- LOCK-Modus: Der Ladestecker wird automatisch verriegelt, wenn er normal eingesteckt wird.

- AUTO-Modus: Der Ladestecker verriegelt, wenn der Ladevorgang nach normalem Einstecken des Ladesteckers beginnt.

Weitere Informationen finden Sie unter "Ladestecker AUTO/LOCK-Modus (Automatik/Sperre)" auf Seite 1-06.

- \* Ver-/Entriegeln der Aufladeklappe  
Die Ver-/Entriegelungsfunktion der Aufladeklappe funktioniert nur, wenn die folgenden Bedingungen bei geschlossener Aufladeklappe erfüllt sind.

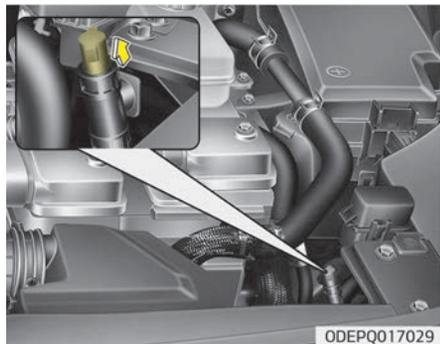
Wenn die Entriegelungsfunktion nicht funktioniert, verwenden Sie das Notentriegelungsverfahren für die Aufladeklappe, um die Aufladeklappe zu entriegeln. (Weitere Informationen finden Sie unter "Entriegeln der Ladeklappe im Notfall" auf Seite 1-14)

1. Bedingungen für die Verriegelung:
  1. Verriegeln der Türen von außerhalb des Fahrzeugs bei geschlossener Ladeklappe
  2. Verriegeln der Fahrertür mit einem Ersatzschlüssel
  3. Verriegeln der Türen mit einem Smart-Key

4. Drücken der Ver-/Entriegelungstaste der Tür auf dem äußeren Griff der Vordertür, während der Smart-Key erkannt wird und die Türen entriegelt sind
  5. Verriegeln aller Türen bei geschlossener Ladeklappe (Beim Verriegeln der Türen mit Funktionen wie Ersatzschlüssel, Smart-Key, Türverriegelungstaste am äußeren Türgriff, zentralem Türverriegelungsschalter, automatischer Türverriegelung)
2. Bedingungen für die Entriegelung:
    1. Entriegeln der Türen von außerhalb des Fahrzeugs bei geschlossener Ladeklappe Entriegeln der Fahrertür mit einem Ersatzschlüssel
    2. Entriegeln der Türen mit einem Smart-Key
    3. Verriegeln der Türen mit einem Smart-Key
    4. Drücken der Ver-/Entriegelungstaste der Tür auf dem äußeren Griff der Vordertür, während der Smart-Key erkannt wird und die Türen verriegelt sind
  5. Entriegeln aller Türen bei geschlossener Ladeklappe (Beim Entriegeln der Türen mit Funktionen wie Ersatzschlüssel, Smart-Key, Türverriegelungstaste am äußeren Türgriff, zentralem Türverriegelungsschalter, automatischer Türverriegelung)
  7. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt. Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn die Fahrertür während des Aufladevorgangs geöffnet wird. Wenn eine zeitabhängige Ladung eingestellt ist, wird die voraussichtliche Aufladezeit als "--" angezeigt.



### Stecker im Notfall entriegeln



Wenn der Ladestecker sich aus irgendeinem Grund nicht entriegeln lässt, öffnen Sie die Motorhaube und ziehen wie oben dargestellt leicht an dem Notbaudenzug. Die Aufladeklappe öffnet sich dadurch.

Wenn eine Aufladeklappe sich bei Betätigung des Notbaudenzugs nicht sofort öffnet, drücken Sie leicht auf die Aufladeklappe und ziehen Sie erneut am Notbaudenzug.

### Aufladestatus Überprüfung des Aufladestatus



Sie können den Ladezustand außerhalb des Fahrzeugs überprüfen, wenn Sie die Hochvoltbatterie aufladen oder verwenden (nicht im Fahrmodus).

Funktion der Ladekontrollleuchte	Aufladestatus
Leuchtet (grün)	Aufladevorgang läuft
Erlischt	Nicht aufgeladen oder vollständig aufgeladen

Funktion der Ladekontrollleuchte	Aufladestatus
Blinkt langsam (grün) und schaltet sich dann aus (3 Minuten lang wiederholt)	Wartet auf den geplanten Ladevorgang (schaltet sich nach 3 Minuten aus)
Blinkt zweimal schnell (grün) und schaltet sich dann aus (wiederholt sich während des Betriebs)	12-V-Zusatzbatterie wird geladen
Blinkt (rot)	Fehlfunktion

### Trennen des normalen Aufladegeräts

1. Sie können den Ladestecker nur entfernen, wenn die Fahrzeigtüren entriegelt sind. Ein Verriegelungssystem verhindert ein Entfernen des Ladekabels, wenn die Fahrzeigtüren verriegelt sind.

### \* HINWEIS

Um ein Entfernen des Ladesteckers zu ermöglichen, entriegeln Sie die (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Türen und damit auch die Verriegelung des Ladesteckers. Andernfalls werden der Ladestecker und die Aufladebuchse des Fahrzeugs beschädigt.



2. Erfassen Sie den Griff des Ladesteckers fest und ziehen Sie ihn heraus.  
Um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern, kann der Ladestecker nicht von der Buchse abgezogen werden, während die Türen verriegelt sind. Entriegeln Sie alle Türen, um den Ladestecker von der Buchse abzuziehen.

Wenn sich das Fahrzeug jedoch im AUTO-Ladesteckermodus befindet, wird der Ladestecker automatisch entsperrt, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Wenn der Stecker sich nach Abschluss des Ladevorgangs im AUTO-Modus nicht automatisch entsperrt, entsperrt er, wenn alle Türen entriegelt werden.

Weitere Details finden Sie in diesem Kapitel unter "Ladestecker AUTO/LOCK-Modus (Automatik/Sperre)" auf Seite 1-06.

### \* HINWEIS

Wenden Sie beim Entfernen des Ladesteckers keine Gewalt an, sondern drücken Sie die Freigabetaste. Andernfalls werden der Ladestecker und die Aufladebuchse des Fahrzeugs beschädigt.



3. Achten Sie darauf, dass Sie die Aufladeklappe sicher schließen.

### \* HINWEIS

- Versuchen Sie nicht, Teile des Aufladekabels zu verändern oder zu entfernen. Es besteht die Gefahr eines Brandes, eines elektrischen Schlags und die Gefahr von Verletzungen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Halten Sie den Ladekabelstecker und den Ladestecker sauber und trocken. Das Aufladekabel muss ebenfalls trocken bleiben.
- Blasen Sie mit einer Druckluftpistole Fremdkörper aus dem Ladekabelstecker und dem Ladestecker.

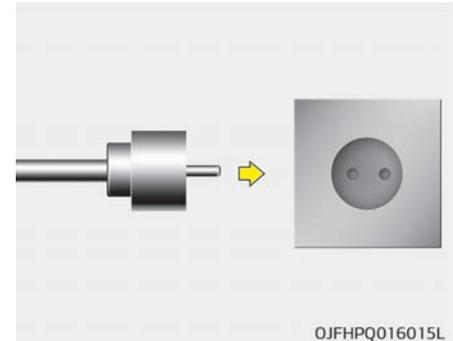
### Erhaltungsladegerät (tragbares Ladekabel)



Das Erhaltungsladegerät kann verwendet werden, wenn das normale Ladegerät nicht verfügbar ist.

- \* 1. Stecker und Kabel
- 2. Anschlusskasten (ICCB)
- 3. Ladestecker/Kabel

### Anschluss eines portablen Aufladekabels (ICCB: Kabelanschlusskasten)



1. Schalten Sie alle Schalter aus, bringen Sie den Wählhebel in Stellung "P" (Parkstufe), und schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose zu Hause an.



3. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die Stromversorgung (grün) im Anschlusskasten aufleuchtet.



4. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.

5. Öffnen Sie nach Entriegelung der Türen die Aufladeklappe, indem Sie darauf drücken.

### \* HINWEIS

Die Aufladeklappe öffnet sich nicht, wenn das Diebstahlsalarmsystem aktiviert ist.



6. Entfernen Sie eventuelle Staubablagerungen von dem Aufladeverbinder und der Aufladebuchse.



7. Erfassen Sie den Aufladeverbinder am Griff. Führen Sie den Verbinder dann in die Aufladebuchse ein, bis er hörbar einrastet. Wenn der Verbinder nicht richtig eingeführt wurde, stellt der schlechte Kontakt zwischen dem Aufladeverbinder und den Aufladeklemmen eine Brandgefahr dar.



8. Der Ladevorgang startet automatisch und die Ladeleuchte blinkt.



9. Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte für den Anschluss des Auf-

ladekabels der Hochvoltbatterie im Kombiinstrument leuchtet. Der Aufladevorgang beginnt nur, wenn die Kontrollleuchte leuchtet. Wenn der Aufladeverbinder nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Aufladekabel zur Aufladung erneut an.

### \* HINWEIS

- Der Aufladevorgang wird nur fortgesetzt, solange der Wählhebel in Stellung "P" (Parkstufe) steht. Ein Aufladen der Batterie ist auch möglich, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Stellung ACC steht. Dabei wird jedoch die 12 V-Batterie entladen. Aufladen Sie daher die Hochvoltbatterie möglichst nur auf, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position OFF steht.

(Fortgesetzt)

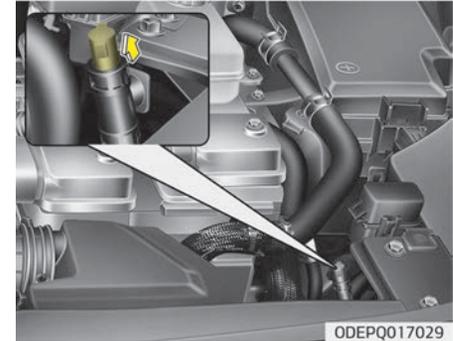
(Fortgesetzt)

- Wenn Sie den Wählhebel aus der Stellung "P" (Parkstellung) in die Stellung "R" (Rückwärtsgang) bzw. "N" (Neutralstellung) bzw. "D" (Fahrt) bringen, wird der Aufladevorgang unterbrochen. Bringen Sie zur Wiederaufnahme des Aufladevorgangs den Wählhebel in die Stellung "P" (Parkstellung), drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stop) in die Stellung OFF und entfernen Sie das Aufladekabel. Schießen Sie dann das Aufladekabel erneut an und starten Sie das Fahrzeug neu.



10. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt. Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn die Fahrertür während des Aufladevorgangs geöffnet wird. Wenn eine zeitabhängige Ladung eingestellt ist, wird die voraussichtliche Aufladezeit als "--" angezeigt.

## Stecker im Notfall entriegeln



Wenn der Ladestecker sich aus irgendeinem Grund nicht entriegeln lässt, öffnen Sie die Motorhaube und ziehen wie oben dargestellt leicht an dem Notbaudenzug. Die Aufladeklappe öffnet sich dadurch.

Wenn eine Aufladeklappe sich bei Betätigung des Notbaudenzugs nicht sofort öffnet, drücken Sie leicht auf die Aufladeklappe und ziehen Sie erneut am Notbaudenzug.

### Überprüfung des Aufladestatus



Funktion der Ladekontrollleuchte	Aufladestatus
Blinkt langsam (grün) und schaltet sich dann aus (3 Minuten lang wiederholt)	Wartet auf den geplanten Ladevorgang (schaltet sich nach 3 Minuten aus)
Blinkt zweimal schnell (grün) und schaltet sich dann aus (wiederholt sich während des Betriebs)	12-V-Zusatzbatterie wird geladen
Blinkt (rot)	Fehlfunktion

Sie können den Ladezustand außerhalb des Fahrzeugs überprüfen, wenn Sie die Hochvoltbatterie aufladen oder verwenden (nicht im Fahrmodus).

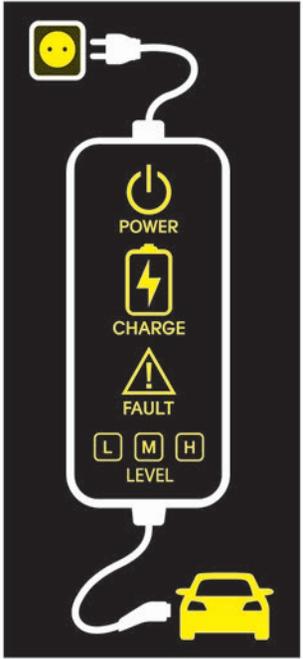
Funktion der Ladekontrollleuchte	Aufladestatus
Leuchtet (grün)	Aufladevorgang läuft
Erlischt	Nicht aufgeladen oder vollständig aufgeladen

### Aufbewahrung des Ladekabels



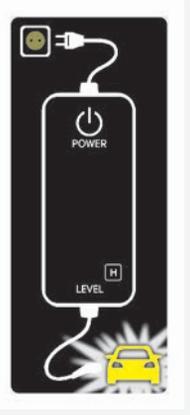
Wir empfehlen, dass Sie das Erhaltungsladekabel nach der Verwendung in eine Aufbewahrungsbox legen.

### Ladekontrollleuchte für das portable Aufladekabel

Anschlusskasten	Kontrollleuchte	Details
	STECKER	 (Grün) Ein: Strom eingeschaltet Blinken: Stecker-Temperatursensor defekt
		 (Rot) Ein: Hochtemperaturschutz des Steckers Blinken: Warnung hohe Steckertemperatur
	POWER (Leistung)	 (POWER) Ein: Strom eingeschaltet
	CHARGE (Aufladung)	 (CHARGE) Blinken: Es wird im Stromsparmmodus geladen, nur Anzeige für AUFLADUNG leuchtet auf
	FEHLER	 (FAULT) Blinken: Ladevorgang unterbrochen
	LADESTAND	 (H) Ladestrom 12 A
		 (M) Ladestrom 10 A
		 (L) Ladestrom 8 A
	FAHRZEUG	 (Grün) Ladestecker eingesteckt
		 (Blau) Aufladen

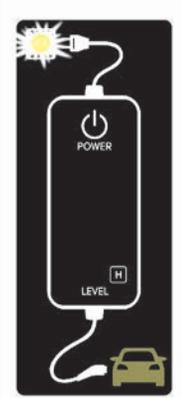
Anschlusskasten	Kontrollleuchte		Details
	FAHRZEUG	 (Rot)	Blinken: Ladevorgang nicht möglich

**Ladekontrollleuchte für das portable Aufladekabel**

NR.	Anschlusskasten	Status / Diagnosis / Abhilfe	NR.	Anschlusskasten	Status / Diagnosis / Abhilfe
1		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ladestecker an das Fahrzeug angeschlossen (Grün EIN)</li> <li>• Stecker-Temperatursensor defekt (blinkt grün)</li> <li>• Hochtemperaturschutz des Steckers (blinkt rot)</li> <li>• Warnung hohe Steckertemperatur (Rot EIN)</li> </ul> <p>Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.</p>	2		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ladestecker an das Fahrzeug angeschlossen (Grün EIN)</li> </ul>

NR.	Anschlusskasten	Status / Diagnosis / Abhilfe	NR.	Anschlusskasten	Status / Diagnosis / Abhilfe
3		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beim Laden</li> <li>- Ladekontrollleuchte (blinkt grün)</li> <li>- Fahrzeugkontrollleuchte (Blau EIN)</li> </ul>	4		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor Anschließen des Ladesteckers am Fahrzeug (blinkt rot)</li> <li>- Abnormale Temperatur</li> <li>- Fehler am ICCB (Kabelanschlusskasten)</li> </ul> <p>Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.</p>

NR.	Anschlusskasten	Status / Diagnosis / Abhilfe	NR.	Anschlusskasten	Status / Diagnosis / Abhilfe
5		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Am Fahrzeug angeschlossen (blinkt rot)</li> <li>- Fehler des Diagnosegeräts</li> <li>- Leckstrom</li> <li>- Abnormale Temperatur</li> </ul> <p>Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.</p>	6		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Anschließen des Ladesteckers am Fahrzeug (blinkt rot)</li> <li>- Kommunikationsfehler</li> </ul> <p>Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.</p>

NR.	Anschlusskasten	Status / Diagnosis / Abhilfe	NR.	Anschlusskasten	Status / Diagnosis / Abhilfe
7		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stecker-Temperatursensor defekt (blinkt grün)</li> <li>• Hochtemperaturschutz des Steckers (blinkt rot)</li> <li>• Warnung hohe Stecker-temperatur (Rot EIN)</li> </ul> <p>Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.</p>	8		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stromsparmodus</li> <li>- 3 Minuten nach Ladebeginn (blinkt grün)</li> </ul>

**Anschluss eines portablen Aufladekabels (ICCB: Kabelanschlusskasten)**

1. Prüfen Sie vor dem Entfernen des Ladesteckers, bitte, ob die Türen entriegelt sind. Wenn die Tür verriegelt ist, erlaubt die Verriegelung des Ladesteckers keine Entfernung des Ladesteckers. Um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern, kann der Ladestecker nicht von der Buchse abgezogen werden, während die

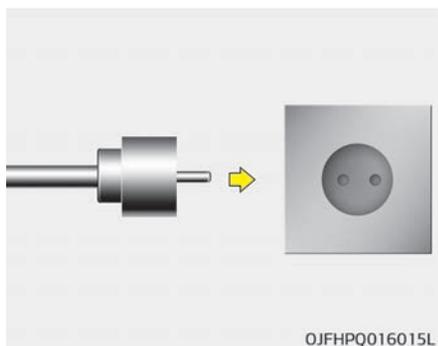
Türen verriegelt sind. Entriegeln Sie alle Türen, um den Ladestecker von der Buchse abziehen. Wenn sich das Fahrzeug jedoch im AUTO-Ladesteckermodus befindet, wird der Ladestecker automatisch entsperrt, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist. Weitere Details finden Sie in diesem Kapitel unter "Ladestecker AUTO/LOCK-Modus (Automatik/Sperre)" auf Seite 1-06.

**\* HINWEIS**

Um ein Entfernen des Ladesteckers zu ermöglichen, entriegeln Sie die Türen und damit auch die Verriegelung des Ladesteckers. Andernfalls werden der Ladestecker und die Aufladebuchse des Fahrzeugs beschädigt.



2. Erfassen Sie den Griff des Ladesteckers fest und ziehen Sie ihn heraus.
3. Achten Sie darauf, dass Sie die Aufladeklappe sicher schließen.



4. Ziehen Sie den Stecker aus der Haushaltsteckdose. Ziehen Sie nicht an dem Kabel, wenn Sie den Stecker entfernen wollen.
5. Schließen Sie den Schutzdeckel für den Ladestecker, sodass keine Fremdkörper auf die Kontakte gelangen können.
6. Legen Sie das Aufladekabel im Kabinenschließfach ab, um es zu schützen.

### **Sicherheitshinweise für das portable Aufladekabel (ICCB: Kabelanschlusskasten)**

- Verwenden Sie ein portables Aufladekabel, das von Kia zertifiziert ist.
- Versuchen Sie nicht, das portable Aufladekabel zu reparieren, zu zerlegen oder zu verändern.
- Verwenden Sie keine Verlängerungsschnur und keinen Adapter.
- Beenden Sie die Nutzung sofort, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet.
- Fassen Sie den Stecker und den Ladestecker nicht mit feuchten Händen an.
- Berühren Sie das blanke Teil des normalen Ladesteckers und der normalen Aufladeeingangsbuchse am Fahrzeug nicht.
- Verbinden Sie den Ladestecker nicht mit einer Spannung, die nicht den Vorschriften entspricht.
- Verwenden Sie das portable Aufladekabel nicht, wenn es verschlissen ist, blanke Stellen vorhanden sind oder es in irgendeiner Weise beschädigt ist.
- Wenn der ICCB-Anschlusskasten und der normale Ladestecker beschädigt sind, Risse aufweisen oder blanke Adern vorhanden sind, dürfen Sie das portable Aufladekabel nicht verwenden.
- Kinder dürfen das portable Aufladekabel nicht berühren oder benutzen.
- Halten Sie den Anschlusskasten frei von Wasser-
- Halten Sie den normalen Ladestecker bzw. Anschlussbuchse frei von Fremdkörpern.
- Treten Sie nicht auf das Kabel oder die Leitung. Ziehen Sie nicht an dem Kabel oder der Leitung und verdrehen oder verbiegen Sie diese nicht.
- Laden Sie den Akku nicht bei Gewitter auf.

- Lassen Sie den Anschlusskasten nicht herunterfallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Anschlusskasten.
- Stellen Sie beim Aufladen in der Nähe des Aufladegeräts keine Gegenstände auf, die hohe Temperaturen erzeugen können.
- Beim Aufladen an einer beschädigten oder verschlissenen Haushaltssteckdose besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Wenn Sie Zweifel an der Funktionsfähigkeit der Steckdose haben, lassen Sie diese von einer Elektrofachkraft überprüfen.
- Verwenden Sie das portable Aufladekabel nur solange, wie die Haushaltssteckdose oder Teile davon nicht überhitzen und Sie keine Schmorgerüche feststellen.

## FAHREN MIT EINEM HYBRID-/PLUG-IN-HYBRIDFAHRZEUG

### Wechseln des Plug-in-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)



#### ■ EV/HEV-Taste

Durch Drücken der [EV/HEV]-Taste werden die Modi des Plug-in-Hybridsystems zwischen Elektro-Modus (CD) und Hybrid-Modus (CS) gewechselt. Bei jedem Moduswechsel wird eine entsprechende Meldung auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt.

#### **Meldung im Plug-in-Hybridmodus**

- CD-Modus (Entladebetrieb, Elektrisch)



: Der Hochspannungsakku (Hybrid) wird zum Antrieb des Fahrzeugs verwendet.

- CS-Modus (Nachladebetrieb, Hybrid)



: Der Hochspannungsakku (Hybrid) und der Benzinmotor werden zum Antrieb des Fahrzeugs verwendet.

Es wird eine entsprechende Meldung über den ausgewählten Modus angezeigt.



#### ■ AVN-Bildschirm

Drücken Sie [PHEV] auf dem Bildschirm [Home] (Startbildschirm) oder dem Bildschirm [All menus] (Alle Menüs). Die Menüs für den Plug-in-Hybridbetrieb ([ECO driving] (ECO-Fahrmodus), [Energy information] (Energieinformationen), [EV range](EV-Reichweite), [Charging settings] (Ladeinstellungen), [Charging stations] (Ladestationen), [Petrol stations] (Tankstellen)) werden angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Multimediasystems, das Sie separat mit Ihrem Fahrzeug erhalten haben.

## Warn- und Kontrollleuchten **Kontrollleuchte "Ready" (Bereit)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

- ON: Normales Fahren ist notwendig.
- OFF: Normales Fahren ist nicht möglich oder es ist ein Problem aufgetreten.
- Blinken: Notfahren.

Wenn die "Bereit"-Kontrollleuchte erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## **Hybridsystem- Warnleuchte**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn eine Fehlfunktion im Hybridsystem vorliegt.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Start des Fahrzeuges nicht erlischt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## **EV-Modusanzeige**

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug vom Elektromotor angetrieben wird.

## **Kontrollleuchte für den Anschluss des Aufladekabels (Plug-in- Hybridfahrzeug)**

Diese Kontrollleuchte leuchtet rot, wenn das Aufladekabel angeschlossen ist.



## **Leerlaufassistent (ausstattungsabhängig)**

Es ertönt ein akustisches Signal, die Anzeige des Leerlaufassistenten blinkt vier Mal und weist den Fahrer darauf hin, wann er den Fuß vom Gaspedal nehmen soll, wenn basierend auf der Analyse von Fahrstrecken und Straßenverhältnissen der Route ein Abbremsereignis\* bevorsteht. So wird der Fahrer ermuntert, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen und im Leerlauf nur mit dem Elektromotor zu fahren. Dies trägt zur Vermeidung unnötigen Kraftstoffverbrauchs bei und steigert die Kraftstoffeffizienz.

\* Beispiele für Abbremsereignisse sind längere Fahrten auf abschüssigen Strecken, Abbremsen vor einer Mautstation und das Einfahren in Zonen mit Geschwindigkeitsbegrenzungen.

- Benutzereinstellungen  
Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) und schieben Sie den Wählhebel in Position "P" (Parkstufe). Wählen Sie im Modus Benutzereinstellungen Driving Assist (Fahrassistent), Coasting Guide (Leerlaufassistent) und anschließend On (ein), um das System einzuschalten. Zum Abschalten des Systems deaktivieren Sie die Auswahl des Leerlaufassistenten. Für eine Erläuterung des Systems halten Sie die Taste [OK] gedrückt.
- Betriebsbedingungen  
Führen sie zur Aktivierung des Systems folgende Schritte aus. Geben Sie Ihre Fahrzielangaben in das Navigationssystem ein und wählen Sie die Route aus. Richten sie sich anschließend nach den folgenden Vorgaben.
  - Die Fahrgeschwindigkeit muss zwischen 60 km/h und 160 km/h.
- \* Die Betriebsgeschwindigkeit kann durch reifendruckbedingte Unterschiede zwischen dem Kombiinstrument und dem Navigationsgerät variieren.

## \* HINWEIS

Der Leerlaufassistent ist nur ein Hilffsystem für kraftstoffsparende Fahrweise. Die Betriebsbedingungen können sich aufgrund der Verkehrs- und Straßenbedingungen (beispielsweise bei Fahrt im Stau, bei Fahrt auf einer Böschung oder in einer Kurve) unterscheiden. Berücksichtigen Sie daher die aktuellen Fahrbedingungen, beispielsweise die Abstände zu den voraus fahrenden und nachfolgenden Fahrzeugen, wenn Sie den Leerlaufassistenten verwenden.

### **Hybridsystem überprüfen**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Hybridkontrollsystem besteht.

Fahren Sie nicht, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Hybridsystem überprüfen Schalten Sie den Motor aus.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Hybridsystem besteht. Die Kontrollleuchte  blinkt und es ertönt ein akustisches Warnsignal, bis das Problem behoben ist.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Hybridsystem überprüfen Nicht den Motor starten.**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Ladestand der Hybridbatterie (SOC) niedrig ist. Es ertönt ein akustisches Warnsignal, bis das Problem behoben ist.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Fahrzeug anhalten und Energieversorgung überprüfen**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion in der Energieversorgung auftritt.

Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Sie sollten ihr Fahrzeug zum nächsten autorisierten Kia-Händler abschleppen und dort überprüfen lassen.

### ***Inverter-Kühlmittel nachfüllen***

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Inverter-Kühlmittelbehälter fast leer ist. Sie sollten Inverter-Kühlmittel nachfüllen.

### ***Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie die Bremsen.***

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion im Bremssystem auftritt.

Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Sie sollten ihr Fahrzeug zum nächsten autorisierten Kia-Händler abschleppen und dort überprüfen lassen.

### ***Bremsen überprüfen***

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Bremsleistung niedrig ist oder die regenerative Bremse aufgrund eines Fehlers in der Bremsanlage nicht richtig funktioniert.

In diesem Fall kann die Bremswirkung verzögert eintreten und der Bremsweg kann sich verlängern.

### ***Auftanken, um eine Beschädigung der Hybridbatterie zu verhindern.***

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Kraftstofftank fast leer ist. Der Kraftstofftank sollte aufgefüllt werden, um eine Beschädigung der Hybridbatterie zu verhindern.

### ***Virtuelles Motorsoundsystem prüfen***

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem virtuellen Motorsoundsystem besteht.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### ***Verbl. Ladezeit (Plug-in-Hybridfahrzeug)***

Die Meldung wird angezeigt, um Sie über die Restladezeit bis zur vollen Aufladung der Batterie zu informieren.

### ***Ladegerät-Fehler! (Plug-in-Hybridfahrzeug)***

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Ladegerät besteht.

### ***Hohe Systemtemp. Bleibe im Hybrid-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)***

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Temperatur des Hochspannungsakkus (Hybrid) zu hoch ist. Diese Warnmeldung soll den Akku und das Hybridsystem schützen.

### ***Niedrige Systemtemp. Bleibe im Hybrid-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)***

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Temperatur des Hochspannungsakkus (Hybrid) zu niedrig ist. Diese Warnmeldung soll den Akku und das Hybridsystem schützen.

### ***Hohe Systemtemp. Wechsle zu Hybrid-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)***

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Temperatur des Hochspannungsakkus (Hybrid) zu hoch ist. Diese Warnmeldung soll den Akku und das Hybridsystem schützen.

### **Niedrige Systemtemp. Wechsle zu Hybrid-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Temperatur des Hochspannungsakkus (Hybrid) zu niedrig ist. Diese Warnmeldung soll den Akku und das Hybridsystem schützen.

### **Zum Aufheizen in den Hybrid-Modus wechseln (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

- Wenn die Kühlmitteltemperatur unter  $-14\text{ °C}$  liegt und Sie die Klimaanlage zur Erwärmung einschalten, wird in dem Kombiinstrument die oben erwähnte Meldung angezeigt. Anschließend schaltet das Fahrzeug automatisch in den HEV-Modus.
- Wenn die Kühlmitteltemperatur über  $-14\text{ °C}$  liegt oder Sie die Klimaregelung abschalten, schaltet das Fahrzeug automatisch zurück in den EV-Modus.

### **Warten bis sich der Tankdeckel öffnet (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, den Tankdeckel zu öffnen, der Kraftstofftank aber noch unter Druck steht. Warten Sie, bis die Druckentlastung des Kraftstofftanks abgeschlossen ist.

### **\* HINWEIS**

- Es kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis Sie die Tankklappe öffnen dürfen.
- Wenn die Tankklappe eingefroren ist und sich auch nach 20 Sekunden bei Auftautemperatur nicht öffnen lässt, klopfen Sie leicht auf die Tankklappe und versuchen Sie sie dann zu öffnen.

### **Tankklappe offen (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Tankklappe offen ist. Diese Meldung bedeutet außerdem "Auftanken möglich".

### **Tankklappe prüfen (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Tankklappe offen ist oder ein anormaler Zustand eingetreten ist.

### **Ladebuchse geöffnet (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Aufladeklappe in fahrbereitem Zustand geöffnet ist, damit Sie die Klappe prüfen und schließen.

(Eine Fahrt mit offener Aufladeklappe kann zum Eindringen von Feuchtigkeit oder zu Beschädigungen führen. Diese Meldung soll solche Fälle verhindern.)

### **Vor dem Start Ladeverbindung lösen (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

Die Meldung wird angezeigt, wenn Sie den Motor starten, ohne das Aufladekabel zu entfernen. Ziehen Sie den Stecker des Aufladekabels ab und starten Sie dann das Fahrzeug.

***Zum fortgesetzten Aufheizen  
weiter im Hybrid-Modus (Plug-in-  
Hybridfahrzeug)***

Eine Meldung wird angezeigt, wenn die Heizung in Betrieb ist. Der HEV-Modus wird fortgesetzt, um die Heizungsbetriebsbedingungen zu erfüllen, wenn versucht wird, durch Drücken der HEV-Taste in den EV-Modus zu wechseln.

***EV-/HEV-Modus (Plug-in-  
Hybridfahrzeug)***

Wenn Sie einen Modus mit der HEV-Taste auswählen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

## NIRO HYBRID-ENERGIEFLUSS

Das Kia Hybridsystem informiert den Fahrer über den Energiefluss in den unterschiedlichen Betriebsmodi. Anhand von elf Modi wird dem Fahrer der aktuelle Betriebszustand angezeigt.

### Stehendes Fahrzeug



Dieser Modus bedeutet, dass das Fahrzeug angehalten hat.  
(Es findet kein Energiefluss statt.)

### EV-Antrieb



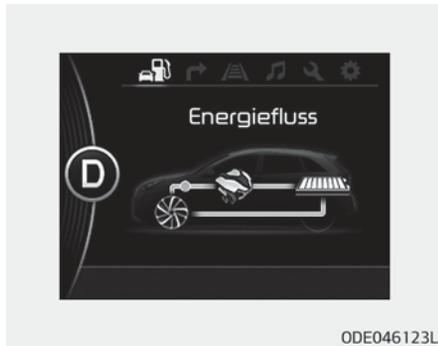
Das Fahrzeug wird mit elektrischer Energie bewegt.  
(Batterie → Rad)

### Leistungsunterstützung



Das Fahrzeug wird mit Energie aus dem Verbrennungs- und dem Elektromotor bewegt.  
(Batterie & Verbrennungsmotor → Rad)

## Antrieb nur mit Verbrennungsmotor



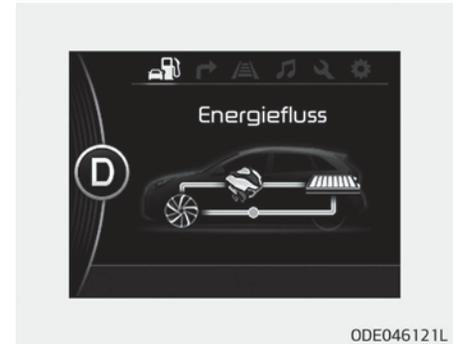
Das Fahrzeug wird mit Energie aus dem Verbrennungsmotor bewegt.  
(Verbrennungsmotor → Rad)

## Verbrennungsmotor als Generator



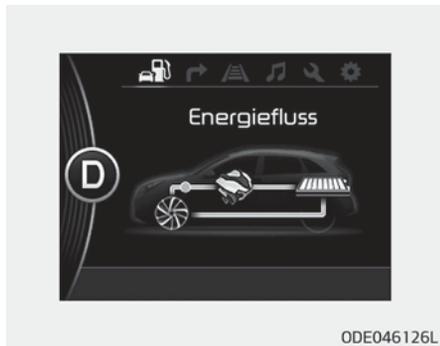
Das Fahrzeug steht und der Motor lädt die Hybridbatterie.  
(Verbrennungsmotor → Batterie)

## Regeneration



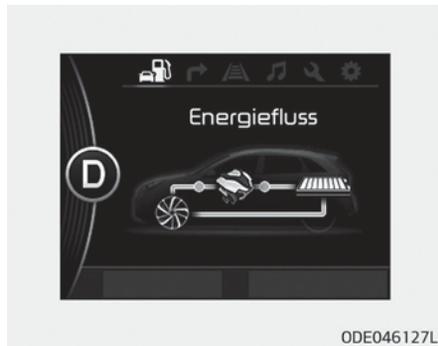
Die Hybrid-Batterie wird durch regeneratives Bremsen aufgeladen.  
(Rad → Batterie)

### Motorbremse



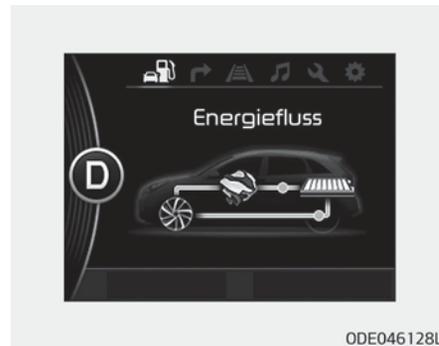
Das Fahrzeug wird durch die Motor-  
kompression abgebremst.  
(Rad → Verbrennungsmotor)

### Leistungsreserve



Der Verbrennungsmotor treibt das  
Fahrzeug an und lädt die Hybrid-Batte-  
rie auf.  
(Verbrennungsmotor → Rad & Batterie)

### Verbrennungsmotor als Generator/Motor als Antrieb



Das Fahrzeug wird durch die Motor-  
kompression und das regenerative  
Bremsen abgebremst. Die Hybrid-Batte-  
rie wird durch regeneratives Bremsen  
aufgeladen.  
(Verbrennungsmotor → Batterie →  
Rad)

## Verbrennungsmotor als Generator/Regeneration



Der Verbrennungsmotor und das regenerative Bremssystem laden die Hybrid-Batterie beim Abbremsen auf.  
(Verbrennungsmotor & Rad  $\Rightarrow$  Batterie)

## Motorbremse/Regeneration

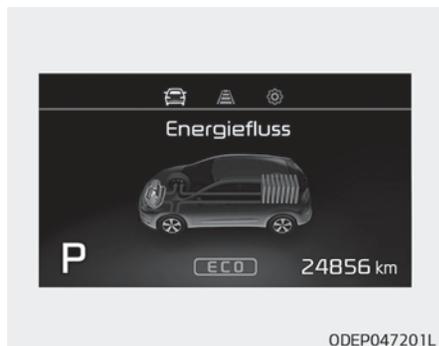


Die Motorkompression kann zum Abbremsen des Fahrzeugs genutzt werden. Das regenerative Bremssystem kann zum Aufladen des Hybridsystems genutzt werden  
(Rad  $\Rightarrow$  Verbrennungsmotor & Batterie)

## NIRO PLUG-IN-HYBRID-ENERGIEFLUSS

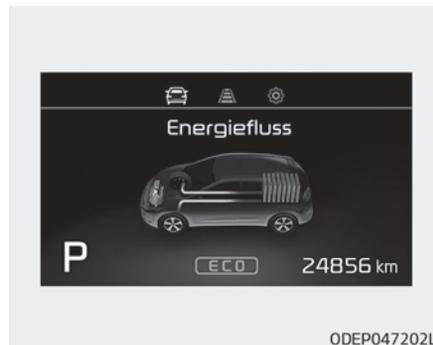
Das Kia Hybridsystem informiert den Fahrer über den Energiefluss in den unterschiedlichen Betriebsmodi. Anhand von 11 Modi wird dem Fahrer der aktuelle Betriebszustand angezeigt.

### Stehendes Fahrzeug



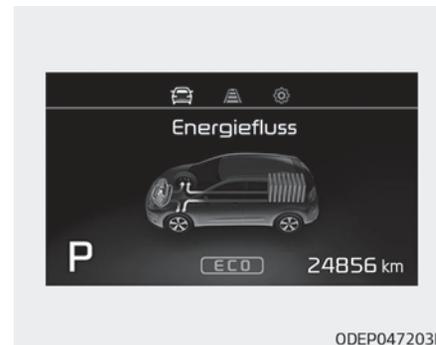
Dieser Modus bedeutet, dass das Fahrzeug angehalten hat. (Es findet kein Energiefluss statt.)

### EV-Antrieb



Das Fahrzeug wird mit elektrischer Energie bewegt.  
(Batterie → Rad)

### Leistungsunterstützung

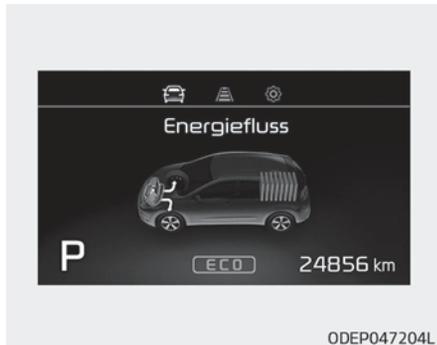


Das Fahrzeug wird mit Energie aus dem Verbrennungs- und dem Elektromotor bewegt.  
(Batterie & Verbrennungsmotor → Rad)

1

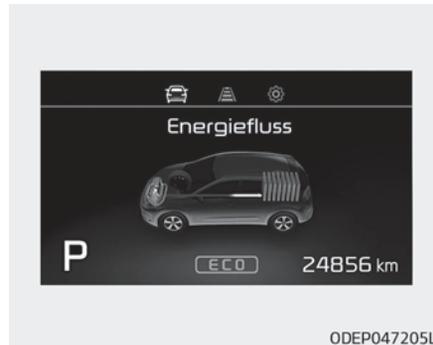
Hybridsystem im Überblick

## Antrieb nur mit Verbrennungsmotor



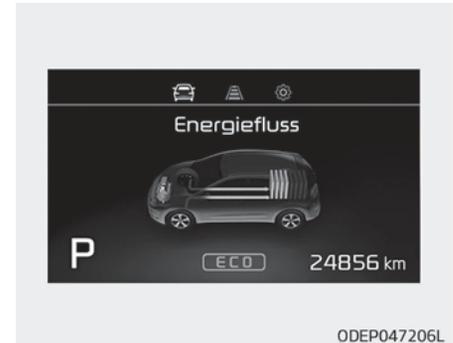
Das Fahrzeug wird mit Energie aus dem Verbrennungsmotor bewegt.  
(Verbrennungsmotor → Rad)

## Verbrennungsmotor als Generator



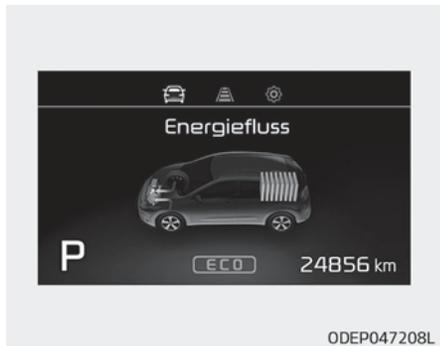
Das Fahrzeug steht und der Verbrennungsmotor lädt die Hybrid-Batterie auf.  
(Verbrennungsmotor → Batterie)

## Regeneration



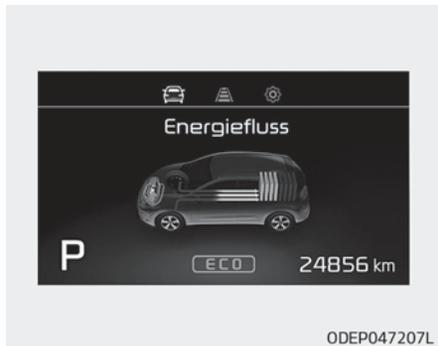
Die Hybrid-Batterie wird durch regeneratives Bremsen aufgeladen.  
(Rad → Batterie)

### Motorbremse



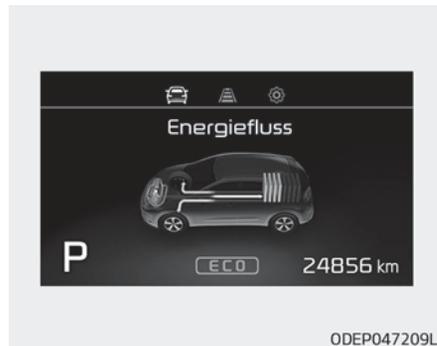
Das Fahrzeug wird durch die Motor-  
kompression verzögert.  
(Rad → Verbrennungsmotor)

### Leistungsreserve



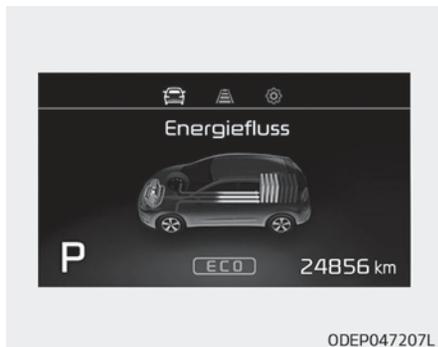
Der Verbrennungsmotor treibt das  
Fahrzeug an und lädt die Hybrid-Batte-  
rie auf.  
(Verbrennungsmotor → Rad & Batterie)

### Verbrennungsmotor als Generator/Motor als Antrieb



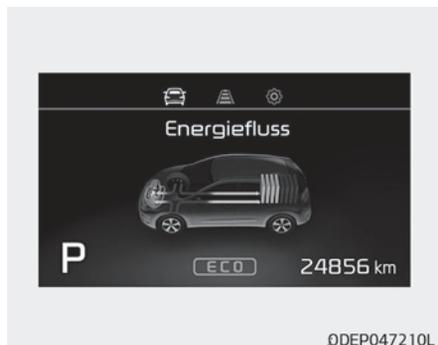
Das Fahrzeug wird durch die Motor-  
kompression und das regenerative  
Bremsen verzögert. Die Hybrid-Batte-  
rie wird durch regeneratives Bremsen  
aufgeladen.  
(Verbrennungsmotor → Batterie →  
Rad)

## Verbrennungsmotor als Generator/Regeneration



Der Verbrennungsmotor und das regenerative Bremssystem laden die Hybrid-Batterie beim Abbremsen auf.  
(Verbrennungsmotor & Rad → Batterie)

## Motorbremse/Regeneration



Die Motorkompression kann zum Abbremsen des Fahrzeugs genutzt werden. Das regenerative Bremssystem kann zum Aufladen des Hybridsystems genutzt werden  
(Rad → Verbrennungsmotor & Batterie)

## Hilfsbatterie-Sparfunktion+ (für Plug-in-Hybridfahrzeug, ausstattungsabhängig)

Die Hilfsbatterie-Sparfunktion+ überwacht den Ladezustand der 12-V-Hilfsbatterie.

Wenn der Ladezustand der Hilfsbatterie niedrig ist, lädt die Hochvoltbatterie die Hilfsbatterie.

## \* HINWEIS

Die Hilfsbatterie-Sparfunktion+ ist bei Fahrzeugübergabe aktiviert. Wenn die Funktion nicht benötigt wird, können Sie diese im Modus „User settings“ (Benutzereinstellungen) auf dem LCD-Display ausschalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Systemeinstellungen“ auf Seite 1-43.

## Modus

- Zyklusmodus:

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und alle Türen, die Motorhaube und der Kofferraum (Heckklappe) geschlossen sind, aktiviert sich die Hilfsbatterie-Sparfunktion+ regelmäßig entsprechend dem Zustand der Hilfsbatterie.

- Automatischer Modus:

Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ON befindet und der Ladestecker angeschlossen ist, aktiviert sich die Funktion entsprechend dem Zustand der Hilfsbatterie, um eine zu hohe Entladung der Hilfsbatterie zu vermeiden.

## ⚠️ ACHTUNG

- Die **Hilfsbatterie-Sparfunktion+ ist maximal 20 Minuten aktiviert. Wenn sich die Hilfsbatterie-Sparfunktion+ im automatischen Modus mehr als zehnmal nacheinander aktiviert, wird die Funktion deaktiviert, weil davon ausgegangen wird, dass ein Problem mit der Hilfsbatterie vorliegt. Fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall für einige Zeit. Die Funktion wird wieder aktiviert, wenn die Hilfsbatterie wieder in den Normalzustand zurückkehrt.**
- Die **Hilfsbatterie-Sparfunktion+ kann ein Entladen der Hilfsbatterie nicht vermeiden, wenn die Hilfsbatterie beschädigt, verschlissen, als Stromversorgung oder für nicht zugelassene elektronische Geräte verwendet wird.**
- **Wenn die Hilfsbatterie-Sparfunktion+ aktiviert wurde, erscheint eine Meldung auf dem Kombiinstrument: der Ladezustand der Hochvoltbatterie nimmt möglicherweise ab.**

## Systemeinstellungen

Der Fahrer kann die Hilfsbatterie-Sparfunktion+ aktivieren, indem er den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON stellt und Folgendes auswählt:  
 „User Settings (Benutzereinstellungen) → Other Features (Sonstige Ausstattung) → Aux. Battery Saver+ (Hilfsbatterie-Sparfunktion+)“

## LCD-Meldung



Diese Meldung erscheint, wenn die Hilfsbatterie-Sparfunktion+ bei eingeschaltetem Fahrzeug abgeschlossen ist.

Wenn die LCD-Meldung häufiger erscheint, sollten Sie die Hilfsbatterie Ihres Fahrzeugs oder die elektrischen/elektronischen Bauteile von einer Fachwerkstatt reparieren und überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## ⚠️ WARNUNG



**Wenn die Funktion aktiviert ist, blinkt die Ladekontrollleuchte schnell und im Fahrzeug fließt Strom mit hoher Spannung. Berühren Sie weder das elektrische Kabel der Hochvoltbatterie (orange) noch den Stecker (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**noch andere Elektroteile und Geräte. Dadurch kann es zu einem elektrischen Schlag und Verletzungen kommen. Verändern Sie Ihr Fahrzeug in keiner Weise. Dies kann die Leistung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.**

## STARTEN DES HYBRID-/PLUG-IN-HYBRIDFAHRZEUGS (MIT SMART-KEY)

### Starten des Hybridsystems

1. Nehmen Sie den Smart-Key mit ins Fahrzeug.
  2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
  3. Stellen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Parkstufe).  
In der Neutralstellung (N) können Sie das Fahrzeug nicht starten.
  4. Treten Sie das Bremspedal.
  5. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp).
  6. Der Motor sollte sich ohne Betätigung des Gaspedals starten lassen. Bei sehr kaltem Wetter oder wenn das Fahrzeug mehrere Tage lang nicht in Betrieb war, den Motor aufwärmen lassen, ohne das Gaspedal zu drücken.
- Auch wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet, kann der Motor evtl. nicht angelassen werden, wenn der Smart-Key zu weit von Ihnen entfernt ist.

- Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Schaltposition ACC oder ON befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Befindet sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug, wird die Warnmeldung "Key is not in vehicle" (Schlüssel nicht im Fahrzeug) angezeigt. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt 5 Sekunden lang ein Glockensignal. Die Meldung erlischt, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Bewahren Sie den Smart-Key im Fahrzeug auf, wenn Sie die Stellung ACC benutzen oder der Fahrzeugmotor läuft.

**Wenn der Startvorgang befolgt wird, leuchtet am Kombiinstrument das Symbol „“ auf. Weitere Details finden Sie unter “Fahrbereitschaftsanzeige” auf Seite 5-106.**

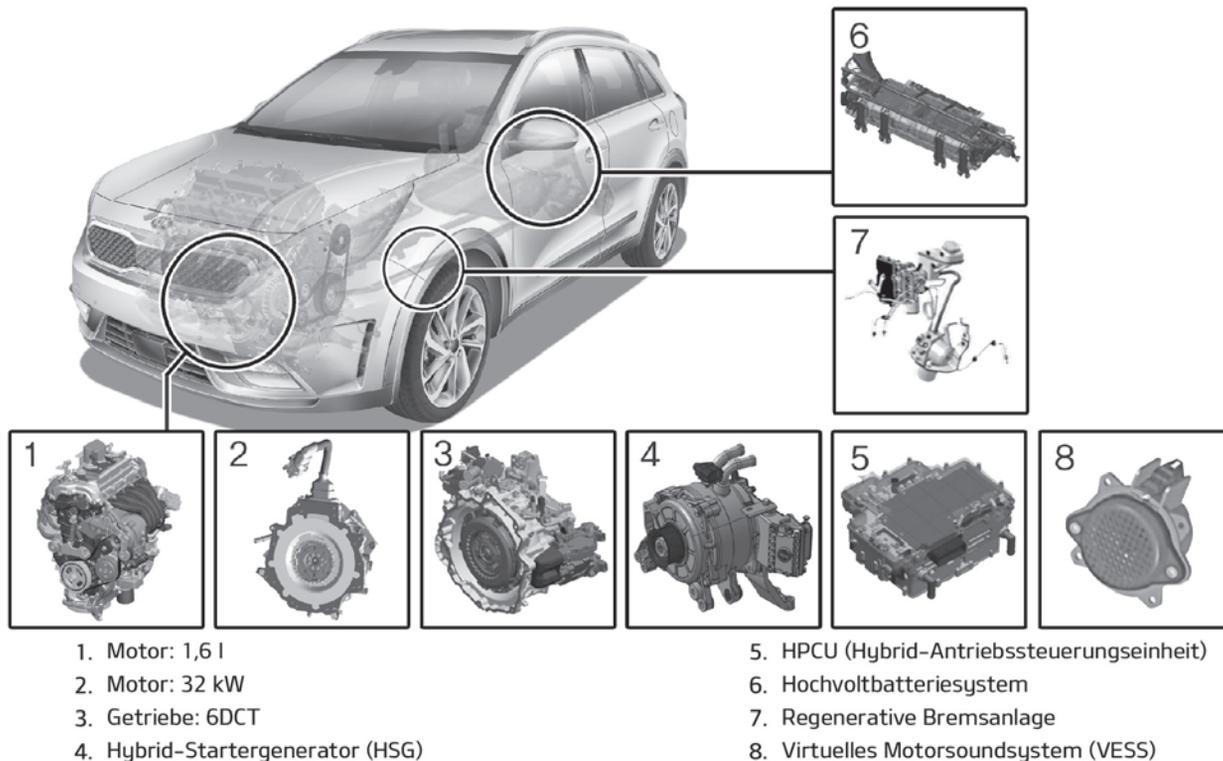
### SPARSAMER und SICHERER BETRIEB des Hybridsystems

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie moderat und fahren Sie mit gleichmäßiger Reisegeschwindigkeit. Vermeiden Sie "Kavalierstarts". Beschleunigen Sie zwischen Ampeln nicht übermäßig. Vermeiden Sie möglichst Fahrten in dichtem Verkehr. Halten Sie immer einen sicheren Abstand von anderen Fahrzeugen, um unnötiges Bremsen vermeiden zu können. Dies vermindert auch den Bremsenverschleiß.
- Die regenerative Bremse erzeugt Energie beim Abbremsen des Fahrzeugs.
- Bei niedrigem Ladestand der Hybridbatterie lädt das Hybridsystem automatisch die Hybridbatterie auf.
- Läuft der Motor in der Stufe "N", kann das Hybridsystem keine Elektrizität erzeugen. Die Hybridbatterie kann sich in der Stufe "N" nicht wieder aufladen. Siehe "Betrieb mit Doppelkupplungsgetriebe" auf Seite 7-15.

### \* HINWEIS

Wenn sich das Hybridsystem im Modus READY (bereit) befindet, startet und stoppt der Motor bei Bedarf automatisch. Das Symbol „“ leuchtet im Kombiinstrument auf, wenn das System aktiviert ist.

## KOMPONENTEN DES HYBRID-/PLUG-IN-HYBRIDFAHRZEUGS

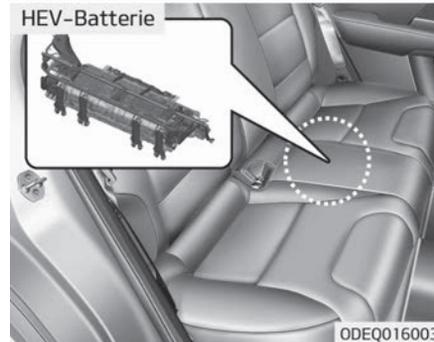
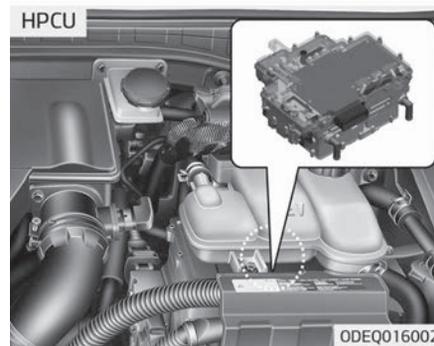


※ Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

ODEQ016001LB

Die Hybridbatterie arbeitet mit hoher Spannung zum Antrieb des Elektromotors und weiterer Komponenten. Das Berühren von unter hoher Spannung stehenden Teilen ist gefährlich.

Ihr Fahrzeug verfügt zum Schutz vor elektrischen Schlägen über orangefarbene Isolierungen und Abdeckungen der unter hoher Spannung stehenden Komponenten. Einige Systemkomponenten sind zur zusätzlichen Sicherheit mit Hochspannungs-Warnhinweisen versehen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.



### ⚠️ WARNUNG

Niemals orangefarbene oder mit Hochspannungswarnhinweisen versehene Komponenten einschließlich Drähten, Kabeln und Verbindungen berühren. Werden Isolierungen oder Abdeckungen beschädigt oder entfernt, kann es zu schweren Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag kommen.

### ⚠️ WARNUNG

Beim Austausch von Sicherungen im Motorraum niemals die HPCU berühren. Die HPCU steht unter Hochspannung. Das Berühren der HPCU kann zu schweren Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag führen.

### ⚠️ ACHTUNG

- Lagern sie keine Gegenstände im Bereich hinter der Hochvoltbatterie. Bei einem Unfall kann die Batterie instabil werden oder ihre Leistungsfähigkeit einbüßen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Vermeiden Sie eine Überbeanspruchung und Überbeladung des Kofferraums. Dies könnte das Gehäuse der Hochvoltbatterie beschädigen und zu Sicherheitsproblemen oder Leistungseinbußen führen.
- Gehen Sie mit größter Vorsicht vor, wenn Sie den Kofferraum mit brennbaren Flüssigkeiten beladen. Falls solche Flüssigkeiten durch Undichtigkeiten an die Hochvoltbatterie gelangen, kann es zu Sicherheitsproblemen und Leistungseinbußen kommen.

Elektromotor



ODEQ016004

### ⚠️ WARNUNG

Lassen Sie wie bei allen Batterien keine Flüssigkeiten an die Hybridbatterie gelangen. Wird die Batterie beschädigt und gerät Batterieflüssigkeit in Berührung mit Haut, Kleidung oder Augen, spülen sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich frischem Wasser ab.

### ⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie zum Aufladen der Hybridbatterie kein handelsübliches Batterieladegerät. Dies könnte schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Hoher Wasserstand

- Meiden Sie hohe Wasserstände, da ansonsten Wasser ins Fahrzeug gelangen und die Hochvoltkomponenten beschädigen könnte.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Größt berühren sich keine der Hochvoltkomponenten in ihrem Fahrzeug, wenn das Fahrzeug bis zur halben Fahrzeughöhe oder mehr in Wasser eingetaucht ist. Das Berühren von Hochvoltkomponenten in Wasser eingetaucht sind, kann zu schweren Verbrennungen oder elektrischen Schlägen und damit zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Transport von Flüssigkeiten im Kofferraum

Beladen Sie das Fahrzeug nicht mit größeren Mengen von Wasser in offenen Behältern. Gelangt Wasser auf die HEV-Batterie, kann dies zu einem Kurzschluss und zu einer Beschädigung der Batterie führen.

**⚠ ACHTUNG**

■ **Reinigen des Motors**

Verwenden Sie kein Wasser beim Reinigen des Motorraums. Durch Wasser kann es zu Lichtbogenbildung und zur Beschädigung elektronischer Teile und Komponenten kommen.

**⚠ WARNUNG**

■ **Kontakt mit hohen Spannungen**

- Die hohe Spannung im Hybridbatteriesystem ist sehr gefährlich und kann schwere Verbrennungen und elektrische Schläge verursachen. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Berühren, ersetzen, zerlegen oder entfernen sie zu ihrer eigenen Sicherheit niemals Bestandteile des Hybridbatteriesystems einschließlich seiner Komponenten, Kabel und Anschlüsse.

**⚠ WARNUNG**

■ **Verwendung von Wasser oder Flüssigkeiten**

Gelangen Wasser oder andere Flüssigkeiten an die Komponenten des Hybridsystems und geraten sie ebenfalls in Kontakt mit dem Wasser oder der Flüssigkeit, kann es zu schweren Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag kommen.

**⚠ WARNUNG**

■ **Heiße Komponenten**

Das Hybridbatteriesystem kann sich bei Betrieb stark erhitzen. Das Berühren auch isolierter Komponenten des HEV-Systems kann zu Verbrennungen führen.

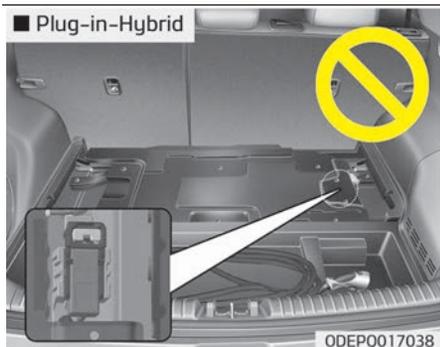
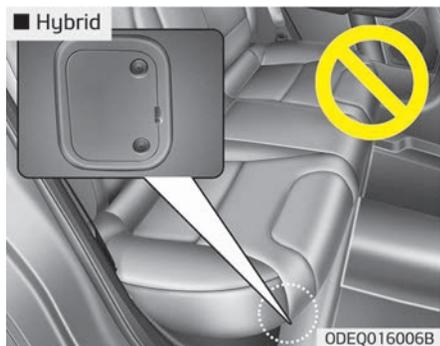
**⚠ ACHTUNG**

■ **Längere Parkzeiten**  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Längere Parkzeiten können zu einer Entladung der Batterie und zu Funktionsstörungen durch natürliche Entladung führen. Es wird empfohlen, das Fahrzeug mindestens alle zwei Monate einmal länger als 15 km zu fahren. Die Batterie wird beim Fahren des Fahrzeugs automatisch aufgeladen.

## Sicherheitsstecker



**⚠ GEFAHR**

**Niemals den Sicherheitsstecker berühren. Der Sicherheitsstecker ist an das Hochvolt-Hybridbatteriesystem angeschlossen. Das Berühren des Sicherheitssteckers kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Das Wartungspersonal muss das im Servicehandbuch beschriebene Verfahren befolgen.**

## Besondere Eigenschaften des Hybridfahrzeugs

Hybridfahrzeuge klingen anders als Fahrzeuge mit Benzinmotor. Während des Betriebs des Hybridsystems hören sie möglicherweise Geräusche des Hybridbatteriesystems, das sich hinter dem Rücksitz befindet. Bei plötzlicher Betätigung des Gaspedals hören sie möglicherweise ein Geräusch. Bei Betätigung des Bremspedals hören sie möglicherweise ein Geräusch, das durch die regenerative Bremsanlage verursacht wird. Beim Ein- oder Ausschalten des Hybridsystems hören sie möglicherweise ein Geräusch im Motorraum. Bei wiederholtem Betätigen des Bremspedals und aktivem Hybridsystem hören sie möglicherweise ein Geräusch im Motorraum. Alle diese Geräusche sind unproblematisch.

Sie sind typisch für Hybridfahrzeuge. Wenn das Hybridsystem eingeschaltet wird, kann es sein, dass der Verbrennungsmotor läuft. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Leuchtet das Symbol „“ auf, ist das Hybridsystem aktiv. Sie können das Fahrzeug fahren, auch wenn der Benzinmotor ausgeschaltet ist.

Das HEV-System kann elektromagnetische Wellen ausstrahlen, die sich auf die Leistung von nicht zum Fahrzeug gehörenden elektronischen Geräten wie Laptopcomputern auswirken können.

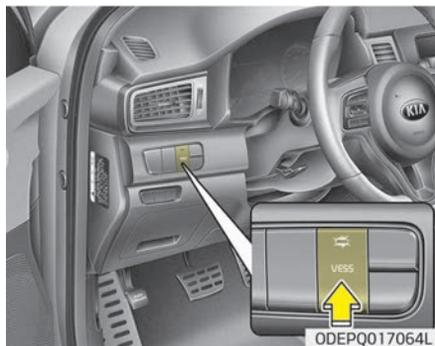
Wenn sie das Fahrzeug für längere Zeit abstellen, entlädt sich das Hybridsystem. Um den Ladezustand aufrechtzuerhalten, muss das Fahrzeug mehrmals pro Monat gefahren werden.

Wenn Sie das Fahrzeug in der Stufe „P“ starten, leuchtet das Symbol „“ im Kombiinstrument auf. Der Fahrer kann das Fahrzeug auch bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor fahren.

### **WARNUNG**

**Beim Verlassen des Fahrzeugs sollte das Hybridsystem ausgeschaltet werden. Wenn sie das Gaspedal versehentlich betätigen und der Wählhebel nicht auf Stufe "P" steht, beschleunigt das Fahrzeug. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

## Virtuelles Motorsoundsystem (VESS)

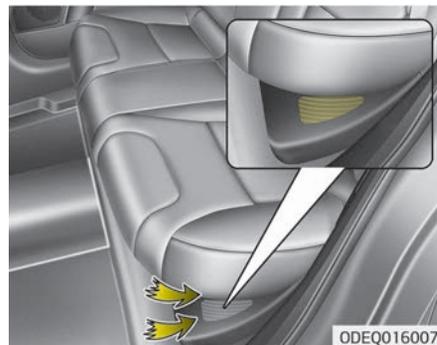


Das virtuelle Motorsoundsystem erzeugt für Fußgänger einen Motorengeräusch, weil der Elektromotor während des Betriebs nur wenig Geräusche abgibt.

- Das virtuelle Motorsoundsystem kann durch Drücken der VESS-Taste ein- und ausgeschaltet werden (ausstattungsabhängig).
- Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, wird das virtuelle Motorsoundsystem (VESS) aktiviert.

- Wenn in die Position R (Rückwärts) geschaltet wird, ist ein zusätzlicher Warnton zu hören.

## Belüftung der Hochvoltbatterie



Der Lufteinlass für die Hybridbatterie befindet sich im unteren Bereich der Rücksitzbank. Der Lufteinlass dient zur Kühlung der Hybridbatterie. Das Versperren des Lufteinlasses für die Hybridbatterie kann zu deren Überhitzung führen. Achten Sie darauf, dass der Lufteinlass nicht durch Gegenstände versperrt wird.

## ⚠️ WARNUNG

### ■ Belüftung

- Das Versperren des Lufteinlasses zwischen den Rücksitzen kann zu einer Beschädigung der HEV-Batterie führen.
- Achten Sie darauf, dass auch beim Reinigen niemals Wasser in den Lufteinlass gelangt. Gelangt Wasser in den Lufteinlass, kann die Hybridbatterie einen elektrischen Schlag verursachen, der zu schweren Verletzung oder zum Tod führen kann.

## Bei einem Unfall

- Halten Sie Abstand vom Motorraum.
- Halten Sie Abstand von orangefarbenen und unter hoher Spannung stehenden Leitungen, Kabeln und Komponenten.
- Gehen Sie davon aus, dass Hochvoltkomponenten betroffen sind und verlassen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich.
- Abschleppinformationen siehe "Abschleppen" auf Seite 8-39.

## ⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie nach dem Parken des Fahrzeugs den Wählhebel auf die Stufe "P" (parken). Schalten Sie das Hybridsystem ab, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken.
- Berühren sie zu Ihrer eigenen Sicherheit niemals Hochspannung führende Kabel, Stecker und Paketmodule. Hochvoltkomponenten sind orangefarben.
- Innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs können freiliegende Kabel oder Leitungen sichtbar sein. Berühren sie diese niemals, da die Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag besteht.

### (Fortgesetzt)

## (Fortgesetzt)

- Bei einem kleinen Brand nutzen Sie einen Feuerlöscher (ABC, BC) für elektrische Brände. Lässt sich der Brand nicht in einem frühen Stadium löschen, halten Sie einen sicheren Abstand zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die örtliche Feuerwehr. Informieren Sie die Feuerwehr, dass ein Hybridfahrzeug beteiligt ist. Wenn der Brand auf die Hochvolt-Batterie übergreift, werden zum Löschen große Wassermengen benötigt. Kleine Wassermengen oder Feuerlöscher, die nicht für elektrische Brände konzipiert sind, können durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Wenn Sie das Fahrzeug abschleppen müssen, richten Sie sich nach "Abschleppen" auf Seite 8-39.

**⚠️ WARNUNG**

Bei einem Unfall mit dem Fahrzeug:

1. Stoppen Sie das Fahrzeug und schalten Sie den Wählhebel in die Position [P] (Parkstellung). Anschließend die Feststellbremse betätigen.
2. Schalten Sie das Hybridsystem ab, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken.
3. Verlassen Sie das Fahrzeug und suchen Sie einen sicheren Ort auf.
4. Benachrichtigen Sie den Notfalldienst und geben Sie dabei an, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt.

**Niemals hohe Spannung führende Kabel, Stecker und Paketmodule berühren. Hochvoltkomponenten sind orangefarben. Innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs können freiliegende Kabel oder Leitungen sichtbar sein. Berühren sie diese niemals, da die Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag besteht.**

**⚠️ WARNUNG**

**Wenn das Fahrzeug in Wasser eingetaucht:**

**Ist Wasser in das Fahrzeug eingedrungen und der Boden feucht oder nass, sollten Sie nicht versuchen, das Hybridsystem zu starten. Berühren sie niemals hohe Spannung führende Kabel, Stecker und Paketmodule, da die Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod durch elektrischen Schlag besteht. Hochvoltkomponenten sind orangefarben.**

**Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall in eine Fachwerkstatt bringen und dort überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

**Wenn das Hybridfahrzeugs sich abschaltet**

Wenn die Hochvoltbatterie oder die 12-Volt-Batterie entladen ist oder der Kraftstofftank leer ist, funktioniert das Hybridsystem möglicherweise nicht.

Schaltet sich das Hybridsystem bei fahrenden Fahrzeug ab, verringern Sie allmählich die Fahrzeuggeschwindigkeit

Stellen Sie das Fahrzeug in einem sicheren Bereich abseits der Straße ab, stellen Sie den Wählhebel auf die Parkstufe (P) und

1. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
2. Drehen Sie den Startknopf auf OFF (Aus), und versuchen Sie das Hybridsystem zu starten, indem Sie das Bremspedal treten und den Startknopf drücken.
3. Wenn das Hybridsystem nicht funktioniert, verfahren Sie nach "Starthilfe" auf Seite 8-05.

Prüfen Sie den Kraftstoffstand, bevor sie versuchen, das Auto mithilfe von Startkabeln zu starten. Füllen Sie den Tank bei niedrigen Kraftstoffstand auf, bevor sie einen Start mit Starthilfekabeln versuchen.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Unfallfahrzeug (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Niemals elektrische Leitungen oder Kabel berühren. Bei freiliegenden elektrischen Kabeln oder Leitungen innen oder außen am Fahrzeug besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.**

**⚠ WARNUNG****■ Löschung von Bränden**

**Niemals versuchen, einen Brand im Fahrzeug mit kleinen Mengen Wasser zu löschen. Im Brandfall das Fahrzeug unverzüglich verlassen und die Feuerwehr benachrichtigen.**



# Einleitung

Verwendung dieses Handbuchs.....	2-02
Kraftstoffvorschriften.....	2-03
Benzinmotor.....	2-03
Hinweise zur Fahrweise.....	2-06
Einfahrverfahren für das Fahrzeug.....	2-07
HEV/PHEV-Antriebsstrang.....	2-08

## VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Um die Möglichkeit zu minimieren, dass Sie tödliche oder andere Verletzungen erleiden, müssen Sie die mit WARNUNG und ACHTUNG überschriebenen Abschnitte im Handbuch lesen.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus zehn Kapiteln und einem Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

Sie finden in diesem Handbuch verschiedene Informationen, die mit WARNUNG, ACHTUNG und HINWEIS gekennzeichnet sind. Diese WARNUNGEN dienen Ihrer eigenen Sicherheit. Lesen Sie alle Schritte und Empfehlungen durch, die unter WARNUNG, ACHTUNG und HINWEIS aufgeführt sind.

### **WARNUNG**

**Die Kennzeichnung WARNUNG deutet auf eine Situation hin, die zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.**

### **ACHTUNG**

**Die Kennzeichnung ACHTUNG deutet auf eine Situation hin, die zu einer (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**Beschädigung Ihres Fahrzeugs führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.**

### **HINWEIS**

Unter der Kennzeichnung HINWEIS werden Ihnen hilfreiche und interessante Informationen gegeben.

## KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

### Benzinmotor

#### *Bleifreies Benzin*

#### Nur Europa

Damit das Fahrzeug optimal funktioniert, sollten Sie bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 95 (Research Octane Number) / AKI 91 (Anti-Knock Index) oder höher verwenden.

Sie können auch bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91-94 / AKI 87-90 verwenden, dies kann jedoch die Leistung Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen. (Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit Methanol-Zumischung.)

#### Außer Europa

Ihr neues Kia-Fahrzeug darf nur mit bleifreiem Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91 (Research Octane Number) / AKI 87 (Anti-Knock Index) oder höher betrieben werden. (Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit Methanol-Zumischung.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird, während gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

### ACHTUNG

**VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF. Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuerungssystems und beeinträchtigt die Abgasregelung. Füllen Sie niemals Reinigungsadditive in den Kraftstofftank, die von Kia nicht freigegeben wurden. (Kia empfiehlt, sich für weitere Informationen an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.)**

### WARNUNG

- **Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

### *Verbleiter Kraftstoff (ausstattungsabhängig)*

In einigen Länderversionen ist Ihr Fahrzeug für die Verwendung von verbleitem Benzin ausgelegt. Wenn Sie verbleites Benzin verwenden möchten, fragen Sie einen Kia-Händler/Servicepartner, ob Ihr Fahrzeug mit verbleitem Benzin betrieben werden darf. Die Oktan-Klassifizierung für verbleites Benzin ist identisch mit der für bleifreies Benzin.

### *Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen*

Ethanol-Benzin-Kraftstoff, eine Mischung aus Benzin und Ethanol (auch als Ethylalkohol bekannt), und Benzin oder Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit Methanolgehalt (auch als Methylalkohol bekannt) werden neben oder statt verbleitem oder unverbleitem Benzin angeboten.

Verwenden Sie keinen Ethanol-Benzin-Kraftstoff, der mehr als 10 % Ethanol enthält, und verwenden Sie kein Benzin oder Ethanol-Benzin-Kraftstoff, das bzw. der Methanol enthält. Beide Kraftstoffe können Fahrprobleme und Schäden am Kraftstoffsystem, an der Motorsteuerung und der Emissionssteuerung verursachen.

Verwenden Sie keinerlei Ethanol-Benzin-Kraftstoffe, wenn Fahrprobleme auftreten.

Fahrzeugschäden oder Fahrprobleme sind möglicherweise nicht von der Herstellergarantie abgedeckt, wenn sie durch Folgendes verursacht wurden:

1. Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol
2. Methanol enthaltendes Benzin oder Methanol enthaltender Ethanol-Benzin-Kraftstoff
3. Verbleiter Kraftstoff oder verbleiter Ethanol-Benzin-Kraftstoff

### ACHTUNG

**Verwenden Sie niemals Ethanol-Benzin-Kraftstoff, der Methanol enthält. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.**

### **Andere Kraftstoffe**

Die Verwendung von Kraftstoffen, z. B.

- Kraftstoff mit Silikon (Si),
- Kraftstoff mit MMT (Mangan, Mn),
- Kraftstoff mit Ferrocen (Fe) und

- Kraftstoffe mit anderen metallischen Additiven können Fahrzeug- und Motorschäden oder eine Verstopfung, Fehlzündungen, schlechte Beschleunigung, ein Abwürgen des Motors, ein Schmelzen des Katalysators, übermäßige Korrosion, eine Verkürzung der Lebensdauer usw. verursachen. Außerdem kann die Störungsleuchte (MIL) aufleuchten.

### \* HINWEIS

Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsprobleme, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht wurden, sind möglicherweise nicht durch Ihre Neuwagengarantie abgedeckt.

### **Verwendung von MTBE**

Kia empfiehlt, keine Kraftstoffe mit einem MTBE-Zusatz (Methyl-Tertiär-Butylether) von über 15 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 %)

Kraftstoffe, die über 15,0 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7 %) enthalten, können die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

### ACHTUNG

**Ihre limitierte Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether/Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.**

### **Verwenden Sie kein Methanol**

Kraftstoffe mit Methanol (Holzspiritus) sollten nicht in Ihrem Fahrzeug verwendet werden. Diese Kraftstoffart kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasregelung beschädigen.

### **Kraftstoffzusätze**

Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Anti-Klopf-Index) 91 oder höher (nur Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Anti-Klopf-Index) 87 oder höher (außer Europa).

---

Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme beim Start oder beim runden Lauf des Motors haben, sollten alle 15 000 km (nur Europa)/ 10 000 km (außerhalb Europas) eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank geben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Vermischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

### ***Fahrzeugeinsatz im Ausland***

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen bzgl. Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

## HINWEISE ZUR FAHRWEISE

Wie auch bei anderen Fahrzeugen dieser Bauweise kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge. Mit anderen Worten, diese Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren wie konventionelle Fahrzeuge mit Zweiradantrieb. Vermeiden Sie scharfe Kurvenfahrten und abrupte Lenkbewegungen. Nochmals, eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen. **Beachten Sie die Fahrhinweise im Abschnitt "Gefahr eines Überschlags reduzieren" auf Seite 7-93.**

---

## EINFahrVERFAHREN FÜR DAS FAHRZEUG

Eine spezielle Einfahrzeit ist nicht notwendig. Indem Sie einige einfache Vorsichtsmaßnahmen auf den ersten 1000 km befolgen, können Sie die Leistung, Sparsamkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verbessern.

- Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen.
- Halten Sie beim Fahren für den Verbrennungsmotor eine Drehzahl von 3 000 rpm (Umdrehungen pro Minute) ein.
- Halten Sie eine Geschwindigkeit nicht über eine lange Dauer, weder schnell noch langsam. Unterschiedliche Motordrehzahlen sind nötig, um den Motor ordnungsgemäß einzufahren.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.
- Ziehen Sie während der ersten 2 000 km keinen Anhänger.

## **HEV/PHEV-ANTRIEBSSTRANG**

Wenn Sie einige einfache Vorsichtsmaßnahmen auf den ersten 1 000 km befolgen, können Sie die Leistung, Sparsamkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verbessern.

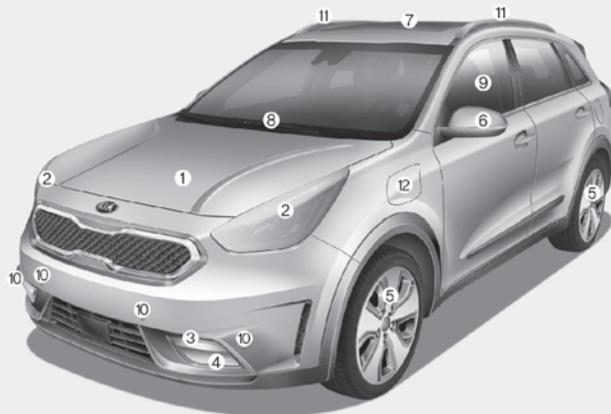
- Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.

# Ihr Fahrzeug im Überblick

Außenausstattung im Überblick.....	3-02
Innenausstattung im Überblick.....	3-04
Armaturenbrett im Überblick.....	3-05
Motorraum.....	3-06

## AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK

### ■ Frontansicht



\* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

ODEP017001

- 1. Motorhaube..... S. 5-28
- 2. Scheinwerfer (Ausstattung Ihres Fahrzeugs).... S. 5-124  
Scheinwerfer (Wartung)..... S. 9-96
- 3. Tagesfahrlicht (D.R.L.)..... S. 5-119
- 4. Nebelleuchte (Ausstattung Ihres Fahrzeugs).... S. 5-123  
Nebelscheinwerfer (Wartung)..... S. 9-99
- 5. Felge und Reifen (Wartung)..... S. 9-49  
Felge und Reifen (nur Europa) (Technische Daten)  
..... S. 10-09  
Felge und Reifen (außer Europa) (Technische Daten)  
..... S. 10-11
- 6. Außenspiegel..... S. 5-49
- 7. Schiebedach..... S. 5-39
- 8. Wischerblätter Windschutzscheibe (Ausstattung Ih-  
res Fahrzeugs)..... S. 5-39  
Wischerblätter Windschutzscheibe (Wartung).... S. 9-42
- 9. Fenster..... S. 5-22
- 10. Parkassistent..... S. 5-112
- 11. Dachträger..... S. 5-169
- 12. Ladebuchse geöffnet (Plug-in-Hybridfahrzeug) S. 1-33

## ■ Rückansicht

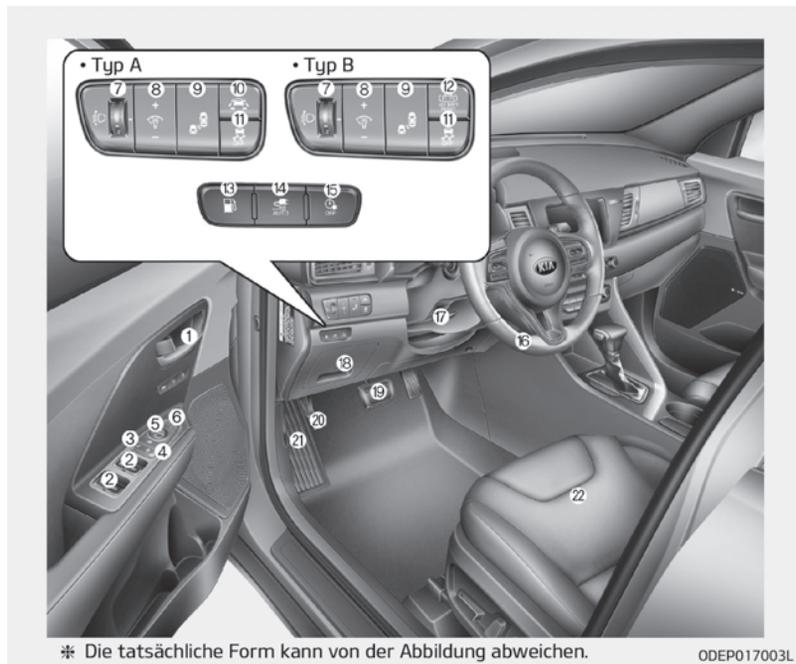


- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Türschlösser.....                      | S. 5-15   |
| 2. Tankklappe.....                        | S. 5-31   |
| 3. Hintere Kombileuchte (Wartung).....    | S. 9-94   |
| 4. Dritte Bremsleuchte (austauschen)..... | S. 9-102  |
| 5. Heckklappe.....                        | S. 5-19   |
| 6. Antenne.....                           | S. 6-02   |
| 7. Heckscheibenwischer.....               | S. 5-129  |
| Rückkamera.....                           | S. 5-118  |
| 8. Parkassistent (hinten).....            | S. 5-108, |
| Parkassistent (hinten).....               | S. 5-93   |

※ Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

ODEP017002

## INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK



1. Tür-Innengriff..... S. 5-16
2. Fensterheberschalter..... S. 5-22
3. Zentraler Türverriegelungsschalter..... S. 5-17
4. Fensterhebersperrtaste..... S. 5-26
5. Außenspiegelsteuerung..... S. 5-49
6. Außenspiegel-Klappfunktion..... S. 5-51
7. Leuchtweitenregulierung..... S. 5-124
8. Schalter Armaturenbrettbeleuchtung..... S. 5-55
9. Taste BSD EIN/AUS..... S. 7-84
10. Taste LKAS (Spurhaltewarnsystem) EIN/AUS..... S. 7-70
11. Taste ESC OFF..... S. 7-30
12. Schalter für die Rückstellung der 12-V-Batterie (Plug-In)..... S. 8-05
13. Entriegelungstaste Tankklappe..... S. 5-31
14. Schalter für Auto-Lock-Modus (Plug-In)..... S. 1-06
15. Taste zur Deaktivierung der Aufladung mit Zeitwahl (Plug-In)..... S. 1-07
16. Lenkrad..... S. 5-44
17. Hebel Lenksäulenverstellung..... S. 5-45
18. Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum..... S. 9-62
19. Bremspedal..... S. 7-24
20. Feststellbremspedal..... S. 7-26  
Feststellbremspedal..... S. 9-38
21. Haubenentriegelungshebel..... S. 5-28
22. Sitze..... S. 4-02

## ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK



1. Audio-Lenkradtasten.....	S. 6-03
2. Frontairbag Fahrer.....	S. 4-62
3. Signalhorn.....	S. 5-47
4. Kombiinstrument.....	S. 5-53
5. Hebel Scheibenwischer/-waschanlage (rechts)	S. 5-125
6. Hebel Blinkleuchten/Scheinwerfersteuerung (links)	S. 5-122
7. Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp).....	S. 7-10
8. Tempomat.....	S. 7-47
Intelligenter Tempomat.....	S. 7-52
9. AVN (Audio/Video/Navigation).....	S. 6-02
10. Warnblinkanlage.....	S. 8-02
11. Klimaregelung.....	S. 5-136
12. Wählhebel Doppelkupplungsgetriebe.....	S. 7-15
13. Vordersitzheizung.....	S. 5-158
Vordersitzbelüftung.....	S. 5-160
14. Taste Lenkradheizung.....	S. 5-46
15. Taste Parkassistent On/Off.....	S. 5-112
16. Drahtlos-Ladegerät für Smartphone.....	S. 5-164
17. Staufach Mittelkonsole.....	S. 5-154
18. 12 V-Steckdose.....	S. 5-160
19. USB-Ladegerät.....	S. 5-161
20. Handschuhfach.....	S. 5-154
21. Frontairbag Beifahrer.....	S. 4-62
22. 220 V-Wechselrichter.....	S. 5-162

## MOTORRAUM

■ Benzin Kappa 1,6 GDI



- |  |         |
|--|---------|
| 1. Behälter Motorkühlmittel.....               | S. 9-28 |
| 2. Einfülldeckel Motoröl.....                  | S. 9-27 |
| 3. Messstab Motoröl.....                       | S. 9-26 |
| 4. Flüssigkeitsbehälter Bremse.....            | S. 9-33 |
| 5. Umrichter-Kühlmittelbehälter.....           | S. 9-30 |
| 6. Sicherungskasten.....                       | S. 9-60 |
| 7. Flüssigkeitstank für Kupplungsaktuator..... | S. 9-35 |
| 8. Luftfilter.....                             | S. 9-39 |
| 9. Behälter Scheibenwaschanlage.....           | S. 9-37 |

※ Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

ODE076001C

■ Plug-in-Hybrid (Kappa 1,6 GDI)



- |  |         |
|--|---------|
| 1. Behälter Motorkühlmittel.....               | S. 9-28 |
| 2. Einfülldeckel Motoröl.....                  | S. 9-26 |
| 3. Messstab Motoröl.....                       | S. 9-26 |
| 4. Flüssigkeitsbehälter Bremse.....            | S. 9-33 |
| 5. Umrichter-Kühlmittelbehälter.....           | S. 9-30 |
| 6. Sicherungskasten.....                       | S. 9-63 |
| 7. Flüssigkeitstank für Kupplungsaktuator..... | S. 9-35 |
| 8. Luftfilter.....                             | S. 9-39 |
| 9. Behälter Scheibenwaschanlage.....           | S. 9-37 |

※ Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

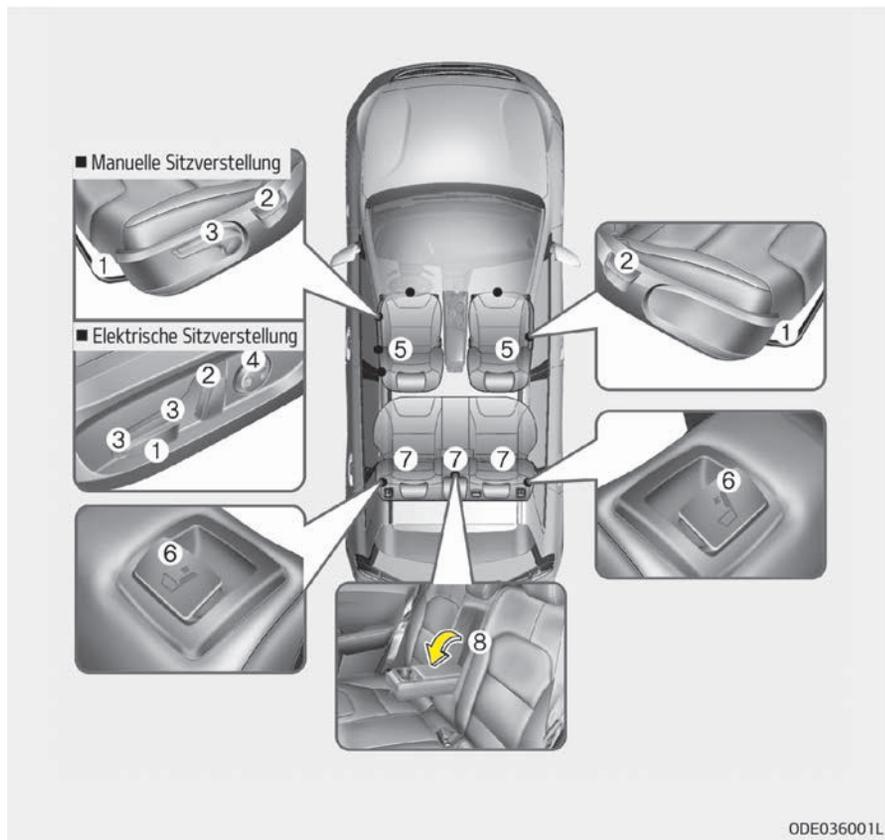
ODEP077001



# Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

Sitze.....	4-02	Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden?.....	4-72
Vordersitze einstellen - manuell.....	4-06	Wartung des Airbag-Systems.....	4-74
Vordersitze einstellen - elektrisch .....	4-07	Weitere Sicherheitshinweise.....	4-75
Kopfstütze (für Vordersitze).....	4-08	Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren.....	4-76
Tasche an der Sitzlehne.....	4-11	Airbag-Warnschilder.....	4-77
Fahrersitz-Memoryfunktion (für elektrische Sitzverstellung).....	4-12		
Rücksitze.....	4-13		
Kopfstütze.....	4-16		
Sicherheitsgurte.....	4-19		
Das Sicherheitsgurtsystem.....	4-19		
Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern .....	4-30		
Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte.....	4-32		
Pflege der Gurte.....	4-35		
Kinderrückhaltesystem.....	4-37		
Kinderrückhaltesystem.....	4-37		
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS).....	4-37		
Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS).....	4-39		
ISOFIX-Befestigung und oberes Rückhalteband (ISOFIX-Befestigungssystem) für Kinderrück- haltesysteme.....	4-40		
Airbag – ergänzendes Rückhaltesystem .....	4-54		
Funktion des Airbagsystems.....	4-55		
Airbag-Warnleuchte.....	4-58		
Komponenten und Funktionen des SRS-Rück- haltesystems.....	4-59		
Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag.....	4-62		
Seitenairbag .....	4-68		
Kopfairbag .....	4-70		

## SITZE



### Vordersitze

1. Vorwärts/rückwärts
2. Neigung der Sitzlehne
3. Sitzhöhenverstellung (Fahrersitz)\*
4. Lordosenstütze (Fahrersitz)\*
5. Kopfstütze

### Rücksitze

6. Umlegen der Rücklehne
7. Kopfstütze
8. Armlehne\*

### **⚠ WARNUNG**

#### **■ Lose Gegenstände**

**Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen. Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.**

\*: ausstattungsabhängig

### **▲ WARNUNG**

#### **■ Sitz aufrichten**

Wenn Sie eine Sitzlehne wieder aufrichten, halten Sie die Lehne dabei fest. Stellen Sie die Sitzlehne langsam auf und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Sitzlehne befinden. Wenn eine Sitzlehne aufgerichtet wird, ohne dass die Lehne festgehalten wird, könnte die Sitzlehne nach vorn prallen und ungewollt gegen eine Person schlagen.

### **▲ WARNUNG**

#### **■ Verantwortung des Fahrers für die Mitfahrer**

Wenn die Sitzlehne eines Sitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn eine Sitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine gro-

(Fortgesetzt)

### **(Fortgesetzt)**

ße Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss die Insassen anweisen, die Sitzlehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.

### **▲ WARNUNG**

Verwenden Sie keine Sitzkissen, die die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurt herausrutschen, sodass schwere oder tödliche innere Verletzungen entstehen, weil der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert.

### **▲ WARNUNG**

#### **■ Fahrersitz (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder dem Verlust/Sachbeschädigung führen.
  - Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Sitzlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Sitzlehne drückt oder auf irgendeine Art Weise verhindert, dass eine Sitzlehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
  - Fahren Sie immer mit aufgestellter Rückenlehne und legen Sie den Bauchgurt des Sitzes fest um die Hüften an. Dies ist die beste Position, um Sie bei einem Unfall zu schützen.
- (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Sie sollten Ihren Brustkorb mindestens 25 cm vom Lenkrad entfernt halten.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Rücksitzlehnen**

- Die Rücksitzlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Gepäck und andere Ladung muss flach im Laderaum transportiert werden. Wenn Objekte groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden.

Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Laderaum aufhalten und nicht auf umgeklappten Sitzlehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß auf den Sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Um mögliche Verbrennungen oder Brand zu verhindern, entfernen Sie nicht den Bodenbelag aus dem Laderaum. Die Abgasregelvorrichtung unter diesem Boden erzeugt hohe Temperaturen.

**⚠️ WARNUNG**

Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.

### ⚠️ WARNUNG

- **Stellen Sie den Sitz nicht mit angelegtem Gurt ein. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.**
- **Seien Sie äußerst vorsichtig, damit Sie beim Verschieben des Sitzes Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht im Sitzmechanismus einwickeln.**
- **Legen Sie keinen Zigarettenanzünder auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz bedienen, kann Gas aus dem Feueranzünder strömen und einen Brand verursachen.**
- **Wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt, sollten Sie beim Einstellen der Vordersitzposition vorsichtig vorgehen.**
- **Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole herausholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.**

Eigenschaften des Sitzleders

- Leder wird aus Tierhäuten hergestellt, die speziell für die spätere Verwendung behandelt werden. Da Leder ein natürliches Material ist, unterscheidet sich jedes Stück in Dicke bzw. Dichte. Falten entstehen als natürliche Folge der Dehnung und Schrumpfung je nach Temperatur und Feuchtigkeit.
- Der Sitz besteht zur Verbesserung des Komforts aus dehnbarem Gewebe.
- Die Teile, die den Körper berühren, sind konturiert, die Seitenteile sind erhöht, um den Seitenhalt und damit den Fahrkomfort und die Stabilität zu erhöhen.
- Falten entstehen als natürliche Folge der Nutzung. Es handelt sich dabei nicht um einen Produktmangel.

### ⚠️ ACHTUNG

- **Falten oder Scheuerstellen, die durch die natürliche Nutzung entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.**
- (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Gürtel mit Metallbeschlägen sowie Reißverschlüsse oder Schlüssel in der Gesäßtasche können den Sitzbezug beschädigen.**
- **Achten Sie darauf, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften von Naturleder verändern.**
- **Jeans oder Kleidungsstücke, die abfärben können, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.**

## Vordersitze einstellen – manuell Vorwärts und rückwärts (1)



Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

1. Ziehen Sie den Einstellhebel zum Verschieben des Sitzes nach oben und halten Sie ihn in der Position.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Geben Sie den Hebel frei und stellen Sie sicher, dass der Sitz in seiner Position arretiert ist.

Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt ein und stellen Sie sicher, dass er fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, ihn ohne Anziehen des Hebels nach vorn oder hinten zu schieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.

### Neigung der Sitzlehne (2)

Um die Rückenlehne zu verstellen:

1. Lehnen Sie sich etwas nach vorn und heben Sie den Hebel für die Rückenlehnenneigung an.
2. Lehnen Sie sich vorsichtig im Sitz zurück und stellen Sie die Rückenlehne des Sitzes auf die gewünschte Position ein.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne eingerastet ist. (Der Hebel MUSS in seine ursprüngliche Lage zurückkehren, damit die Rückenlehne einrasten kann.)

### Umkappen der Sitzlehne

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) durch das Zurückklappen der Sitzlehne deutlich geringer.

## ACHTUNG

**Fahren Sie NIEMALS mit zurückgeklappter Sitzlehne.**

**Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden.**

**Fahrer und Fahrgäste müssen IMMER bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Sitzlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.**

Sicherheitsgurte müssen eng, aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Wenn die Sitzlehne zurückgeklappt ist, kann der Schultergurt seine Aufgabe nicht mehr richtig ausführen, weil er nicht eng genug an Ihrem Brustkorb anliegt. Stattdessen befindet er sich vor Ihnen. Bei einem Unfall könnten Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert werden und sich am Hals oder anderswo verletzen.

Je weiter die Sitzlehne zurückgeklappt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüfte des Insassen unter dem Beckengurt herausrutscht oder er/sie mit dem Hals gegen den Schultergurt prallt.

### ***Sitzhöhe (ausstattungsabhängig)*** **(3)**

Um die Sitzhöhe zu ändern, drücken Sie den Hebel nach oben oder nach unten.

- Um die Sitzfläche zu senken, drücken Sie den Hebel mehrfach nach unten.
- Um die Sitzfläche anzuheben, ziehen Sie den Hebel mehrfach nach oben.

## **Vordersitze einstellen - elektrisch (ausstattungsabhängig)**



Der Vordersitz kann über die Steuer-tasten außen am Sitzkissen verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt auf die entsprechende Position ein, damit Sie das Lenkrad, die Pedale und Schalter auf der Instrumententafel gut erreichen können.

### **⚠ WARNUNG**

**Der elektrisch verstellbare Sitz kann mit ausgeschalteter Zündung bedient werden. Kinder sollten daher nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug gelassen werden.**

### **⚠ ACHTUNG**

- **Der elektrisch verstellbare Sitz wird von einem Elektromotor betrieben. Beenden Sie die Bedienung, wenn die Einstellung abgeschlossen ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.**
  - **Während des Betriebs verbraucht der elektrisch verstellbare Sitz viel Strom. Um unnötige Entladung des Systems zu verhindern, stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, während der Motor nicht läuft.**
- (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Schalter der elektrischen Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.**

***Vorwärts und rückwärts (1)***

Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder nach hinten, um den Sitz in die gewünschte Position zu bewegen. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

***Neigung der Sitzlehne (2)***

Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder nach hinten, um die Sitzlehne in die gewünschte Stellung zu bringen. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

***Sitzhöhe (ausstattungsabhängig) (3)***

Ziehen Sie den vorderen Teil des Steuerschalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, oder drücken Sie ihn nach unten, um die Sitzfläche vorn zu senken. Ziehen Sie den hinteren Teil des Steuerschalters nach oben, um die Sitzfläche hinten anzuheben oder drücken Sie ihn nach unten, um die Sitzfläche hinten zu senken. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

***Lordosenstütze (Fahrersitz, ausstattungsabhängig) (4)***

Die Lordosenstütze kann durch Drücken des Schalters für die Lordosenstütze an der Seite des Sitzes eingestellt werden.

1. Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters, um die Abstützung zu verstärken, bzw. den hinteren Teil des Schalters, um die Abstützung zu verringern.
2. Geben Sie den Schalter frei, wenn die Stütze die gewünschte Position erreicht hat.

**Kopfstütze (für Vordersitze)**

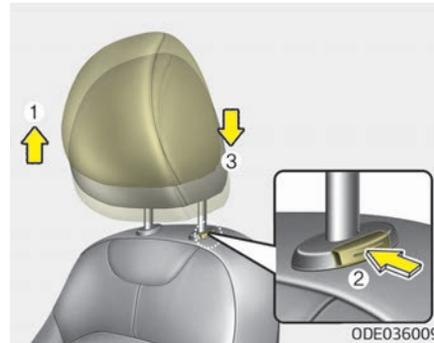


Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit Kopfstützen ausgestattet. Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für den Fahrer und die Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

## ⚠️ WARNUNG

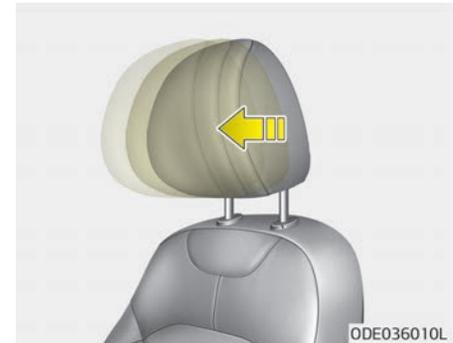
- Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Beifahrerkopfs befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.
- Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind. Im Fall eines Unfalls kann dies zu schweren Verletzungen der Insassen führen. Bei ordnungsgemäßer Einstellung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.
- Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.

## Einstellung der Höhe

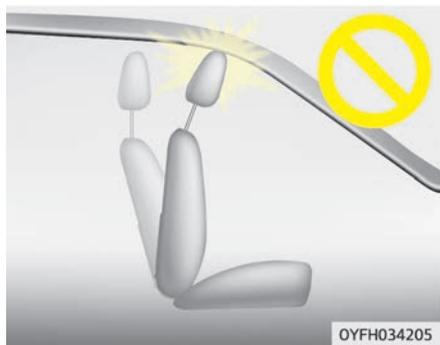


Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2), halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).

## Vorwärts/rückwärts-Einstellung



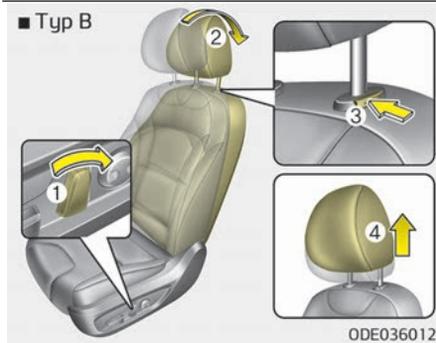
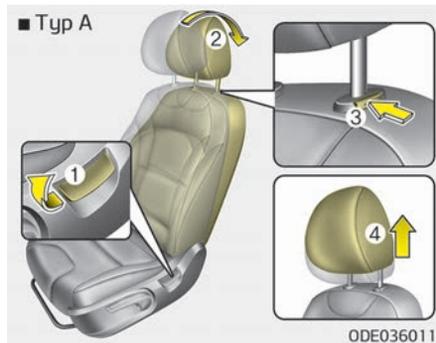
Die Kopfstütze kann nach vorn in 3 verschiedene Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze in die gewünschte Stellung nach vorn ziehen. So stellen Sie die Kopfstütze in die hinterste Position: Ziehen Sie die Kopfstütze in die weitestmögliche Position und lassen Sie sie wieder los. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass Kopf und Nacken in geeigneter Weise abgestützt werden.



**⚠ ACHTUNG**

Wenn Sie die Sitzlehne umklappen, nachdem Sie sowohl die Kopfstütze als auch die Sitzfläche erhöht haben, kann die Kopfstütze an die Sonnenblende bzw. an andere Teile des Fahrzeuges stoßen.

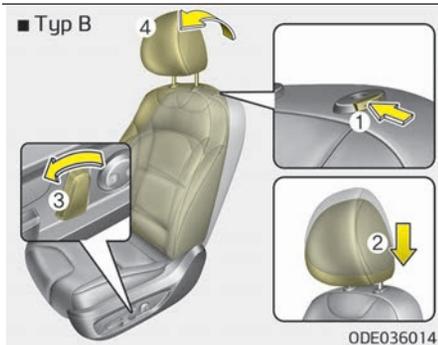
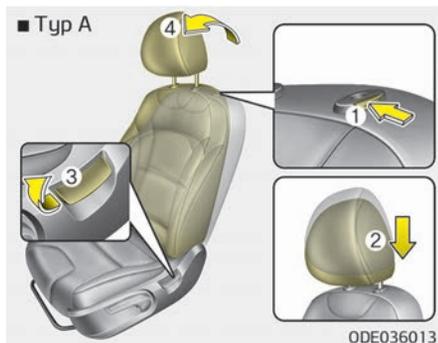
**Ausbau/Wiedereinbau**



2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
3. Halten Sie die Freigabetaste der Kopfstütze (3) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze (4) hoch.

**⚠ WARNUNG**  
Lassen Sie NICHT zu, dass jemand in einem Sitz ohne Kopfstütze oder mit umgekehrt eingesetzter Kopfstütze mitfährt.

- So bauen Sie die Kopfstütze aus:
1. Legen Sie die Sitzlehne (2) mit dem Umklaphebel oder Schalter (1) um.



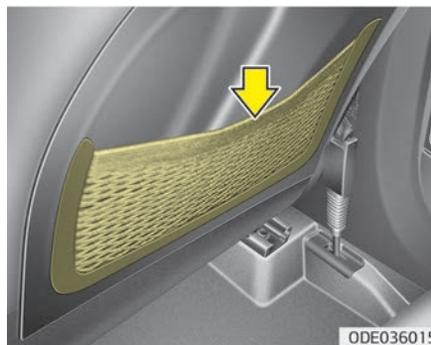
So bauen Sie die Kopfstütze wieder ein:  
 1. Halten Sie die Freigabetaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (2) in die Öffnungen.

2. Legen Sie die Sitzlehne (4) mit dem Umklapphebel oder Schalter (3) um.
3. Stellen Sie die Kopfstütze auf die gewünschte Höhe ein.

### ⚠️ WARNUNG

Achten Sie immer darauf, dass Sie die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau wieder in die richtige Position bringen.

### Tasche an der Sitzlehne



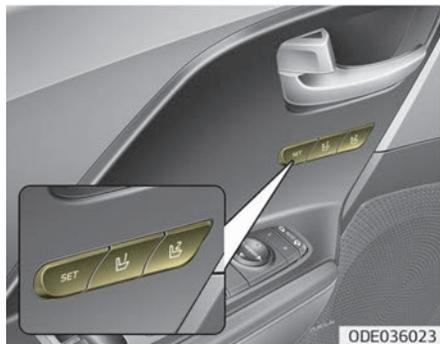
An den Sitzlehnen der Vordersitze befinden sich Taschen.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Taschen an der Sitzlehne

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

## Fahrersitz-Memoryfunktion (ausstattungsabhängig, für elektrische Sitzverstellung)



Eine Fahrersitz-Memoryfunktion speichert und lädt die Fahrersitzeinstellungen sowie die Außenspiegeleinstellungen per Tastendruck. Durch Speicherung der bevorzugten Position im Systemspeicher können verschiedene Fahrer den Fahrersitz ihren Wünschen anpassen. Bei abgeklemmter Batterie wird der Fahrersitzspeicher gelöscht und die Fahrpositionen müssen im System wieder neu eingestellt werden.

### **⚠️ WARNUNG**

**Versuchen Sie nie, die Fahrersitz-Memoryfunktion während der Fahrt zu verwenden.**

**Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder dem Verlust/Sachbeschädigung führen.**

### ***Speichern von Positionen mit den Tasten an der Tür***

#### **Speichern der Sitzpositionen des Fahrers**

1. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) oder stellen Sie den Zündschalter auf EIN und stellen Sie den Wählhebel in die Stellung P.
2. Stellen Sie den Fahrersitz und die Außenspiegel auf den Fahrer ein.
3. Drücken Sie die SET-Taste im Bedienfeld. Das System piept einmal.

4. Drücken Sie eine der Speichertasten (1 oder 2) innerhalb von 4 Sekunden nach dem Drücken der SET-Taste. Das System piept zweimal, wenn die Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden.

#### **Abrufen der Positionen aus dem Speicher**

1. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) oder stellen Sie den Zündschalter auf EIN und stellen Sie den Wählhebel in die Stellung P.
2. Um die Positionen im Speicher abzurufen, drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1 oder 2). Das System piept einmal, dann stellt sich der Fahrersitz automatisch auf die gespeicherte Position ein.

Wenn Sie den Steuerschalter für den Fahrersitz bedienen, während das System die gespeicherte Position abrufen, werden die automatischen Bewegungen gestoppt und der Sitz wird in die Richtung bewegt, die der Steuerschalter vorgibt.

## **⚠️ WARNUNG**

**Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die gespeicherten Einstellungen abrufen, während Sie im Fahrzeug sitzen. Drücken Sie den Steuerschalter für die Sitzposition in die gewünschte Position, wenn sich der Sitz zu weit in eine Richtung bewegt.**

### ***Funktion für einfachen Einstieg (ausstattungsabhängig)***

Das System verändert den Fahrersitz automatisch wie folgt:

- Ohne Smart-Key-System
  - Es bewegt den Fahrersitz nach hinten, wenn der Zündschlüssel entfernt und die Fahrertür geöffnet wird.
  - Es fährt den Fahrersitz nach vorn, wenn der Zündschlüssel eingeführt wird.
- Mit Smart-Key-System
  - Es fährt den Fahrersitz nach hinten, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die OFF-Position gestellt und die Fahrertür geöffnet wird.

- Es verschiebt den Fahrersitz nach vorn, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ACC oder START gebracht wird.
- Es bewegt den Fahrersitz nach vorn, wenn Sie mit dem Smart-Key in Ihr Fahrzeug einsteigen und die Fahrertür schließen.

Sie können diese Funktion aktivieren oder deaktivieren. Siehe dazu "Benutzer-einstellungen" auf Seite 5-84.

## **Rücksitze**

### ***Rücksitz umklappen***

Die Rücksitzlehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

## **⚠️ WARNUNG**

**Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen haben Sie die Möglichkeit, längere Gegenstände zu transportieren, die im Laderaum nicht untergebracht werden könnten.**

**(Fortgesetzt)**

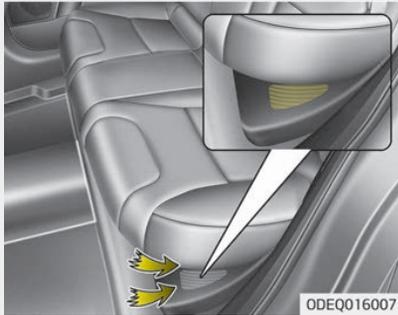
## **(Fortgesetzt)**

**Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgelegten Sitzlehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.**

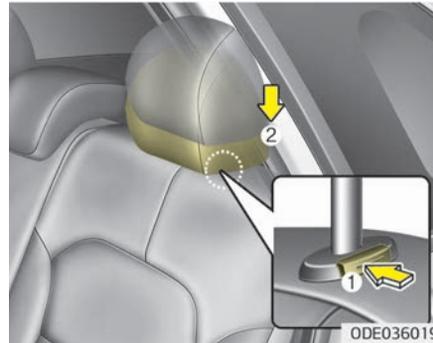
## **⚠️ ACHTUNG**

**■ Blockierte Düse der Hybridbatterie (Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

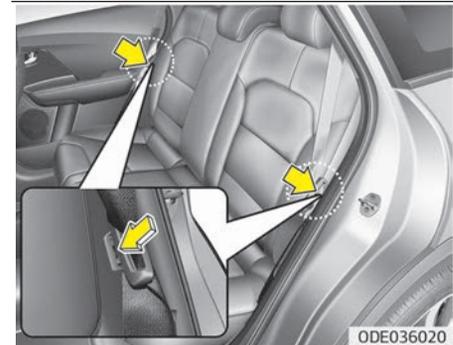
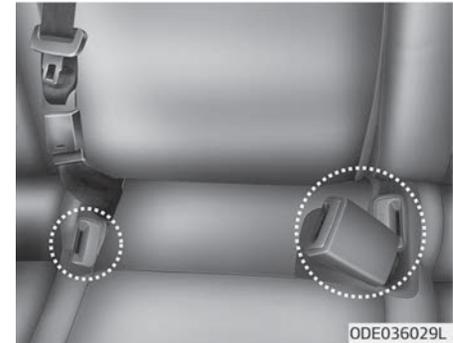


**Stellen Sie keine Gegenstände auf der linken Seite der Rücksitze ab. Dadurch könnte die Luftzufuhr für die Batteriekühlung blockiert werden, sodass die Batterie schneller altert.**



Rücksitzlehne umklappen:

1. Bringen Sie die Vordersitzlehne in eine aufrechte Stellung und falls erforderlich, schieben Sie den Vordersitz nach vorn.
2. Schieben Sie die Kopfstütze bis in die tiefste Position nach unten.



3. Wenn Sie die Rücksitzlehne umlegen, schieben Sie die Gutschnalle in die Tasche zwischen Rücksitzlehne und Sitzfläche. Achten Sie darauf, dass sich beide Sitzgurte nicht mit dem Gepäck oder der Ladung ver-

wickeln. Führen Sie dann den Sicherheitsgurt durch die beiden Öffnungen an beiden Seiten.



- Ziehen Sie den Hebel zum Umlegen der Sitzlehne und klappen Sie den Sitz nach vorn. Wenn Sie die Sitzlehne wieder aufstellen, vergewissern Sie sich immer, dass die Lehne in ihrer Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken.



- Um den Rücksitz zu verwenden, heben Sie die Sitzlehne an und ziehen Sie sie nach hinten. Ziehen Sie kräftig an der Sitzlehne, bis sie mit einem Klicken einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in ihrer Position eingerastet ist.
- Bringen Sie den hinteren Sicherheitsgurt wieder in die ordnungsgemäße Position.

### ⚠️ WARNUNG

**Halten Sie die Sitzlehne beim Hochklappen des Rücksitzes fest, damit sie nicht nach oben schnell. Stellen (Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

**Sie sicher, dass die Rücksitzlehne korrekt in der aufrechten Position eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Lehne drücken. Bei einem Unfall oder einem plötzlichen Stopp könnte die Ladung aufgrund der nicht eingerasteten Sitzlehne mit großer Kraft nach vorn in den Fahrgastraum fliegen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**

### ⚠️ WARNUNG

**Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitz, da diese nicht ordnungsgemäß gesichert werden können und bei einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnten.**

### ⚠️ WARNUNG

**Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, der Wählhebel auf „P“ (Parkstufe) geschaltet und (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Wählhebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.

### **Armlehne (ausstattungsabhängig)**



Ziehen Sie die Armlehne bei Bedarf nach vorn aus der Sitzlehne heraus.

### **Kopfstütze**



Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, ist der Rücksitz mit Kopfstützen ausgestattet. Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

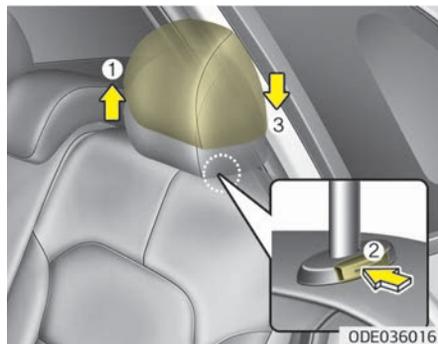
### **⚠️ WARNUNG**

- Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Beifahrerkopfs befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.
- Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind. Im Fall eines Unfalls kann dies zu schweren Verletzungen des Insassen führen. Bei ordnungsgemäßer Anwendung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.

## ⚠ ACHTUNG

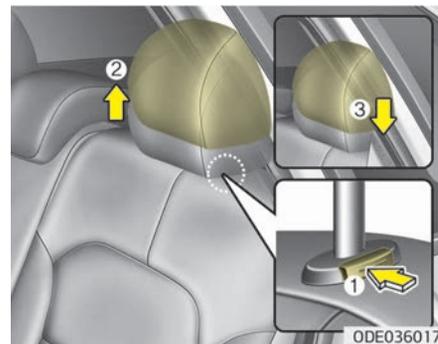
Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstütze der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

### *Einstellung der Höhe*



Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).

### *Ausbau und Einbau*



Um die Kopfstütze auszubauen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben. Drücken Sie danach die Sperrtaste (1) und ziehen Sie gleichzeitig die Kopfstütze weiter nach oben (2). Um eine Kopfstütze wieder anzubauen, halten Sie die Sperrtaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (3) in die Öffnungen. Stellen Sie danach die Höhe entsprechend ein.

**⚠ WARNUNG**

**Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um die Fahrzeuginsassen gut zu schützen.**

# SICHERHEITSGURTE

## Das Sicherheitsgurtsystem

### **⚠ WARNUNG**

- Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sein.
- Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Sitzlehnen in aufrechter Stellung befinden.
- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt sein. Wenn ein 12-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.
- Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte er sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.

### **⚠ WARNUNG**

Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft.

Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen.

Es muss dafür gesorgt werden, dass das Gurtband nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt. Für die Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z. B. Seife) und Wasser verwenden. Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden. Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.

**⚠️ WARNUNG**

- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.
- Achten Sie beim Anlegen des den Sicherheitsgurt darauf, dass Sie den Sicherheitsgurt nicht in das Schloss des anderen Sitzes einführen. Dies ist sehr gefährlich, da Sie dann durch den Sicherheitsgurt nicht geschützt werden.
- Lösen Sie während der Fahrt nicht den Sicherheitsgurt und lösen Sie und öffnen Sie den Sicherheitsgurt nicht mehrmals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder dem Verlust/Sachbeschädigung führen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Prüfen Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts, dass der Sicherheitsgurt nicht über Gegenstände läuft, die hart sind oder leicht brechen können.
- Prüfen Sie, ob sich keine Fremdkörper in dem Gurtschloss befinden. Andernfalls schließt der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig.

## Sicherheitsgurtwarnung Vordersitz



4

Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

Fahrbedingungen	Bedingungen		Warnmuster	
	Sicherheitsgurt	Fahrzeuggeschwindigkeit	Leuchte	Akustisches Signal
In geparktem Zustand (Zündschlüssel in Stellung ON)	Sicherheitsgurt geschlossen	0 km/h	Leuchtet auf. (6 Sekunden lang)	Kein akustisches Signal
	Sicherheitsgurt nicht angelegt		Leuchtet ständig	Akustisches Signal (6 Sekunden, Fahrersitz) Kein akustisches Signal (anderer Sitz als Fahrersitz)

Fahrbedingungen	Bedingungen		Warnmuster	
	Sicherheitsgurt	Fahrzeuggeschwindigkeit	Leuchte	Akustisches Signal
Während der Fahrt	Sicherheitsgurt nicht angelegt	Weniger als 20 km/h	Leuchtet ständig	Kein akustisches Signal
		Mindestens 20 km/h	Blinkt ständig	Alarm ertönt 100 Sekunden lang
	Öffnen des Sicherheitsgurts nach Verwendung	Weniger als 20 km/h	Leuchtet ständig	Kein akustisches Signal
		Mindestens 20 km/h	Blinkt ständig	Alarm ertönt 100 Sekunden lang

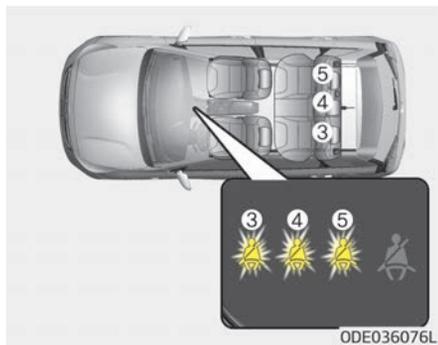
**⚠️ WARNUNG**

**Wenn der Insasse nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.**

**\* HINWEIS**

- Sie finden die Beifahrer-Gurtwarnleuchte in der mittleren Instrumententafel.
- Auch wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.
- Die Warnmeldungen für den Sicherheitsgurt des Beifahrers können ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.

## Sicherheitsgurtwarnung für hintere Insassen



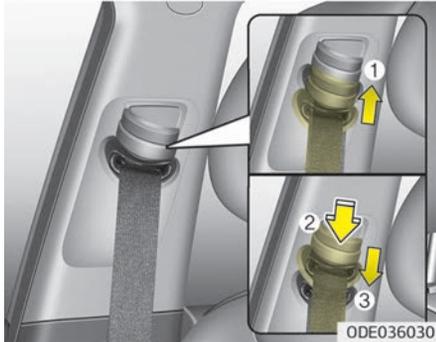
Wenn ein hinteres Gurtschloss (oder mehrere) nach dem Anlegen des Gurts innerhalb von 9 Sekunden zweimal geschlossen und wieder gelöst wird, bleibt die entsprechende Gurtwarnleuchte ohne Funktion.

Fahrbedingungen	Bedingungen		Warnmuster	
	Sicherheitsgurt	Fahrzeuggeschwindigkeit	Leuchte	Akustisches Signal
In geparktem Zustand (Zündschlüssel in Stellung ON)	Sicherheitsgurt geschlossen	0 km/h	Leuchtet auf. (6 Sekunden lang)	Kein akustisches Signal
	Sicherheitsgurt nicht angelegt			

Fahrbedingungen	Bedingungen		Warnmuster	
	Sicherheitsgurt	Fahrzeuggeschwindigkeit	Leuchte	Akustisches Signal
Während der Fahrt	Sicherheitsgurt nicht angelegt	Bei max. 9 km/h	Leuchtet nicht	Kein akustisches Signal
		Über 9 km/h	Leuchtet auf. (35 Sekunden lang)	
	Öffnen des Sicherheitsgurts nach Verwendung	Unter 20 km/h	Leuchtet auf. (35 Sekunden lang)	Kein akustisches Signal
		Über 20 km/h	Blinkt ständig (35 Sekunden lang)	Akustisches Signal (35 Sekunden lang)

## Hüft-/Schultergurt

### Höhe verstellen (Vordersitz)



Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 4 Positionen in der Höhe verstellen.

Die Höhe des Sicherheitsgurts sollte nicht zu nah an Ihrem Hals eingestellt sein. Sie erhalten sonst nicht den effektivsten Schutz. Der Schulterteil sollte so eingestellt sein, dass er über Ihrer Brust und mittig über Ihrer Schulter nahe der Tür und nicht an ihrem Hals anliegt.

Um die Höhe der Schultergurtverankerung einzustellen, stellen Sie die Höheneinstellung in eine geeignete Position.

Um die Höheneinstellung höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben (1). Um sie tiefer zu stellen, drücken Sie sie nach unten (3), während Sie die Höheneinstelltaste (2) drücken.

Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um sicherzustellen, dass er eingeklickt ist.

Nicht ordnungsgemäß eingestellte Gurte können bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen.

### **⚠️ WARNUNG**

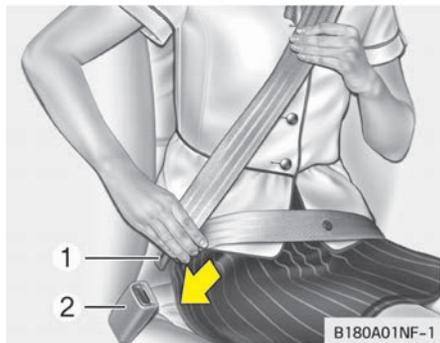
- **Vergewissern Sie sich, dass der Umlenkbügel in der gewünschten Höhe eingeklickt ist. Der Schulterriemen darf niemals über Ihrem Hals oder Gesicht liegen.**

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Werden Sicherheitsgurte nach einem Unfall nicht ausgetauscht, könnten diese beschädigt sein und in einem weiteren Aufprall keinen Schutz bieten, was zu Verletzungen bzw. zum Tod führen könnte. Lassen Sie Ihre Sicherheitsgurte nach einem Unfall sobald als möglich ersetzen.**

So legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an:

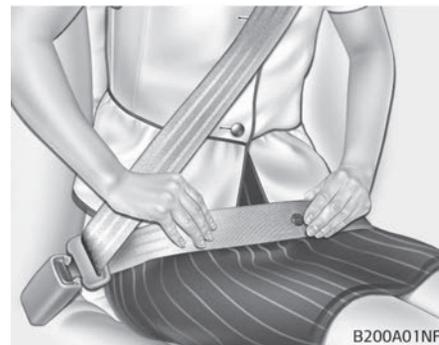


Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist.

Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es bequem über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt jedoch in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

\* HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.



⚠ WARNUNG

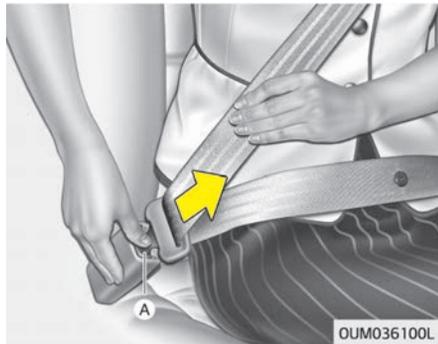
Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

**Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.**

Beckengurt ablegen:

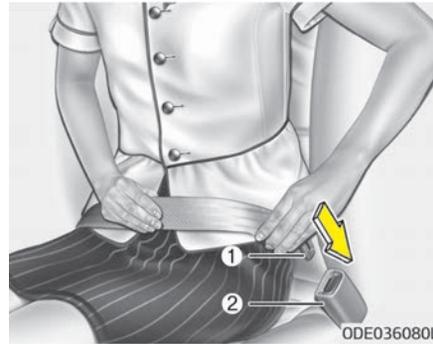


Der Sicherheitsgurt wird gelöst, indem die Taste (A) am Gurtschloss gedrückt wird. Wenn er gelöst ist, sollte der Gurt automatisch vom Einzug eingezogen werden.

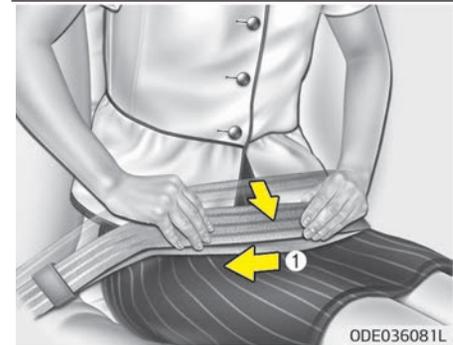
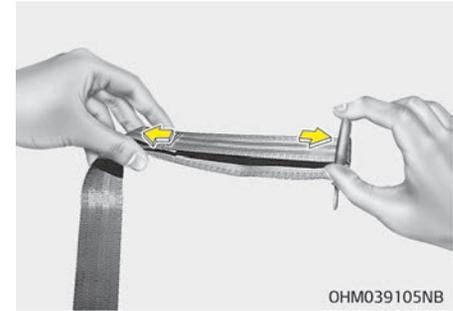
Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

### **Beckengurt (ausstattungsabhängig)**

So legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an:



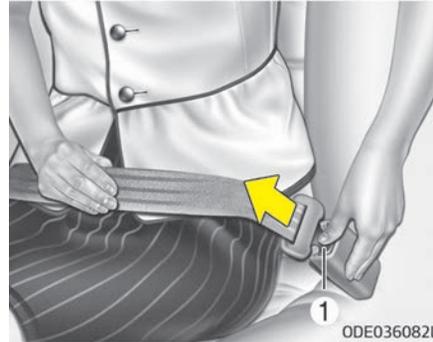
Um einen statischen 2-Punkte-Gurt anzulegen, führen Sie die Metalllasche (1) in das Gurtschloss (2) ein. Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist. Prüfen Sie, dass der Gurt ordnungsgemäß verriegelt und nicht verdreht ist.



Bei einem statischen 2-Punkte-Gurt muss die Länge manuell eingestellt werden, damit der Gurt eng an Ihrem Körper anliegt. Legen Sie den Gurt an und ziehen Sie an dem losen Gurtende, um das Gurtband zu straffen. Lassen Sie das Gurtband so tief wie möglich über Ihre Hüften (1) verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Gurtband zu hoch gelegt wird, könnte sich bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.

Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung "CENTER" verwendet werden.

### Beckengurt ablegen:



Wenn Sie den Beckengurt ablegen möchten, drücken Sie die Taste (1) im Gurtschloss.

### (Fortgesetzt)

**benutzt wird, um maximalen Schutz durch das Sicherheitsgurtsystem und eine einwandfreie Funktion zu erlangen.**

### **⚠️ WARNUNG**

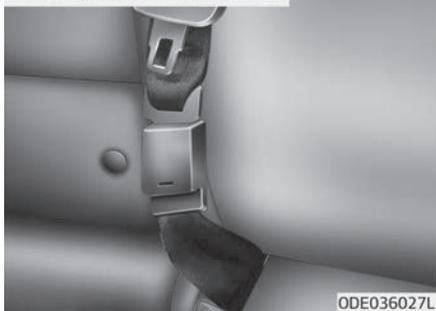
**Das Gurtschloss des mittleren Beckengurts unterscheidet sich von den Schlössern der hinteren Dreipunktgurte. Wenn Sie einen Rück Sitzgurt anlegen, vergewissern Sie sich, dass das passende Gurtschloss (Fortgesetzt)**

## Hinteren Sicherheitsgurt verstauen

### ■ Gurt des äußeren Sitzes



### ■ Gurt des mittleren Sitzes

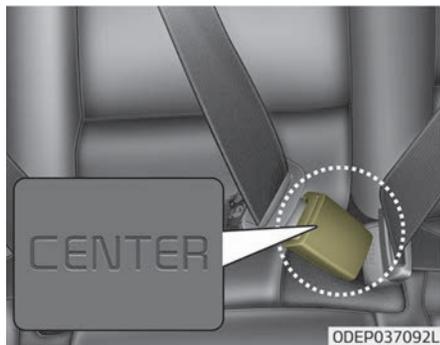


- Wenn der Gurt des mittleren Sitzes nicht verwendet wird, stecken Sie die Schließzunge immer in das Gurtschloss wie oben dargestellt.
- Die hinteren Gurtschlösser können in Taschen zwischen Rücksitzlehne und Sitzkissen verstaut werden, wenn sie nicht benötigt werden.
- Führen Sie den Sicherheitsgurt in die beiden Öffnungen an beiden Seiten ein. Auf diese Weise wird verhindert, dass die Sicherheitsgurte hinter oder unter den Sitzen eingeklemmt werden.  
Nach dem Verstauen des Sicherheitsgurtes straffen Sie das Gurtband, indem Sie es nach oben ziehen.



Zur richtigen Befestigung sollte der Sicherheitsgurt in dem Gurtschloss am jeweiligen Sitzkissen eingerastet sein.

- \* A: Sicherheitsgurtschloss hinten rechts
- B: Sicherheitsgurtschloss hinten Mitte
- C: Sicherheitsgurtschloss hinten links



Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung „CENTER“ verwendet werden.

**⚠ ACHTUNG**

**Stecken Sie den linken oder rechten Sicherheitsgurt nicht gewaltsam in das mittlere Gurtschloss. Stellen Sie sicher, dass Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt in das mittlere Gurtschloss stecken. Andernfalls kann der nicht ordnungsgemäß eingerastete Sicherheitsgurt keinen Schutz bieten.**

**Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (ausstattungsabhängig)**



Ihr Fahrzeug ist auf Fahrer- und Beifahrerseite sowie auf den Rücksitzen (ausstattungsabhängig) mit Sicherheitsgurten (mit Gurtstraffer) ausgestattet. Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke zusammen mit den Airbags aktiviert werden.

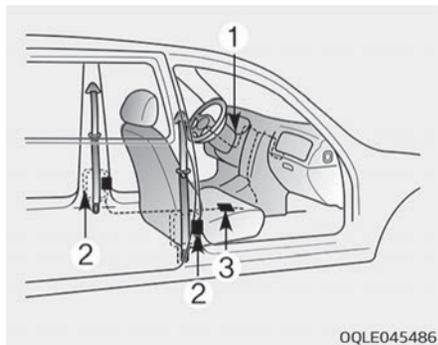
Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.

- Gurtstraffer  
Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen Kollisionen eng am Oberkörper des Fahrers und Beifahrers anliegen.

Wenn das System eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, nachdem der Gurtstraffer aktiviert wurde, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise. (ausstattungsabhängig)

**⚠ WARNUNG**

**Achten Sie im Interesse Ihrer Sicherheit darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist und setzen Sie sich immer richtig auf den Sitz.**



Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

1. SRS-Airbagwarnleuchte
2. Gurtrolle mit Gurtstraffer
3. SRS-Steuermodul

### **⚠️ WARNUNG**

**Um den maximalen Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:  
(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- 1. Die Sicherheitsgurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise zu der Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs, – einschließlich Sicherheitsgurte und Airbags – die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.**
- 2. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer ordnungsgemäß angeschnallt sind.**

### **\* HINWEIS**

- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.
- Da der Sensor, der die Airbags auslöst, mit den Gurtstraffern verbunden ist, leuchtet die SRS Airbag-Warnleuchte im Armaturenbrett nach dem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf. Danach muss die Warnleuchte erlöschen.

### **⚠️ ACHTUNG**

**Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese SRS-Airbagwarnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags ordnungsgemäß ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht leuchtet, wenn Sie den Zünd-**  
(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

schlüssel in Stellung ON drehen, oder nach 6 Sekunden immer noch aufleuchtet bzw. während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**⚠️ WARNUNG**

- Gurtstraffer sind so konstruiert, dass sie nur einmal aktiviert werden können. Nach einer Aktivierung müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (mit und ohne Gurtstraffer) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.
- Ein Gurtstraffer wird während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Versuchen Sie niemals einen Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer auf irgendeine Art und Weise zu bearbeiten oder zu reparieren.
- Die nicht ordnungsgemäße Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu untersuchen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.
- Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Wenn das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**⚠️ ACHTUNG**

Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte**

**⚠️ WARNUNG**

Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt **(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

haben. Sicherheitsgurte und Kinder-rückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ordnungsgemäß angelegt Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren.

Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sitzposition der Insassen.

### ***Säuglinge und kleine Kinder***

Sie müssen sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und/oder Babysitze müssen ordnungsgemäß platziert und auf einem Sitz befestigt werden. Für weitere Informationen zur Verwendung dieser Rückhaltesysteme siehe "Kinderrückhaltesystem" auf Seite 4-37.

## **⚠️ WARNUNG**

Jede Person in Ihrem Fahrzeug muss jederzeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Das gilt auch für Säuglinge und Kinder. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

## **\* HINWEIS**

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe "Kinderrückhaltesystem" auf Seite 4-37.

(Fortgesetzt)

rückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe "Kinderrückhaltesystem" auf Seite 4-37.

### **Größere Kinder**

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Der Hüftgurt sollte so niedrig wie möglich an der Hüfte sitzen. Prüfen Sie den Sitz des Gurts in regelmäßigen Abständen. Ein Kind, das nicht stillsitzt, könnte den Gurt aus seiner Position verschieben. Kinder sind im Falle eines Unfalls am besten geschützt, wenn sie mit einem ordnungsgemäßen Rückhaltesystem auf dem Rücksitz gesichert sind. Wenn ein größeres Kind (über 12 Jahre alt) auf dem Vordersitz sitzen muss, sollte das Kind ordnungsgemäß mit dem verfügbaren Hüft-/Schultergurt gesichert sein. Außerdem sollte der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben sein. Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Stellen Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf den Beifahrersitz des Fahrzeugs, wenn der Airbag aktiviert ist.

Wenn das Schultergurtband leicht den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt, versuchen Sie das Kind näher zur Fahrzeugmitte zu setzen. Wenn der Schultergurt immer noch den Hals oder das Gesicht berührt, muss ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Schultergurte an kleinen Kindern**

- **Während der Fahrt darf der Schultergurt niemals den Hals oder das Gesicht eines Kindes berühren.**
- **Wenn Gurte nicht ordnungsgemäß an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

### **Schwangere Frauen**

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so bequem wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Schwangere Frauen**

**Schwangere Frauen dürfen den Bauchsicherheitsgurt niemals über den Unterleib legen, wo sich der Fötus befindet oder wo der Gurt bei einer Kollision den Fötus quetschen könnte.**

### **Verletzte Personen**

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

### ***Eine Person pro Gurt***

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschnallen. Dadurch könnte bei einem Unfall zu einem schwereren Verletzungsgrad führen.

### ***Während der Fahrt nicht liegen***

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu gewährleisten, müssen während der Fahrt alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und die Sitzlehnen der Vorder- und Rücksitze aufrecht eingestellt sein. Ein Sicherheitsgurt kann keinen angemessenen Schutz bieten, wenn eine Person auf dem Rücksitz liegt oder die Vorder- und Rücksitze nach hinten geneigt sind.

### **⚠️ WARNUNG**

**Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz Ihres Rückhaltesystems (Sicherheitsgurte (Fortgesetzt))**

### **(Fortgesetzt)**

**und Airbags) ist durch Neigen Ihres Sitzes stark vermindert. Sitzgurte müssen an Ihren Hüften und Ihrer Brust anliegen, um ordnungsgemäß zu wirken. Je stärker die Rückenlehne geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüften des Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen, was schwere innere Verletzungen verursachen kann. Außerdem könnte der Schulterriemen auf den Hals des Fahrgasts treffen. Fahrer und Fahrgäste müssen IMMER bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Sitzlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.**

### **Pflege der Gurte**

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

### **⚠️ WARNUNG**

**Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht werden. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss könnte bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie sie umgehend ersetzen.**

### ***Regelmäßige Überprüfung***

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art überprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

### ***Gurte sauber und trocken halten***

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreht sind, können Sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

### ***Wann Sicherheitsgurte ersetzen?***

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## KINDERRÜCKHALTESYSTEM

**Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze.**

### **⚠️ WARNUNG**

**Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert ist.**

Mitfahrende Kinder jünger als 13 Jahre müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gibt es Vorschriften, dass Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen mitfahren sollten.

Die gesetzlichen Vorschriften, ab welchem Alter bzw. Gewicht und welcher Körpergröße Sicherheitsgurte statt des Kinderrückhaltesystems verwendet werden dürfen, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Berücksichtigen Sie daher die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land und in dem Land, in dem Sie reisen.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

### **Kinderrückhaltesystem**

Kinder und Kleinkinder müssen ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten verwenden, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Befolgen Sie bei Befestigung und Bedienung des Kinderrückhaltesystems immer die Hersteller-Anweisungen.**
- **Fixieren Sie Ihr Kind immer richtig in dem Kinderrückhaltesystem.**
- **Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder ein Kinderrückhaltesystem, der/das nur an der Sitzlehne aufgehängt ist, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.**
- **Lassen Sie die Anlage nach einem Unfall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

### **Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS)**

Bei der Auswahl eines Kinderrückhaltesystems für Ihr Kind berücksichtigen Sie bitte immer Folgendes:

- Achten Sie bei dem Kinderrückhaltesystem auf den Aufkleber, der bestätigt, dass das System die in Ihrem Land geltenden Sicherheitsnormen erfüllt.  
Ein Kinderrückhaltesystem darf nur installiert werden, wenn es die Kindersitznormen ECE-R44 oder ECE-R129 erfüllt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das zu der Sitzposition im Fahrzeug passt, in dem es verwendet werden soll.  
Informationen zur Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die verschiedenen Sitzpositionen im Fahrzeug finden Sie in den Einbautabellen auf den Seiten 4-48 und 4-50 bis 4-53.
- Lesen und beachten Sie die Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und Verwendung, die mit dem Kinderrückhaltesystem geliefert werden.

### **Arten von Kinderrückhaltesystemen**

Es gibt drei Hauptarten von Kinderrückhaltesystemen: Kinderrückhaltesysteme mit Sicht in Fahrtrichtung, mit Sicht entgegen zur Fahrtrichtung und Sitzerrhöhungen für Kinder.

Sie werden nach Alter, Körpergröße und Gewicht des Kindes klassifiziert.



### **Der Fahrtrichtung entgegengerichtetes Kinderrückhaltesystem**

Ein Kinderrückhaltesystem entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem und eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die gegen die Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme können nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.



### Kinderrückhaltesystem in Fahrtrichtung

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und einem Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt. Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerrhöhung verwenden.

### Sitzerhöhungen

Eine Sitzerrhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerrhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerrhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerrhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerrhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Kinder unter 13 Jahren müssen immer ordnungsgemäß angeschnallt werden, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall, plötzlichem Bremsen oder plötzlichem Fahrmanövern zu minimieren.

## Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

### ⚠️ WARNUNG

**Vor dem Einbau Ihres Kinderrückhaltesystems müssen Sie immer: die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems lesen und einhalten.**

**Wenn Sie Warnhinweise oder Anweisungen nicht beachten, besteht bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen, selbst mit Todesfolge.**

### ⚠️ WARNUNG

**Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellen oder komplett entfernen.**

Nach Auswahl des richtigen Kinderrückhaltesystems für Ihr Kind und der Überprüfung, ob das Kinderrückhaltesystem sich in der Sitzposition richtig anbauen lässt, müssen Sie für die richtige Installation drei allgemeine Schritte ausführen.

- **Fixieren Sie das Kinderrückhaltesystem korrekt am Fahrzeug.** Alle Kinderrückhaltesysteme müssen am Fahrzeug mit dem Bauchgurt bzw. Bauchgurtteil eines Sicherheitsgurts oder mit dem ISOFIX-System bzw. der ISOFIX-Verankerung oder dem Stützfuß fixiert werden.
- **Achten Sie darauf, dass das Kinderrückhaltesystem sicher fixiert ist.** Rütteln Sie nach dem Einbau in jeder Richtung an dem Kinderrückhaltesystem, um den sicheren Sitz zu überprüfen. Ein mit dem Sicherheitsgurt fixiertes Kinderrückhaltesystem muss so fest wie möglich fixiert werden. Es muss jedoch mit einer gewissen Seitwärtsbewegung gerechnet werden. Verstellen Sie bei Installation eines Kinderrückhaltesystems den Fahrzeugsitz und die Rückenlehne so (nach oben und unten bzw. vorn und hinten), dass Ihr Kind bequem in dem Kinderrückhaltesystem sitzt.

- **Sichern Sie das Kind in dem Kinderrückhaltesystem.** Achten Sie darauf, dass das Kind entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems richtig mit dem Kinderrückhaltesystem-Gurten fixiert ist.

### **ACHTUNG**

**Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.**

## **ISOFIX-Befestigung und oberes Rückhalteband (ISOFIX-Befestigungssystem) für Kinderrückhaltesysteme**

Mit dem ISOFIX-System wird ein Kinderrückhaltesystem während der Fahrt und bei einem Unfall sicher befestigt. Das System ist so konzipiert, dass das Kinderrückhaltesystem einfach befestigt werden kann und die Gefahr der falschen Befestigung minimiert wird. Das ISOFIX-System nutzt Ankerpunkte im Fahrzeug und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem. Beim ISOFIX-System entfällt die Notwendigkeit, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten auf dem Rücksitz zu sichern.

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.

Um das ISOFIX-System in Ihrem Fahrzeug zu nutzen, benötigen Sie ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigungselementen.

Der Kindersitzhersteller stellt Anweisungen dazu bereit, wie das Kinderrückhaltesystem mit den jeweiligen Befestigungselementen an den ISOFIX-Ankerpunkten zu befestigen ist.



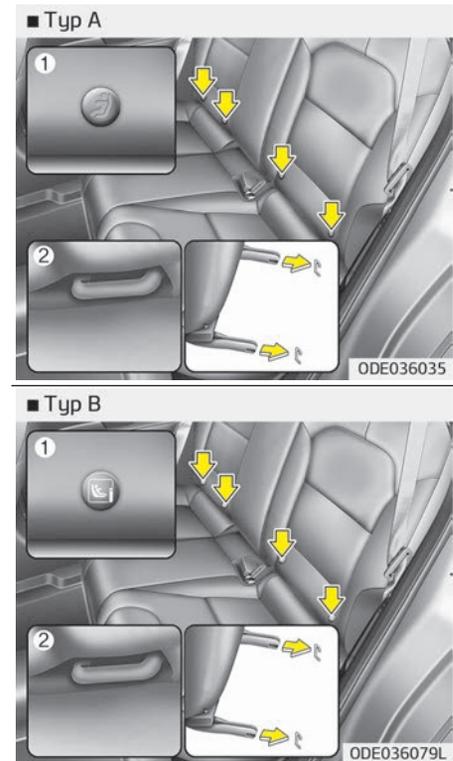
Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt.

### **⚠️ WARNUNG**

**Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.**



Die ISOFIX-Ankerpunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzpositionen links und rechts zwischen Sitzlehne und Sitzkissen. Die Symbole zeigen ihre Einbaulage.

- \* (1): Kennzeichnung der ISOFIX-Ankerpunkte (Typ A-, Typ B-)  
(2): ISOFIX-Ankerpunkt

### **Ein Kinderrückhaltesystem mit dem "ISOFIX-Verankerungssystem"**

Gehen Sie zum Einbau eines i-Size- oder ISOFIX-kompatiblen Kinderrückhaltesystems in einer der Außensitzpositionen wie folgt vor:

1. Verschieben Sie die Sitzgurtschnalle so, dass die ISOFIX-Verankerungen frei sind.
2. Entfernen Sie andere Gegenstände von den Verankerungen, die eine sichere Verbindung zwischen dem Kinderrückhaltesystem und den ISOFIX-Verankerungen behindern könnten.
3. Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Fahrzeugsitz und fixieren Sie dann den Kindersitz mit den ISOFIX-Verankerungen entsprechend der Anweisung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

4. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zum korrekten Einbau und zur Verbindung der ISOFIX-Anschlüsse des Kinderrückhaltesystems mit den ISOFIX-Verankerungen

### **⚠️ WARNUNG**

**Beachten Sie bei Verwendung des ISOFIX-Systems folgende Vorsichtsmaßnahmen:**

- **Lesen und befolgen Sie die Installationsanleitung Ihres Kinderrückhaltesystems in vollem Umfang.**
- **Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.**

**(Fortgesetzt)**

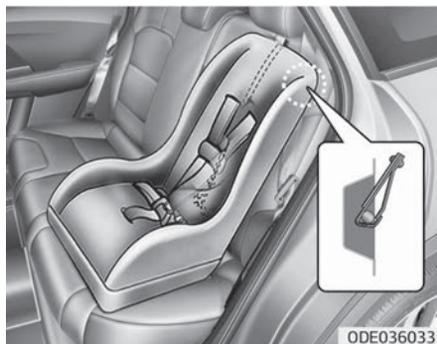
### **(Fortgesetzt)**

- **Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.**
- **Lassen Sie das ISOFIX-System nach einem Unfall immer von Ihrem Händler überprüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.**

**Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern (ausstattungsabhängig)**



Die oberen Ankerpunkte für das Kinderrückhaltesystem befinden sich auf der Rückseite der Rücksitzlehnen.



1. Führen Sie das obere Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rücksitzlehne. Befolgen Sie bei der Verlegung des oberen Haltebandes die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
2. Befestigen Sie das obere Halteband am oberen Ankerpunkt und ziehen Sie das Halteband gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers fest, um das Kinderrückhaltesystem sicher am Sitz zu befestigen.

**⚠ WARNUNG**

Beachten Sie bei der Befestigung des oberen Haltebands die folgenden Sicherheitshinweise:

- Lesen und befolgen Sie die Installationsanleitung Ihres Kinderrückhaltesystems in vollem Umfang.
- Befestigen Sie **NIE** mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.
- Befestigen Sie das obere Halteband **ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt**. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.**

### Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme entsprechend den ECE-Vorschriften

Gewichtsgruppe	Größengruppe	Kindersitz	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug			
			1. Sitzreihe	2. Sitzreihe		
			Insasse	Links	Mitte	Rechts
Babytrageschale	F	ISO/L1	n.z.	X	n.z.	X
	G	ISO/L2	n.z.	X	n.z.	X
0: bis 10 kg	E	ISO/R1	n.z.	IL	n.z.	IL
0: bis 13 kg	E	ISO/R1	n.z.	IL	n.z.	IL
	D	ISO/R2	n.z.	IL	n.z.	IL
	C	ISO/R3	n.z.	IL	n.z.	IL
I: 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	n.z.	IL	n.z.	IL
	C	ISO/R3	n.z.	IL	n.z.	IL
	B	ISO/F2	n.z.	IUF, IL	n.z.	IUF, IL
	B1	ISO/F2X	n.z.	IUF, IL	n.z.	IUF, IL
	A	ISO/F3	n.z.	IUF, IL	n.z.	IUF, IL

IUF = Geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die zur Verwendung in dieser Altersgruppe zugelassen sind.

IL = Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (CRS) aus der beigefügten Liste.  
Diese ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme entsprechen den Kategorien "spezielle Fahrzeuge", "eingeschränkte Verwendung" oder "halb-universell".

X = ISOFIX-Position nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Altersgruppe und/oder dieser Größengruppe.

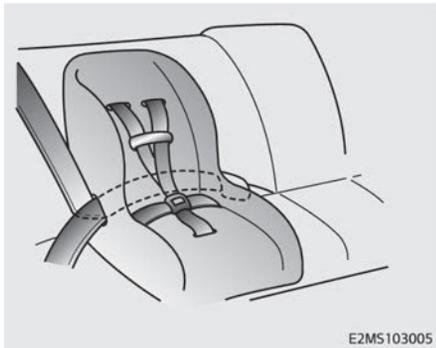
A - ISO/F3: Kleinkind-Rückhaltesystem mit hoher Lehne, vorwärts gerichtet (Höhe 720 mm)

B - ISO/F2: Kleinkind-Rückhaltesystem mit tiefer Lehne, vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)

B1 - ISO/F2X:	Kleinkind-Rückhaltesystem mit tiefer Lehne, zweite Version, Rückseite ausgeformt, vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)
C - ISO/R3:	Kleinkind-Rückhaltesystem, große Ausführung, rückwärts gerichtet
D - ISO/R2:	Kleinkind-Rückhaltesystem, kleine Ausführung, rückwärts gerichtet
E - ISO/R1:	Rückhaltesystem für Säuglinge, rückwärts gerichtet
F - ISO/L1:	Zur linken Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)
G - ISO/L2:	Zur rechten Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)

### **Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt sichern**

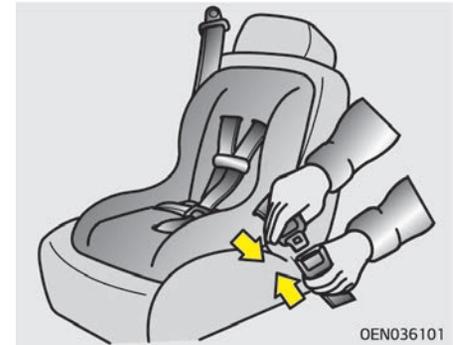
Wenn das ISOFIX-System nicht verwendet wird, sind alle Kinderrückhaltesysteme auf einem Rücksitz mit dem Beckenabschnitt eines Dreipunktgurtes zu befestigen.



### **Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt befestigen**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz zu befestigen:

1. Legen Sie das Rückhaltesystem auf den Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Herstelleranweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.



2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurtes in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist. Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.



Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Gurtschnalle, ziehen Sie den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig auf.

3. Sorgen Sie für eine möglichst hohe Gurtspannung, indem Sie das Kinderrückhaltesystem beim Aufrollen des Schultergurtes hinunterdrücken.
4. Bewegen Sie das Kinderrückhaltesystem hin und her, um sich zu vergewissern, dass es durch den Gurt sicher festgehalten wird.

Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt "Ein Kinderrückhaltesystem mit dem "ISO-FIX-Verankerungssystem"" auf Seite 4-42.

**Eignung der einzelnen Sitzpositionen für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ gemäß den ECE-Vorschriften (nur Europa)**

Verwenden Sie Kinderrückhaltesysteme, die offiziell zugelassen und für Ihre Kinder geeignet sind. Beachten Sie bei der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen die folgende Tabelle:

Gewichtsgruppe		Sitzposition				
		Beifahrersitz		Zweite Sitzreihe		
		Airbag aktiviert	Airbag deaktiviert	Äußerer Sitz links	Mitte (3-PUNKT-GURT)	Äußerer Sitz rechts
Gruppe 0 (0 bis 9 Monate)	bis 10 kg	X	U*	U	U	U
Gruppe 0+ (0 bis 2 Jahre)	bis 13 kg	X	U*	U	U	U
Gruppe I (9 Monate bis 4 Jahre)	9 bis 18 kg	X	U*	U	U	U
Gruppe II (15 bis 25 kg)	15 bis 25 kg	UF	U*	U	U	U
Gruppe III (22 bis 36 kg)	22 bis 36 kg	UF	U*	U	U	U

- U = Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.
- U\* = Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, wenn die Sitzhöhe auf die höchste und hinterste Position eingestellt ist.
- UF = Geeignet für nach vorn gerichtete Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, die für die Verwendung in dieser Gruppe zugelassen sind.
- L = Geeignet für bestimmte Kinderrückhaltesysteme, die in der beigefügten Liste enthalten sind. Diese Kinderrückhaltesysteme können den Kategorien "spezielle Fahrzeuge", "eingeschränkte Verwendung" oder "halb-universell" entsprechen.

- 
- B = Eingebautes Rückhaltesystem, das für diese Gruppe zugelassen ist.  
X = Sitzposition für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.  
\* Befestigen Sie nie ein Kinderrückhaltesystem nie mit einem Stützfuß am Beifahrersitz oder am mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe.

**Eignung der einzelnen Sitzpositionen für Kinderrückhaltesysteme der "Universal"-Kategorie gemäß den ECE-Vorschriften (außer Europa)**

Verwenden Sie Kinderrückhaltesysteme, die offiziell zugelassen und für Ihre Kinder geeignet sind. Beachten Sie bei der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen die folgende Tabelle:

Gewichtsgruppe		Sitzposition					
		Beifahrersitz		Zweite Sitzreihe			
		Airbag aktiviert	Airbag deaktiviert	Äußerer Sitz links	Mitte (3-PUNKT-GURT)	Mitte (2-PUNKT-GURT)	Äußerer Sitz rechts
Gruppe 0 (0 bis 9 Monate)	bis 10 kg	X	U*	U	U	UF	U
Gruppe 0+ (0 bis 2 Jahre)	bis 13 kg	X	U*	U	U	UF	U
Gruppe I (9 Monate bis 4 Jahre)	9 bis 18 kg	X	U*	U	U	UF	U
Gruppe II (15 bis 25 kg)	15 bis 25 kg	UF	U*	U	U	UF	U
Gruppe III (22 bis 36 kg)	22 bis 36 kg	UF	U*	U	U	UF	U

- U = Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.
- U\* = Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, wenn die Sitzhöhe auf die höchste Position eingestellt ist.
- UF = Geeignet für nach vorn gerichtete Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, die für die Verwendung in dieser Gruppe zugelassen sind.
- L = Geeignet für bestimmte Kinderrückhaltesysteme, die in der beigefügten Liste enthalten sind. Diese Kinderrückhaltesysteme können den Kategorien "spezielle Fahrzeuge", "eingeschränkte Verwendung" oder "halb-universell" entsprechen.

---

B = Eingebautes Rückhaltesystem, das für diese Gruppe zugelassen ist.  
X = Sitzposition für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

***i-Size Kinderrückhaltesysteme entsprechend den ECE-Vorschriften***

Gewichtsguppe	Sitzposition			
	Beifahrersitz	Zweite Sitzreihe		
		Äußerer Sitz links	Mitte	Äußerer Sitz rechts
i-size Kinderrückhaltesystem	X	i-U	X	i-U

i-U = Geeignet für i-Size Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universell“ mit Blickrichtung nach hinten und vorn  
 i-UF = Geeignet für i-Size Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "Universell" mit Blickrichtung nach hinten und vorn  
 X = Sitzposition nicht geeignet für i-Size Kinderrückhaltesysteme.

### Empfohlene Kinderrückhaltesysteme – nur Europa

Altersgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-R44 Zulassungs-Nr.
Gruppe 0+	Cabriofix & Familyfix	Maxi Cosi	Rückwärts gerichtet mit ISOFIX	E4 04443907
Gruppe I	Duo Plus	Britax Römer	Nach vorne gerichtet mit ISOFIX-System und oberem Haltegurt	E1 04301133
Gruppe II	KidFix II XP	Britax Römer	Nach vorn gerichtet mit ISOFIX und Fahrzeuggurt	E1 04301323
Gruppe III	Junior III	Graco	Nach vorn gerichtet mit Fahrzeuggurt	E11 03.44.164 E11 03.44.165

\* Der Graco Junior III wird ohne Rückenstütze verwendet.

CRS-Herstellerinformationen

Maxi Cosi Cabriofix & Familyfix – <http://www.maxi-cosi.com>

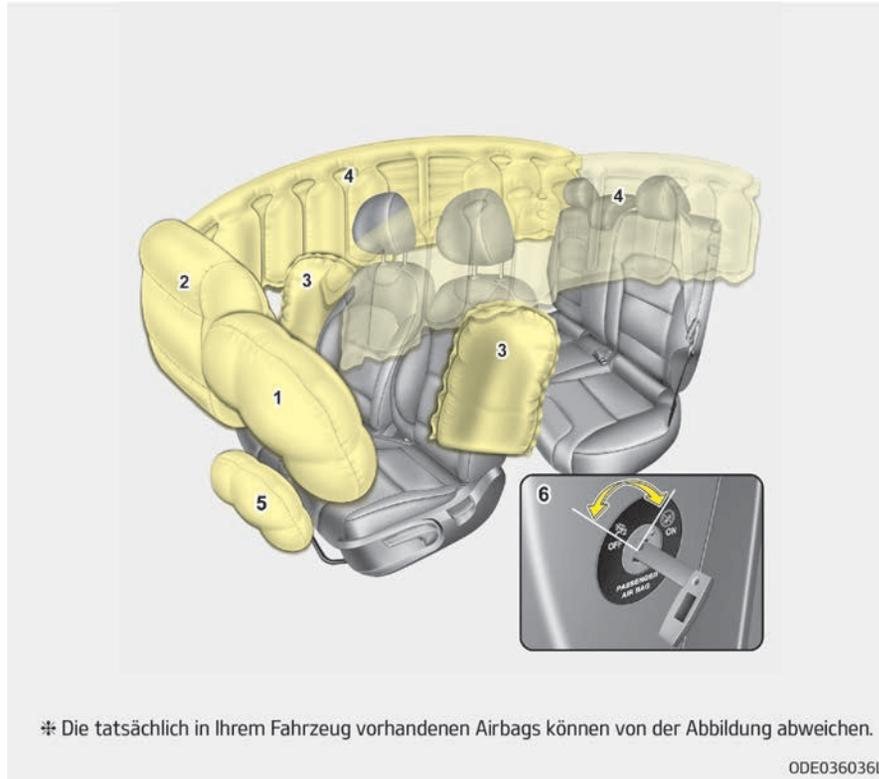
Britax Römer –

<http://www.britax.com>

Graco –

<http://www.gracobaby.com>

## AIRBAG – ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



1. Frontairbag Fahrer
2. Frontairbag Beifahrer\*
3. Seitenairbag\*
4. Kopfairbag\*
5. Fahrer-Knieairbag\*
6. EIN/AUS-Schalter Beifahrer-Frontairbag\*

### ⚠ WARNUNG

- **Selbst bei Fahrzeugen mit Airbags müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die Sicherheitsgurte anlegen, um die Risiken und die Schwere von Verletzungen bei einer Kollision oder einem Überschlag zu verringern.**

**(Fortgesetzt)**

\*: ausstattungsabhängig

**(Fortgesetzt)**

- **SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Beim Verschrotten eines Fahrzeugs ohne Ausbau des SRS und der Gurtstraffer kann es zu Bränden kommen. Kontaktieren Sie vor dem Entsorgen eines Fahrzeugs eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**
- **Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.**

**Funktion des Airbagsystems**

- Airbags werden nur dann aktiviert (und können ausgelöst werden), wenn der Zündschlüssel in Stellung ON oder START gedreht ist.
- Airbags werden im Fall einer ernsthaften frontalen oder seitlichen Kollision unverzüglich entfaltet (wenn mit Seiten- oder Kopfairbags ausgestattet), um die Insassen möglichst vor ernststen körperlichen Schäden zu schützen.
- Unter normalen Bedingungen wird der Airbag ausgelöst, wenn ein bestimmter Winkel und eine bestimmte Intensität des Aufpralls vorliegen. Diese beiden Faktoren sind wichtige Elemente für die Entscheidung, ob das Signal zum Auslösen des Airbags oder zum Start der elektrischen Funktion erfolgen soll oder nicht.
- Der Airbag wird je nach vorliegendem Winkel und Intensität des Aufpralls ausgelöst. Er wird nicht bei jedem Unfall oder jeder Aufprallsituation ausgelöst.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil der Airbagentwicklung. Jedoch kann die Airbagentfaltung durch die sehr schnelle Entfaltung und die Wucht der Airbagausdehnung auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- **Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.**

**⚠️ WARNUNG**

- **Um schweren Verletzungen oder Tod bei Auslösung des Airbags bei einer Kollision zu vermeiden, sollte der Fahrer so weit wie möglich vom Airbag des Lenkrads entfernt sitzen (mindestens 250 mm entfernt). Der Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Sitzlehne anlehnen.**
- **Airbags entfalten sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass die Insassen durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine ordnungsgemäße Sitzposition eingenommen haben.**
- **Bei Auslösung eines Airbags kann es zu Verletzungen einschließlich Schürfverletzungen im Gesicht und am Körper, Verletzungen durch Glassplitter oder Verbrennungen kommen.**

***Geräusch- und Rauchentwicklung***

Wenn die Airbags aktivieren, geben sie mit einem Knall Rauch und Pulver an die Luft im Fahrzeug ab. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach Aktivieren des Airbags haben Sie möglicherweise beträchtliche Atembeschwerden durch den Kontakt Ihres Brustbereichs mit dem Sicherheitsgurt und dem Airbag sowie durch das Einatmen von Rauch und Pulver. Öffnen Sie die Türen bzw. Fenster so bald wie möglich nach dem Aufprall, um die Beschwerden zu verringern und längeres Einatmen von Rauch und Pulver zu vermeiden.

Auch wenn der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können Sie die Haut, Augen, Nase und Rachen usw. reizen. In diesem Fall waschen Sie den betroffenen Bereich sofort und spülen mit kaltem Wasser. Wenn die Symptome bestehen bleiben, wenden Sie sich an einen Arzt.

**⚠️ WARNUNG**

**Wenn die Airbags aktiviert werden, sind die mit dem Airbag verbundenen Teile im Lenkrad, in der Instrumententafel, in den Vordersitzen bzw. in beiden Seiten der Dachschieben über den vorderen und hinteren Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstauflächen direkt nach der Auslösung eines Airbags.**

**(Fortgesetzt)**

**nen Teile im Lenkrad, in der Instrumententafel, in den Vordersitzen bzw. in beiden Seiten der Dachschieben über den vorderen und hinteren Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstauflächen direkt nach der Auslösung eines Airbags.**

**Warnschild für Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrerairbag**

■ Typ A



OYDESA2042

■ Typ B



OHM036053L

**⚠️ WARNUNG**

Installieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Ein sich öffnender Beifahrerairbag könnte gegen das Kinderrückhaltesystem schlagen und das Kind töten.

Sie sollten auch kein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz platzieren. Wenn der Beifahrer-Frontairbag ausgelöst wird, würde er dem Kind schwere oder tödliche Verletzungen zufügen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Schalter "Beifahrerairbag vorn ON/OFF" ausgestattet ist, können Sie den Beifahrerairbag bei Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

Weitere Details finden Sie im Abschnitt "Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF“ (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-65.

**⚠️ WARNUNG**

- Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem AKTIVEN AIRBAG davor geschützt ist, sonst können TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES die Folge sein.
- Wenn Kinder in Kindersitzen sitzen, deren Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung liegt und das Fahrzeug mit Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist, muss das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Türseite entfernt montiert und sicher in seiner Position fixiert werden. Bei Auslösung des Seitenairbags bzw. Kopfairbags können schwere Verletzungen oder Tod des Kindes oder Kleinkindes die Folge sein.

## Airbag-Warnleuchte



Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument soll Sie warnen, wenn mögliche Probleme mit Ihrem Airbag - SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem) - auftreten.

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, muss die Warnleuchte für ca. 6 Sekunden aufleuchten und danach erlöschen. Lassen Sie das System in folgenden Fällen prüfen:

- Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.
- Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.

- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Warnleuchte blinkt, wenn der Zündschlüssel in der Stellung ON steht.

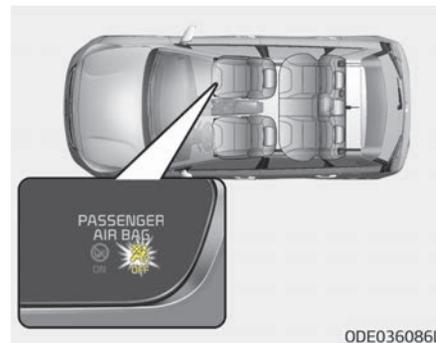
### **Kontrollleuchte für den EIN-Schalter des Beifahrer-Frontairbags (ausstattungsabhängig)**



Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag ON" leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf.

Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag ON" leuchtet ebenfalls, wenn der Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in ON-Stellung steht, und geht nach ca. 60 Sekunden aus.

### **Kontrollleuchte für den AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags (ausstattungsabhängig)**



Die Anzeigeleuchte für einen ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf, nachdem der Zündschalter in die Position EIN gestellt wurde.

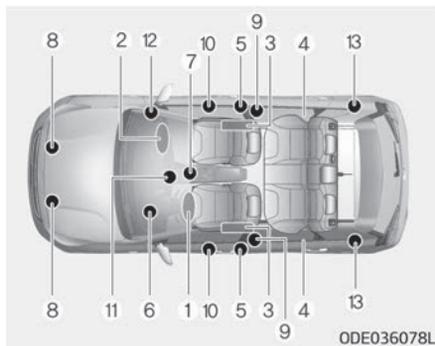
Die Anzeileuchte für einen ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag leuchtet auch auf, wenn der ON/OFF (ein/aus)-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag in die Position OFF gestellt wird, und erlischt, wenn der ON/OFF-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag in die Position ON gestellt wird.

### ⚠️ ACHTUNG

**Wenn der ON/OFF-Schalter des Beifahrer-Frontairbags nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Anzeileuchte für einen ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag nicht auf (Die Anzeileuchte für einen eingeschalteten Beifahrer-Frontairbag leuchtet auf und erlischt nach ungefähr 60 Sekunden) und der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Frontaufprall aktiviert, selbst wenn der ON/OFF-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in die Position OFF (aus) geschaltet ist.**

**Lassen Sie in diesem Fall den ON/OFF-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und das SRS-Airbagsystem von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

## Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems



Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Fahrer-Frontairbagmodul
2. Beifahrer-Frontairbagmodul\*
3. Seitenairbagmodule\*
4. Kopf-/Schulterairbagmodule\*
5. Gurtrolle mit Gurtstraffer\*
6. Airbag-Warnleuchte
7. SRS-Steuermodul (SRSCM)
8. Vordere Aufprallsensoren

\*: ausstattungsabhängig

9. Seitliche Aufprallsensoren\*
10. Seitliche Aufprallsensoren\*
11. Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" (nur Beifahrersitz)\*
12. EIN/AUS-Schalter Beifahrer-Frontairbag\*
13. Gurtrolle mit Gurtstraffer\*

Das SRSCM überwacht kontinuierlich alle SRS-Komponenten, während der Zündschalter auf ON steht, um zu bestimmen, ob ein Aufprall schwer genug ist, um das Aktivieren der Airbags oder des Sicherheitsgurt-Vorspanners zu erfordern.

Die SRS-Airbag-Warnleuchte auf dem Armaturenbrett leuchtet etwa 6 Sekunden lang auf, nachdem der Zündschlüssel in die Position ON gestellt wurde. Anschließend sollte die SRS-Airbag-Warnleuchte erlöschen.

### ⚠️ WARNUNG

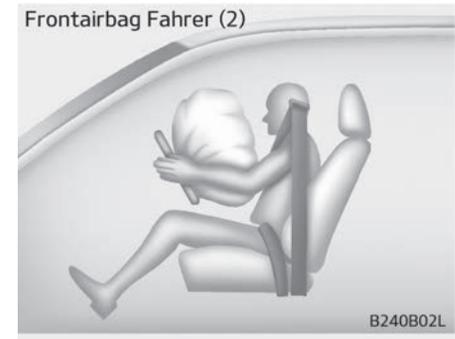
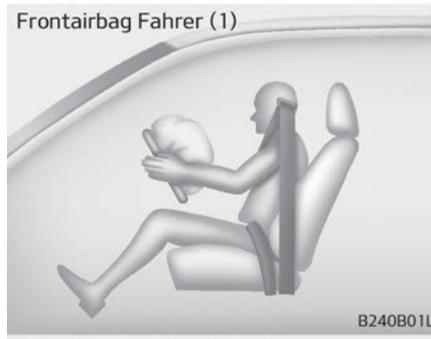
**Die folgenden Zustände weisen auf eine Fehlfunktion des SRS hin. Las-  
(Fortgesetzt)**

\*: ausstattungsabhängig

**(Fortgesetzt)**

**sen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

- **Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.**
- **Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Warnleuchte blinkt, wenn der Zündschlüssel in der Stellung ON steht.**



Die beiden Frontairbagmodule befinden sich in der Mitte des Lenkrads und im Armaturenbrett über dem Handschuhfach. Wenn das SRS-Steuermodul einen ausreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die Frontairbags aus.

Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Frontairbag Fahrer (3)



Frontairbag Beifahrer (ausstattungsabhängig)

**(Fortgesetzt)**

- **Wenn Sie einen Behälter mit flüchtigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstruments und nicht auf der Kombiinstrumentoberfläche. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

**⚠ WARNUNG**

- **Bauen oder legen Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

**(Fortgesetzt)**

**⚠️ WARNUNG**

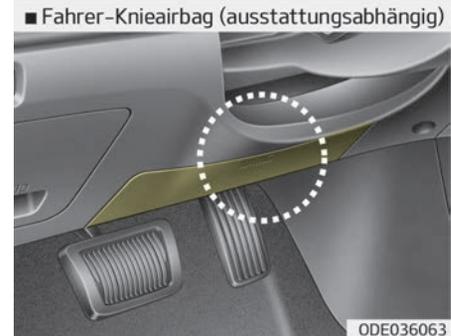
- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lauter Knall zu hören sein und danach feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich – die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenreizungen sowie asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das SRS-System kann nur bei eingeschalteter Zündung funktionieren. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet, nach den ersten 6 Sekunden nach Einschalten der Zündung oder nach Anlassen des Motors kontinuierlich weiterleuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das SRS-System nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Bevor Sie eine Sicherung ersetzen oder die Batterie abklemmen, drehen Sie das Zündschloss in die Stellung LOCK und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteter Zündung niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) bei eingeschalteter Zündung auch nicht. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die SRS-Airbagwarnleuchte aufleuchtet.

## Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag



■ Frontairbag Beifahrer (ausstattungsabhängig)



Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (Airbagsystem) und Dreipunktgurten am Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Hinweise auf die Airbag-Ausstattung sind die Buchstaben "AIR BAG" auf der Airbagabdeckung im Lenkrad und auf dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

Das SRS-System besteht aus Airbags, die unter einer Abdeckung in der Mitte des Lenkrads und auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett über dem Handschuhfach installiert sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

### ⚠️ WARNUNG

**Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme – auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.**

**Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und (Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

**den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:**

- **Wir empfehlen, ihr Kind immer in der zweiten Sitzreihe anzuschnallen. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.**
- **Front- und Seitenairbags können Insassen verletzen, die nicht ordnungsgemäß auf den Vordersitzen sitzen.**
- **Bewegen Sie Ihren Sitz soweit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem Frontairbag nach hinten zurück, so dass Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.**
- **Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder sich zu nah gegen sie lehnen. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole – bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.
- Lassen Sie es nicht zu, dass ein Mitfahrer auf dem Beifahrersitz mitfährt, solange die Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag OFF" aufleuchtet, denn der Airbag würde im Fall einer mittleren oder schweren Frontalkollision nicht ausgelöst werden.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett oder auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags ausgelöst werden.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.
- Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte weiter leuchtet, während das Fahrzeug fährt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Airbags können nur einmal verwendet werden – lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Das SRS soll die Frontairbags auslösen, wenn der Aufprall stark genug ist. Weiterhin, die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Wenn der Grenzwert für die Auslösung des vorderen Airbags bei einem Seitenaufprall erreicht wird, können die Frontairbags ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.
- Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Wenn ein über 12 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden und der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen inkl. Fahrer immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen solange gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz sitzen, mit der Sitzlehne in aufrechter Stellung, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und der Zündschlüssel abgezogen ist.
- Ein Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

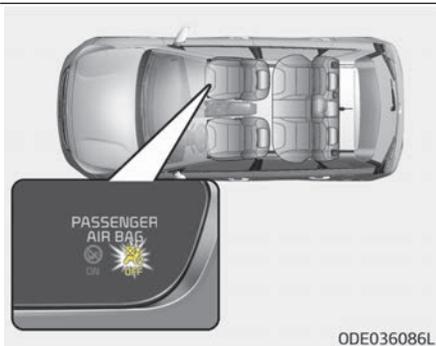
***EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag:  
(ausstattungsabhängig)***



Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert ist oder wenn dieser Sitz nicht besetzt ist, kann der Beifahrerairbag mit dem Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" deaktiviert werden.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu installieren.

**Beifahrerairbag deaktivieren oder reaktivieren:**



Um den Beifahrer-Frontairbag zu deaktivieren, schieben Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" und drehen Sie ihn in die Stellung OFF (Aus).

Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag OFF" leuchtet und bleibt solange eingeschaltet, bis der Beifahrer-Frontairbag wieder aktiviert wird.

Um den Beifahrer-Frontairbag wieder zu aktivieren, schieben Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den Schalter "Passenger air bag ON/OFF" und drehen Sie ihn in die Stellung ON (ein). Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag OFF" erlischt.

**\* HINWEIS**

- Wenn sich der Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in der Stellung ON befindet, ist der Beifahrer-Frontairbag aktiviert, und es darf kein Rückhaltesystem für Babys oder Kinder auf dem Beifahrersitz installiert werden.
- Wenn sich der Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet, ist der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert.

**⚠ WARNUNG**

**Der ON/OFF-Schalter für den Frontairbag kann auch mit einem schmalen stabilen Gegenstand gedreht werden. Prüfen Sie immer den Status des ON/OFF-Schalters für den Frontairbag und der OFF-Warnleuchte für den Beifahrer-Frontairbag.**

### ⚠ ACHTUNG

- Wenn der Ein-/Ausschalter für den Frontairbag des Beifahrers nicht richtig funktioniert, leuchtet die Airbag-Warnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument.

Wenn die Kontrollleuchte für deaktivierten Frontairbag (⚠) nicht leuchtet (die Aktivierungskontrollleuchte für den Frontairbag des Beifahrers leuchtet auf und erlischt nach etwa 60 Sekunden). Das SRS-Kontrollmodul reaktiviert den Frontairbag des Beifahrers, und der Frontairbag des Beifahrers entfaltet sich bei Frontalzusammenstößen selbst wenn der ON/OFF-Schalter des Frontairbags des Beifahrers in Stellung OFF (aus) steht.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte blinkt oder nicht leuchtet, wenn der Zündschalter in die Position ON (ein) gebracht wird, oder leuchtet, während das Fahrzeug fährt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### ⚠ WARNUNG

- Der Fahrer ist für die ordnungsgemäße Einstellung des Schalters „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF“ verantwortlich.
- Deaktivieren Sie das Beifahrer-Frontairbagmodul nur bei ausgeschalteter Zündung, da sonst das SRS-Steuermodul beschädigt werden kann.

Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopf-airbag ausgelöst oder bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.
- Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den Beifahrer-Frontairbag.

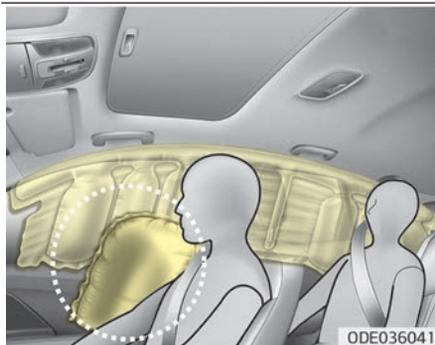
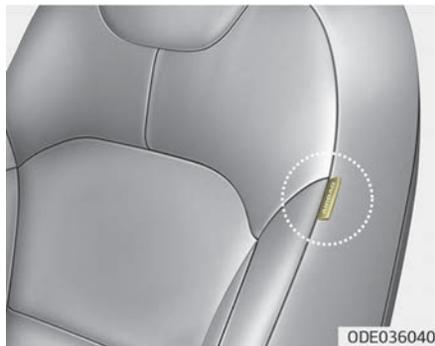
### ⚠ WARNUNG

- Keine Gegenstände anbringen
- (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.

**Seitenairbag  
(ausstattungsabhängig)**



\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Ihr Fahrzeug ist in beiden Vordersitzlehnen mit Seitenairbags ausgestattet.

Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

Die Seitenairbags sind darauf ausgelegt, dass sie je nach Schwere der Kollision in bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen. Wenn jedoch der Grenzwert für die Auslösung des Seitenairbags bei einem Frontalaufprall erreicht wird, können die Seitenairbags ausgelöst werden. Die Seitenairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen ausgelöst werden.

Die Seitenairbags können auf der Seite des Aufpralls ausgelöst werden.

**⚠️ WARNUNG**

Lassen Sie es nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgerüstet sind.

### **▲ WARNUNG**

- Ein Seitenairbag ist eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, er ist jedoch kein Ersatz für sie. Sie müssen deshalb während der Fahrt zu jeder Zeit Sicherheitsgurte tragen. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und ordnungsgemäß angeschnallt sitzen. Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.
- Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.
- Schlagen Sie bei eingeschalteter Zündung nicht gegen den seitlichen Aufprallsensor, um das ungewollte Auslösen eines Airbags mit möglichen daraus resultierenden Verletzungen zu vermeiden.

(Fortgesetzt)

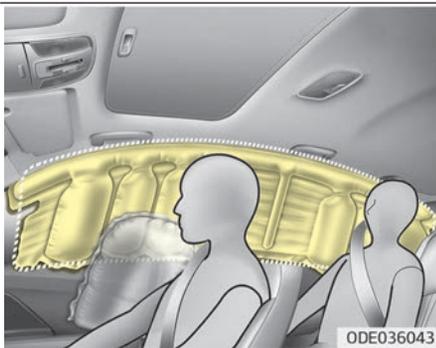
(Fortgesetzt)

- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **▲ WARNUNG**

- Keine Gegenstände anbringen
- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.

## Kopfairbag (ausstattungsabhängig)



\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Kopf-/Schulterairbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschienen über den vorderen und hinteren Türen.

Sie sind dazu konzipiert, die Köpfe von Fahrer und Beifahrer sowie der Fahrgäste der äußeren Rücksitze in bestimmten Seitenaufprallunfällen zu schützen.

Die Kopfairbags sind darauf ausgelegt, dass sie je nach Schwere der Kollision in bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen. Wenn der Grenzwert für die Auslösung des Airbags bei einem Frontalaufprall erreicht wird, können die Kopfairbags ausgelöst werden.

Die Kopfairbags können auf der Seite des Aufpralls ausgelöst werden.

Die Kopf-/Schulterairbags sind nicht darauf ausgelegt, bei allen Seitenaufprallsituationen auszulösen.

### ⚠ WARNUNG

- **Damit die Seiten- sowie die Kopf-/Schulterairbags den besten Schutz bieten, sollten Fahrer, Beifahrer und die Fahrgäste auf den äußeren Rücksitzen aufrecht mit ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurten sitzen. Es ist wichtig, dass Kinder in ordnungsgemäßen Kinderückhaltesystemen auf dem Rücksitz sitzen.**
- **Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen sitzen, müssen Sie in einem ordnungsgemäßen Kinderückhaltesystem sitzen. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich von der Tür entfernt positioniert wird, und sichern Sie das Kinderrückhaltesystem in einer eingerasteten Position.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Lassen Sie es nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und Kopfairbags ausgerüstet sind.
- Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Seitenvorhang-Airbagsystem zu öffnen oder dessen Komponenten zu reparieren. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Wenn Sie den oben aufgeführten Anweisungen nicht folgen, kann dies bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

**⚠️ WARNUNG**

- **Keine Gegenstände anbringen**  
(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.
- Hängen Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände an den Kleiderhaken.

## Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden?



### ***(Bedingungen zum Auslösen oder Nicht-Auslösen eines Airbags)***

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann. Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfache nachfolgende Kollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit.

#### **Airbag-Aufprallsensoren**

1. SRS-Steuermodul
2. Vorderer Aufprallsensor
3. Seitlicher Aufprallsensor (ausstattungsabhängig)
4. Seitlicher Aufprallsensor (ausstattungsabhängig)

\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Aufprallsensoren können von dieser Abbildung abweichen.

## ⚠️ WARNUNG

- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind. Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte. Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie oder der Vordertür und der B-/C-Säulen, wo die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst. Wenn Stoßfängerschutzvorrichtungen angebracht werden oder ein nicht originaler Stoßfänger montiert wird, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.

### *Bedingungen zum Auslösen der Airbags*

#### Frontairbags

Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Schwere der Kollision ab.

#### Seiten- und Kopfairbags (ausstattungsabhängig)

Seiten- und/oder Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren abhängig von der Aufprallstärke ausgelöst werden.

Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sind so konzipiert, dass sie nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden sollen, jedoch können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen.

Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

### ***Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden***

- Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.
- Die Airbags sind nicht dafür vorgesehen, sich bei Heckkollisionen zu entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.
- Die Frontairbags werden bei seitlichen Kollisionen evtl. nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung der Aufprallseite bewegen und deshalb könnten entfaltete Frontairbags bei seitlichen Kollisionen keinen zusätzlichen Personenschutz bieten.
- Bei Ausstattung mit Seiten- und Kopfairbags können die Airbags je nach Schwere der Kollision ausgelöst werden.

- Bei einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.
- Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen "Unterfahr"-Situationen evtl. nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.
- Frontairbags werden möglicherweise in Überschlagunfällen nicht ausgelöst, da die Auslösung der Frontairbags keinen zusätzlichen Schutz der Insassen bieten würde.
- Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren geliefert wird, nicht ausgelöst werden.

### **Wartung des Airbag-Systems**

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn sie kontinuierlich aufleuchtet, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

#### **⚠️ WARNUNG**

- **Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems inkl. dem Anbringen von z. B. Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.**
- (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Kombiinstrument und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.
- Nach einer Aktivierung der Airbags lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Wenn Ihr Fahrzeug überschwemmt wurde und die Teppiche durchnässt sind oder Wasser auf dem Boden steht, sollten Sie den Motor nicht anzulassen versuchen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

**Weitere Sicherheitshinweise**

- Lassen Sie Mitfahrer niemals im Laderaum oder auf umgeklappten Sitzlehnen mitfahren. Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Sitzlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
- Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln. Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

- **Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten.** Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.
- **Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.** Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.
- **Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren.** Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- **Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckung fern.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Sitzlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, könnten sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.
- **Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen.** Alle Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, könnten die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- **Verändern Sie die Vordersitze nicht.** Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.** Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- **Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß.** Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

### **⚠ WARNUNG**

- **Eine falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**
- **Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzkissen, halten Sie die Sitzlehne in aufrechter Stellung, tragen Sie den Sicherheitsgurt und halten Sie die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden.**

### **Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren**

Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

## Airbag-Warnschilder



Es sind Airbag-Warnschilder angebracht, um die Insassen vor den möglichen Risiken des Airbag-Systems zu warnen.

Beachten Sie, dass diese amtlichen Warnhinweise sich auf die Risiken für Kinder beziehen. Wir möchten außerdem auf die Risiken für Erwachsene hinweisen, die den auf den vorherigen Seiten beschriebenen Einflüssen ausgesetzt sind.



# Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Schlüssel.....	5-04	Tankklappe schließen.....	5-31
Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.....	5-04	Tankklappe (Plug-in-Hybridfahrzeug).....	5-34
Schlüsselfunktionen.....	5-04	Tankklappe öffnen.....	5-34
Wegfahrsperr.....	5-05	Tankklappe schließen.....	5-36
Zentralverriegelung mit Fernbedienung.....	5-07	Schiebedach.....	5-39
Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbe- dienung.....	5-07	Schiebedach nach hinten und vorn schieben.....	5-40
Smart-Key-Systemfunktion.....	5-07	Schiebedach aufstellen.....	5-41
Vorsichtshinweise für die Fernbedienung.....	5-09	Sonnenschutz.....	5-42
Batterie ersetzen.....	5-10	Schiebedach zurücksetzen.....	5-42
Diebstahlwarnanlage.....	5-12	Warnung beim Öffnen des Schiebedachs.....	5-43
System aktiviert.....	5-12	Lenkrad.....	5-44
Diebstahlalarm aktiviert.....	5-13	Elektronische Servolenkung.....	5-44
System nicht aktiviert.....	5-13	Höhenverstellbare Lenksäule.....	5-45
Türschlösser.....	5-15	Lenkradheizung.....	5-46
Türschlösser von außen bedienen.....	5-15	Signalhorn.....	5-47
Türschlösser von innen bedienen.....	5-16	Spiegel.....	5-48
Türver- & -entriegelungsfunktionen.....	5-18	Innenrückspiegel.....	5-48
Kindersicherung im hinteren Türschloss.....	5-18	Außenspiegel.....	5-49
Heckklappe.....	5-19	Kombiinstrument.....	5-53
Heckklappe öffnen.....	5-19	Kombiinstrument-Bedienung.....	5-55
Heckklappe schließen.....	5-20	LCD-Display-Bedienung.....	5-56
Heckklappen-Notentriegelung.....	5-20	Instrumente.....	5-58
Fenster.....	5-22	Wählhebelanzeige Doppelkupplungsgetriebe.....	5-64
Elektrische Fensterheber.....	5-22	Wählhebelanzeige bei Doppelkupplungsgetriebe im Sportmodus (nur Europa).....	5-64
Motorhaube.....	5-28	LCD-Displays.....	5-66
Motorhaube öffnen.....	5-28	Überblick.....	5-66
Motorhaube schließen.....	5-29	Tageskilometerinformationen (Trip-Computer, für Hybrid).....	5-66
Tankklappe (Hybridfahrzeug).....	5-31	Energiefluss.....	5-69
Tankklappe öffnen.....	5-31		

Tageskilometerinformationen (Trip-Computer, für Plug-in-Hybridfahrzeug).....	5-73	Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....	5-125
Energiefluss.....	5-76	Scheibenwischer.....	5-125
LCD-Modi.....	5-80	Scheibenwaschanlage vorn.....	5-128
Warn- und Kontrollleuchten.....	5-97	Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage..	5-129
Warnleuchten.....	5-97	Innenraumbeleuchtung.....	5-131
Kontrollleuchten.....	5-104	Automatische Abschaltfunktion .....	5-131
Hinterer Parkassistent .....	5-108	Leselampe.....	5-131
Verwendung des hinteren Parkassistenten.....	5-108	Innenraumleuchte.....	5-132
Bedingungen, unter denen der hintere Parkas-		Kofferraumleuchte.....	5-132
sistent nicht funktioniert.....	5-109	Schminkspiegelleuchte .....	5-133
Sicherheitshinweise für den hinteren Parkassis-		Begrüßungssystem .....	5-134
tenen.....	5-110	Begrüßungslicht .....	5-134
Eigendiagnose.....	5-111	Begrüßungslicht .....	5-134
Parkassistent .....	5-112	Innenraumbeleuchtung.....	5-134
Verwendung des Parkassistenten.....	5-112	Scheibenheizung.....	5-135
Bedingungen, unter denen der Parkassistent		Heckscheibenheizung.....	5-135
nicht funktioniert.....	5-115	Klimaregelung.....	5-136
Eigendiagnose.....	5-117	Systemfunktion.....	5-136
Rückkamera .....	5-118	Klimaanlage.....	5-136
Beleuchtung.....	5-119	Luftfilter der Klimaanlage.....	5-138
Stromsparfunktion.....	5-119	Kennzeichnung des Kältemittels für die Klimaanlage..	5-139
Scheinwerfer mit Escort-Funktion .....	5-119	Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen.....	5-139
Tagfahrlicht .....	5-119	Automatisches Klimaregelsystem.....	5-141
Lichtschalter.....	5-120	Automatische Steuerung der Heizung und Kli-	
Fernlicht.....	5-121	maanlage.....	5-142
Blinker.....	5-122	Automatische Lüftung.....	5-150
Nebelscheinwerfer .....	5-123	Schiebedach Umluft.....	5-150
Nebelschlusslicht .....	5-123	Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten..	5-151
Leuchtweitenregulierung .....	5-124	Automatisches Klimaregelsystem.....	5-151
		Allgemeine Hinweise.....	5-151

Beschlagfrei halten .....	5-152
Automatische Scheibenheizung .....	5-153
Staufächer.....	5-154
Staufach in der Mittelkonsole.....	5-154
Handschuhfach.....	5-154
Brillenfach.....	5-155
Laderaumstaufach.....	5-155
Innenausstattung.....	5-156
Aschenbecher .....	5-156
Becherhalter.....	5-156
Sonnenblende.....	5-157
Sitzheizung .....	5-158
Sitzbelüftung .....	5-160
12 V-Steckdose.....	5-160
USB-Ladegerät .....	5-161
AC-Umrichter .....	5-162
Drahtlose Aufladung des Smartphones .....	5-163
Kleiderhaken .....	5-166
Fußbodenmattenhalterung(en) .....	5-166
Gepäcknetzhalter .....	5-167
Laderaumabdeckung .....	5-168
Außenausstattung.....	5-169
Dachträger .....	5-169

## SCHLÜSSEL

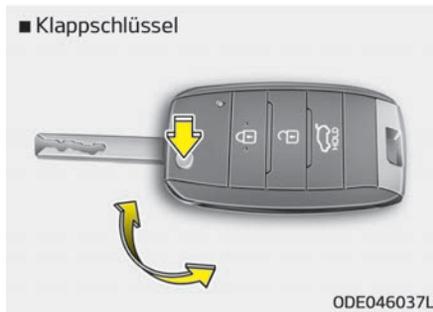
### Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer



Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt, welches dem Schlüsselsatz beigelegt ist.

Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden. Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer ab und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie zusätzlich die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Nummer an einer sicheren Stelle (aber nicht im Fahrzeug).

### Schlüsselfunktionen



- Wird zum Anlassen des Motors verwendet.
- Wird zum Verriegeln und Entriegeln der Türen verwendet.

### *Klappschlüssel*

Um den Schlüssel auszuklappen, drücken Sie die Freigabetaste; daraufhin klappt der Schlüssel automatisch aus. Um den Schlüssel einzuklappen, halten Sie die Freigabetaste gedrückt und klappen den Schlüssel manuell ein.

### **⚠ ACHTUNG**

**Klappen Sie den Schlüssel nicht ein, ohne die Freigabetaste gedrückt zu halten. Dies könnte den Schlüssel beschädigen.**

### *Smart-Key*

Um den mechanischen Schlüssel zu entfernen, drücken und halten Sie die Freigabetaste (1) und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel (2) heraus. Um den mechanischen Schlüssel wieder einzuführen, schieben Sie den Schlüssel in das Loch und drücken Sie ihn, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

## ⚠️ WARNUNG

### ■ Zündschlüssel (Smart-Key)

Es ist gefährlich, Kinder mit dem Zündschlüssel (Smart-Key) unbeaufsichtigt im Fahrzeug zu lassen, selbst wenn der Schlüssel nicht in der Zündung steckt und der Startschalter in der Position ACC oder ON steht. Kinder ahmen Erwachsene nach und könnten den Schlüssel in das Zündschloss stecken oder den Startknopf drücken. Der Zündschlüssel (Smart-Key) würde es Kindern ermöglichen, die Fensterheber oder andere Steuerelemente zu bedienen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung zu setzen, was zu schweren Verletzungen oder auch zum Tod führen könnte. Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.

## ⚠️ WARNUNG

**Verwenden Sie Ersatzteile von einem Kia-Händler/Servicepartner. Wenn ein Schlüssel aus dem Zubehörhandel verwendet wird, könnte es vorkommen, dass der Zündschalter nicht automatisch von der Stellung START in die Stellung ON zurückspringt. Wenn dieser Fall eintritt, läuft der Anlasser weiter, was zu einer Beschädigung des Anlassermotors führt. Weiterhin besteht Brandgefahr durch Überlastung der Verkabelung.**

### Wegfahrsperre

Zum Schutz vor Diebstahl ist Ihr Fahrzeug mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet.

Ihr Wegfahrsperrensystem besteht aus einem kleinen Transponder im Zündschlüssel und elektronischen Komponenten im Fahrzeug.

Die Wegfahrsperre prüft nach dem Einführen des Zündschlüssels in das Zündschloss und nach dem Einschalten bzw. dem Drücken des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON, ob der Zündschlüssel gültig ist.

Wenn der Schlüssel als gültig anerkannt wird, kann der Motor angelassen werden.

Wenn der Schlüssel als ungültig anerkannt wird, kann der Motor nicht angelassen werden.

### ***Wegfahrsperre aktivieren:***

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung OFF oder bringen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung OFF. Die Wegfahrsperre wird nun automatisch aktiviert. Ohne gültigen Zündschlüssel kann der Motor nun nicht mehr angelassen werden.

### ***Wegfahrsperre deaktivieren:***

Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn in die Zündschlossstellung ON oder drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON.

## ⚠️ WARNUNG

**Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperre (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**ren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.**

**\* HINWEIS**

Beim Starten des Motors dürfen sich keine anderen Fahrzeugschlüssel mit Transponder im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass der Motor nicht angelassen werden kann oder kurz nach dem Anspringen wieder stehen bleibt. Halten Sie die Schlüssel getrennt, um ein Startproblem zu vermeiden.

**⚠ ACHTUNG**

**Bringen Sie keine Zubehörteile aus Metall in der Nähe des Zündschalters an. Zubehörteile aus Metall können die Sendersignale unterbrechen und (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**verhindern, dass der Motor gestartet werden kann.**

**\* HINWEIS**

Wenn Sie zusätzliche Schlüssel benötigen oder Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

**⚠ ACHTUNG**

**Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente des Wegfahrsperrsystems. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie es jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatische Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperrung führen.**

**⚠ ACHTUNG**

**Ändern oder passen Sie die Wegfahrsperrung nicht an, da dies die Wegfahrsperrung beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Fehlfunktionen der Wegfahrsperrung, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.**

## ZENTRALVERRIEGELUNG MIT FERNBEDIENUNG

### Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung

#### ■ Klappschlüssel



OUM046432L

#### ■ Smart-Key



OUM046433L

#### **Verriegeln (1)**

Wenn die Verriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt.

Wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen sind, leuchten die Warnblinker einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt sind.

#### **Entriegeln (2)**

Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt.

Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt sind.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) automatisch wieder verriegelt.

#### **Heckklappe entriegeln (3)**

Wenn die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

Wenn die Heckklappe innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste nicht geöffnet wird, wird die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

### Smart-Key-Systemfunktion (ausstattungsabhängig)



OXM043002

5

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Die Funktionen der Tasten auf dem Smart-Key ähneln der Fernbedienung für die Zentralverriegelung. (Siehe dazu "Zentralverriegelung mit Fernbedienung" auf Seite 5-07.)

Wenn Sie den Smart-Key bei sich haben, können Sie die Fahrzeugtüren (und die Heckklappe) ent- und verriegeln. Sie können auch den Motor starten. Weitere Details finden Sie unten.

### **Verriegeln**



Wenn Sie den Knopf in einem vorderen Außentürgriff drücken, während alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen sind und eine oder mehrere Türen entriegelt sind, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt. Die Warnblinker leuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt wurden. Die Türen können durch diesen Knopfdruck nur entriegelt werden, wenn sich der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7~1 m zum Außentürgriff befindet. Wenn Sie sich vergewissern möchten, ob eine Tür verriegelt wurde oder nicht, prüfen Sie die Türverriegelungstaste im Inneren des Fahrzeugs oder ziehen Sie an dem Außentürgriff.

In folgenden Situationen verriegeln sich die Türen nicht, selbst wenn Sie die Taste drücken. Außerdem ertönt ein akustisches Warnsignal:

- Der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet.
- Der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) befindet sich in der Position ACC oder ON.
- Eine Tür außer der Heckklappe ist geöffnet.

### **Entriegeln**

Wenn Sie den Knopf in einem vorderen Außentürgriff drücken, während alle Türen (und der Kofferraum) geschlossen und verriegelt sind, werden alle Türen (und der Kofferraum) entriegelt. Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt sind. Die Türen können durch diesen Knopfdruck nur entriegelt werden, wenn sich der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7~1 m zum Außentürgriff befindet. Wenn der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7~1 m vom Außentürgriff erkannt wird, können auch andere Personen eine Tür öffnen, ohne dass sie im Besitz des Smart-Key sind.

### **Heckklappe entriegeln**

Wenn Sie sich mit dem Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7~1 m vom Heckklappenaußengriff befinden, wird die Heckklappe entriegelt, und die Heckklappe öffnet sich, wenn Sie den Heckklappengriffschalter drücken.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

### **Motor anlassen**

Sie können den Motor anlassen, ohne den Schlüssel einzuführen. Genauere Informationen finden Sie unter "Anlassen des Motors mit einem Smart-Key" auf Seite 7-12.

### **Vorsichtshinweise für die Fernbedienung**

Die Fernbedienung ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:

- Der Zündschlüssel befindet sich im Zündschalter. (für Klappschlüssel)
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
- Die maximale Senderreichweite (ca. 10 m) ist überschritten.

- Die Batterie in der Fernbedienung ist entladen.
- Andere Fahrzeuge oder Objekte könnten das Signal blockieren.
- Es herrschen extrem niedrige Außentemperaturen.
- Der Sender befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der die Frequenzen des Handsenders überlagern kann.
- Wenn der Smart-Key sich in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, kann das Signal vom Smart-Key durch den normalen Betrieb des Smartphones oder Mobiltelefons unterdrückt werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS versenden bzw. E-Mails empfangen oder senden.

Bewahren Sie den Handsender nicht in derselben Hosen- oder Jackentasche mit dem Handy oder Smartphone auf und halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen den beiden Geräten ein.

Wenn der Handsender nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrer Fernbedienung haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

#### **⚠️ ACHTUNG**

**Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an den Handsender gelangen. Wenn die Zentralverriegelung ausfällt, weil sie Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt wurde, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.**

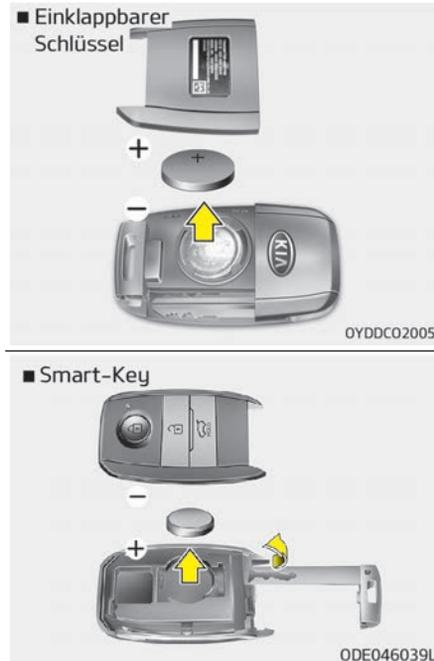
#### **⚠️ ACHTUNG**

**Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das fernbediente Schließsystem aufgrund von (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Veränderungen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeuggarantie Ihres Fahrzeugherstellers.**

### Batterie ersetzen



Der Handsender enthält eine 3 V-Lithium-Batterie, die normalerweise über mehrere Jahre nicht ausgewechselt werden muss. Wenn die Batterie ersetzt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie ein flaches Werkzeug in den Schlitz ein und hebeln Sie die mittlere Abdeckung des einklappbaren Schlüssels vorsichtig auf bzw. hebeln Sie die hintere Abdeckung des Smart-Keys auf.
2. Ersetzen Sie die Batterie mit einer neuen Batterie (CR2032). Beim Auswechseln der Batterie achten Sie auf ihre Position.
3. Bauen Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Besuchen Sie zum Austausch der Fernbedienung einen Kia-Händler/Servicepartner.

## ⚠️ ACHTUNG

- **Der Handsender ist so konzipiert, dass er für Jahre problemlos arbeitet. Es können jedoch Störungen auftreten, wenn er Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt wird. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie die Batterie verwenden oder ersetzen sollen, wenden Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner.**
- **Verwenden einer falschen Batterie kann zu Fehlfunktionen des Senders führen. Verwenden Sie unbedingt die richtige Batterie.**
- **Um Schäden am Sender zu vermeiden, lassen Sie ihn nicht fallen oder nass werden und setzen Sie ihn nicht Hitze oder Sonneneinstrahlung aus.**

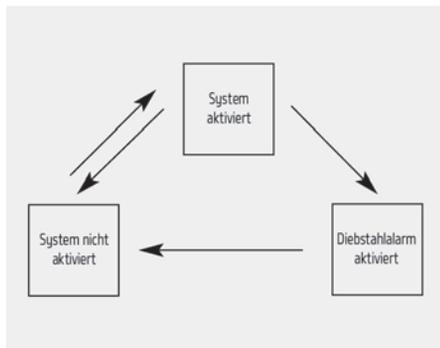
## \* HINWEIS

Eine unsachgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und die menschliche Gesundheit sein.  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

## DIEBSTAHLOWARNANLAGE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das System ist so konzipiert, dass es vor unbefugtem Zutritt zu dem Fahrzeug schützt. Das System kennt drei Zustände: Der erste Zustand ist „Aktiviert“, der zweite Zustand ist „Diebstahlalarm“ und der dritte Zustand ist „Deaktiviert“. Wenn eine Auslösung stattfindet, gibt das System akustischen Alarm und schaltet gleichzeitig die Warnblinker ein.

### System aktiviert

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Aktivieren Sie das System wie im Folgenden beschrieben:

### Verwendung des Klappschlüssels

1. Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel vom Zündschalter ab.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe geschlossen und verriegelt sind.
3. Verriegeln Sie die Türen, indem Sie die Verriegelungstaste auf dem Sender drücken.

Nach Abschluss der obigen Schritte leuchten die Warnblinkleuchten einmal auf, um anzuzeigen, dass das System scharfgeschaltet ist.

Wenn die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet bleiben, leuchten die Warnblinkleuchten nicht auf und der Diebstahlalarm ist nicht aktiviert. Wenn die Heckklappe und die Motorhaube danach geschlossen werden, blinken die Warnblinker einmal kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.

### Verwendung des Smart-Key

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe geschlossen und verriegelt sind.

3. • Verriegeln Sie die Türen mit der Taste auf dem vorderen Außentürgriff, wenn Sie den Smart-Key bei sich tragen.  
Nach den obigen Schritten leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Diebstahlwarnanlage aktiviert ist. Wenn die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet bleiben, leuchten die Warnblinkleuchten nicht auf und der Diebstahlalarm ist nicht aktiviert. Wenn die Heckklappe und die Motorhaube danach geschlossen werden, blinken die Warnblinker einmal kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.

- Verriegeln Sie die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart-Key.

Nach den obigen Schritten leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Diebstahlwarnanlage aktiviert ist. Wenn die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet bleiben, leuchten die Warnblinkleuchten nicht auf und der Diebstahlalarm ist nicht aktiviert. Wenn die Heckklappe und die Motorhaube danach geschlossen werden, blinken die Warnblinker einmal kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.

Aktivieren Sie das System nicht, bevor alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn das System aktiviert wird, obwohl noch nicht alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben, wird das System erst aktiviert, nachdem alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn eine Tür (oder die Heckklappe) oder die Motorhaube innerhalb von 30 Sekunden nach dem Aktivieren der Alarmanlage geöffnet wird, wird das System deaktiviert, um unnötigen Alarm zu vermeiden.

### Diebstahlalarm aktiviert

Alarm wird bei aktivierter Alarmanlage ausgelöst, wenn einer der folgenden Faktoren auftritt:

- Eine vordere oder hintere Tür wird ohne Verwendung der Fernbedienung geöffnet.
- Die Heckklappe wird ohne Verwendung der Fernbedienung geöffnet.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

Die Hupe ertönt und die Warnblinker blinken durchgehend ca. 27 Sekunden lang. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung.

### System nicht aktiviert

Das System ist nicht aktiv, wenn:

#### *Klappschlüssel*

- Die Türentriegelungstaste gedrückt wird.
- Der Motor gestartet wird. (innerhalb von 3 Sekunden)
- Der Zündschalter sich 30 Sekunden oder länger in der Stellung "ON" befindet.

### Smart-Key

- Die Türentriegelungstaste gedrückt wird.
- Die Taste auf der vorderen Außentür gedrückt wird und der Smart-Key sich in der Nähe befindet.
- Der Motor gestartet wird. (innerhalb von 3 Sekunden)

Nach dem Entriegeln der Türen leuchten die Warnblinker zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert wurde.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste keine Tür (und auch nicht die Heckklappe) geöffnet wird, wird das System wieder aktiviert.

## \* HINWEIS

- Ohne Smart-Key-System  
Wenn das System nicht mit der Fernbedienung deaktiviert wurde, stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und lassen Sie den Motor an. Danach ist das System deaktiviert.
- Mit Smart-Key-System  
Wenn das System nicht mit dem Smart-Key deaktiviert wird, öffnen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel und lassen Sie den Motor an. Danach ist das System deaktiviert.
- Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

## ACHTUNG

**Ändern oder modifizieren Sie die Wegfahrsperrung nicht, da dies die Wegfahrsperrung beschädigen könnte.**  
**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**  
**Fehlfunktionen der Diebstahlwarnanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.**

# TÜRSCHLÖSSER

## Türschlösser von außen bedienen



- Drehen Sie den Schlüssel zur Rückseite des Fahrzeugs, um das Fahrzeug zu entriegeln, und zur Vorderseite des Fahrzeugs, um es zu verriegeln.
- Wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel ver-/entriegeln, werden alle Fahrzeugtüren automatisch ver-/entriegelt.
- Die Türen können auch mit der Fernbedienung ver- und entriegelt werden.

- Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.
- Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

### \* HINWEIS

- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.
- Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielerschutz), um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.

### ⚠ WARNUNG

- Wenn Sie die Tür nicht richtig schließen, könnte sie sich wieder öffnen.
- Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie niemanden ein-klemmen.

### ⚠ WARNUNG

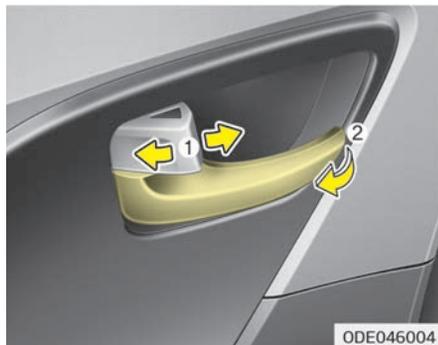
**Wenn sich Personen bei sehr hohen oder sehr niedrigen Außentemperaturen über eine längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungs- bzw. Lebensgefahr. Verschießen Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich noch Personen darin befinden.**

### ⚠ ACHTUNG

**Öffnen und schließen Sie Türen nicht wiederholt und wenden Sie während des Betriebs der Türschließfunktion keine übermäßige Kraft auf die Tür an.**

## Türschlösser von innen bedienen

### Mit der Türschlosstaste



- Um eine Tür zu entriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung "entriegelt". Die rote Markierung an der Türverriegelung wird sichtbar.
- Um eine Tür zu verriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung "verriegelt". Wenn die Tür richtig verriegelt ist, ist die rote Markierung an der Türverriegelungstaste nicht sichtbar.
- Ziehen Sie zum Öffnen einer Tür den Türgriff (2) nach außen.

- Wenn der Innentürgriff auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite) gezogen wird, während sich die Türverriegelungstaste in der Verriegelungsposition befindet, entriegelt sich die Taste, und die Tür kann geöffnet werden. (ausstattungsabhängig)
- Die Vordertür kann nicht verriegelt werden, wenn sich der Zündschlüssel im Zündschalter befindet (bzw. wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet) und die Vordertür geöffnet wird.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Türschloss-Fehlfunktion

**Wenn ein Türschloss der Zentralverriegelung eine Fehlfunktion aufweisen sollte, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, befolgen Sie einen oder mehrere der folgenden Vorschläge, um das Fahrzeug zu verlassen:**

- **Versuchen Sie mehrfach nacheinander, die Tür elektrisch und manuell zu entriegeln, während Sie gleichzeitig an dem Innentürgriff ziehen.**

**(Fortgesetzt)**

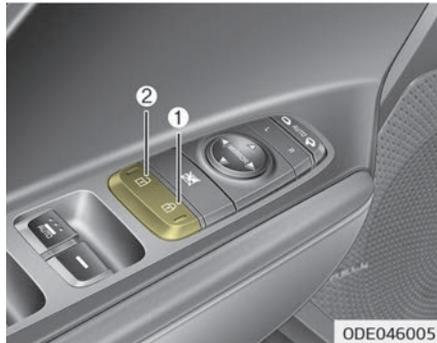
### (Fortgesetzt)

- **Bedienen Sie die anderen Türschlösser und Türgriffe, vorn und hinten.**
- **Senken Sie das Fenster einer Vordertür und verwenden Sie den Schlüssel, um die Tür von außen zu entriegeln.**
- **Gehen Sie in den Laderaum und öffnen Sie die Heckklappe.**

### ⚠ WARNUNG

**Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrtür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.**

## Mit zentralem Türschlossschalter



Drücken Sie den zentralen Türverriegelungsschalter.

- Wenn Sie dieses Ende (🔒) (1) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.
- Wenn Sie dieses Ende (🔓) (2) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.
- Wenn sich der Schlüssel im Zündschloss befindet (oder der Smart-Key im Fahrzeug) und eine Tür geöffnet ist, verriegeln sich die Türen selbst dann nicht, wenn dieser Teil (🔒) (1) des zentralen Türverriegelungsschalters gedrückt wird.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Türen

- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.
- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person von hinten nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Nicht verschlossene Fahrzeuge

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Dieb- (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

stahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht zurücklassen, ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Unbeaufsichtigte Kinder

In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

**Türver- & -  
entriegelungsfunktionen  
Türentriegelungssystem mit  
Aufprallsensor  
(ausstattungsabhängig)**

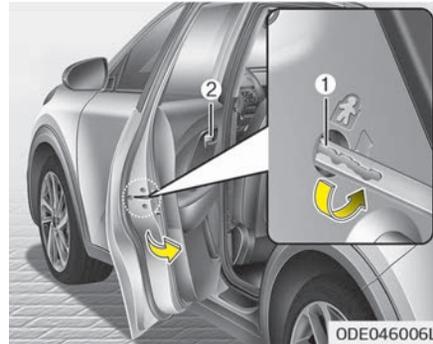
Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn durch einen Aufprall die Airbags ausgelöst werden.

**Türverriegelungssystem mit  
Geschwindigkeitserkennung  
(ausstattungsabhängig)**

Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h übersteigt.

Sie können die automatische Verriegelung und Entriegelung im Fahrzeug aktivieren oder deaktivieren. Siehe "Benutzereinstellungen" auf Seite 5-84.

**Kindersicherung im hinteren  
Türschloss**



Die Kindersicherungen in den hinteren Türen verhindern, dass Kinder ungewollt die hinteren Türen von innen öffnen könnten. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Die Kindersicherung befindet sich an der Außenseite jeder hinteren Tür. Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Position "Lock" (1) befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff (2) nicht geöffnet werden.

Führen Sie zur Aktivierung der Kindersicherung einen Schlüssel (oder Schraubenzieher) in die Öffnung ein und drehen Sie die Kindersicherung in die verriegelte Position.

Wenn Sie eine der hinteren Türen von innen öffnen wollen, deaktivieren Sie die Kindersicherung.

**⚠ WARNUNG**

**■ Türschlösser hinten**

**Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.**

## HECKKLAPPE

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Abgase

Wenn die Heckklappe während der Fahrt nicht geschlossen ist, strömen gefährliche Auspuffabgase in das Fahrzeug. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

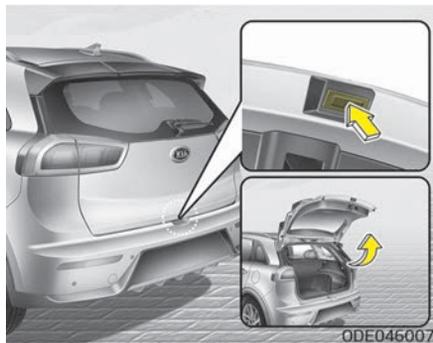
Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, halten Sie die Belüftungsdüsen und alle Fenster geöffnet, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Laderaum

Im Laderaum sollten niemals Personen reisen, da es dort keine Rückhaltesysteme gibt. Um Verletzungen bei einem Unfall oder plötzlichem Anhalten zu vermeiden, sollten die Insassen immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.

## Heckklappe öffnen



- Die Heckklappe wird zusammen mit den Türen ver- und entriegelt, wenn die Türen mit dem Schlüssel, der Fernbedienung, dem Smart-Key oder dem zentralen Türschlossschalter ver- oder entriegelt werden.
- Nur die Heckklappe wird entriegelt, wenn Sie den Entriegelungstaste für die Heckklappe auf dem Transmitter oder Smart-Key etwa 1 Sekunden lang drücken.
- Um die entriegelte Heckklappe zu öffnen, drücken Sie den Handgriff und heben Sie die Heckklappe an.

- Wenn die Heckklappe geöffnet und danach wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt. (Alle Türen bleiben verriegelt.)

### \* HINWEIS

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.

### ⚠️ WARNUNG

**Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich beim Öffnen der Heckklappe davon, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.**

### ⚠️ ACHTUNG

**Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen. Die (Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

Heckklappendämpfer und die Befestigungsteile können möglicherweise beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.

### Heckklappe schließen



Drücken Sie die Heckklappe fest nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingearastet ist.

### ⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Hände, Füße und andere Körperteile nicht eingeklemmt werden, bevor Sie die Heckklappe schließen.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Abgase

Während das Fahrzeug in Bewegung ist, sollte die Heckklappe immer vollständig geschlossen sein. Wenn er vollständig oder teilweise offen gelassen wird, können Abgase in den Innenraum eindringen und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

### ⚠️ ACHTUNG

Überprüfen Sie beim Schließen der Heckklappe, dass sich keine Fremdkörper in der Verriegelung und im Riegel der Heckklappe befinden. Dadurch könnte die Heckklappenverriegelung beschädigt werden.

### Heckklappen-Notentriegelung



Ihr Fahrzeug ist mit einem Hebel für die Notentriegelung der Heckklappe ausgerüstet. Der Hebel befindet sich unten an der Heckklappe. Wenn eine Person versehentlich im Laderaum eingeschlossen wurde, kann sie die Heckklappe wie folgt entriegeln:

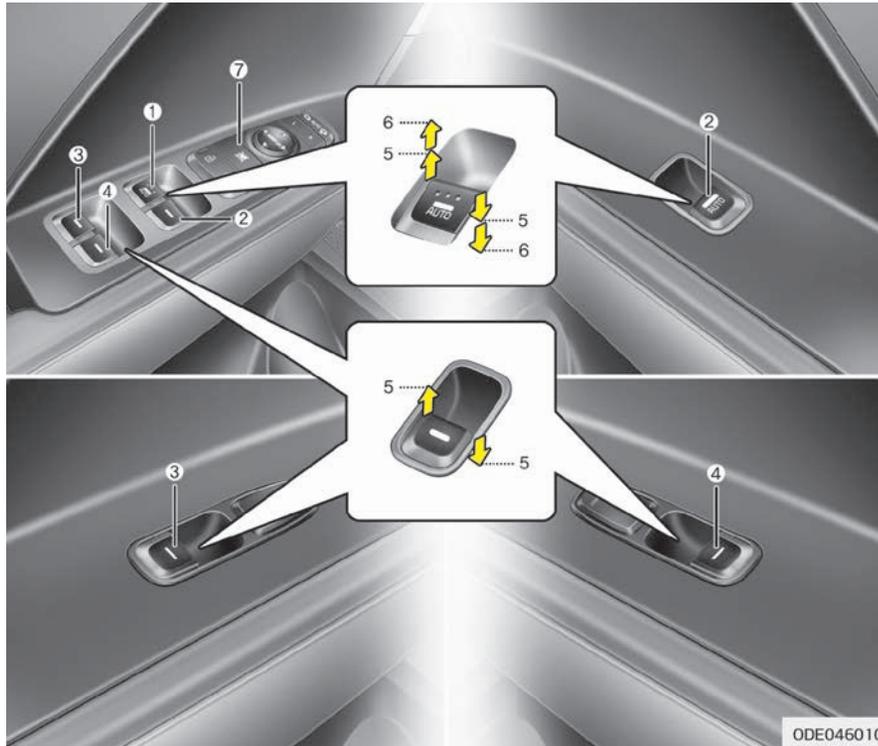
1. Führen Sie den mechanischen Schlüssel in die Öffnung ein.
2. Drücken Sie den mechanischen Schlüssel nach rechts.
3. Drücken Sie die Heckklappe nach oben.

---

**⚠ WARNUNG**

- **Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Laderaum eingeschlossen sind.**
- **Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Laderaum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Laderaum ein höchst gefährlicher Ort.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**

## FENSTER



1. Fensterheberschalter – Fahrertür
2. Fensterheberschalter – Beifahrertür
3. Fensterheberschalter – Tür hinten links
4. Fensterheberschalter – Tür hinten rechts
5. Fenster öffnen und schließen
6. Fensterheberautomatik, heben\*/senken\*
7. Fensterhebersperreschalter

### \* HINWEIS

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.

### Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber können nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

\*: ausstattungsabhängig

Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. In der Fahrertür befindet sich ein Fensterheber-Sperrschalter, mit dem die Funktion der hinteren Fensterheber gesperrt werden kann. Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, können die elektrischen Fensterheber für weitere ca. 30 Sekunden bedient werden. Wenn die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber nicht bedient werden, auch nicht in dem 30-Sekunden-Zeitraum. Mit dem Fensterheber-Hauptschalter in der Fahrertür können alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden. Wenn das Fahrzeug aufgrund von blockierenden Objekten nicht geschlossen werden kann, entfernen Sie die Objekte und schließen Sie das Fenster.

## \* HINWEIS

Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

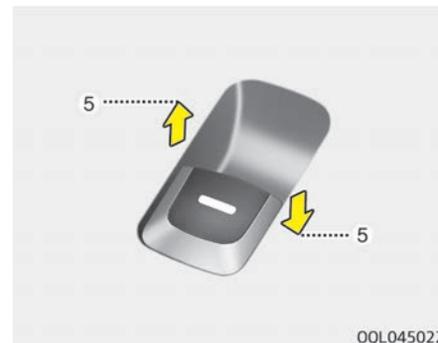
Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert oder beseitigt werden. Wenn das Geräusch zwischen einem oder zwei geöffneten Fenstern hinten auftritt, schließen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm. Wenn das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.

### ⚠ WARNUNG

**Bauen Sie kein Zubehör im Fensterbereich ein. Es kann sonst den Klemmschutz beeinträchtigen.**

## Fenster öffnen und schließen

Typ A

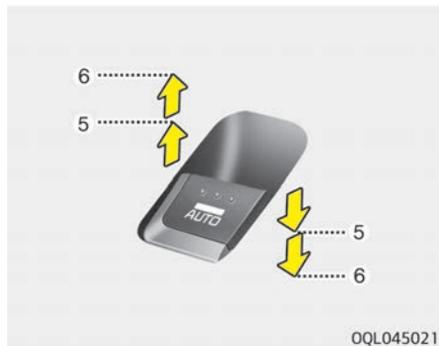


Um ein Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken oder ziehen Sie das vordere Ende der Schaltertaste bis zur ersten Raststufe (5).

5

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

### Typ B – automatisches Öffnen und Schließen des Fensters (ausstattungsabhängig)



Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Um das Fenster in der gewünschten Position zu stoppen, ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken ihn nach unten und lassen ihn dann los.

Wenn die Fensterheberfunktion nicht ordnungsgemäß ist, muss ein Reset des elektrischen Fensterhebersystems wie folgt durchgeführt werden:

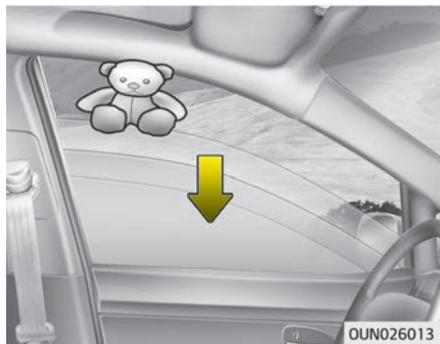
1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON.
2. Schließen Sie alle Fenster und ziehen Sie, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist, mindestens 1 Sekunde lang den jeweiligen Fensterheberschalter nach oben.

### Typ C – Fensterheber mit automatischer Öffnen-Funktion (ausstattungsabhängig) (Fahrertür)



Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken, öffnet sich das Fenster der Fahrertür vollständig, auch wenn Sie den Schalter wieder loslassen. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen Sie den Schalter kurzzeitig in die entgegengesetzte Richtung der Fensterbewegung.

## Klemmschutz (automatisch umkehren) (für Typ B)



Wenn die Aufwärtsbewegung des Fensters durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt der Fensterheber den Widerstand und stoppt die Aufwärtsbewegung. Danach senkt sich das Fenster um ca. 30 cm unter den oberen Rand, damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt und das Fenster senkt sich danach um ca. 2,5 cm.

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden, nachdem der Klemmschutz das Fenster automatisch gesenkt hat, wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

### \* HINWEIS

Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Türfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion 'automatisches Schließen' durch vollständiges Ziehen des Fensterheberschalters benutzt wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zur ersten Rastung gezogen wird.

### ⚠ WARNUNG

**Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass es nicht durch Gegenstände behindert wird, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser unter 4 mm zwischen der Fensterscheibe (Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

**und der oberen Fensterfuge eingeklemmt ist, erkennt die automatische Umsteuerung möglicherweise den Widerstand nicht und stoppt nicht/fährt nicht zurück.**

### ⚠ WARNUNG

**Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird.**

**Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können, damit es nicht zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommt.**

## Fensterhebersperrtaste



Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der hinteren Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter in die Verriegelungsposition drückt (nach unten).

Wenn der Fensterheber-Sperrschalter gedrückt ist:

- Die Hauptsteuerung in der Fahrertür kann die vorderen Fensterheber und die Fensterheber der hinteren Türen bedienen.
- Die Steuerung der Beifahrertür kann das Fenster des Beifahrers bedienen.

- Die Steuerungen der hinteren Türen können die hinteren Fenster nicht bedienen.

### ⚠ ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

### ⚠ WARNUNG

- Fenster  
(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.
- Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.
- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.

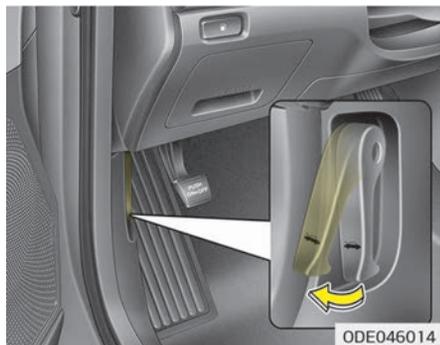
### (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrtür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind, kann zu schweren Verletzungen führen.
- Strecken Sie während der Fahrt nicht Kopf oder Arme aus dem Fenster.

## MOTORHAUBE

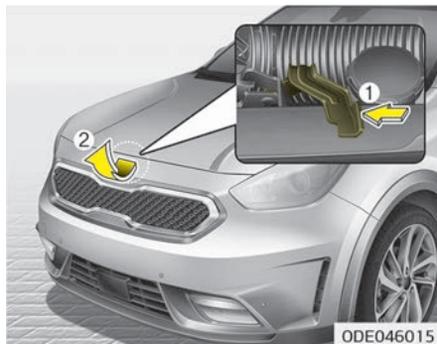
### Motorhaube öffnen



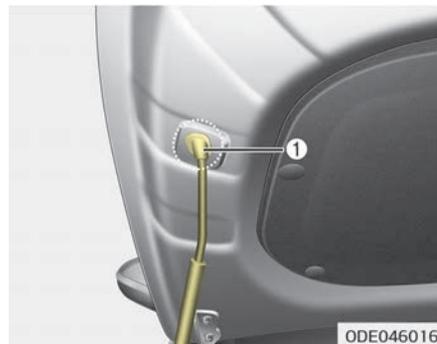
1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube soll sich um ein kleines Stück anheben.

#### **⚠️ WARNUNG**

Schalten Sie zum Öffnen der Motorhaube den Motor auf einer ebenen Fläche ab, bringen Sie den Wählhebel (bei Doppelkupplungsgetriebe) in die Parkstufe (P) und ziehen Sie die Feststellbremse an.



2. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) nach links und heben Sie die Motorhaube (2) an.
3. Heben Sie die Haube an. Nachdem Sie etwa bis zur Hälfte angehoben wurde, wird sie selbsttätig vollständig geöffnet.



4. Ziehen Sie die Stützstange heraus.
5. Stützen Sie die Haube mit der Stützstange (1) ab.

#### **⚠️ WARNUNG**

- Fassen Sie die Stützstange in dem mit Gummi ummantelten Bereich an. Das Gummi verhindert, dass Sie sich bei heißem Motor an heißem Metall verbrennen.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- **Die Stützstange muss komplett in die vorgesehene Bohrung eingesetzt werden, wenn Sie Prüfungen im Motorraum vornehmen. Auf diese Weise kann die Motorhaube nicht herunterfallen und Sie verletzen.**

**Warnung Motorhaube offen  
(ausstattungsabhängig)**



Die Warnmeldung wird auf dem LCD-Display angezeigt, wenn die Motorhaube geöffnet ist.

Das Warnsignal ertönt, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von über 3 km/h mit geöffneter Motorhaube gefahren wird.

**Motorhaube schließen**

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:
  - Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß verschlossen sein.
  - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt sein.
2. Senken Sie die Haube ab und drücken Sie sie nach unten, um sie sicher zu verriegeln.
  - Vergewissern Sie sich dann, dass die Haube sicher verschlossen ist.
  - Wenn die Haube mit geringer Kraft angehoben werden kann, öffnen Sie die Haube erneut und schließen Sie sie fester.

**⚠ WARNUNG**

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach- und schwere Personenschäden verursachen.**
- **Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.**

**⚠ WARNUNG**

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.**

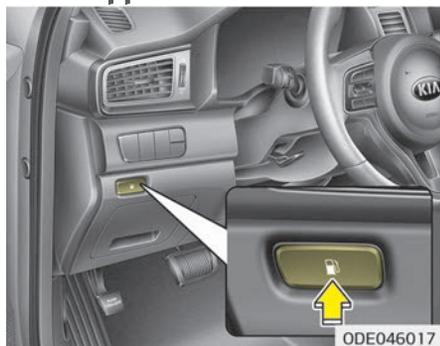
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit offener Motorhaube. Die Sicht ist behindert und die Motorhaube kann herunterfallen oder beschädigt werden.**

## TANKKLAPPE (HYBRIDFAHRZEUG)

### Tankklappe öffnen



1. Die Tankklappe muss vom Fahrzeuginneren her geöffnet werden. Drücken Sie dazu den Tankklappenöffner.

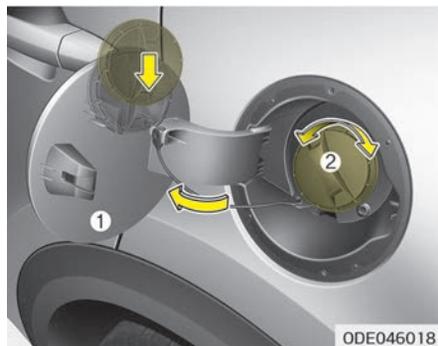
### \* HINWEIS

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteis-

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

serflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.



2. Ziehen Sie an der Tankklappe (1), um diese ganz zu öffnen.
3. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Möglicherweise hören Sie ein zischendes Geräusch, weil sich der Druck im Tank ausgleicht.
4. Setzen Sie den Deckel auf die Tanköffnung.

### Tankklappe schließen

1. Um den Tankdeckel aufzuschrauben, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis Klickgeräusche hörbar sind. Dies zeigt an, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.
2. Drücken Sie auf die Kante der Tankklappe, um sie zu schließen. Achten Sie darauf, dass sie ordnungsgemäß geschlossen ist.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Tanken

- **Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass Feuer ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.**

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

**⚠ WARNUNG**

**■ Gefahren beim Tanken**

Kraftstoffe für Fahrzeuge sind entzündlich. Bitte befolgen Sie beim Betanken Ihres Fahrzeugs unbedingt die folgenden Hinweise. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu schweren Personenschäden, schweren Verbrennungen oder zum Tod durch ein Feuer oder eine Explosion führen.

- Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise, die sich auf dem Tankstellengelände befinden.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Schauen Sie vor dem Tanken nach dem Standort der Kraftstoff-NOT-AUS-Taste an der Tankstelle, falls vorhanden.
- Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in einem sicheren Abstand zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfsäule einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person zu beseitigen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug und berühren oder reiben Sie nicht an Gegenständen oder Geweben aus Materialien (Polyester, Satin, Nylon etc.), an denen Sie sich elektrisch aufladen könnten. Eine elektrische Entladung könnte Kraftstoffdämpfe entzünden, was sehr schnell zu einem Brand führen könnte. Wenn es notwendig ist, dass Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, müssen Sie danach erneut einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfpistole berühren, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Wenn Sie Kraftstoff aus einem zugelassenen Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Während des Betankens müssen sich der Reservekanister und das Fahrzeug bis zur Beendigung des Tankvorgangs durchgehend berühren. Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.
- Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom im Mobiltelefon und/oder Interferenzen des Telefons könnten möglicherweise Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

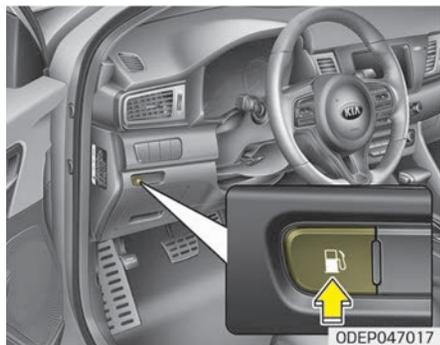
- Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, bevor Sie den Motor anlassen, dass der Tankdeckel ordnungsgemäß aufgeschraubt und die Tankklappe fest verschlossen ist.
- ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten Ihrem Fahrzeug zurück. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Sollte beim Tanken ein Feuer ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug und informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.

## **ACHTUNG**

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2-03 auftanken.
- Wenn der Tankdeckel ersetzt werden muss, achten Sie darauf, dass Sie Ersatzteile verwenden, die für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen. Ausführlichere Informationen erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner.
- Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, dass der Tankdeckel vollständig aufgeschraubt ist, um das Auslaufen von Kraftstoff bei einem Unfall zu verhindern.

## TANKKLAPPE (PLUG-IN-HYBRIDFAHRZEUG)

### Tankklappe öffnen



Die Tankklappe muss vom Fahrzeuginneren her geöffnet werden. Drücken Sie dazu den Tankklappenöffner.

### \* HINWEIS

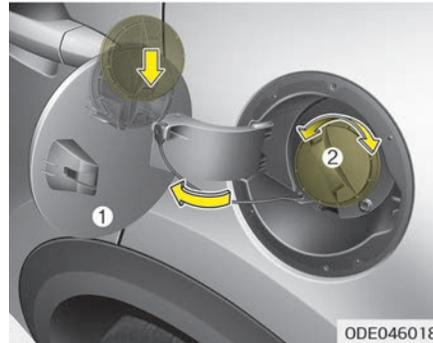
Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteisflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.



Warten Sie, bis die Druckentlastung des Kraftstofftanks abgeschlossen ist. Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Tankklappe sich nach der Druckentlastung des Kraftstofftanks öffnet.

### \* HINWEIS

- Es kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis sich der Tankdeckel öffnen lässt.
- Wenn der Tankdeckel eingefroren ist und sich bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt auch nach 20 Sekunden nicht öffnen lässt, klopfen Sie leicht auf den Tankdeckel und versuchen ihn dann zu öffnen.



1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Um die Tankklappe zu öffnen, drücken Sie die Entriegelungstaste für die Tankklappe.
3. Ziehen Sie die Tankklappe (1) auf.
4. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn (3).
5. Tanken Sie nach Bedarf.

### ⚠ WARNUNG

- **Betanken Sie den Kraftstofftank innerhalb von 20 Minuten nach Öffnung des Tankdeckels. Nach Ablauf der 20 Minuten kann sich der Kraftstofftank schließen, so dass Kraftstoff überläuft. Drücken Sie in diesem Fall die Öffnungstaste für die Tankklappe erneut.**
- **Lassen Sie die Tankklappe nicht längere Zeit offen. Dadurch kann die Batterie entladen werden.**
- **Schließen Sie die Tankklappe nach dem Betanken des Fahrzeugs. Wenn Sie das Fahrzeug mit geöffneter Tankklappe anlassen, erscheint die Meldung „Check fuel door“ (Tankklappe prüfen) auf dem LCD-Display.**
- **Vermeiden Sie ein Auftanken des Fahrzeugs bei gleichzeitiger Aufladung der Hybrid-Hochvoltbatterie. Es kann sonst aufgrund statischer Aufladungen zu einem Brand oder zu einer Explosion kommen.**

## Tankklappe schließen

1. Um den Tankdeckel aufzuschrauben, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis Klickgeräusche hörbar sind. Dies zeigt an, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.
2. Schließen Sie die Tankklappe, drücken Sie leicht gegen sie und vergewissern Sie sich, dass sie vollständig geschlossen ist.

Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

### \* HINWEIS

Ziehen Sie den Deckel fest, bis ein Klickgeräusch ertönt.

### **WARNUNG**

- Tanken  
(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass Feuer ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.
- Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

### **WARNUNG**

- Gefahren beim Tanken  
(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

Kraftstoffe für Fahrzeuge sind entzündlich. Bitte befolgen Sie beim Betanken Ihres Fahrzeugs unbedingt die folgenden Hinweise. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu schweren Personenschäden, schweren Verbrennungen oder zum Tod durch ein Feuer oder eine Explosion führen.

- Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise, die sich auf dem Tankstellengelände befinden.
- Schauen Sie vor dem Tanken nach dem Standort der Kraftstoff-NOT-AUS-Taste an der Tankstelle, falls vorhanden.
- Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in einem sicheren Abstand zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfsäule einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person zu beseitigen.

### (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug und berühren oder reiben Sie nicht an Gegenständen oder Geweben aus Materialien (Polyester, Satin, Nylon etc.), an denen Sie sich elektrisch aufladen könnten. Eine elektrische Entladung könnte Kraftstoffdämpfe entzünden, was sehr schnell zu einem Brand führen könnte. Wenn es notwendig ist, dass Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, müssen Sie danach erneut einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfpistole berühren, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Wenn Sie Kraftstoff aus einem zugelassenen Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Während des Betankens müssen sich der Reservekanister und das Fahrzeug bis zur Beendigung des Tankvorgangs durchgehend berühren. Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.
- Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom im Mobiltelefon und/oder Interferenzen des Telefons könnten möglicherweise Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Vergewissern Sie sich nach dem Tanken bevor Sie den Motor starten, dass der Tankdeckel ordnungsgemäß aufgeschraubt und die Tankklappe fest verschlossen ist.
- ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten Ihrem Fahrzeug zurück. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Sollte beim Tanken ein Feuer ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug und informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.

**⚠ ACHTUNG**

- **Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2-03.**
- **Wenn der Tankdeckel ersetzt werden muss, achten Sie darauf, dass Sie Ersatzteile verwenden, die für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen. Ausführlichere Informationen erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner.**
- **Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, dass der Tankdeckel vollständig aufgeschraubt ist, um das Auslaufen von Kraftstoff bei einem Unfall zu verhindern.**

## SCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über die Schiebedachhebel in der Dachkonsole aufstellen oder auf-schieben.

Das Schiebedach kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden. Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK (bzw. OFF) gedreht wurde, kann das Schiebedach noch weitere 30 Sekunden bedient werden.

Wenn die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach selbst innerhalb von 30 Sekunden nicht bedient werden.

### \* HINWEIS

- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Schiebedachfunktion durch Vereisung gestört wird.
- Wischen Sie nach einer Fahrzeugwäsche oder nach Regen das Wasser vom Schiebedach, bevor Sie es betätigen.

### ⚠ ACHTUNG

- **Schieben Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Dadurch könnten der Schiebedachmotor oder andere Systemkomponenten beschädigt werden.**

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- **Achten Sie darauf, dass das Schiebedach voll geschlossen ist, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Wenn das Schiebedach offen bleibt, können Regen oder Schnee über das Schiebedach eindringen und das Innere durchnässen und Diebstahl erleichtern.**

### \* HINWEIS

Wenn das Schiebedach aufgestellt ist, kann es nicht verschoben werden. Ebenso kann es nicht aufgestellt werden, wenn es bereits ganz oder teilweise aufgeschoben ist.

### ⚠ WARNUNG

**Verstellen Sie das Schiebedach oder den Sonnenschutz niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Verletzungen oder Sachschäden führen.**

**⚠️ WARNUNG**

- **Um versehentlichen Betrieb des Schiebedachs zu verhindern, lassen Sie Kinder nicht das Schiebedach bedienen.**
- **Setzen Sie sich nicht oben auf das Fahrzeug. Dadurch kann das Fahrzeug beschädigt werden.**

### Schiebedach nach hinten und vorn schieben



Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nach vorn oder hinten bis in die erste Rastposition um das Schiebedach (manuell) zu öffnen oder zu schließen. Um das Schiebedach zu öffnen (automatisches Öffnen), drücken Sie den Schiebedachschalter nach hinten in die zweite Rastposition. Das Schiebedach gleitet in die empfohlene offene Position (ca. 7 cm vor der maximalen Öffnung). Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt kurz den Hebel zur Bedienung des Schiebedachs.

Um das Schiebedach bis in die maximale offene Stellung aufzuschieben, drücken Sie die Taste nochmals Richtung Heck und halten die Taste gedrückt, bis das Schiebedach vollständig geöffnet ist.

**\* HINWEIS**

Um das Windgeräusch beim Fahren zu reduzieren, sollten Sie mit der angegebenen Position fahren (ca. 7 cm vor der maximalen Öffnung).

Um das Schiebedach zu schließen (automatische Schließfunktion), stellen Sie den Schiebedachschalter nach vorn in die zweite Rastposition. Das Schiebedach schließt sich komplett. Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt kurz am Hebel zur Bedienung des Schiebedachs.

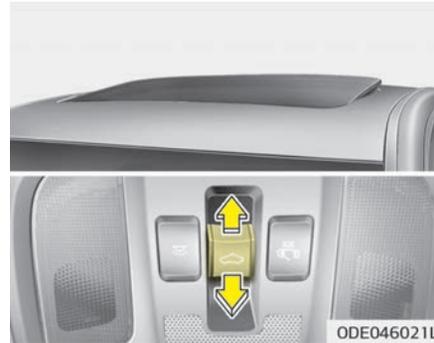
### ***Klemmschutz (automatisch umkehren)***



Wenn beim automatischen Schließen des Schiebedachs oder Gegenstand oder Körperteil erkannt wird, fährt das Schiebedach oder Sonnenschutz zurück und bleibt danach stehen.

Der Klemmschutz funktioniert nicht, wenn ein sehr kleiner Gegenstand zwischen Glasdach oder Sonnenschutz und Schiebedachrahmen eingeklemmt wird. Überprüfen Sie vor dem Schließen des Schiebedachs oder Sonnenschutzes immer, dass sich keine Mitfahrer und Gegenstände im Gefahrenbereich des Schiebedachs oder Sonnenschutzes befinden.

### **Schiebedach aufstellen**



#### ***Schiebedach öffnen***

Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nach oben, bis das Schiebedach sich in der gewünschten Position befindet.

#### ***Schiebedach schließen***

Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nach vorne, bis das Schiebedach sich in der gewünschten Position befindet.

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Schiebedach**

- **Achten Sie darauf, dass kein Kopf, keine Hände oder andere Körperteile der Mitfahrer von dem Schiebedach eingeklemmt werden.**
- **Halten Sie während der Fahrt nicht den Kopf, den Hals, die Arme oder den Körper aus der Schiebedachöffnung.**
- **Entfernen Sie Hände, Kopf usw. vom Schiebedach, bevor Sie das Schiebedach schließen.**

### **⚠️ ACHTUNG**

- **Entfernen Sie regelmäßig Verunreinigungen, die sich in den Führungsschienen sammeln können.**
- **Versuchen Sie bei Frost nicht, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Schiebedachmotor oder Glasdach könnten beschädigt werden.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Wenn Sie das Schiebedach längere Zeit verwenden, kann zwischen Schiebedach und Dachverkleidung abgelagerter Staub ein quietschendes Geräusch verursachen. Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie den Staub regelmäßig mit einem sauberen Tuch.

## Sonnenschutz



Der Sonnenschutz wird automatisch mit dem Schiebedach geöffnet. Ziehen Sie den Sonnenschutz manuell nach vorn, um ihn zu schließen.

### **⚠ ACHTUNG**

**Das Schiebedach ist so gebaut, dass es zusammen mit dem Sonnenschutz nach hinten geschoben wird. Lassen Sie den Sonnenschutz nicht geschlossen, während das Schiebedach geöffnet ist.**

### Schiebedach zurücksetzen

Das Schiebedach müssen Sie in folgenden Fällen zurücksetzen:

- Die Fahrzeugbatterie entladen ist oder ausgetauscht wurde oder die Sicherung ersetzt wurde.
- Das Schiebedach nicht mehr richtig funktioniert.
- Das Glas sich während des Betriebs öffnet, auch wenn es keine Hindernisse gibt.
- Das Glas nicht gleich hoch ist.

1. Drehen Sie den Zündschlüssel zum Vorglühen in die Zündschlossstellung ON. Wir empfehlen, das Schiebedach-Reset bei laufendem Motor durchzuführen.

2. Ist das Schiebedach geöffnet, schließen Sie es vollständig.

3. Lassen Sie den Hebel für das Schiebedach los.
4. Bewegen Sie den Schiebedachhebel nach vorn in Richtung "Schließen", bis das Schiebedach wieder aufklappt. Lassen Sie danach den Hebel los.
5. Bewegen Sie den Schiebedachhebel nach vorn in Richtung "Schließen", bis das Schiebedach wieder wie folgt funktioniert:  
Zuklappen ➡ Aufschieben ➡ Zuschieben.

### \* HINWEIS

Lassen Sie den Hebel erst los, wenn die Bewegung abgeschlossen ist. Wenn Sie den Hebel während der Bewegung loslassen, beginnen Sie erneut bei Schritt 2.

6. Lassen Sie den Schiebedachhebel los, nachdem alles abgeschlossen ist. (Damit ist das Schiebedachsystem zurückgesetzt.)

- \* Ausführlichere Informationen erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner.

## **⚠️ ACHTUNG**

**Wird das Schiebedach nicht zurückgesetzt, wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt oder entladen oder die betreffende Sicherung gewechselt wurde, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht einwandfrei.**

## **Warnung beim Öffnen des Schiebedachs**



Wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht (Smart-Key: den Motor ausschaltet) und das Schiebedach nicht voll geschlossen ist, ertönt etwa 6 Sekunden lang ein Warnton, und es erscheint eine Warnmeldung auf dem LCD-Display. Schließen Sie das Schiebedach sicher, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

## LENKRAD

### Elektronische Servolenkung

Die Servolenkung mit Elektromotor erleichtert das Lenken des Fahrzeugs. Wenn der Motor abgestellt ist oder wenn die Servolenkung ausgefallen ist, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, jedoch ist in diesem Fall ein größerer Kraftaufwand notwendig.

Die elektronische Servolenkung wird von einem Steuermodul geregelt, welches das Lenkraddrehmoment und die Fahrzeuggeschwindigkeit erkennt und entsprechende Steuerbefehle an den Motor übermittelt.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### \* HINWEIS

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- Die EPS-Warnleuchte leuchtet nicht auf.
- Das Lenkrad lässt sich direkt nach dem Einschalten des Zündschalters schwer lenken, weil das EPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
- Nachdem der Zündschalter in die Stellung ON oder LOCK gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom EPS-Relais hörbar sein.
- Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Der Lenkkraftaufwand kann sich plötzlich erhöhen, wenn das EPS-System deaktiviert wird, um schwere Unfälle zu vermeiden, nachdem die EPS-Steereinheit ein Problem des EPS-Systems bei der Eigendiagnose erkannt hat.
- Der Lenkkraftaufwand erhöht sich, wenn das Lenkrad ständig bewegt wird, ohne dass das Fahrzeug fährt. Nach einigen Minuten kehrt es jedoch wieder in den Normalzustand zurück.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn die elektronische Servolenkung nicht normal funktioniert, leuchtet die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument. Das Lenkrad erfordert mehr Kraftaufwand oder funktioniert nicht mehr wie normal. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen drehen, ist der Lenkaufwand möglicherweise hoch und es können ungewöhnliche Geräusche auftreten. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist normal.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

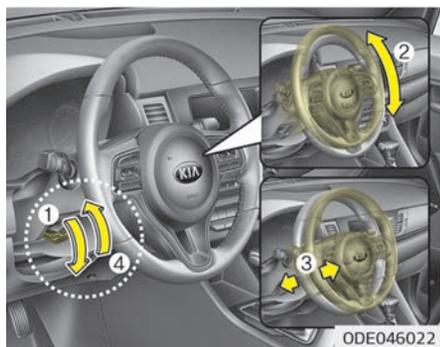
- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer entladenen Batterie mit einem Starthilfekabel gestartet werden muss, funktioniert das Lenkrad möglicherweise nicht normal. Diese Störung ist temporär und wird durch die geringe Batteriespannung verursacht. Sobald die Batterie wieder geladen ist, ist das Problem behoben. Prüfen Sie das Lenkrad auf normale Funktion, indem Sie es langsam drehen, bevor Sie losfahren.

### Höhenverstellbare Lenksäule

Die höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule erlaubt es Ihnen, das Lenkrad vor Fahrtantritt einzustellen. Sie können das Lenkrad auch anheben, um beim Ein- und Aussteigen mehr Raum für die Beine zur Verfügung zu haben. Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass Sie bequem sitzen und lenken können und gleichzeitig die Warnleuchten und Instrumente im Blickfeld haben.

### **⚠ WARNUNG**

- **Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden, Tod oder Unfällen führen könnte.**
- **Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.**



Um die Lenkradstellung zu verändern, ziehen Sie den Sicherheitshebel (1) nach unten, bringen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel (2) und in die gewünschte Höhe (3) und klappen Sie danach den Sicherheitshebel (4) wieder nach oben, um die Lenksäule zu fixieren. Bringen Sie die Lenksäule immer vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.

### \* HINWEIS

Nach der Einstellung verriegelt der Sicherungshebel möglicherweise das Lenkrad nicht.

Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Fall tritt ein, wenn zwei Zahnräder ineinander klemmen. Stellen Sie in diesem Fall das Lenkrad nach und verriegeln Sie es dann.

### Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON bzw. der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ON befindet, wird durch Betätigung der Taste für die Lenkradheizung das Lenkrad erwärmt. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf.

Zum Ausschalten der Lenkradheizung drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.

## \* HINWEIS

Die Lenkradheizung wird automatisch etwa 30 Minuten nach dem Einschalten der Lenkradheizung abgeschaltet.

## ⚠ ACHTUNG

**Montieren Sie keine Lenkradverkleidung. Dadurch wird die Lenkradheizung beschädigt.**

## Signalhorn



Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken. Prüfen Sie die Hupe regelmäßig, damit Sie sicher sein können, dass die Hupe in Ordnung ist.

## ⚠ ACHTUNG

- **Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung des Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann das Lenkrad beschädigt werden.**

## SPIEGEL

### Innenrückspiegel

Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie durch die Mitte der Heckscheibe schauen können. Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

#### ⚠️ WARNUNG

##### ■ Sicht nach hinten

Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.

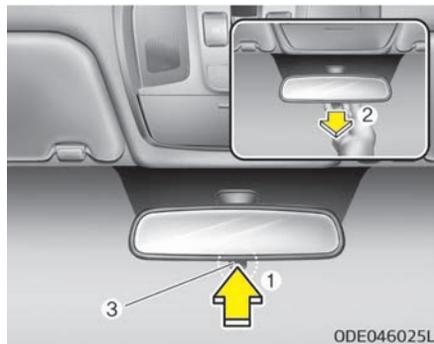
#### ⚠️ WARNUNG

Stellen Sie den Rückspiegel nicht bei fahrendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden führen könnte.

#### ⚠️ WARNUNG

**Ändern Sie den Innenspiegel nicht und installieren Sie keinen breiteren Spiegel. Dies könnte bei Unfällen oder beim Auslösen der Airbags zu Verletzungen führen.**

### *Innenrückblickspiegel mit Tag/ Nacht-Umschaltung (ausstattungsabhängig)*



Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt ein, wenn der Tag/Nacht-Einstellhebel (3) in der Tagesposition (1) steht.

Ziehen Sie den Tag/Nacht-Einstellhebel (3) zu sich hin (2), um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

*Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.*

\* (1): Tag, (2): Nacht

## **Elektrochromatischer Spiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)**



Der elektrische Innenspiegel regelt nachts oder im Halbdunkeln automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge. Der Sensor (3) im Spiegelglas stellt die vorhandene Lichtintensität im Bereich Ihres Fahrzeugs fest und er regelt automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge.

Bei laufendem Motor wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt.

Wenn der Schalthebel in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird, wechselt der Spiegel automatisch auf die hellste Einstellung, um die Sicht des Fahrers im Bereich hinter dem Fahrzeug zu verbessern.

### **⚠ ACHTUNG**

**Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf den Spiegel. Dadurch könnte flüssiges Reinigungsmittel in das Gehäuse des Spiegels eindringen.**

Den elektrischen Rückspiegel betätigen:

- Der Spiegel wechselt standardmäßig in die Position EIN, wenn der Zündschalter eingeschaltet wird.
- Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion auszuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel (2) erlischt. Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel (2) leuchtet auf.

## **Außenspiegel**

Stellen Sie die Außenspiegel immer vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln, an Fahrer- und Beifahrerseite, ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können angeklappt werden, um Beschädigungen in einer Waschanlage oder beim Befahren einer schmalen Straße zu vermeiden.

### **⚠ WARNUNG**

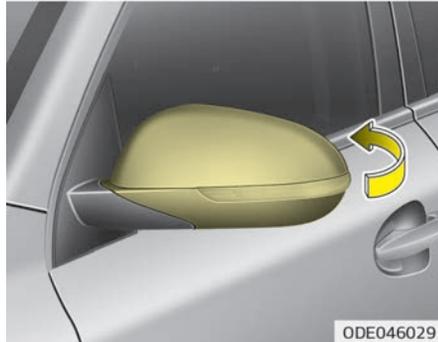
#### **■ Außenspiegel**

- **Das rechte Außenspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.**
- **Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.**



## Außenspiegel anklappen

### Manuelle Ausführung



Um einen Außenspiegel anzuklappen, greifen Sie das Spiegelgehäuse und klappen Sie den Spiegel nach hinten zum Fahrzeug um.

### Elektrische Ausführung



Der Außenspiegel kann mit dem Schalter, wie im Folgenden beschrieben, eingeklappt oder ausgeklappt werden.

**Nach links:** Der Spiegel wird ausgeklappt.

**Nach rechts:** Der Spiegel wird eingeklappt.

**Mitte (AUTO):** Der Spiegel wird automatisch wie folgt ausgeklappt oder eingeklappt:

- Ohne Smart-Key-System
  - Der Spiegel wird aus- oder eingeklappt, wenn die Tür mit dem Handsender verriegelt oder entriegelt wird. (ausstattungsabhängig)
- Mit Smart-Key-System

- Der Spiegel wird aus- oder eingeklappt, wenn die Tür durch den Smart-Key verriegelt oder entriegelt ist.
- Der Spiegel wird aus- oder eingeklappt, wenn die Tür verriegelt oder mit der Taste am äußeren Türgriff entriegelt ist.
- Der Spiegel wird ausgeklappt, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern (alle Türen geschlossen und verriegelt sind) und den Smart-Key zur Hand haben. (ausstattungsabhängig)

### **⚠ ACHTUNG**

**Die elektrische Ausführung des Außenspiegels funktioniert auch, wenn der Zündschlüssel in Stellung LOCK steht oder sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung OFF befindet. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig einstellen, wenn der Motor nicht läuft.**

 **ACHTUNG**

**Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Es könnte sonst zu einem Motorausfall des Stellantriebs kommen.**

## KOMBIINSTRUMENT

### ■ Typ A für Hybrid



### ■ Typ B für Hybrid



\* Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument und die Inhalte des LCD-Displays können von der Abbildung abweichen.

ODE046100L/ODE046101LB

1. Hybridsystemanzeige
2. Tankanzeige
3. Tachometer
4. Warn- und Kontrollleuchten
5. LCD-Display
6. Batterieladeanzeige (SOC)
7. Restreichweite

\* Weitere Details finden Sie unter "Instrumente" auf Seite 5-58.

5

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

■ Typ A für Plug-in-Hybrid



1. Hybridsystemanzeige
2. Tankanzeige
3. Tachometer
4. Warn- und Kontrollleuchten
5. LCD-Display
6. Batterieladeanzeige (SOC)
7. Restreichweite

\* Weitere Details finden Sie unter "Instrumente" auf Seite 5-58.

■ Typ B für Plug-in-Hybrid



\* Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument und die Inhalte des LCD-Displays können von der Abbildung abweichen.

ODEP047182L/ODEP047183L

## ■ Typ B Sportmodus für Plug-in-Hybrid



\* Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument und die Inhalte des LCD-Displays können von der Abbildung abweichen.

ODEP047184L

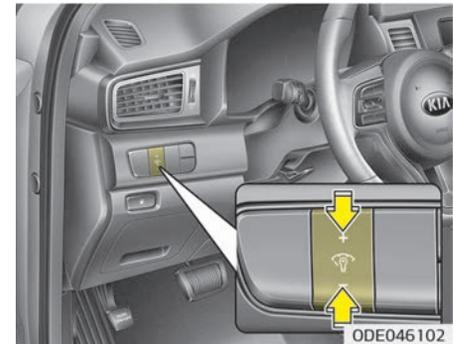
1. Hybridsystemanzeige
2. Tankanzeige
3. Tachometer
4. Warn- und Kontrollleuchten
5. LCD-Display
6. Batterieladeanzeige (SOC)

\* Weitere Details finden Sie unter "Instrumente" auf Seite 5-58.

## **Kombiinstrument-Bedienung** **Kombiinstrument-Beleuchtung** **einstellen (ausstattungsabhängig)**

5

Ausstattung Ihres Fahrzeugs



ODE046102

**⚠️ WARNUNG**

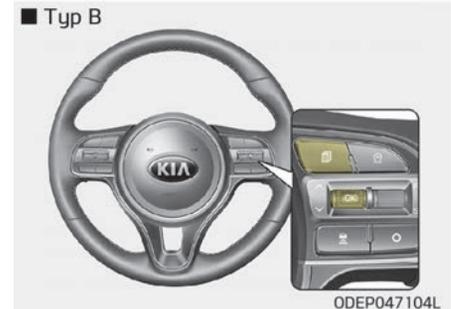
**Stellen Sie das Kombiinstrument niemals beim Fahren ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.**

Die Helligkeit der Kombiinstrument-Beleuchtung wird durch Drücken des Beleuchtungsreglers („+“ oder „-“) geändert, wenn der Zündschalter oder der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ON steht oder die Rückleuchten eingeschaltet werden.



- Wenn Sie den Beleuchtungsregler („+“ oder „-“), die gedrückt halten, ändert sich die Helligkeit kontinuierlich.
- Wenn die Helligkeit den höchsten oder kleinsten Wert erreicht, ertönt ein Alarmsignal.

## LCD-Display-Bedienung



Die LCD-Display-Modi können mit den Steuertasten am Lenkrad verändert werden.

1. : MODUS-Taste für den Wechsel der LCD-MODI

- 
2.  $\wedge/\vee$ : PFEIL-Taste zur Auswahl der Elemente
  3. OK: SET/RESET-Taste zum Einstellen oder zum Zurücksetzen der Elemente
- \* Weitere Informationen zu LCD-Modi finden Sie unter "LCD-Display" auf Seite 5-66.

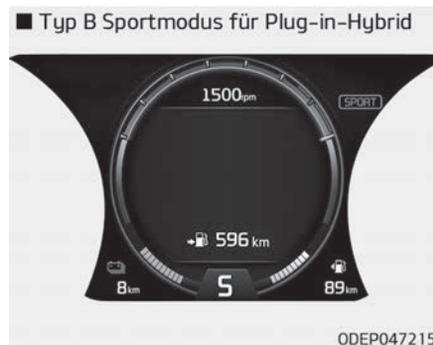
## Instrumente

### Tachometer



Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an und ist in Meilen/ Stunde (mph) bzw. in Kilometern/Stunde (km/h) kalibriert.

### Drehzahlmesser (ausstattungsabhängig)



Der Drehzahlmesser zeigt die ungefähre Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

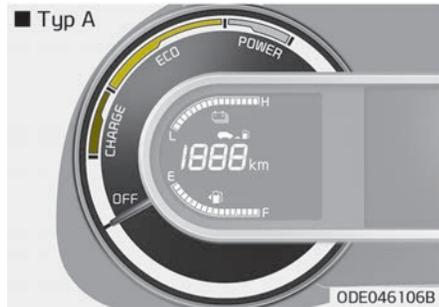
Wird der Schalthebel in den S-Modus (SPORT) gelegt, wird der Motordrehzahlmesser bei Schalten in den SPORT-Modus angezeigt.

Beachten Sie den Drehzahlmesser, um die geeigneten Schaltpunkte zu wählen und um das Fahren mit unter- oder über-tourigen Motordrehzahlen zu vermeiden.

### ACHTUNG

**Betätigen Sie den Motor nicht, während sich der Drehzahlmesser im roten Bereich befindet. Dies kann zu schweren Motorschäden führen.**

## Hybridsystemanzeige



Die Hybridsystemanzeige zeigt an, ob Sie unter den aktuellen Fahrbedingungen sparsam fahren.

**CHARGE (Aufladung):** Zeigt an, dass die vom Fahrzeug erzeugte Energie in elektrische Energie umgewandelt werden. (Rückgewonnene Energie)

**ECO:** Zeigt an, dass das Fahrzeug umweltfreundlich gefahren wird.

**POWER (Leistungs):** Zeigt an, dass das Fahrzeug den umweltfreundlichen Bereich überschreitet.

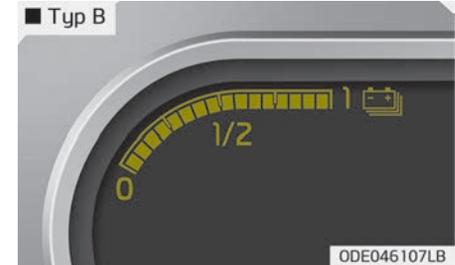
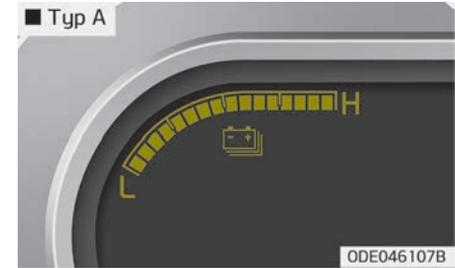
### \* HINWEIS

Entsprechend der Hybridsystemanzeige leuchtet die EV-Kontrollleuchte oder erlischt.

- "EV" leuchtet (EIN): Fahrzeug wird mit dem Elektromotor gefahren bzw. der Benzinmotor ist ausgeschaltet. Ein Motor kann jedoch für automatischen Heiz- und Klimabetrieb im Winter im Leerlauf bleiben.

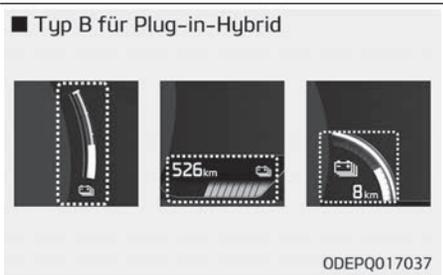
- "EV" leuchtet nicht (AUS): Das Fahrzeug wird mit Benzinmotor betrieben.

## Hybridbatterieladeanzeige (SOC)



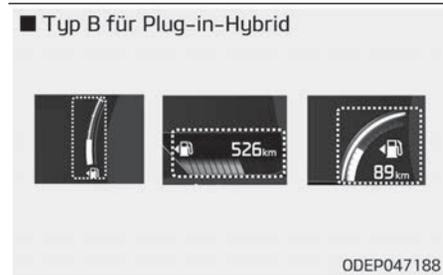
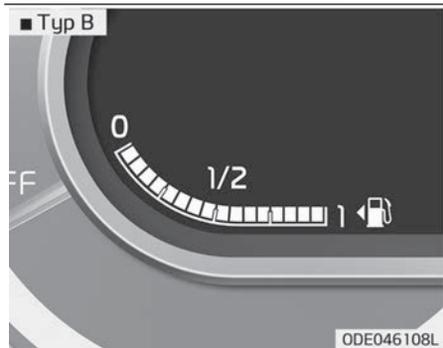
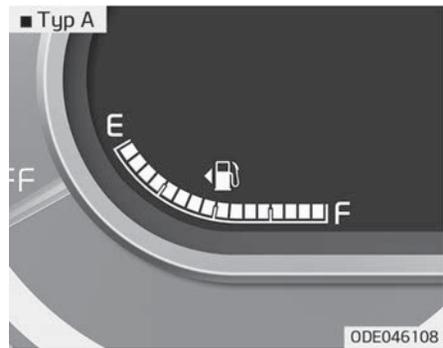
5

Ausstattung Ihres Fahrzeugs



Diese Anzeige zeigt die Restkapazität der Hybridbatterie an. Wenn der Ladezustand fast "L (Low) oder 0" beträgt, schaltet das Fahrzeug automatisch den Verbrennungsmotor zur Aufladung der Batterie zu.

### Tankanzeige



Die Tankanzeige zeigt den ungefähren Tankinhalt an.

### \* HINWEIS

- Das Kraftstofftankvolumen ist im Kapitel "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 10-13 angegeben.
- Die Tankanzeige wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Auf Gefällstrecken oder in Kurven kann aufgrund der Bewegung des Kraftstoffs im Tank die Nadel der Tankanzeige schwanken oder die Tankwarnleuchte kann früher als üblich aufleuchten.

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Tankanzeige**

**Die Fahrzeuginsassen können in gefährliche Situationen geraten, wenn der Tank leer gefahren wird.**

**Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder wenn sich die Tankanzeige der Markierung "0" oder "E" (leer) nähert.**

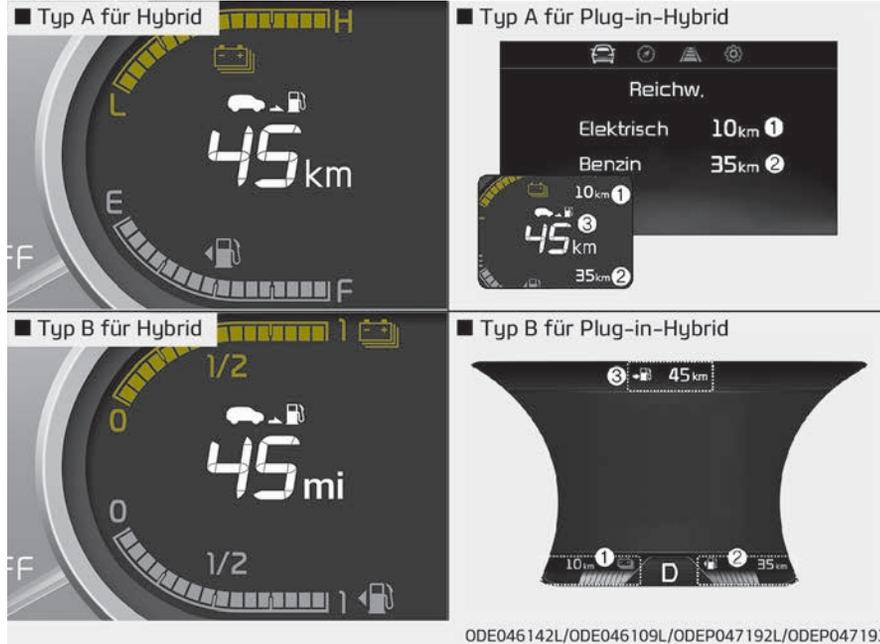
### **⚠️ ACHTUNG**

**Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.**

## Restreichweite



## Restreichweite

- Die Restreichweite ist die geschätzte Strecke, die das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff fahren kann.
  - Reichweite: 1~9 999 km
- Liegt die Restreichweite unter 1 km, wird im Trip-Computer “---” als Restreichweite angegeben.
- Falls der verbleibende Kraftstoffstand über drei Viertel liegt, müssen mehr als 3 Liter Kraftstoff nachgetankt werden, damit die Tankanzeige sich ändert. In anderen Fällen müssen mehr als 6 Liter Kraftstoff nachgetankt werden, damit die Tank Anzeige sich ändert.

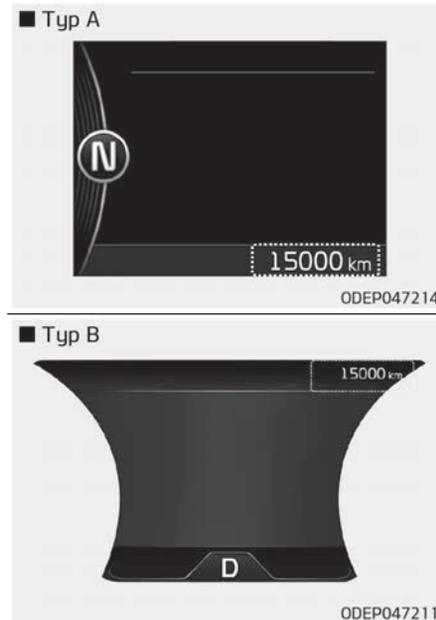
### - Für Plug-in-Hybrid

- Elektro-Restreichweite (1)  
Die Restreichweite ist die geschätzte Strecke, die das Fahrzeug mit dem verbleibenden Ladung der Hochvolt-batterie fahren kann.
- Benzin-Restreichweite (2)  
Die Restreichweite ist die geschätzte Strecke, die das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff fahren kann.
- Gesamtreichweite (3)  
Elektro-Restreichweite (1) + Benzin-Restreichweite (2)

## \* HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion "Restreichweite" beeinträchtigt sein.
- Die Restreichweite kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen, da sie nur eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke ist.
- Die Werte des Kraftstoffverbrauchs und der Restreichweite können in Abhängigkeit folgender Einflüsse stark variieren: Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen.

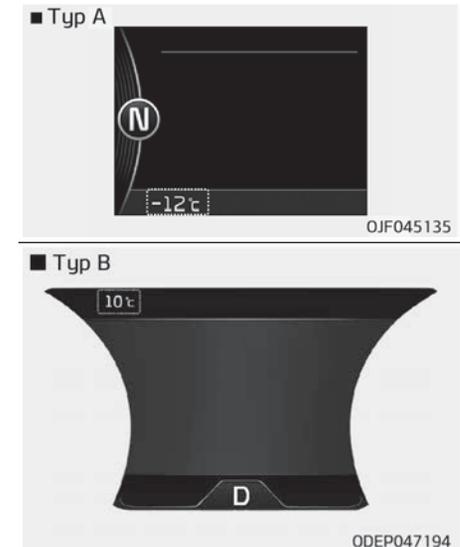
### Kilometerzähler



Der Kilometerzähler gibt die Gesamtstrecke an, die das Fahrzeug zurückgelegt hat, und sollte verwendet werden, um den Zeitpunkt der regelmäßigen Wartung zu bestimmen.

– Kilometerzählerbereich:  
0~1 599 999 km.

### Außentemperaturmesser



Diese Anzeige zeigt die aktuelle Außentemperatur in Schritten von 1 °C an.  
– Temperaturbereich: -40 °C~60 °C

Die Außentemperatur auf dem Display ändert sich möglicherweise nicht sofort wie bei einem allgemeinen Thermometer, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird.

Die Temperatur kann mit dem Modus "User Settings" (Benutzereinstellungen) im LCD-Display geändert werden.

\* Weitere Details finden Sie unter "LCD-Fenster" auf Seite 5-66.

### Wählhebelanzeige Doppelkupplungsgetriebe

■ Typ A



OJF045138

■ Typ B



ODEP047191

Diese Anzeige zeigt an, welche Wählhebelposition ausgewählt ist.

- Parkstufe: P
- Rückwärtsgang: R
- Neutralstellung: N
- Fahrstufe: D

- Sportmodus (ausstattungsabhängig): S

### Wählhebelanzeige bei Doppelkupplungsgetriebe im Sportmodus (nur Europa, ausstattungsabhängig)

■ Typ A



OQLE045190B

■ Typ B



ODEP047217L

---

Wenn der Fahrer den „Sportmodus“ auswählt und in einen höheren oder niedrigeren Gang schaltet, ändert sich der Gang automatisch in den manuellen „Sportmodus“. Je nach ausgewähltem Gang erscheint auf dem Display der Gang 1 bis 6.

- Hochschalten: ↑2, ↑3, ↑4, ↑5, ↑6
- Herunterschalten: ↓1, ↓2, ↓3, ↓4, ↓5

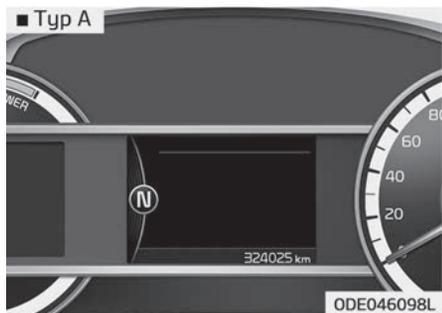
Zum Beispiel

- ↑4: Dies bedeutet, dass der 4. Gang optimal ist und der Fahrer in den 4. Gang hochschalten sollte.
- ↓2: Dies bedeutet, dass der 2. Gang optimal ist und der Fahrer in den 2. Gang runterschalten sollte.

Wenn die Betriebsbedingungen nicht ordnungsgemäß erfüllt sind, wird die Anzeige nicht angezeigt.

## LCD-DISPLAYS (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Überblick



Das LCD-Display zeigt die folgenden verschiedenen Informationen für den Fahrer.

- Tageskilometerinformationen
- LCD-Modi
- Warnmeldungen

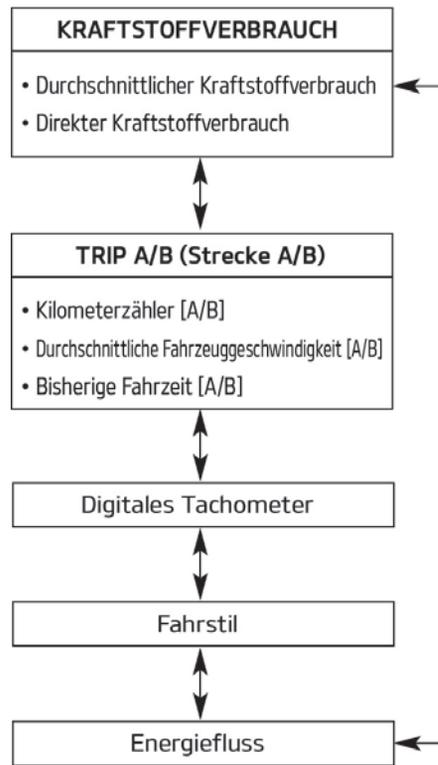
### Tageskilometerinformationen (Trip-Computer, für Hybrid)

Der Trip-Computer ist ein mikroprozessorgesteuertes Fahrerinformationssystem, das fahrrelevante Informationen anzeigt.

### \* HINWEIS

Einige Fahrinformationen, die in dem Trip-Computer gespeichert sind, beispielsweise die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit, werden zurückgesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

### Fahrstreckenmodi



Um den Fahrstreckenmodus zu ändern, gehen Sie mit der PFEIL-Taste (▲/▼) zum Trip-Computer-Modus.

### **Kraftstoffverbrauch**



#### **Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (1)**

- Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird anhand der gesamten zurückgelegten Fahrstrecke und des Kraftstoffverbrauchs seit dem letzten Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet.
  - Reichweite bei sparsamem Kraftstoffverbrauch: 0,0~99,9 km/l, l/100 km

- Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch kann sowohl manuell als auch automatisch zurückgesetzt werden.

#### **Manuelles Zurücksetzen**

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch manuell zurückzusetzen, drücken Sie die OK-Taste (Reset) auf dem Lenkrad länger als 1 Sekunde, wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird.

#### **Automatisches Zurücksetzen**

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch automatisch bei jedem Auftanken zurückzusetzen, wählen Sie den Modus „Fuel economy auto reset“ (Auto-Reset Kraftstoffverbrauch) im Menü „User Settings“ (Benutzereinstellungen) des LCD-Displays (siehe „LCD-Display“ auf Seite 5-66).

- AUS – Sie können die Standardeinstellung manuell mit der Tageskilometer-Taste einstellen.
- Nach der Zündung – Das Fahrzeug stellt 4 Stunden, nachdem der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf die Position OFF (aus) gestellt wurde, automatisch die Standardeinstellungen ein.

- Nach dem Auftanken – nach dem Tanken von mehr als 6 Liter Kraftstoff und einer Fahrt mit mehr als 1 km/h stellt das Fahrzeug automatisch wieder die Standardeinstellung ein.

### **\* HINWEIS**

Die Durchschnittsgeschwindigkeit des Fahrzeugs wird nicht angezeigt, wenn das Fahrzeug weniger als 300 Meter oder kürzer als 10 Sekunden fährt, nachdem der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON (ein) gestellt wurde.

#### **Aktueller Kraftstoffverbrauch (2)**

- Dieser Modus zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch der letzten Sekunden bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 10 km/h an.
  - Reichweite bei sparsamem Kraftstoffverbrauch: 0,0~30 l/100 km

## Strecke A/B



### Kilometerzähler (1)

- Der Tageskilometerzähler zeigt die gesamte Kilometerzahl seit der letzten Rückstellung des Tageskilometerzählers.
  - Reichweite: 0,0 ~ 9999,9 km
- Um den Tageskilometerzähler zurückzustellen, drücken Sie die OK-Taste (Zurückstellen) auf dem Lenkrad mindestens 1 Sekunde lang, wenn der Tageskilometerzähler angezeigt wird.

### Durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit (2)

- Die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit wird berechnet, indem die gesamte Fahrstrecke seit dem letzten Zurücksetzen der Fahrgeschwindigkeit durch die Fahrzeit geteilt wird.
  - Geschwindigkeitsbereich: 0~999 km/h
- Um die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit zurückzusetzen, drücken Sie die Taste OK (Reset) am Lenkrad länger als eine Sekunde, wenn die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit angezeigt wird.

### \* HINWEIS

- Die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit wird nicht angezeigt, wenn die Fahrstrecke weniger als 50 m bzw. die Fahrzeit weniger als 10 Sekunden beträgt, nachdem Sie den Zündschalter eingeschaltet bzw. den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON gestellt haben.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Selbst, wenn sich das Fahrzeug nicht in Bewegung befindet, läuft die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit, während der Motor läuft.

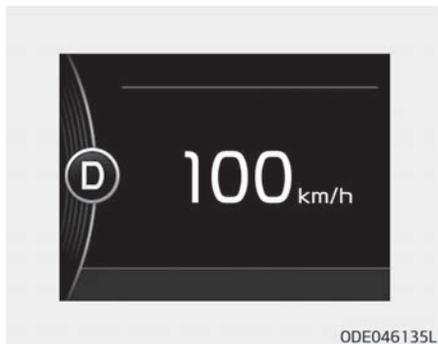
### Bisherige Fahrzeit (3)

- Die abgelaufene Zeit ist die gesamte Fahrtzeit seit der letzten Rückstellung der abgelaufenen Zeit.
  - Zeitbereich (hh:mm): 00:00 ~ 99:59
- Um die abgelaufene Zeit zurückzustellen, drücken Sie die OK-Taste (Zurückstellen) auf dem Lenkrad mindestens 1 Sekunde lang, wenn die abgelaufene Zeit angezeigt wird.

### \* HINWEIS

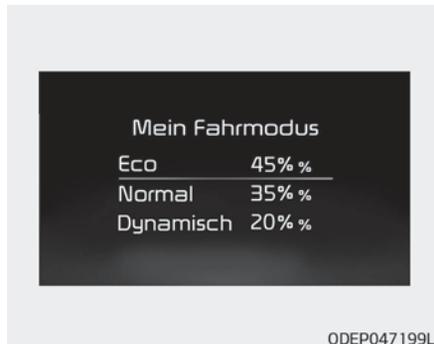
Auch wenn das Fahrzeug steht, wird die Fahrzeit bei laufendem Motor weitergezählt.

## Digitales Tachometer



Dieser Modus zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.

## Fahrstil



Der Fahrstil wird bei der Fahrt im ECO-Modus angezeigt. Wenn Sie im SPORT-Modus fahren, wird jede Fahrkategorie als „---“ angezeigt.

## Energiefluss

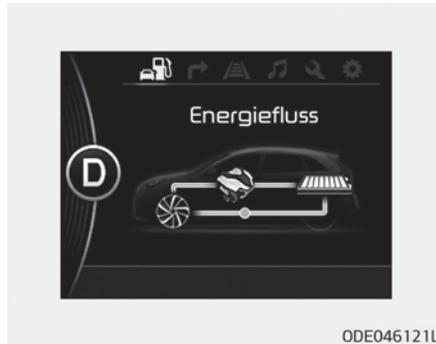
Das Kia Hybridsystem informiert den Fahrer über den Energiefluss in den unterschiedlichen Betriebsmodi. Anhand von 11 Modi wird dem Fahrer der aktuelle Betriebszustand angezeigt.

## Stehendes Fahrzeug



Dieser Modus bedeutet, dass das Fahrzeug angehalten hat. (Es findet kein Energiefluss statt.)

### ***EV-Antrieb***



Das Fahrzeug wird mit elektrischer Energie bewegt.  
(Batterie → Rad)

### ***Leistungsunterstützung***



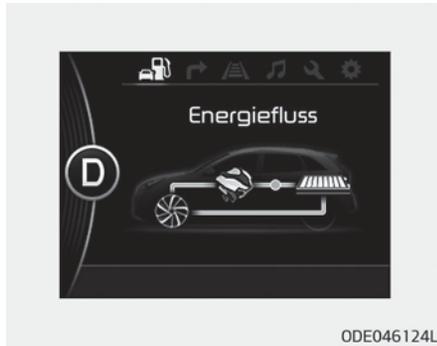
Das Fahrzeug wird mit Energie aus dem Verbrennungs- und dem Elektromotor bewegt.  
(Batterie & Verbrennungsmotor → Rad)

### ***Antrieb nur mit Verbrennungsmotor***



Das Fahrzeug wird mit Energie aus dem Verbrennungsmotor bewegt.  
(Verbrennungsmotor → Rad)

### **Verbrennungsmotor als Generator**



Das Fahrzeug steht und der Motor lädt die Hybridbatterie.  
(Verbrennungsmotor → Batterie)

### **Regeneration**



Die Hybrid-Batterie wird durch regeneratives Bremsen aufgeladen.  
(Rad → Batterie)

### **Motorbremse**



Das Fahrzeug wird durch die Motorbremse abgebrems.  
(Rad → Verbrennungsmotor)

### Leistungsreserve



Der Verbrennungsmotor treibt das Fahrzeug an und lädt die Hybrid-Batterie auf.  
(Verbrennungsmotor → Rad & Batterie)

### Verbrennungsmotor als Generator/ Motor als Antrieb



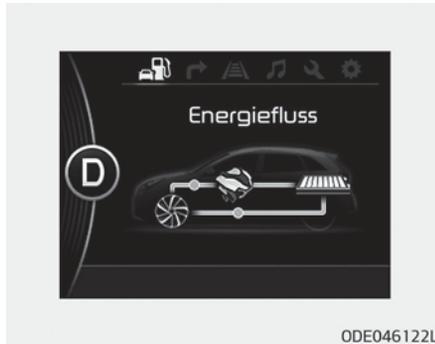
Das Fahrzeug wird durch die Motor-kompression und das regenerative Bremsen abgebremst. Die Hybrid-Batterie wird durch regeneratives Bremsen aufgeladen.  
(Verbrennungsmotor → Batterie → Rad)

### Verbrennungsmotor als Generator/ Regeneration



Der Verbrennungsmotor und das regenerative Bremsssystem laden die Hybrid-Batterie beim Abbremsen auf.  
(Verbrennungsmotor & Rad → Batterie)

## Motorbremse/Regeneration



Die Motorkompression kann zum Abbremsen des Fahrzeugs genutzt werden. Das regenerative Bremssystem kann zum Aufladen des Hybridsystems genutzt werden  
(Rad → Verbrennungsmotor & Batterie)

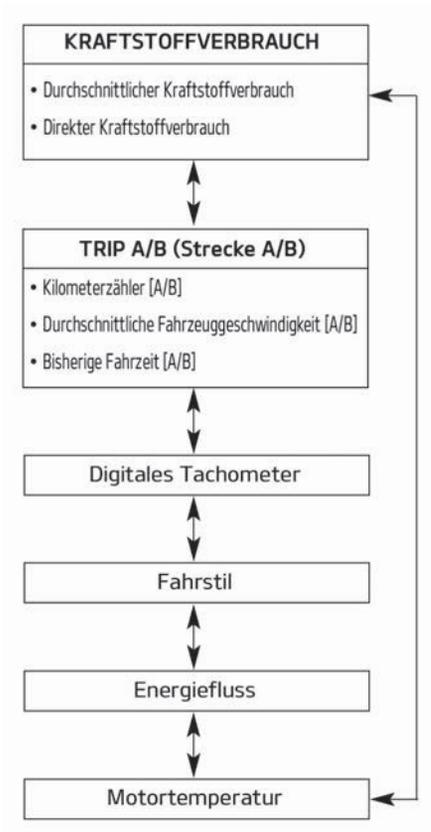
## Tageskilometerinformationen (Trip-Computer, für Plug-in-Hybridfahrzeug)

Der Trip-Computer ist ein mikroprozessorgesteuertes Fahrerinformationssystem, das fahrrelevante Informationen anzeigt.

## \* HINWEIS

Einige Fahrinformationen, die in dem Trip-Computer gespeichert sind, beispielsweise die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit, werden zurückgesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

## Fahrstreckenmodi



5

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

## Kraftstoffverbrauch



### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (1)

- Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird anhand der gesamten zurückgelegten Fahrstrecke und des Kraftstoffverbrauchs seit dem letzten Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet.
  - Reichweite bei sparsamem Kraftstoffverbrauch: 0~99,9, 100~999 km/l, l/100 km
- Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch kann sowohl manuell als auch automatisch zurückgesetzt werden.

### Manuelles Zurücksetzen

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch manuell zurückzusetzen, drücken Sie die OK-Taste (Reset) auf dem Lenkrad länger als 1 Sekunde, wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird.

### Automatisches Zurücksetzen

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch automatisch bei jedem Auftanken zurückzusetzen, wählen Sie den Modus „Fuel economy auto reset“ (Auto-Reset Kraftstoffverbrauch) im Menü „User Settings“ (Benutzereinstellungen) des LCD-Displays (siehe „LCD-Display“ auf Seite 5-66).

- AUS – Sie können die Standardeinstellung manuell mit der Tageskilometer-Taste einstellen.
- Nach der Zündung – Das Fahrzeug stellt 4 Stunden, nachdem der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf die Position OFF (aus) gestellt wurde, automatisch die Standardeinstellungen ein.

- Nach dem Auftanken – nach dem Tanken von mehr als 6 Liter Kraftstoff und einer Fahrt mit mehr als 1 km/h stellt das Fahrzeug automatisch wieder die Standardeinstellung ein.

### \* HINWEIS

Die Durchschnittsgeschwindigkeit des Fahrzeugs wird nicht angezeigt, wenn das Fahrzeug weniger als 300 Meter oder kürzer als 10 Sekunden fährt, nachdem der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ON (ein) gestellt wurde.

### Aktueller Kraftstoffverbrauch (2)

- Dieser Modus zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch der letzten Sekunden bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 10 km/h an.
  - Reichweite bei sparsamem Kraftstoffverbrauch: 0,0~30 l/100 km

## Modus für gesammelte Fahrinformationen



Zeigt Sammelninformationen ausgehend vom standardmäßigen Punkt für Kilometerzahl/Kraftstoffverbrauch/Zeit an.

- Sammelninformationen werden errechnet, nachdem das Fahrzeug mehr als 300 Meter gefahren ist.
- Wenn Sie die Taste „OK“ nach Anzeige der kumulativen Informationen länger als 1 Sekunde lang drücken, werden die Informationen zurückgesetzt.
- Wenn der Motor läuft, werden die Informationen erfasst, selbst wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt.

## Kurzzeitiger Fahrinformationsmodus

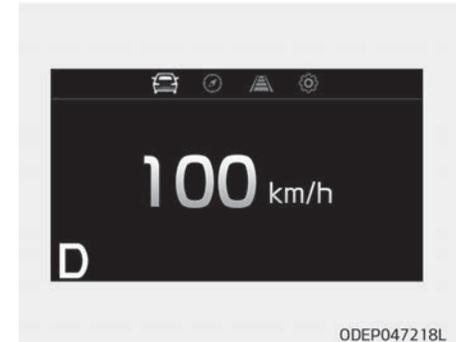


Das Fahrzeug zeigt Fahrinformationen einmal pro Zündzyklus an.

- Der Kraftstoffverbrauch wird errechnet, nachdem das Fahrzeug mindestens 300 Meter gefahren ist.
- Die Fahrinformationen werden 4 Stunden nach Ausschalten der Zündung zurückgesetzt. Wenn die Zündung des Fahrzeugs innerhalb von 4 Stunden eingeschaltet wird, werden die Informationen daher nicht zurückgesetzt.

- Wenn Sie nach Anzeige der Fahrinformationen die Taste „OK“ länger als 1 Sekunde lang drücken, werden die Informationen zurückgesetzt.
- Wenn der Motor läuft, werden die Informationen erfasst, selbst wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt.

## Digitales Tachometer

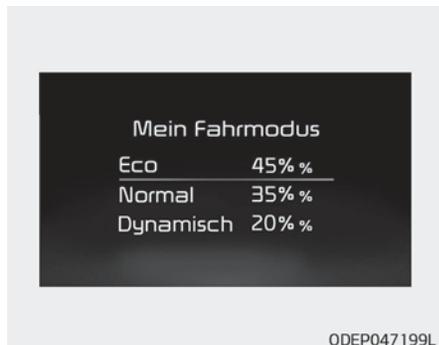


Dieser Modus zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.

5

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

### **Fahrstil**

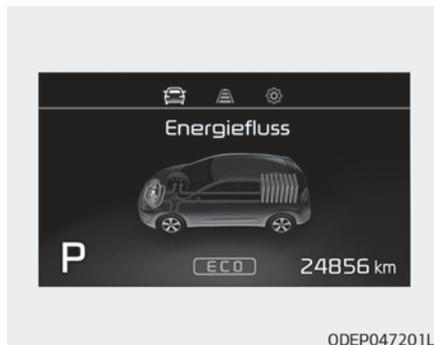


Der Fahrstil wird bei der Fahrt im ECO-Modus angezeigt. Wenn Sie im SPORT-Modus fahren, wird jede Fahrkategorie als „---“ angezeigt.

### **Energiefluss**

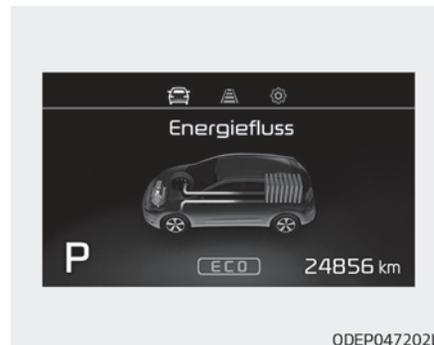
Das Kia Hybridsystem informiert den Fahrer über den Energiefluss in den unterschiedlichen Betriebsmodi. Anhand von 11 Modi wird dem Fahrer der aktuelle Betriebszustand angezeigt.

### **Stehendes Fahrzeug**



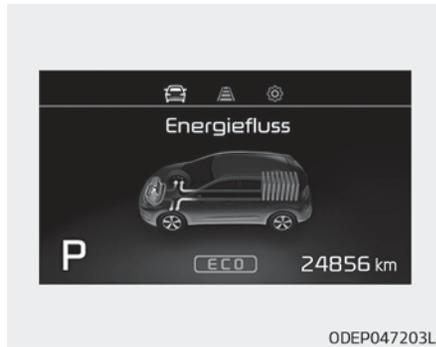
Dieser Modus bedeutet, dass das Fahrzeug angehalten hat. (Es findet kein Energiefluss statt.)

### **EV-Antrieb**



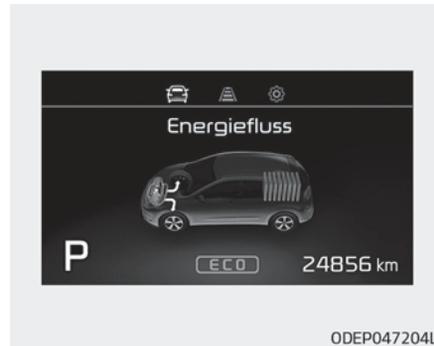
Das Fahrzeug wird mit elektrischer Energie bewegt. (Batterie → Rad)

### Leistungsunterstützung



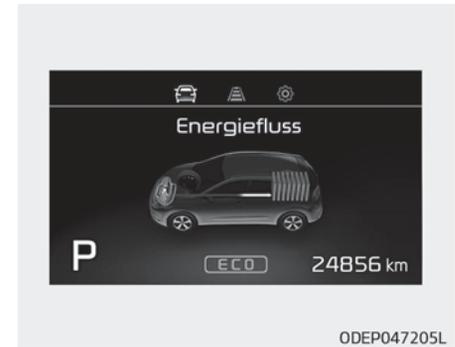
Das Fahrzeug wird mit Energie aus dem Verbrennungs- und dem Elektromotor bewegt.  
(Batterie & Verbrennungsmotor → Rad)

### Antrieb nur mit Verbrennungsmotor



Das Fahrzeug wird mit Energie aus dem Verbrennungsmotor bewegt.  
(Verbrennungsmotor → Rad)

### Verbrennungsmotor als Generator

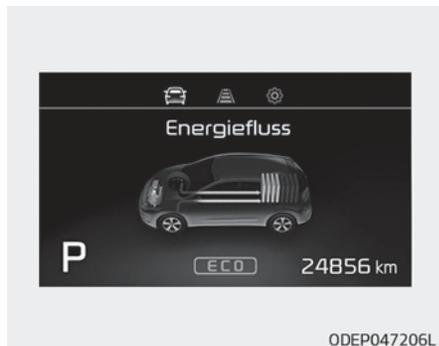


Das Fahrzeug steht und der Verbrennungsmotor lädt die Hybrid-Batterie auf.  
(Verbrennungsmotor → Batterie)

5

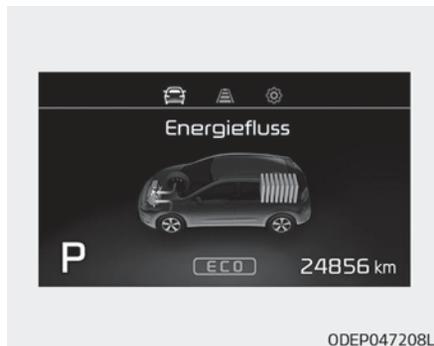
Ausstattung Ihres Fahrzeugs

### **Regeneration**



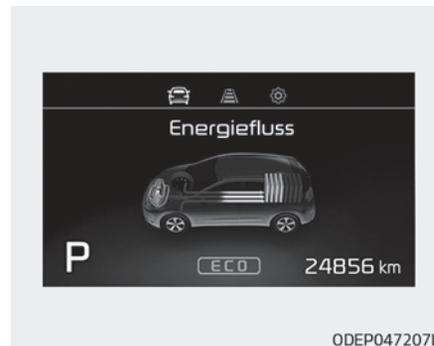
Die Hybrid-Batterie wird durch regeneratives Bremsen aufgeladen.  
(Rad → Batterie)

### **Motorbremse**



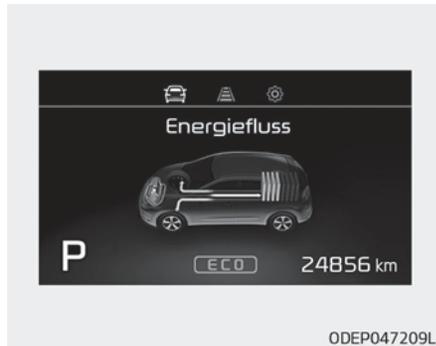
Das Fahrzeug wird durch die Motorbremse abgebrems.  
(Rad → Verbrennungsmotor)

### **Leistungsreserve**



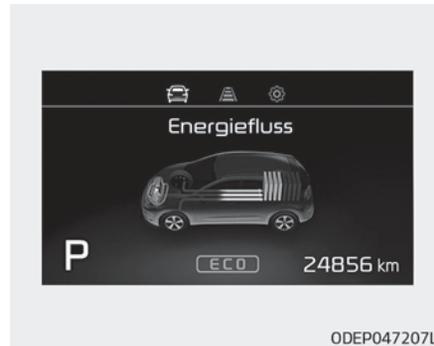
Der Verbrennungsmotor treibt das Fahrzeug an und lädt die Hybrid-Batterie auf.  
(Verbrennungsmotor → Rad & Batterie)

### **Verbrennungsmotor als Generator/ Motor als Antrieb**



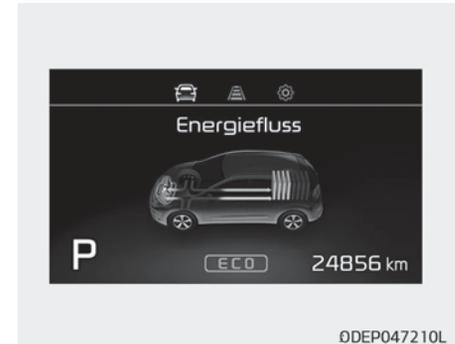
Das Fahrzeug wird durch die Motor-  
kompression und das regenerative  
Bremsen abgebremst. Die Hybrid-Bat-  
terie wird durch regeneratives Bremsen  
aufgeladen.  
(Verbrennungsmotor → Batterie →  
Rad)

### **Verbrennungsmotor als Generator/ Regeneration**



Der Verbrennungsmotor und das rege-  
nerative Bremssystem laden die Hyb-  
rid-Batterie beim Abbremsen auf.  
(Verbrennungsmotor & Rad → Batterie)

### **Motorbremse/Regeneration**

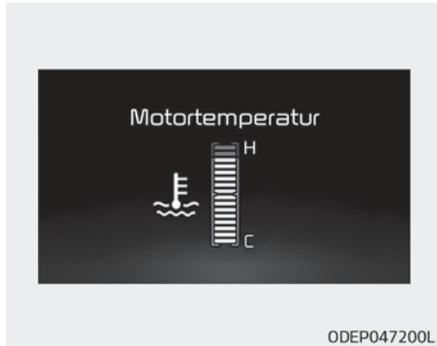


Die Motorkompression kann zum Ab-  
bremsen des Fahrzeugs genutzt wer-  
den. Das regenerative Bremssystem  
kann zum Aufladen des Hybridsystems  
genutzt werden  
(Rad → Verbrennungsmotor & Batterie)

5

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

## Motor Kühlmitteltemperatur



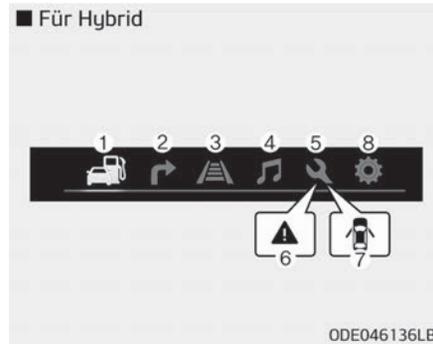
Diese Anzeige zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels bei laufendem Verbrennungsmotor.

### \* HINWEIS

Wenn die Anzeige außerhalb des Normalbereichs steht (Position „H (Heiß)“), ist der Verbrennungsmotor überhitzt. Dies kann den Motor beschädigen. Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist.

\* Weitere Informationen finden Sie unter "Wenn der Motor überhitzt" auf Seite 8-11.

## LCD-Modi



1. Tageskilometermodus  
Dieser Modus zeigt die Fahrinformationen wie Kilometerzähler, Kraftstoffverbrauch usw. an.

\* Weitere Details finden Sie unter "Trip-Computer" auf Seite 5-66.

2. Navigationsmodus (ausstattungsabhängig)  
Dieser Modus zeigt den Status der Navigation an.

3. LKAS/intelligente Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig)  
Dieser Modus zeigt den Zustand des Spurhaltewarnsystems (LKAS) und der intelligente Tempomatsteuerung (SCC) an.

4. Audio-Modus (ausstattungsabhängig)  
Dieser Modus zeigt den Status des A/V-Systems an.

5. Servicemodus  
Dieser Modus informiert über das Serviceintervall (Kilometeranzahl oder Tage) und den Luftdruck in jedem Reifen.

6. Hauptwarnmodus  
Dieser Modus informiert über die Warnmeldungen im Zusammenhang mit dem Waschwasser oder einer Fehlfunktion des Totwinkelerkennungssystems (BSD) usw.

7. Tür-offen-Modus  
Dieses Symbol leuchtet auf, wenn eine Tür nicht sicher geschlossen ist.

8. Benutzereinstellungsmodus  
In diesem Modus können Sie die Einstellungen der Türen, Lampen usw. ändern.

- \* Zur Steuerung der LCD-Modi lesen Sie unter "LCD-Display-Bedienung" auf Seite 5-56 nach.



1. Tageskilometermodus  
Dieser Modus zeigt die Fahrinformationen wie Kilometerzähler, Kraftstoffverbrauch usw. an.
- \* Weitere Details finden Sie unter "Trip-Computer" auf Seite 5-66.
2. Navigationsmodus (ausstattungsabhängig)  
Dieser Modus zeigt den Status der Navigation an.

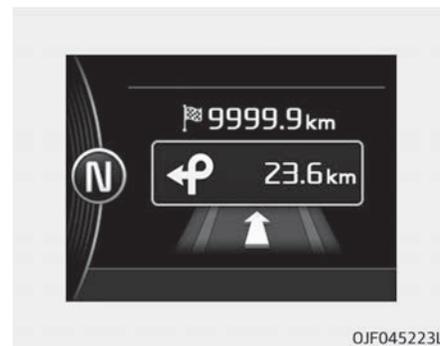
3. Assistenzmodus (ausstattungsabhängig)  
Dieser Modus zeigt den Zustand des Spurhaltewarnsystems (LKAS) und der intelligente Tempomatsteuerung (SCC) an.

4. Benutzereinstellungsmodus  
In diesem Modus können Sie die Einstellungen der Türen, Lampen usw. ändern.

- \* Zur Steuerung der LCD-Modi lesen Sie unter "LCD-Display-Bedienung" auf Seite 5-56 nach.

5. Hauptwarnmodus  
Dieser Modus informiert über die Warnmeldungen im Zusammenhang mit dem Waschwasser oder einer Fehlfunktion des Totwinkelerkennungssystems (BSD) usw.

### ***Navigationsmodus (ausstattungsabhängig)***



Dieser Modus zeigt den Status der Navigation an.

### **A/V-Modus (ausstattungsabhängig)**



Dieser Modus zeigt den Status des A/V-Systems an.

### **Reifendruck (ausstattungsabhängig)**

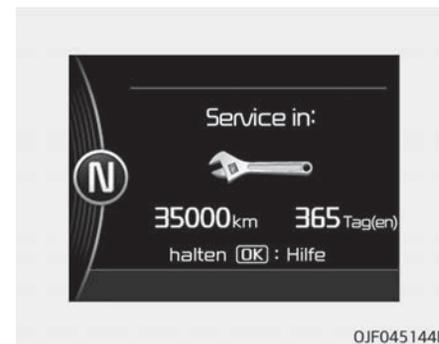


Dieser Modus zeigt den Luftdruckstatus für jeden Reifen an. Sie können die Reifendruckeinheit im Modus „User settings“ (Benutzereinstellungen) ändern.

\* Weitere Details finden Sie unter „Benutzereinstellungsmodus“ auf Seite 5-84.

### **Servicemodus**

Service in



Es wird berechnet und angezeigt, ob Sie eine geplante Wartung (nach Kilometerstand oder Tagen) benötigen. Wenn der Kilometerstand bzw. die Zeit 1 500 km oder 30 Tage erreicht hat, wird mehrere Sekunden lang die Meldung „Service in“ angezeigt, wenn Sie den Zündschalter betätigen oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die ON-Position bringen.

## Service (Inspektion) erforderlich

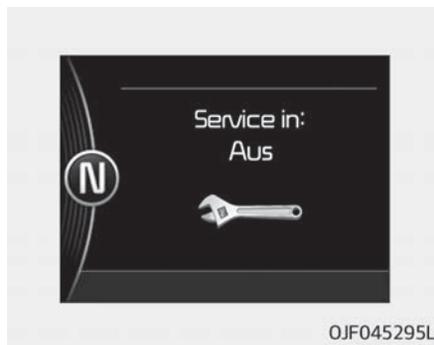


Wenn Sie in dem bereits eingegebenen Serviceintervall Ihr Fahrzeug nicht in die Werkstatt gebracht haben, wird die Meldung "Service erforderlich" immer mehrere Sekunden lang angezeigt, wenn Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken.

So setzen Sie das Serviceintervall für den zuvor eingegebenen Kilometerstand und die Tage zurück:

- Aktivieren Sie die Reset-Modus-Taste, indem Sie die OK-Taste mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten. Drücken Sie dann die OK-Taste (Reset) erneut mindestens 1 Sekunde lang (Modelle für Europa).
- Drücken Sie die Taste OK (Reset) mindestens 1 Sekunde lang (außer bei Modellen für Europa),

## Service in OFF (aus)



Wenn die Serviceintervalle nicht festgelegt sind, erscheint die Meldung "Service in OFF" auf dem LCD-Display.

## \* HINWEIS

Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, können die Streckenangaben und Tage falsch sein.

- Das Batteriekabel ist abgeklemmt.
- Der Sicherungsschalter ist ausgeschaltet.
- Die Batterie ist entladen.

## ***In Stellung P schalten, dann Einst. ändern***

Diese Warnmeldung erscheint, wenn Sie versuchen, die Nutzereinstellungen ("User Settings") während der Fahrt einzustellen. Zu Ihrer Sicherheit ändern Sie die Nutzereinstellungen erst, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten, die Feststellbremse angezogen und den Schalthebel in die Parkstufe (P) gestellt haben.

### Benutzereinstellungsmodus (für Hybrid)



In diesem Modus können Sie die Einstellungen der Türen, Lampen usw. ändern.

**⚠️ WARNUNG**

**Ändern Sie nicht beim Fahren die Benutzereinstellungen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden oder Unfällen führen könnte.**

#### Fahrassistent (ausstattungsabhängig)

- Spurhaltewarnsystem (LKAS) (ausstattungsabhängig):  
Einstellung der Empfindlichkeit des Spurhaltewarnsystems.
  - Spurwechsel/Standard-LKA/Aktives LKA
- \* Weitere Details finden Sie unter "Spurhaltewarnsystem LKAS" auf Seite 7-70.
- Intelligenter Tempomat (ausstattungsabhängig):  
Einstellung der Empfindlichkeit der intelligenten Tempomat-Steuerung.
  - Langsam/normal/schnell
- \* Weitere Details finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung" auf Seite 7-52.
- Automatischer Notbremsassistent (AEB) (ausstattungsabhängig):  
Aktivierung und Deaktivierung des automatischen Notbremsassistenten (AEB).
- \* Weitere Informationen finden Sie unter "Autonome Notbremsung" auf Seite 5-103.
- Frontalkollisionswarnsystem (FCW) (ausstattungsabhängig)

Einstellung der Aktivierungszeit für die Erstwarnung des automatischen Notbremsassistentensystems.

- Spät/Normal/Früh

- \* Weitere Informationen finden Sie unter "Autonome Notbremsung" auf Seite 5-103.
- Heckkollisionswarnsystem (RCW, ausstattungsabhängig)
  - Querverkehrswarnung:  
Aktivierung bzw. Deaktivierung des Warnsystems für Querverkehr hinten.
- \* Weitere Informationen finden Sie unter "Totwinkelerkennung" auf Seite 7-83.
- Akustische Signale der Totwinkelerkennung:  
Aktivierung bzw. Deaktivierung der akustischen Signale der Totwinkelerkennung.
- \* Weitere Informationen finden Sie unter "Totwinkelerkennung" auf Seite 7-83.
- Leerlaufassistent (ausstattungsabhängig)
  - Fahren im Leerlauf: Fahren im Leerlauf aktivieren oder deaktivieren.

- Akustisches Signal: Akustisches Signal für das Fahren im Leerlauf aktivieren oder deaktivieren.
- Fahren im Leerlauf starten: Anfangszeit für das Fahren im Leerlauf einstellen.

## Tür

- Automatische Verriegelung
  - Deaktiviert: Die automatische Türverriegelung ist nicht möglich.
  - Aktivierung bei Geschwindigkeit: Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug schneller als 15 km/h fährt.
  - Aktivierung bei Gangwechsel: Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn der Wählhebel von Stufe P (Parkstufe) auf R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahrstufe) gewechselt wird.
- Automatische Entriegelung
  - Deaktiviert: Die automatische Türverriegelung ist nicht möglich.
  - Fahrzeug Aus: Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Stellung OFF steht.
- Fahrertürentriegelung: Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn die Fahrertür entriegelt ist.
- Umschalten auf P: Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Wählhebel in die Stellung P (Parkstufe) gebracht wird.

## Licht

- Komfortblinker
  - Aus: Die Komfortblinkerfunktion ist deaktiviert.
  - 3, 5, 7 Blinkvorgänge: Das Signal blinkt 3, 5 oder 7 Mal, wenn der Blinkerhebel angetippt wurde.
- \* Weitere Details finden Sie unter "Leuchten" auf Seite 5-119.
- Scheinwerferverzögerung (ausstattungsabhängig)
 

Bei Auswahl dieser Option ist die Scheinwerferverzögerungsfunktion aktiviert.
- Begrüßungslicht (ausstattungsabhängig)
 

Bei Auswahl dieser Option wird die Begrüßungslichtfunktion aktiviert.

## Akustisches Signal

- Lautstärke des Parkassistenten (ausstattungsabhängig): Stellen Sie die Lautstärke des Parkassistenten ein. (Stufe 1~3)

## Komfort

- Funktion für einfachen Einstieg (ausstattungsabhängig)
  - Keine: Die Funktion für einfachen Einstieg ist deaktiviert.
  - Normal/Zurückgefahren: Wenn Sie den Motor abschalten, wird der Fahrersitz automatisch 7,6 cm nach hinten verschoben (zurückgefahren), damit Sie bequemer aus- und einsteigen können. Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) aus der OFF-Position in die Stellung ACC drehen, stellt sich der Fahrersitz zurück in die Ausgangsposition.
- \* Weitere Details finden Sie unter "Fahrersitz-Memoryfunktion" auf Seite 4-12.
- Drahtloses Ladesystem für Smartphones (ausstattungsabhängig): Bei Auswahl dieser Funktion wird das drahtlose Ladesystem für Smartphones aktiviert.

- Wischer-/Displaybeleuchtung (ausstattungsabhängig): Bei Auswahl dieser Funktion wird die Wischer-/Displaybeleuchtung aktiviert.

### Wartungsintervall

- Serviceintervall: In diesem Modus können Sie die Wartungsintervallfunktion mit dem Kilometerstand (km) sowie mit der Betriebszeit (Monate) aktivieren.
  - Aus: Die Wartungsintervallfunktion wird deaktiviert.
  - Ein: Sie können das Wartungsintervall einstellen (Kilometerstand und Monate).

### Sonstige Ausstattung

- Kraftstoffspareinheit, automatischer Reset
  - Aus: Wenn Sie diese Option auswählen, wird beim Auftanken der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nicht automatisch zurückgesetzt.
  - Ein (Automatischer Reset): Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird beim Auftanken automatisch zurückgestellt.
- \* Weitere Details finden Sie unter "Trip-Computer" auf Seite 5-66.

- Kraftstoffspareinheit: Auswahl der Kraftstoffspareinheit. (km/l, l/100)
- Temperatureinheit: Auswahl der Temperatureinheit. (°C, °F)
- Reifendruckeinheit (ausstattungsabhängig): Auswahl der Reifendruckeinheit. (kPa, Bar)
- Sprache: Auswahl der Sprache.

### **Leerlaufassistent (ausstattungsabhängig)**

Es ertönt ein akustisches Signal, die Anzeige des Leerlaufassistenten blinkt vier Mal und weist den Fahrer darauf hin, wann er den Fuß vom Gaspedal nehmen soll, wenn basierend auf der Analyse von Fahrstrecken und Straßenverhältnissen der Route ein Abbremsereignis\* bevorsteht. So wird der Fahrer ermuntert, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen und im Leerlauf nur mit dem Elektromotor zu fahren. Dies trägt zur Vermeidung unnötigen Kraftstoffverbrauchs bei und steigert die Kraftstoffeffizienz.

\* Beispiele für Abbremsereignisse sind längere Fahrten auf abschüssigen Strecken, Abbremsen vor einer Mautstation und das Einfahren in Zonen mit Geschwindigkeitsbegrenzungen.

- Benutzereinstellungen  
Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) und schieben Sie den Wählhebel in Position "P" (Parkstufe). Wählen Sie im Modus Benutzereinstellungen Driving Assist (Fahrassistent), Coasting Guide (Leerlaufassistent) und anschließend On (ein), um das System einzuschalten. Zum Abschalten des Systems deaktivieren Sie die Auswahl des Leerlaufassistenten. Für eine Erläuterung des Systems halten Sie die Taste [OK] gedrückt.
- Betriebsbedingungen  
Führen sie zur Aktivierung des Systems folgende Schritte aus. Geben Sie Ihre Fahrzielangaben in das Navigationssystem ein und wählen Sie die Route aus. Wählen Sie im Kontrollsystem mit integrierem Fahrmodus den Modus ECO aus. Richten sie sich anschließend nach den folgenden Vorgaben.
  - Die Fahrgeschwindigkeit muss zwischen 60 km/h und 160 km/h.
- \* Die Betriebsgeschwindigkeit kann durch reifendruckbedingte Unterschiede zwischen dem Kombiinstrument und dem Navigationsgerät variieren.

## Benutzereinstellungsmodus (für Plug-in-Hybridfahrzeug)



In diesem Modus können Sie die Einstellungen der Türen, Lampen usw. ändern.

### **⚠️ WARNUNG**

**Ändern Sie nicht beim Fahren die Benutzereinstellungen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden oder Unfällen führen könnte.**

### Fahrassistent (ausstattungsabhängig)

- Spurhaltewarnsystem (ausstattungsabhängig)
  - Lane Departure Warning (Warnung beim Verlassen der Spur): Aktivierung des Spurwechselwarnsystems
  - Standard LKA: Aktivierung des Standard-LKA-Modus des LKAS
  - Active LKA (Aktives LKA): Aktivierung des aktiven LKA-Modus des LKAS
- \* Weitere Details finden Sie unter "Spurhaltewarnsystem" auf Seite 7-70.
- Driver Attention Alert (Fahreraufmerksamkeitswarnung) (ausstattungsabhängig): Sie können diese Funktion aktivieren oder deaktivieren. Es können für diese Funktion außerdem Warnmeldepunkte in zwei Schritten gewählt werden. Normal/früh
- \* Weitere Informationen finden Sie unter "Fahreraufmerksamkeitswarnung" auf Seite 7-79.
- Smart Cruise Control Response (Intelligente Tempomatsteuerung) (ausstattungsabhängig): Wählen Sie das

Ansprechverhalten (langsam/normal/schnell) des intelligenten Tempomats

- \* Weitere Details finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung" auf Seite 7-52.

- Autonomous Emergency Braking (Autonome Notbremsung) (ausstattungsabhängig): Bei Auswahl dieses Elements wird die AEB-Funktion aktiviert.

- \* Weitere Details finden Sie unter "Autonome Notbremsung (AEB)" auf Seite 7-38.

- Forward Collision Warning (Frontkollisionswarner) (ausstattungsabhängig): Auswahl der Empfindlichkeit des Frontkollisionswarners.

- Spät/Normal/Früh

- \* Weitere Details finden Sie unter "Autonome Notbremsung (AEB)" auf Seite 7-38.

- Akustische Signale der BSD (Totwinkelerkennung) (ausstattungsabhängig): Bei Auswahl dieser Option ist das akustische Signal für die Totwinkelerkennung aktiviert.

- \* Weitere Informationen finden Sie unter "Totwinkel-Erkennungssystem" auf Seite 7-83.

- Rear Cross Traffic Alert (Warnung bei Querverkehr hinten) (ausstattungsabhängig): Bei Auswahl dieser Option ist die Querverkehrswarnung aktiviert.
- \* Weitere Informationen finden Sie unter "Totwinkel-Erkennungssystem" auf Seite 7-83.
- Leerlaufassistent (ausstattungsabhängig) Zur Aktivierung oder Deaktivierung des Leerlaufassistenten und des akustischen Signals
- \* Weitere Informationen finden Sie unter "Leerlaufassistent" auf Seite 5-86.
- Start Coasting (Leerlaufstart) (ausstattungsabhängig): Zur Einstellung der Empfindlichkeit (spät/normal/früh) des Leerlaufassistenten.
- \* Weitere Informationen finden Sie unter "Leerlaufassistent" auf Seite 5-86.

### Tür

- Automatische Verriegelung
  - Disable (Deaktivieren): Die automatische Türverriegelung ist nicht möglich.

- Enable on speed (Geschwindigkeitsabhängig aktivieren): Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug schneller als 15 km/h fährt.
- Enable on Shift (Aktivierung bei Gangwechsel): Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn der Wählhebel von Stufe P (Parkstufe) auf R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahrstufe) gewechselt wird.
- Automatische Entriegelung
  - Disable (Deaktivieren): Die automatische Türverriegelung ist nicht möglich.
  - Vehicle Off (Fahrzeug aus): Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Stellung OFF steht.
  - Driver Door Unlock (Fahrertürenverriegelung): Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn die Fahrertür entriegelt ist.
  - On Shift to P (Umschalten auf P): Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Wählhebel in die Stellung P (Parkstufe) gebracht wird.

### Licht

- Komfortblinker
  - Aus: Die Komfortblinkerfunktion ist deaktiviert.
  - 3, 5, 7 Blinkvorgänge: Das Signal blinkt 3, 5 oder 7 Mal, wenn der Blinkerhebel angetippt wurde.
- \* Weitere Details finden Sie in diesem Kapitel unter "Licht" auf Seite 5-119.
- Scheinwerferverzögerung (ausstattungsabhängig)  
Bei Auswahl dieser Option ist die Scheinwerferverzögerungsfunktion aktiviert.
- Begrüßungslicht (ausstattungsabhängig)  
Bei Auswahl dieser Option wird die Begrüßungslichtfunktion aktiviert.

### Akustisches Signal

- Park Assist System Vol. (Parkassistent-Lautstärke) (ausstattungsabhängig): Stellen Sie die Parkassistent-Lautstärke ein. (Stufen 1 ~ 3)

## Komfort

- Funktion für einfachen Einstieg (ausstattungsabhängig)
  - None (Keine): Die Funktion für einfachen Einstieg ist deaktiviert.
  - Normal/Extended (Normal/erweitert): Wenn Sie den Motor abschalten, wird der Fahrersitz automatisch um 7,6 cm nach hinten verschoben (erweitert), damit Sie bequemer aus dem Fahrzeug aus- bzw. in das Fahrzeug einsteigen können. Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) aus der OFF-Position in die Stellung ACC drehen, stellt sich der Fahrersitz zurück in die Ausgangsposition.
- \* Weitere Details finden Sie unter "Fahrersitz-Memoryfunktion" auf Seite 4-12.
- Drahtloses Ladesystem (ausstattungsabhängig): Bei Auswahl dieser Funktion wird das drahtlose Ladesystem aktiviert.
- Wischer-/Displaybeleuchtung (ausstattungsabhängig): Bei Auswahl dieser Funktion wird die Wischer-/Displaybeleuchtung aktiviert.

- Gear Position Pop-up (Schaltpositionsanzeige) (ausstattungsabhängig): Aktivieren oder Deaktivieren der Schaltpositionsanzeige. Bei Aktivierung wird die Schaltposition auf dem LCD-Display angezeigt.

## Wartungsintervall

- **Wartungsintervall**  
Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Wartungsintervallfunktion.
- **Intervall einstellen**  
Wenn das Wartungsintervall-Menü aktiviert ist, können Sie die Zeit und die Fahrstrecke einstellen.
- **Reset (Zurücksetzen):** Zum Zurücksetzen der Wartungsintervallfunktion. Wenn das Wartungsintervall aktiviert ist und die Zeit und Fahrstrecke eingestellt sind, werden in den folgenden Situationen bei jedem Anlassen des Fahrzeugs Meldungen angezeigt.
  - Service in (Wartung in): Informiert den Fahrer über die verbleibende Fahrstrecke und Zeit bis zur Wartung.
  - Service required (Wartung erforderlich): Wird angezeigt wenn die Fahrstrecke bzw. die Zeit bis zur Wartung erreicht oder überschritten wurde.

## \* HINWEIS

- Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, können die Streckenangabe und Tagesanzeige falsch sein.
- Das Batteriekabel ist abgeklemmt.
  - Der Sicherungsschalter ist ausgeschaltet.
  - Die Batterie ist entladen.

## Sonstige Ausstattung

- Anordnung des Kombiinstruments  
Wählen des Modus Simple/Normal/Detailed (Einfach/Normal/Detailliert) ändert das LCD-Display des Kombiinstruments. (Für Kombiinstrument des Typs B für Plug-in-Hybrid)
- Aux. Battery Saver + (Hilfsbatterie-Sparfunktion +) (ausstattungsabhängig): Wenn dieses Element ausgewählt ist, ist die Hilfsbatterie-Sparfunktion + aktiviert.
- \* Weitere Details finden Sie unter "Hilfsbatterie-Sparfunktion +" auf Seite 1-42.
- Kraftstoffsparebetrieb, automatischer Reset

- Aus: Beim Auftanken wird der Durchschnittsverbrauch nicht automatisch zurückgesetzt.
  - Nach der Zündung: Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird automatisch 4 Stunden nach Ausstellen des Motors zurückgesetzt.
  - Nach dem Auftanken: Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird beim Auftanken automatisch zurückgestellt.
- ✱ Weitere Details finden Sie unter "Trip-Computer" auf Seite 5-73.
- Fuel Economy Unit (Kraftstoffverbrauchseinheit): Wählen Sie aus, in welcher Einheit der Kraftstoffverbrauch angezeigt werden soll. (km/l, l/100 km)
  - Temperature Unit (Temperatureinheit): Auswahl der Temperatureinheit. (°C, °F)
  - Tire Pressure Unit (Reifendruckeinheit) (ausstattungsabhängig): Auswahl der Reifendruckeinheit. (psi, kPa, Bar)
  - Language (Sprache) (ausstattungsabhängig): Auswahl der Sprache.

### **Warnmeldungen**

Zur Warnung des Fahrers werden Warnmeldungen auf dem LCD-Display angezeigt. Es befindet sich in der Mitte des Kombiinstruments.

Je nach Ausführung des Kombiinstruments werden die Warnmeldungen unterschiedlich und in einigen Fällen gar nicht angezeigt.

Die Warnmeldung wird entweder als Symbol, Symbol mit Text oder nur als Text angezeigt. Die gewünschte Sprache kann durch Aufrufen des Benutzereinstellungsmenüs des LCD-Displays eingestellt werden.

### **Tür offen**



- Dies bedeutet, dass eine der Türen geöffnet ist.

### **Heckklappe offen**



- Dies bedeutet, dass die Heckklappe geöffnet ist.

## Motorhaube offen



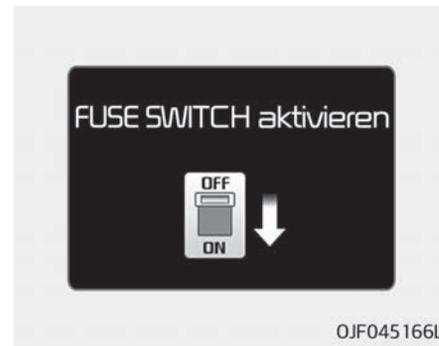
- Dies bedeutet, dass die Motorhaube geöffnet ist.

## Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)



- Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Motor bei geöffnetem Schiebedach ausgestellt wird.

## SICHERUNGSSCHALTER (ausstattungsabhängig) einschalten



- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn der Sicherungsschalter unter dem Lenkrad ausgeschaltet ist.
- Das bedeutet, dass Sie den Sicherungsschalter einschalten müssen.

Weitere Details finden Sie unter "Sicherungen" auf Seite 9-60.

### Motor ist überhitzt



Diese Warnmeldung erscheint, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels 120 °C übersteigt. Dies bedeutet, dass der Motor überhitzt ist und beschädigt werden könnte.

Verfahren sie bei einem überhitzten Motor wie unter „Überhitzung“ auf Seite 8-11 beschrieben.

### Wählhebel auf P stellen (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn Sie versuchen, den Motor abzuschalten, ohne den Wählhebel in die Stufe P (Parken) zu stellen.

- Gleichzeitig wechselt der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die ACC-Position (wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) wieder drücken, wechselt er in die ON (Ein)-Position).

### Schlüsselbatterie ist schwach (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn die Batterie des Smart-Keys entladen ist und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung OFF gestellt wird.

### Lenkrad drehen und START-Knopf drücken (Smart-Key-System).

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) gedrückt wird.
- Dies bedeutet, dass der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) gedrückt werden sollte, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen.

### Lenkrad nicht verriegelt (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn das Lenkrad nicht verriegelt wird, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die OFF-Position bringen.

### Lenkradsperre prüfen (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn das Lenkrad nicht normal verriegelt wird, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die OFF-Position bringen.

### Bremse für Motorstart betätigen (Smart-Key-System).

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) zweimal in die Stellung ACC gedrückt wird, indem Sie den Knopf mehrmals ohne Betätigen des Bremspedals drücken.
- Das heißt, dass Sie das Bremspedal zum Anlassen des Motors betätigen sollten.

### Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken.
- Das bedeutet, Sie sollten den Smart-Key immer bei sich tragen.

### Fahrzeugschlüssel nicht erkannt (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken.

### Nochmals START drücken (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) nicht bedienen können, weil ein Problem mit dem Motor-Start/Stop-Knopf aufgetreten ist.
- Das heißt, Sie können den Motor anlassen, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) noch einmal drücken.

- Falls die Warnmeldung jedes Mal aufleuchtet, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### START-Knopf mit Smart Key drücken (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken, während die Meldung "Fahrzeugschlüssel nicht erkannt" leuchtet.
- Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre.

### Sicherung "BREMSSCHALTER" überprüfen (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn die Bremsschaltersicherung defekt ist.
- Das heißt, Sie müssen die Sicherung durch eine neue Sicherung ersetzen. Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) für 10 Sekunden in der Stellung ACC.

### Starten: Wählhebel in Stufe P oder N (Smart-Key-System).

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn Sie versuchen, den Motor zu starten, wenn der Wählhebel nicht in der Stellung P (Parkstufe) oder N (Neutralstellung) steht.

### \* HINWEIS

Der Motor kann angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung N (Neutralstellung) befindet. Wir empfehlen zu Ihrer Sicherheit, dass Sie den Motor starten, wenn sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet.

### Wischwasser auffüllen

- Die Warnmeldung leuchtet im Service-Erinnerungs-Modus, wenn das Waschwasser im Behälter fast leer ist.
- Das heißt, Sie müssen Waschwasser nachfüllen.

### Wenig Kraftstoff

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Kraftstofftank fast leer ist.
  - Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand leuchtet,

Tanken Sie sobald wie möglich Kraftstoff nach.

### Gerät in drahtlosem Ladegerät (ausstattungsabhängig)

Wenn ein Smartphone unbeaufsichtigt auf der drahtlosen Ladestation belassen wird, obwohl der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ACC oder OFF gebracht wird. Nach Ablauf des kurzzeitigen Fahrinformationsmodus zeigt das Kombiinstrument eine Warnmeldung an.

- \* Weitere Details finden Sie unter "Drahtloses Smartphone-Ladesystem" auf Seite 5-163.

### Hybridsystem überprüfen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Hybridkontrollsystem besteht.

Fahren Sie nicht, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Hybridsystem überprüfen Schalten Sie den Motor aus.

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Hybridsystem besteht. Die Kontrollleuchte  blinkt und es ertönt ein akustisches Warnsignal, bis das Problem behoben ist.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Hybridsystem überprüfen Nicht den Motor starten.

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Ladestand der Hybridbatterie (SOC) niedrig ist. Es ertönt ein akustisches Warnsignal, bis das Problem behoben ist.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Fahrzeug anhalten und Energieversorgung überprüfen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Fehlfunktion im Energieversorgungssystem auftritt.

Parken Sie das Fahrzeug in diesem Fall an einem sicheren Ort und lassen Sie es zur nächsten Fachwerkstatt abschleppen und dort überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Fahrzeug anhalten und Batterie aufladen

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Ladestand der Hybridbatterie (SOC) niedrig ist.

Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und warten Sie, bis die Hybridbatterie aufgeladen ist.

### Auftanken, um eine Beschädigung der Hybridbatterie zu verhindern.

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Kraftstofftank fast leer ist.

Der Kraftstofftank sollte aufgefüllt werden, um eine Beschädigung der Hybridbatterie zu verhindern.

### **Inverter-Kühlmittel nachfüllen**

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Inverter-Kühlmittelbehälter fast leer ist.

Sie sollten Inverter-Kühlmittel nachfüllen.

### **Bremsen überprüfen**

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Bremsleistung niedrig ist oder die regenerative Bremse aufgrund eines Fehlers in der Bremsanlage nicht richtig arbeitet.

In diesem Fall kann die Bremswirkung verzögert eintreten und der Bremsweg kann sich verlängern.

### **Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie die Bremsen.**

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Fehlfunktion im Bremssystem auftritt.

Parken Sie das Fahrzeug in diesem Fall an einem sicheren Ort und lassen Sie es zur nächsten Fachwerkstatt abschleppen und dort überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Vor dem Start Ladeverbindung lösen (Plug-in-Hybridsystem)**

Die Meldung wird angezeigt, wenn Sie den Motor starten, ohne das Aufladekabel zu entfernen. Ziehen Sie den Stecker des Aufladekabels ab und starten Sie dann das Fahrzeug.

### **Verbl. Ladezeit (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

Die Meldung wird angezeigt, um Sie über die Restladezeit bis zur vollen Aufladung der Batterie zu informieren.

### **Nach P schalten, um zu laden (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

Die Meldung wird angezeigt, wenn der Ladekabelstecker angeschlossen ist und der Wählhebel in Stellung "R" (Rückwärtsgang), "N" (Neutralstellung) oder "D" (Fahren) steht. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" (Parkstufe) und starten Sie den Aufladeprozess erneut.

### **EV-/HEV-Modus (Plug-in-Hybridsystem)**

Wenn Sie einen Modus mit der HEV-Taste auswählen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

### **Niedriger Ladezustand. Weiter im Hybrid-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Umschaltung auf den EV-Modus auch nach Betätigung der HEV-Taste im HEV-Fahrbetrieb nicht möglich ist, weil der Hochspannungsakku (Hybrid) nicht ausreichend aufgeladen ist.

### **Niedrige/hohe Systemtemperatur Wechsel zu Hybrid-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Temperatur des Hochspannungsakkus (Hybrid) zu niedrig oder zu hoch ist. Diese Warnmeldung soll den Akku und das Hybridsystem schützen.

### **Niedrige/hohe Systemtemperatur Weiter im Hybrid-Modus (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Temperatur des Hochspannungsakkus (Hybrid) zu niedrig oder zu hoch ist. Diese Warnmeldung soll den Akku und das Hybridsystem schützen.

### **Warten bis sich der Tankdeckel öffnet (Plug-in-Hybridbetrieb)**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, den Tankdeckel zu öffnen, der Kraftstofftank aber noch unter Druck steht. Warten Sie, bis die Druckentlastung des Kraftstofftanks abgeschlossen ist.

### **Einfüllstutzenkappe geöffnet (Plug-in-Hybridbetrieb)**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Tankklappe sich nach der Druckentlastung des Kraftstofftanks öffnet. Wenn diese Meldung angezeigt wird, können Sie den Kraftstofftank befüllen.

### **Ladegerät-Fehler! (Plug-in-Hybrid)**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Ladegerät besteht.

### **Ladebuchse geöffnet (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Aufladeklappe in fahrbereitem Zustand geöffnet ist, damit Sie die Klappe prüfen und schließen. (Eine Fahrt mit offener Aufladeklappe kann zum Eindringen von Feuchtigkeit oder zu Beschädigungen führen. Diese Meldung soll solche Fälle verhindern.)

### **Zum Aufheizen in den Hybrid-Modus wechseln (Plug-in-Hybridbetrieb)**

- Wenn die Kühlmitteltemperatur unter  $-14\text{ °C}$  liegt und Sie die Klimaanlage zur Erwärmung einschalten, wird in dem Kombiinstrument die oben erwähnte Meldung angezeigt. Anschließend schaltet das Fahrzeug automatisch in den HEV-Modus.
- Wenn die Kühlmitteltemperatur über  $-14\text{ °C}$  liegt oder Sie die Klimaregelung abschalten, schaltet das Fahrzeug automatisch zurück in den EV-Modus.

### **Wechsel zum Hybrid-Modus für Diagnose (Plug-in-Hybridfahrzeug)**

- Diese Meldung wird für Selbstdiagnose des Hybrid-Modussystems angezeigt.

## WARN- UND KONTROLLEUCHTEN

### Warnleuchten

#### \* HINWEIS

##### ■ Warnleuchten

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

#### **Hybridsystem- Warnleuchte**

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn eine Fehlfunktion im Hybridsystem vorliegt.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

#### **Airbag-Warnleuchte**

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/



STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.

- Nach ca. 6 Sekunden erlischt die Warnleuchte wieder.
- Bei einem Problem mit dem SRS. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

#### **Sicherheitsgurt- Warnleuchte**

Diese Warnleuchte informiert den Fahrer darüber, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt wurde.

Weitere Details finden Sie unter "Sicherheitsgurte" auf Seite 4-19.

#### **Warnleuchte – Feststellbremse & Bremsflüssigkeit**

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Die Warnleuchte leuchtet für ca. 3 Sekunden,
  - sie leuchtet weiter, wenn die Feststellbremse betätigt wird.



- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Wenn die Bremsflüssigkeit im Behälter niedrig ist.
  - Wenn die Warnleuchte bei gelöster Feststellbremse leuchtet, weist dies auf zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter hin.

Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand im Behälter:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.

5

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf (Weitere Details finden Sie unter "Bremsflüssigkeit" auf Seite 9-33). Prüfen Sie danach alle Komponenten der Bremsanlage auf Undichtigkeit. Wenn die Bremsanlage undicht ist, bleibt die Warnleuchte weiter eingeschaltet oder die Bremsen funktionieren nicht ordnungsgemäß, sodass Sie das Fahrzeug nicht fahren dürfen.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall in eine Fachwerkstatt bringen und dort überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Zwei diagonale Bremskreise

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist. Bei nur einem funktionierenden Bremskreis sind ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil des Bremssystems arbeitet.

Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen und stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist.

### ACHTUNG

#### ■ Warnleuchte - Feststellbremse & Bremsflüssigkeit

**Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.**

**Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

### **ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Bei einer Fehlfunktion des ABS (die normale Bremsanlage ist weiterhin funktionsfähig ohne die Unterstützung durch das Antiblockiersystem ABS).

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)**



Diese beiden Warnleuchten leuchten beim Fahren zur gleichen Zeit:



- Wenn das ABS und die konventionelle Bremsanlage nicht richtig funktionieren. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

#### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)**

**Wenn sowohl die Warnleuchte für ABS als auch für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht normal, und Sie können bei einem plötzlichen Bremsvorgang in eine unerwartete und gefährliche Situation geraten. Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.**

**(Fortgesetzt)**

#### **(Fortgesetzt)**

**Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

### **Warnleuchte Regenerative Bremse**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:



Wenn die regenerative Bremse nicht arbeitet und die konventionelle Bremse nur unzureichend funktioniert. Dies führt dazu, dass die Bremsenwarnleuchte (rot) und die Warnleuchte für die regenerative Bremse (gelb) gleichzeitig aufleuchten. Fahren Sie in diesem Fall vorsichtig weiter und lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Das Bremspedal lässt sich unter Umständen schwerer betätigen als normal und der Bremsweg kann sich verlängern

### **\* HINWEIS**

#### **■ EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)**

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise der Tachometer oder der Kilometer nicht richtig. Außerdem kann die EPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **EPS-Warnleuchte (Elektronische Servolenkung)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.

- Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Bei einer Fehlfunktion des EPS. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Störungsleuchte (MIL)**

Diese Warnleuchte leuchtet auf:



- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Bei einer Fehlfunktion der Abgasregelung. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **⚠️ ACHTUNG**

#### **■ Störungsleuchte (MIL)**

**Wenn Sie mit eingeschalteter Störungsleuchte (MIL) fahren, kann die (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**Abgasregelung möglicherweise beschädigt werden, wodurch die Fahreigenschaften und/oder der Kraftstoffverbrauch beeinträchtigt werden.**

### **⚠️ ACHTUNG**

#### **■ Benzinmotor**

**Wenn die Störungsleuchte (MIL) aufleuchtet, könnte der Katalysator unter Umständen beschädigt werden. Dies könnte zu verminderter Motorleistung führen.**

**Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

### **Warnleuchte – Ladestrom**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.

- Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.

- Bei einem Problem mit der Lichtmaschine oder dem elektrischen Ladesystem.

Bei einem Problem mit der Lichtmaschine oder dem elektrischen Ladesystem:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.

2. Schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Antriebsriemen der Lichtmaschine auf Risse und lockeren Sitz.

Wenn der Antriebsriemen ordnungsgemäß eingestellt ist, ist möglicherweise das elektrische Ladesystem defekt.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Warnleuchte - Motoröldruck



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stop) in die Position ON (ein) drücken.
  - Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Bei niedrigem Motoröldruck.

Wenn der Motoröldruck niedrig ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Motor ab und prüfen Sie den Motorölstand (weitere Details finden Sie unter "Motoröl" auf Seite 9-26). Füllen Sie die notwendige Ölmenge nach, wenn der Ölstand zu niedrig ist. Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Öl weiter leuchtet oder kein Öl vorhanden ist, sollten Sie das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Händler überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## ⚠ ACHTUNG

### ■ Warnleuchte - Motoröldruck

- **Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, kann ein schwerer Motorschaden auftreten.**
- **Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor weiterleuchtet, bedeutet dies, dass ein schwerer Motorschaden oder ein großes Problem vorliegt. In diesem Fall:**
  1. **Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist.**
  2. **Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie bei niedrigem Ölstand Motoröl bis auf das richtige Maß auf.**
  3. **Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die Warnleuchte nach dem Start des Motors weiterleuchtet, schalten Sie den Motor sofort ab. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

## Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn der Tank fast leer ist.

Wenn der Tank fast leer ist:

Tanken Sie sobald wie möglich Kraftstoff nach.

## ⚠ ACHTUNG

### ■ Niedriger Kraftstoffstand

**Das Fahren mit eingeschalteter Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand oder mit einem Kraftstoffstand unter "0" oder "E" kann zu Fehlzündungen des Motors und zur Beschädigung des Katalysators (ausstattungsabhängig) führen.**

**Warnleuchte für zu geringen Reifendruck (ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Druck aufweisen.
- \* Weitere Detailinformationen finden Sie unter "Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)" auf Seite 8-13.

Diese Warnleuchte leuchtet weiter, nachdem sie ca. 60 Sekunden geblinkt hat, oder blinkt erneut im Abstand von ca. 3 Sekunden:

- Bei einer Fehlfunktion des TPMS. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- \* Weitere Detailinformationen finden Sie unter "Reifendrucküberwa-

chungssystem (TPMS)" auf Seite 8-13.

**⚠️ WARNUNG**

- **Warnleuchte für zu geringen Reifendruck**
- **Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.**
- **Längeres Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.**

**⚠️ WARNUNG**

- **Sicheres Anhalten**
- **Das TPMS kann Sie nicht bei schweren und plötzlichen, durch externe Faktoren verursachte Reifenschäden warnen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

**Hauptwarnleuchte**



- Diese Warnleuchte informiert den Fahrer über folgende Situationen:
  - Ausfall der Totwinkelerkennung
  - Ausfall der Intelligenten Tempomatsteuerung
  - Automatische Deaktivierung der Totwinkelerkennung
  - Ausfall des Radars der Intelligenten Tempomatsteuerung
  - Zu wenig Motoröl usw.

Die Hauptwarnleuchte leuchtet, wenn mehr als eine der oben genannten Warnsituationen auftreten. Wenn die Ursache der Warnung behoben wird, erlischt die Hauptwarnleuchte.

### **Warnleuchte Motorkühlmitteltempera- tur**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn die Motorkühlmitteltemperatur über 120 °C liegt. Dies bedeutet, dass der Motor überhitzt ist und beschädigt werden könnte. Verfahren sie bei einem überhitzten Motor wie unter „Überhitzung“ auf Seite 8-11 beschrieben.

#### **⚠ ACHTUNG**

##### **■ Überhitzung des Motors**

**Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Anderenfalls kann der Motor beschädigt werden.**

### **Warnleuchte für zu hohe Geschwindigkeit (ausstattungsabhängig)**

**120  
km/h**

Diese Warnleuchte blinkt:

- Wenn Sie das Fahrzeug mit mehr als 120 km/h fahren.
  - Sie soll Fahrten mit Übergeschwindigkeit verhindern.

- Das Akustiksignal für zu hohe Geschwindigkeit ertönt ca. 5 Sekunden lang.

### **Warnleuchte LED- Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motor-Start/Stop) in die Position ON (Ein) drücken.
  - Nach ca. 3 Sekunden erlischt die Kontrollleuchte wieder.
- Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen lassen.

Diese Warnleuchte blinkt:

- Bei einer Funktionsstörung eines Teils im Zusammenhang mit dem LED-Scheinwerfer

In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen lassen.

#### **⚠ ACHTUNG**

##### **■ Warnleuchte LED-Scheinwerfer**

**Fortgesetzte Fahrt bei aufleuchtender oder blinkender Warnleuchte des LED-Scheinwerfers kann die Lebensdauer des LED-Scheinwerfers (Abblendlicht) verkürzen.**

### **Warnleuchte für Autonome Notbremsung (AEB) (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Bei einer Problem mit dem AEB.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Kontrollleuchten** **Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Bei einer Fehlfunktion des ESC-System.  
Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

Bei aktivierter Stabilitätskontrolle.

Weitere Details finden Sie unter "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 7-30.

### **Kontrollleuchte für automatische Stabilitätskontrolle (ESC) OFF (aus) (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn Sie das ESC-System deaktivieren wollen, drücken Sie die ESC-OFF-Taste.

Weitere Details finden Sie unter "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 7-30.

### **Kontrollleuchte für den Anschluss des Aufladekabels (Plug-in-Hybridfahrzeug)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet rot, wenn das Aufladekabel angeschlossen ist.

### **Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre (ohne Smart-Key) (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn das Fahrzeug die Wegfahrsperre in Ihrem Schlüssel richtig erkennt, während der Zündschalter eingeschaltet ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen.
  - Die Kontrollleuchte geht nach dem Start des Motors aus.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

- Bei einer Fehlfunktion der Wegfahrsperre.  
Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre (mit Smart-Key) (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet maximal 30 Sekunden:

- Wenn das Fahrzeug den Smart-Key im Fahrzeug richtig erkennt, während

sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ACC oder ON befindet.

- Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen.
- Die Kontrollleuchte geht nach dem Start des Motors aus.

**Diese Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden:**

- Wenn der Smart-Key nicht im Fahrzeug ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nicht anlassen.

**Diese Kontrollleuchte leuchtet 2 Sekunden und erlischt dann:**

- Wenn das Fahrzeug den Smart-Key nicht erkennen kann, der sich im Fahrzeug befindet und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Stellung ON steht. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**Diese Kontrollleuchte blinkt:**

- Wenn die Batterie des Smart-Keys schwach ist.

- Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nicht anlassen. Sie können den Motor jedoch starten, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) mit dem Smart-Key drücken. (Weitere Details finden Sie unter "Motor anlassen" auf Seite 7-08).

- Bei einer Fehlfunktion der Wegfahrsperre. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

#### **Blinker-Kontrollleuchten**

**Diese Kontrollleuchte blinkt:**



- Wenn Sie die Blinkleuchte einschalten.

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

- Die Kontrollleuchte blinkt nicht, sondern leuchtet durchgängig.
- Die Kontrollleuchte blinkt sehr schnell.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht.

#### **Kontrollleuchte für Abblendlicht (ausstattungsabhängig)**



**Diese Kontrollleuchte leuchtet:**

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

#### **Fernlicht-Kontrollleuchte**



**Diese Kontrollleuchte leuchtet:**

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und auf Fernlicht stehen.
- Wenn der Blinker in die Lichthupen-Position gezogen wurde.

#### **Kontrollleuchte für Beleuchtung EIN**



**Diese Kontrollleuchte leuchtet:**

- Wenn Rückleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

#### **Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)**



**Diese Kontrollleuchte leuchtet:**

- Wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

### **Kontrollleuchte Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

### **EV-Modusanzeige**

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug vom Elektromotor angetrieben wird.



### **Kontrollleuchte "Ready" (Bereit)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

- ON: Normales Fahren ist notwendig.
- OFF: Normales Fahren ist nicht möglich oder es ist ein Problem aufgetreten.
- Blinken: Notfahren.

Wenn die "Bereit"-Kontrollleuchte erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Kontrollleuchte des Spurhaltewarnsystems (LKAS) (ausstattungsabhängig)**



Die LKAS-Kontrollleuchte leuchtet, wenn Sie das Spurhaltewarnsystem durch Betätigung der LKAS-Taste einschalten.

Wenn mit dem System ein Problem auftritt, leuchtet die gelbe LKAS-Kontrollleuchte.

- \* Weitere Details finden Sie unter "LKAS" auf Seite 7-70 beträgt.

### **Tempomat-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Bei aktiviertem Tempomat:

- \* Weitere Details finden Sie unter "Tempomat" auf Seite 7-47.

### **Kontrollleuchte für Tempomat SET (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn die Tempomatgeschwindigkeit festgelegt ist.

- \* Weitere Details finden Sie unter "Tempomat" auf Seite 7-47.

### **Kontrollleuchte für den SPORT-Modus (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn Sie den Sportmodus als Fahrmodus auswählen

- \* Weitere Details finden Sie unter "Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus" in Kapitel 6.

### **ECO-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)**

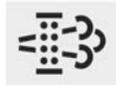


Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn Sie den "ECO"-Modus als Fahrmodus auswählen.

- \* Weitere Details finden Sie unter "Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus" in Kapitel 6.

**Abgasanlage (GPF)  
Warnleuchte  
(Benzinmotor)  
(ausstattungsabhängig)**



**Diese Warnleuchte leuchtet auf:**

- Wenn eine Fehlfunktion des GPF-Systems (Benzinpartikelfilters) vorliegt.
- Wenn diese Warnleuchte leuchtet, schaltet sie sich möglicherweise nach dem Fahren des Fahrzeuges ab:
  - Das Fahrzeug muss mindestens 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von über 80 km/h gefahren werden.
- Stellen Sie sicher, dass die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind: sichere Straßenbedingungen, Fahrt im 3. Gang oder höher, Motordrehzahl 1.500–4.000 U/min.

Wenn diese Warnleuchte trotz des Verfahrens blinkt (zu diesem Zeitpunkt erscheint eine Warnung im LCD-Display), sollten Sie die GPF-Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## HINTERER PARKASSISTENT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Der hintere Parkassistent unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren, indem das System einen Warnton gibt, wenn es innerhalb einer Distanz von 120 cm hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkennt.

Der Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System und deshalb keinesfalls dafür vorgesehen, den Fahrer von der Verantwortung zu entbinden, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird, und die von den Sensoren (1) erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie deshalb bei jedem Rückwärtsfahren genauso so sorgfältig auf das, was sich hinter Ihnen befindet, als wenn Sie ein Fahrzeug ohne einen hinteren Parkassistenten fahren.

### ⚠️ WARNUNG

**Der hintere Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System. Die Betriebsfunktion des hinteren Parkassistenten kann durch viele Faktoren (einschließlich äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Grundsätzlich trägt der Fahrer vor dem und beim Zurücksetzen die Verantwortung, den Bereich hinter dem Fahrzeug zu beachten.**

### Verwendung des hinteren Parkassistenten Betriebsbedingungen

- Dieses System wird aktiviert, wenn die Kontrollleuchte „Hinterer Parkassistent OFF“ (ausstattungsabhängig) nicht leuchtet. Wenn Sie den hinteren Parkassistenten deaktivieren möchten, drücken Sie die Taste „Hinterer Parkassistent OFF“ (ausstattungsabhängig). (Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf.) Um das System wieder einzuschalten, drücken Sie die Taste (ausstattungsabhängig) erneut. (Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.)
- Die Einparkhilfe wird bei eingeschalteter Zündung beim Rückwärtsfahren eingeschaltet. Wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von über 5 km/h bewegt, könnte das System evtl. nicht ordnungsgemäß aktiviert werden.
- Der hintere Parkassistent kann beim Rückwärtsfahren Objekte bis zu einer Entfernung von ca. 120 cm erkennen.

- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.

Arten der akustischen Warnsignale	Kontrollleuchte*
Wenn sich ein Objekt ca. 120 cm bis 61 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt in Intervallen.	
Wenn sich ein Objekt ca. 60 cm bis 31 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt häufiger.	
Wenn sich ein Objekt bis zu 30 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Es ertönt ein durchgehendes Warnton.	

\* : ausstattungsabhängig

## \* HINWEIS

Die Kontrollleuchte kann aufgrund anderer Objekte oder eines anderen Sensorstatus von der Abbildung abweichen.

Wenn die Anzeige blinkt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Bedingungen, unter denen der hintere Parkassistent nicht funktioniert

**Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann unter folgenden eingeschränkt sein:**

1. Der Sensor ist vereist. (Arbeitet normal, wenn die Feuchtigkeit entfernt wurde.)

2. Der Sensor ist durch Verunreinigungen zugesetzt, beispielsweise Schnee oder Wasser, oder der Sensordeckel ist blockiert. (Er funktioniert normal, sobald die Fremdkörper entfernt werden oder der Sensor nicht mehr blockiert ist.)
3. Fahren auf unebenen Oberflächen (unbefestigte Straßen, Schotter & Kies, Geröll und starkes Gefälle).
4. Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradgeräusche oder Lkw-Druckluftbremsen) und die sich im Erkennungsbereich der Sensoren befinden.
5. Starker Regen und Sprühwasser.
6. Sender oder Mobiltelefone, die im Erkennungsbereich der Sensoren betrieben werden.
7. Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
8. Anhängerbetrieb

***Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren:***

1. Die Sensoren sind verschmutzt, z. B. mit Schnee oder Wasser. (Wenn die Verunreinigungen entfernt sind, ist der Erkennungsbereich wieder normal.)
2. Außenlufttemperatur ist extrem heiß oder kalt.

***Die folgenden Objekte können vom Sensor möglicherweise nicht erkannt werden:***

1. Scharfe oder dünne Objekte wie Seile, Ketten oder kleine Pfähle.
2. Gegenstände/Objekte, welche die gesendete Sensorfrequenz absorbieren können, z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.
3. Objekte mit Abmessungen unter 1 m und einem Durchmesser unter 14 cm werden nicht erkannt.

**Sicherheitshinweise für den hinteren Parkassistenten**

- Abhängig von der Geschwindigkeit und den Formen der erkannten Objekte kann es vorkommen, dass die Warntöne des hinteren Parkassistenten nicht durchgehend ausgegeben werden.
- Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann beeinträchtigt werden, wenn die Höhe des Stoßfängers und die Montage der Sensoren verändert oder beschädigt wurden. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehöre, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
- Es kann sein, dass die Sensoren Objekte nicht erkennen oder eine falsche Entfernung erkennen, wenn Objekte weniger als 30 cm von den Sensoren entfernt sind. Fahren Sie vorsichtig.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser verdeckt sind, können sie solange ohne Funktion bleiben, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf die Sensoren. Dies könnte zu Sensorschäden führen.

**\* HINWEIS**

Dieses System kann Objekte nur innerhalb des Erkennungsbereichs und der Erkennungsreichweite der Sensoren erkennen. Es kann keine Objekte in anderen Bereichen erkennen, für die keine Sensoren eingebaut sind. Weiterhin kann es unter Umständen vorkommen, dass das System spitze oder dünne Hindernisse, sowie Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden, nicht erkennt.

Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selbst davon, dass der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die mit dem Umgang Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, mit der Leistungsfähigkeit und den Grenzen der Einparkhilfe vertraut machen.

## **⚠️ WARNUNG**

Seien Sie sehr aufmerksam, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Objekten auf der Straße und insbesondere in der Nähe von Fußgängern und besonders Kindern gefahren wird. Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund ihrer Entfernung, der Größe oder der Materialbeschaffung von den Sensoren nicht erkannt werden können. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich immer durch eine Sichtprüfung, dass sich keine Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug befinden, bevor Sie losfahren.

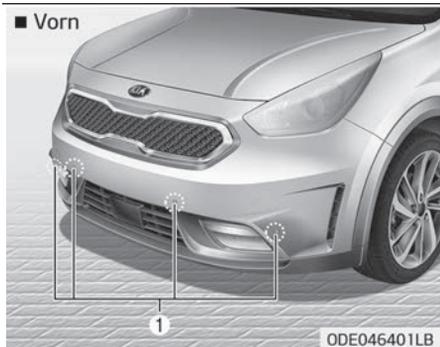
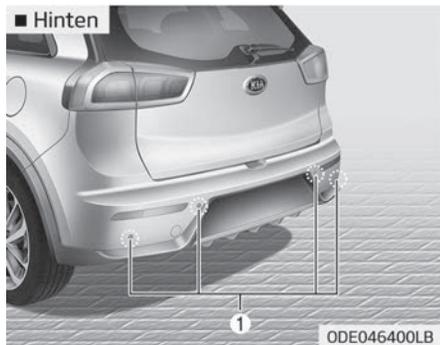
## **⚠️ WARNUNG**

Ihre Neuwagengarantie deckt keine Unfälle bzw. Schäden am Fahrzeug oder Verletzungen der Insassen aufgrund einer Fehlfunktion der hinteren Einparkhilfe ab. Fahren Sie immer sicher und umsichtig.

## **Eigendiagnose**

Wenn Sie eine akustische Warnung hören oder der Summer beim Schalten in den Rückwärtsgang (R) unterbrochen ertönt, kann dies eine Fehlfunktion der hinteren Einparkhilfe anzeigen. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## PARKASSISTENT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Der Parkassistent unterstützt den Fahrer beim Einparken, solange sich das Fahrzeug bewegt, indem das System einen Warnton gibt, wenn es innerhalb von 100 cm vor bzw. 120 cm hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkennt.

Der Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System und deshalb keinesfalls dafür vorgesehen, den Fahrer von der Verantwortung zu entbinden, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird, und die von den Sensoren 1 erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie deshalb bei jedem Fahrvorgang genauso so sorgfältig auf das, was sich vor und hinter Ihnen befindet, als wenn Sie ein Fahrzeug ohne Parkassistent fahren.

### ⚠ WARNUNG

**Der Parkassistent darf lediglich als eine ergänzende Funktion angesehen werden. Der Fahrer muss nach vorn und hinten schauen und prüfen, ob die Bereiche frei sind. Die Betriebsfunktion des Parkassistenten kann (Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

**durch viele Faktoren und Umgebungsbedingungen beeinträchtigt werden, sodass die Verantwortung immer beim Fahrer liegt.**

## Verwendung des Parkassistenten Betriebsbedingungen



- Dieses System wird aktiviert, wenn die Taste für den Parkassistenten bei eingeschaltetem Zündschalter gedrückt wird.

- 
- Die Anzeige des Parkassistenten leuchtet automatisch auf und aktiviert den Parkassistenten, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen.
  - Die Reichweite des Sensors beim Rückwärtsfahren beträgt etwa 120 cm, wenn Sie langsamer als 10 km/h fahren.
  - Die Reichweite des Sensors beim Fahren in Vorwärtsrichtung beträgt etwa 100 cm, wenn Sie langsamer als 10 km/h fahren.
  - Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.
  - Die Seitensensoren werden aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen.
  - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h liegt, schaltet sich das System automatisch ab. Drücken Sie die Taste, um es wieder zu aktivieren.

### \* HINWEIS

Das System funktioniert nicht, wenn der Abstand zu dem Objekt bei eingeschaltetem System bereits weniger als 25 cm beträgt.

**Art der Warnleuchte und Warnsignale**

Abstand vom Objekt		Warnleuchte		Warnsignal
		Beim Vorwärtsfahren	Beim Rückwärtsfahren	
100 cm–61 cm	Vorn		-	Der Warnton ertönt in Intervallen
120 cm–61 cm	Hinten	-		Der Warnton ertönt in Intervallen
60 cm–31 cm	Vorn			Der Warnton ertönt häufiger
	Hinten	-		Der Warnton ertönt häufiger
30 cm	Vorn			Es ertönt ein durchgehender Warnton
	Hinten	-		Es ertönt ein durchgehender Warnton

## \* HINWEIS

- Das tatsächliche Warnsignal und die Kontrollleuchte können entsprechend den Objekten oder dem Sensorstatus von der Abbildung abweichen.
- Reinigen Sie die Sensoren des Fahrzeuges nicht mit Hochdruckwasser.

## ⚠ ACHTUNG

- **Dieses System kann nur Objekte innerhalb des Bereichs und der Position des Sensors erkennen; Es kann keine Objekte in anderen Bereichen erkennen, in denen die Sensoren nicht installiert sind. Weiterhin kann es unter Umständen vorkommen, dass das System spitze oder dünne Hindernisse, sowie Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden, nicht erkennt. Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selbst davon, dass der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die mit dem Umgang Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, mit der Leistungsfähigkeit und den Grenzen der Einparkhilfe vertraut machen.**

### **Bedingungen, unter denen der Parkassistent nicht funktioniert** ***Die Funktion des Parkassistenten kann eingeschränkt sein, wenn:***

1. Der Sensor ist vereist. (Er funktioniert wieder normal, sobald er enteist ist.)
2. Der Sensor ist durch Verunreinigungen zugesetzt, beispielsweise Schnee oder Wasser, oder der Sensordeckel ist blockiert. (Er funktioniert normal, sobald die Fremdkörper entfernt werden oder der Sensor nicht mehr blockiert ist.)
3. Bei Verdeckung des Sensors durch Fremdkörper wie Schnee oder Wasser; (Der Erkennungsbereich normalisiert sich wieder, wenn diese entfernt werden.)
4. Der Parkassistent ist ausgeschaltet.

***Möglicherweise liegt in folgenden Fällen eine Fehlfunktion des Parkassistenten vor:***

1. Fahrt auf unebener Straßenoberfläche, wie unbefestigten Straßen, Kies, Bodenwellen oder Neigungen.
2. Objekte, die übermäßigen Lärm erzeugen, wie Hupen, laute Motorradmotoren oder Lkw-Druckluftbremsen, können den Sensor stören.
3. Starker Regen oder Sprühwasser
4. Drahtlose Sender oder Mobiltelefone in der Nähe des Sensors.
5. Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.

***Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren:***

1. Außenlufttemperatur ist extrem heiß oder kalt.
2. Objekte mit Abmessungen unter 1 m und einem Durchmesser unter 14 cm werden nicht erkannt.

***Die folgenden Objekte können vom Sensor möglicherweise nicht erkannt werden:***

1. Scharfe oder dünne Objekte wie Seile, Ketten oder kleine Pfähle.
2. Objekte, die zum Absorbieren der Sensorfrequenz neigen, wie Bekleidung, schwammartiges Material oder Schnee.

**\* HINWEIS**

1. Die Warnung ertönt möglicherweise nicht sequenziell, je nach Geschwindigkeit und Formen der erkannten Objekte.
2. Die Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Sensorinstallation modifiziert wurde. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehör, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

3. Der Sensor erkennt keine Objekte, die weniger als 30 cm vom Sensoren entfernt sind, oder gibt einen falschen Abstand an. Gehen Sie bei Einsatz dieses Systems umsichtig vor.
4. Wenn der Sensor eingefroren ist oder mit Schnee oder Wasser verschmutzt ist, ist der Sensor möglicherweise nicht betriebsbereit, bis die Flecken mit einem weichen Tuch entfernt wurden.
5. Drücken oder verkratzen Sie den Sensor nicht bzw. schlagen Sie ihn nicht mit harten Objekten, die die Oberfläche des Sensors beschädigen könnten. Dies könnte zu Sensorschäden führen.

**\* HINWEIS**

Dieses System kann nur Objekte innerhalb der Reichweite und Positionierung der Sensoren erkennen. Es (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

kann keine Objekte in anderen Bereichen erkennen, in denen keine Sensoren installiert sind. Auch kleine oder schmale Objekte bzw. Objekte, die sich zwischen Sensoren befinden, werden möglicherweise nicht erkannt.

Prüfen Sie bei der Fahrt immer vor und hinter dem Fahrzeug. Informieren Sie unbedingt jegliche Fahrer im Fahrzeug, die eventuell nicht mit dem System vertraut sind, über die Fähigkeiten und Begrenzungen des Systems.

### **⚠️ WARNUNG**

**Seien Sie sehr aufmerksam, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Objekten auf der Straße und insbesondere in der Nähe von Fußgängern und besonders Kindern gefahren wird. Seien Sie sich bewusst, dass manche Objekte aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Ihres Materials möglich.**  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

**cherweise nicht erkannt werden. All dies kann die Effektivität des Sensors einschränken. Vergewissern Sie sich immer durch eine Sichtprüfung, dass sich keine Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug befinden, bevor Sie losfahren.**

### **Eigendiagnose**

Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und eine der folgenden Reaktionen eintritt, liegt eine Fehlfunktion des Parkassistenten vor.

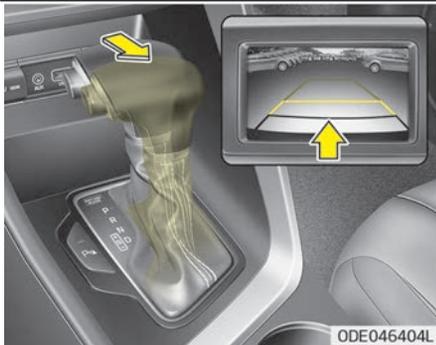
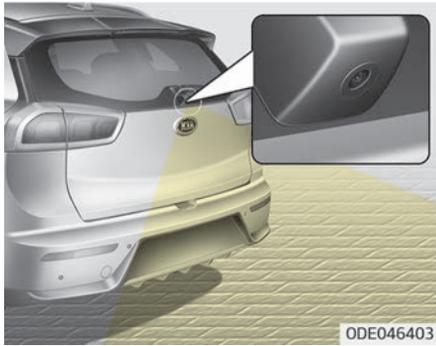
- Sie hören kein akustisches Warnsignal oder der Summer ertönt unterbrochen.
-  wird angezeigt (ausstattungsabhängig).

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **⚠️ WARNUNG**

**Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und keine Personenschäden der Insassen ab, die aus einer Fehlfunktion des Parkassistenten resultieren. Fahren Sie immer vorsichtig.**

## RÜCKKAMERA (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Die Rückfahrkamera aktiviert, wenn die Rückfahrleuchte eingeschaltet ist, während der Zündschalter eingeschaltet ist und der Schalthebel sich im Rückwärtsgang (R) befindet.

Dieses System ist ein ergänzendes System, das dem Fahrer beim Rückwärtsfahren auf dem AVN anzeigt, was hinter dem Fahrzeug passiert.

Detailliertere Informationen dazu finden Sie im separat erhältlichen Handbuch.

### ⚠️ WARNUNG

- **Dieses System ist nur eine ergänzende Funktion. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer die Innen-/Außenrückspiegel und den Bereich hinter dem Fahrzeug zu prüfen, bevor und während das Fahrzeug zurückgesetzt wird, da es einen Toten Winkel gibt, der von der Kamera nicht eingesehen werden kann.**
- **Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv mit Fremdmaterial bedeckt ist, funktioniert die Kamera möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

\* Wenn Ihr Fahrzeug mit einem AVN-System (Audio, Video und Navigation) ausgestattet ist, zeigt das Rückansichtdisplay beim Zurücksetzen den Bereich hinter dem Fahrzeug über den AVN-Monitor.

## BELEUCHTUNG

### Stromsparfunktion

- Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch das Standlicht aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.
- Mit dieser Einrichtung wird das Standlicht automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt. Wenn das Standlicht nach dem Abziehen des Zündschlüssels weiterhin leuchten soll, gehen Sie wie folgt vor:
  1. Öffnen Sie die Fahrertür.
  2. Schalten Sie das Standlicht mit dem Lichtschalter an der Lenksäule AUS und wieder EIN.

### ACHTUNG

**Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch andere Türen verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht. Deshalb wird die Batterie entladen. Prüfen Sie in diesem Fall, ob Sie die Leuchte ausgeschaltet haben, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.**

### Scheinwerfer mit Escort-Funktion (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie den Zündschalter in die Stellung ACC oder OFF stellen und die Scheinwerfer eingeschaltet sind, bleiben die Scheinwerfer ca. 5 Minuten eingeschaltet. Wenn die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smart-Key ausgeschaltet werden. Alternativ werden sie ausgeschaltet, wenn Sie den Lichtschalter in die Stellung 'OFF' drehen.

### Tagfahrlicht (ausstattungsabhängig)

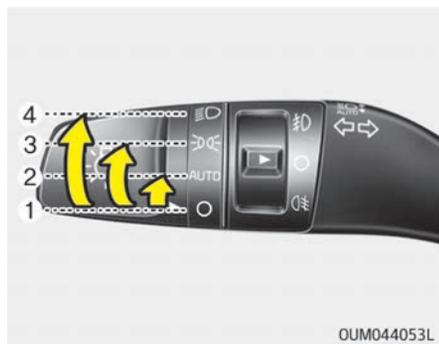
Durch die Taglichter (DRL, Daytime Running Light) wird Ihr Fahrzeug tagsüber besser von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen. DRL kann in vielen Fahrbedingungen nützlich sein, insbesondere nach Sonnenaufgang und vor Sonnenuntergang. Das DRL-System schaltet sich aus, wenn:

1. Der Scheinwerferschalter ist eingeschaltet.
2. Der Motor ist ausgeschaltet.
3. Der Nebelscheinwerfer ist eingeschaltet.
4. Feststellbremse anziehen

### \* Andere Verkehrsregeln (nur Europa)

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, selbstklebende Elemente, Ausrichtung nach unten). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

## Lichtschalter



Der Lichtschalter hat eine Scheinwerfer- und eine Parklichtposition. Zur Steuerung der Beleuchtung stellen Sie den Drehknopf am Blinkerhebel auf eine der folgenden Positionen:

1. Stellung OFF
2. Automatische Lichtsteuerung
3. Standlichtposition
4. Scheinwerferposition

## Standlichtposition (D)



In der Schalterstellung "Standlichtposition" (3. Position) werden das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

## Scheinwerfer (D)

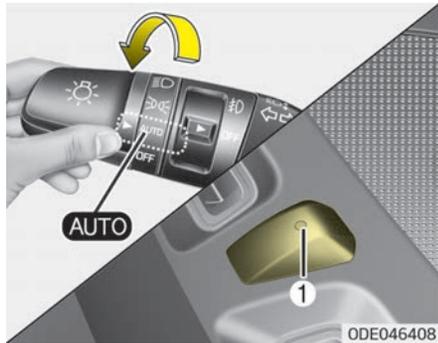


In der Schalterstellung "Scheinwerfer" (4. Stufe) sind die Scheinwerfer, das Standlicht, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

### \* HINWEIS

Die Scheinwerfer können nur bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet werden.

## Automatische Lichtsteuerung (ausstattungsabhängig)

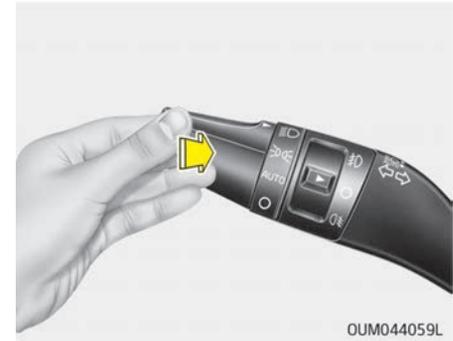


In der Schalterstellung AUTO (automatisches Fahrlicht) werden das Standlicht und die Scheinwerfer abhängig von den äußeren Lichtverhältnissen automatisch aus- und eingeschaltet.

## ⚠ ACHTUNG

- Legen Sie niemals etwas über den Sensor (1) auf dem Armaturenbrett. Dadurch ist eine bessere automatische Beleuchtungsregelung gewährleistet.
- Reinigen Sie den Sensor nicht mit einem Scheibenreiniger. Der Reiniger kann einen leichten Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Sensorfunktion behindert.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.

## Fernlicht



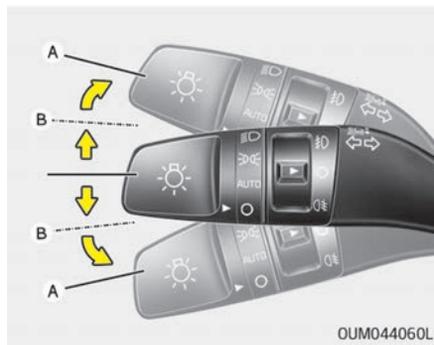
Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Der Hebel stellt sich in seine Originalposition zurück. Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf. Um das Fernlicht auszuschalten, ziehen Sie den Hebel zu sich, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist. Der Hebel stellt sich in seine Originalposition zurück. Lassen Sie die Scheinwerfer bei abgestelltem Motor nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, damit die Batterie nicht entladen wird.

**⚠️ WARNUNG**  
Verwenden Sie nicht das Fernlicht, wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen. Wenn Sie das Fernlicht verwenden, kann der andere Fahrer geblendet werden.



Um die Lichtlupe zu betätigen, ziehen Sie den Lichtschalterhebel zu sich hin. Wenn Sie ihn loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Stellung (Fahrlicht) zurück. Um die Lichtlupe bedienen zu können, muss das Licht nicht eingeschaltet sein.

### Blinker



Die Blinker können nur bei eingeschalteter Zündung aktiviert werden. Drücken Sie den Hebel nach oben oder nach unten (A), um die Blinker einzuschalten. Die grünen pfeilförmigen Kontrollleuchten im Kombiinstrument zeigen an, in welche Fahrtrichtung das Blinksignal gegeben wird. Nach dem Durchfahren einer Kurve schalten sich die Blinker selbsttätig aus. Wenn sich die Blinker nach einer Kurvenfahrt nicht selbsttätig ausschalten, schalten Sie den Hebel manuell in die Stellung OFF zurück.

Betätigen Sie den Blinkerhebel zum Anzeigen eines Spurwechsels nur leicht, so dass er nicht einrastet, und halten Sie den Hebel fest (B). Nach dem Loslassen kehrt der Blinkerhebel in seine Ausgangsstellung zurück. Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

### **Komfortblinker** **(ausstattungsabhängig)**

Um die Komfortblinkerfunktion zu aktivieren, tippen Sie den Blinkerhebel kurz an (weniger als 0,7 Sekunden) und lassen Sie ihn dann los. Die Blinker blinken dreimal.

### \* HINWEIS

Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.

## Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)



Die Nebelscheinwerfer sollen die Sicht bei schlechten Sichtbedingungen, beispielsweise Nebel, Regen oder Schnee verbessern. Die Nebelscheinwerfer werden eingeschaltet, wenn der Nebelscheinwerferschalter (1) nach dem Einschalten des Standlichts in die Stellung EIN gedreht wird.

Zum Abschalten der Nebelscheinwerfer schalten Sie den Nebelscheinwerferschalter (1) wieder in die Stellung ON (Ein).

### ACHTUNG

**Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Verwenden Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechter Sicht.**

## Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)



Um das Nebelschlusslicht einzuschalten, schalten Sie zuerst das Fahrlicht ein und drehen Sie danach den Schalter (1) für das Nebelschlusslicht in die Stellung EIN.

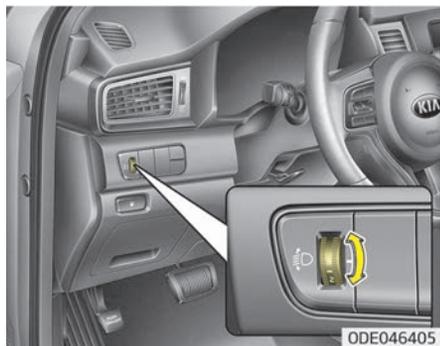
Das Nebelschlusslicht wird eingeschaltet, wenn der Nebelschlusslichtschalter in die Stellung EIN geschaltet wird, nachdem der Nebelscheinwerferschalter in die Stellung EIN und der Scheinwerferschalter in die Stellung "Standlicht" gebracht wurde.

Um das Nebelschlusslicht auszuschalten, drehen Sie den Nebelschlusslichtschalter erneut in die Stellung EIN oder drehen Sie den Lichtschalter in die Stellung OFF (Aus).

### \* HINWEIS

Um den hinteren Nebelschlusslichtschalter einzuschalten, muss der Zündschlüssel in Stellung ON stehen.

## Leuchtweitenregulierung (ausstattungsabhängig)



Um die Leuchtweitenregulierung entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Laderaum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

Je größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

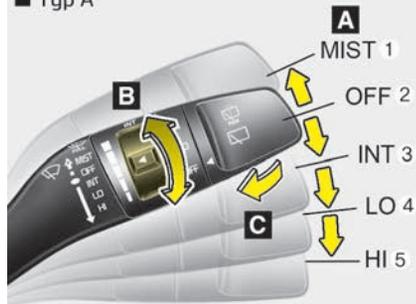
In der folgenden Tabelle sind Beispiele für ordnungsgemäße Schalterstellungen aufgeführt. Für Beladungszustände, die hier nicht aufgeführt sind, drehen Sie das Stellrad in eine Stellung, die einem aufgeführten Beispiel am nächsten kommt.

Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer	0
Fahrer + alle Insassen	1
Voll besetzt (mit Fahrer) + maximal mögliche Ladung	2
Fahrer + maximal mögliche Ladung	3

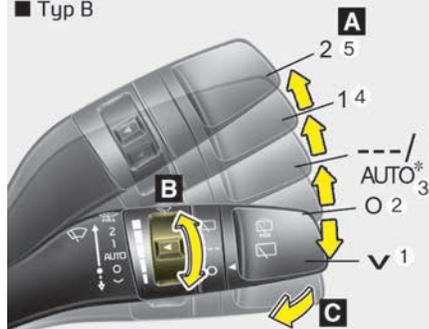
## SCHEIBENWISCHER UND SCHEIBENWASCHANLAGE

### Windschutzscheibenwischer/-waschanlage

#### ■ Typ A

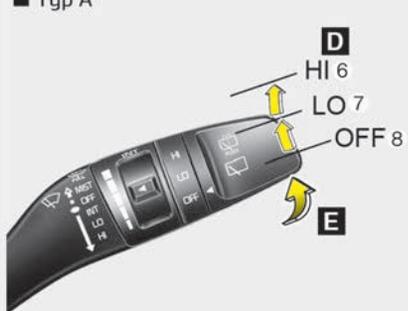


#### ■ Typ B

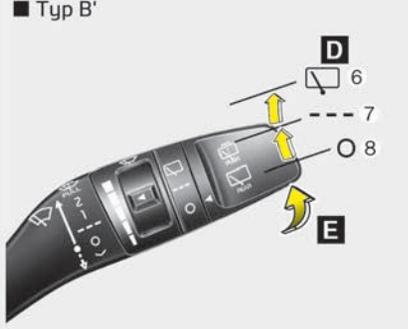


### Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage hinten

#### ■ Typ A'



#### ■ Typ B'



0QL046407/0QLE046407/0QL046464/0QL046464LB

#### A: Wischergeschwindigkeitssteuerung (vorn)

1. MIST / ✓ - Einzelner Wischvorgang
2. OFF / 0 - Aus
3. INT / --- - Intervallbetrieb  
AUTO\* - Automatische Wischersteuerung
4. LO / 1 - Langsame Wischergeschwindigkeit
5. HI / 2 - Schnelle Wischergeschwindigkeit

#### B: Zeiteinstellung für Intervallbetrieb

#### C: Waschen mit kurzen Wischvorgängen (vorn)\*

#### D: Steuerung für Heckscheibenwischer/-waschanlage\*

6. HI / □ - Dauerbetrieb
7. LO / --- - Intervallbetrieb\*
8. OFF / 0 - Aus

#### E: Waschen mit kurzen Wischvorgängen (hinten)\*

### Scheibenwischer

Bei eingeschalteter Zündung stehen folgende Funktionen zur Verfügung.

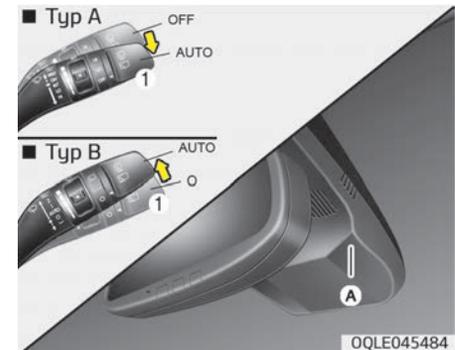
\*: ausstattungsabhängig

1. MIST/√: Für einen Wischzyklus bringen Sie den Hebel in die Position MIST/√ und geben ihn dort frei. Die Wischer arbeiten laufend, wenn der Hebel in dieser Position gehalten wird.
2. OFF/O: Scheibenwischer ist ausgeschaltet.
3. INT/---: Intervallwischen mit demselben Wischintervall. Verwenden Sie diese Funktion bei leichtem Niederschlag oder Nebel. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler.
4. LO/1: Wischgeschwindigkeit normal
5. HI/2: Wischgeschwindigkeit schnell

### \* HINWEIS

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, entfrosten Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder so lange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen. Wenn Sie vor der Verwendung der Wisch- und Waschanlage Schnee bzw. Eis nicht entfernen, kann die Wisch- und Waschanlage beschädigt werden.

### **Automatische Steuerung (ausstattungsabhängig)**



Der Regensensor (A), der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stelling (1).

Wenn der Wischerschalter im Modus AUTO steht und die Zündung eingeschaltet ist, wischt der Wischer einmal, um eine Selbstprüfung des Systems durchzuführen. Schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

### ACHTUNG

Wenn sich der Wischerschalter bei eingeschalteter Zündung in der Stellung AUTO befindet, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen an den Händen und anderen Körperteilen auszuschließen:

- Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.
- Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Windschutzscheibe.
- Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.

### ACHTUNG

- Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die evtl. nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Wenn Sie den Motor im Winter anlassen, schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O). Andernfalls könnten sich die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und entfrosten Sie die Windschutzscheibe gründlich, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

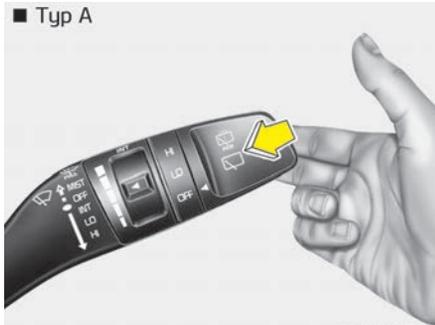
(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Beim Verdunkeln der Windschutzscheibe achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Sensor gelangt, der sich in der oberen Mitte der Windschutzscheibe befindet. Sie kann die zugehörigen Teile beschädigen.

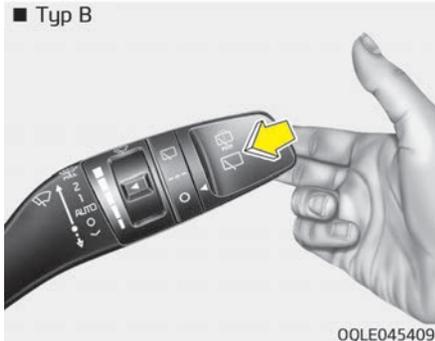
## Scheibenwaschanlage vorn

■ Typ A



OQL045409

■ Typ B



OQL045409

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (0) leicht nach hinten, um Wassser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und um die Scheibenwischer 1-3 Mal wischen zu lassen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, überprüfen Sie den Flüssigkeitsfüllstand der Waschanlage. Wenn der Füllstand nicht ausreicht, müssen Sie geeignete, nicht scheuernde Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit in den Flüssigkeitstank nachfüllen.

Der Füllstutzen des Tanks befindet sich vorn im Motorraum auf der Beifahrerseite.

### ⚠ ACHTUNG

**Um mögliche Schäden an der Pumpe der Waschanlage zu vermeiden, betätigen Sie die Waschanlage nicht bei leerem Flüssigkeitstank.**

### ⚠ WARNUNG

**Verwenden Sie die Waschanlage nicht bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, ohne die Windschutzscheibe zunächst aufzuwärmen; andernfalls könnte die Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.**

### ⚠ ACHTUNG

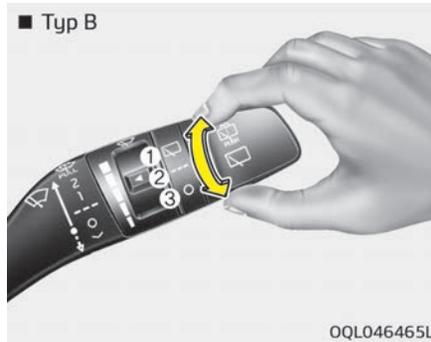
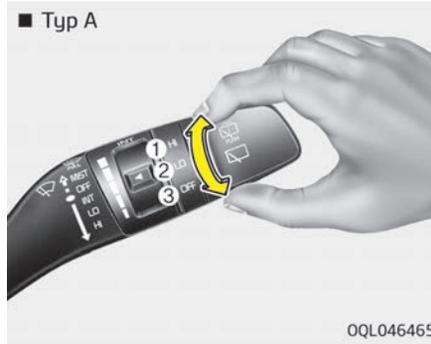
- **Um mögliche Schäden an den Scheibenwischern oder der Windschutzscheibe zu verhindern, betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.**
- **Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.**
- **Um Schäden an den Scheibenwischerarmen und anderen Komponenten zu vermeiden, versuchen Sie nicht, die Scheibenwischer von Hand zu bewegen.**

**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

- Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.

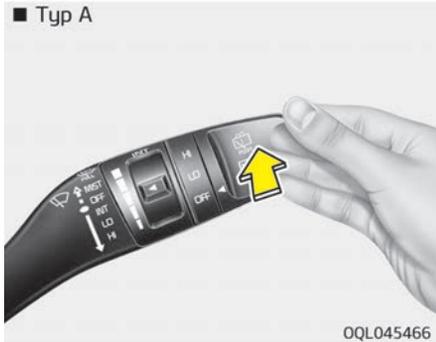
## Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage



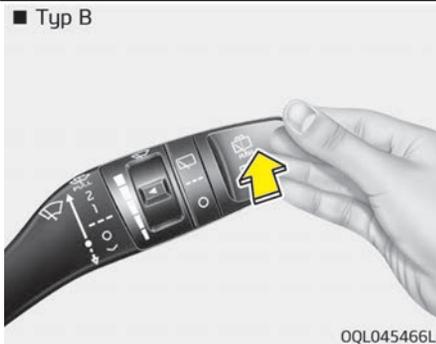
Der Heckscheibenwischer- und Waschanlagenschalter befindet sich am äußeren Ende des Scheibenwischerschalters. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

- HI/☐ - Normaler Wischbetrieb
- LO/--- - Intervallwischbetrieb (ausstattungsabhängig)
- OFF/0 - Scheibenwischer ist ausgeschaltet.

### ■ Typ A



### ■ Typ B



Drücken Sie den Hebel von Ihnen weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckscheibenwischer 1 – 3 Mal wischen zu lassen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

## INNENRAUMBELEUCHTUNG

### ⚠ ACHTUNG

Lassen Sie die Leuchten bei abgestelltem Motor nicht übermäßig lange eingeschaltet. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.

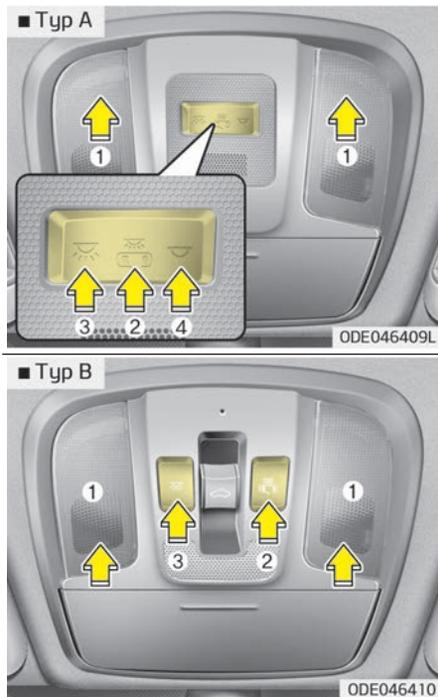
### ⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Es kann zu Unfällen kommen, weil die Sicht durch die Innenraumbeleuchtung behindert wird.

### Automatische Abschaltfunktion (ausstattungsabhängig)

Die Innenraumbeleuchtung schaltet sich automatisch nach 20 Minuten ab, wenn der Zündschalter ausgeschaltet ist. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Wegfahrsperre ausgestattet ist, erlischt die Innenraumbeleuchtung automatisch etwa 5 Sekunden nach Aktivierung der Wegfahrsperre.

### Leselampe



(2):

- Die Leselampe und die Innenraumbeleuchtung leuchten beim Öffnen der Tür. Nach ca. 30 Sekunden erlöschen sie.
- Die Leselampe und Innenraumbeleuchtung leuchten ca. 30 Sekunden, wenn die Türen mit einer Fernbedienung oder einem Smart-Key entriegelt werden, solange die Türen nicht geöffnet werden.
- Die Leselampe und Innenraumbeleuchtung bleiben ca. 20 Sekunden eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wurde und der Zündschalter in der Position ACC oder LOCK/OFF steht.
- Die Leselampe und die Innenraumbeleuchtung bleiben kontinuierlich eingeschaltet, wenn die Türen geöffnet werden und der Zündschalter in der Position ON steht.
- Die Leselampe und die Innenraumbeleuchtung erlöschen sofort, wenn der Zündschalter in die ON-Position gedrückt wird und alle Türen verriegelt sind.

- Um den Türmodus zu aktivieren, drücken Sie die Taste DOOR (2) noch einmal (nicht gedrückt halten).

### \* HINWEIS

Der Türmodus und der Raummodus können nicht gleichzeitig ausgewählt werden.

#### Innenraumleuchte vorn:

- Typ A

 (3): Drücken Sie diesen Schalter, um die Innenraumleuchten vorn und hinten einzuschalten.

 (4): Drücken Sie diese Schalter, um die Innenraumleuchten vorn und hinten auszuschalten.

- Typ B

 (3): Drücken Sie diesen Schalter, um die innenraumleuchten vorn und hinten ein- und auszuschalten.

### Innenraumleuchte



-  Das Licht bleibt immer an.



### Kofferraumleuchte



Die Kofferraumleuchte wird beim Öffnen der Heckklappe aktiviert.

### \* HINWEIS

Die Kofferraumleuchte leuchtet, solange die Heckklappe offen ist. Um eine unnötige Entladung des Systems zu verhindern, sollten Sie die Heckklappe wieder vollständig schließen, sobald Sie den Kofferraum nicht mehr benutzen.

## Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)



Drücken Sie die Taste, um das Licht ein- oder auszuschalten.

-  : Die Lampe wird eingeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.
-  : Die Lampe wird ausgeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.

### **ACHTUNG**

#### ■ **Schminkspiegelleuchte (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**Schalten Sie den Schalter immer aus, wenn die Schminkspiegelleuchte nicht verwendet wird. Wenn die Sonnenblende geschlossen, die Leuchte aber nicht ausgeschaltet wird, kann sich die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigt werden.**

## BEGRÜSSUNGSSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Begrüßungslicht (ausstattungsabhängig)



Wenn alle Türen und der Kofferraum geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Innenraumleuchte für ca. 15 Sekunden auf, wenn eine der folgenden Aktionen durchgeführt wird:

- Mit Smart-Key-System
  - Wenn eine Person, die den Smart-Key bei sich trägt, sich dem Fahrzeug nähert.

### Begrüßungslicht (ausstattungsabhängig)

Wenn der Scheinwerfer (Leuchenschalter im Scheinwerfer oder Automatikposition) eingeschaltet ist und alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt und geschlossen sind, leuchten das Positionslicht und der Scheinwerfer 15 Sekunden lang auf, wenn eine der folgenden Handlungen ausgeführt wird.

- Ohne Smart-Key-System
  - Wenn die Türverriegelungstaste auf dem Handsender gedrückt wird.
- Mit Smart-Key-System
  - Wenn die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.

Wenn Sie gleichzeitig die Türver- oder -entriegelungstaste drücken, schalten sich Standlicht und Scheinwerfer sofort wieder aus.

### Innenraumbeleuchtung

Wenn der Innenraumbeleuchtungsschalter in der Stellung für die Tür steht, und alle Türen und die Heckklappe verriegelt und geschlossen sind, leuchtet die Innenraumleuchte noch 30 Sekunden weiter.

- Ohne Smart-Key-System

- Wenn die Türverriegelungstaste auf dem Handsender gedrückt wird.

- Mit Smart-Key-System
  - Wenn die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
  - Wenn die Taste am Außentürgriff gedrückt wird.

Wenn Sie gleichzeitig die Türverriegelungstaste drücken, schaltet sich die Lampe sofort wieder aus.

## SCHEIBENHEIZUNG

### ⚠ ACHTUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

### \* HINWEIS

Um die Windschutzscheibe zu entfrosten und beschlagfrei zu halten, siehe "Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten" auf Seite 5-151.

## Heckscheibenheizung



Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Nebelniederschlag und dünnes Eis von der Scheibe zu entfernen.

Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die entsprechende Taste in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.

Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen Sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten selbsttätig ab oder sie wird beim Ausschalten der Zündung abgeschaltet. Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

### **Entfroster der Außenrückspiegel (ausstattungsabhängig)**

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenrückspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

5

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

## KLIMAREGELUNG

### Systemfunktion

#### Lüftung

1. Stellen Sie den Modus in die Position .
2. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

#### Heizung

1. Stellen Sie den Modus in die Position .
2. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Wenn entfeuchtendes Heizen gewünscht ist, schalten Sie die Klimaanlage ein (ausstattungsabhängig).

### Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
- Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus .

### ACHTUNG

**Die Bedienung des Gebläses bei eingeschalteter Zündung kann zur Entladung der Batterie führen. Bedienen Sie das Gebläse, wenn der Motor läuft.**

### Klimaanlage

Alle Kia-Klimaanlagen sind mit dem Kältemittel R-134a oder R-1234yf befüllt.

1. Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Stellen Sie den Modus in die Position .
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf dem Schild im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage des Fahrzeugs verwendet wird. Die Position der Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage finden Sie unter "Kältemittelkennzeichnung" auf Seite 10-21.

## ACHTUNG

- **Das Kältemittelsystem darf nur von geschulten und zertifizierten Technikern gewartet werden, um eine ordnungsgemäße und sichere Funktion zu gewährleisten.**
- **Das Kältemittelsystem darf nur in einem gut gelüfteten Bereich gewartet werden.**
- **Der Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschlange) darf weder repariert noch ersetzt werden noch durch einen aus einem alten Fahrzeug ausgebauten Verdampfer ersetzt werden. Die neu eingebauten MAC-Verdampfer müssen den SAE-Standard J2842 erfüllen und entsprechend gekennzeichnet sein.**

## \* HINWEIS

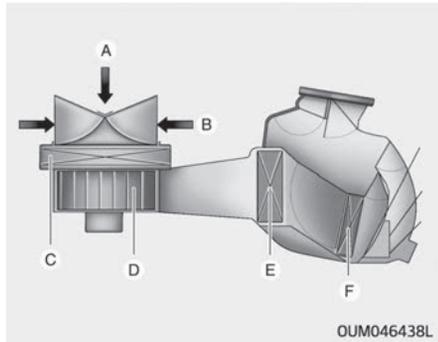
- Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.
- Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.

## *Tipps für die Bedienung der Klimaanlage*

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Mit der Klimaanlage reduzieren Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeug an regnerischen oder feuchten Tagen.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagekompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.

- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Beim Abkühlvorgang können Sie manchmal einen leicht nebligen Luftstrom feststellen, weil die Kühlung zu schnell erfolgt und feuchte Luft von außen einströmt. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.

### Luftfilter der Klimaanlage



- A: Außenluft
- B: Umluft
- C: Luftfilter der Klimaanlage
- D: Gebläse
- E: Verdampferkern
- F: Heizkern

Der Luftfilter der Klimaanlage ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangt.

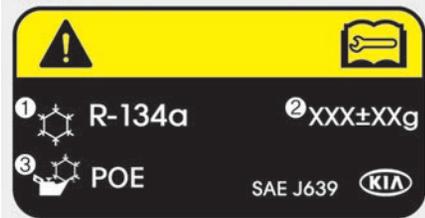
Wenn sich Staub oder andere Verschmutzungen im Filter über längere Zeit ansammeln, vermindert sich die Luftströmung von den Lüftungsschlitzen. Dies führt zu Feuchtigkeitsansammlung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, selbst wenn die Frischluftposition gewählt wurde. Lassen Sie in diesem Fall den Luftfilter der Klimaanlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### \* HINWEIS

- Ersetzen Sie den Filter gemäß dem "Wartungsplan" auf Seite 9-13. Wenn das Fahrzeug in rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, sind häufigeres Prüfen und Auswechseln des Klimaanlagefilters erforderlich.
- Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Kennzeichnung des Kältemittels für die Klimaanlage

■ Beispiel  
Typ A



ODE066031L

Typ B



ODE066032LB

\* Die tatsächliche Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage in Ih-

rem Fahrzeug kann von dieser Abbildung abweichen.

Die Symbole und Angaben auf der Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressoröls

Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Siehe "Kältemittelaufkleber" auf Seite 10-21 finden Sie eine genaue Angabe der Position des Kältemittelaufklebers für die Klimaanlage.

### Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlage-system auch negativ.

Wenn Betriebsstörungen festgestellt werden, lassen Sie daher die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Fahrzeuge mit R-134a



Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

Es ist wichtig, dass die richtige Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden. Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Fahrzeuge mit R-1234yf (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**



**Da das Kältemittel relativ leicht entzündlich ist und unter hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet und repariert werden.**



**Es ist wichtig, dass die richtige Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden. Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.**

## Automatisches Klimaregelsystem

### ■ Typ A



### ■ Typ B



ODE046300L/ODE46320L

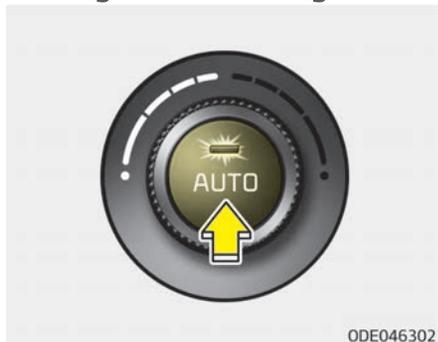
## System im Überblick

1. Temperaturregler für den Fahrer
2. Taste AUTO (automatische Steuerung)
3. Taste Windschutzscheibenheizung
4. Taste Heckscheibenheizung
5. Taste Klimaanlage
6. Frischluft-/Umlufttaste
7. Taste OFF (AUS)
8. Gebläsedrehzahlteste
9. Moduswahltaste
10. Temperaturregler für den Beifahrer
11. Auswahltaste für gleichmäßige Temperaturregelung
12. Klimataste
13. Nur Fahrer-Auswahltaste

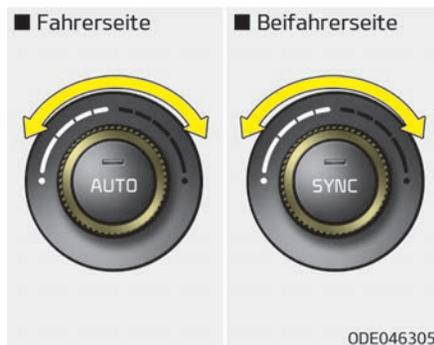
5

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

## Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage



1. Drücken Sie die AUTO-Taste. Lüftungsmodi, Gebläsedrehzahl, Frischluft-/Umluftschaltung und die Klimaanlage werden automatisch von der eingestellten Temperatur gesteuert.



2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung.

### \* HINWEIS

- Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie einen der folgenden Tasten oder Schalter.
  - Moduswahltaste
  - Taste Klimaanlage

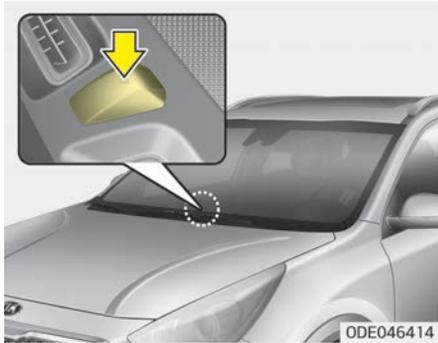
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Taste Windschutzscheibenheizung  
(Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren. Die Anzeige "AUTO" leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.)
- Gebläsedrehzahl

Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.

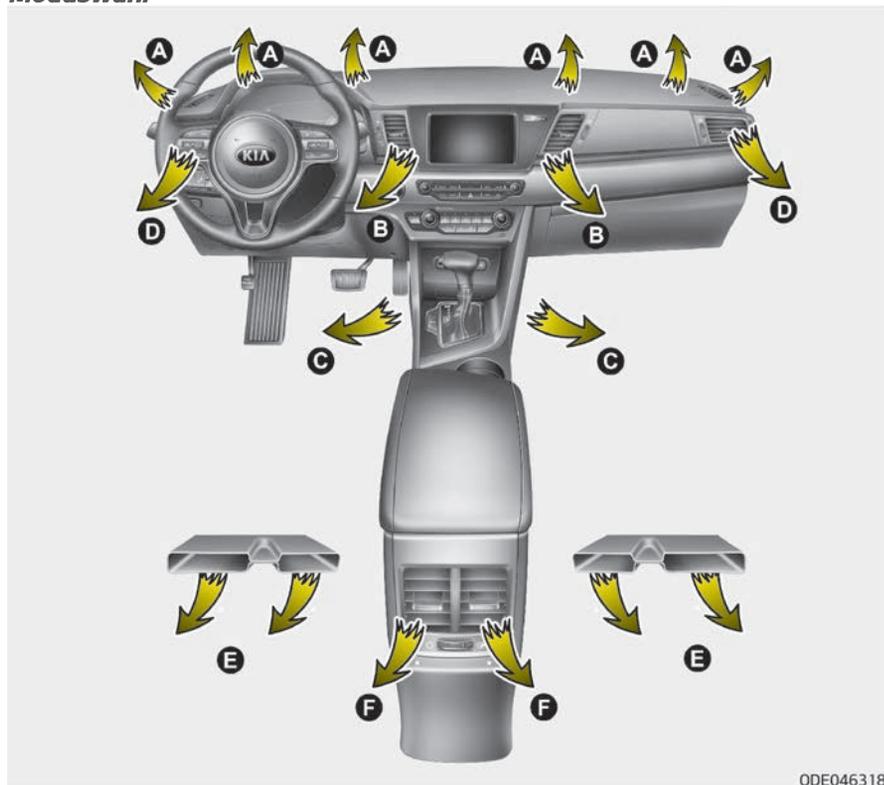
- Zur Verbesserung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C (23 °C, außer Europa) einstellen.



### \* HINWEIS

Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor am Armaturenbrett, damit die Steuerung der Heizung und der Klimaanlage nicht beeinträchtigt wird.

### Moduswahl



Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem. Die Lüftungsmodi werden wie folgt eingestellt:



 Kopfbereich (B, D, F)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Lüftungsdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.



**Kopfbereich & Fußraum (B, C, D, E, F)**

Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.



**Fußraum (A, C, D, E, F)**

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



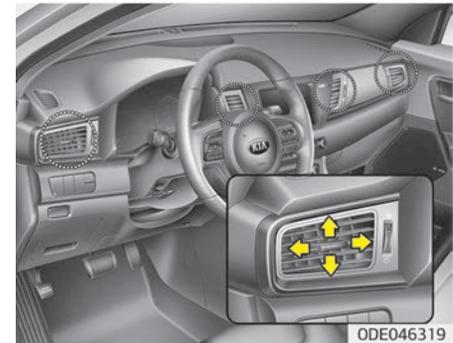
**Fußraum/Windschutzscheibe (A, C, D, E, F)**

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben.



### Windschutzscheibe

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



### Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Die Düsen können separat mit dem Stellrad geöffnet und geschlossen werden.

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

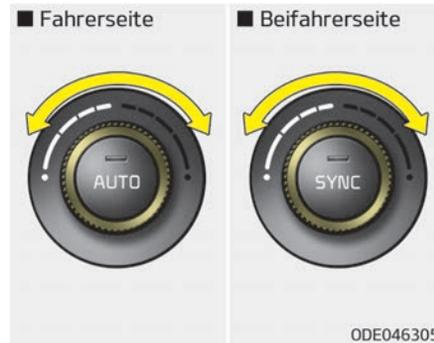
### \* HINWEIS

- Lüftungsdüsen für die 2. Sitzreihe (E, F)  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Der Luftstrom der Lüftungsdüsen für die 2. und 3. Sitzreihe wird von der vorderen Klimaanlage geregelt und über einen Innenluftkanal am Boden (E, F) geführt.
- Der Luftstrom der Lüftungsdüsen für die 2. Sitzreihe (E, F) kann aufgrund des längeren Wegs schwächer sein als aus den Lüftungsdüsen am Armaturenbrett.

### Temperaturregler



Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste rechten Reglerstellung wird die maximale Temperatur erreicht.

Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste linke Reglerstellung wird die minimale Temperatur erreicht.

Beim Drehen des Reglers wird die Temperatur in Schritten von 0,5 °C erhöht oder verringert. Wenn die niedrigste Temperatur gewählt wird, bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet.



### Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig einstellen

- Drücken Sie die SYNC-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig regeln zu können.  
Die Temperatur auf der Beifahrerseite erhält denselben Wert wie auf der Fahrerseite.
- Drehen Sie am Temperaturregler für den Fahrer. Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite wird gleichmäßig eingestellt.

## Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen

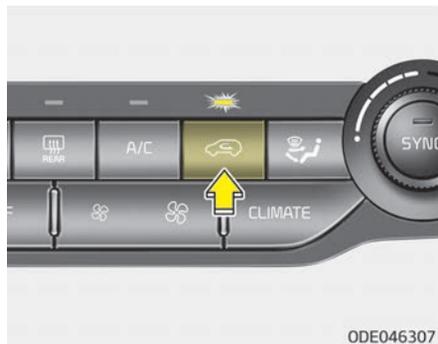
- Drücken Sie erneut die SYNC-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell regeln zu können. Die Beleuchtung der Taste schaltet sich ab.
- Bedienen Sie den Temperaturregler der Fahrerseite, um die Temperatur für den Fahrer anzupassen.
- Bedienen Sie den Temperaturregler für die Beifahrerseite, um die Temperatur für die Beifahrerseite anzupassen.

## Bei Umrechnung der Temperatureinheit (°C ↔ °F) (ausstattungsabhängig)

Sie können zwischen der Temperaturanzeige °Celsius und °Fahrenheit wie folgt umschalten:

Halten Sie die Taste OFF gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste AUTO mindestens 3 Sekunden. Die Display-Anzeige ändert sich von Celsius in Fahrenheit oder von Fahrenheit in Celsius.

## Frischluff-/Umluftschaltung



Mit dieser Schaltung können Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluff) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) wählen.

Drücken Sie die Taste, um den Luftmodus zu ändern.

## Umluftposition



Wenn die Umluftposition ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das Heizsystem gesaugt und gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

## Frischluffposition



Wenn die Frischluffposition ausgewählt ist, tritt Luft von außen in das Fahrzeug ein und wird gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

## \* HINWEIS

Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Fahrgastraum kann stickig werden. (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Zudem führt längere Verwendung der Klimaanlage in der Umluftposition zu übermäßig trockener Luft im Fahrgastraum.

**⚠️ WARNUNG**

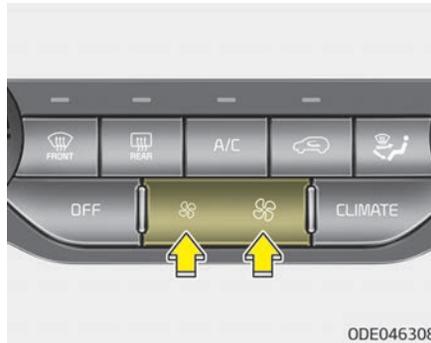
- Durch kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann die Feuchtigkeit im Fahrzeug steigen, so dass die Scheiben beschlagen und die Sicht behindert werden kann.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann zu Benommenheit oder Schläfrigkeit und dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.

**Gebäsedrehzahlregler**



Durch Drehen des Gebäsedrehzahlreglers kann die gewünschte Gebäsedrehzahl eingestellt werden.

Je höher die Gebäsedrehzahl ist, desto größer ist das zugeführte Luftvolumen.

Um das Gebäse abzustellen, drücken Sie die Taste OFF.

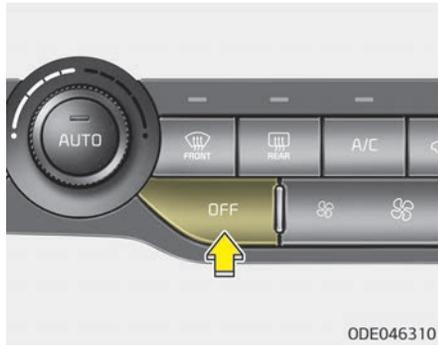
**Klimaanlage**



Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.

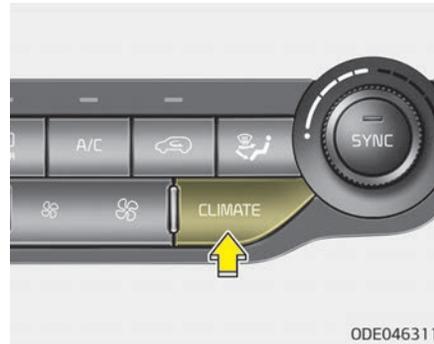
Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

### Modus OFF (AUS)



Drücken Sie die vordere Taste zum Ausschalten des Gebläses, um die vordere Klimaanlage auszuschalten. Die Modus-Taste und die Frischluft-/Umluftschaltung können jedoch weiterhin bedient werden, solange die Zündung eingeschaltet ist.

### Infoanzeige der Klimaregelung (ausstattungsabhängig)



Drücken Sie die Auswahltaste für die Infoanzeige der Klimaregelung, um Informationen auf dem Bildschirm anzuzeigen.

### Nur Fahrer



Wenn Sie die NUR-FAHRER-Taste drücken und die Kontrollleuchte aufleuchtet, wird kalte Luft vorrangig in Richtung des Fahrersitzes geblasen. Ein Teil der kalten Luft tritt jedoch auch aus den Kanälen der anderen Sitze aus, um eine komfortable Lüftung des Innenraums zu gewährleisten. Wenn Sie die Taste drücken und sich keine Person auf dem Beifahrersitz befindet, wird der Energieverbrauch reduziert.

## **Automatische Lüftung**

Das System wählt automatisch die Frischluftposition aus, wenn die Klimaanlage bei niedriger Temperatur eine bestimmte Zeit (etwa 5 Minuten) im Umluftbetrieb gelaufen ist.

### ***Automatische Lüftung abbrechen oder zurücksetzen***

Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, wählen Sie „Kopfbereich“ aus und drücken die Taste für Umluftbetrieb kontinuierlich mindestens drei Sekunden lang.

Wenn die automatische Lüftung aktiviert ist, blinkt die Anzeige 3 Mal. Wenn die automatische Lüftung deaktiviert ist, blinkt die Anzeige 6 Mal.

## **Schiebedach Umluft**

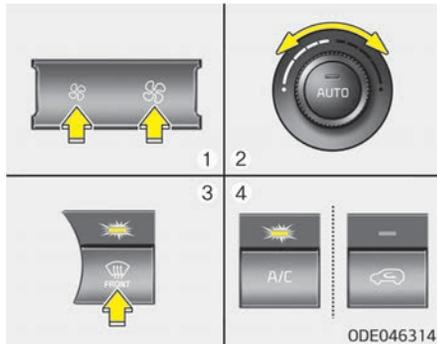
Die Position für Frischluftbetrieb wird automatisch ausgewählt, wenn das Schiebedach geöffnet ist und die Heizung/Klimaanlage läuft.

Wenn Sie auf Umluftbetrieb umschalten, bleibt das System 3 Minuten lang im Umluftbetrieb und schaltet dann automatisch zurück auf Frischluftbetrieb.

Wenn das Schiebedach geschlossen ist, wird wieder die ursprünglich ausgewählte Frischluftposition eingestellt.

## WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

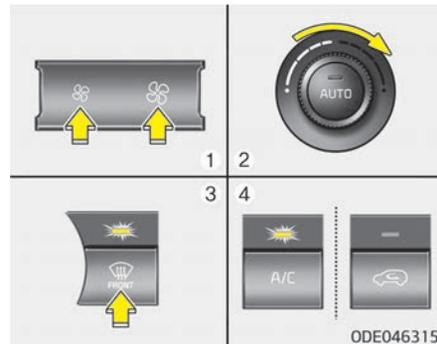
### Automatisches Klimaregelsystem Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten



1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung.

4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert. Wenn die Aktivierung der Klimaanlage und des Frischluftmodus nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste manuell. Wenn die Stellung gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

### Windschutzscheibe außen enteisen



1. Drehen Sie den Gebläse regler in die höchste Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur.
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung .
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.

### Allgemeine Hinweise

- Um den maximalen Entfroster-Effekt zu erreichen, drehen Sie den Temperaturregler in die äußerste rechte/heiße Position und stellen Sie die höchste Gebläsedrehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe entfrosten oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus "Fußraum & entfrosten".
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.

- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Entfrosterfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

### **⚠️ WARNUNG**

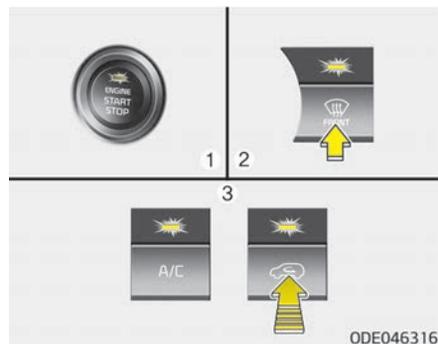
#### **■ Windschutzscheibenheizung**

Verwenden Sie nicht die Position , wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Bringen Sie in diesem Fall die Modusauswahl in die  Position und den Gebläsedrehzahlregler in die unterste Stufe.

### **Beschlagfrei halten (ausstattungsabhängig)**

Um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass die Windschutzscheibe innen beschlägt, werden der Lufteinlass und die Klimaanlage automatisch abhängig von bestimmten Bedingungen wie  gesteuert. Um die Belüftungslogik zu deaktivieren oder zu reaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

#### **Automatisches Klimaregelsystem**



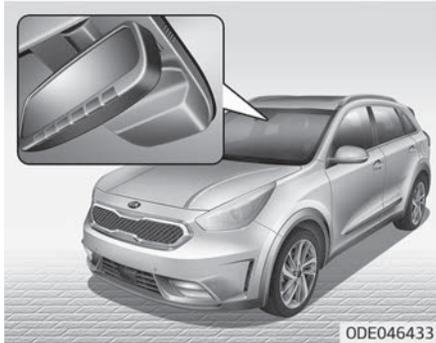
1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON.
2. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung (.

3. Halten Sie die Klimaanlage -Taste (A / C), und drücken Sie die Klimanlagentaste mindestens 5-mal innerhalb von 3 Sekunden.

Die Kontrollleuchte an Frischluft-/Umlufttaste blinkt 3 Mal. Es zeigt, dass der Beschlagfrei halten wird abgebrochen oder wieder in den programmierten Zustand steht.

Wenn die Batterie entladen ist oder abgeklemmt wurde, wird auf den Status Beschlagfrei-Logik zurückgesetzt.

## Automatische Scheibenheizung (ausstattungsabhängig)



Die automatische Scheibenheizung verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, indem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe automatisch erkannt wird.

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die automatische Scheibenheizung Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe erkennt und aktiviert wird.

Wenn sich mehr Feuchtigkeit im Fahrzeug befindet, werden weitere Schritte ausgeführt:

### ***(Nur Europa)***

- Schritt 1: Luftstrom zur Windschutzscheibe
- Schritt 2: Starker Luftstrom zur Windschutzscheibe
- Schritt 3: Betrieb der Klimaanlage
- Schritt 4: Frischlufttaste

### ***(Nur außerhalb Europas)***

- Schritt 1: Frischlufttaste
- Schritt 2: Betrieb der Klimaanlage
- Schritt 3: Luftstrom zur Windschutzscheibe
- Schritt 4: Starker Luftstrom zur Windschutzscheibe

### ***Automatische Scheibenheizung deaktivieren oder zurücksetzen***

Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung 3 Sekunden lang, während sich der Zündschalter in der Position ON befindet.

Wenn das ADS-System deaktiviert wird, blinkt die Anzeigeleuchte auf der Taste dreimal pro 0,5 Sek oder "ADS OFF" blinkt dreimal pro 0,5 Sek und "ADS OFF" wird auf dem Audio-LCD angezeigt.

Wenn das ADS-System zurückgesetzt wird, blinkt die Anzeigeleuchte auf der Taste sechsmal pro 0,25 Sek oder "ADS OFF" blinkt sechsmal pro 0,25 Sek und "ADS OFF" erlischt auf dem Audio-LCD.

## STAUFÄCHER

Diese Staufächer können zum Verstauen kleiner Gegenstände verwendet werden.

### ⚠ ACHTUNG

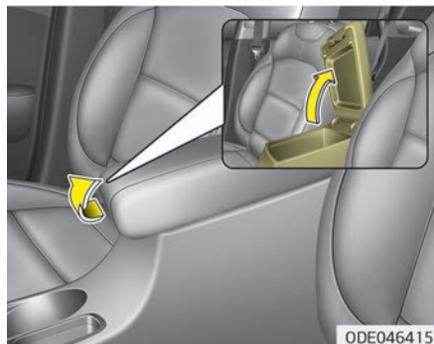
- Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.
- Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr ordnungsgemäß geschlossen werden kann.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Brennbare Materialien

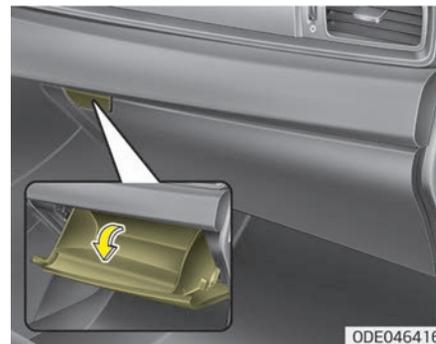
Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

### Staufach in der Mittelkonsole



Um das Staufach in der Mittelkonsole zu öffnen, ziehen Sie den Hebel nach oben.

### Handschuhfach



Um das Handschuhfach zu öffnen, drücken Sie den Hebel. Das Handschuhfach öffnet sich danach automatisch. Schließen Sie das Handschuhfach nach Gebrauch.

### ⚠ WARNUNG

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.

## ⚠️ ACHTUNG

Bewahren Sie im Handschuhfach keine Lebensmittel über längere Zeit auf.

### Brillenfach



Um das Brillenfach zu öffnen, drücken Sie auf die Abdeckung. Das Brillenfach öffnet sich danach langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille so hinein, dass die Gläser nach außen zeigen. Um das Brillenfach zu schließen, drücken Sie es nach oben.

## ⚠️ WARNUNG

- Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Brillenfach fallen und möglicherweise die Fahrzeuginsassen verletzen.
- Öffnen Sie das Brillenfach nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch ein geöffnetes Brillenfach behindert werden.
- Drücken Sie die Sonnenbrille nicht mit Gewalt in das Brillenfach, um eine Beschädigung oder Verformung der Brille zu vermeiden. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, wenn sich die Brille im Brillenfach verklemmt hat, können Sie sich verletzen.

### Laderaumstaufach

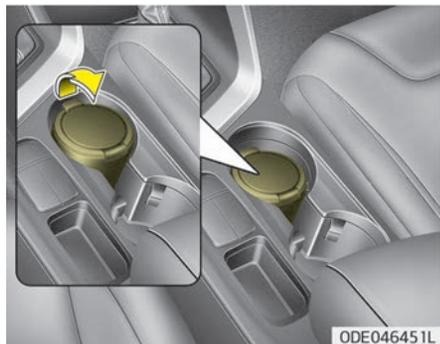


Sie können Werkzeuge usw. in den Kasten legen, damit sie leicht zugänglich sind.

Erfassen Sie den Griff (1) an der Abdeckungskante und heben Sie die Abdeckung damit an.

## INNENAUSSTATTUNG

### Aschenbecher (ausstattungsabhängig)



Öffnen Sie zur Verwendung des Aschenbechers die Abdeckung. Ziehen Sie den Aschenbecher zum Reinigen oder Leeren heraus.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Aschenbecher verwenden**

- Verwenden Sie den Aschenbecher nicht als Abfallbehälter.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Streichhölzer oder Zigarette nglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

### Becherhalter

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Heiße Flüssigkeiten**

- Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Um die Gefahr von Verletzungen bei einem plötzlichen Stopp oder einem Zusammenstoß zu verringern, sollten Sie keine ungesicherten oder offenen Flaschen, Gläser, Dosen usw. in dem Becherhalter platzieren, wenn das Fahrzeug sich bewegt.
- Wenn offene Becher und Dosen, die eine Flüssigkeit enthalten, in die Becherhalter der Vordersitze bzw. des mittleren Sitzes gestellt werden und das Fahrzeug stark bremst, kann die Flüssigkeit in die schmalen Öffnungen um die Becherhalter und die Konsole fließen und in die elektrische Anlage des Fahrzeugs dringen. Um entsprechende Fehlfunktionen des Systems zu vermeiden, verschließen Sie immer alle Behälter mit Flüssigkeiten.

#### **⚠️ WARNUNG**

Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen

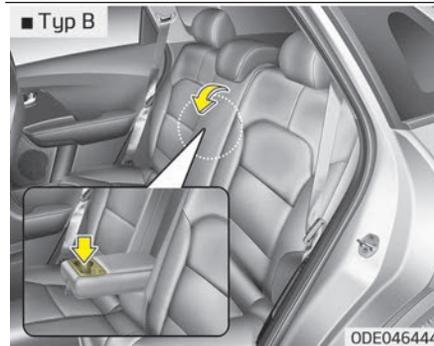
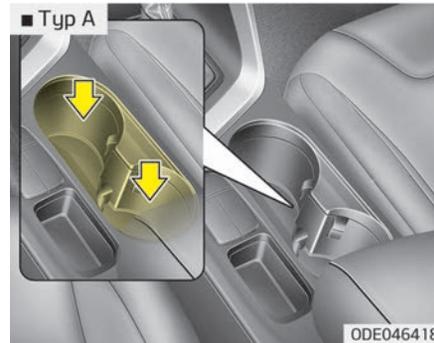
(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

**Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.**

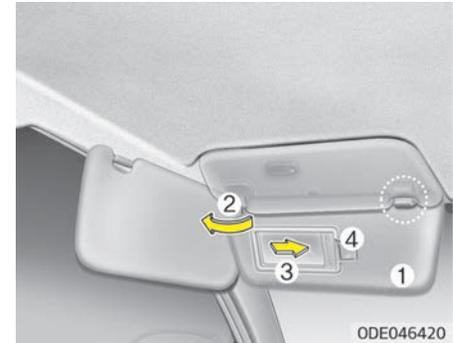
### \* HINWEIS

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.
- Beim Entfernen von Verschüttungen trocknen Sie den Becherhalter nicht mit hohen Temperaturen. Dies kann den Becherhalter beschädigen.



In den Becherhaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

## Sonnenblende



Benutzen Sie die Sonnenblenden, um sich gegen die Blendung durch von vorn oder von der Seite eintretendes Sonnenlicht zu schützen.

Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Um die Sonnenblende für ein Seitenfenster zu verwenden, klappen Sie die Blende nach unten, lösen Sie die Blende aus der Rasthalterung (1) und drehen Sie die Blende zur Seite (2).

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

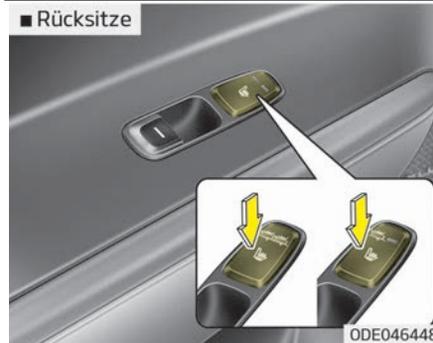
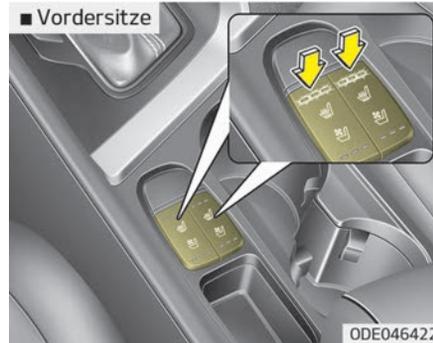
In dem Tickethalter (4) können z. B. Mauttickets untergebracht werden. (ausstattungsabhängig)

**⚠️ ACHTUNG**

**■ Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)**

Schalten Sie die Lampe des Schminkspiegels wieder aus, bevor Sie die Sonnenblende in die Originalposition zurückklappen, da sich sonst die Batterie entlädt und die Sonnenblende beschädigt werden kann.

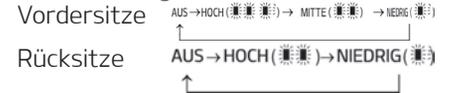
**Sitzheizung (ausstattungsabhängig)**



Die Vordersitze sind mit Heizungen ausgestattet, damit die Sitze bei niedrigen Temperaturen beheizt werden können. Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung den jeweiligen Schalter, um die Sitzheizung für den Fahrer- und/oder Beifahrersitz einzuschalten. Lassen Sie die Sitzheizung bei höheren Temperaturen oder wenn sie nicht benötigt wird ausgeschaltet.

**▶ Temperaturregler (manuell)**

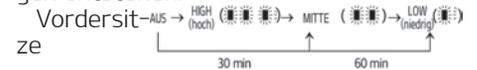
• Bei jedem Drücken der Taste ändert sich die Temperatureinstellung des Sitzes wie folgt:



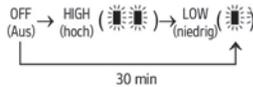
• Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung automatisch ausgeschaltet.

**▶ Temperaturregler (Automatik)**

Die Sitzheizung regelt die Sitztemperatur automatisch, um zu verhindern, dass nach dem manuellen Einschalten bei niedriger Temperatur Verbrennungen entstehen.



## Rücksitze



Sie können die Taste manuell betätigen, um die Sitztemperatur zu erhöhen. Die Sitzheizung schaltet jedoch bald wieder auf Automatikbetrieb.

- Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzheizung länger als 1,5 Sekunden gedrückt halten, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Die Sitzheizung schaltet sich aus, wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ON befindet.

### \* HINWEIS

Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

### ⚠ ACHTUNG

- **Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.**
- **Legen Sie nichts auf die Sitze, was die Hitze isoliert, d. h. keine Decken, Sitzkissen oder Sitzbezüge usw., während die Sitzheizung in Betrieb ist, um eine Überhitzung der Sitzheizung zu vermeiden.**
- **Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.**
- **Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Dadurch kann die Sitzheizung oder die Belüftung beschädigt werden.**

### ⚠ WARNUNG

- **Verbrennungen durch Sitzheizung (Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

Die Fahrzeuginsassen sollten sehr vorsichtig sein, wenn sie die Sitzheizungen einschalten, da übermäßige Temperaturen und Verbrennungen möglich sind. Die Sitzheizung kann Verbrennungen auch bei geringen Temperaturen verursachen, besonders, wenn sie für längere Zeit verwendet wird. Der Fahrer muss insbesondere auf folgende Mitfahrer achten:

1. Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit Behinderung und kranke Personen
2. Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut
3. Ermüdete Personen
4. Betäubte oder betrunkene Personen
5. Personen, die schläfrig machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)

## Sitzbelüftung (ausstattungsabhängig)



Die Temperatureinstellung des Sitzes ändert sich entsprechend der Schalterstellung.

- Wenn Sie die Sitzfläche anwärmen wollen, drücken Sie den roten Schalter.
- Wenn Sie die Sitzfläche kühlen wollen, drücken Sie den blauen Schalter.
- Immer, wenn Sie die Taste drücken, ändert sich der Luftstrom wie folgt:



- Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung (mit Belüftung) automatisch ausgeschaltet.

### ⚠️ ACHTUNG

**Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.**

## 12 V-Steckdose



Die 12-V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Die Geräte sollten bei laufendem Motor weniger als 10 A verbrauchen.

## ⚠️ ACHTUNG

- Nutzen Sie die Stromsteckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Zuberhörstecker nach der Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zuberhörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.
- Verwenden Sie nur 12-V-Elektrozubehör mit einer Leistung von weniger als 10 A.
- Stellen Sie bei Verwendung der Stromsteckdose die Klimaanlage bzw. Heizung auf die niedrigste Betriebsstufe.
- Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Steckdose nicht verwendet wird.
- Manche elektronischen Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an der Stromsteckdose des Fahrzeugs angeschlossen sind. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.

(Fortgesetzt)

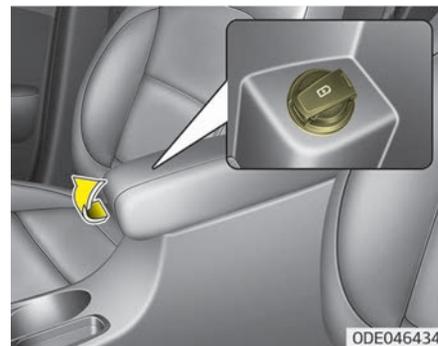
(Fortgesetzt)

- Verwenden Sie die Heizung bzw. die Klimaanlage nicht, wenn Sie die Mehrzweckbuchse benutzen müssen. Wenn die Heizung bzw. die Klimaanlage gleichzeitig benutzt werden muss, stellen Sie sie auf die niedrigste Betriebsstufe.
- Einige zusätzlichen elektrischen Geräte verursachen elektromagnetische Störungen. Dies führt zu Fehlfunktionen oder behindert den Empfang des Audio-/Videosystems bzw. der Elektroanlage.
- Stellen Sie sicher, dass elektrische Zusatzgeräte immer richtig in die Mehrzweckbuchsen eingesteckt sind. Lockere Kontakte können zu elektrischen Fehlfunktionen führen.

## ⚠️ WARNUNG

**Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (z. B. Stifte usw.) in die Stromsteckdose und berühren Sie sie nicht mit nassen Händen. Sie könnten einen Stromschlag erleiden.**

## USB-Ladegerät (ausstattungsabhängig)



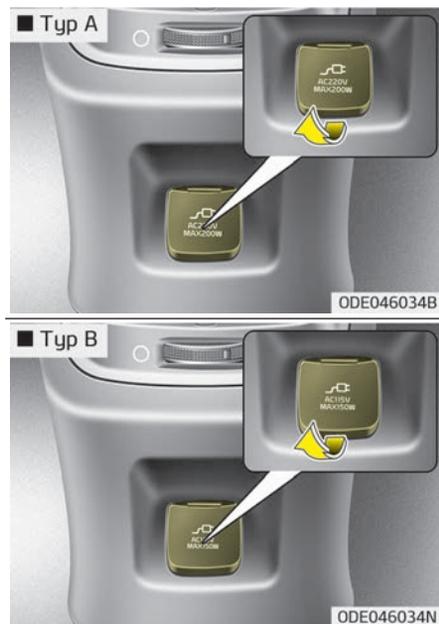
Das USB-Aufladegerät ist zur Aufladung von Akkus kleiner elektrischer Geräte über ein USB-Kabel vorgesehen. Die elektrischen Geräte können aufgeladen werden, sobald der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ACC/ON/START steht.

Den Batterieladezustand können Sie an dem elektrischen Gerät überwachen. Trennen Sie nach der Verwendung das USB-Kabel vom USB-Anschluss.

- Manche Geräte erlauben keine Schnellladung, sondern werden nur mit normaler Geschwindigkeit geladen.

- Verwenden Sie das USB-Ladegerät bei laufendem Motor, um eine Entladung der Fahrzeugbatterie zu vermeiden.
- Es können nur Geräte verwendet werden, die an den USB-Anschluss passen.
- Das USB-Ladegerät kann nur zum Laden der Batterie verwendet werden.
- Batterieladegeräte können nicht aufgeladen werden.

### AC-Umrichter (ausstattungsabhängig)



Der AC-Umrichter liefert elektrische Leistung von 220 V/200 W oder 115 V/150 W für den Betrieb elektrischer Zusatzgeräte.

Öffnen Sie die Abdeckung für den AC-Umrichter und schließen Sie einen Stecker an, wenn Sie den AC-Umrichter verwenden wollen. Der AC-Umrichter liefert elektrische Leistung, wenn der Verbrennungsmotor läuft.

#### \* HINWEIS

- Nennspannung: AC 220 V oder 115 V
- Maximale Stromaufnahme: 200 W oder 150 W
- Lesen Sie vor Verwendung unbedingt die Betriebsanleitung, um einen Ausfall des elektrischen Systems, einen elektrischen Schlag usw. zu vermeiden.
- Schließen Sie Abdeckung wieder, wenn der AC-Umrichter nicht verwendet wird.
- Verwenden Sie den AC-Umrichter nur bei laufendem Verbrennungsmotor, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

- Ziehen Sie nach Verwendung des elektrischen Zubehörs oder elektrischen Geräts den Stecker heraus. Wenn Sie elektrisches Zubehör und Geräte längere Zeit angeschlossen lassen, kann die Batterie sich entladen.
- Verwenden Sie kein elektrisches Zubehör und keine Geräte mit einer Leistungsaufnahme über 200 W (bei 220 V) oder 150 W (bei 115 V).
- Wenn die Eingangsspannung für den AC-Umrichter unter 11,3 V liegt, wird die Stromversorgung automatisch ausgeschaltet. Der AC-Umrichter arbeitet wieder normal, wenn eine höhere Spannung anliegt.
- Wenn die AC-Umrichter-Eingangsspannung unter 10,7 V liegt, wird die Stromversorgung ausgeschaltet. Der AC-Umrichter arbeitet wieder normal, wenn eine höhere Spannung anliegt.
- Auch wenn die Leistungsaufnahme bestimmter elektrischer Geräte innerhalb des für den AC-Umrichter zulässigen Bereichs liegt, können in den folgenden Fällen Fehlfunktionen auftreten:

- Wenn das Gerät/die Anwendung viel Strom für den Start benötigt.
- Wenn das Gerät/die Anwendung sehr präzise oder genaue Daten verarbeitet.
- Wenn das Gerät/die Anwendung eine gleichmäßige Stromversorgung benötigt.

### ⚠ ACHTUNG

#### ■ Elektrisches Zubehör

- **Verwenden Sie keine defekten elektrischen Geräte, die zu Schäden des AC-Umrichters und der Elektroanlage des Fahrzeugs führen könnten.**
- **Verwenden Sie nicht gleichzeitig zwei oder mehr elektrische Geräte. Damit kann die Elektroanlage des Fahrzeugs beschädigt werden.**

## Drahtlose Aufladung des Smartphones (ausstattungsabhängig)



Vor der Mittelkonsole befindet sich ein Drahtlos-Ladesystem für Mobiltelefone.

Achten Sie darauf, dass alle Türen vollständig geschlossen sind und stellen Sie die Zündung auf ACC oder IGN ON. Legen Sie das mit einer Wireless-Ladefunktion ausgestattete Mobiltelefon auf das Lade-Pad für drahtloses Aufladen.

Für einen optimalen Ladevorgang legen Sie das Mobiltelefon mittig auf das Lade-Pad.

Das Wireless-Ladesystem ist für ein Mobiltelefon mit Qi-Funktion konzipiert. Hinweise dazu, ob Ihr Mobiltelefon die Qi-Funktion unterstützt, finden Sie im Zubehör für Ihr Mobiltelefon oder der Homepage des Herstellers.

### ***Drahtlose Aufladung des Smartphones***

1. Entfernen Sie alle Gegenstände vom Ladesockel des Smartphones, auch den Smart-Key. Wenn sich statt des Smartphones Fremdkörper auf dem Sockel befinden, funktioniert die drahtlose Ladefunktion nicht einwandfrei.
2. Platzieren Sie das Smartphone in der Mitte des Sockels für die drahtlose Aufladung.
3. Die Kontrollleuchte ändert sich auf orange, sobald die drahtlose Aufladung beginnt. Nach Abschluss des Ladevorgangs ändert sich die orange Kontrollleuchte auf grün.
4. Sie können durch die USM-Auswahl auf dem Kombiinstrument die Funktion für die drahtlose Aufladung ein- oder ausschalten. (Details finden Sie in "Kombiinstrument" auf Seite 5-53.)

Wenn die drahtlose Aufladung nicht funktioniert, bewegen Sie Ihr Smartphone vorsichtig auf dem Ladesockel, bis die Kontrollleuchte für die Ladung orange leuchtet. Je nach dem verwendeten Smartphone leuchtet die Ladekontrollleuchte möglicherweise nicht grün, auch wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Wenn die drahtlose Aufladung nicht einwandfrei funktioniert, blinkt die orange Ladekontrollleuchte 10 Sekunden lang und erlischt dann. Entfernen Sie in solchen Fällen das Smartphone, setzen Sie es dann erneut auf den Ladesockel oder überprüfen Sie nochmals den Ladezustand.

Wenn Sie das Smartphone auf dem Ladesockel lassen und den Zündschlüssel des Fahrzeugs in Stellung OFF drehen, warnt Sie das Fahrzeug durch entsprechende Anzeigen und Warntöne (gilt für Fahrzeuge mit Sprachsteuerung), sobald die "Goodbye-Funktion" am Kombiinstrument beendet ist.

### **⚠️ ACHTUNG**

- **Wenn die Innentemperatur des drahtlosen Aufladesystems über einen Sollwert steigt, funktioniert die drahtlose Aufladung nicht mehr. Sobald die Innentemperatur unter den Schwellenwert sinkt, funktioniert die drahtlose Aufladung wieder.**
- **Wenn sich ein Metallgegenstand, beispielsweise eine Münze, zwischen dem drahtlosen Aufladesystem und dem Smartphone befindet, wird die Aufladung unterbrochen. Außerdem kann sich der Metallgegenstand erwärmen.**
- **Wenn sich ein Metallgegenstand zwischen dem Smartphone und dem Sockel für die drahtlose Aufladung befindet, nehmen Sie das Smartphone sofort heraus. Entfernen Sie den Metallgegenstand, nachdem er sich abgekühlt hat.**
- **Die drahtlose Aufladung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Smartphone eine dicke Hülle besitzt.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn Sie die Suchfunktion für den drahtlosen Smart-Key verwenden, damit eine Funkunterbrechung vermieden wird.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn der Smart-Key aus dem Fahrzeug entfernt wird, der Zündschlüssel aber noch in Stellung ON steht.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn eine der Türen geöffnet ist (bei Fahrzeugen mit Smart-Keys).
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Smartphone keinen kompletten Kontakt mit dem Sockel für die drahtlose Aufladung hat.

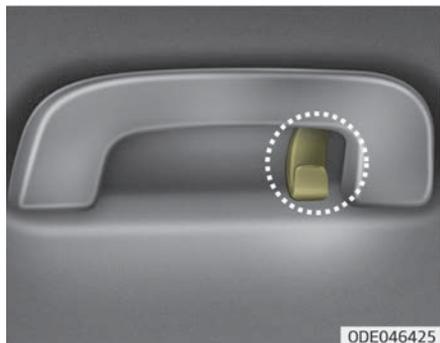
**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Teile mit magnetischen Komponenten, beispielsweise Kreditkarten, Telefonkarten, Bankkarten, Verkehrstickets usw. könnten durch die drahtlose Aufladung beschädigt werden.
- Platzieren Sie das Smartphone immer in der Mitte des Ladesockels, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Das Smartphone lädt nicht auf, wenn es nicht mittig auf dem Ladesockel liegt. Wenn das Smartphone aufgeladen wird, kann es sich stark erwärmen.
- Für Smartphones ohne integriertes drahtloses Aufladesystem muss ein entsprechendes Zubehörteil erworben werden.
- Smartphones mancher Hersteller zeigen bei zu geringem Ladestrom eine entsprechende Meldung auf dem Display. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Die Ladekontrollleuchte an den Smartphones mancher Hersteller kann auch dann orange leuchten, wenn das Smartphone voll aufgeladen ist. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Wenn ein Smartphone ohne die Möglichkeit zur drahtlosen Aufladung oder ein Metallgegenstand auf dem Ladesockel abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Smartphones in irgendeiner Weise gestört.

## Kleiderhaken



\* Die tatsächliche Ausstattung kann von der Abbildung abweichen. Neben dem hinteren Haltegriff befindet sich ein Kleiderhaken.

### ⚠ ACHTUNG

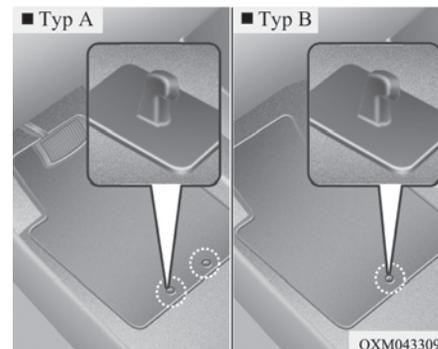
Verwenden Sie den Kleiderhaken nicht für schwere Kleidungsstücke, da diese den Haken beschädigen könnten.

### ⚠ WARNUNG



Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Taschen der Kleidung. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

## Fußbodenmattenhalterung(en) (ausstattungsabhängig)



Wird der Fußbodenbelag vorn durch eine Bodenmatte ergänzt, müssen Sie die Bodenmatte mit den Verankerungen im Fahrzeug fixieren. Auf diese Weise rutscht die Bodenmatte nicht nach vorn.

### ⚠ WARNUNG

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie Bodenmatten im Fahrzeug nutzen.  
(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Achten Sie darauf, dass die Bodenmatten sicher mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden sind, bevor Sie losfahren.
- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die nicht fest mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden werden können.
- Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander, beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte. Es darf in jeder Position immer nur eine Bodenmatte fixiert werden.

**Wichtiger Hinweis:** Ihr Fahrzeug wurde so gefertigt, dass die Fußbodenmattenhalterungen an der Fahrerseite die Bodenmatte sicher halten. Um Störungen der Pedalbedienung zu verhindern, empfiehlt Kia die für den Einsatz in unserem Fahrzeug vorgesehenen Kia-Bodenmatten.

## Gepäcknetzhalter (ausstattungsabhängig)



Um zu verhindern, dass sich das Ladegut unkontrolliert im Laderaum umherbewegen kann, können Sie die Halter im Laderaum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Kia-Händler/Servicepartner.

### **⚠️ ACHTUNG**

**Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden,  
(Fortgesetzt)**

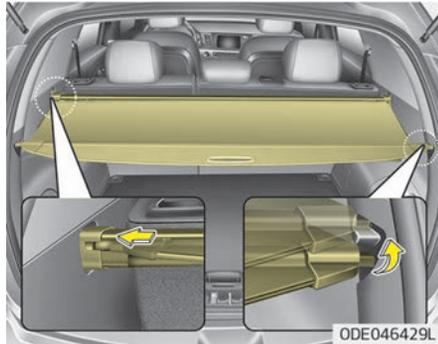
**(Fortgesetzt)**

seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.

### **⚠️ WARNUNG**

Um eine Verletzung der Augen zu vermeiden, dürfen Sie das Gepäcknetz NICHT überdehnen. Halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie das Gepäcknetz NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

## Laderaumabdeckung (ausstattungsabhängig)



Mit der Laderaumabdeckung kann der Laderaum abgedeckt werden, damit Gegenstände im Laderaum nicht sichtbar sind.

Um die Laderaumabdeckung zu verwenden, ziehen Sie den Handgriff nach hinten und führen Sie die Kanten der Abdeckung in die Aufnahmen ein.

### ⚠️ WARNUNG

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Laderaumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Insassen verletzen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Laderaum mitfahren. Der Laderaum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.
- Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.

### ⚠️ ACHTUNG

**Um die Laderaumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.**

## AUSSENAUSSTATTUNG

### Dachträger (ausstattungsabhängig)



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Dachträger ausgestattet ist, können Sie darauf Ladung transportieren. Querträger und Befestigungselemente für die Befestigung eines Dachträgers auf Ihrem Fahrzeug erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner oder einem anderen Fachgeschäft.

### \* HINWEIS

- Die Querstreben (ausstattungsabhängig) sollten in die ordnungsgemäßen, Last tragenden Positionen gebracht werden, bevor Objekte auf den Dachgepäckträger platziert werden.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Sonnendach ausgestattet ist, achten Sie darauf, Gepäck auf dem Dachgepäckträger nicht so zu positionieren, dass es den Betrieb des Sonnendachs behindern könnte.
- Wenn der Dachgepäckträger nicht für den Gepäcktransport verwendet wird, müssen die Querstreben möglicherweise umgesetzt werden, wenn Windgeräusche zu hören sind.

### ⚠ ACHTUNG

- **Wenn Gepäck auf dem Dachgepäckträger transportiert wird, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen, damit das Gepäck das Dach des Fahrzeugs nicht beschädigt.**
- **Wenn Sie große Objekte auf dem Dachgepäckträger transportieren, stellen Sie sicher, dass sie die Gesamtlänge bzw. -breite des Dachs nicht überschreiten.**
- **Wenn Sie Gepäck auf dem Dachgepäckträger transportieren, betätigen Sie das Sonnendach (ausstattungsabhängig) nicht.**

**⚠ WARNUNG**

- Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf den Dachträger geladen werden darf. Verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich auf den Querstreben (ausstattungsabhängig) und dem Dachgepäckträger und befestigen Sie die Last sicher.

DACHGE- 100 kg  
PÄCKTRÄ- GLEICHMÄSSIG VER-  
GER TEILT

Wenn das Gewicht der Ladung oder des Gepäcks die für den Dachträger spezifizierte Gewichtsobergrenze überschreitet, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

- Der Schwerpunkt des Fahrzeugs liegt höher, wenn Objekte auf den Dachgepäckträger geladen sind. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen, scharfes Abbiegen, abrupte Manöver oder höhere Geschwindigkeiten, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeugs oder zu Überschlagen und so zu Unfällen führen kann.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Fahren Sie immer langsam und biegen Sie vorsichtig ab, wenn Sie Objekte auf dem Dachgepäckträger transportieren. Starke Aufwinde, die durch vorbeifahrende Fahrzeuge oder natürliche Ursachen erzeugt werden, können einen starken Aufwärtsdruck an den Objekten auf dem Dachgepäckträger erzeugen. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie große, flache Objekte wie Holzplatten oder Matratzen transportieren. Dies könnte zu Herunterfallen der Objekte führen und Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an anderen in Ihrer Nähe verursachen.
- Damit kein Ladegut während der Fahrt verloren geht und keine Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf dem Dachträger befestigt ist.

# Audiosystem

Audiosystem.....	6-02
Antenne.....	6-02
Audio-Bedienelemente am Lenkrad .....	6-03
AUX-, USB-Anschluss.....	6-04
Funktion der Radioanlage des Fahrzeugs.....	6-04
iPod® .....	6-07
Bluetooth®-Drahtlostechnologie.....	6-07
Audio (mit Touchscreen).....	6-08
Ausstattung Ihres Audiogeräts.....	6-09
Radio.....	6-14
Medien.....	6-16
Phone (Telefon).....	6-28
Spracherkennung .....	6-36
Einrichten.....	6-46
Konformitätserklärung.....	6-48
CE für EU.....	6-49
NCC für Taiwan.....	6-50
TRA für OMAN.....	6-50

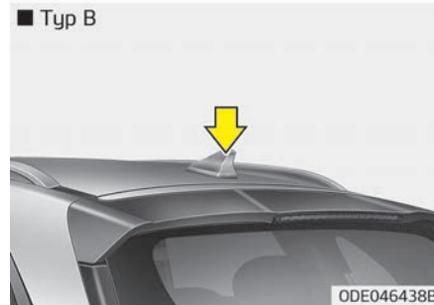
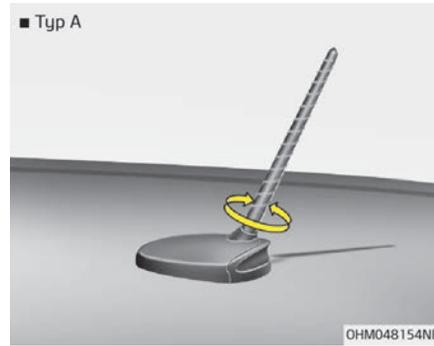
## AUDIOSYSTEM

### \* HINWEIS

Der Einbau von HID-Scheinwerfern aus dem Zubehörhandel kann zu Funktionsstörungen in den Audio- und elektronischen Systemen Ihres Fahrzeugs führen.

- \* Wenn Ihr Fahrzeug mit einem AVN-System (Audio, Video und Navigation) ausgestattet ist, finden Sie im separat bereitgestellten Handbuch detaillierte Informationen.

### Antenne



### **Stabantenne**

Ihr Fahrzeug nutzt eine Dachantenne für den Empfang von AM- und FM-Rundfunksignalen. Dieser Antennenstab ist abnehmbar. Um den Antennenstab zu entfernen, drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn heraus. Um die Antenne zu montieren, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn ein.

### **Haifischflossen-Antenne (ausstattungsabhängig)**

Die Haifischflossen-Antenne empfängt die Übertragungsdaten.

### **⚠ ACHTUNG**

#### ■ Stabantenne

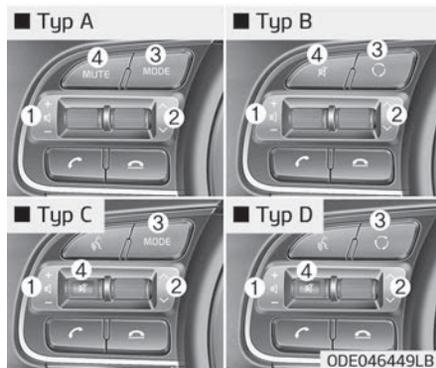
- Entfernen Sie die Antenne durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn, bevor Sie in eine Autowaschanlage oder einen Raum mit niedriger Deckenhöhe einfahren. Andernfalls kann die Antenne beschädigt werden.

**(Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

- Bei der erneuten Montage des Antennenstabs ist es wichtig, die Antenne vollständig festzuziehen und aufzurichten, um einen guten Empfang zu gewährleisten. Beim Parken oder bei Nutzung eines Dachgepäckträgers kann die Antenne entfernt werden.
- Um einen guten Empfang zu gewährleisten, befestigen Sie beim Beladen des Dachträgers keine Ladungsstücke in der Nähe des Antennenstabs.

## Audio-Bedienelemente am Lenkrad (ausstattungsabhängig)



Das Lenkrad kann über Audio-Bedientasten verfügen.

### **⚠ ACHTUNG**

**Betätigen Sie die Audio-Fernbedientasten nicht gleichzeitig.**

### **VOLUME (Lautstärke) (+/-) (1)**

- Drücken Sie den Hebel nach oben (+), um die Lautstärke zu erhöhen.

- Drücken Sie den Hebel nach unten (-), um die Lautstärke zu verringern.

### **SEEK/PRESET (Suche/Senderspeicher) (v / ^) (2)**

Der Hebel SEEK/PRESET (Suche/Senderspeicher) hat je nach Systemmodus unterschiedliche Funktionen. Für die folgenden Funktionen sollte der Hebel 0,8 Sekunden oder länger gedrückt werden.

#### **RADIO-Modus**

Er fungiert als Auswahltaste AUTO SEEK (automatische Suche).

#### **Modus USB/iPod®**

Er fungiert als Taste FF/REW (Schnellvor-/rücklauf).

Wenn die Taste SEEK/PRESET (Suche/Senderspeicher) weniger als 0,8 Sekunden lang gedrückt wird, wirkt dies in den jeweiligen Modi folgendermaßen.

#### **RADIO-Modus**

Er fungiert als PRESET STATION-Tasten (Senderspeicher).

#### **Modus USB/iPod®**

Er fungiert als TRACK UP/DOWN-Taste (Titel auf/ab).

### **MODE (Modus) (M) (3)**

Drücken Sie die Taste, um die Audioquelle zu wechseln.

FM → AM → DAB\* → USB → iPod® → BT Audio → AUX (Zusatzgerät) → MY MUSIC (Meine Musik)

### **MUTE (Stummschaltung) (M) (4)**

- Drücken Sie die Taste, um den Ton stummzuschalten.
- Drücken Sie die Taste, um das Mikrofon während eines Telefongesprächs auszuschalten.

Detaillierte Informationen zu den Steuertasten des Audiogeräts finden Sie unter "Ausstattung Ihres Audiogeräts" auf Seite 6-09.

### **AUX-, USB-Anschluss**



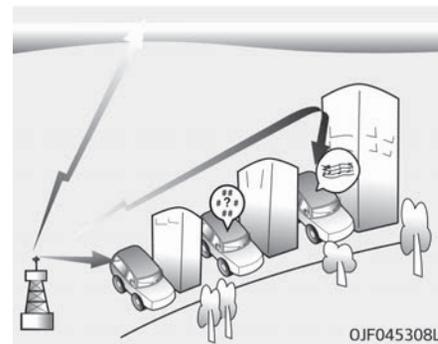
An den AUX-Anschluss können Sie Audiogeräte und an den USB-Anschluss USB-Geräte oder einen iPod® anschließen.

### **\* HINWEIS**

Wenn ein tragbares Audiogerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe Geräusche auftreten. Nutzen Sie in einem solchen Fall das tragbare Audiogerät im Batteriebetrieb.

\* iPod® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.

### **Funktion der Radioanlage des Fahrzeugs FM-Empfang**

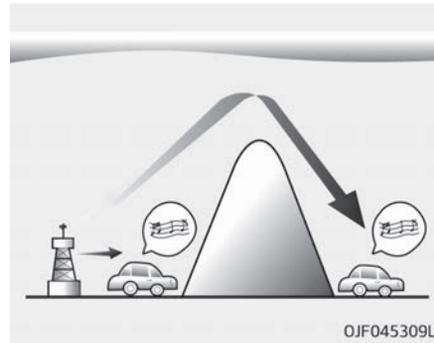


AM- und FM-Radiosignale werden von Funktürmen in Ihrer Stadt gesendet. Sie werden von der Radioantenne Ihres Fahrzeugs aufgenommen. Dieses Signal wird dann von dem Radio empfangen und an die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs gesendet.

\*: ausstattungsabhängig

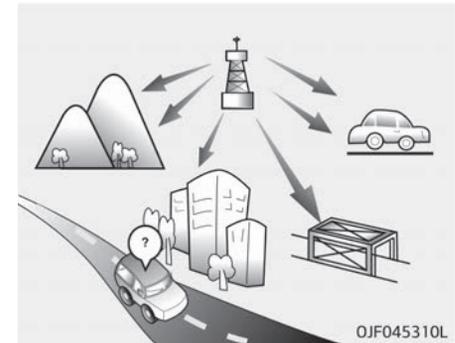
Wenn ein starkes Radiosignal Ihr Fahrzeug erreicht hat, stellt die präzise Technik Ihrer Audioanlage die bestmögliche Wiedergabe sicher. In einigen Fällen ist das Signal, das Ihr Fahrzeug erreicht, jedoch möglicherweise nicht stark und klar. Dies kann durch Faktoren wie die Entfernung vom Radiosender, die Nähe anderer Radiosender oder das Vorhandensein von Gebäuden, Brücken oder anderen großen Hindernissen in der Gegend verursacht sein.

### ***AM-Empfang (MW, LW)***

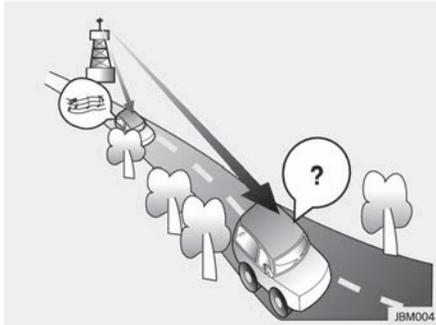


AM-Sender können über größere Entfernungen als FM-Sender empfangen werden. Der Grund dafür ist, dass AM-Funkwellen mit niedrigen Frequenzen übertragen werden. Diese langen Funkwellen mit niedriger Frequenz können der Krümmung der Erde folgen, statt geradeaus in die Atmosphäre zu verlaufen. Zudem biegen sie sich um Hindernisse, so dass sie bessere Signalübertragung bieten können.

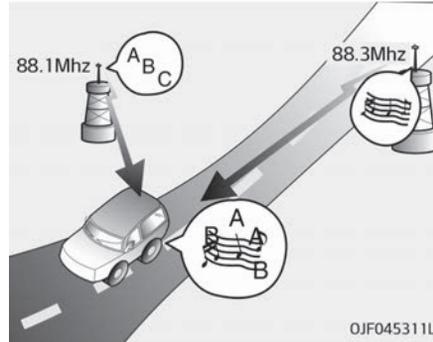
### ***FM-Radiosender***



FM-Sender werden mit hohen Frequenzen übertragen und krümmen sich nicht, um der Krümmung der Erde zu folgen. Aus diesem Grund beginnen FM-Sender normalerweise in kürzeren Entfernungen vom Sender schwächer zu werden. FM-Signale werden außerdem leicht durch Gebäude, Berge oder andere Hindernisse beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass es in bestimmten Bedingungen so erscheint, als läge ein Problem mit Ihrem Radio vor. Die folgenden Zustände sind normal und weisen nicht auf Probleme mit dem Radio hin:



- Fading – Wenn Ihr Fahrzeug sich vom Sender entfernt, wird das Signal schwächer und der Ton beginnt, schwächer zu werden. In diesem Fall sollten Sie eine andere Station mit einem stärkeren Signal auswählen.
- Schwankungen/Rauschen – Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihrem Radio können das Signal beeinträchtigen, was zu Schwankungen oder Rauschen führt. Verringern der Höhereinstellung kann diesen Effekt vermindern, bis die Störung beseitigt ist.



- Senderwechsel – Wenn ein FM-Signal schwächer wird, können andere, stärkere Signale in der Nähe derselben Frequenz wiedergegeben werden. Aus diesem Grund ist Ihr Radio darauf ausgelegt, sich auf das klarste Signal einzustellen. Wenn dies eintritt, wählen Sie einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal.

- Mehrweg-Aufhebung – Radiosignale, die aus mehreren Richtungen empfangen werden, können Störungen oder Schwankungen verursachen. Dies kann durch ein direktes oder reflektiertes Signal von demselben Sender oder von Signalen von zwei Sendern mit nah beieinander liegenden Frequenzen verursacht werden. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Sender, bis der Zustand beseitigt ist.

### ***Mobiltelefon oder Funksprechgerät verwenden***

Wenn ein Mobiltelefon innerhalb des Fahrzeugs verwendet wird, wird eventuell Rauschen von der Audioanlage ausgegeben. Dies bedeutet nicht, dass eine Störung in der Audioanlage vorliegt. In einem derartigen Fall verwenden Sie das Mobiltelefon an einem möglichst weit von der Audioanlage entfernten Ort.

### **⚠ ACHTUNG**

**Bei Verwenden eines Kommunikationssystems, wie ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät, im Fahrzeug muss eine separate externe Antenne (Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

**montiert werden. Wenn ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät nur mit einer internen Antenne verwendet wird, kann dies die Elektroanlage des Fahrzeugs stören und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen.**

**⚠️ WARNUNG**

**Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Halten Sie an einem sicheren Ort an, um ein Mobiltelefon zu verwenden.**

**iPod®**

iPod® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.

**Bluetooth®-Drahtlostechnologie**

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind von Bluetooth® SIG, Inc., eingetragene Marken. Jegliche Verwendung dieser Marken durch Kia erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber



## AUDIO (MIT TOUCHSCREEN)

■ Typ 1



■ Typ 2



(Mit Bluetooth® -Drahtlostechnologie)

G5H4G0000EE/G5H4G0001EE

## Ausstattung Ihres Audiogeräts Haupteinheit



\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen können von der Abbildung abweichen.

### 1. LCD-Bildschirm

- Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Taste auszuwählen.

### 2. ● POWER/VOL-Knopf

- Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- Drücken Sie den Regler, um das Gerät ein- oder auszuschalten.

### 3. RADIO

- Zur Aktivierung von FM-, AM- oder DAB-Radio\*.

### 4. MEDIA

- Zur Auswahl von USB, iPod®, Bluetooth® Audio, AUX oder My Music (Meine Musik).

- Das Medienmenü wird angezeigt, wenn mehrere Medien verbunden sind oder die Taste **MEDIA** im Medienmodus gedrückt wird.

### 5. √SEEK / TRACK^

- Für die Suche nach Frequenzen im Radiomodus.

- Zur Änderung des aktuellen Titels im Medienmodus.

### • Typ 1



### • Typ 2

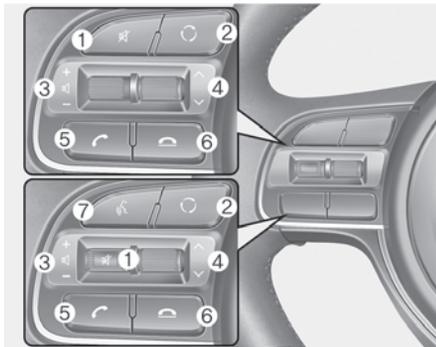


### 6. ☎ / PHONE

\*: ausstattungsabhängig

- Bluetooth®-Telefonmodus starten.
7.  / **SETUP**
    - Zum Aufruf der Einstellungen für Display, Sound, Datum und Uhrzeit, Telefon, System, Bildschirmschoner und zum Abschalten der Anzeige.
  8.  **TUNE**-Knopf
    - Drehen Sie den Regler, um durch die Sender/die Titelliste zu navigieren.
    - Drücken Sie den Regler, um ein Element auszuwählen.

### Fernbedienung über Lenkradtasten



- \* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen können von der Abbildung abweichen.
1. **MUTE (Stummschaltung)**
    - Drücken Sie die Taste, um die Audiowiedergabe stumm zu schalten.
  2. **MODE (Modus)**
    - Drücken Sie die Taste, um den Modus in folgender Reihenfolge zu ändern: Radio ➔ Medien.
  3. **VOLUME (Lautstärke)**
    - Drücken Sie die Taste, um die Lautstärke einzustellen.
  4. **UP/DOWN (auf/ab)**
    - Drücken Sie die Taste im Radiomodus, um nach voreingestellten Sendern zu suchen.
    - Halten Sie die Taste im Radiomodus gedrückt, um nach neuen Sendern zu suchen.
    - Drücken Sie die Taste im Medienmodus, um den aktuellen Titel zu ändern.
    - Halten Sie die Taste im Medienmodus gedrückt, um schnell durch die Titel zu blättern.
  5. **CALL (anrufen)**
    - Drücken der Taste

- Wenn nicht im Bluetooth®-Freisprechmodus oder bei Annahme eines Telefonanrufs – Erster Tastendruck: Zeigt den Bildschirm für die Nummernwahl an.  
Zweiter Tastendruck: Zeigt automatisch die zuletzt gewählte Telefonnummer an.  
Dritter Tastendruck: Wählt die eingegebene Telefonnummer
- Drücken Sie auf den Bildschirm mit der Anruflbenachrichtigung, um einen Telefonanruf anzunehmen.
- Drücken Sie die Taste im Bluetooth®-Freisprechmodus, um zum wartenden Anruf umzuschalten.
- Gedrückthalten der Taste
  - Wenn der Bluetooth®-Freisprechmodus nicht aktiv ist und kein Telefonanruf empfangen wird, wird die zuletzt gewählte Rufnummer gewählt.
  - Drücken Sie die Taste im Bluetooth®-Freisprechmodus, um den Anruf an das Mobiltelefon zu übergeben.

- Drücken Sie die Taste im Mobiltelefonmodus, um in den Bluetooth®-Freisprechmodus umzuschalten.

## 6. END (auflegen)

- Drücken Sie die Taste im Bluetooth®-Freisprechmodus, um den Telefonanruf zu beenden.
- Drücken Sie die Taste im Bildschirm mit der Benachrichtigung über den eingehenden Anruf, um den Anruf abzulehnen.

## 7. VOICE

- Drücken der Taste
  - Wenn die Spracherkennung nicht aktiv ist: Die Spracherkennung wird gestartet.
  - Während der Mitteilung nach dem Starten der Spracherkennung: Die Mitteilung wird übersprungen, und der Bereitschaftsmodus für Sprachbefehle wird aktiviert.
  - Im Bereitschaftsmodus für Sprachbefehle: Verlängert die Wartezeit für den Sprachbefehl.
- Gedrückthalten der Taste: Beendet die Spracherkennung.

### Information zu den Statussymbolen

Die Symbole für den Audiostatus werden oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

Symbol		Funktion
	Stummschaltung	Stummschaltung aktiviert
	Batterie	Akkuladestand eines angeschlossenen Bluetooth®-Geräts
	Freisprech- und Audioverbindung	Freisprechtelefonie und Audiowiedergabe über Bluetooth® möglich
	Freisprech-Verbindung	Freisprechtelefonie über Bluetooth® möglich

Symbol	Funktion	
	Bluetooth®-Audio-Streaming	Audiowiedergabe über Bluetooth® möglich
	Herunterladen von Kontakten	Kontakte werden über die Bluetooth®-Verbindung heruntergeladen
	Herunterladen der Anrufliste	Die Anrufliste wird über die Bluetooth®-Verbindung heruntergeladen
	Leitung besetzt	Aktives Telefongespräch

Symbol	Funktion
	Mikrofon-Stumm-schaltung Das Mikrofon wird bei einem Gespräch stummgeschaltet (Anrufer kann Ihre Stimme nicht hören).
	Telefonsignalstärke Anzeige der Telefonsignalstärke für ein über Bluetooth® verbundenes Mobiltelefon

**⚠️ WARNUNG**

■ **Sicherheitswarnungen für das Audiosystem**  
(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- **Sehen Sie während der Fahrt nicht lange auf den Bildschirm. Eine längere Betrachtung des Bildschirms kann zu Unfällen führen.**
- **Das Audiosystem darf nicht auseinander- und zusammengebaut oder modifiziert werden. Dies könnte Unfälle, Brand oder Stromschlag verursachen.**
- **Die Nutzung des Telefons während der Fahrt kann die Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen beeinträchtigen und das Unfallrisiko erhöhen. Nutzen Sie die Telefonfunktion erst, nachdem Sie das Fahrzeug geparkt haben.**
- **Achten Sie darauf, dass kein Wasser und keine Fremdkörper in das Gerät eindringen können. Dies könnte Rauch, Brand oder Funktionsstörungen verursachen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Nutzen Sie das Gerät nicht, wenn der Bildschirm leer ist oder kein Ton ausgegeben wird, denn dies deutet auf eine Funktionsstörung des Produkts hin. Die fortgesetzte Nutzung in einem solchen Fall kann zu Unfällen (Brand, Stromschlag) oder einer Beschädigung des Produkts führen.**
- **Berühren Sie bei Gewitter nicht die Antenne, denn dies kann zu einem blitzbedingten Stromschlag führen.**
- **Halten Sie zur Bedienung des Produkts nicht im Halteverbot an. Dadurch könnten Sie einen Unfall verursachen.**
- **Schalten Sie während der Nutzung des Systems den Motor ein. Bei längerer Nutzung mit ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.**

**⚠️ WARNUNG**

■ **Ablenkung während der Fahrt**  
(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

Wenn Sie sich beim Fahren ablenken lassen, können Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Der Fahrer ist hauptsächlich für die sichere und zulässige Bedienung eines Fahrzeugs zuständig. Die Verwendung von Mobilgeräten oder anderen Geräten oder Fahrzeugsystemen, welche die Aufmerksamkeit, den Blick und den Fokus von der sicheren Bedienung abwenden oder die gesetzlich unzulässig sind, sind während des Fahrens nicht zulässig.

**⚠️ ACHTUNG**

- Die Bedienung des Geräts während der Fahrt kann aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit für die äußere Umgebung zu Unfällen führen. Parken Sie zunächst das Fahrzeug, bevor Sie das Gerät bedienen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass der Fahrer Geräusche von außerhalb des Fahrzeugs wahrnehmen kann. Wenn externe Geräusche während der Fahrt nicht gehört werden, kann dies zu Unfällen führen.
- Achten Sie auf die eingestellte Lautstärke, wenn Sie das Gerät einschalten. Eine plötzliche laute Tonausgabe beim Einschalten des Geräts könnte zu Hörschäden führen. (Stellen Sie eine geeignete Lautstärke ein, bevor Sie das Gerät ausschalten.)
- Wenn Sie die Anbauposition für das Gerät ändern wollen, erkundigen Sie sich bitte beim Verkäufer oder beim Wartungszentrum. Für den Einbau oder das Öffnen des Geräts sind Fachkenntnisse erforderlich.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Schalten Sie vor Nutzung dieses Geräts den Motor ein. Nutzen Sie das Audiosystem nicht über längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor, denn dadurch kann die Batterie entladen werden.
- Setzen Sie das Gerät nicht starken Stößen oder Schlägen aus. Wenn auf die Oberfläche des Bildschirms direkter Druck ausgeübt wird, können dadurch das LCD-Display oder der Touchscreen beschädigt werden.
- Schalten Sie das Gerät zum Reinigen aus und nutzen Sie ein trockenes und weiches Tuch. Verwenden Sie niemals aggressive Materialien, mit Chemikalien getränkte Tücher oder Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin, Verdünnung usw., da solche Materialien die Geräteverkleidung angreifen oder Farbe und Qualität verschlechtern können.

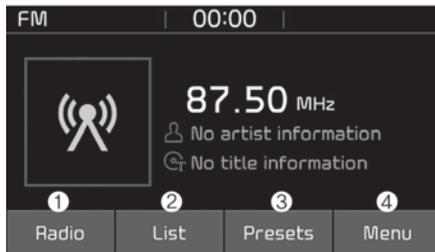
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

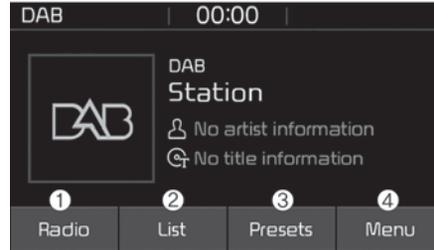
- **Platzieren Sie keine Getränke in der Nähe der Audioanlage. Das Verschütten von Getränken kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.**
- **Bei einem Produktdefekt wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Ihren Kundenservice.**
- **In Umgebungen mit elektromagnetischen Störungen kann es in der Audioanlage zu Störgeräuschen kommen.**

**Radio**

**FM/AM (mit RDS)**



**DAB (ausstattungsabhängig)**



1. **Radio**  
Schaltet zwischen FM, AM und DAB um\*.
2. **List (Liste)**  
Zeigt alle verfügbaren Sender an.
3. **Voreinstellungen**  
Zeigt alle Voreinstellungen an.
4. **Menü**  
Wechselt zum Menübildschirm.

**Umschaltung zwischen FM, AM und DAB\***

- Drücken Sie die Taste **RADIO** am Audiosystem, um zwischen FM, AM und DAB umzuschalten\*.

\*: ausstattungsabhängig

- Drücken Sie auf [Radio] auf dem Bildschirm, um zwischen FM, AM und DAB umzuschalten\*.

**Suche nach Sendern**

Drücken Sie die Taste **SEEK/TRACK**, um nach Sendern zu suchen.

**List (Liste)**

Es wird eine Liste aller am aktuellen Standort des Fahrzeugs verfügbaren Sender angezeigt. Drücken Sie den gewünschten Sender.

Die Lieblingssender können Sie mit [+] unter [Presets] (Senderspeicher) speichern.

**Voreinstellungen**

Sie können bis zu 40 häufig verwendete Sender speichern.

Um einen voreingestellten Sender zu hören, drücken Sie in der Liste auf den gewünschten Sender.

Halten Sie die Taste für den gewünschten Senderspeicherplatz von 1 bis 40 gedrückt. Damit wird der aktuelle Sender auf dem ausgewählten Speicherplatz gespeichert.

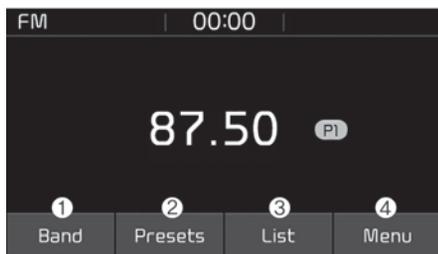
Wenn der Speicherplatz leer ist, speichern Sie den Sender durch einfachen Tastendruck unter diesem Speicherplatz.

\*: ausstattungsabhängig

## Menü

- Verkehrsmeldungen (TA): Aktivieren oder deaktivieren Sie Verkehrsmeldungen.
- Scannen: Alle verfügbaren Sender werden jeweils 5 Sekunden lang abgespielt.
- Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.

## FM/AM (ohne RDS)



1. **Band**  
Schaltet zwischen FM und AM um.
2. **Voreinstellungen**  
Zeigt alle Voreinstellungen an.
3. **List (Liste)**  
Zeigt alle verfügbaren Sender an.

## 4. Menü

Wechselt zum Menübildschirm.

## Umschaltung zwischen FM, AM

- Drücken Sie die Taste **RADIO** am Audiosystem, um zwischen FM und AM umzuschalten.
- Drücken Sie auf [Radio] auf dem Bildschirm, um zwischen FM und AM umzuschalten.

## Suche nach Sendern

Drücken Sie die Taste **SEEK/TRACK**, um nach Sendern zu suchen.

## List (Liste)

Es wird eine Liste aller am aktuellen Standort des Fahrzeugs verfügbaren Sender angezeigt. Drücken Sie den gewünschten Sender.

Die Lieblingssender können Sie mit [Save] (speichern) unter [Presets] speichern.

## Voreinstellungen

Sie können bis zu 40 häufig verwendete Sender speichern.

Um einen voreingestellten Sender zu hören, drücken Sie in der Liste auf den gewünschten Sender.

Halten Sie die Taste für den gewünschten Senderspeicherplatz von 1 bis 40 gedrückt. Damit wird der aktuelle Sender auf dem ausgewählten Speicherplatz gespeichert.

Wenn der Speicherplatz leer ist, speichern Sie den Sender durch einfachen Tastendruck unter diesem Speicherplatz.

## Menü

- Scannen: Alle verfügbaren Sender werden jeweils 5 Sekunden lang abgespielt.
- Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.

**Medien**  
**MP3**

**Unterstützte Audioformate**

Komprimierte Audioformate	MPEG1 Layer3	Audio
	MPEG2 Layer3	Audio
	MPEG2,5 Layer3	Audio
	Windows Audio Ver 7,X & 8,X	Media

**\* HINWEIS**

Andere als die oben angegebenen Dateiformate werden möglicherweise nicht erkannt oder wiedergegeben. Informationen wie der Dateiname werden möglicherweise nicht angezeigt.

**Bereich der unterstützten komprimierten Dateiarnten**

1. Bitraten-Bereich (kbit/s)

BIT-RATE (kbit/s)	MPEG 1	MPEG 2	MPEG 2,5	WMA
		Layer3		
32	8	8	8	48
40	16	16	16	64
48	24	24	24	80
56	32	32	32	96
64	40	40	40	128
80	48	48	48	160
96	56	56	56	192
112	64	64	64	
128	80	80	80	
160	96	96	96	
192	112	112	112	
224	128	128	128	
256	144	144	144	
320	160	160	160	

2. Abtastfrequenz (Hz)

MPEG1	MPEG2	MPEG2,5	WMA
44 100	22 050	11 025	32 000

48 000	24 000	12 000	44 100
32 000	16 000	8 000	48 000

- Die Klangqualität der komprimierten MP3-/WMA-Dateien kann je nach der Bitrate unterschiedlich sein. (Eine höhere Bitrate kann eine bessere Klangqualität besitzen.)
  - Das Produkt erkennt nur Dateien mit der Erweiterung MP3 oder WMA. Dateien ohne diese Erweiterungen werden nicht erkannt.
3. Anzahl der erkennbaren Ordner und Dateien
    - Ordner: 2000 pro USB-Laufwerk
    - Dateien: 6000 pro USB-Laufwerk
    - Kein Erkennungslimit für Ordnerhierarchien
  4. Anzahl angezeigter Zeichen (Unicode)
    - Dateinamen: bis zu 64 englische Zeichen (64 koreanische Zeichen)
    - Dateinamen: bis zu 32 englische Zeichen (32 koreanische Zeichen)

**Unterstützte Sprachen (Unicode-Support)**

- Koreanisch: 2604 Zeichen
- Englisch: 94 Zeichen

- Übliche chinesische Zeichen: 4888 Zeichen
- Sondersymbole: 986 Zeichen

### \* HINWEIS

Japanische und vereinfachte chinesische Zeichen werden nicht unterstützt.

### \* HINWEIS

#### ■ Nutzung von USB-Geräten

- Beim Einschalten des Fahrzeugs mit angeschlossenem USB-Gerät kann das Gerät beschädigt werden. Trennen Sie USB-Geräte vor dem Starten des Fahrzeugs.
- Bei Start des Fahrzeugs bzw. bei Stopp des Verbrennungsmotors mit angeschlossenem externem USB-Gerät kann es zu einem Funktionsausfall des externen USB-Geräts kommen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Achten Sie auf statische Aufladungen, wenn Sie externe USB-Geräte anschließen/trennen.
- Ein verschlüsselter MP3-Player wird beim Anschluss als externes Gerät nicht erkannt.
- Externe USB-Geräte werden je nach Status des externen USB-Geräts möglicherweise nicht erkannt.
- Erkannt werden nur Produkte, deren Sektorengröße maximal 4 kB beträgt.
- Nur USB-Geräte mit dem Format FAT12/16/32 werden erkannt. NTFS- und ExFAT-Systeme werden nicht erkannt.
- Einige USB-Geräte werden aufgrund von Kompatibilitätsproblemen nicht erkannt.
- Berühren Sie die USB-Verbindungen nicht.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Beim mehrfachen Verbinden und Trennen von USB-Geräten in kurzen Abständen kann es zum Ausfall des Geräts kommen.
- Beim Trennen des USB-Geräts können anormale Geräusche hörbar sein.
- Schalten Sie die Audiowiedergabe aus, bevor Sie externe USB-Geräte anschließen oder entfernen.
- Die Erkennung kann je nach Art, Kapazität oder Dateiformat des externen USB-Geräts länger dauern. Dies ist keine Fehlfunktion des Systems.
- Die Verwendung von USB-Geräten für andere Zwecke als zum Abspielen von Musikdateien ist verboten.
- Bildanzeige und Videowiedergabe werden nicht unterstützt.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die Verwendung von USB-Zubehör, beispielsweise zum Aufladen oder Erwärmen über die USB-Schnittstelle können die Eigenschaften des Produkts verschlechtern oder Fehlfunktionen verursachen. Benutzen Sie USB-Geräte oder USB-Zubehörteile nicht für solche Zwecke.
- Die Verwendung von USB-Hubs und USB-Verlängerungskabeln auf dem Zubehörmarkt kann dazu führen, dass das Audiosystem des Fahrzeugs Ihr USB-Gerät nicht erkennt. Schließen Sie das USB-Gerät direkt am Multimedia-Anschluss des Fahrzeugs an.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Beim Anschluss von USB-Geräten hoher Kapazität mit logischen Laufwerksbuchstaben können nur Dateien auf dem höchsten logischen Laufwerk abgespielt werden.  
Wenn Anwendungen auf das USB-Laufwerk geladen sind, kann die Datei wiedergabe fehlschlagen.
- Manche MP3-Player, Mobiltelefone, digitale Kameras usw. (USB-Geräte, die nicht als mobile Speichergeräte erkannt werden) funktionieren beim Anschluss nicht einwandfrei.
- Ein Aufladen über den USB-Anschluss wird von einigen Mobilgeräten nicht unterstützt.
- Die Funktion ist nur für Standard-USB Speicherlaufwerke (mit Metallgehäuse) garantiert.
- Die Funktion von HDD-, CF-, SD-Laufwerken sowie Speichersticks wird nicht garantiert.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- DRM-Dateien (mit digitaler Rechteverwaltung) können nicht abgespielt werden.
- USB-Speichergeräte, bei denen es sich um SD-Laufwerke, CF-Laufwerke oder andere USB-Speichergeräte handelt, die für die Verbindung Adapter benötigen, werden nicht unterstützt.
- Die einwandfreie Funktion von USB-Festplatten oder USB-Laufwerken mit Verbindern, die sich aufgrund der Fahrzeugvibrationen lockern können, wird nicht garantiert. (iStick usw.)

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

-  USB-Produkte, die als Schlüsselanhänger oder als Zubehör für Mobiltelefone verwendet werden, können die USB-Buchse beschädigen und die korrekte Dateiwiedergabe beeinträchtigen. Bitte verzichten Sie auf solche Zubehörteile. Verwenden Sie nur Produkte mit Steckern entsprechend der folgenden Abbildung.
- Wenn MP3-Geräte oder Mobiltelefone gleichzeitig über die Modi AUX, BT Audio und USB verbunden werden, kann eine Fehlfunktion auftreten oder ein lautes Rauschen auftreten.

## USB



1. **Wiederholen**  
Aktiviert/deaktiviert die Wiederholung.
2. **Zufallswiedergabe**  
Aktiviert/deaktiviert die Zufallswiedergabe.
3. **List (Liste)**  
Zeigt eine Liste aller Songs an.
4. **Menü**  
Wechselt zum Menübildschirm.
5. **Albumbild**  
Zeigt Titelinformationen an.
6. **Pause**  
Hält die Musikwiedergabe an oder startet sie wieder.

## 7. Wiedergabefortschritt

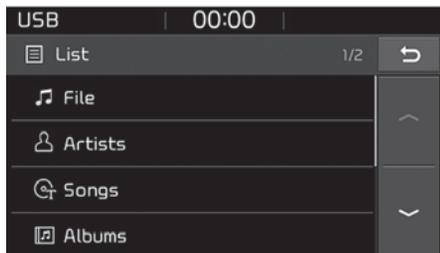
Drücken Sie hier, um zur gewünschten Stelle zu springen.

### Wiedergabe

- Drücken Sie die Taste **MEDIA** und wählen Sie dann [USB] aus.
- Schließen Sie ein USB-Laufwerk am USB-Anschluss an, um automatisch die Dateien auf dem USB-Laufwerk abzuspielen.

### Wechsel zwischen Titeln

- Drücken Sie die Taste **SEEK/TRACK**, um zum vorherigen oder nächsten Titel zu wechseln.
- Halten Sie während der Wiedergabe die Taste **SEEK/TRACK** gedrückt, um im aktuellen Titel vor- oder zurückzuspulen.
- Suchen Sie durch Drehen des Reglers **TUNE** nach Titeln und drücken Sie dann den Regler, um diese wiederzugeben.



### Auswahl von Titeln aus einer Liste

Drücken Sie auf [List] (Liste), um eine Liste aller für die Wiedergabe verfügbaren Songs anzuzeigen. Wählen Sie den gewünschten Titel und geben Sie ihn wieder.

### Wiedergabe wiederholen

Drücken Sie auf [Repeat] (Wiederholen), um alle Titel, den aktuellen Titel oder den Ordner erneut wiederzugeben.

- Alle wiederholen: Alle Titel in der Titelliste werden wiederholt.
- Aktuellen Titel wiederholen: Der gerade abgespielte Titel wird wiederholt.
- Ordner wiederholen: Alle Titel in dem aktuellen Ordner werden wiederholt.

## \* HINWEIS

Die Wiederholungsfunktion für Ordner ist nur verfügbar, wenn Titel aus der Kategorie [File] (Datei) unter [List] (Liste) abgespielt werden.

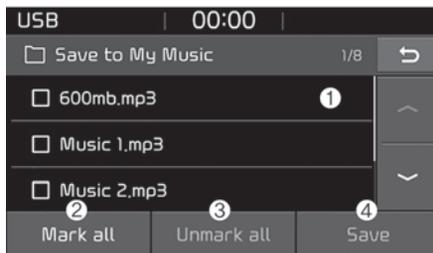
### Zufallswiedergabe

Drücken Sie die Taste [Shuffle] (Zufallswiedergabe), um die Zufallswiedergabe zu aktivieren/zu deaktivieren.

- Zufallswiedergabe: Die Titel werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

### Menü

Drücken Sie die Taste [Menu] (Menü) und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.



- Save to My Music (Unter "Meine Musik" speichern): Titel Ihres USB-Geräts können unter My Music gespeichert werden.

1. File (Datei): Wählen Sie eine Datei zur Speicherung aus.
2. Mark all (Alle markieren): Wählt alle Dateien aus.
3. Unmark all (Alle Markierungen aufheben): Deaktiviert die Auswahl aller Dateien.
4. Save (Speichern): Speichert die ausgewählten Dateien.
  - Wählen Sie die zu speichernden Dateien aus und drücken Sie dann auf [Save] (Speichern). Damit werden die ausgewählten Dateien unter My Music (Meine Musik) gespeichert.
  - Der Speichervorgang wird abgebrochen, wenn beim Speichern die Spracherkennung aktiviert wird oder Telefonanrufe empfangen oder getätigt werden.
  - Es können bis zu 6000 Dateien gespeichert werden.

- Während des Speichervorgangs kann nicht zu einem anderen Titel auf dem USB-Gerät gewechselt werden.
- Während des Speichervorgangs steht My Music (Meine Musik) nicht zur Verfügung.
- Es können bis zu 700 MB gespeichert werden.
- Information: Es werden detaillierte Informationen zum gerade abgespielten Titel angezeigt.
- Scannen: Alle Titel werden jeweils 10 Sekunden lang abgespielt.
- Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.

## \* HINWEIS

### ■ Verwenden von iPod®-Geräten

- Um den iPod® über das Audiosystem zu steuern, nutzen Sie das Kabel, das mit dem iPod® mitgeliefert wurde.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wird der iPod® während des Abspielvorgangs an das Fahrzeug angeschlossen, kann es bis zu zwei Sekunden lang zu lauten Störgeräuschen kommen. Verbinden Sie den iPod® mit dem Fahrzeug, nachdem Sie die Wiedergabe gestoppt oder angehalten haben.
- Wenn beim Anschließen des iPod® der Zündschalter in der Stellung „ACC ON“ ist, wird das Gerät aufgeladen.
- Wenn Sie das iPod®-Kabel anschließen, achten Sie darauf, dass Sie den Stecker vollständig in den Anschluss einführen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn Equalizer-Effekte auf dem Audiosystem und auf externen Geräten wie dem iPod® gleichzeitig aktiviert sind, können sich die Equalizer-Effekte überlappen und zu Verzerrungen oder zu einer Klangverschlechterung führen. Deaktivieren Sie ggf. die Equalizer-Funktion für alle externen Geräte.
- Wenn Ihr iPod® oder der AUX-Anschluss verbunden ist, kann es zu Störgeräuschen kommen. Trennen Sie die Geräte und bewahren Sie diese an getrennten Orten auf, wenn sie nicht benötigt werden.
- Wenn das Audiosystem mit einem iPod® oder einem externen AUX-Gerät verwendet wird, das an die Stromversorgungsbuchse angeschlossen ist, kann es zu Störgeräuschen kommen. Trennen Sie in solchen Fällen den iPod® bzw. das externe Gerät von der Stromversorgungsbuchse.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Je nach den Eigenschaften Ihres iPod®/iPhone® wird die Wiedergabe unterbrochen oder es können Fehlfunktionen des Geräts auftreten.
- Die Wiedergabe kann gestört sein, wenn Ihr iPhone® sowohl über Bluetooth® als auch über USB verbunden ist. Wählen Sie in diesem Fall den Dockverbinder oder Bluetooth® an Ihrem iPhone® aus, um die Tonausgabe-Einstellungen zu ändern.
- Wenn Ihre Softwareversion das Kommunikationsprotokoll nicht unterstützt oder Ihr iPod® aufgrund eines Gerätefehlers oder aufgrund von Problemen oder Defekten nicht erkannt wird, können Sie den iPod®-Modus nicht verwenden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- iPod®-Nano-Geräte (5. Generation) werden bei niedrigem Akkustand möglicherweise nicht erkannt. Laden Sie das Gerät vor der Verwendung ausreichend auf.
- Die Such- und Titelwiedergabereihenfolge im iPod®-Gerät kann von der Suchreihenfolge im Audiosystem abweichen.
- Wenn der iPod® aufgrund eines internen Fehlers ausgefallen ist, setzen Sie den iPod® bitte zurück (schlagen Sie in der Anleitung des iPod® nach).
- Je nach Softwareversion kann es bei der Synchronisation des iPod® mit dem System zu Fehlern kommen. Wenn das Medium entfernt oder vor der Erkennung getrennt wird, wird der vorherige Modus möglicherweise nicht wieder hergestellt (der iPad® kann nicht geladen werden).

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Andere Kabel als das 1 Meter lange Kabel im Lieferumfang von iPod®/iPhone®-Geräten werden möglicherweise nicht erkannt.
- Wenn andere Musik-Apps auf Ihrem iPod® verwendet werden, kann es bei Fehlfunktionen der iPod®-App zu Fehlern bei der Synchronisierung mit dem System kommen.

*iPod®*



### 1. Wiederholen

Aktiviert/deaktiviert die Wiederholung.

2. **Zufallswiedergabe**  
Aktiviert/deaktiviert die Zufallswiedergabe.
3. **List (Liste)**  
Zeigt eine Liste aller Songs an.
4. **Menü**  
Wechselt zum Menübildschirm.
5. **Albumbild**  
Zeigt Titelinformationen an.
6. **Pause**  
Hält die Musikwiedergabe an oder startet sie wieder.
7. **Wiedergabefortschritt**  
Drücken Sie hier, um zur gewünschten Stelle zu springen.

## Wiedergabe

- Verbinden Sie Ihren iPod® mit dem USB-Anschluss des Audiosystems, drücken Sie die Taste **MEDIA** und wählen Sie [iPod] aus.

## Wechsel zwischen Titeln

- Drücken Sie die Taste **SEEK/TRACK**, um zum vorherigen oder nächsten Titel zu wechseln.
- Halten Sie während der Wiedergabe die Taste **SEEK/TRACK** gedrückt, um im aktuellen Titel vor- oder zurückzuspulen.

- Suchen Sie durch Drehen des Reglers **TUNE** nach Titeln und drücken Sie dann den Regler, um diese wiederzugeben.

## Auswahl von Titeln aus einer Liste

Drücken Sie auf [List] (Liste), um eine Liste aller für die Wiedergabe verfügbaren Songs anzuzeigen. Wählen Sie den gewünschten Titel und geben Sie ihn wieder.

## Wiedergabe wiederholen

Drücken Sie die Taste [Repeat] (Wiederholen), um die Option "Aktuellen Titel wiederholen" zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- **Alle wiederholen:** Wiederholt alle Titel der aktuellen Kategorie.
- **Aktuellen Titel wiederholen:** Der gerade abgespielte Titel wird wiederholt.

## Zufallswiedergabe

Drücken Sie die Taste [Shuffle] (Zufallswiedergabe), um die Zufallswiedergabe zu aktivieren/zu deaktivieren.

- **Zufallswiedergabe:** Die Titel werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

## Menü

Drücken Sie die Taste [Menu] (Menü) und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- **Information:** Es werden detaillierte Informationen zum gerade abgespielten Titel angezeigt.
- **Toneinstellungen:** Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.



## Wenn andere Musikprogramme laufen

Wenn auf dem iPod® gespeicherte Titel über eine separate Musik-App abgespielt werden, wird folgender Bildschirm angezeigt.

1. **Wiedergabe/Pause:** Hält die Musikwiedergabe an oder startet sie wieder.

2. Play iPod® files (iPod®-Dateien wiedergeben): Gibt die auf Ihrem iPod® gespeicherte Musik wieder.
3. Altbild: Informationen zur Wiedergabe.

### \* HINWEIS

Die Funktion kann nicht korrekt ausgeführt werden, weil eine Fehlfunktion der iPod®-App aufgetreten ist.

### Wiedergabe von iPod®-Dateien

Wählen Sie [Play iPod files] (iPod-Dateien abspielen), um die auf Ihrem iPod® gespeicherten Titel wiederzugeben.

Wenn auf Ihrem iPod® keine Titel gespeichert sind, ist die Option [Play iPod files] (iPod-Dateien wiedergeben) deaktiviert.

### \* HINWEIS

- Verwendung von Bluetooth®-Audio

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Der Bluetooth®-Audiomodus kann nur verwendet werden, wenn eine Verbindung mit einem Bluetooth®-fähigen Telefon besteht. Verwendet werden können nur Geräte, die Bluetooth®-Audio unterstützen.
- Wenn das Bluetooth®-fähige Telefon während der Wiedergabe getrennt wird, stoppt die Musikwiedergabe.
- Wenn während der Bluetooth®-Audiowiedergabe die Tasten TRACK UP/DOWN (Titel zurück/vor) gedrückt werden, kann es je nach Mobiltelefon zu Störgeräuschen oder Tonaussetzern kommen.
- Bei manchen Mobiltelefon-Modellen wird die Audio-Streaming-Funktion nicht unterstützt.

(Fortgesetzt)

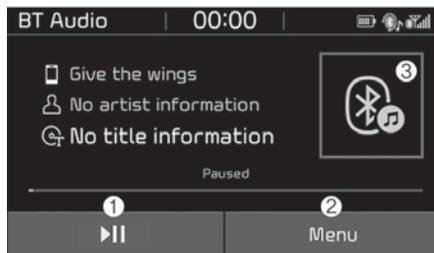
(Fortgesetzt)

- Wenn ein Telefonanruf während der Musikwiedergabe im Bluetooth®-Audiomodus getätigt oder angenommen wird, können sich Sprachübertragung und Musikwiedergabe überlagern.
- Wenn nach Ende des Gesprächs wieder der Bluetooth®-Audiomodus aktiviert wird, setzen einige Mobiltelefon-Modelle die Wiedergabe nicht automatisch fort.

## ⚠ ACHTUNG

- **Bluetooth®-Drahtlostechnologie Freisprechanlagen unterstützen den Fahrer, eine sichere Fahrweise zu praktizieren. Durch das Verbinden des Fahrzeug-Audiosystems mit einem Bluetooth®-Drahtlostechnologie Mobiltelefon kann der Benutzer auf einfache Weise Anrufe tätigen und entgegennehmen und sein Telefonbuch verwalten. Lesen Sie vor Verwendung von der Bluetooth®-Drahtlostechnologie genau den Inhalt dieser Benutzeranleitung.**
- **Die übermäßige Nutzung während der Fahrt kann zu einer nachlässigen Fahrweise führen und Unfälle verursachen.**
- **Nutzen Sie das Gerät während der Fahrt nicht übermäßig.**
- **Eine längere Betrachtung des Bildschirms ist gefährlich und kann zu Unfällen führen.**
- **Blicken Sie während der Fahrt immer nur für kurze Zeit auf den Bildschirm.**

## Bluetooth® (BT) Audio



1. **Play/Pause (Wiedergabe/Pause)**  
Hält die Musikwiedergabe an oder startet sie wieder.
2. **Menü**  
Wechselt zum Menübildschirm.
3. **Albumbild**  
Zeigt Titelfinfos an.

### \* HINWEIS

- Manche Mobiltelefone unterstützen bestimmte Funktionen nicht.  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die Bluetooth®-Audio-Lautstärke ist mit der Lautstärke der Medienwiedergabe des Mobiltelefons synchronisiert.

### Wiedergabe

- Drücken Sie die Taste **MEDIA** und dann [BT Audio].

### Wechsel zwischen Titeln

- Drücken Sie die Taste **SEEK / TRACK**, um zum vorherigen oder nächsten Titel zu wechseln.

### \* HINWEIS

- Manche Mobiltelefone unterstützen diese Funktion nicht.

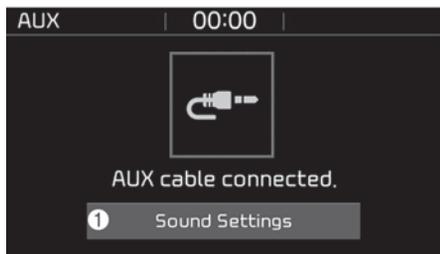
### Menü

Drücken Sie die Taste [Menu] (Menü) und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- Verbindungen: Das aktuell verbundene Bluetooth®-Gerät kann geändert werden.

- Information: Es werden detaillierte Informationen zum gerade abgespielten Titel angezeigt.
- Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.

### AUX



#### Starten von AUX

- Drücken Sie die Taste **MEDIA**, und wählen Sie dann [AUX].
  - Verbinden Sie das externe Gerät mit der Anschlussbuchse des AUX-Terminals, um AUX zu starten.
1. Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.

### My Music (Meine Musik)



1. **Wiederholen**  
Aktiviert/deaktiviert die Wiederholung.
2. **Zufallswiedergabe**  
Aktiviert/deaktiviert die Zufallswiedergabe.
3. **List (Liste)**  
Zeigt eine Liste aller Songs an.
4. **Menü**  
Wechselt zum Menübildschirm.
5. **Albumbild**  
Zeigt Titelinformationen an.
6. **Pause**  
Hält die Musikwiedergabe an oder startet sie wieder.

#### 7. Wiedergabefortschritt

Drücken Sie hier, um zur gewünschten Stelle zu springen.

#### Wiedergabe

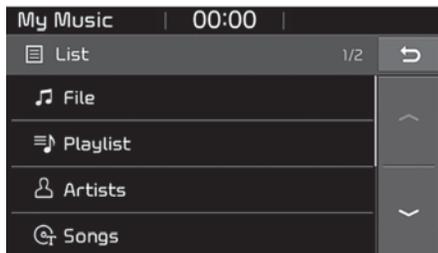
Drücken Sie die Taste **MEDIA** und wählen Sie dann [My Music] (Meine Musik).

- My Music (Meine Musik) können Sie nicht auswählen, wenn keine Musik in diesem Ordner gespeichert ist.
- Prüfen Sie den Inhalt Ihres USB-Laufwerks, bevor Sie Musik unter My Music (Meine Musik) speichern.

#### Wechsel zwischen Titeln

Drücken Sie die Taste **SEEK** / **TRACK**, um zum vorherigen oder nächsten Titel zu wechseln.

- Halten Sie während der Wiedergabe die Taste **SEEK** / **TRACK** gedrückt, um im aktuellen Titel vor- oder zurückzuspulen.
- Suchen Sie durch Drehen des Reglers **TUNE** nach Titeln und drücken Sie dann den Regler, um diese wiederzugeben.



### Auswahl von Titeln aus einer Liste

Drücken Sie auf [List] (Liste), um eine Liste aller für die Wiedergabe verfügbaren Songs anzuzeigen.

Wählen Sie den gewünschten Titel und geben Sie ihn wieder.

### Wiedergabe wiederholen

Drücken Sie die Taste [Repeat] (Wiederholen), um die Option "Alle wiederholen" oder "Aktuellen Titel wiederholen" zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- Alle wiederholen: Alle Titel in der Titelliste werden wiederholt.
- Aktuellen Titel wiederholen: Der gerade abgespielte Titel wird wiederholt.

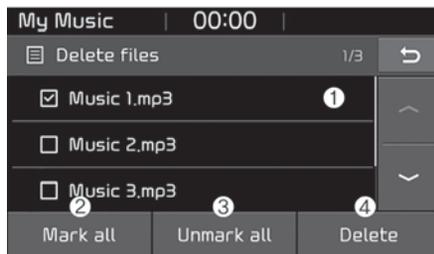
### Zufallswiedergabe

Drücken Sie die Taste [Shuffle] (Zufallswiedergabe), um die Zufallswiedergabe zu aktivieren/zu deaktivieren.

- Zufallswiedergabe: Die Titel werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

### Menü

Drücken Sie die Taste [Menü] (Menü) und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.



- Delete files (Dateien löschen): Sie können Dateien aus My Music (Meine Musik) löschen.

1. File (Datei): Wählt eine gespeicherte Datei aus.
2. Mark all (Alle markieren): Wählt alle Dateien aus.

3. Unmark all (Alle Markierungen aufheben): Deaktiviert die Auswahl aller Dateien.

4. Delete (Löschen): Löscht die ausgewählten Dateien.

- Wählen Sie die zu löschende Datei aus und drücken Sie dann [Delete] (Löschen), um diese Datei zu löschen.

- Der Löschvorgang wird abgebrochen, wenn beim Löschen die Spracherkennung aktiviert wird oder Telefonanrufe empfangen oder getätigt werden.

- Add to playlist (Zur Wiedergabeliste hinzufügen): Häufig gespielte Titel können Sie auf einer [Playlist] speichern.

- Die Titel aus der [Playlist] können abgespielt werden.

- Information: Es werden detaillierte Informationen zum gerade abgespielten Titel angezeigt.

- Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.

- Scannen: Alle Titel werden jeweils 10 Sekunden lang angespielt.

### Aus der Wiedergabeliste löschen

Drücken Sie bei der Wiedergabe eines Titels aus der Wiedergabeliste die Option [Menu] (Menü) und dann [Delete from playlist] (Aus der Wiedergabeliste löschen).

Wählen Sie den zu löschenden Titel aus und drücken Sie dann [Delete] (Löschen).

### Phone (Telefon)

#### \* HINWEIS

##### ■ Verwendung der Bluetooth®-Telefonfunktionen

- Bluetooth® ist eine drahtlose Nahfeld-Netzwerktechnologie im 2,4-GHz-Frequenzband zur drahtlosen Verbindung verschiedener Geräte innerhalb einer bestimmten Entfernung.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die Technologie wird in PCs, Peripheriegeräten, Bluetooth®-Telefonen, Tablet-PCs, Haushaltsgeräten und Automobilen eingesetzt. Geräte, die Bluetooth® unterstützen, können Daten mit hoher Geschwindigkeit ohne Kabelverbindungen austauschen.
- Bluetooth®-Freisprechgeräte erlauben einen bequemen Zugriff auf Telefonfunktionen über Mobiltelefone, die Bluetooth®-fähig sind.
- Manche Bluetooth®-Geräte unterstützen die Bluetooth®-Freisprechfunktion nicht.
- Wenn eine Bluetooth®-Verbindung besteht und über ein verbundenes Mobiltelefon von außerhalb des Fahrzeugs Gespräche aufgebaut werden sollen, wird der Anruf über die Bluetooth®-Freisprechfunktion des Fahrzeugs verbunden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Achten Sie darauf, die Bluetooth®-Freisprechverbindung auf Ihrem Bluetooth®-Gerät oder auf dem Audiobildschirm zu trennen.

### **Sicherheitsmaßnahmen**

- Die Bluetooth®-Freisprechfunktion erhöht die Sicherheit beim Fahren. Durch die Verbindung eines Bluetooth®-fähigen Telefons mit dem Audiosystem des Fahrzeugs können Anrufe über das Audiosystem aufgebaut und angenommen und Kontakte verwaltet werden. Schlagen Sie vor der Verwendung im Benutzerhandbuch nach.
- Eine starke Nutzung der Steuerfunktionen während der Fahrt lenkt die Aufmerksamkeit des Fahrers vom Verkehrsgeschehen ab und kann zu Unfällen führen. Nutzen Sie das Gerät während der Fahrt nicht übermäßig.
- Eine längere Betrachtung des Bildschirms erhöht die Gefahr von Unfällen. Reduzieren Sie die Zeit, in der Sie auf den Bildschirm sehen, soweit wie möglich.

### **Vorsichtsmaßnahmen beim Verbindungsaufbau mit Bluetooth®-Geräten**

- Das Fahrzeug unterstützt die folgenden Bluetooth®-Funktionen. Manche Bluetooth®-Geräte unterstützen nicht alle Funktionen.
  1. Telefongespräche über die Bluetooth®-Freisprechfunktion
  2. Funktionen während eines Anrufs (Privatschaltung, Übergabe, Regelung der Mikrofonlautstärke (Outgoing Volume))
  3. Herunterladen der Anrufliste, die auf dem Bluetooth®-Gerät gespeichert ist
  4. Herunterladen der Kontakte, die auf dem Bluetooth®-Gerät gespeichert sind
  5. Automatischer Download der Kontakte/der Anrufliste bei Aufbau der Bluetooth®-Verbindung
  6. Automatische Verbindung zum Bluetooth®-Gerät beim Starten des Fahrzeugs
  7. Bluetooth®-Audiowiedergabe
- Bevor Sie das Audiosystem mit Ihrem Gerät verbinden, prüfen Sie bitte, ob Ihr Gerät Bluetooth® unterstützt.
- Selbst wenn Ihr Gerät Bluetooth® unterstützt, kann keine Bluetooth®-Verbindung aufgebaut werden, wenn die Bluetooth®-Funktion des Geräts deaktiviert ist. Führen Sie eine Suche und einen Verbindungsaufbau mit aktivierter Bluetooth®-Funktion durch.
- Koppeln bzw. verbinden Sie Bluetooth®-Geräte mit dem Audiosystem, wenn das Fahrzeug steht.
- Wenn ein Bluetooth®-Gerät verbunden ist und die Bluetooth®-Verbindung aufgrund ungewöhnlicher Bedingungen unterbrochen wird, (Überschreitung der Reichweite, Abschaltung des Geräts, Kommunikationsfehler usw.), wird nach dem betreffenden Bluetooth®-Gerät gesucht und die Verbindung automatisch wiederhergestellt.
- Wenn Sie den automatischen Verbindungsaufbau zum Bluetooth®-Gerät verhindern möchten, schalten Sie die Bluetooth®-Funktion Ihres Geräts aus. Schlagen Sie in den Benutzeranleitungen der einzelnen Geräte nach, ob Bluetooth® unterstützt wird.
- Die Gesprächsqualität und die Lautstärke im Freisprechmodus können sich je nach Art des Bluetooth®-Geräts unterscheiden.
- Bei manchen Bluetooth®-Geräten kommt es immer wieder zu Ausfällen der Bluetooth®-Verbindung. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor.
  1. Schalten Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Gerät aus. Schalten Sie die Bluetooth®-Funktion wieder ein und versuchen Sie es erneut.
  2. Löschen Sie das gekoppelte Gerät sowohl aus dem Audiosystem als auch dem Bluetooth®-Gerät, und koppeln Sie die Geräte dann erneut.
  3. Schalten Sie Ihr Bluetooth®-Gerät aus. Schalten Sie es wieder ein und versuchen Sie es erneut.
  4. Nehmen Sie den Akku des Bluetooth®-Geräts heraus, setzen Sie ihn wieder ein, starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie, eine Verbindung herzustellen.
  5. Starten Sie das Fahrzeug neu und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

### **Kopplung eines Bluetooth®-Geräts** **Informationen zum Koppeln von Bluetooth®-Geräten**

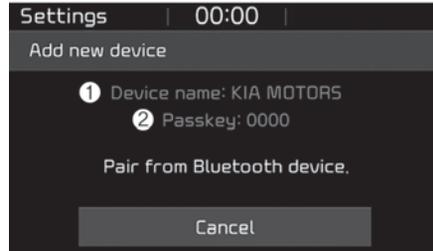
- Unter „Koppeln“ versteht man den Vorgang der Kopplung von Bluetooth®-Mobiltelefonen oder -Geräten mit dem System vor dem eigentlichen Verbindungsaufbau. Dieser Vorgang ist für den Bluetooth®-Verbindungsaufbau und die Nutzung der Verbindung erforderlich.
- Es können bis zu fünf Geräte gekoppelt werden.
- Eine Kopplung von Bluetooth®-Geräten ist nicht zulässig, wenn das Fahrzeug sich in Bewegung befindet.

### **Kopplung des ersten Bluetooth®-Geräts**

Wählen Sie die Taste  /PHONE im Audiosystem bzw. die Lenkradtaste [CALL] (Anrufen) aus. ➔ Suchen Sie das Fahrzeug mit dem Bluetooth®-Gerät und koppeln Sie. ➔ Geben Sie den Passkey für das Bluetooth®-Gerät ein oder genehmigen Sie den Passkey. ➔ Damit ist die Bluetooth®-Kopplung abgeschlossen.

1. Wenn Sie die Taste  /PHONE des Audiosystems bzw. die Lenk-

radtaste [CALL] (Anrufen) drücken, wird folgender Bildschirm angezeigt: Die Geräte können jetzt gekoppelt werden.

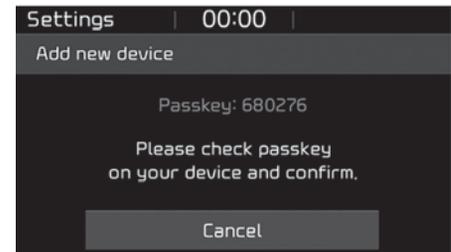


- (1) Device Name (Fahrzeugname): Der Name, nach dem das Bluetooth®-Gerät sucht.
- (2) Passkey: Passkey für die Kopplung von Geräten.

### **\* HINWEIS**

Der Gerätenamen (Fahrzeugname) in der obigen Abbildung ist nur ein Beispiel. Verwenden Sie den tatsächlichen Namen Ihres Geräts.

2. Suchen Sie nach verfügbaren Bluetooth®-Geräten im Bluetooth®-Menü Ihres Bluetooth®-Geräts (Mobiltelefon usw.).
3. Vergewissern Sie sich, dass der Gerätenamen (Fahrzeugname) in Ihrem Bluetooth®-Gerät mit dem Gerätenamen (Fahrzeugnamen) auf dem Audiobildschirm übereinstimmt, und wählen Sie ihn dann aus.
4. 1. Bei Geräten, bei denen ein Passwort eingegeben werden muss, wird der Eingabebildschirm für das Passwort auf Ihrem Bluetooth®-Gerät angezeigt.
  - Geben Sie den Passkey „0000“, der auf dem Audio-bildschirm angezeigt wird, in Ihrem Bluetooth®-Gerät ein.



2. Bei Geräten, die eine Bestätigung des Passworts verlangen, wird durch das Audiosystem der folgende Bildschirm angezeigt. Auf dem Bluetooth®-Gerät wird ein Eingabebildschirm mit einem sechsstelligen Passcode angezeigt.

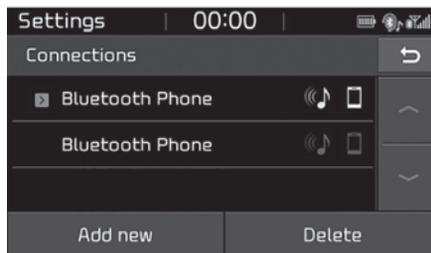
- Überprüfen Sie, ob der sechsstellige Passcode auf dem Audiobildschirm und auf dem Bluetooth®-Gerät identisch ist und drücken Sie dann auf Ihrem Bluetooth®-Gerät die Taste [OK].

### \* HINWEIS

Der sechsstellige Passcode in der obigen Abbildung ist nur ein Beispiel. Verwenden Sie den tatsächlichen Passcode Ihres Fahrzeugs.

### Kopplung eines zweiten Bluetooth®-Geräts

Drücken Sie die Taste  // **SETUP** auf dem Audiosystem. ➔ Wählen Sie [Phone] (Telefon). ➔ Wählen Sie [Connections] (Verbindungen). ➔ Wählen Sie [Add New] (Neue hinzufügen).



- Der weitere Kopplungsvorgang ist identisch mit der [Kopplung des ersten Bluetooth®-Geräts].

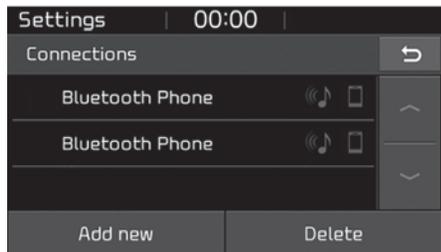
### \* HINWEIS

- Der Bluetooth®-Bereitschaftsmodus dauert etwa drei Minuten. Wenn ein Gerät innerhalb von drei Minuten nicht gekoppelt wird, wird der Kopplungsvorgang abgebrochen. Beginnen Sie dann wieder von vorn.
- Bei den meisten Bluetooth®-Geräten wird nach der Kopplung automatisch eine Verbindung aufgebaut. Bei manchen Geräten ist jedoch eine separate Bestätigung für den Verbindungsaufbau nach der Kopplung erforderlich. Überprüfen Sie, ob Ihr Bluetooth®-Gerät nach der Kopplung eine Verbindung aufgebaut hat.

### Verbindung mit Bluetooth®-Geräten

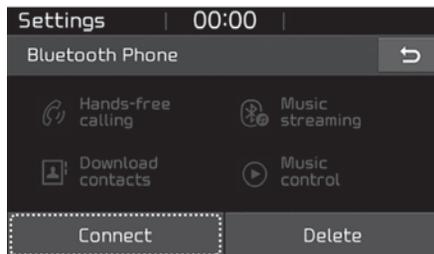
Wenn keine verbundenen Geräte vorhanden sind

Wählen Sie die Taste  /PHONE des Audiosystems oder die Taste [CALL] (Anrufen) am Lenkrad → Liste der gekoppelten Bluetooth®-Geräte → Wählen Sie das gewünschte Bluetooth®-Gerät aus der Liste aus → Verbinden Sie das Bluetooth®-Gerät.



Wenn verbundene Geräte vorhanden sind

Betätigen Sie die Taste  /PHONE am Audiosystem. → Wählen Sie [Settings] (Einstellungen) aus. → Wählen Sie [Connections] (Verbindungen). → Wählen Sie das Bluetooth®-Gerät für die Verbindung aus. → Wählen Sie [Connect] (Verbinden). → Verbinden Sie das Bluetooth®-Gerät.



### \* HINWEIS

- Es kann immer nur ein einziges Bluetooth®-Gerät verbunden sein.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn ein Bluetooth®-Gerät verbunden ist, können keine anderen Geräte gekoppelt werden.

### Annahme/Ablehnung von Telefonanrufen

Annahme von Telefonanrufen bei Bluetooth®-Verbindung



1. Anrufername: Wenn die Nummer des Anrufers in Ihren Kontakten gespeichert ist, wird der entsprechende Name angezeigt.
2. Telefonnummer des Anrufers: Die Telefonnummer des Anrufers wird angezeigt.

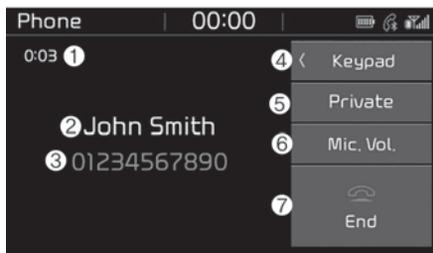
3. Accept (Annehmen): Anruf annehmen.
4. Reject (Abweisen): Anruf abweisen.

### \* HINWEIS

- Wenn der Bildschirm für den eingehenden Anruf angezeigt wird, kann der Bildschirm für den Audio-Modus und Einstellungen nicht angezeigt werden. Unterstützt wird nur die Änderung der Anruflautstärke.
- Manche Bluetooth®-Geräte unterstützen die Funktion zum Ablehnen von Anrufen nicht.
- Manche Bluetooth®-Geräte unterstützen die Funktion zur Rufnummernanzeige nicht.

### Funktion während der Gespräche

Eingehender Anruf mit Bluetooth®-Verbindung ➔ Wählen Sie [Accept] (Annehmen)



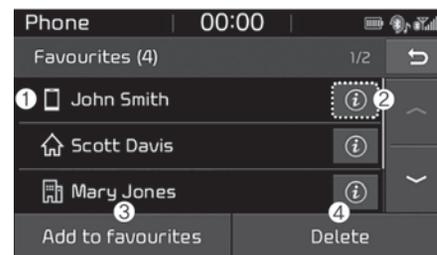
1. Gesprächsdauer: Die Gesprächsdauer wird angezeigt.
2. Anrufername: Wenn die Nummer des Anrufers in Ihren Kontakten gespeichert ist, wird der entsprechende Name angezeigt.
3. Telefonnummer des Anrufers: Die Telefonnummer des Anrufers wird angezeigt.
4. Keypad (Tastenfeld): Das Tastenfeld für die Eingabe von Ziffern wird angezeigt.
5. Private (Privat): Der Anruf wird an das Mobiltelefon übergeben.
6. Microphone Volume (Outgoing Volume) (Mikrofonlautstärke (Abgehende Lautstärke)): Anpassen der abgehenden Sprachlautstärke.
7. End (Auflegen): Anruf beenden.

### \* HINWEIS

- Manche Bluetooth®-Geräte unterstützen die Funktion für Privatgespräche nicht.
- Die abgehende Sprachlautstärke kann je nach Art des Bluetooth®-Geräts unterschiedlich sein. Wenn die Mikrofonlautstärke zu hoch oder zu niedrig ist, ändern Sie die Mikrofonlautstärke (Outgoing Volume).

### Favourites (Favoriten)

Betätigen Sie die Taste  /PHONE am Audiosystem. ➔ Wählen Sie [Favourites (Favorites)] (Favoriten). ➔ Die Favoriten werden angezeigt.



1. Favourites (Favoriten) – Liste: Eine Liste der gekoppelten Favoriten wird angezeigt. Stellt nach Auswahl eines Anrufs eine Verbindung her.
2. Detaillierte Informationen: Detaillierte Informationen, die zu den Favoriten gespeichert sind, werden angezeigt.
3. Add to Favourites (Zu Favoriten hinzufügen): Fügen Sie eine heruntergeladene Telefonnummer zu den Favoriten hinzu.
4. Delete (Löschen): Löscht einen gespeicherten Favoriten.

**\* HINWEIS**

- Es können bis zu 20 Favoriten für jedes gekoppelte Bluetooth®-Gerät zugeordnet werden.
- Auf Favoriten kann zugegriffen werden, wenn das Bluetooth®-Gerät, von dem sie zugeordnet wurden, verbunden ist.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das Audiosystem lädt keine Favoriten von Bluetooth®-Geräten herunter. Favoriten müssen vor der Verwendung separat gespeichert werden.
- Um Favoriten hinzufügen zu können, müssen erst die Kontakte heruntergeladen werden.
- Gespeicherte Favoriten werden nicht aktualisiert, wenn die Kontaktdaten auf dem verbundenen Bluetooth®-Gerät geändert wurden. In diesem Fall müssen die Favoriten gelöscht und wieder ergänzt werden.

**Call history (Anrufliste)**

Betätigen Sie die Taste  /PHONE am Audiosystem. ➔ Wählen Sie [Call History] (Anrufliste) aus. ➔ Die Anrufliste wird angezeigt.



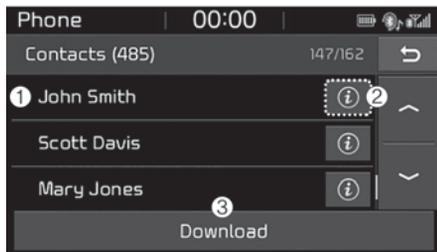
1. Anrufliste: Zeigt die heruntergeladene Anrufliste an. Stellt nach Auswahl eines Anrufs eine Verbindung her.
2. Detaillierte Informationen: Es werden ausführliche Informationen zur Anrufliste angezeigt.
3. Sort by (Sortieren nach): Sortiert nach: alle Anrufe, gewählte Anrufe, empfangene oder entgangene Anrufe.
4. Download: Lädt die Anrufliste von verbundenen Bluetooth®-Geräten herunter.

## \* HINWEIS

- Es werden bis zu 50 abgehende, angenommene und verpasste Anrufe gespeichert.
- Wenn die letzte Anrufliste empfangen wird, wird die vorhandene Anrufliste gelöscht.

### Contacts (Kontakte)

Betätigen Sie die Taste  /PHONE am Audiosystem. ➔ Wählen Sie [Contacts] (Kontakte) aus. ➔ Wählen Sie die Buchstaben (ABC) aus. ➔ Die Kontakte werden angezeigt.



1. Contacts (Kontakte): Zeigt die heruntergeladenen Kontakte an. Stellt nach Auswahl eines Anrufs eine Verbindung her.
2. Detaillierte Informationen: Es werden ausführliche Kontaktinformationen angezeigt. Telefonnummern können als Favoriten gespeichert oder aus dem Bildschirm mit den detaillierten Informationen entfernt werden.
3. Download: Laden Sie Kontakte aus verbundenen Bluetooth®-Geräten herunter.

## \* HINWEIS

- Es können bis zu 2000 Kontakte gespeichert werden.
- (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- In manchen Fällen ist für das Herunterladen von Kontakten von Ihrem Bluetooth®-Gerät eine zusätzliche Bestätigung erforderlich. Wenn Sie die Kontakte nicht herunterladen können, prüfen Sie die Einstellungen Ihres Bluetooth® - Geräts oder den Bildschirm des Audiosystems, und bestätigen Sie den Download.
- Kontakte ohne Telefonnummern werden nicht angezeigt.

### Wählen

Betätigen Sie die Taste  /PHONE am Audiosystem. ➔ Betätigen Sie [Dial] (Wählen).



1. Telefonnummer-Eingabefenster:  
Die über das Tastenfeld eingegebene Telefonnummer wird angezeigt.
2. Löschen
  - Drücken Sie die Schaltfläche, um einzelne Ziffern zu löschen.
  - Halten Sie die Schaltfläche gedrückt, um die gesamte Telefonnummer zu löschen.
3. Tastenfeld: Telefonnummer eingeben.
4. Name des Bluetooth®-Telefons
  - Der Name des verbundenen Bluetooth®-Geräts wird angezeigt.
  - Kontakte, die mit der Eingabe auf dem Tastenfeld (Ziffern oder Buchstaben) übereinstimmen, werden angezeigt.
5. Call (Anruf)
  - Geben Sie eine Telefonnummer für den Anruf ein oder wählen Sie diese aus.
  - Betätigen Sie die Schaltfläche, ohne eine Telefonnummer einzugeben, um die zuletzt gewählte Rufnummer anzuzeigen.

### Einstellungen

Betätigen Sie die Taste  /PHONE am Audiosystem. ➔ Wählen Sie [Settings] (Einstellungen).  
- Die Telefoneinstellungen finden in "Einrichten" auf Seite 6-46.

### Spracherkennung (ausstattungsabhängig)

#### \* HINWEIS

- Verwenden der Spracherkennung
  - Spracherkennung ist eine Sicherheitstechnologie, die Benutzer Sprachbefehle erkennt und während der Fahrt Multimediafunktionen ausführt.
- (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Leider ist aufgrund technischer Beschränkungen das System nicht in der Lage, alle Sprachbefehle zu erkennen. Um diese Einschränkungen zu berücksichtigen, werden die Sprachbefehle, die das System erkennt, auf dem Bildschirm angezeigt. Verwenden Sie die angezeigten Sprachbefehle.
- Da die menschliche Sprache uneinheitlich ist, kann die Spracherkennung mitunter die Sprachbefehle des Benutzers nicht richtig erkennen. Wiederholen Sie in diesen Fällen, den auf dem Bildschirm angezeigten Sprachbefehl oder benutzen Sie die Taste auf dem Bildschirm, um die gewünschte Funktion auszuführen.

### **Vorkehrungen für eine einwandfreie Spracherkennung**

- Bei den Spracheinstellungen Slowakisch, Ungarisch oder Koreanisch wird keine Spracherkennung unterstützt.
- Die Spracherkennung unterstützt nur die Sprachbefehle auf dem Bildschirm bzw. in dem Benutzerhandbuch.

- Sprechen Sie zur einwandfreien Spracherkennung nach dem Piepton, der nach der Sprachbenachrichtigung ertönt.
- Die Spracherkennung wird in folgenden Fällen automatisch gestoppt.
  1. Aus- und eingehende Anrufe.
  2. Anschluss von Medien (USB usw.) (Der Spracherkennungsmodus bleibt aktiviert, wenn ein iPod® angeschlossen wird.)
  3. Aktivierung der Rückkamera (Option).
  4. Das Fahrzeug wird gestartet oder der Motor wird abgestellt.
  5. Tasten für den Bildschirmwechsel wie **RADIO** oder **MEDIA** werden betätigt.
  6. Wenn auf dem Bildschirm eine Pop-up-Meldung erscheint, weil die Spracherkennungsfunktion versehentlich aktiviert wurde.
- Das Mikrofon für die Spracherkennung befindet sich über dem Fahrersitz. Um eine einwandfreie Spracherkennung zu gewährleisten, müssen Sie richtig im Fahrersitz sitzen, wenn Sie Sprachbefehle erteilen.
- Eine bessere Spracherkennung ist möglich, wenn Sie natürlich und deutlich sprechen, wie in einem normalen Gespräch.
- In folgenden Situationen können Außengeräusche eine ordnungsgemäße Spracherkennung verhindern.
  1. Windgeräusche durch ein offenes Fenster oder ein Schiebedach können die Spracherkennung stören.
  2. Der Betrieb der Klimaanlage mit maximaler Leistung kann zu Strömungsgeräuschen führen, die die Spracherkennung stören. Die empfohlene Einstellung ist 3 oder niedriger.
  3. Bei Tunneldurchfahrten können Fahrzeugechos die Spracherkennung stören.
  4. Bei Fahrten in unebenem Gelände können Fahrzeuggeräusche die Spracherkennung stören.
  5. Geräusche durch Starkregen können die Spracherkennung stören.

## **Start und Ende der Spracherkennung und Einstellung der Spracherkennung**

### **Start der Spracherkennung**

Drücken Sie die Lenkradtaste , um die Spracherkennung zu starten und den Spracherkennungsbildschirm anzuzeigen.



### **Beenden der Spracherkennung**

- Sagen Sie im Spracherkennungsmodus den Befehl „Exit“, um die Spracherkennung zu beenden.
- Drücken Sie auf [Exit] (Beenden) unten links auf dem Bildschirm, um die Spracherkennung zu beenden.
- Halten Sie die Lenkradtaste  gedrückt, um die Spracherkennung zu beenden.



### Schnellstart für die Spracherkennung (manuelle Steuerung)

- Normalerweise müssen Sie beim Start der Spracherkennung warten, bis die Sprachaufforderung vor einem Befehl ertönt. Das bedeutet eine gewisse Wartezeit. Mit dieser Funktion wählen Sie sofort die auf dem Bildschirm angezeigten Befehle aus.

- Diese Funktion ist zweckmäßig, wenn die Sprachaufforderung zu lange dauert oder das System Ihren Sprachbefehl nicht richtig erkennen kann.



### Überspringen der Sprachaufforderung

- Wenn die Sprachaufforderung abgespielt wird, drücken Sie die Lenkradtaste , um die Sprachaufforderung zu überspringen und das System in den Bereitschaftsmodus für Ihre Sprachbefehle zu schalten.
- Diese Funktion ist zweckmäßig, wenn die Sprachaufforderung zu lange dauert oder Sie bereits den Sprachbefehl für die gewünschte Funktion kennen.



### Verlängerung der Standby-Zeit für die Spracherkennung

- Nach Start der Spracherkennung und nach Ertönen der Sprachaufforderung und des Piepton-Signals („Piep~“) schaltet das System 5 Sekunden lang in den Standby-Modus für Benutzersprachbefehle. Drücken Sie während dieser 5 Sekunden des Standby-Modus die Taste erneut, um den Piep-Ton („Piep“) auszulösen und die Standby-Zeit für Sprachbefehle um 5 Sekunden zu verlängern.

- Wenn Sie innerhalb dieser 5 Sekunden keinen Befehl sagen, werden Sie aufgefordert, Ihren Befehl zu wiederholen.



### Anpassung der Lautstärke der Sprachaufforderung

- Wenn die Spracherkennung aktiv ist, drehen Sie den **VOLUME**-Regler (Lautstärkeregl.) des Audiosystems, um die Lautstärke der Sprachaufforderungen einzustellen.



### \* HINWEIS

Die Mindesteinstellung für die Lautstärke ist 1.

### Anleitung für den Bildschirm zur Spracherkennung

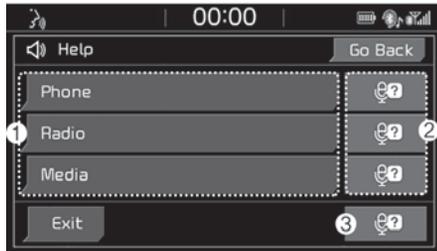
#### Startbildschirm der Spracherkennung



1. Die vier häufigsten Befehle: Die vier am häufigsten genutzten Befehle werden angezeigt.
2. Befehle, die weitere Einstellungen erfordern: Es werden Befehle angezeigt, die vor der Nutzung weitere Einstellungen benötigen.
3. Statussymbol der Spracherkennung.
  - Standby-Modus für die Spracherkennung.
  - Sprachaufforderung läuft.
  - Verarbeitung des Sprachbefehls.

4. Benutzersprachlautstärke: Die Benutzersprachlautstärke wird in Echtzeit angezeigt.
5. Erkennungsergebnisse: Die erkannten Sprachbefehle werden angezeigt.
6. Help (Hilfe): Die verfügbaren Sprachbefehle werden stufenweise angezeigt.
7. Exit (Beenden): Die Spracherkennung beenden.

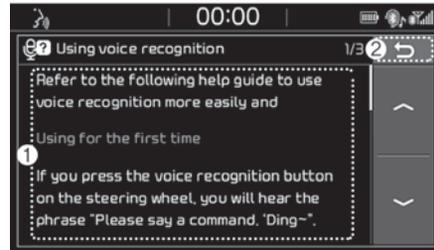
### Hilfeseite der Spracherkennung



1. Liste der Sprachbefehle
  - Die verfügbaren Sprachbefehle werden angezeigt.
  - Wählen oder sprechen Sie einen Befehl aus, um zusätzliche de-taillierte Befehle anzuzeigen.

2. Spracherkennungsanweisungen nach Einträgen: Die Spracherkennungsanweisungen werden nach Einträgen angezeigt.
3. Nutzungsanweisungen für die Spracherkennung: Es werden allgemeine Hinweise für die Verwendung der Spracherkennung angezeigt.

### Anweisungsbildschirm für die Spracherkennung



1. Nutzungsanweisungen: Ausführliche Anweisungen zur Nutzung der Spracherkennung.
2. Schließen: Schließt den Anweisungsbildschirm zur Nutzung der Spracherkennung und zeigt den letzten Bildschirm wieder an.

### \* HINWEIS

- Die Spracherkennung ist in dem Bildschirm mit den Anweisungen zur Nutzung der Spracherkennung deaktiviert. Unterstützt werden nur manuelle Eingaben.
- Der Bildschirm mit den Anweisungen zur Nutzung der Spracherkennung enthält viele Informationen. Aus Sicherheitsgründen ist dieser Bildschirm während der Fahrt deaktiviert.

## Liste der Sprachbefehle

### Sprachbefehlsarten

- Sprachbefehle sind in „allgemeine Befehle“ und „lokale Befehle“ untergliedert.
1. Allgemeine Befehle (●): Diese Befehle können sofort nach Start der Spracherkennung verwendet werden.
  2. Lokal Befehle (○): Diese Befehle können Sie verwenden, wenn Radio, Medienwiedergabe oder die Bluetooth®-Telefonfunktion aktiv sind oder nach Start der Spracherkennung auf dem Bildschirm angezeigt werden.

### Telefonbefehle

- Sprachbefehle für Telefonfunktionen können nach Verbindungsaufbau mit einem Bluetooth®-Gerät verwendet werden.
- Um Sprachbefehle zusammen mit Kontaktnamen zu verwenden, beispielsweise „Peter Müller anrufen“, müssen Sie zuvor die Kontakte herunterladen.
- Nachdem Sie die Kontakte über Bluetooth® heruntergeladen haben, kann es eine gewisse Zeit dauern, bis die Kontaktdaten in Sprachdaten umgewandelt werden. Während dieser Umwandlung können Sie keine Telefongespräche mit Sprachbefehlen tätigen, bei denen Sie die Namen von Kontakten verwenden. Die Zeit für die Konversion der Kontaktinformationen hängt von der Zahl der Kontakteinträge ab.

- Wenn der Befehl „<Name> anrufen“ verwendet wird, werden die in den heruntergeladenen Kontakten gespeicherten Informationen zu dem Namen verwendet. Wenn ein Bekannter von Ihnen mit dem Namen „Peter Müller“ in den Kontakten unter dem Spitznamen „Kumpel“ gespeichert ist, wird der Sprachbefehl „Peter Müller anrufen“ nicht als gültiger Sprachbefehl erkannt. Erkannt wird aber der Sprachbefehl „Kumpel anrufen“.

Befehl	Funktionen
● Call (Anruf)	Heruntergeladene Kontakte werden auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie eine Nummer, indem Sie den Namen des gewünschten Kontakts verwenden.
● Call history (Anrufliste)	Die letzte Anrufliste wird auf dem Bildschirm angezeigt. Geben Sie die Nummer des Eintrags auf dem Bildschirm an, die gewählt werden soll.
● Redial (Wahlwiederholung)	Wählen Sie sofort wieder die letzte gewählte Nummer in der Anrufliste.
● Call <Name> (<Name> anrufen)	Wählt sofort die Telefonnummer unter <Name> in den heruntergeladenen Kontakten. Beispielsweise Call <John Smith>
● Call <Name> on Mobile (<Name> auf Mobiltelefon anrufen)	Sofort die für <Name> in den heruntergeladenen Kontakten unter „Mobile“ gespeicherte Rufnummer wählen. Beispielsweise Call <John Smith> on mobile

Befehl	Funktionen
● Call <Name> at Work (<Name> auf Arbeit anrufen)	Sofort die für <Name> in den heruntergeladenen Kontakten unter „Arbeit“ gespeicherte Rufnummer wählen. Beispielsweise Call <John Smith> at work
● Call <Name> at Home (<Name> zu Hause anrufen)	Sofort die für <Name> in den heruntergeladenen Kontakten unter „Haus“ gespeicherte Rufnummer wählen. Beispielsweise Call <John Smith> at home
● Call <Name> on Other (<Name> unter Sonstige anrufen)	Wählt direkt die unter „Sonstige“ gespeicherte Rufnummer und nicht die Mobiltelefonnummer, Privatnummer oder berufliche Nummer für <Name> in den heruntergeladenen Kontakten. Beispielsweise Call <John Smith> on other
● Dial Number (Nummer wählen)	Es wird ein Bildschirm angezeigt, damit Sie die Rufnummer vorgeben können, die gewählt werden soll.

**\* HINWEIS**

- Wenn Sie beim Wählen den Namen einer Person angeben und es ähnliche Namen oder mehrere Teileinträge gibt (Mobiltelefon, Festnetz, berufliche Rufnummer und sonstige) werden Sie gegebenenfalls aufgefordert, den gewünschten Kontakt aus einer Liste auszuwählen.

**Sprachbefehle für Radio**

Befehl	Funktionen
● FM	Startet das FM-Radio.
● AM	Startet das AM-Radio.
● DAB	Startet die DAB*-Radiowiedergabe.
● Radio	Startet die Radiowiedergabe im FM-, AM- oder DAB*-Modus, je nachdem, welcher Modus zuletzt verwendet wurde.
● Traffic Announcement On (Verkehrsmeldungen ein)	Schaltet die Verkehrsmeldungen ein.

\* : ausstattungsabhängig

Befehl	Funktionen
● Traffic Announcement Off (Verkehrsmeldungen aus)	Schaltet die Verkehrsmeldungen aus.
○ Station List (Senderliste)	Zeigt eine Liste der Radiosender an.
○ Preset <1–40> (Senderspeicher <1–40>)	Startet die gespeicherten Voreinstellungen 1–40.

\* : ausstattungsabhängig

### Medienbefehle

Wenn kein Medium verbunden ist oder keine Dateien für die Wiedergabe vorhanden sind, wird eine entsprechende Sprachmitteilung abgespielt.

- Wenn der Name des zurzeit abgespielten Mediums angegeben wird, bleibt der aktuelle Funktionsstatus erhalten. Beispielsweise Sagen Sie „USB“ während der USB-Wiedergabe.
- Externe (AUX-)Geräte unterstützen nicht die Sprachbefehle Wiedergabe, Pause, Zufallswiedergabe und Wiederholen.

Befehl	Funktionen
● USB	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiedergabe von Musikdateien auf dem zurzeit verbundenen USB-Laufwerk.</li> <li>• Wiedergabe von iPod®-Musikdateien statt der USB-Dateien, wenn ein iPod® angeschlossen ist.</li> </ul>
● My Music (Meine Musik)	Wiedergabe der intern unter „My Music“ (Meine Musik) gespeicherten Dateien im System.
● iPod®	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiedergabe von Musikdateien auf dem zurzeit angeschlossenen iPod®.</li> <li>• Wiedergabe von Musikdateien auf dem USB-Laufwerk statt der Dateien vom iPod®, wenn ein USB-Laufwerk angeschlossen ist.</li> <li>• Die Funktion ist identisch mit der Funktion bei angeschlossenem iPhone®.</li> </ul>
● Bluetooth®-Audio	Wiedergabe von Musikdateien auf dem derzeit verbundenen Bluetooth®-Gerät.
● AUX	Wiedergabe von Musik auf dem derzeit verbundenen externen Gerät.
● Medien	Wiedergabe der zuletzt abgespielten Musikmedien.

### Befehle für USB, iPod® und My Music (Meine Musik)

Befehl		Funktionen
0	Play (Wiedergabe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nimmt die Wiedergabe einer gestoppten Datei wieder auf.</li> <li>• Wenn die Wiedergabe läuft, wird der aktuelle Status beibehalten.</li> </ul>
0	Pause	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppt die Wiedergabe der aktuell abgespielten Datei.</li> <li>• Wenn die Wiedergabe bereits gestoppt ist, wird der aktuelle Status beibehalten.</li> </ul>
0	Shuffle (Zufallswiedergabe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge ab.</li> <li>• Wenn der Shuffle-Modus bereits aufgerufen ist, bleibt der aktuelle Status erhalten.</li> </ul>
0	Shuffle Off (Zufallswiedergabe aus)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn der Zufallswiedergabemodus bereits aktiviert ist, wird er storniert und die Titel werden in normaler Reihenfolge wiedergegeben.</li> <li>• Wenn der Zufallswiedergabemodus bereits deaktiviert ist, bleibt der aktuelle Zustand erhalten.</li> </ul>

Befehl		Funktionen
0	Repeat (Wiederholen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholt die Wiedergabe der aktuellen Datei.</li> <li>• Wenn die Wiederholung der Wiedergabe bereits aktiviert ist, bleibt der aktuelle Status erhalten.</li> </ul>
0	Repeat Off (Wiederholen aus)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Modus Wiedergabe wiederholen wird die Wiedergabe storniert.</li> <li>• Wenn die Wiederholung der Wiedergabe bereits deaktiviert war, bleibt der aktuelle Status erhalten.</li> </ul>

### Bluetooth®-Audiobefehle

Befehl		Funktionen
0	Play (Wiedergabe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nimmt die Wiedergabe einer gestoppten Datei wieder auf.</li> <li>• Wenn die Wiedergabe läuft, wird der aktuelle Status beibehalten.</li> </ul>
0	Pause	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoppt die Wiedergabe der aktuell abgespielten Datei.</li> <li>• Wenn die Wiedergabe bereits gestoppt ist, wird der aktuelle Status beibehalten.</li> </ul>

## \* HINWEIS

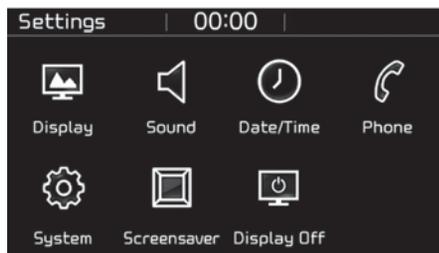
Einige Bluetooth®-Geräte unterstützen die Wiedergabe-/Pausenfunktion möglicherweise nicht.

### Sonstige Befehle

Befehl	Funktionen
● Help (Hilfe)	Zeigt den Hilfebildschirm für die Spracherkennung an; verfügbare Befehle werden angezeigt und ausgeführt.
0 Line 1-3 (Zeile 1-3)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie bei der Anrufliste kann, wenn ein bestimmter Name nicht ausgewählt werden kann, die Indexnummer in der Liste als Ersatz verwendet werden.</li><li>• „Erste“, „zweite“ und andere Ordnungszahlen werden erkannt.</li></ul>

Befehl	Funktionen
0 Yes/No (Ja/Nein)	Als Antwort auf Fragen, die das System während der Spracherkennung stellt.
0 Previous/Next (Zurück/weiter)	Wenn mehr als vier Suchergebnisse zurückgeliefert werden, können Sie mit diesen Sprachbefehlen zur nächsten bzw. vorherigen Seite navigieren.

## Einrichten



Zum Aufruf der Einstellungen für Display, Sound, Datum und Uhrzeit, Telefon, System, Bildschirmschoner (Screen Saver) und Abschalten der Anzeige (Display Off).

Betätigen Sie die Taste  / **SETUP** am Audiosystem.

### Display (Anzeige)

Betätigen Sie die Taste  / **SETUP** am Audiosystem. ➔ Wählen Sie [Display] (Bildschirm).

- Dimming mode (Dimmmodus): Die Helligkeit des Audiobildschirms kann entsprechend der Tageszeit angepasst werden.
- Brightness (Helligkeit): Die Helligkeit des Audiobildschirms kann geändert werden.

### Akustisches Signal

Betätigen Sie die Taste  / **SETUP** am Audiosystem. ➔ Wählen Sie [Sound] (Ton).

- Position: Die Wiedergabebalance und der Schwenkeffekt können angepasst werden.
- Equaliser (Tone) (Equalizer (Klangfarbe)): Die Klangfarbe kann angepasst werden.
- Speed Dependent Volume (Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke): Automatische Einstellung der Lautstärke anhand der Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Beep (Piepton): Zur Auswahl, ob bei Aktivierung des Bildschirms ein Piepton ausgegeben werden soll.

### Date/Time (Datum/Zeit)

Betätigen Sie die Taste  / **SETUP** am Audiosystem. ➔ Wählen Sie [Date/Time] (Datum/Uhrzeit).

- Set time (Zeit einstellen): Stellen Sie die auf dem Audiobildschirm angezeigte Zeit aus.
- Time format (Zeitformat): Wählen Sie als Zeitformat 12 Stunden oder 24 Stunden.

- Set date (Datum einstellen): Stellen Sie das auf dem Audiobildschirm angezeigte Datum ein.

### Phone (Telefon)

Wählen Sie die Taste  / **SETUP** des Audiosystems. ➔ Wählen Sie [Phone] (Telefon).

- Verbindungen: Koppeln, Löschen, Verbinden und Trennen von Bluetooth®-Geräten.
- Auto connection priority (Priorität der automatischen Verbindung): Definiert die Priorität des Verbindungsaufbaus von Bluetooth®-Geräten beim Start des Fahrzeugs.
- Update contacts (Kontakte aktualisieren): Von verbundenen Bluetooth®-Geräten können Kontakte heruntergeladen werden.
- Bluetooth® voice guidance (Bluetooth®-Sprachsteuerung): Zur Wiedergabe oder Stummschaltung von Sprachaufforderung bei Kopplung, Verbindungsaufbau und Fehlern der Bluetooth®-Geräte.

## \* HINWEIS

- Wenn gekoppelte Geräte gelöscht werden, werden die Anrufliste und die Kontakte des Geräts, die im Audiosystem gespeichert sind, gelöscht.
- Bei Bluetooth®-Verbindungen mit niedriger Verbindungspriorität kann es eine Weile dauern, bis die Verbindung hergestellt wird.
- Kontakte können nur von dem derzeit verbundenen Bluetooth®-Gerät heruntergeladen werden.
- Wenn kein Bluetooth®-Gerät verbunden ist, wird die Taste zum Herunterladen der Kontakte deaktiviert.
- Wenn die Spracheinstellung Englisch ist, werden Bluetooth®-Sprachanweisungen nicht unterstützt.
- Wenn die Spracheinstellung Slowakisch, Ungarisch oder Koreanisch ist, wird die Bluetooth®-Sprachführung nicht unterstützt.

## System

Betätigen Sie die Taste  / **SETUP** am Audiosystem. ➔ Wählen Sie [System] aus.

- Memory information (Speicherinformation): Speichernutzung für „My Music“ (Meine Musik) anzeigen.
- Voice recognition guidance (Spracherkennungsführung): Zur Anpassung der Länge der Aufforderung zur Spracherkennung.
- Language (Sprache): Zur Änderung der Benutzersprache.
- Default (Standardeinstellung): Zum Zurücksetzen des Audio-Systems.

## \* HINWEIS

- Das System wird damit auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt, alle gespeicherten Daten und Einstellungen gehen verloren.

## Bildschirmschoner

Zur Einstellung der Informationen, die nach Ausschalten des Audiosystems bzw. Abschaltung des Bildschirms angezeigt werden.

Wählen Sie die Taste  / **SETUP** des Audiosystems ➔ Wählen Sie [Screensaver] (Bildschirmschoner).

- Analogue (Analog): Eine Analoguhr wird angezeigt.
- Digital: Eine Digitaluhr wird angezeigt.
- None (Keine): Es werden keine Informationen angezeigt.

## Display aus

Um eine Blendung zu vermeiden, kann der Bildschirm des Audiosystems auch bei Betrieb des Audiosystems abgeschaltet werden.

Betätigen Sie die Taste  / **SETUP** am Audiosystem. ➔ Wählen Sie [Display Off] (Display aus).

## \* HINWEIS

- Mit dem Screensaver (Bildschirmschoner) stellen Sie ein, welche Informationen bei ausgeschaltetem Bildschirm angezeigt werden.

## **KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**

## CE für EU

Declaration of Conformity	
We, manufacturer, hereby declare that the product	
Type	DIGITAL CAR AUDIO SYSTEM
Model Name	ACB005EE
Variant	ACB10G5GG, ACB10G5GN, ACB10G5GE, ACB90G5GG, ACB11G5GG, ACB90G5EE, ACB11G5GN, ACB11G5GE, ACB93G5GG, ACB11G5MG, ACB91G5MG, ACB10G5EE, ACB20G5EE, ACB13G5GG, ACB12G5GN
satisfies all the technical regulations applicable to the product within the scope of Council Directive 99/5/EC	
Radio	ETSI EN 300 328 V1.9.1
EMC	ETSI EN 301 489-1 V1.9.2:2011, ETSI EN 301 489-17 V2.2.1-2012 EN 55013:2001/A1-2003/A2:2006, EN 55020:2007/A11:2011
Safety	EN 60065:2014
All essential requirements have been carried out.	
Testing laboratory	
SGS Korea Co., Ltd.	
4, LS-ro, 182 beon-gil, Gunpo-si, Gyeonggi-do, 15807, Korea	
Tel: +82-31-428-5700, Fax: +82-31-427-2370	
Authorized representative or manufacturer	
Hyundai MOBIS Co., Ltd.	
203, Teheran-ro, Gangnam-gu, Seoul, 06141, Korea	
Tel: +82-31-260-2707, Fax: +82-31-899-1788	
This declaration is issued under the sole responsibility of the manufacturer and, if applicable, his authorized representative, and is marked in accordance with the CE marking directive 93/68/EEC.	
Point of Contact	
Hyundai MOBIS Co., Ltd. / Tel: +82-31-260-2707, Fax: +82-31-899-1788	
Seoul, Korea / 03 January 2017	
 Seung Hoon Cho Senior Researcher	

## NCC für Taiwan

根據NCC低功率電波輻射性電機管理辦法規定:	
第十二條	經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條	低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。 前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。 低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

## TRA für OMAN

**OMAN-TRA**

R/2998/16

D080134

**OMAN-TRA**

R/3002/16

D080134

---

## OMAN-TRA

R/3001/16

D080134

## OMAN-TRA

R/3008/16

D080134



# Fahrhinweise

Vor der Fahrt.....	7-05	Sensor zur Erfassung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug (Frontradar).....	7-41
Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.....	7-05	Fehlfunktion des Systems.....	7-42
Notwendige Prüfungen.....	7-05	Einschränkungen des Systems.....	7-43
Vor Fahrtantritt.....	7-05	Erkennung von Fußgängern.....	7-46
Zündschloss.....	7-07	Tempomat.....	7-47
Zündschlossbeleuchtung.....	7-07	Schalter Geschwindigkeitsregelung.....	7-48
Zündschlossstellungen.....	7-07	Tempomat-Geschwindigkeit festlegen.....	7-48
Starten des Hybridsystems.....	7-08	Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen.....	7-49
Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp).....	7-10	Tempomat-Geschwindigkeit verringern.....	7-49
Beleuchteter Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp).....	7-10	Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen.....	7-50
Position des Knopfs ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp).....	7-10	Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung.....	7-50
Starten des Hybridsystems.....	7-12	Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit bei.....	7-50
Doppelkupplungsgetriebe (DCT).....	7-15	Zum Abschalten des Tempomats.....	7-51
Betrieb mit Doppelkupplungsgetriebe.....	7-15	Intelligenter Tempomat.....	7-52
Ratschläge für die Fahrpraxis.....	7-22	Geschwindigkeitseinstellung.....	7-53
Bremsanlage.....	7-24	Einstellung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug.....	7-57
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker.....	7-24	Einstellung der Empfindlichkeit der intelligenten Tempomat-Steuerung.....	7-61
Fuß-Feststellbremse.....	7-26	Wechsel in den Tempomatmodus.....	7-61
ABS-Bremssystem.....	7-28	Einschränkungen des Systems.....	7-62
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....	7-30	Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollsystem.....	7-67
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM).....	7-33	Geschwindigkeitsbegrenzung eingeben.....	7-67
Berganfahrhilfe (HAC).....	7-35	Um die Geschwindigkeitsbegrenzung abzuschalten.....	7-69
Notstoppsignal (ESS).....	7-35	Spurhaltewarnsystem (LKAS).....	7-70
Sicherheitshinweise zum Bremsen.....	7-36	LKAS nutzen.....	7-72
Autonome Notbremsung (AEB).....	7-38	Was der Fahrer beachten muss.....	7-75
Einstellung und Aktivierung des Systems.....	7-38	LKAS-Funktionsstörung.....	7-76
Warnmeldung und Systemsteuerung durch das AEB.....	7-39		
Funktionsweise des Bremssystems.....	7-40		

LKAS-Funktionswechsel.....	7-77	Verwenden Sie handelsübliche Frostschutz-	
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAA, ).....	7-79	sätze für das Waschwasser.....	7-101
Einstellung und Aktivierung des Systems.....	7-79	Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse.....	7-102
Zurücksetzen des Systems.....	7-80	Verhindern Sie, das sich Schnee und Eis am	
System deaktiviert.....	7-81	Fahrzeugboden ansammelt.....	7-102
Fehlfunktion des Systems.....	7-81	Notfallausrüstung mitführen.....	7-102
Totwinkel-Erkennungssystem.....	7-83	Anhängerbetrieb.....	7-103
BSD (Totwinkelerkennung) / LCA (Spurwechse-		Anhängerzugvorrichtungen.....	7-104
lassistent).....	7-84	Sicherheitsseile.....	7-105
Querverkehrswarnung.....	7-86	Anhängerbremsen.....	7-105
Was der Fahrer beachten muss.....	7-88	Fahren mit Anhänger.....	7-105
Wirtschaftlicher Betrieb.....	7-90	Wartung bei Anhängerbetrieb.....	7-109
Hinweise für besondere Fahrbedingungen.....	7-93	Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen.....	7-110
Risikoreiche Fahrbedingungen.....	7-93	Fahrzeuggewicht.....	7-113
Gefahr eines Überschlags reduzieren.....	7-93	Leergewicht ohne Zusatzausstattung.....	7-113
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren.....	7-94	Leergewicht mit Zusatzausstattung.....	7-113
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven.....	7-95	Zuladung.....	7-113
Fahren im Dunkeln.....	7-95	Achslast.....	7-113
Fahren bei Regen.....	7-96	Zulässige Achslast.....	7-113
Fahren in überfluteten Bereichen.....	7-96	Fahrzeuge-Gesamtgewicht.....	7-113
Fahrten im Gelände.....	7-96	Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	7-113
Autobahnfahrten.....	7-96	Überladung.....	7-113
Fahren bei Winterwetter.....	7-98		
Fahren bei Schnee oder Eis.....	7-98		
Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolba-			
sis verwenden.....	7-101		
Batterie und Batteriekabel prüfen.....	7-101		
Bei Bedarf Winteröl verwenden.....	7-101		
Zündkerzen und Zündanlage prüfen.....	7-101		
Schlösser vor dem Einfrieren schützen.....	7-101		

## **▲ WARNUNG**

### **■ MOTORABGASE KÖNNEN GEFÄHRLICH SEIN!**

Motorabgase können äußerst gefährlich sein. Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster.

- **Atmen Sie keine Motorabgase ein.**

Im Motorabgas ist Kohlenmonoxid enthalten, ein farb- und geruchloses Gas, das beim Einatmen zur Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen kann.

- **Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.**

Immer, wenn das Fahrzeug für ein Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden.

Wenn der Auspuff anders klingt oder wenn Sie über etwas fahren, das an die Unterseite des Fahrzeugs schlägt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

- **Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.**

Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor in teilweise oder vollständig geschlossenen Räumen stets nur für den notwendigen Zeitraum laufen, um das Fahrzeug hinein- oder herauszufahren.

- **Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.**

Wenn es erforderlich ist, den Motor für längere Zeit im Leerlauf laufen zu lassen während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine höhere Gebläsedrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Wenn eingeladene Gegenstände es erforderlich machen, dass Sie mit offenem Kofferraum/offener Heckklappe fahren müssen:

1. **Schließen Sie alle Fenster.**
2. **Öffnen Sie die seitlichen Belüftungsdüsen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- 3. Aktivieren Sie den Frischluftmodus, stellen Sie den Schalter der Luftstromsteuerung auf "Fußraum" oder "Kopfbereich" und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine der höheren Gebläsedrehzahlen ein.**

**Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Gegenständen, um eine ordnungsgemäße Funktion des Lüftungssystems sicherzustellen.**

## VOR DER FAHRT

### Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Überprüfen Sie, ob die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand sind.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

### Notwendige Prüfungen

Prüfen Sie regelmäßig die Flüssigkeitsstände des Motoröls, des Motorkühlmittels, der Bremsflüssigkeit und des Waschwassers und berücksichtigen Sie die Wechselintervalle einiger Flüssigkeiten. Weitere Details finden Sie unter Kapitel 9, Wartung.

#### **⚠ WARNUNG**

**Wenn Sie sich beim Fahren ablenken lassen, können Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Der Fahrer ist hauptsächlich für die sichere und zulässige Bedienung eines Fahrzeugs zuständig. Die Verwendung von Mobilgeräten oder anderen Geräten oder Fahrzeugsystemen, welche die Aufmerksamkeit, den Blick und den Fokus von der sicheren Bedienung abwenden oder die gesetzlich unzulässig sind, sind während des Fahrens nicht zulässig.**

### Vor Fahrtantritt

- Schließen und verriegeln Sie alle Türen.
- Positionieren Sie den Sitz so, dass Sie alle Steuerungen problemlos erreichen.
- Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel ein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Leuchten funktionieren.
- Prüfen Sie alle Messanzeigen.

- Prüfen Sie den Betrieb der Warnleuchten, wenn der Zündschalter in die Position EIN geschaltet ist.
- Geben Sie die Feststellbremse frei und stellen Sie sicher, dass die Bremswarnleuchte erlischt.

Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Fahrzeug und seiner Ausstattung vertraut sind, um sicheren Betrieb zu gewährleisten.

#### **⚠ WARNUNG**

**Alle Fahrgäste müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Siehe "Sicherheitsgurte" auf Seite 4-19 für weitere Informationen zu ihrer ordnungsgemäßen Verwendung.**

#### **⚠ WARNUNG**

**Prüfen Sie immer den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.**

**⚠️ WARNUNG**

**■ Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen**

Alkohol am Steuer ist gefährlich. Es ist jedes Jahr die häufigste Ursache von Todesfällen im Straßenverkehr. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen. Fahren unter dem Einfluss von Drogen ist genauso oder sogar noch gefährlicher als Alkohol am Steuer.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie einen schweren Unfall haben, ist wesentlich höher, wenn Sie Alkohol trinken bzw. Drogen nehmen und dann fahren.

Wenn Sie Alkohol trinken oder Drogen nehmen, setzen Sie sich nicht ans Steuer. Fahren Sie nicht mit einem Fahrer mit, der Alkohol getrunken oder Drogen genommen hat. Wählen Sie einen Fahrer für den Abend oder bestellen Sie ein Taxi.

**⚠️ WARNUNG**

- Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor parken oder anhalten wollen, achten Sie darauf, das Gaspedal nicht über eine lange Zeit zu drücken. Der Motor oder die Abgasanlage könnte sonst überhitzen und einen Brand verursachen.
- Wenn Sie plötzlich anhalten oder das Lenkrad abrupt drehen, können lose Objekte auf den Boden fallen und die Betätigung der Pedale behindern, was zu einem Unfall führen könnte. Achten Sie darauf, alle Objekte im Fahrzeug sicher zu verstauen.
- Wenn Sie sich nicht auf das Fahren konzentrieren, könnte dies einen Unfall verursachen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie etwas bedienen, was beim Fahren stören kann, wie die Audioanlage oder die Heizung. Grundsätzlich trägt der Fahrer die Verantwortung, sicher zu fahren.

## ZÜNDSCHLOSS

### Zündschlossbeleuchtung (ausstattungsabhängig)



Wenn beim Öffnen der Fahrer- oder Beifahrertür die Zündung nicht eingeschaltet ist, wird die Zündschlossbeleuchtung automatisch eingeschaltet. Diese Beleuchtung erlischt ca. 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür oder sofort, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

### Zündschlossstellungen *Verriegeln*



Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz). Der Zündschlüssel kann nur in der Stellung LOCK abgezogen werden.

### **ACC (Zubehör)**

Das Lenkradschloss ist entriegelt und elektrisches Zubehör kann eingeschaltet werden.

### \* HINWEIS

Wenn sich der Zündschlüssel nicht leicht in die Stellung ACC drehen lassen, drehen Sie den Zündschlüssel, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach links und rechts drehen, um die Spannung im Lenkradschloss aufzuheben.

### **ON (Ein)**

Die Warnleuchten können geprüft werden, bevor der Motor angelassen wird. Dies ist die normale Betriebsposition nach Starten des Motors.

*Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie das Zündschloss bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung ON stehen.*

### **START (STARTEN)**

Zum Starten des Motors drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung START. In dieser Stellung wird der Anlasser solange betätigt, bis Sie den Zündschlüssel loslassen. Danach kehrt der Schlüssel in die Stellung ON zurück. In dieser Stellung kann die Funktion der Bremsenwarnleuchte überprüft werden.

### **▲ WARNUNG**

#### **■ Zündschlüssel**

- Drehen Sie den Zündschlüssel nie in die Stellung LOCK oder ACC, solange das Fahrzeug sich noch bewegt. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Das Lenkradschloss (ausstattungsabhängig) ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Überprüfen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes immer, ob sich der Wählhebel in Parkstufe (P) befindet, ziehen Sie die Feststellbremse vollständig an und stellen Sie den Motor ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Zündschloss oder zu anderen Bedienelementen. Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich könnte verursachen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer stören und zu einem Unfall führen könnten.

### **Starten des Hybridsystems**

### **▲ WARNUNG**

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnte Sie daran hindern, das Brems- und Kupplungspedal ordnungsgemäß zu betätigen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn das Gaspedal betätigt wird. Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.

### **\* HINWEIS**

Das Hybridsystem wird eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Stellung START gedreht wird.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Wählhebel sich in der Parkstufe (P) befindet.
3. Treten Sie das Bremspedal.
4. Drehen Sie den Zündschalter auf START. Wenn das Hybridsystem startet, leuchtet die "H"-Anzeige auf.

## \* HINWEIS

- Warten Sie nicht darauf, dass sich der Motor erwärmt, während das Fahrzeug steht.  
Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. (Schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen vermeiden.)
- Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Do die Treten Sie Der Einrichtungsbildschirm für Telefone mit das Gaspedal wenn dem Anlassen Der Einrichtungsbildschirm für Telefone mit Fahrzeug. Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, leuchtet die Kontrollleuchte  länger als normalerweise üblich.

## \* HINWEIS

So vermeiden Sie Schäden am Fahrzeug:

- Anzeige "" erlischt: Versuchen Sie nicht, den Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) zu schalten.  
Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel während der Fahrt in die Stufe N (Neutralstellung) schalten und den Zündschlüssel in die Stellung START drehen, um das Hybridsystem neu zu starten.
- Schieben oder schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht an, um das Hybridsystem zu starten.

## KNOPF ENGINE START/STOP (MOTORSTART/-STOPP)

### Beleuchteter Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp)



Wenn die vordere Tür geöffnet wird, leuchtet den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf. Das Licht erlischt nach etwa 30 Sekunden, nachdem die Tür geschlossen wurde. Sie erlischt sofort, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Stellung ON gedrückt wird.

### Position des Knopfs ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp)

#### AUS

Um den Motor abzustellen (Stellung START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs zu deaktivieren (Stellung ON), drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), wenn sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet. Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken, ohne dass sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, wechselt der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) nicht in die Schaltfunktion OFF, sondern in die Schaltfunktion ACC.



### Fahrzeuge mit Lenkradschloss

Das Lenkrad wird gesperrt, wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Schaltfunktion OFF befindet, um das Fahrzeug gegen Diebstahl zu schützen.

Das Lenkradschloss wird beim Öffnen der Tür aktiviert.

Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal. Versuchen Sie, das Lenkrad erneut zu verriegeln. Wenn das Problem nicht behoben ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) erst nach dem Öffnen der Fahrertür in die OFF-Position gebracht wird, ist das Lenkrad ebenfalls nicht verriegelt und das Warnsignal ertönt. Schließen Sie in dieser Situation die Tür. Das Lenkrad verriegelt sich anschließend und das Warnsignal verstummt.

### \* HINWEIS

Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) nicht. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen, um die Spannung zu lösen.

**⚠ ACHTUNG**

**Sie können den Motor abschalten (START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs deaktivieren (ON), wenn das Fahrzeug nicht fährt. In einem Notfall können Sie den Motor auch bei fahrendem Fahrzeug abstellen und die ACC-Stellung aktivieren, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) länger als 2 Sekunden oder dreimal hintereinander innerhalb von 3 Sekunden drücken. Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen, ohne dass Sie das Bremspedal treten, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.**

**ACC (Zubehör)**

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), wenn er sich in der Position ACC befindet, ohne das Bremspedal zu betätigen.



Das Lenkrad wird entriegelt (falls mit Lenkradschloss ausgestattet), und die elektrischen Zubehörteile sind betriebsbereit.

Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) länger als eine Stunde in der Position ACC befindet, schaltet sich der Knopf automatisch aus, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

**ON (Ein)**

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), wenn er sich in der Position ACC befindet, ohne das Bremspedal zu betätigen.



Die Warnleuchten können geprüft werden, bevor der Motor angelassen wird. Lassen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) nicht über einen längeren Zeitraum in der Position ON. Die Batterie kann sich entladen, da der Motor nicht läuft.

**START/RUN (STARTEN/FAHREN)**

Um den Motor anzulassen, treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) oder in der Neutralstellung (N) befindet. Starten Sie aus Sicherheitsgründen den Motor nur, wenn sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet.



**\* HINWEIS**

Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken, ohne bei Fahrzeugen mit Doppelkupplungsgetriebe das Bremspedal zu treten, startet der Motor nicht und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) ändert sich wie folgt:  
OFF → ACC → ON → OFF oder ACC

## \* HINWEIS

Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) über einen langen Zeitraum in der Schaltfunktion ACC oder ON belassen, entlädt sich die Batterie.

### WARNUNG

- Drücken Sie niemals den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das Lenkradschloss (ausstattungsabhängig) ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Überprüfen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes immer, ob sich der Wählhebel in Parkstufe (P) befindet, ziehen Sie die Feststellbremse vollständig an und stellen Sie den Motor ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) oder zu anderen Bedienelementen. Wenn sich Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich befinden, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer stören und zu einem Unfall führen könnten.

## Starten des Hybridsystems

### WARNUNG

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnte Sie daran hindern, das Brems- und Kupplungspedal ordnungsgemäß zu betätigen.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn das Gaspedal betätigt wird. Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.

## \* HINWEIS

- Nur wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet, kann das Hybridsystem durch Drücken des Knopfs ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) angelassen werden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn sich der Smart-Key zwar im Fahrzeug, aber weit entfernt vom Fahrer befindet, startet das Hybridsystem möglicherweise nicht.
  - Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) mindestens in der Schaltposition ACC befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn der Smart-Key nicht im Fahrzeug ist, blinkt die Kontrollleuchte  auf und die Warnung "Key not in vehicle" (Schlüssel nicht im Fahrzeug) erscheint. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt das akustische Signal etwa 5 Sekunden. Bewahren Sie den Smart-Key im Fahrzeug auf, wenn Sie die Schaltfunktion ACC benutzen oder das Hybridsystem aktiviert ist.
1. Achten Sie darauf, dass Sie den Smart-Key immer bei sich haben.
  2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.

3. Vergewissern Sie sich, dass der Wählhebel sich in der Parkstufe (P) befindet.
4. Treten Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp). Wenn das Hybridsystem startet, leuchtet die -Anzeige auf.

### \* HINWEIS

- Warten Sie nicht darauf, dass sich der Motor erwärmt, während das Fahrzeug steht. Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. (Schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen vermeiden.)
- Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Do die Treten Sie Der Einrichtungsbildschirm für Telefone mit das Gaspedal wenn dem Anlassen Der Einrichtungsbildschirm für Telefone mit Fahrzeug. Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, leuchtet die Kontrollleuchte  länger als normalerweise üblich.

### \* HINWEIS

So vermeiden Sie Schäden am Fahrzeug:

- Anzeige  erlischt: Versuchen Sie nicht, den Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) zu schalten. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel auch während der Fahrt in die Neutralstellung (N) schalten und den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken, um zu versuchen, das Hybridsystem neu zu starten.
- Schieben oder schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht an, um das Hybridsystem zu starten.



### \* HINWEIS

- Wenn die Batterie schwach ist oder wenn die Funktion des Smart-Key nicht einwandfrei ist, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) mit dem Smart-Key drücken. Die Seite mit der Verriegelungstaste müssen Sie direkt berühren. Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) direkt mit dem Smart-Key betätigen, sollte der Smart-Key einen Kontakt mit dem Knopf im rechten Winkel haben.

(Fortgesetzt)

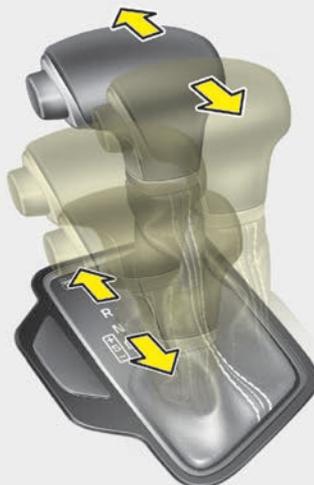
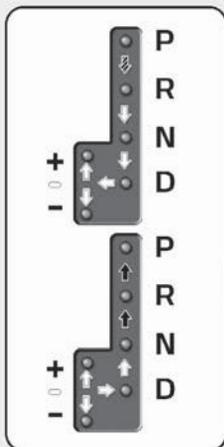
(Fortgesetzt)

- Wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf die normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) für 10 Sekunden in der Stellung ACC. Der Motor kann anspringen, ohne dass Sie das Bremspedal treten müssen. Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Brems- und das Kupplungspedal, bevor Sie den Motor starten.

### ⚠ ACHTUNG

**Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) nicht länger als 10 Sekunden, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.**

## DOPPELKUPPLUNGSGETRIEBE (DCT)



/// Drücken Sie beim Schalten das Bremspedal und die Freigabetaste.

➔ Drücken Sie beim Schalten die Freigabetaste.

⇨ Der Schalthebel kann frei bewegt werden.

\* Um den Schalthebel aus der/in die Parkstufe P oder zwischen R (Rückwärtsgang) und D (Fahrstufe) zu schalten, müssen Sie das Bremspedal drücken, damit das Fahrzeug zum Stehen kommt.

ODE056010B

### Betrieb

#### mit Doppelkupplungsgetriebe

Das Doppelkupplungsgetriebe verfügt über 6 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang.

Der jeweilige Gang wird in Position D (Fahrstufe) des Wählhebels automatisch gewählt.

#### ⚠ WARNUNG

So verringern Sie die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen:

- Prüfen Sie **IMMER** den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten, die Feststellbremse betätigen und den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF stellen. Wenn diese **Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Wenden Sie die Motorbremse (Schalten von einem hohen in einen niedrigeren Gang) auf rutschigem Untergrund nicht schnell an. Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.**
- Das Fahren mit einem Doppelkupplungsgetriebe fühlt sich wie das Fahren mit einem Schaltgetriebe an, ist allerdings so einfach wie mit einem Automatikgetriebe. Im Gegensatz zu einem normalen Automatikgetriebe ist der Gangwechsel bei einem Doppelkupplungsgetriebe spürbar (und hörbar).
  - Stellen Sie es sich wie eine automatisch schaltende, manuelle Gangschaltung vor.
  - Wenn Sie in Fahrstufe D schalten, erfolgt der Gangwechsel völlig automatisch, wie bei einem herkömmlichen Automatikgetriebe.

- Im Doppelkupplungsgetriebe kommt eine Trockenkupplung zum Einsatz, die sich vom Drehmomentwandler eines Automatikgetriebes unterscheidet und beim Fahren eine bessere Beschleunigung bietet. Allerdings reagiert sie beim Losfahren etwas träger als ein Automatikgetriebe.
- Die Trockenkupplung überträgt das Drehmoment und bietet ein direkteres Fahrgefühl, das sich eventuell etwas von dem eines Automatikgetriebes mit Drehmomentwandler unterscheidet. Am auffälligsten ist dies beim Losfahren oder bei niedrigen Geschwindigkeiten.
- Wenn Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren und stark beschleunigen, könnte der Motor abhängig von den aktuellen Fahrbedingungen aufheulen und eine hohe Drehzahl erreichen.
- Um an einer Steigung langsam anzufahren, treten Sie abhängig von den jeweiligen Umgebungsbedingungen vorsichtig auf das Gaspedal.
- Wenn Sie bei geringer Geschwindigkeit den Fuß vom Gaspedal nehmen, spüren Sie eventuell die wie bei einem Schaltgetriebe stark einsetzende Motorbremse.

- Wenn Sie bergab fahren, können Sie den Sportmodus verwenden und die Schaltwippen drücken, um in einen niedrigeren Gang herunterzuschalten. So lässt sich die Geschwindigkeit kontrollieren, ohne ständig auf das Bremspedal treten zu müssen.
- Wenn Sie den Motor ein- und ausschalten, sind unter Umständen Klickgeräusche zu hören, da das System einen Selbsttest durchführt. Dies ist ein normales Geräusch bei einem Doppelkupplungsgetriebe.

**⚠ ACHTUNG**

- **Verwenden Sie die Fuß- oder Feststellbremse, um das Fahrzeug an einer Steigung anzuhalten. Wenn Sie das Fahrzeug durch Treten des Gaspedals an einer Steigung anhalten, führt dies zur Überhitzung sowie Beschädigung von Kupplung und Getriebe. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung "Steep grade! Press brake pedal" (Starkes Gefälle! Bremspedal betätigen.) auf dem LCD-Display.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Falls die Kupplung überhitzt, weil Sie das Fahrzeug durch zu häufigen Einsatz von Kupplung und Gaspedal an einer Steigung anhalten, spüren Sie unter Umständen eine Vibration und auf dem Kombiinstrument blinkt eine Warnung. In diesem Fall wird die Kupplung deaktiviert, bis sie wieder auf die normale Betriebstemperatur abgekühlt ist. Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall an einem sicheren Ort an, stellen Sie den Wählhebel auf P (Parkstufe) und betätigen Sie bei laufendem Motor so lange die Fußbremse, bis die Warnung im LCD-Display erlischt.
- So lange die Warnung im LCD-Display angezeigt wird, müssen Sie die Fußbremse betätigen.
- Wenn Sie die Warnung ignorieren, könnte dies zu einem Getriebeschaden führen.
- Falls das Display weiterhin blinkt, sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit einen autorisierten Kia Vertragshändler kontaktieren.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Unter bestimmten Bedingungen, beispielsweise bei wiederholtem Anfahren auf steilen Straßen, könnte die Kupplung im Getriebe überhitzen.  
Wenn die Kupplung überhitzt, wird der Sicherheitsmodus aktiviert. Bei aktiviertem Sicherheitsmodus beginnt die Ganganzeige im Kombiinstrument zu blinken und ein Warnsignal ertönt.  
In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung „Transmission temp. is high! Stop safely“ (Getriebetemperatur ist hoch! Sicher anhalten), „Trans hot! Park with engine on“ (Getriebetemperatur hoch! Mit eingeschaltetem Motor parken), „Trans Cooling. Remain parked for 00 min.“ (Getriebekühlung. 00 Minuten stehen bleiben), „Trans Cooled. Resume driving“ (Getriebe gekühlt. Fahrt fortsetzen) auf dem LCD-Display, und das Fahrverhalten wird unruhig.  
Wenn Sie diese Warnung ignorieren, könnte sich das Fahrverhalten weiter verschlechtern. Um wieder normale Fahrbedingungen herzustellen, müssen Sie das Fahrzeug anhalten und einige Minuten lang die Fußbremse betätigen, bevor Sie weiterfahren.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Der Gangwechsel ist eventuell deutlicher spürbar als bei einem herkömmlichen Automatikgetriebe. Hierbei handelt es sich um eine normale Eigenschaft eines Doppelkupplungsgetriebes.
- Während der ersten 1 500 km sind die Gangwechsel unter Umständen deutlich spürbar, wenn Sie bei niedriger Geschwindigkeit beschleunigen. Während dieser Einfahrzeit optimieren sich Schaltverhalten und Leistung Ihres Neuwagens kontinuierlich.
- Warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Fahrstufe (D) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Stellen Sie den Schalthebel nicht während der Fahrt in die Neutraleinstellung (N).
- Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, versuchen Sie nicht, bei betätigter Bremse im Rückwärtsgang (R) oder in einem Vorwärtsgang Gas zu geben.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Bei Anhalten an einer Neigung, halten Sie das Fahrzeug nicht mit dem Gaspedal im Stillstand. Betätigen Sie stattdessen das Bremspedal oder die Feststellbremse.**

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON (Ein) befindet, zeigen die Kontrollleuchten im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

***P (Parkstufe)***

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten.

Treten Sie fest auf das Bremspedal und stellen Sie sicher, dass sich Ihr Fuß nicht mehr auf dem Gaspedal befindet, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten.

Der Schalthebel muss sich in der Parkstufe (P) befinden, bevor Sie den Motor ausschalten.

**⚠️ WARNUNG**

- **Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, führt unter Umständen dazu, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**
- **Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie sicherstellen, dass sich der Schalthebel in Parkstufe (P) befindet. Treten Sie auf das Bremspedal und schalten Sie den Motor aus.**
- **Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse.**

***R (Rückwärtsgang)***

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

**⚠️ ACHTUNG**

**Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.**

***N (Neutralstellung)***

Die Verbindung zwischen den Rädern und dem Getriebe ist getrennt.

**⚠️ WARNUNG**

**Schalten Sie erst dann in einen anderen Gang, wenn Sie mit dem Fuß fest auf das Bremspedal treten. Wenn Sie bei hoher Motordrehzahl in einen Gang schalten, könnte sich das Fahrzeug plötzlich sehr schnell bewegen. Unter Umständen verlieren Sie hierdurch die Kontrolle über das Fahrzeug und kollidieren mit Personen oder Objekten.**

**⚠️ WARNUNG**

**Fahren Sie nicht mit dem Schalthebel in Neutralstellung (N). (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Die Motorbremse funktioniert dann nicht und es kann zu einem Unfall kommen.**

**- Parken mit dem Wählhebel in Stellung N (Neutral)**

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen und es durch Schieben bewegen wollen.

1. Betätigen Sie nach dem Parken Ihres Fahrzeugs das Bremspedal und stellen Sie den Wählhebel in Position [P] (parken), wenn der Zündschlüssel in der Position [ON] steht oder der Motor läuft.
2. Lösen Sie die Feststellbremse, wenn diese aktiviert ist.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und drehen Sie den Zündschlüssel in die Position [OFF].
  - Bei Fahrzeugen mit Smart-Key kann der Zündschalter nur in die Position [OFF] gestellt werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung [P] (parken) befindet.

4. Stellen Sie den Wählhebel in die Stellung [N] (Neutral), wenn Sie das Bremspedal betätigen und die Taste [SHIFT LOCK RELEASE] (Wahlhebellösung) drücken oder gleichzeitig ein Werkzeug (z. B. einen Schlitzschraubendreher) in die Zugangsöffnung für [SHIFT LOCK RELEASE] einführen und nach unten drücken. Dann kann das Fahrzeug geschoben werden.

**⚠ ACHTUNG**

- **Stellen Sie das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen immer mit dem Wählhebel in der Stellung [P] (Parken) ab und betätigen Sie die Feststellbremse.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Stellen Sie sicher, dass die Parkfläche eben und flach ist, bevor Sie Ihr Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung [N] (Neutral) parken. Parken Sie mit dem Wählhebel in der Stellung [N] (neutral) niemals an Hängen oder abfallenden Straßen. Wenn das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung [N] (neutral) abgestellt wird, kann sich das Fahrzeug bewegen und schwere Schäden und Verletzungen verursachen.**

**D (Fahrstufe)**

Dies ist die normale Stellung zum Fahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 7-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Um den Wagen beim Überholen anderer Fahrzeuge oder bei Bergauffahrten zusätzlich zu beschleunigen, treten Sie das Gaspedal weiter durch, bis Sie spüren, dass das Getriebe in einen niedrigeren Gang herunterschaltet.

Um das Fahrzeug während der Fahrt anzuhalten, drücken Sie das Bremspedal vollständig durch, um unbeabsichtigte Bewegungen zu verhindern.

### Handschaltmodus



Den manuellen Modus können Sie sowohl im Stand als auch während der Fahrt wählen. Bewegen Sie dazu den Wählhebel aus der Fahrstufe (D) in die manuelle Schaltgasse. Um in die Fahrstufe (D) zurückzugelangen, bewegen Sie den Wählhebel zurück in die Automatik-Schaltgasse.

Im manuellen Modus können Sie die gewünschten Gänge für die momentanen Fahrbedingungen wählen, indem Sie den Wählhebel nach vorn drücken oder nach hinten ziehen.

- + (Nach oben): Drücken Sie den Wählhebel einmal nach vorn, um in den nächsten höheren Gang zu schalten.
- (Nach unten): Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächsten kleineren Gang zu schalten.

### \* HINWEIS

- Es können nur die sechs Vorwärtsgänge gewählt werden. Um in den Rückwärtsgang (R) oder die Parkstufe (P) zu schalten, schieben Sie den Wählhebel nach Bedarf in die Schaltstufe R oder D.
- Das Herunterschalten erfolgt automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.
- Wenn sich die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, wird automatisch in den nächsten höheren Gang geschaltet.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn der Fahrer den Wählhebel + (nach oben) oder - (nach unten) drückt, schaltet das Getriebe nur dann in den gewünschten Gang, falls sich dieser innerhalb des zulässigen Drehzahlbereichs befindet.

### SPORT Modus / ECO Modus

Wenn Sie fahren, nachdem sie den Wählhebel auf den manuellen Modus gestellt haben, schaltet das Fahrzeug automatisch in den SPORT-Modus. Wenn Sie fahren, nachdem sie den Wählhebel auf die Stufe D gestellt haben, schaltet das Fahrzeug automatisch in den ECO-Modus. Jeder automatische Gangwechsel wird im Kombiinstrument angezeigt.

- ECO-Modus

Dieser Fahrmodus erhöht die Kraftstoffeffizienz. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Ihren Fahrgewohnheiten und den Straßenverhältnissen.

- SPORT-Modus

Dieser Fahrmodus bietet ein sportliches Fahrgefühl. Bitte beachten Sie dass die Kraftstoffeffizienz in diesem Modus abnehmen kann.

### **Wählhebelsperre**

Das Doppelkupplungsgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die sicherstellt, dass der Wählhebel nur bei gedrücktem Bremspedal aus der Parkstufe (P) in den Rückwärtsgang (R) geschaltet werden kann.

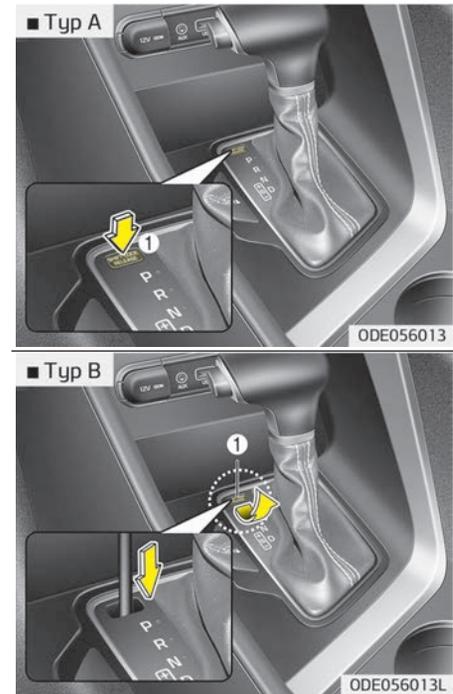
Um aus der Parkstufe (P) in den Rückwärtsgang (R) zu schalten:

1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Lassen Sie den Motor an oder drehen Sie den Zündschalter in die Position EIN.
3. Bewegen Sie nun den Wählhebel.

Wenn das Bremspedal mehrfach nacheinander betätigt wird, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, kann dies ein schnarrendes Geräusch und Vibrationen in der Nähe des Wählhebels auslösen. Dies ist ein normaler Zustand.

### **⚠️ WARNUNG**

**Drücken Sie das Bremspedal immer vollständig durch, bevor und während Sie aus der Position P (Parkstufe) in eine andere Position schalten, um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu vermeiden, die Personen im Fahrzeug oder in seiner Umgebung verletzen könnte.**



### **Umgehung der Schaltsperre**

Wenn sich der Wählhebel von der Parkstufe (P) bei betätigtem Bremspedal nicht in den Rückwärtsgang (R) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal getreten und gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF (LOCK/AUS).
2. Betätigen Sie die Feststellbremse.
3. Entfernen Sie vorsichtig die Kappe (1), die die Zugangsöffnung für die Umgehung der Schaltsperre abdeckt.
4. Führen Sie ein Werkzeug (z. B. einen Schlitzschraubendreher) in die Zugangsöffnung ein und drücken Sie das Werkzeug nach unten.
5. Bewegen Sie nun den Wählhebel.
6. Entfernen Sie das Werkzeug aus der Zugangsöffnung für die Umgehung der Schaltsperre, und bringen Sie die Kappe wieder an.
7. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Zündschlosssperrschalter (ausstattungsabhängig)**

Der Zündschlüssel kann nur abgezogen werden, wenn der Wählhebel sich in der Position P (Parkstufe) befindet.

### **Ratschläge für die Fahrpraxis**

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
  - Bewegen Sie den Wählhebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
  - Legen Sie den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
  - Schalten Sie niemals in den Leerlauf und lassen Sie den Wagen kein Gefälle herunterrollen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegetem Gang.
  - Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann Überhitzungen und Fehlfunktionen verursachen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Wenn Sie dies tun, unterstützt die Motorbremse die Verlangsamung des Fahrzeugs.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Es könnte sonst sein, dass sich der kleinere Gang nicht einlegen lässt.
  - Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
  - Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf rutschigem Untergrund kann eine abrupte Änderung der Fahrgeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder ihre Haftung verlieren und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.
  - Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

**⚠️ WARNUNG**

- Schnallen Sie sich immer an! In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten oder Abbiegen.
- Vermeiden Sie schnelle Bewegungen des Lenkrads, wie scharfe Spurwechsel oder schnelle, scharfe Kurven.
- Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
- Kontrollverlust tritt oft auf, wenn zwei oder mehr Räder die Fahrbahn verlassen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.
- Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

**⚠️ WARNUNG**

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

## BREMSANLAGE

### Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Ihre Fahrzeugbremsanlage wird durch eine elektrische Hydraulikpumpe unterstützt.

Falls die Bremskraftunterstützung nicht mehr zur Verfügung steht, weil die Bremskraftregelung defekt ist, die Stromversorgung unterbrochen wird oder ein anderes Problem auftritt, können Sie die Bremse weiterhin verwenden, Sie müssen jedoch das Bremspedal kräftiger treten. Jedoch ist mit einem verlängerten Bremsweg zu rechnen. Lassen Sie die Anlage so bald wie möglich überprüfen.

Wenn das Bremspedal beim Loslassen nicht mehr in die normale Position zurückkehrt, kann eine Fehlfunktion in der Bremsanlage vorliegen. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

#### **WARNUNG**

■ **Bremsen**  
(Fortgesetzt)

#### (Fortgesetzt)

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleifen und dass sich der Bremsweg verlängert.**
- **Legen Sie beim Bergabfahren einer langen oder steilen Straße einen niedrigeren Gang ein und vermeiden Sie, ständig zu bremsen. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.**

#### (Fortgesetzt)

#### (Fortgesetzt)

- **Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht wie gewohnt abgebremst wird oder zu einer Seite zieht. Ein leichtes Probremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Um die Bremsen zu trocknen, treten Sie unter sicheren Fahrbedingungen leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wiederhergestellt ist.**
- **Überprüfen Sie immer die Funktion der Bremse und des Gaspedals, bevor Sie losfahren. Wenn Sie sich vor dem Losfahren nicht mit der Position von Gaspedal und Bremspedal vertraut machen, betätigen Sie möglicherweise statt des Bremspedals das Gaspedal. Das kann zu einem schweren Unfall führen.**

## \* HINWEIS

- Treten Sie nicht ständig auf das Bremspedal, wenn die Anzeige "🚗" nicht leuchtet. Die Batterie wird gegebenenfalls entladen.
- Beim Bremsen können einige Geräusche und Vibrationen auftreten. Dies ist normal.
- In den folgenden Fällen können zeitweise ein Geräusch durch die elektrische Bremspumpe oder eine Motorvibration auftreten. Dies ist ganz normal.
  - Wenn das Pedal sehr schnell betätigt wird;
  - Wenn das Pedal mehrfach in kurzen Abständen betätigt wird;
  - Wenn die ABS-Funktion beim Bremsen aktiviert ist;

### ***Verschleißmelder für Scheibenbremsbeläge***

Wenn Ihre Bremsbeläge verschlissen sind und neue Beläge gebraucht werden, hören Sie einen hohen Warnton von Ihren Vorder- oder Hinterradbremse (ausstattungsabhängig). Der Ton kann möglicherweise unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten. Denken Sie daran, dass gewisse Fahrbedingungen oder Klimata Quietschen der Bremsen verursachen, wenn Sie zum ersten Mal die Bremsen anwenden (oder sie leicht anwenden). Dies ist normal und weist nicht auf ein Problem an den Bremsen hin.

### **⚠️ ACHTUNG**

- **Um teure Reparaturen an den Bremsen zu vermeiden, fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen.**
- **Tauschen Sie die Belege der Vorder- bzw. Hinterradbremse immer paarweise aus.**

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Bremsverschleiß**

**Dieser Warnton weist darauf hin, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.**

## Fuß-Feststellbremse *Feststellbremse betätigen*



Um die Feststellbremse anzuziehen, treten Sie zuerst die Fußbremse und danach das Pedal der Feststellbremse so weit wie möglich.

### **!** ACHTUNG

- **Das Fahren mit betätigter Feststellbremse führt zu einem übermäßigen Verschleiß der Bremsbeläge und der Bremscheiben.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Dadurch kann das Fahrzeugsystem beschädigt werden, eine sichere Fahrt ist dann nicht gewährleistet.

## *Feststellbremse lösen*



Um die Feststellbremse zu lösen, halten Sie das Pedal der Fußbremse getreten und treten Sie dabei das Pedal der Feststellbremse nieder. Das Pedal der Feststellbremse kehrt danach automatisch in seine vollständig gelöste Stellung zurück.

## **⚠️ WARNUNG**

- Wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, warten Sie immer ab, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, und treten Sie bis dahin weiter das Bremspedal. Bringen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P), ziehen Sie die Feststellbremse an und drehen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position OFF.  
Bei Fahrzeugen, bei denen die Feststellbremse nicht voll angezogen ist, besteht die Gefahr unerwarteter Bewegungen und Verletzungsgefahr für Sie und andere.
- Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse nicht anfassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig anziehen, damit sich das Fahrzeug nicht ungewollt in Bewegung setzt und Insassen oder Fußgänger verletzt werden.



Prüfen Sie, ob die Bremswarnleuchte leuchtet, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON bringen (lassen Sie nicht den Motor an). Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) bei betätigter Feststellbremse in die Stellung ON oder START gedreht wird. Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremsenwarnleuchte erloschen ist.

Wenn die Bremsenwarnleuchte nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur soweit, bis Sie einen sicheren Parkplatz oder eine Werkstatt erreichen.

## ABS-Bremssystem

### **⚠️ WARNUNG**

**ABS (oder ESC) kann Unfälle infolge unangemessener Fahrweise oder riskanter Fahrmanöver nicht verhindern. Obwohl die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, halten Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen ein. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden.**

**Der Bremsweg für ein Fahrzeug mit Antiblockiersystem (oder elektronischer Stabilitätskontrolle ESC) kann (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**bei den folgenden Straßenbedingungen länger als für ein Fahrzeug ohne diese Ausstattung sein.**

**Unter den folgenden Bedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden:**

- **Unebene, kies- oder schneebedeckte Straßen**
- **Bei Verwendung von Schneeketten**
- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder mit unterschiedlichen Höhen der Fahroberfläche**

**Die Funktion des ABS- (oder ESC-) Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder bei Kurvenfahrten getestet werden. Dies könnte Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer gefährden.**

Das ABS erkennt kontinuierlich die Drehzahl der Räder. Wenn die Räder blockieren werden, moduliert das ABS-System wiederholt den hydraulischen Bremsdruck auf den Rädern.

Wenn Sie Ihre Bremsen in Bedingungen anwenden, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist normal und bedeutet, dass Ihr ABS aktiv ist.

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, sollten Sie nicht versuchen, den Bremsdruck zu modulieren, und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben. Treten Sie das Bremspedal so kräftig wie möglich (oder der Situation entsprechend) und lassen Sie das ABS-System den hydraulischen Bremsdruck der einzelnen Räder automatisch regeln.

### **\* HINWEIS**

Ein Klickgeräusch ist möglicherweise im Motorraum zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Anlassen des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass das Antiblockiersystem ordnungsgemäß funktioniert.

- Selbst mit dem Antiblockiersystem benötigt Ihr Fahrzeug immer noch einen ausreichenden Bremsweg. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen ein.
- Verlangsamen Sie bei Kurven immer die Fahrt. Das Antiblockiersystem kann keine Unfälle verhindern, die durch übermäßig hohe Geschwindigkeiten verursacht werden.
- Auf losen oder unebenen Straßenoberflächen kann der Betrieb des Antiblockiersystems zu einem längeren Bremsweg führen als bei Fahrzeugen mit herkömmlichem Bremssystem.



W-78

### ⚠️ ACHTUNG

- **Wenn die ABS-Warnleuchte dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem am ABS vor. In diesem Fall funktionieren die normalen Bremsen jedoch noch ordnungsgemäß.**
- **Nach dem Einschalten der Zündung (Zündschlossstellung ON) leuchtet die ABS-Warnleuchte für ca. 3 Sekunden auf. Während dieser Zeit durchläuft das ABS eine Selbstdiagnose. Ist alles normal, erlischt die Leuchte. Wenn die Warnleuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

### ⚠️ ACHTUNG

- **Wenn Sie auf einer Straße mit geringer Haftung fahren, wie beispielsweise auf einer vereisten Straße, und Sie die Bremsen kontinuierlich betätigen, ist das ABS dauerhaft aktiv und die ABS-Warnleuchte leuchtet möglicherweise auf. Fahren Sie Ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort und schalten Sie den Motor aus.**
- **Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß. Andernfalls liegt möglicherweise ein Problem am ABS vor. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

### \* HINWEIS

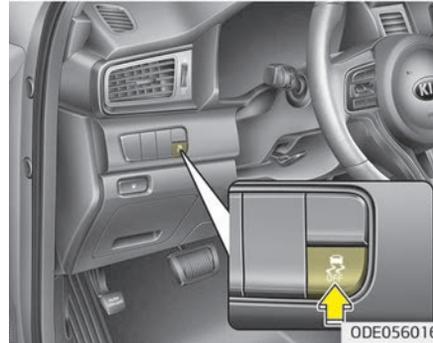
Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfeka-  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

beln angelassen werden muss, kann es sein, dass der Motor weniger gleichmäßig läuft als üblich und dass gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es bedeutet nicht, dass das ABS nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- Sie sollten die Bremse nicht mehrfach betätigen und gleich wieder freigeben!
- Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

### Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) (ausstattungsabhängig)



Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten bzw. Ausweichmanövern in einem stabilen Zustand zu halten. Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Die ESC kann einzelne Räder abbremsen und greift in die Motorsteuerung ein, wenn das Fahrzeug stabilisiert werden muss.

### ⚠️ WARNUNG

**Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann Unfälle nicht verhindern. Überhöhte Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können auch bei Fahrzeugen mit ESC zu schweren Unfällen führen. Nur durch eine Vermeidung von Fahrmanövern, bei denen das Fahrzeug die Traktion verliert, kann ein sicherer und aufmerksamer Fahrer Unfälle verhindern. Beachten Sie auch bei Fahrzeugen mit ESC die üblichen Fahrsicherheitsregeln – insbesondere das Fahren mit Geschwindigkeiten, die den jeweiligen Situationen angepasst sind.**

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ist ein System, das dem Fahrer hilft, unter widrigen Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Faktoren wie Geschwindigkeit, Straßenzustand und Stärke des Lenkeinschlags können dazu führen, dass das ECS-System den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nicht mehr verhindern kann. Es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung das Fahrzeug zu fahren, Kurven mit angemessener Geschwindigkeit zu durchfahren und genügend Sicherheitsreserven einzuhalten.

Wenn Sie Ihre Bremsen in Bedingungen anwenden, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.

**\* HINWEIS**

Ein Klickgeräusch ist möglicherweise im Motorraum zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Anlassen des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.

(Fortgesetzt)

tors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.

**ESC-Betrieb**

**ESC ON-Bedingung**



Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF (aus) für ca. 3 Sekunden auf. Danach ist das ESC-System eingeschaltet.

- Um das ESC-System abzuschalten, drücken Sie bei eingeschalteter Zündung mindestens eine halbe Sekunde lang die ESC OFF-Taste. (Die Leuchte ESC OFF leuchtet danach auf.) Um die Stabilitätskontrolle zu aktivieren, drücken Sie die Taste ESC OFF (die ESC OFF-Kontrollleuchte erlischt).



**Während des ESC-Betriebs**

Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte.

- Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ordnungsgemäß aktiv ist, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.
- Beim Verlassen einer verschmutzten oder glatten Straße erhöht sich möglicherweise die Motordrehzahl nicht, wenn Sie das Gaspedal fest treten. Dies ist dazu da, die Stabilität und die Traktion Ihres Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, und stellt kein Problem dar.

## ESC-Betrieb aus

### Zustand ESC AUS



Das Fahrzeug besitzt 2 unterschiedliche Zustände für eine deaktivierte Stabilitätskontrolle.

Wenn der Motor anhält, während ESC ausgeschaltet ist, bleibt ESC ausgeschaltet. Beim nächsten Anlassen des Motors wird das ESC-System automatisch wieder eingeschaltet.

*„Traction Control disabled“ (Traktionskontrolle deaktiviert)*

#### • Deaktivierter Zustand der ESC 1

Um den ESC-Betrieb abzubrechen, drücken Sie kurz die Taste ECS OFF (ESC OFF ) (die Kontrollleuchte ESC OFF (ESC OFF ) leuchtet) und es erscheint die oben angezeigte Meldung auf dem LCD-Bildschirm. In diesem Zustand funktioniert die Motorkontrollfunktion nicht. Dies bedeutet, dass die Traktionskontrolle nicht aktiv ist. Es funktioniert nur die Bremsenkontrollfunktion.

*„Traction & Stability Control disabled“ (Traktions- und Stabilitätskontrolle deaktiviert)*

#### • Deaktivierter Zustand der ESC 2

Um den ESC-Betrieb zu deaktivieren, drücken Sie die Taste ESC OFF (ESC OFF ) länger als 3 Sekunden. Die Kontrollleuchte ESC OFF (ESC OFF ) leuchtet und die oben genannte Meldung erscheint auf dem LCD-Bildschirm. Außerdem ertönt das ESC OFF-Warnsignal. In diesem Zustand sind sowohl die Motorkontrollfunktion als auch die Bremsenkontrollfunktion nicht aktiv. Das bedeutet, dass die Fahrzeugstabilitätskontrolle vollständig abgeschaltet ist.

## Kontrollleuchte

### ■ ESC-Anzeigeluchte



### ■ Anzeigeluchte ESC AUS



Nach dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurz auf und erlischt danach. Dies zeigt an, dass das ESC-System in ordnungsgemäÙem Zustand ist.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer, wenn die ESC in Betrieb ist oder nicht funktioniert.

Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet, wenn die ESC mit dem Schalter deaktiviert wurde.

**⚠ ACHTUNG**

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.

**⚠ WARNUNG**

Die elektronische Stabilitätskontrolle ist lediglich eine Fahrhilfe. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für sicheres Fahren, wenn Sie in Kurven, auf verschneiten oder vereisten Straßen abbremsen. Fahren Sie langsam und versuchen Sie nicht zu beschleunigen, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt oder wenn die Straßenoberfläche glatt oder rutschig ist.

***Verwendung der ESC OFF-Taste*****Während der Fahrt**

- Sofern möglich, sollte die Stabilitätskontrolle (ESC) für das tägliche Fahren eingeschaltet sein.

- Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

**⚠ WARNUNG**

**Drücken Sie niemals die ESC OFF-Taste, während die Stabilitätskontrolle in Betrieb ist (ESC-Kontrollleuchte blinkt).**

**Wenn das ESC-System während einer aktiven Regelphase (ESC-Kontrollleuchte blinkt) abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle und ins Schleudern geraten.**

**\* HINWEIS**

- Bei einem Test des Fahrzeugs auf einem Rollenprüfstand sollten Sie sicherstellen, dass die Stabilitätskontrolle mit der ESC OFF-Taste ausgeschaltet ist. Drücken Sie dazu die Taste 3 Sekunden (die ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet). Wenn das ESC-System während der Messung eingeschaltet ist, kann dies zu einer Verfälschung des Messergebnisses führen, da das ESC-System die Motordrehzahl reduzieren kann.
- Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit des Bremssystems.

**Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) (ausstattungsabhängig)**

Dieses System ergänzt die Fahrzeugstabilität und Lenkvorgänge beim Fahren auf glatten Straßen oder, wenn das Fahrzeug beim Bremsen einen unterschiedlichen Reibungskoeffizienten zwischen den linken und rechten Rädern erkennt.

### **VSM-Betrieb**

Wenn das VSM in Betrieb ist:

- leuchtet die ESC-Kontrollleuchte (elektronische Stabilitätskontrolle) (🚗).
- kann das Lenkrad bedient werden.

Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ordnungsgemäß aktiv ist, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.

**Das VSM funktioniert nicht, wenn:**

- Sie auf einer geneigten Straße, z. B. einem Gefälle oder Berg, fahren.
- Sie rückwärts fahren
- Die Kontrollleuchte ESC OFF (🚗) bleibt im Kombiinstrument aus.
- Die EPS-Kontrollleuchte (elektronische Servolenkung) bleibt im Kombiinstrument eingeschaltet.

### **VSM-Betrieb deaktiviert**

Wenn Sie die Taste ESC OFF drücken, um die ESC auszuschalten, wird auch VSM abgebrochen und die Anzeigelampe ESC OFF (🚗) leuchtet auf.

Zum Einschalten von VSM drücken Sie die Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC OFF erlischt.

### **Störungsleuchte**

Das VSM kann deaktiviert werden, selbst wenn Sie den VSM-Betrieb nicht mit der Taste ESC OFF abbrechen. Dies bedeutet, dass eine Fehlfunktion in dem EPS (Elektronische Servolenkung) oder im VSM-System erkannt wurde. Wenn die ESC-Anzeige (🚗) oder die EPS-Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **\* HINWEIS**

- Das VSM reagiert normalerweise bei Geschwindigkeiten über 22 km/h in Kurven.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das VSM reagiert normalerweise bei Geschwindigkeiten über 10 km/h wenn Sie das Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Reibungskräften abbremsen. mit unterschiedlichen Reibungskräften abbremsen.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Das Fahrzeugstabilitätsmanagementsystem ist kein Ersatz für sicheres Fahren, jedoch eine hilfreiche Funktion. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten. Halten Sie das Lenkrad beim Fahren immer fest.**

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- **Ihr Fahrzeug wird entsprechend den Absichten des Fahrers aktiviert, selbst wenn das VSM installiert ist. Beachten Sie immer die normalen Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer an die Umgebungsbedingungen an, z. B. wenn Sie bei schlechtem Wetter oder auf glatten Straßen unterwegs sind.**
- **Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des VSM-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.**

**Berganfahrhilfe (HAC)**

Ein Fahrzeug rollt auf einer Gefällstrecke meist zurück, wenn es nach dem Stopp wieder anfährt. Die Berganfahrhilfe (HAC) verhindert, dass das Fahrzeug zurückrollt, indem die Bremsen ca. 1~2 Sekunden lang automatisch betätigt werden. Die Bremsen werden gelöst, wenn das Gaspedal betätigt wird bzw. nach 1~2 Sekunden.

**⚠️ WARNUNG**

**HAC wird nur für ca. 1~2 Sekunden aktiviert. Drücken Sie deshalb beim Losfahren immer das Gaspedal.**

**\* HINWEIS**

- Die HAC funktioniert nicht, wenn der Wählhebel in der Parkstufe (P) bzw. der Schalthebel in der Neutrarstellung (N) steht.
- Die HAC wird aktiv, selbst wenn das ESC ausgeschaltet ist, aber sie funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion der Stabilitätskontrolle vorliegt.

**Notstoppsignal (ESS)  
(ausstattungsabhängig)**

Das Notstoppsignalsystem warnt den hinteren Fahrer durch blinkende Bremsleuchten, wenn das Fahrzeug schnell und stark abgebremst wird. Das System wird aktiviert, wenn:

- Das Fahrzeug plötzlich anhält (Fahrzeuggeschwindigkeit über 55 km/h und Fahrzeugverzögerung über 7 m/s<sup>2</sup>)
- Das ABS aktiviert ist.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit kleiner ist als 40 km/h und der ABS-Eingriff beendet ist oder die Notbremsituation nicht länger besteht, hören die Bremsleuchten auf zu blinken. Stattdessen geht automatisch die Warnblinkanlage an. Die Warnblinkanlage schaltet sich aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit nach dem Stoppen des Fahrzeugs 10 km/h überschreitet. Sie schaltet sich auch aus, wenn das Fahrzeug für einige Zeit bei niedriger Geschwindigkeit gefahren wird. Sie können es manuell ausschalten, indem Sie den Warnblinkschalter drücken.

**⚠️ ACHTUNG**

**Das Notstoppsignal (ESS) funktioniert nicht, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.**

## Sicherheitshinweise zum Bremsen

### **⚠️ WARNUNG**

- **Betätigen Sie jedes Mal, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, die Feststellbremse so weit wie möglich und schalten Sie das Getriebe vollständig in die Parkstufe P. Wenn die Feststellbremse nicht vollständig betätigt wurde, kann sich das Fahrzeug möglicherweise bewegen und Sie oder andere verletzen.**
  - **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig anziehen, damit sich das Fahrzeug nicht ungewollt in Bewegung setzt und Insassen oder Fußgänger verletzt werden.**
- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Kontrollleuchte für Feststellbremse nicht mehr leuchtet.

- Beim Fahren durch Wasser können die Bremsen nass werden. Sie können auch beim Waschen des Fahrzeuges nass werden. Nasse Bremsen können gefährlich sein! Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.  
Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht die Bremse, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist und achten Sie dabei darauf, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn die Bremsfunktion nicht zum normalen Zustand zurückkehrt, halten Sie sobald an, wie dies gefahrlos möglich ist, und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, einen Kia-Händler/Servicepartner zu rufen.
- Fahren Sie nie ohne angelegten Gang einen Berg hinab. Dies ist äußerst gefährlich. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt. Reduzieren Sie mit der Bremse die Geschwindigkeit und schalten Sie danach in einen kleineren Gang, um die Bremsleistung des Motors auszunutzen und eine angepasste Geschwindigkeit zu halten.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, da sich die Bremsen überhitzen können und die Bremsleistung nachlassen kann. Außerdem führt dies zu einem erhöhten Verschleiß der Bremsen.
- Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist, lassen Sie es nicht vorwärts kriechen. Um das Kriechen zu verhindern, halten Sie das Bremspedal kräftig getreten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

- 
- Gehen Sie beim Parken auf Gefällstrecken vorsichtig vor. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und stellen Sie den Wählhebel auf die Parkstufe (P) (Doppelkupplungsgetriebe). Wenn Ihr Fahrzeug auf einer Gefällstrecke steht, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht, schlagen Sie die Vorderräder so ein, dass sie von der Bordsteinkante weg zeigen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn keine Bordsteinkante vorhanden ist oder wenn das Wegrollen des Fahrzeugs aus anderen Gründen verhindert werden muss, blockieren Sie die Räder.
  - Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremmen angesammelt hat oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Doppelkupplungsgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.
  - Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Dies kann zur Überhitzung des Getriebes führen. Verwenden Sie immer das Bremspedal oder die Feststellbremse.

## AUTONOME NOTBREMSUNG (AEB) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ziel des AEB-Systems ist es, die Unfallgefahr zu verringern oder zu vermeiden. Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bzw. zu einem Fußgänger wird durch die Sensoren (d. h. Radar und Kamera) erkannt und der Fahrer gegebenenfalls auf das Unfallrisiko durch Aktivierung einer Warnmeldung oder der Warnalarme hingewiesen.

### ⚠️ WARNUNG

**Beachten Sie bei Nutzung der autonomen Notbremsung (AEB) folgende Vorsichtsmaßnahmen:**

- **Der Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System und deshalb keinesfalls dafür vorgesehen, den Fahrer von der Verantwortung zu entbinden, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**
- **Fahren Sie nie schneller als es die Fahrbahnbedingungen oder die Kurven erlauben.**

**(Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

- **Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Das AEB-System stoppt das Fahrzeug nicht vollständig und verhindert keine Kollisionen.**

## Einstellung und Aktivierung des Systems

### Systemeinstellungen

Der Fahrer kann AEB aktivieren, indem er den Zündschalter in die Stellung ON stellt und „User Settings“ (Benutzereinstellungen), „Driving Autonomous“ (Autonomes Fahren) und „Autonomous Braking System“ (Autonomes Bremsensystem) auswählt. Das AEB wird deaktiviert, wenn der Fahrer die Systemeinstellung abbricht.



Am LCD-Display leuchtet die Warnleuchte auf, wenn Sie das AEB-System abbrechen.

Der Fahrer kann den AEB EIN/AUS-Status am LCD-Display überwachen. Wenn die Warnleuchte bei aktivierter AEB eingeschaltet bleibt, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Im Modus „User settings“ (Benutzereinstellungen) des LCD-Displays im Kombiinstrument kann der Fahrer die Aktivierungszeit für die Erstwarnung auswählen. Für das Frontalkollisionswarnsystem stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- EAR-  
LY (Früh) - Bei Auswahl dieser Option wird das Frontalkollisionswarnsystem früher als normal aktiviert. Diese Einstellung bietet einen maximalen Abstand zwischen dem Fahrzeug oder einem Fußgänger vor Ihrem Wagen, bevor die erstmalige Warnung ausgelöst wird.
- NORMAL - Bei Auswahl dieser Option wird das Frontalkollisionswarnsystem normal aktiviert. Diese Einstellung bietet einen nominalen

- LATE (Spät) -

Abstand zwischen dem Fahrzeug oder einem Fußgänger vor Ihrem Wagen, bevor die erstmalige Warnung ausgelöst wird. Bei Auswahl dieser Option wird das Frontalkollisionswarnsystem später als normal aktiviert. Bei dieser Einstellung verringert sich der Abstand zwischen dem Fahrzeug oder einem Fußgänger vor Ihrem Wagen, bevor die erstmalige Warnung ausgelöst wird.

### **Voraussetzung für Aktivierung**

Die AEB-Funktion wird aktiviert, wenn Sie die AEB-Funktion auf dem LCD-Display auswählen und die folgenden Vorbedingungen erfüllt sind.

- Das ESC ist aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 10 km/h. (Die AEB-Funktion wird jedoch innerhalb einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit aktiviert.)

- Wenn das Fahrzeug oder der Fußgänger vor dem Fahrzeug erkannt wird. (Die AEB-Funktion wird jedoch gemäß den Bedingungen vor dem Fahrzeug und den Bedingungen der Fahrzeugsysteme nicht aktiviert. Sie erkennt lediglich bestimmte Warnungen.)

### **⚠️ WARNUNG**

- **Die AEB-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung ON drehen. Der Fahrer kann die AEB-Funktion über die Systemeinstellungen auf dem LCD-Display deaktivieren.**
- **Die AEB-Funktion wird automatisch deaktiviert, wenn das ESC-System abgeschaltet wird. Wenn das ESC-System abgeschaltet wird, kann die AEB-Funktion über das LCD-Display nicht aktiviert werden.**
- **Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und stellen Sie die AEB-Funktion ein bzw. brechen Sie sie ab, indem Sie die Steuerschalter am Lenkrad verwenden.**

## **Warnmeldung und Systemsteuerung durch das AEB**

Die AEB-Funktion gibt Warnmeldungen und Warnalarme entsprechend der Kollisionsgefahr aufgrund von plötzlich bremsenden, vorausfahrenden Fahrzeugen oder mangelndem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aus. Außerdem betätigt es bei entsprechender Unfallgefährdungstufe die Bremsen.

### **Warnung Vorne (1. Warnung)**



Die Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display für Warnanzeigen.

### **Kollisionswarnung (2. Warnung)**



- Die Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display für Warnanzeigen.
- Die AEB-Funktion steuert die Bremsen innerhalb bestimmter Grenzen, um Aufprallkraft bei einer Kollision abzuführen.

### **Notbremung (3. Warnung)**



- Die Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display für Warnanzeigen.
- Die AEB-Funktion steuert die Bremsen innerhalb bestimmter Grenzen, um Aufprallkraft bei einer Kollision abzuführen.  
Die AEB-Funktion regelt die maximale Bremswirkung direkt vor der Kollision.

### **Funktionsweise des Bremssystems**

- In einer Gefahrensituation wechselt das Bremssystem in den Bereitschaftsstatus, um eine sofortige Reaktion zu gewährleisten, wenn der Fahrer auf das Bremspedal tritt.
- Das AEB bietet zusätzliche Bremskraft für eine optimale Bremswirkung, sobald der Fahrer auf das Bremspedal tritt.
- Tritt der Fahrer fest auf das Gaspedal oder führt er eine heftige Lenkbewegung durch, wird die Bremskontrolle automatisch aktiviert.
- Sobald die Gefahrensituation überwunden ist, wird die Bremssteuerung automatisch wieder deaktiviert.

#### **⚠️ ACHTUNG**

**Der Fahrer sollte während der Fahrt stets aufmerksam bleiben, selbst wenn keine Warnmeldung angezeigt oder ein Alarmton zu hören ist.**

## ⚠️ WARNUNG

Das AEB kann nicht alle Kollisionen verhindern. Unter Umständen kann das AEB aufgrund der vorliegenden Umgebungsbedingungen, des Wetters oder des Straßenzustandes das Fahrzeug vor einer Kollision nicht vollständig zum Stillstand bringen. Der Fahrer ist für eine sichere Fahrweise verantwortlich und muss stets die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

## ⚠️ WARNUNG

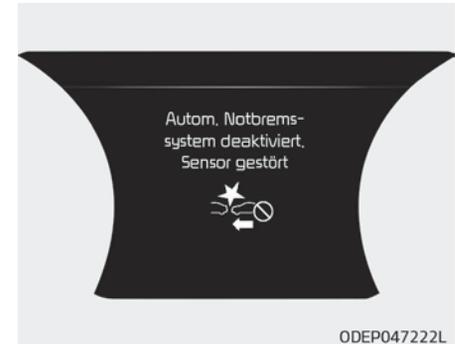
Das AEB reagiert abhängig von der jeweiligen Gefahrensituation, beispielsweise dem Abstand zum Fahrzeug/Fußgänger vor Ihnen, der Geschwindigkeit des Fahrzeugs/Fußgängers vor Ihnen sowie der Fahrweise des Fahrers.

## Sensor zur Erfassung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug (Frontradar)



Der Sensor dient zur Einhaltung eines bestimmten Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug. Verschmutzungen auf dem Sensorobjektiv, zum Beispiel Schnee oder Regen, beeinträchtigen jedoch die Erkennungsleistung und können sogar zu einer vorübergehenden Deaktivierung der AEB-Funktion führen. Halten Sie die Sensorlinse immer sauber.

## Warnmeldung und Warnleuchte



Wenn die Sensorabdeckung oder die Sensoroptik durch Fremdkörper verunreinigt ist, beispielsweise Schnee oder Regen, steht die AEB-Funktion vorübergehend nicht zur Verfügung. In diesem Fall wird der Fahrer durch eine entsprechende Warnmeldung informiert.

Dies ist keine Fehlfunktion des AEB-Systems. Entfernen Sie die Fremdkörper, damit das AEB-System wieder funktionsfähig wird.

Wenn das AEB-System nach dem Einschalten des Motors keine externen Objekte erkennen kann (weil das Fahrzeug in einer freien Umgebung steht), funktioniert das AEB-System möglicherweise nicht richtig.

### \* HINWEIS

- Installieren Sie keine Zubehörteile, beispielsweise Nummernschildhalterungen oder Aufkleber im Sensorbereich. Ersetzen Sie nicht einfach die Stoßstange. Dadurch können die Eigenschaften des Sensors verschlechtert werden.
- Halten Sie den Bereich um Sensor und Stoßstange immer sauber.
- Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur weiche Tücher. Reinigen Sie den Sensorbereich an der Stoßstange nicht mit Wasser unter hohem Druck.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Vermeiden Sie unnötige Krafteinwirkung in dem vorderen Sensorbereich. Wenn der Sensor sich nicht mehr in der korrekten Position befindet, weil er externen Kräften ausgesetzt wird, funktioniert das System möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnleuchte oder Warnmeldung aktiviert wird. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Verwenden Sie nur die Original-Kia-Sensorabdeckung. Bringen Sie keine Farbe auf der Sensorabdeckung auf.

## Fehlfunktion des Systems



- Wenn das AEB nicht korrekt funktioniert, leuchtet für einige Sekunden die AEB-Warnleuchte (☹️) auf, und die entsprechende Warnmeldung wird angezeigt. Nachdem die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte (⚠️). Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Die AEB-Warnmeldung kann auch mit der ESC-Warnleuchte zusammen angezeigt werden.

**⚠️ WARNUNG**

- Das AEB ist nur ein Ergänzungssystem zur Steigerung des Bedienkomforts. Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das AEB-System. Halten Sie vielmehr einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein und betätigen Sie das Bremspedal, wenn eine Verringerung der Fahrgeschwindigkeit erforderlich ist.
- Es kann vorkommen, dass das AEB ohne Grund Warnmeldungen und Warnsignale erzeugt. Ebenso ist es aufgrund der Einschränkungen des Erkennungssystems möglich, dass überhaupt keine Warnmeldungen und Warnsignale erzeugt werden.
- Im Fall einer AEB-Funktionsstörung erfolgt bei Erkennung von Unfallgefahr kein Bremsengriff, auch wenn andere Bremssysteme störungsfrei funktionieren.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das AEB funktioniert nur bei Vorwärtsfahrt und nur bei Fußgängern und vorausfahrenden Fahrzeugen. Es funktioniert nicht bei Tieren oder entgegenkommenden Fahrzeugen.
- Das AEB erkennt keinen Querverkehr und keine quer geparkten Fahrzeuge.
- Wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug plötzlich anhält, haben Sie möglicherweise weniger Kontrolle über die Bremsanlage. Halten Sie deshalb immer einen sicheren Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor Ihnen ein.
- Das AEB-System kann beim Bremsen aktiviert werden und das Fahrzeug kann plötzlich anhalten. Die Ladung im Fahrzeug kann eine Gefahr für die Insassen darstellen. Achten Sie deshalb immer auf das Ladevolumen des Fahrzeugs.
- Das AEB-System wird nicht aktiviert, wenn der Fahrer auf das Bremspedal tritt, um eine Kollision zu vermeiden.

**Einschränkungen des Systems**

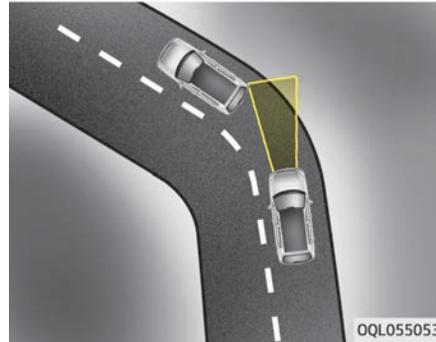
Die AEB-Funktion ist ein System zur Unterstützung des Fahrers in bestimmten gefährlichen Fahrsituationen. Es übernimmt jedoch nicht die Verantwortung für alle, aus den Fahrbedingungen entstehenden Gefahren.

Das AEB überwacht das Verkehrsgeschehen durch den Radar- und den Kamerasensor. Daher funktioniert das AEB bei Ereignissen außerhalb des Erfassungsbereichs möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Als Fahrer sollten Sie in den folgenden Situationen besondere Vorsicht walten lassen, denn die Funktion des AEB kann eingeschränkt sein.

***Fahrzeu­ger­kennung***

- Der Radarsensor oder die Kamera sind verschmutzt.
- Es herrscht starker Regen oder Schneefall.
- Es treten Störungen durch elektromagnetische Wellen auf.
- Die Radarfunktion wird durch starke Störreflexionen beeinträchtigt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat einen schmalen Querschnitt (Motorrad und Fahrrad).

- Die Sicht vom Fahrersitz aus ist durch Blendung von hinten, reflektiertes Licht oder Dunkelheit beeinträchtigt.
- Die Kamera kann nicht das vollständige Bild des vorausfahrenden Fahrzeugs erfassen.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Sonderfahrzeug, zum Beispiel ein schwer beladener LKW oder ein Anhänger. Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rücklichter oder hat sie nicht eingeschaltet, oder die Rücklichter sind asymmetrisch oder strahlen in einem Winkel ab.
- Wenn das Fahrzeug auf unbefestigtem und unebenem Untergrund oder auf Straßen mit plötzlichen Gefällewechseln fährt.
- Wenn das Fahrzeug unter der Oberfläche oder in einem Gebäude fährt;
- Die Helligkeit der äußeren Umgebung hat sich stark verändert, z. B. durch Befahren/Verlassen eines Tunnels.
- Das Fahrzeug ist beim Fahren instabil.
- Die Erkennungsleistung des Radar-/Kamerasensors ist eingeschränkt.

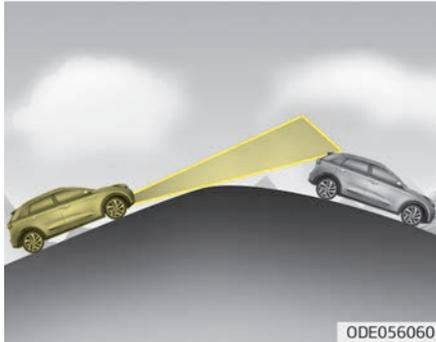


### - Kurvenfahrt

Beim Befahren einer Kurve ist die Leistung des AEB eingeschränkt. Das AEB erkennt das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht, selbst wenn dieses auf derselben Fahrspur fährt. Möglicherweise werden grundlos Warnmeldungen und Warnsignale erzeugt, und möglicherweise werden überhaupt keine Warnmeldungen und Warnsignale erzeugt. Fahren Sie in Kurven besonders vorsichtig, und betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal.



In Kurven erkennt das AEB möglicherweise ein vorausfahrendes Fahrzeug in einer Nebenspur. Fahren Sie besonders vorsichtig, und betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal. Drücken Sie bei Bedarf das Gaspedal, um die Fahrgeschwindigkeit beizubehalten. Überprüfen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit immer das Verkehrsgeschehen um Ihr Fahrzeug herum.

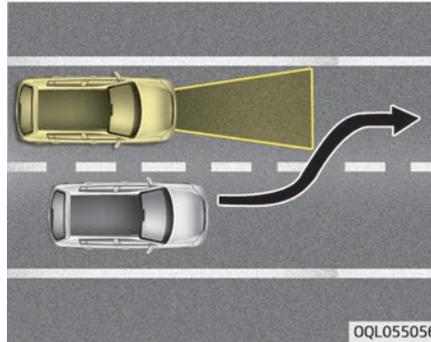


#### - Bergfahrt

Bei Bergauf- oder Bergabfahrt ist die Leistung des AEB eingeschränkt, mit der möglichen Folge, dass ein vorausfahrendes Fahrzeug auf derselben Spur nicht erkannt wird. Möglicherweise werden grundlos Warnmeldungen und Warnsignale erzeugt, und möglicherweise werden überhaupt keine Warnmeldungen und Warnsignale erzeugt.

Wenn das AEB bei einer Bergfahrt plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkennt, kann es zu einem starken Bremseneingriff kommen.

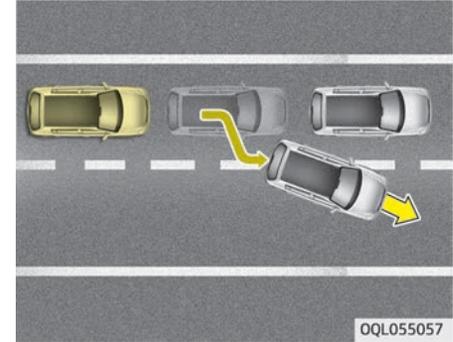
Behalten Sie bei einer Bergauf- oder Bergabfahrt die Straße vor Ihnen immer im Blick, und betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal.



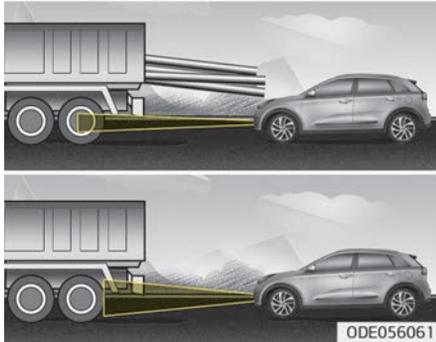
#### - Spurwechsel

Wenn ein Fahrzeug von der Nebenspur auf Ihre Spur wechselt, wird es möglicherweise nicht vom AEB erkannt, bis es in den Erfassungsreich des AEB eintritt.

Wenn das Fahrzeug auf der Nebenspur mit einem abrupten Manöver auf Ihre Fahrspur wechselt, ist es besonders wahrscheinlich, dass es nicht erkannt wird. Fahren Sie immer sehr vorsichtig.



Wenn ein angehaltenes Fahrzeug vor Ihnen losfährt und die Fahrspur verlässt, wird dies vom AEB möglicherweise nicht erkannt. Fahren Sie immer sehr vorsichtig.



#### - Fahrzeugerkennung

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine hohe Bodenfreiheit hat oder seine Ladung nach hinten übersteht, kann es zu einer Gefahrensituation kommen.

#### Erkennung von Fußgängern

- Wenn der Fußgänger vom Kamerasensor nicht voll erfasst wird oder der Fußgänger nicht aufrecht geht.
- Wenn der Fußgänger sich sehr schnell bewegt.
- Wenn der Fußgänger plötzlich vor dem Fahrzeug auftaucht.
- Wenn der Fußgänger Kleidung in einer Farbe trägt, die dem Hintergrund ähnelt.

- Wenn die Umgebung zu hell oder zu dunkel ist.
- Wenn das Fahrzeug in der Dunkelheit oder Nacht fährt.
- Wenn es sich um einen Gegenstand handelt, der einer Person ähnelt.
- Wenn der Fußgänger klein ist.
- Wenn der Fußgänger gehbehindert ist.
- Wenn es schwer ist, den Fußgänger von der Umgebung zu unterscheiden.
- Die Sensorauflösung ist begrenzt.
- Wenn es sich um eine Fußgängergruppe handelt.

#### ⚠️ WARNUNG

- **Deaktivieren Sie die AEB-Funktion in den Benutzereinstellungen der LCD-Anzeige, bevor Sie ein Fahrzeug abschleppen. Beim Abschleppen kann die Betätigung der Bremse die Fahrzeugsicherheit beeinträchtigen.**

**(Fortgesetzt)**

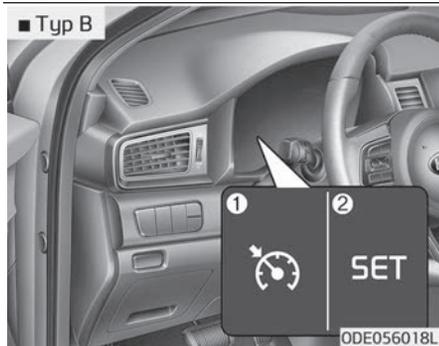
#### **(Fortgesetzt)**

- **Achten Sie genau darauf, ob das Fahrzeug vor Ihnen schwere Lasten mit Überlänge transportiert oder eine höhere Bodenfreiheit besitzt.**
- **Der Sensor erkennt nur Fußgänger, keine Handwagen, Fahrräder, Motorräder, Gepäcksäcke oder Kinderwagen.**
- **Die AEB-Funktion funktioniert in manchen Fällen nicht. Testen Sie die AEB-Funktion daher nicht mit einem Gegenstand oder einer Person. Es könnte sonst zu schweren Verletzungen selbst mit Todesfolge kommen.**

#### \* HINWEIS

Das System kann aufgrund starker elektrischer Wellen vorübergehend deaktiviert sein.

## TEMPOMAT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



1. Kontrollleuchte Tempomat
2. Kontrollleuchte Tempomat-Einstellung

Das Tempomat-System erlaubt es Ihnen, eine Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen, die Ihr Fahrzeug danach einhält, ohne dass Sie das Gaspedal bedienen müssen.

Das System ist so ausgelegt, dass es bei über 30 km/h funktioniert.

### ⚠️ WARNUNG

- Wenn das Tempomat-System eingeschaltet ist (die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet), kann die Geschwindigkeitsregelung unerwartet eingreifen. Schalten Sie deshalb das Tempomat-System ab, wenn es nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Verwenden Sie das Tempomat-System nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.

(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Verwenden Sie die Tempomat-Steuerung nicht, wenn das Einhalten konstanter Geschwindigkeiten zu gefährlichen Situationen führen kann, z. B. bei dichtem Verkehr, sich ständig änderndem Verkehrsaufkommen, auf rutschigem Untergrund (regennasse, vereiste oder schneebedeckte Fahrbahn), auf kurvenreichen Strecken sowie auf Strecken mit mehr als 6 % Steigung oder Gefälle.
- Beachten Sie bei eingeschaltetem Tempomat besonders aufmerksam die Fahrbedingungen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit eingeschaltetem Tempomat-System bergab fahren, da sich die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen kann.

## \* HINWEIS

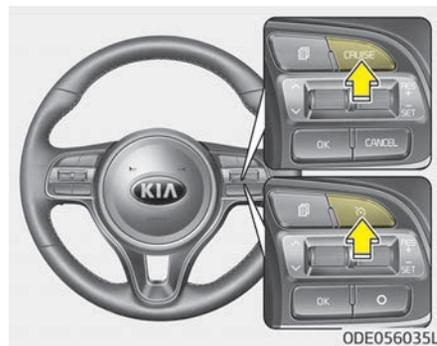
- Wenn bei eingeschaltetem Tempomat nach dem Abbremsen des Fahrzeugs die SET-Taste betätigt wird, wird die Tempomat-Steuerung nach ca. 3 Sekunden wieder aufgenommen. Diese Verzögerung ist normal.
- Zur Aktivierung des Tempomats drücken Sie einmal das Bremspedal, nachdem Sie den Zündschalter in die ON-Position gedreht bzw. den Motor angelassen haben. Auf diese Weise wird überprüft, ob der Bremsschalter, der ein wichtiger Bestandteil für die Unterbrechung der Tempomatsteuerung ist, normal funktioniert.

### Schalter Geschwindigkeitsregelung

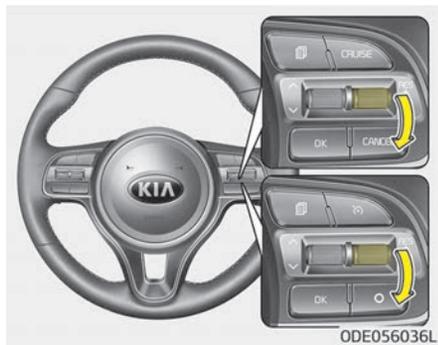


- CANCEL/  
O: Bricht die Tempomatsteuerung ab.
- CRUISE/  
: Schaltet das Tempomatsystem ein oder aus.
- RES+: Erhöht die Tempomatgeschwindigkeit bzw. nimmt die eingestellte Geschwindigkeit wieder auf.
- SET-: Senkt die Tempomatgeschwindigkeit oder stellt sie ein.

### Tempomat-Geschwindigkeit festlegen:



1. Drücken Sie die Taste CRUISE/ am Lenkrad, um das System einzuschalten. Die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet auf.
2. Beschleunigen Sie bis auf die gewünschte Geschwindigkeit, die über 30 km/h liegen muss.



ODE056036L

- Drücken Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los. Die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet auf. Lassen Sie gleichzeitig auch das Gaspedal los. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun automatisch beibehalten.

*Bei starken Gefällen kann das Fahrzeug leicht abbremsen oder beschleunigen, während Sie bergab fahren.*

### Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen:

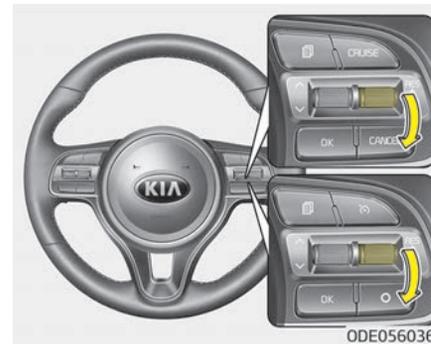


ODE056037L

Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) und halten Sie ihn. Das Fahrzeug beschleunigt. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung des Hebels nach oben (in Richtung RES+) um 2 km/h.

### Tempomat-Geschwindigkeit verringern:



ODE056036L

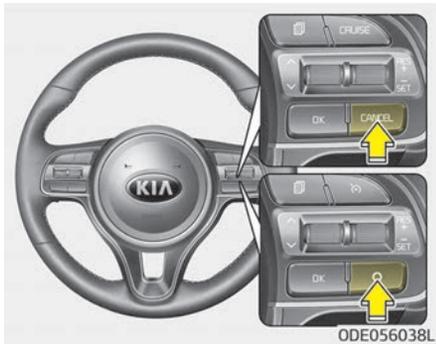
Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und halten Sie ihn. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird nun allmählich verringert. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung des Hebels nach unten (in Richtung SET-) um 2 km/h.

### Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen:

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Die erhöhte Geschwindigkeit greift nicht in die Tempomat-Steuerung ein und verändert die eingestellte Geschwindigkeit nicht. Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

### Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung gibt es mehrere Möglichkeiten:



- Treten Sie das Bremspedal.
- Schalten Sie in die Neutralstellung (N), falls das Fahrzeug ein Doppelkupplungsgetriebe hat.
- Drücken Sie am Lenkrad die Taste CANCEL/O.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 20 km/h geringer ein als die Fahrzeuggeschwindigkeit im Speicher.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 25 km/h.

*Durch diese beschriebenen Aktivitäten wird die Tempomat-Steuerung unterbrochen (die Kontrollleuchte Tempomat-Einstellung erlischt), das Tempomat-System wird jedoch nicht abgeschaltet. Wenn Sie den Betrieb des Tempomats wieder aufnehmen möchten, schalten Sie den Hebel am Lenkrad nach oben (auf RES+). Das Tempomat-System bringt das Fahrzeug wieder auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit.*

### Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit bei über 30 km/h wieder aufnehmen



Wenn die automatische Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wurde, ohne dass die Taste CRUISE/Ⓢ betätigt wurde (und wenn das System weiterhin eingeschaltet ist), wird die Regelung der zuletzt eingestellten Dauergeschwindigkeit automatisch dadurch aktiviert, wenn der RES+ Schalter gedrückt wird.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird nicht wieder eingestellt, wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 30 km/h reduziert wurde.

---

## Zum Abschalten des Tempomats gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste CRUISE/Ⓢ (Die Tempomat-Anzeigeleuchte erlischt).
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Fahrgeschwindigkeit-Begrenzungssystem ausgestattet ist, drücken Sie die Taste CRUISE/Ⓢ<sub>MODE</sub> zweimal. (Die Tempomat-Anzeigeleuchte erlischt).
- Schalten Sie die Zündung aus.

*Beide oben genannten Maßnahmen schalten den Tempomat ab. Wenn Sie die Tempomat-Steuerung wieder aufnehmen möchten, wiederholen Sie die in "Tempomat-Geschwindigkeit einstellen" auf Seite 7-48 aufgeführten Schritte.*

## INTELLIGENTER TEMPOMAT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



1. Kontrollleuchte Tempomat
2. Eingestellte Geschwindigkeit
3. Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug

Der intelligente Tempomat erlaubt die Programmierung des Fahrzeugs auf eine konstante Geschwindigkeit und die Speicherung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug, sodass Sie weder Gas- noch Bremspedal bedienen müssen.

### ⚠️ WARNUNG

Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie diese intelligente Tempomatsteuerung verwenden.

### \* HINWEIS

Betätigen Sie zur Aktivierung der intelligenten Tempomatsteuerung mindestens einmal das Bremspedal, nachdem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die ON-Position gedreht bzw. den Motor angelassen haben. Damit überprüfen Sie, ob der Bremsschalter, der für das Abbrechen des intelligenten Tempomats wichtig ist, normal funktioniert.

### ⚠️ WARNUNG

- Wenn die intelligente Tempomatsteuerung eingeschaltet bleibt (Tempomat-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet), kann die intelligente Tempomatsteuerung versehentlich aktiviert werden. Lassen Sie die intelligente Tempomatsteuerung ausgeschaltet (Tempomat-Kontrollleuchte ausgeschaltet), wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung nicht verwenden.
- Verwenden Sie das intelligente Tempomat-System nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.
- Verwenden Sie die intelligente Tempomatsteuerung nicht, wenn es gefährlich ist, das Fahrzeug mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren. Beispiel:
  - Autobahnspurwechsel und Mautstation
  - Straßen zwischen großen Stahlkonstruktionen (U-Bahn, Stahltunnel usw.)

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Parkbucht
- Fahrspuren neben Leitplanken auf der Straße
- Glatte Fahrbahn mit Regen, Eis oder Schnee
- Straße mit scharfen Kurven
- Steile Hügel
- Windige Straßen
- Geländefahrt
- Im Baustellenbereich
- Rüttelstreifen
- Die Sensorempfindlichkeit verschlechtert sich, wenn die Höhe des vorderen und hinteren Fahrzeugs von den Werkeinstellungen abweicht.

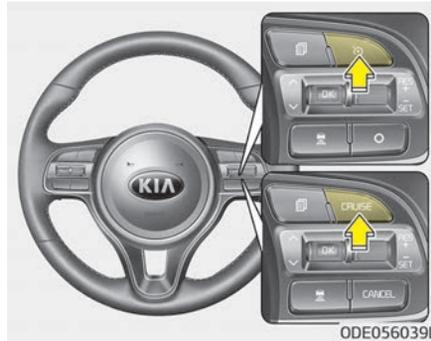
**(Fortgesetzt)**

- Beachten Sie bei eingeschaltetem intelligentem Tempomat besonders aufmerksam die Fahrbedingungen.

**(Fortgesetzt)**

- Der intelligente Tempomat ist kein Ersatz für sicheres Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit SCC bergab fahren.

**Geschwindigkeitseinstellung  
Tempomat-Geschwindigkeit  
festlegen:**



1. Drücken Sie die Taste CRUISE, um das System einzuschalten. Die TEMPOMAT-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet danach auf.
2. Beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit für die intelligente Tempomatsteuerung kann wie folgt eingestellt werden:
  - 30 km/h ~ 180 km/h: wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt
  - 10 km/h ~ 180 km/h: wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt



3. Drücken Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los. Die eingestell-

te Geschwindigkeit und der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug erscheinen auf dem LCD-Bildschirm.

4. Lassen Sie das Gaspedal los. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun automatisch beibehalten.

Befindet sich ein Fahrzeug vor Ihnen, kann sich die Geschwindigkeit verringern, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Bei starkem Gefälle kann das Fahrzeug leicht abbremsen oder beschleunigen, während Sie bergauf oder bergab fahren.

### **Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen:**



Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) und halten Sie ihn. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung des Hebels nach oben (in Richtung RES+) um 1,0 km/h.

- Sie können maximal eine Geschwindigkeit von 180 km/h festlegen.

### **Tempomatgeschwindigkeit reduzieren:**



Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und halten Sie ihn dort. Die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit verringert sich um 10 km/h. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung des Hebels nach unten (in Richtung SET-) um 1,0 km/h.
- Sie können maximal eine Geschwindigkeit von 30 km/h festlegen.

### **Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen:**

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Die erhöhte Geschwindigkeit greift nicht in die Tempomat-Steuerung ein und verändert die eingestellte Geschwindigkeit nicht.

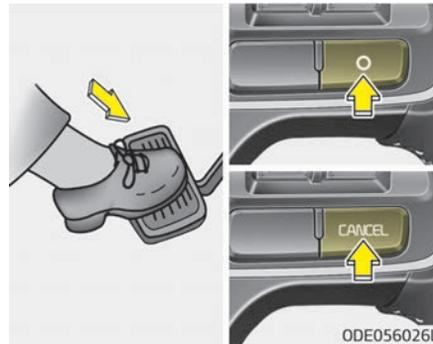
Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

Wenn Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) bewegen, wird die Tempomatgeschwindigkeit wiederhergestellt.

### **\* HINWEIS**

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit zu diesem Zeitpunkt nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

### **Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:**



### **Manuell abgebrochen**

Die intelligente Tempomatsteuerung wird vorübergehend deaktiviert, wenn das Bremspedal betätigt oder die Taste CANCEL gedrückt wird. Die Anzeige für die Fahrgeschwindigkeit und den Abstand zwischen Fahrzeugen auf dem Kombiinstrument erlischt und die Anzeige CRUISE (Tempomat) leuchtet kontinuierlich auf.

### **Automatisch abgebrochen**

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Schalt- bzw. Wählhebel befindet sich in Stellung N (Neutral), R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstufe).
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist aktiviert.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 190 km/h
- ESC, ABS bzw. TCS funktionieren.
- Das ESC-System ist abgeschaltet.
- Der Sensor bzw. die Abdeckung ist verschmutzt oder mit Fremdkörpern zugesetzt.
- Das Gaspedal wird längere Zeit durchgetreten.
- Die Motordrehzahl befindet sich in einem gefährlichen Bereich.

- Das SCC-System hat eine Fehlfunktion. Jede dieser Aktionen führt dazu, dass der intelligente Tempomat deaktiviert wird. (Die eingestellte Geschwindigkeit und der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sind nicht mehr auf dem LCD-Bildschirm zu sehen.) Wenn die intelligente Tempomatsteuerung automatisch deaktiviert wird, kann diese auch dann nicht wieder aktiviert werden, wenn der Hebel in Richtung RES+ bzw. SET- bewegt wird.
- Beim Aktivieren der AEB (Autonomen Notbremsung)
- Wenn die Feststellbremse aktiviert ist
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs wurde auf unter 10 km/h reduziert.
- Der Motor weist Probleme auf.

**⚠ ACHTUNG**

**Wenn der intelligente Tempomat aus anderen Gründen als erwähnt deaktiviert wird, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch ei-**  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**nenes Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

**⚠ ACHTUNG**

**Wenn das System automatisch deaktiviert wird, ertönt ein Warnton, und es erscheint einige Sekunden lang eine Warnmeldung ("Smart Cruise Control canceled" - Intelligenter Tempomat deaktiviert). Sie müssen die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen. Prüfen Sie immer die Straßenbedingungen. Verlassen Sie sich nicht auf den Warnton.**

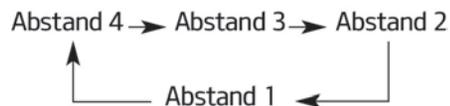
**Tempomatgeschwindigkeit wieder aktivieren::**



Wenn Sie die Tempomatgeschwindigkeit anders als mit der Taste CRUISE deaktivieren und das System immer noch aktiviert ist, wird die Tempomatgeschwindigkeit automatisch wieder aufgenommen, wenn Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) bewegen. Wenn Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) bewegen, wird die vorher eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen. Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von  $\geq 10$  km/h und  $< 30$  km/h wird der intelligente Tempomat nur zurückgesetzt, wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.



Bei jedem Drücken der Taste ändert sich der Abstand zwischen Fahrzeugen wie folgt:



Wenn Sie beispielsweise mit 90 km/h fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:

Abstand 4 - etwa 52,5 m

Abstand 3 - etwa 40 m

Abstand 2 - etwa 32,5 m

Abstand 1 - etwa 25 m

### \* HINWEIS

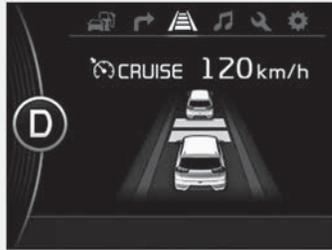
Der Abstand zwischen den Fahrzeugen wird auf den vom Fahrer gewünschten Wert eingestellt. (Speicherfunktion Letzter Modus)

### \* HINWEIS

"Abstand 4" ist immer eingestellt, wenn das System zum ersten Mal nach dem Anlassen des Motors verwendet wird.

Die intelligente Tempomatsteuerung merkt sich den letzten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, den der Fahrer für die autonome Notbremsung (AEB) verwendete.





Abstand 2

ODE056082



Abstand 1

ODE056083

- Das Fahrzeug behält die eingestellte Geschwindigkeit, wenn die Spur vor dem Fahrzeug frei ist.

- Das Fahrzeug bremst ab oder beschleunigt, um den ausgewählten Abstand einzuhalten, wenn vor Ihnen ein anderes Fahrzeug fährt. (Auf dem LCD-Display erscheint nur dann ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug, wenn sich tatsächlich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet.)
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

### ⚠ ACHTUNG

- **Das akustische Warnsignal ertönt und das LCD-Display blinkt, wenn Schwierigkeiten bestehen, den ausgewählten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.**
  - **Wenn das akustische Warnsignal ertönt, stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit gemäß den Straßen- und Fahrbedingungen aktiv ein, indem Sie das Bremspedal drücken.**
- (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Achten Sie immer auf die Fahrbedingungen, um gefährliche Situationen zu verhindern, selbst wenn das akustische Warnsignal nicht aktiviert wird.**



ODE056084L

### ⚠ ACHTUNG

**Wenn das vorausfahrende Fahrzeug (Fahrgeschwindigkeit: weniger als 30 km/h) in die Nachbarspur wechselt, ertönt das akustische Warnsignal.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**nal und es wird eine Meldung angezeigt. Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit an die Fahrzeuge oder Objekte an, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, indem Sie das Bremspedal entsprechend den Straßen und Fahrbedingungen betätigen.**

***Radar zur Erkennung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug***



Der Sensor erkennt den Abstand zum Fahrzeug in Fahrtrichtung.

Wenn der Sensor durch Schmutz oder andere Fremdkörper verdeckt ist, kann die Fahrzeugabstandskontrolle nicht einwandfrei funktionieren. Halten Sie den Bereich vor dem Sensor immer sauber.

***Radarprüfmeldung***

Wenn der Radar oder die Abdeckung verschmutzt oder verdeckt ist (z. B. durch Schnee), erscheint die Meldung ("Smart Cruise Control disabled temporarily [Intelligenter Tempomat vorübergehend deaktiviert]) und erlischt anschließend eine Weile lang. In diesem Fall funktioniert das System möglicherweise nur kurzfristig, aber weist nicht auf eine Fehlfunktion der intelligenten Tempomat-Steuerung hin. Reinigen Sie den Radar bzw. die Abdeckung mit einem weichen Tuch, damit er wieder normal funktioniert.

Wenn die Vorderseite des Radars verschmutzt wird, nachdem der Motor eingeschaltet wurde, oder der Radar keine externen Objekte erkennen kann (wenn sich das Fahrzeug in einer freien Umgebung befindet), funktioniert der intelligente Tempomat möglicherweise nicht richtig.

***Fehlermeldung der SCC (intelligente Tempomatsteuerung)***

Die Meldung ("Check Smart Cruise Control System" [Intelligenten Tempomat prüfen]) erscheint, wenn die Steuerung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug nicht einwandfrei funktioniert.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**⚠ ACHTUNG**

- **Installieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe dieses Sensors und ersetzen Sie den Stoßfänger nicht selbst. Dadurch können die Eigenschaften des Sensors beeinträchtigt werden.**
- **Halten Sie Sensor und Stoßfänger immer sauber.**
- **Waschen Sie das Fahrzeug mit einem weichen Tuch, um eine Beschädigung des Sensors zu vermeiden.**

**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

- **Vermeiden Sie eine Beschädigung des Sensors oder Sensorbereichs durch einen starken Stoß. Wenn der Sensor leicht aus seiner Position rutscht, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung nicht richtig, es wird aber keine Warnung oder Meldung am Kombiinstrument ausgegeben. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**
- **Verwenden Sie nur eine originale Sensorabdeckung von Kia für Ihr Fahrzeug. Lackieren Sie die Sensorabdeckung nicht.**

## Einstellung der Empfindlichkeit der intelligenten Tempomat-Steuerung

Sie können die Empfindlichkeit der Fahrzeuggeschwindigkeitserkennung einstellen, wenn Ihr Fahrzeug hinter einem Fahrzeug fährt, um den festgelegten Abstand einzuhalten. Gehen Sie zum Benutzereinstellungsmodus (Fahr-assistent), wählen Sie SCC (Intelligente Tempomatsteuerung) und wählen Sie die Reaktion aus. Sie können eine der drei Stufen auswählen.

- **Langsam:**

Die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Fahren hinter einem anderen Fahrzeug, um den eingestellten Abstand einzuhalten, ist geringer als die normale Geschwindigkeit.

- **Normal**

Die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Fahren hinter einem anderen Fahrzeug, um den eingestellten Abstand einzuhalten, ist normal.

- **Schnell:**

Die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Fahren hinter einem anderen Fahrzeug, um den eingestellten Abstand einzuhalten, ist höher als die normale Geschwindigkeit.

## \* HINWEIS

Der zuletzt ausgewählte Modus wird im System beibehalten.

## Wechsel in den Tempomatmodus:

„*Smart Cruise Control or Cruise Control*“ (Intelligente Tempomatsteuerung oder Tempomatsteuerung)

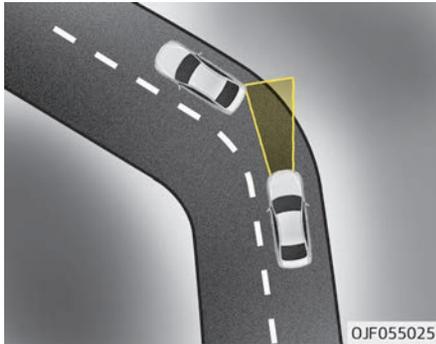
Der Fahrer kann wie folgt entscheiden, nur den Tempomatmodus (Geschwindigkeitskontrollfunktion) zu verwenden:

1. Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung ein (die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet, doch das System ist nicht aktiviert).
2. Drücken Sie die Taste für den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug länger als 2 Sekunden.
3. Wählen Sie zwischen "Intelligenter Tempomatsteuerung" (SCC) oder "Tempomatsteuerung" (CC).

**⚠️ WARNUNG**

**Bei der Auswahl der Tempomatsteuerung müssen Sie den Abstand zu anderen Fahrzeugen selbst abschätzen, da das System nicht automatisch abbremst, wenn die vorausfahrenden Fahrzeuge langsamer fahren.**

**Einschränkungen des Systems**



Das intelligente Tempomatsystem kann möglicherweise den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufgrund der Straßen- und Verkehrsbedingungen nicht richtig erkennen.

***In Kurven***

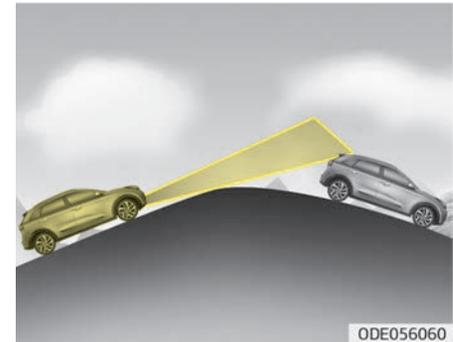
- Bei Kurven kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.
- Wählen Sie in Kurven eine geeignete Geschwindigkeit und passen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs mit dem Gas- oder Bremspedal entsprechend den Straßen- und den Fahrbedingungen an.



- Gegebenenfalls müssen Sie Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit reduzieren, weil

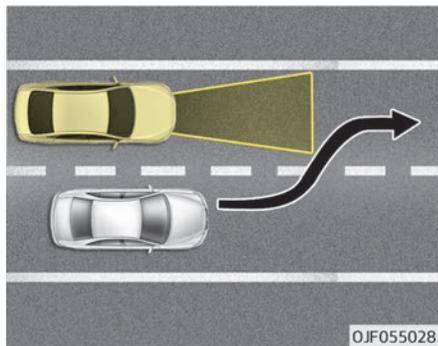
sich ein Fahrzeug in der Nachbarspur befindet. Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an. Betätigen Sie das Gaspedal und wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit. Achten Sie darauf, dass die Straßenbedingungen einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung erlauben.

***Auf Gefällstrecken***

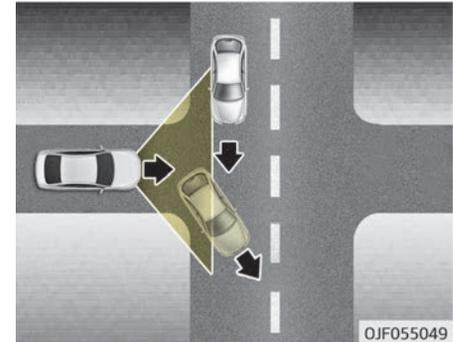


- Beim Bergauf- oder Bergabfahren kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.
- Wählen Sie auf Gefällstrecken eine geeignete Geschwindigkeit und passen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs mit dem Gas- oder Bremspedal entsprechend den Straßen- und den Fahrbedingungen an.

### Spurwechsel

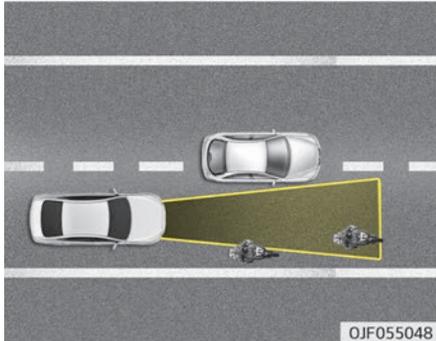


- Ein Fahrzeug, das von einer anderen Fahrspur auf Ihre Fahrspur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet.
- Der Sensor erkennt möglicherweise nicht sofort, wenn ein Fahrzeug plötzlich auf die eigene Fahrspur wechselt. Achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrbedingungen.
- Wenn ein Fahrzeug, das auf Ihre Fahrspur wechselt, langsamer ist als Ihr Fahrzeug, verringert sich möglicherweise Ihre Geschwindigkeit, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.
- Wenn ein Fahrzeug, das auf Ihre Fahrspur wechselt, schneller ist als Sie, beschleunigt Ihr Fahrzeug bis zur festgelegten Geschwindigkeit.



- Ihr Fahrzeug kann beschleunigen, wenn das Fahrzeug vor Ihnen verschwindet.
- Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug vor Ihnen nicht erkannt wurde, fahren Sie mit Vorsicht.

## Fahrzeugerkennung



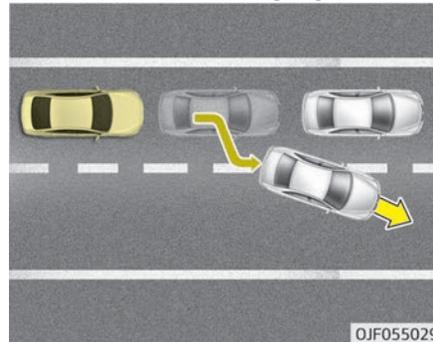
Einige Fahrzeuge, die vor Ihnen auf Ihrer Fahrspur fahren, können vom Sensor nicht erkannt werden, z. B.:

- Schmale Fahrzeuge, z. B. Motorräder oder Fahrräder
- Auf eine Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsam fahrende Fahrzeuge bzw. abbremsende Fahrzeuge
- Stehende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit einem schmalen hinteren Profil, z. B. Anhänger ohne Ladung

Ein vorausfahrendes Fahrzeug kann vom Sensor in folgenden Fällen nicht korrekt erkannt werden:

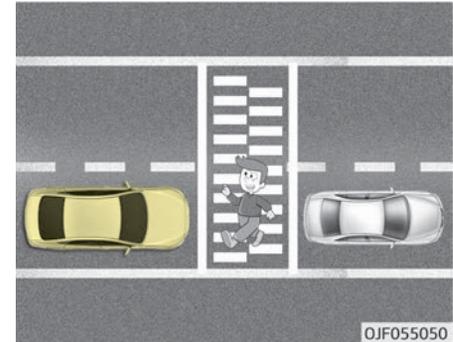
- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Überladung des Kofferraums mit der Frontseite nach oben zeigt.
- Beim Abbiegen oder in engen Kurven
- Wenn Sie auf einer Seite der Fahrspur fahren.
- Wenn Sie auf schmalen Fahrspuren oder in Kurven fahren.

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.

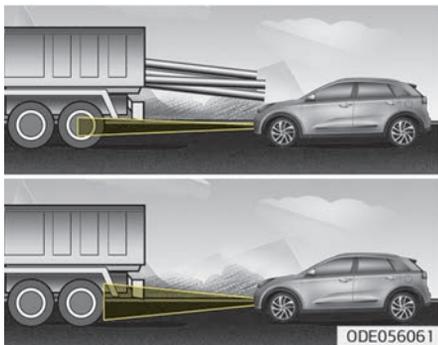


- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen in eine andere Richtung fährt, erkennt das SCC-System möglicherweise nicht

das angehaltene Fahrzeug vor Ihnen, und es kann zu einem Unfall kommen. Achten Sie immer auf einen sicheren Abstand.



- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug einen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.



- Achten Sie besonders auf Fahrzeuge, die höher sind oder die Ladungen transportieren, die über das Heck des Fahrzeuges hinausragen.

**⚠️ WARNUNG**

- **Es ist nicht garantiert, dass die intelligente Tempomatsteuerung das Fahrzeug in jeder Notsituation stoppt.**

**Wenn ein Notstopp erforderlich ist, müssen Sie die Bremsen betätigen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Achten Sie auf einen sicheren Abstand entsprechend den Straßenbedingungen und der Fahrzeuggeschwindigkeit. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein ist und Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren, kann es zu einer heftigen Kollision kommen.**
- **Die intelligente Tempomatsteuerung kann kein angehaltenes Fahrzeug, keine Fußgänger und keine entgegenkommenden Fahrzeuge erkennen. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.**
- **Das SCC-System kann möglicherweise auf Gefällstrecken oder im Anhängerbetrieb den korrekten Abstand oder die eingestellte Geschwindigkeit nicht einhalten.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Wenn andere Fahrzeuge vor Ihnen die Fahrspur häufig wechseln, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.**
- **Die intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, jedoch eine hilfreiche Funktion. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.**
- **Achten Sie immer auf die ausgewählte Geschwindigkeit und den Abstand zwischen den Fahrzeugen.**
- **Kalkulieren Sie immer ausreichenden Bremsabstand ein und bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls mit den Bremsen ab.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Achten Sie immer auf die Fahrbedingungen und kontrollieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, da die intelligente Tempomatsteuerung keine komplexen Fahrsituationen erkennen kann.**
- **Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch vor der Benutzung sorgfältig durch, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.**
- **Bleiben Sie nach dem Start des Motors einige Sekunden stehen. Wenn die Systeminitialisierung nicht abgeschlossen wird, funktioniert das SCC nicht normal.**
- **Nach dem Motorstart funktioniert das SCC-System möglicherweise nicht, wenn die Sensorabdeckung durch Fremdkörper verdeckt ist oder Objekte nicht erkannt werden.**
- **Folgende Situationen sind nicht zulässig: eine Überladung im Kofferraum, eine Ummodellierung der Aufhängung, Reifenwechsel mit nicht zugelassenen Reifen bzw. Reifen mit verschiedenen Verschleiß- und Luftdruckstufen.**

**⚠ ACHTUNG**

**Die intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund einer elektrischen Störung zeitweise ausfallen.**

## GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSKONTROLLSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

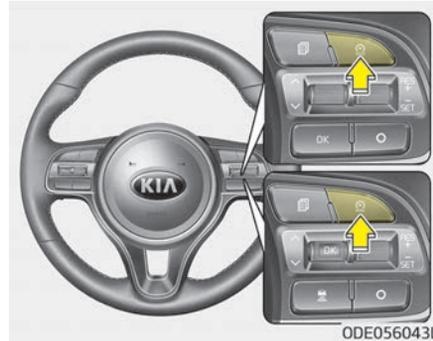
Sie können eine Höchstgeschwindigkeit festlegen, wenn Sie eine bestimmte Geschwindigkeit nicht überschreiten wollen.

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird das Warnsystem aktiv (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, und es ertönt ein akustisches Signal), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

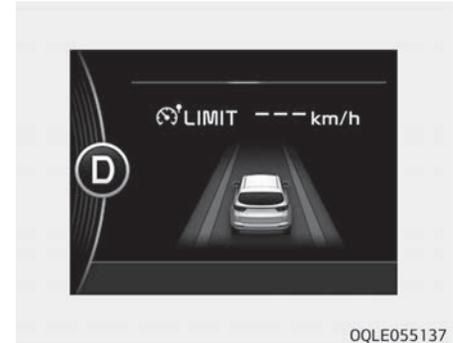
### \* HINWEIS

Solange die Geschwindigkeitsbegrenzungskontrolle in Betrieb ist, kann die Tempomatsteuerung nicht aktiviert werden.

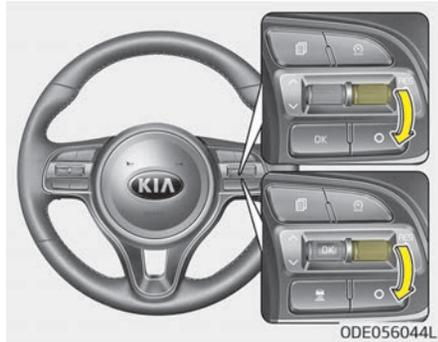
### Geschwindigkeitsbegrenzung eingeben:



1. Drücken Sie zweimal die Taste CRUISE & SPEED LIMIT MODE (MODE) am Lenkrad, um das System einzuschalten.



Die Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollleuchte leuchtet.



2. Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-).

3. Drücken Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los. Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) bzw. nach unten (in Richtung SET-) und halten Sie ihn. Die Geschwindigkeit erhöht sich bzw. verringert sich um 5 km/h. Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder nach unten (SET-) und lassen ihn sofort los. Die Geschwindigkeit erhöht oder verringert sich um 1 km/h.

Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

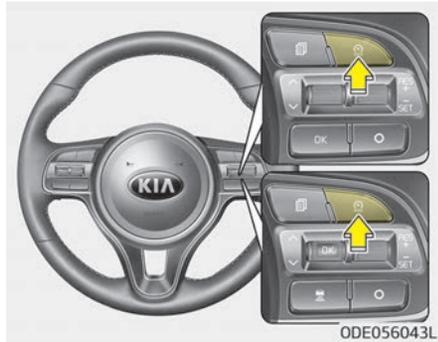


Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt. Um über die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu fahren, müssen Sie das Gaspedal stärker betätigen (mehr als ca. 80 %), bis der Kick-down-Mechanismus durch ein Klickgeräusch aktiviert wird. Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder auf eine Geschwindigkeit unter der Höchstgeschwindigkeit zurückkehren.

### \* HINWEIS

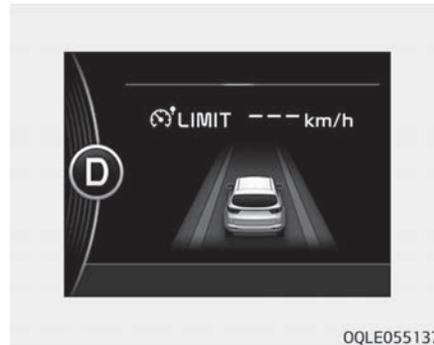
- Wenn Sie das Gaspedal weniger als 50 % betätigen, fährt Ihr Fahrzeug nicht über die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit, sondern behält die eingestellte Geschwindigkeit bei.
- Das Klickgeräusch, das Sie vom Kick-down-Mechanismus hören, wenn Sie auf das Gaspedal treten, ist völlig normal.

## Um die Geschwindigkeitsbegrenzung abzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:



- Drücken Sie den Schalter CRUISE & SPEED LIMIT MODE.
- Schalten Sie die Zündung aus.

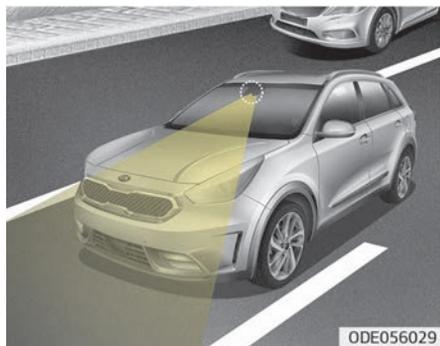
Wenn Sie den Schalter zum Stornieren (O) einmal drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung deaktiviert, das System aber nicht ausgeschaltet. Wenn Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung zurücksetzen wollen, drücken Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder nach unten (in Richtung SET-), um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen.



### ACHTUNG

**Die Anzeige „---“ blinkt, wenn ein Problem mit der Geschwindigkeitskontrolle aufgetreten ist. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

## SPURHALTEWARNSYSTEM (LKAS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das Spurhaltewarnsystem erkennt die Fahrspurmarkierungen auf der Straße mit einer Frontkamera in der Windschutzscheibe und unterstützt den Fahrer beim Lenken, damit das Fahrzeug in der Fahrspur bleibt. Wenn das System erkennt, dass ein Fahrzeug seine Fahrspur verlässt, warnt es den Fahrer mit optischen und akustischen Warnsignalen und lenkt zugleich leicht gegen, um zu verhindern, dass das Fahrzeug aus der Spur gerät.

### ⚠️ WARNUNG

- Der Fahrer ist dafür verantwortlich, sich seiner Umgebung bewusst zu sein und das Fahrzeug in einem sicheren Fahrstil zu lenken.
- Vermeiden Sie abrupte Bewegungen des Lenkrads, wenn das Lenkrad mit dem Spurhaltesystem überwacht wird.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das LKAS trägt dazu bei, dass der Fahrer die Fahrspur nicht unbeabsichtigt verlässt, und unterstützt die Lenkung durch den Fahrer. Das System ist jedoch nur eine hilfreiche Funktion und übernimmt das Lenken nicht vollständig. Der Fahrer sollte beim Fahren auf das Lenkrad achten.
- Die LKAS-Funktion kann aufgrund der Straßenverhältnisse und Umgebung deaktiviert werden oder nicht richtig funktionieren. Bleiben Sie deshalb beim Fahren immer aufmerksam.
- Bauen Sie die Frontkamera nicht vorübergehend aus, um getönte Fensterscheiben oder jegliche Art von Beschichtungen oder Zubehör anzubringen. Wenn Sie die Kamera aus- und wieder einbauen, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem autorisierten Kia-Händler und lassen das System hinsichtlich gegebenenfalls notwendiger Kalibrierung überprüfen.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Wenn Sie die Windschutzscheibe, Frontkamera oder Teile der Lenkung austauschen, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem autorisierten Kia-Händler und lassen das System hinsichtlich gegebenenfalls notwendiger Kalibrierung überprüfen.
- Das System erkennt Fahrspurmarkierungen mit einer Frontkamera und kontrolliert das Lenkrad. Wenn die Fahrspurmarkierungen daher schlecht zu erkennen sind, funktioniert das System möglicherweise nicht einwandfrei. Bleiben Sie bei Nutzung des Systems immer aufmerksam.
- Wenn die Fahrspurmarkierungen schwer zu erkennen sind, beachten Sie die Hinweise unter "Was der Fahrer beachten muss" auf Seite 7-75.
- Entfernen und beschädigen Sie keine Teile des LKAS-Systems.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Legen Sie keine lichtreflektierenden Gegenstände wie Spiegel, weißes Papier usw. auf die Armaturenbrettpolsterung, da diese eine Funktionsstörung des LKAS verursachen können, wenn das Sonnenlicht reflektiert wird.
- Bei übermäßig hoher Audiolautstärke hören Sie möglicherweise nicht den LKAS-Warnton.
- Wenn Sie weiterfahren, ohne die Hände auf das Lenkrad zu legen, und der entsprechende Warnhinweis ausgegeben wurde, übernimmt das LKAS-System das Lenkrad nicht mehr. Wenn Sie danach Ihre Hände wieder an das Lenkrad legen, wird die Funktion wieder aktiviert.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Bei zu hoher Geschwindigkeit ist das Lenkraddrehmoment des Systems nicht groß genug, um Ihr Fahrzeug in der Fahrspur zu halten. In diesem Fall kann Ihr Fahrzeug die Fahrspur verlassen. Halten Sie sich bei Verwendung des LKAS an die Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, kann das System die Lenkung möglicherweise nicht unterstützen.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, funktioniert der Alarm für fehlende Hände am Lenkrad möglicherweise nicht richtig.

## LKAS nutzen



LKAS aktivieren/deaktivieren:

Wenn der Zündschlüssel in Stellung ON steht, drücken Sie die LKAS-Taste am Kombiinstrument auf der linken Seite unten (Fahrerseite).

Die Anzeige auf dem Kombiinstrument leuchtet zunächst weiß.

Wenn die Kontrollleuchte (weiß) bei einem vorherigen Zündzyklus aktiviert wurde, schaltet sich das System automatisch ein.

Wenn Sie die LKAS-Taste erneut drücken, erlischt die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument.

Die Farbe der Anzeige ändert sich je nach Zustand des LKAS-Systems.

- Weiß: Der Sensor erkennt die Fahrspurmarkierung nicht oder die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 60 km/h.
- Grün: Der Sensor erkennt die Fahrspurmarkierung, und das System kann das Lenkrad steuern.

### LKAS-Aktivierung



- Um den LKAS-Bildschirm auf der LCD-Anzeige im Kombiinstrument anzuzeigen, wählen Sie den ASSIST-Modus (ASSIST).

- Weitere Informationen finden Sie unter [menu settings] (Menüeinstellungen) in Kapitel 4, [crash pad] (Armaturenbrettpolsterung).
- Nachdem die LKAS-Funktion aktiviert wurde und wenn beide Fahrspurmarkierungen erkannt werden, die Geschwindigkeit über 60 km/h liegt und alle Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, leuchtet eine grüne Lenkrad-Anzeigeleuchte und das Lenkrad wird gesteuert.

### ⚠️ WARNUNG

**Das Spurhaltewarnsystem ist ein System, das dazu beitragen soll, dass der Fahrer die Fahrspur nicht verlässt. Der Fahrer darf sich jedoch nicht ausschließlich auf das System verlassen, sondern muss während der Fahrt immer die Fahrbahnbedingungen überprüfen.**



Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 60 km/h liegt und das System die Fahrspurmarkierung erkennt, ändert sich die Farbe von Grau in Weiß. Wenn die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind, kann LKAS die Lenkung unterstützen.

- Fahrgeschwindigkeit ist über 60 km/h.
- Beide Spurmarkierungen werden von LKAS erkannt.
- Das Fahrzeug befindet sich zwischen den Spurmarkierungen.

Wenn LKAS die Lenkung unterstützen kann, leuchtet eine grüne Lenkrad-Anzeigeleuchte auf.

### Warnung



Wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, blinkt die Fahrspurmarkierung, die Sie überfahren, auf dem LCD-Display.

Wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, weil das Lenkraddrehmoment des Hilfssystems nicht ausreicht, blinkt die Linienanzeige für die Seite der Abweichung.



- Falls nicht alle Bedingungen zur Aktivierung von LKAS gegeben sind, stellt das System auf LDWS um und warnt den Fahrer lediglich vor dem Überfahren der Fahrbahnmarkierungen.



Wenn der Fahrer das Lenkrad mehrere Sekunden lang loslässt, während das LKAS aktiviert ist, warnt das System den Fahrer.

**⚠️ WARNUNG**

- **Abhängig von den Straßenbedingungen erfolgt die Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten daher während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Wenn Sie das Lenkrad nur leicht festhalten, erzeugt das System u. U. einen Alarm für fehlende Hände am Lenkrad, weil das LKAS die Situation so interpretieren kann, dass Sie das Lenkrad nicht festhalten.**

Wenn der Fahrer nach mehreren Sekunden das Lenkrad immer noch nicht festhält, übernimmt das System die Steuerung des Lenkrads nicht mehr und warnt den Fahrer lediglich vor dem Überfahren der Fahrspurmarkierungen. Wenn jedoch der Fahrer das Lenkrad wieder festhält, übernimmt das System wieder die Steuerung des Lenkrads.

**⚠️ WARNUNG**

- **Der Fahrer ist für das Steuern des Fahrzeugs verantwortlich.**
- **Der Fahrer kann trotz der Lenkunterstützung durch das System das Lenkrad selbst übernehmen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **In den unten genannten Situationen sollten Sie das System deaktivieren und das Fahrzeug selbst steuern.**
  - Bei schlechtem Wetter
  - Bei schlechten Straßenverhältnissen
  - Wenn der Fahrer häufig Lenkbewegungen durchführen muss.
- **Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktivierter Lenkunterstützung schwergängig an.**

**\* HINWEIS**

- Der Fahrer kann trotz der Lenkunterstützung durch das System die Steuerung selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktivierter Lenkunterstützung schwergängig an.

Das System wird unter folgenden Umständen deaktiviert:

- Sie wechseln die Fahrspur mit dem Blinksignal.

- Sie verwenden das Blinksignal, um die Fahrspur zu wechseln.
- Falls Sie die Spur ohne zu blinken wechseln, übernimmt unter Umständen das System die Fahrzeugsteuerung.
- Das LKAS kann in den Lenkunterstützungsmodus wechseln, wenn das Fahrzeug nach dem Einschalten des Systems bzw. nach dem Wechseln der Fahrspur in der Mitte der Fahrspur fährt. Das LKAS kann die Lenkung nicht unterstützen, wenn das Fahrzeug zu nah an der Fahrspurmarkierung fährt, bevor es in den Lenkunterstützungsmodus wechselt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) ist aktiviert.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn Sie eine scharfe Kurve schnell anfahren.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 60 km/h bzw. über 180 km/h liegt.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn Sie schnell die Spur wechseln.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn Sie plötzlich bremsen.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn die Fahrspur sehr breit oder eng ist.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn nur eine Fahrspurmarkierung erkannt wird
- Es gibt mehr als zwei Fahrspurmarkierungen, zum Beispiel im Baustellenbereich.
- Der Radius einer Kurve ist zu eng.
- Wenn Sie das Lenkrad plötzlich drehen, wird das LKAS vorübergehend deaktiviert.
- Wenn Sie einen steilen Berg hinauf- oder hinabfahren.

### Was der Fahrer beachten muss

Der Fahrer muss in den folgenden Situationen aufmerksam sein, da das System möglicherweise nicht funktioniert, wenn die Fahrspurmarkierung schlecht oder eingeschränkt erkennbar ist:

### ***Wenn die Fahrspurmarkierungen bzw. die Straßenverhältnisse schlecht sind.***

- Wenn die Fahrspurmarkierungen verstaubt oder verschmutzt sind, lassen diese sich auf der Straße nur schwer erkennen.
- Die Fahrspurmarkierungen sind farblich schwer von der Fahrbahn zu unterscheiden.
- Es kann sein, dass das System etwas anderes als Fahrspurmarkierung erkannt hat.
- Die Fahrspurmarkierung ist beschädigt oder unkenntlich.
- Die Anzahl der Fahrspuren hat sich erhöht oder verringert, oder Fahrspurmarkierungen kreuzen einander (bei der Fahrt durch eine Mautstelle, einen Mautbereich, bei Teilung oder Zusammenführung von Fahrspuren).
- Es gibt mehr als zwei Fahrspurmarkierungen.
- Die Fahrspurmarkierung ist sehr dick oder sehr dünn.
- Die Fahrspurmarkierung ist durch Regen, Schnee, Pfützen, Verunreinigungen oder aus anderen Gründen nicht erkennbar.

- Auf die Fahrspurmarkierung fällt aufgrund der Mitteltrennlinie, einer Leitplanke, einer Lärmschutzkonstruktion oder ähnlichen Bauten ein Schatten.
- Wenn die Fahrspurmarkierungen kompliziert sind oder durch andere Strukturen ersetzt werden, beispielsweise eine Baustelle.
- Wenn sich Zebrastrifen oder andere Symbole auf der Straße befinden.
- Wenn die Fahrspurmarkierung plötzlich verschwindet, beispielsweise an einer Kreuzung.
- Die Fahrspurmarkierung in einem Tunnel ist durch Öl oder Schmutz schlecht erkennbar usw.

### ***Wenn eine äußere Bedingung dies verhindert***

- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, wenn Sie beispielsweise in einen Tunnel fahren oder diesen verlassen bzw. unter einer Brücke hindurchfahren.
- Wenn die Scheinwerfer bei Nacht oder in einem Tunnel nicht eingeschaltet sind oder die Lichtstärke zu schwach ist.
- Wenn eine Straßenbegrenzung vorhanden ist.

- Wenn das Licht der Straße, der Sonne, entgegenkommender Fahrzeuge usw. durch Wasser auf der Straße reflektiert wird.
- Bei hellem Sonnenschein entgegen Ihrer Fahrtrichtung.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr klein, oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrspurmarkierung.
- Bei Fahrt in einer scharfen Kurve oder auf einer steilen Böschung.
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Die Temperatur ist in der Nähe des Spiegels aufgrund der direkten Sonneneinstrahlung sehr hoch usw.

### ***Wenn die Sicht nach vorn schlecht ist***

- Wenn Objektiv oder Windschutzscheibe durch Fremdkörper verdeckt sind.
- Der Sensor kann die Fahrspur aufgrund von Nebel, starkem Regen oder starkem Schneefall nicht erkennen.
- Die Windschutzscheibe ist von innen beschlagen.
- Wenn irgendetwas auf der Armaturenbrettpolsterung liegt usw.

## **⚠ WARNUNG**

**Das Spurhaltewarnsystem ist ein System, das dazu beitragen soll, dass der Fahrer die Fahrspur nicht verlässt. Der Fahrer sollte sich jedoch nicht nur auf das System verlassen, sondern immer die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um sicher zu fahren.**

## **LKAS-Funktionsstörung**



- Bei einem Problem mit dem System erscheint eine Meldung. Wenn das Problem länger besteht, leuchtet die LKAS-Störungsanzeige auf.

## LKAS-Fehleranzeige

### ■ Typ A



ODE056100LB

### ■ Typ B



ODE056048L

Die LKAS-Fehleranzeige (gelb) leuchtet auf und es ertönt ein Warnsignal, wenn das LKAS nicht einwandfrei funktioniert.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Wenn ein Problem mit dem System auftritt, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie den Motor aus und dann wieder ein und dann das System ein.
- Überprüfen Sie, ob der Zündschlüssel in Stellung ON steht.
- Überprüfen Sie, ob das System durch die Witterung beeinträchtigt wird. (Beispiel: Nebel, Starkregen usw.).
- Überprüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf dem Kameraobjektiv befinden.

Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## LKAS-Funktionswechsel

Der Fahrer kann im Benutzereinstellungsmodus des LCD-Displaysystem vom LKAS auf das Spurwechselwarnsystem (LDWS) umstellen oder im LKAS-Modus zwischen Standard LKA und Active LKA wechseln. Der Fahrer kann dies auswählen, indem er den Zündschlüssel in die Stellung ON dreht und "User Settings" (Benutzereinstellungen), "Driving Assist" (Fahrassistent) und "Lane Keeping Assist System" (Spurhaltewarnsystem) auswählt.

Das System wird automatisch auf Standard LKA gesetzt.

### *Spurwechsel*

LDWS warnt den Fahrer durch ein visuelles und akustisches Warnsignal, falls das System ein Verlassen der aktuellen Fahrspur erkennt. In diesem Modus wird das Lenkrad nicht gesteuert. Wenn das Vorderrad des Fahrzeugs die Innenkante der Fahrspurlinie berührt, erzeugt das LKAS eine Warnung für das Verlassen der Fahrspur.

### ***Standard-LKA***

Der Standard-LKA-Modus hilft dem Fahrer, in der Fahrspur zu bleiben. Wenn das Fahrzeug richtig in der Fahrspur fährt, übernimmt die Funktion nur selten das Lenkrad. Sobald das Fahrzeug jedoch von der Fahrspur abzukommen droht, greift die Funktion in die Lenkung ein.

### ***Aktive LKA***

Der Active LKA-Modus steuert das Lenkrad häufiger als der Standard-LKA-Modus. Der Active LKA-Modus kann die Ermüdung des Fahrers reduzieren, indem die Funktion die Lenkung unterstützt, um das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur zu halten.

## FAHRERAUFMERKSAMKEITS-WARNSYSTEM (DAA, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAA) dient dazu, den Fahrer nach Erfassen seines Ermüdungszustands oder unaufmerksamer Fahrweise hinsichtlich gefährlichen Fahrsituationen zu warnen.

### Einstellung und Aktivierung des Systems

#### Systemeinstellungen

- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ist auf OFF (aus) gestellt, wenn Ihr Fahrzeug ab Werk ausgeliefert wird.
- Um das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem einzuschalten (ON), starten Sie den Motor und wählen Sie dann „User Settings“ (Benutzereinstellungen) ➡ Assist (Assistenz) ➡ „Driver Attention Alert“ (Fahreraufmerksamkeitswarnung) ➡ „Normal/Early (Normal/Früh)“ auf dem LCD-Display.
- Der Fahrer kann den Modus des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems wählen.
  - Off (Aus): Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ist deaktiviert.

- Normal: Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem weist den Fahrer auf sein Ermüdungsniveau oder auf eine unaufmerksame Fahrweise hin.
  - Early (Früh): Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem weist den Fahrer schneller als im Normal-Modus auf sein Ermüdungsniveau oder auf eine unaufmerksame Fahrweise hin.
- Die Einrichtung des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems wird wie gewohnt beibehalten, wenn der Motor neu gestartet wird.

### Anzeige des Aufmerksamkeitsniveaus des Fahrers





- Der Fahrer kann die Fahrbedingungen auf dem LCD-Display überwachen.
  - Wählen Sie „User Settings Mode“ (Benutzereinstellungsmodus) und dann „Assist“ (Unterstützung) auf dem LCD-Display. (Weitere Informationen finden Sie unter „LCD-Display“ in „Kombiinstrument“ auf Seite 5-53.)
- Das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers wird auf einer Skala von 1 bis 5 angezeigt. Je niedriger die Zahl, desto weniger aufmerksam ist der Fahrer.
- Die Zahl sinkt, wenn der Fahrer über eine bestimmte Zeit keine Pause macht.
- Die Zahl steigt, wenn der Fahrer über eine bestimmte Zeit aufmerksam fährt.

- Wenn der Fahrer das System während der Fahrt anschaltet, zeigt es die letzte Pausenzeit und den entsprechenden Niveauwert an.

### **Machen Sie eine Pause**



- Die Meldung „Consider taking a break“ (Vielleicht sollten Sie eine Pause machen) wird auf dem LCD-Display angezeigt und ein Warnton erklingt, um den Fahrer daran zu erinnern, eine Pause zu machen, wenn das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers unter 1 liegt.
- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem schlägt dem Fahrer keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 10 Minuten ist.

### **Zurücksetzen des Systems**

- Die letzte Pausenzeit ist auf 00:00 gestellt und das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers ist auf 5 (sehr aufmerksam) gestellt, wenn der Fahrer das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem zurücksetzt.
- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem wird in den folgenden Situationen zurückgestellt.
  - Der Motor ist ausgestellt.
  - Der Fahrer löst seinen Sicherheitsgurt und öffnet dann die Fahrertür.
  - Das Fahrzeug steht mehr als 10 Minuten still.
- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem wird wieder aktiviert, wenn der Fahrer die Fahrt fortsetzt.

## System deaktiviert



Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ist betriebsbereit und zeigt in den folgenden Situationen den Bildschirm „Disabled“ (Deaktiviert) an.

- Der Kamerasensor kann keine Spuren erkennen.
- Die Fahrgeschwindigkeit bleibt unter 60 km/h oder über 180 km/h.

## Fehlfunktion des Systems



Wenn die Warnmeldung „Check System“ (System prüfen) angezeigt wird, funktioniert das System nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## ⚠️ WARNUNG

- Das **Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ist kein Ersatz für sicheres Fahren, jedoch eine hilfreiche Funktion. Sie sind für eine vorausschauende Fahrweise verantwortlich, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**
- **Es kann gemäß dem Fahrmuster oder Gewohnheiten des Fahrers eine Pause vorschlagen, selbst wenn sich der Fahrer nicht müde fühlt.**
- **Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem keine Pause vorschlägt.**

## \* HINWEIS

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem verwendet den Kamerasensor auf der Windschutzscheibe für seinen Betrieb. Um den Kamerasen- (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

sor in bestem Zustand zu halten, sollten Sie Folgendes beachten:

- Bauen Sie die Frontkamera nicht vorübergehend aus, um getönte Fensterscheiben oder jegliche Art von Beschichtungen oder Zubehör anzubringen. Wenn Sie eine Kamera aus- und wieder einbauen, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem autorisierten Kia-Händler und lassen das System hinsichtlich gegebenenfalls notwendiger Kalibrierung überprüfen.
- Legen Sie keine reflektierenden Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflektion kann zur Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems führen.
- Achten Sie besonders darauf, dass der Kamerasensor nicht mit Wasser in Berührung kommt.
- Bauen Sie die Kamerabaugruppe nicht aus und vermeiden Sie Schläge auf die Kameraeinheit.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Bei hoher Lautstärke der Audioanlage des Fahrzeugs kann der Warnton des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems übertönt werden.

### **ACHTUNG**

**In den folgenden Situationen funktioniert das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß und gibt nur begrenzt Warnmeldungen aus:**

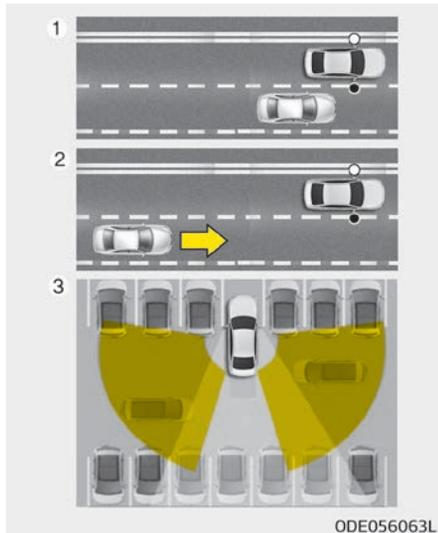
- **Die Spurerkennungsleistung ist begrenzt. (Weitere Informationen finden Sie unter "Spurhaltewarnsystem (LKAS)" auf Seite 7-70 in diesem Kapitel.)**
- **Das Fahrzeug wird aggressiv gefahren oder abrupt zur Hindernisvermeidung (z. B. Baustelle, andere Fahrzeuge, Objekte auf der Straße, Schlaglöcher) gelenkt.**

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- **Die Fähigkeit des Fahrzeugs zur Vorwärtsfahrt ist stark eingeschränkt (möglicherweise durch einen großen Unterschied bei den Reifendruckwerten, ungleichmäßiger Reifenverschleiß, Radausrichtung).**
- **Das Fahrzeug wird auf einer kurvenreichen Strecke gefahren.**
- **Das Fahrzeug wird auf einer unebenen Strecke gefahren.**
- **Das Fahrzeug wird bei starkem Wind gefahren.**
- **Das Fahrzeug wird von den folgenden unterstützenden Systemen gesteuert:**
  - **Spurhaltewarnsystem (LKAS)**
  - **Totwinkel-Erkennungssystem**
  - **Autonomes Notbremsungssystem (AEB)**
  - **Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)**

## TOTWINKEL-ERKENNUNGSSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das Totwinkel-Erkennungssystem verwendet einen Radarsensor, um den Fahrer während der Fahrt zu warnen. Der Sensor erfasst den Bereich hinter dem Fahrzeug und liefert dem Fahrer entsprechende Informationen.

- 1. Totwinkelerkennung**  
Der Warnbereich hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab. Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs mindestens 10 km/h höher ist als die benachbarter Fahrzeuge, funktioniert die Warnung nicht.
- 2. Fahrspurwechselassistent**  
Wenn das Fahrzeug sich Ihrem Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit nähert, wird eine Warnung ausgegeben.
- 3. Querverkehrswarnung**  
Wenn Ihr Fahrzeug rückwärts fährt, erkennt der Sensor Fahrzeuge links oder rechts neben Ihrem Fahrzeug und gibt eine Warnung aus.

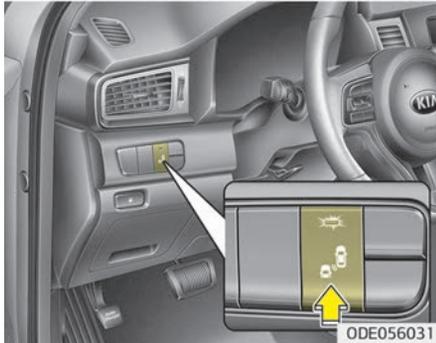
### ⚠️ WARNUNG

- **Prüfen Sie bei der Fahrt immer die Straßenbedingungen, da auch bei aktivem System zur Totwinkelerkennung unerwartete Situationen auftreten können.**
- (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Die Totwinkelerkennung ist ein System zur Erhöhung des Fahrkomforts. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System, sondern achten Sie immer auf eine sichere Fahrweise.**

## **BSD (Totwinkelerkennung) / LCA (Spurwechselassistent)** **Betriebsbedingungen**



Die Kontrollleuchte auf dem Schalter leuchtet, wenn der Schalter für die Totwinkelerkennung bei eingeschalteter Zündung gedrückt wird. Wenn die Fahrgeschwindigkeit 30 km/h überschreitet, wird das System aktiviert.

Wenn Sie den Schalter erneut drücken, erlischt die Kontrollleuchte des Schalters, und das System wird ausgeschaltet.

Wenn die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wird, kehrt das System in den vorhergehenden Zustand zurück.

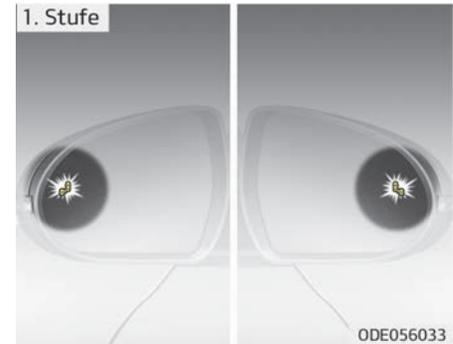
Wenn Sie das System nicht verwenden, schalten Sie es aus, indem Sie den Schalter drücken.

Beim Einschalten des Systems leuchtet die Warnleuchte 3 Sekunden am Außenspiegel.

### **Warntyp**

Das System wird aktiviert, wenn:

1. Das System eingeschaltet ist.
2. Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 30 km/h
3. Andere Fahrzeuge auf der Rückseite erkannt werden.



Wenn ein Fahrzeug innerhalb der Grenzen des Systems erkannt wird, leuchtet eine Warnleuchte an den Außenspiegeln.

Wenn das erkannte Fahrzeug nicht im Erkennungsbereich sich befindet, schaltet sich die Warnleuchte entsprechend den Fahrbedingungen aus.



Die zweite Alarmstufe wird aktiviert, wenn:

1. Die erste Alarmstufe aktiviert ist.
2. Das Blinkersignal eingeschaltet ist, um die Fahrbahn zu wechseln.

Wenn die zweite Alarmstufe aktiviert wird, blinkt eine Warnleuchte auf dem Außenspiegel und es ertönt ein Alarmsignal.

Wenn Sie den Blinkerschalter in die ursprüngliche Position bewegen, wird die zweite Alarmstufe wieder deaktiviert. Die zweite Alarmstufe kann deaktiviert werden.

- So aktivieren Sie den Alarm:  
Gehen Sie zum Benutzereinstellungsmodus → Sound (Akustisches Signal) und wählen Sie „Akustische Signale der Totwinkelerkennung“ auf dem LCD-Display.
- So deaktivieren Sie den Alarm:  
Gehen Sie zum Benutzereinstellungsmodus → Sound (Akustisches Signal) und deaktivieren Sie „Akustische Signale der Totwinkelerkennung“ im LCD-Display.

### **ACHTUNG**

**Die Alarmfunktion hilft, den Fahrer auf eine Warnsituation hinzuweisen. Deaktivieren Sie diese Funktion nur, wenn notwendig.**

## **Sensorerfassung**



Die Sensoren befinden sich im hinteren Stoßfänger.

Halten Sie den hinteren Stoßfänger sauber, damit das System einwandfrei funktioniert.

## **Warnmeldung**

Die Meldung ("Blind Spot Detection disabled temporarily" [Totwinkelerkennung vorübergehend deaktiviert]) weist den Fahrer darauf hin, dass sich Fremdkörper auf dem hinteren Stoßfänger befinden oder der Bereich am hinteren Stoßfänger heiß ist.

Das Licht auf dem Schalter und das System schalten sich automatisch aus.

Entfernen Sie die Verunreinigungen vom hinteren Stoßfänger.

Nach Entfernen des Fremdkörpers funktioniert das System normal, nachdem Sie etwa 10 Minuten gefahren sind.

Wenn die Anlage nicht normal funktioniert, obwohl die Fremdkörper entfernt wurden, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Es kann vorkommen, dass die Meldung angezeigt wird, ohne dass sich Fremdkörper auf dem hinteren Stoßfänger befinden, zum Beispiel wenn Sie in spärlich besiedeltem oder offenem Gelände – etwa in Wüstengegenden – unterwegs sind, wo für den Betrieb des Systems nicht genügend Daten zur Verfügung stehen.

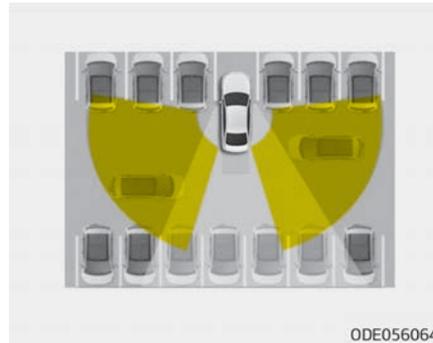
Diese Meldung kann auch bei starkem Regen oder Gischt angezeigt werden.

In diesem Fall benötigt das Fahrzeug keinen Service.

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint eine Warnmeldung ("Check BSD System" [BSD-System prüfen]) und das Licht auf dem Schalter erlischt. Das System schaltet sich automatisch aus.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Querverkehrswarnung



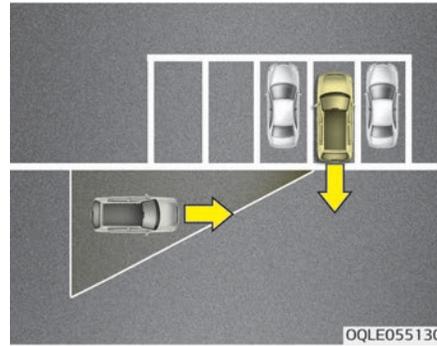
Wenn Sie aus einer Parklücke rückwärts herausfahren, erkennt der Sensor von links oder rechts herannahende Fahrzeuge und informiert Sie.

### **Betriebsbedingungen**

- Gehen Sie zum Modus User Settings (Benutzereinstellungen) → Driving Assist (Fahrassistent) → Rear Collision Warning (Kollisionswarnung hinten) und wählen Sie „Rear Cross Traffic Alert“ (Warnung Querverkehr hinten) auf dem LCD-Display. Das System wird aktiviert und bleibt aktiviert.
- Wählen Sie „Rear Cross Traffic Alert“ (Warnung Querverkehr hinten) erneut, um das System auszuschalten.
- Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, kehrt das Querverkehrswarnsystem in den Zustand zurück, bevor das Fahrzeug ausgeschaltet wurde. Schalten Sie das Querverkehrswarnsystem aus, wenn es nicht benötigt wird.
- Das System ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h liegt und der Schalthebel/Wählhebel im Rückwärtsgang (R) steht.

- Das Querverkehrswarnsystem erkennt den Bereich zwischen 0,5-20 m entsprechend der seitlichen Richtung. Wenn die Geschwindigkeit des heranahenden Fahrzeugs im Erfassungsbereich zwischen 4 km/h und 36 km/h beträgt, wird eine Warnung angezeigt. Der Erfassungsbereich des Systems hängt jedoch von verschiedenen Bedingungen ab. Achten Sie immer auf Ihre Umgebung.

### Warntyp



0QLE055130



ODE056091L



ODE056092L

- Wenn das von den Sensoren erkannte Fahrzeug sich Ihrem Fahrzeug nähert, ertönt das Warnsignal, und am Außenspiegel blinkt die Warnleuchte.
- Wenn sich das erkannte Fahrzeug außerhalb des Erkennungsbereichs befindet bzw. sich in entgegengesetzte Richtung oder langsam bewegt, wird die Warnmeldung unterdrückt.
- Das System funktioniert aufgrund von anderen Faktoren oder Umständen nicht ordnungsgemäß, sodass Sie Ihre Umgebung immer beobachten müssen.

- \* Wenn die Stoßstange an einer Seite durch eine Barriere oder Fahrzeuge blockiert ist, kann die Erkennungs-

fähigkeit des Systems beeinträchtigt sein.

### **⚠️ WARNUNG**

- Die Warnleuchte am Außenspiegel leuchtet immer dann, wenn ein Fahrzeug auf der Rückseite des Systems erkannt wird. Um Unfälle zu vermeiden, konzentrieren Sie sich nicht auf die Warnleuchte und vergessen Sie nicht, die Umgebung Ihres Fahrzeuges zu beobachten.
- Fahren Sie sicher, auch wenn das Fahrzeug mit einem Totwinkelerkennungssystem ausgestattet ist. Verlassen Sie sich nicht nur auf das System, sondern prüfen Sie selbst, bevor Sie die Fahrspur wechseln. Das System warnt den Fahrer möglicherweise in bestimmten Situationen nicht, sodass Sie beim Fahren immer Ihre Umgebung prüfen müssen.

### **⚠️ ACHTUNG**

- Das System funktioniert nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde oder Reparaturarbeiten in der Nähe des Sensors durchgeführt wurden.
- Der Erkennungsbereich ändert sich entsprechend der Straßenbreite. Bei einer engen Straße kann das System andere Fahrzeuge in der nächsten Fahrspur erkennen.
- Bei einer sehr breiten Straße hingegen erkennt das System möglicherweise keine anderen Fahrzeuge.
- Möglicherweise schaltet sich das System aufgrund starker elektromagnetischer Wellen aus.

#### ***Funktioniert nicht, wenn***

Der Außenspiegel warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn:

- Das Gehäuse des Außenspiegels beschädigt oder sehr verschmutzt ist.
- Das Fenster verschmutzt ist.
- Die Fenster stark getönt sind.

### **Was der Fahrer beachten muss**

In den im Folgenden aufgeführten Situationen muss der Fahrer vorsichtig handeln, weil das System andere Fahrzeuge oder Objekte unter bestimmten Umständen nicht erkennt.

- Wenn das Fahrzeug auf einer kurvenreichen Straße oder durch eine Mautstation fährt.
- Wenn der Sensor durch Regen, Schnee, Schlamm usw. verunreinigt ist.
- Wenn der hintere Stoßfänger in der Nähe des Sensors durch Fremdkörper, zum Beispiel einen Aufkleber, einen Fahrradhalter usw. verdeckt wird.
- Wenn die Heckstoßstange beschädigt ist oder der Sensor sich nicht mehr in der Originalposition befindet.
- Wenn sich die Fahrzeughöhe aufgrund schwerer Lasten im Kofferraum, anormalen Reifendrucks usw. verändert.
- Wenn das Fahrzeug bei ungünstiger Witterung, beispielsweise Starkregen oder Schnee, fährt.
- Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs ein festes Objekt befindet, beispielsweise ein Handlauf.

- 
- Wenn ein großes Fahrzeug neben Ihrem Fahrzeug fährt, zum Beispiel ein Bus oder ein Lkw.
  - Wenn ein Motorrad oder ein Fahrrad in der Nähe ist.
  - Wenn sich in der Nähe ein flacher Anhänger befindet.
  - Wenn das Fahrzeug zur gleichen Zeit losfährt wie das Fahrzeug in der Nähe und es bereits beschleunigt hat.
  - Wenn das andere Fahrzeug mit sehr hoher Geschwindigkeit vorbeifährt.
  - Beim Spurwechsel.
  - Beim Auf- oder Abwärtsfahren auf steilen, unebenen Straßen.
  - Wenn das andere Fahrzeug sehr weit auffährt.
  - Wenn ein Anhänger oder ein Träger installiert ist.
  - Wenn die Temperatur des hinteren Stoßfängers sehr hoch oder niedrig ist.
  - Wenn die Sensoren durch andere Fahrzeuge, Wände oder Säulen von Parkbuchten blockiert sind.
  - Wenn das erkannte Fahrzeug ebenfalls rückwärts fährt, wenn Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.
  - Wenn kleinere Gegenstände wie ein Einkaufswagen oder eine Babytragschale in der Nähe stehen.
  - Bei einem niedrigen Fahrzeug, zum Beispiel einem Sportwagen.
  - Wenn sich andere Fahrzeuge dicht neben Ihrem Fahrzeug befinden.
  - Wenn das Fahrzeug in der nächsten Fahrspur zwei Fahrspuren nach links oder das Fahrzeug, das sich zwei Fahrspuren neben Ihnen befindet, eine Fahrspur nach rechts wechselt.
  - Beim Durchfahren enger Straßen mit vielen Bäumen oder Büschen.
  - Beim Befahren nasser Untergründe.

## WIRTSCHAFTLICHER BETRIEB

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs hängt im Wesentlichen von Ihrer Fahrweise und den Fahrbedingungen ab – das heißt, wo Sie fahren und wann Sie fahren.

Alle diese Faktoren beeinflussen, wie viele Kilometer Sie mit einem Liter Kraftstoff fahren können. Um Ihr Fahrzeug so ökonomisch wie möglich zu fahren, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Diese Hinweise können die Kosten für Kraftstoff und Instandhaltung reduzieren:

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie mäßig. Vermeiden Sie Kavalleriestarts, schalten Sie nicht bei Vollgas und halten Sie konstante Reisegeschwindigkeiten ein. Fahren Sie zwischen Ampeln nicht zu schnell. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit dem Verkehrsfluss so an, dass die Geschwindigkeit nicht unnötig verändert werden muss. Vermeiden Sie möglichst Fahrten in dichtem Verkehr. Halten Sie immer einen sicheren Abstand von anderen Fahrzeugen, um unnötiges Bremsen vermeiden zu können. Dies vermindert auch den Bremsenverschleiß.
- Fahren Sie mit gemäßigten Geschwindigkeiten. Je schneller Sie fahren, desto mehr Kraftstoff verwendet Ihr Fahrzeug. Die Fahrt mit mäßiger Geschwindigkeit, insbesondere auf der Autobahn, ist eine der effektivsten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.
- Nehmen Sie während der Fahrt den Fuß von Brems- bzw. Kupplungspedal. Andernfalls kann dies den Kraftstoffverbrauch erhöhen und auch den Verschleiß dieser Komponenten verstärken. Außerdem können die Bremsen überhitzen, wenn Sie mit Ihrem Fuß auf dem Bremspedal fahren. Dies verringert Ihre Effektivität und kann zu schwerwiegenden Konsequenzen führen.
- Achten Sie auf Ihre Reifen. Halten Sie den Druck auf den empfohlenen Druckwerten. Falscher Reifendruck – zu hoch oder zu niedrig – verursacht unnötigen Reifenverschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal pro Monat.
- Achten Sie darauf, dass die Räder richtig ausgerichtet sind. Falsche Ausrichtung kann durch starkes Aufprallen auf einen Bordstein oder zu schnelle Fahrten auf unebenem Untergrund verursacht werden. Schlechte Ausrichtung führt dazu, dass die Reifen ungleichmäßig verschleifen. Sie kann außerdem andere Probleme sowie einen höheren Kraftstoffverbrauch verursachen.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand. Um den Kraftstoffverbrauch und die Wartungskosten gering zu halten, lassen Sie Ihr Fahrzeug entsprechend dem "Wartungsplan" auf Seite 9-10 warten. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen einsetzen, müssen Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden (Details siehe "Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen" auf Seite 9-15).

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Um beste Leistung zu erzielen, sollte Ihr Fahrzeug sauber und frei von korrodierenden Materialien gehalten werden. Es ist besonders wichtig, dass sich kein Schlamm, Schmutz, Eis usw. unter dem Fahrzeug ansammelt. Dieses zusätzliche Gewicht kann zu höherem Kraftstoffverbrauch führen und außerdem zu Korrosion beitragen.
- Reisen Sie mit leichtem Gepäck. Transportieren Sie kein unnötiges Gewicht in Ihrem Fahrzeug. Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als nötig im Leerlauf laufen. Wenn Sie warten (und sich nicht im Verkehr befinden), schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn erst wieder an, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Denken Sie daran: Ihr Fahrzeug benötigt keine längere Aufwärmphase. Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen 10 bis 20 Sekunden laufen, bevor Sie einen Gang einlegen. Bei sehr kaltem Wetter benötigt der Verbrennungsmotor jedoch eine etwas längere Aufwärmzeit.
- Fahren Sie nicht zu untertourig und überdrehen Sie den Motor nicht. Untertourig bedeutet, dass Sie zu langsam in einem zu hohen Gang fahren, was zu Ruckeln des Motors führt. Schalten Sie in diesem Fall in einen niedrigeren Gang. Übertourig bedeutet, dass der Motor über seinen sicheren Grenzwert beschleunigt wird. Dies kann durch Schalten bei den empfohlenen Geschwindigkeiten vermieden werden.
- Verwenden Sie Ihre Klimaanlage sparsam. Die Klimaanlage wird mit Motorleistung betrieben, so dass die Nutzung der Klimaanlage zu höherem Kraftstoffverbrauch führt.
- Geöffnete Fenster können bei hohen Geschwindigkeiten den Kraftstoffverbrauch erhöhen.
- Der Kraftstoffverbrauch ist bei Seiten- oder Gegenwind höher. Um diese Verluste zu kompensieren, verlangsamen Sie in diesen Bedingungen Ihre Fahrt.

Für den Erhalt der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit eines Fahrzeugs ist es wichtig, dass angemessene Betriebsbedingungen beibehalten werden. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **⚠ WARNUNG**

#### **■ Motor während der Fahrt nicht abschalten**

**Schalten Sie niemals den Motor aus, um einen Berg herabzurollen oder während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Wenn der Motor nicht läuft, funktionieren die Servolenkung und der Bremskraftverstärker nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie den Motor stattdessen eingeschaltet und schalten Sie auf einen geeigneten Gang herunter, um die Motorbremswirkung zu nutzen. Durch das Ausschalten der Zündung während der Fahrt könnte zudem das Lenkradschloss (ausstattungsabhängig) einrasten. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken können, was (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.**

## HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

### Risikoreiche Fahrbedingungen

Für das Fahren unter risikoreichen Bedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand usw. möchten wir folgende Fahrhinweise geben:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie zusätzlichen Abstand.
- Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
- Beim Bremsen mit einer Bremsanlage ohne ABS betätigen Sie das Bremspedal mit leichten Auf- und Ab-Bewegungen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

#### **▲ WARNUNG**

##### **■ ABS**

**Bei Fahrzeugen mit ABS wenden Sie keine wiederholten Auf- und Ab-Bewegungen auf das Pedal an.**

- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand festgefahren ist, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie nur langsam, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu vermeiden.

- Verwenden Sie Sand, Streusalz, Reifenketten oder anderes rutschhemmendes Material unter den Antriebsrädern, um bei einem festgefahrenen Fahrzeug auf Eis, Schnee oder Schlamm Traktion zu erhalten.

#### **▲ WARNUNG**

##### **■ Herunterschalten**

**Beim Fahren auf glatter Fahrbahn kann das Herunterschalten in eine kleinere Fahrstufe bei Fahrzeugen mit Doppelkupplungsgetriebe zu einem Unfall führen. Die plötzliche Drehzahländerung der Räder könnte dazu führen, dass die Räder die Traktion verlieren und ins Rutschen kommen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.**

### Gefahr eines Überschlags reduzieren

Dieses Kombinationsfahrzeug für die Personenbeförderung ist als SUV (Sports Utility Vehicle) definiert.

SUV-Fahrzeuge haben eine größere Bodenfreiheit und eine schmalere Spurweite, damit sie in einem weiten Einsatzbereich für Off-Road-Fahrten geeignet sind. Aus den besonderen Konstruktionsmerkmalen resultiert, dass der Schwerpunkt höher liegt als bei gewöhnlichen Straßenfahrzeugen. Ein Vorteil der größeren Bodenfreiheit ist der bessere Blick auf die Straße, der es Ihnen erlaubt, Probleme frühzeitiger zu erkennen. SUV-Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren wie konventionelle PKW. Wegen dieses Risikos wird dem Fahrer und den Beifahrern dringend empfohlen, die Sicherheitsgurte anzulegen. Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein wesentlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Es gibt Dinge, die der Fahrer berücksichtigen kann, um die Gefahr eines Überschlags zu vermindern. Wenn es irgendwie möglich ist, vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen, beladen Sie den Dachgepäckträger nicht mit schweren Gegenständen und verändern Sie niemals Ihr Fahrzeug auf irgendeine Art und Weise.

**▲ WARNUNG**

**■ Überschlag**

Wie auch bei anderen SUV-Fahrzeugen kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

- SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart.
- Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge.
- Ein SUV-Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle Fahrzeuge.
- Vermeiden Sie scharfe Kurvenfahrten und abrupte Lenkbewegungen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß angeschnallt sind.

**▲ WARNUNG**

Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahrsicherheit und gute Fahreigenschaften konzipiert. Verwenden Sie keine Reifen-/Felgenreößen und Bauarten, die von den ursprünglich am Fahrzeug montierten abweichen. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil,  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Fabrikat und Tragfähigkeit.** Wenn Sie Ihr Fahrzeug dennoch mit Rad- und Reifenkombinationen verwenden, die von Kia nicht für Geländeeinsatz empfohlen wurden, sollten Sie diese Reifen nicht bei Autobahnfahrten verwenden.

**Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren**

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann hin und her zwischen dem Rückwärtsgang (R) und einem beliebigen Vorwärtsgang, wenn das Fahrzeug mit einem Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist. Geben Sie dabei nicht zu viel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn das Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht frei gefahren werden konnte, lassen Sie das Fahrzeug aus dem Schnee oder Schlamm ziehen, um das Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Antriebsstrangs zu vermeiden.

**⚠ ACHTUNG**

**Länger anhaltende vergebliche Versuche, ein Fahrzeug frei zu fahren, können zum Überhitzen des Motors als auch zu Getriebe- und Reifenschäden führen.**

**⚠ WARNUNG**

**■ Durchdrehende Räder**

**Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h. Ein Durchdrehenlassen der Räder bei hohen Drehzahlen im Stillstand kann die Reifen überhitzen und dadurch beschädigen, sodass Umstehende verletzt werden könnten.**

**\* HINWEIS**

Das ESC muss vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

**⚠ WARNUNG**

**Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Versuch des Freifahrens kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen, wenn es wieder frei ist, und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.**

**Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven**

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

**Fahren im Dunkeln**

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Verlangsamen Sie Ihre Fahrt und halten Sie mehr Abstand zu anderen Fahrzeugen, da die Sicht nachts möglicherweise schlechter ist, insbesondere in Gegenden ohne Straßenbeleuchtung.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um Blenden durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und ordnungsgemäß ausgerichtet (bei Fahrzeugen ohne automatische Scheinwerferausrichtung). Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Abblendlichter erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

### Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht auf glatten Fahrbahnbelag eingerichtet sind. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit deshalb den äußeren Bedingungen an.
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.

- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie annehmen, dass die Bremsen nass geworden sind, treten Sie während der Fahrt leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen und somit die vollständige Bremswirkung wieder herzustellen.

### Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann. Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

### Fahrten im Gelände

Fahren Sie im Gelände besonders vorsichtig, da das Fahrzeug durch Steine oder Baumwurzeln beschädigt werden könnte. Machen Sie sich mit den Geländebedingungen vertraut, bevor Sie die Fahrt beginnen.

### Autobahnfahrten Reifen

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifendruck. Ein zu geringer Reifendruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen. Vermeiden Sie es mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen zu fahren, da dies zu einem Traktionsverlust und zu Reifenschäden führen kann.

### \* HINWEIS

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifendruck.

**⚠️ WARNUNG**

- **Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifenluftdruck. Beachten Sie die Reifenluftdruckwerte unter "Reifen und Räder" auf Seite 10-09.**
- **Das Fahren mit Reifen mit zu geringer Profiltiefe ist gefährlich. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen kann. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden und sie dürfen nicht mehr im Fahrbetrieb verwendet werden. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Detaillierte Informationen und Angaben zur Reifenprofil-Verschleißgrenze finden Sie unter "Reifen und Räder" auf Seite 9-49.**

***Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl***

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit wird mehr Kraftstoff verbraucht als im Stadtverkehr. Vergessen Sie nicht, Motorkühlmittel und Motoröl zu prüfen.

***Antriebsriemen***

Ein nicht ausreichend gespannter oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

## FAHREN BEI WINTERWETTER

Widrige Wetterbedingungen im Winter können zu größerem Verschleiß und anderen Problemen führen. Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise.

### Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein. Wenn Sie Winterreifen benötigen, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Bauart mit den Daten der Originalbereifung übereinstimmen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen werden kann, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden.

### \* HINWEIS

Die Verwendung von Schneeketten ist in einigen Ländern nicht zugelassen. Prüfen Sie vor dem Einsatz von Schneeketten die lokalen Bestimmungen.

### *Winterreifen*

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um ausgeglichene Fahreigenschaften bei allen Wetterverhältnissen beizubehalten. Beachten Sie, dass die Traktion von Winterreifen auf trockenen Straßen nicht so hoch ist wie mit den Originalreifen Ihres Fahrzeugs. Fahren Sie vorsichtig, selbst wenn die Straßen frei sind. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen bzgl. der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

### **WARNUNG**

#### ■ **Maße der Winterreifen**

**Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.**

*Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht zugelassen.*

## **Schneeketten**



Reifenflanken können durch einige Arten von Schneeketten beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Verwenden Sie als Schneeketten feingliedrige Ketten mit einem Durchmesser von unter 12 mm. Fahrzeugschäden, die durch unsachgemäße Montage von Schneeketten hervorgerufen wurden, unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Ziehen Sie Schneeketten nur auf die Vorderräder auf.

### **⚠ ACHTUNG**

- **Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse "S" entsprechen.**
  - **Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie ca. 0,5 - 1 km gefahren sind. Spannen Sie die Ketten nach oder ziehen Sie die Ketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.**
- (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Wenn Ihr Fahrzeug 18-Zoll-Reifen verwendet, dürfen Sie keine Schneeketten verwenden. Sie können Ihr Fahrzeug beschädigen (Rad, Aufhängung und Karosserie).**

**Montage der Schneeketten**

Folgen Sie beim Aufziehen der Ketten den Bedienungshinweisen des Kettenherstellers und befestigen Sie die Ketten so stramm wie möglich. Fahren Sie mit aufgezogenen Ketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

**⚠️ WARNUNG**

- **Schneeketten montieren (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Kettenmontage beginnen.**

**⚠️ WARNUNG**

■ **Schneeketten**

- **Das Fahren mit aufgezogenen Schneeketten kann das Fahrverhalten nachhaltig beeinflussen.**
- **Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h bzw. halten Sie das vom Kettenhersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Stöße, das Durchfahren von Schlaglöchern, scharfes Kurvenfahren und andere gefährliche Situationen, die das Fahrzeug in eine ungleichmäßige Bewegung bringen könnten.**
- **Vermeiden Sie scharfe Kurven oder eine Blockierung der Räder beim Bremsen.**

**⚠️ ACHTUNG**

- **Schneeketten falscher Größe als auch unzureichend befestigte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Wenn Sie hören, dass die Ketten das Fahrzeug berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach.**

## **Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden**

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Achten Sie darauf, dass Sie das Motorkühlmittel entsprechend dem Wartungsplan in "Kühlsystem" auf Seite 9-25 wechseln oder auffüllen. Lassen Sie das Motorkühlmittel vor dem Winter prüfen, damit sicher ist, dass der Gefrierpunkt für die erwarteten Temperaturen im Winter ausreicht.

## **Batterie und Batteriekabel prüfen**

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Batterie und der Verkabelung gemäß Beschreibung in "Optimale Batteriewartung" auf Seite 9-45 vor. Lassen Sie den Ladezustand Ihrer Batterie von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## **Bei Bedarf Winteröl verwenden**

Unter bestimmten klimatischen Verhältnissen ist der Einsatz spezieller Winteröle mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen empfehlenswert. Siehe "Empfehlungen" auf Seite 10-14. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Öl Sie verwenden sollen, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

## **Zündkerzen und Zündanlage prüfen**

Prüfen Sie die Zündkerzen wie in "Zündkerzen" auf Seite 9-25 beschrieben und ersetzen Sie diese bei Bedarf. Prüfen Sie auch die Verkabelung und die anderen Bauteile der Zündanlage auf Rissbildung, Verschleiß und andere Beschädigungen.

## **Schlösser vor dem Einfrieren schützen**

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glycerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel auftauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

## **Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser**

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie das Scheibenwaschwasser mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage erhalten Sie bei einem Kia-Händler/Servicepartner und im Autoteilehandel. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

### **Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse**

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsten angesammelt hat oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Doppelkupplungsgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

### **Verhindern Sie, das sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt**

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

### **Notfallausrüstung mitführen**

Je nach Wetterlage sollten Sie eine geeignete Notfallausrüstung bei sich haben. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

## ANHÄNGERBETRIEB

Wenn Sie vorhaben, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben.

Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen unterschiedlich sein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Anhängerbetrieb**

**Benutzen Sie für den Anhängerbetrieb ausschließlich eine zugelassene Zugvorrichtung und passen Sie Ihre Fahrweise dem Anhängerbetrieb an, damit Sie jederzeit die Kontrolle über das Gespann haben. Wenn der gezogene Anhänger zu schwer ist, können die Bremsen Ihres Fahrzeugs überlastet werden – oder vollständig ausfallen. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.**

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Zulässiges Höchstgewicht**

**Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass die Gesamtgewichte des Anhängers, des Gespanns und des Zugfahrzeuges sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers die zulässigen Werte nicht übersteigen.**

### **\* HINWEIS**

#### **■ Nur Europa**

- Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15 % und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10 % oder 100 kg (220,4 lbs.) überschritten werden, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. Fahren Sie in diesem Fall nicht schneller als 100 km/h.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Im Anhängerbetrieb darf durch die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung die zulässige Belastung der Hinterreifen um maximal 15 % überschritten werden.

Fahren Sie in diesem Fall nicht schneller als 100 km/h; der Luftdruck der Hinterreifen sollte mindestens 0,2 bar über dem normalen Reifenluftdruck liegen, der ohne angehängten Anhänger empfohlen wird.

### **⚠️ ACHTUNG**

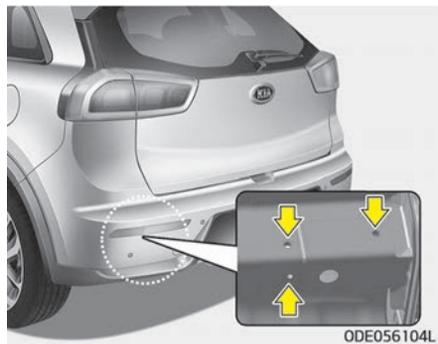
**Bei nicht vorschriftsmäßiger Nutzung eines Anhängers kann Ihr Fahrzeug schwer beschädigt werden. Daraus resultierende teure Instandsetzungen unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers. Beachten Sie die Hinweise zum Ziehen eines Anhängers in diesem Abschnitt.**

Ihr Fahrzeug ist für Anhängerbetrieb geeignet. Um die Anhängelast für Ihr Fahrzeug genau festzustellen, lesen Sie bitte die Informationen unter "Anhängergewicht" auf Seite 7-111.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb als auch Sicherheitshinweise. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

Die vom Anhängerbetrieb betroffenen Fahrzeugkomponenten wie Motor, Getriebe, Räder und Reifen werden durch das zusätzliche Gewicht des Anhängers stärker belastet. Der Motor muss bei höheren Drehzahlen und unter höherer Belastung arbeiten, was unter anderem eine höhere Betriebstemperatur zur Folge hat. Zusätzlich erhöht ein Anhänger den Luftwiderstand, woraus sich ebenfalls eine größere Motorbelastung ergibt.



### \* HINWEIS

#### ■ Position der Anhängervorrichtungen

Die Bohrung für die Anhängervorrichtung befindet sich auf beiden Seiten unter der Karosserie hinter den Hinterreifen.

### Anhängervorrichtungen

Die Auswahl der geeigneten Anhängervorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängervorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängervorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn ja, stellen Sie sicher, dass die Bohrlöcher verschlossen werden, wenn die Anhängervorrichtung abgebaut wird.

- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen am Stoßfänger. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Kia Zubehör für Anhängerzugvorrichtungen ist bei einem Kia-Händler/Servicepartner erhältlich.

### Sicherheitsseile

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherheitsseilen verbunden sein. Führen Sie die Sicherheitsseile über Kreuz unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte. Anweisungen über Sicherheitsseile finden Sie beim Anhängerkupplungshersteller oder beim Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers für das Anbringen von Sicherheitsseilen. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherheitsseile dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

### Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn das Anhängergewicht das maximale Gewicht ohne Anhängerbremse überschreitet, benötigt der Anhänger eigene Bremsen. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird.

- Manipulieren Sie nicht die Bremsanlage Ihres Fahrzeuges.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Anhängerbremsen**

**Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.**

### Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Spiegeleinstellung. Wenn der Anhänger mit elektrischen Bremsen ausgestattet ist, fahren Sie langsam an und betätigen Sie die Bremse von Hand, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß funktioniert. Hiermit werden gleichzeitig die elektrischen Anschlüsse geprüft.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremse ordnungsgemäß funktionieren.

### ***Fahrzeugabstand***

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

### ***Überholen***

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert und dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

### ***Rückwärtsfahren***

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

### ***Kurvenfahren***

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Dies ist erforderlich, damit der Anhänger nicht an Bändern, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten anstößt. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Zeigen Sie Fahrtrichtungsänderungen frühzeitig an.

### ***Blinker im Anhängerbetrieb***

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkerrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Es dürfen ausschließlich zugelassenen Kabelstränge mit speziellen Anhängersteckern verwendet werden.

Lassen Sie sich beim Einbau des Kabelbaums von einer Fachwerkstatt helfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **⚠️ WARNUNG**

**Die Verwendung eines nicht freigegebenen Anhänger-Kabelstrangs (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**kann zu Schäden an der Fahrzeuelektrik und/oder zu Personenschäden führen.**

### ***Fahren an Gefällstrecken und Steigungen***

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, steht nicht genügend Wirkung der Motorbremse zur Verfügung. Das kann zur Folge haben, dass die Bremsen überbeansprucht und dadurch zu heiß werden, so dass die Bremswirkung nachlassen könnte.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h, um das Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

Wenn das Gewicht Ihres Anhängers über dem Gesamtgewicht für ungebremste Anhänger liegt und wenn Ihr Fahrzeug mit Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist, sollten Sie in der Fahrstufe D fahren, wenn Sie den Anhänger ziehen.

Beim Fahren mit Anhänger in der Fahrstufe (D) ist die Hitzeentwicklung im Getriebe geringer und die Lebensdauer des Getriebes wird erhöht.

### **⚠ ACHTUNG**

- **Beachten Sie intensiv die Kühlmitteltemperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6%) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird. Wenn der Zeiger der Kühlmitteltemperatur sich in Richtung der Markierung „H“ (Heiß) bewegt, halten Sie bei der nächsten sicheren Gelegenheit an und lassen Sie den Motor im Leerlauf abkühlen. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.**
- **Richten Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit generell nach dem Anhänger-gewicht und dem Grad der jeweiligen Steigung aus, um ein mögliches Überhitzen des Motors und des Getriebes zu verhindern.**

**(Fortgesetzt)**
**(Fortgesetzt)**

- **Die Kupplung kann sich beim Ziehen von Anhängern an steilen Steigungen überhitzen. Wenn die Kupplung überhitzt, wird der Sicherheitsmodus aktiviert. Bei aktiviertem Sicherheitsmodus beginnt die Ganganzeige im Kombiinstrument zu blinken und ein Warnsignal ertönt. In diesem Fall wird am LCD-Display eine Warnmeldung angezeigt und das Fahrverhalten wird unruhig. Wenn Sie diese Warnung ignorieren, könnte sich das Fahrverhalten weiter verschlechtern. Um wieder normale Fahrbedingungen herzustellen, müssen Sie das Fahrzeug auf flacher Strecke anhalten und einige Minuten lang die Fußbremse betätigen, bevor Sie weiterfahren.**

### ***Parken auf Gefällstrecken***

Wenn Sie einen Anhänger an Ihrem Fahrzeug befestigt haben, sollten Sie das Fahrzeug nicht an einer Gefällstrecke abstellen. Menschen können schwer oder tödlich verletzt werden und Ihr Fahrzeug sowie der Anhänger können beschädigt werden, wenn diese unerwartet den Berg herabrollen.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Parken am Berg**

**Das Parken eines Fahrzeugs mit angekuppeltem Anhänger auf einer Gefällstrecke könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen sollte.**

**Es kann sehr gefährlich sein, Ihr Fahrzeug an einer Steigung durch Gasgeben am Zurückrollen zu hindern.**

Wenn es notwendig ist, dass das Gespann an einer Gefällstrecke geparkt werden muss, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Fahren Sie das Fahrzeug in die Parklücke. Drehen Sie das Lenkrad in Richtung des Bordsteins (nach links, wenn der Wagen bergab zeigt, nach rechts, wenn er bergauf zeigt).
2. Bei einem Fahrzeug mit Doppelkupplungsgetriebe legen Sie die Parkstufe (P) ein.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor ab.

4. Platzieren Sie Bremsklötze unter den Rädern des Anhängers auf der Talseite der Räder.
5. Starten Sie das Fahrzeug, betätigen Sie die Bremsen, schalten Sie in die Neutralstellung, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam das Bremspedal los, bis die Unterlegkeile des Anhängers die Last aufnehmen.
6. Bei einem Fahrzeug mit Doppelkupplungsgetriebe betätigen Sie wieder die Bremse, ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie die Parkstufe (P) ein.
7. Schalten Sie das Fahrzeug ab und lösen Sie die Fahrzeugbremsen, lassen Sie jedoch die Feststellbremse betätigt.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Feststellbremse**

**Es kann gefährlich sein, aus dem Fahrzeug auszusteigen, wenn die Feststellbremse nicht richtig angezogen ist.**

**Wenn der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

**Anfahren aus der Parkposition an einer Steigung**

1. Legen Sie bei Fahrzeugen mit Doppelkupplungsgetriebe die Parkstufe (P) ein. Treten Sie das Bremspedal, während Sie folgende Aktionen durchführen:
  - Lassen Sie den Motor an.
  - einen Gang einlegen und
  - Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie langsam Ihren Fuß vom Bremspedal.
3. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger von den Bremsblöcken entfernt ist.
4. Halten Sie an und lassen Sie die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen.

## Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, das Getriebeöl, die Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Alle Wartungsmaßnahmen und Prüfungen sind in dieser Anleitung beschrieben, das Stichwortverzeichnis wird Ihnen helfen, die entsprechenden Informationen schnell aufzufinden. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen.

Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

### ACHTUNG

- **Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb, könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Motor abkühlen zu lassen.**
- **Wenn Sie mit Anhänger fahren, prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.**

### Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Informieren Sie sich entsprechend bei Ihrem Anhänger-Händler.
- Ziehen Sie während der ersten 2 000 km keine Lasten mit Ihrem Fahrzeug, damit sich der Motor richtig einfahren kann. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann Ihr Motor oder Ihr Getriebe schwer beschädigt werden.
- Für den Anhängerbetrieb sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden, um die zusätzliche Ausrüstung, zum Beispiel ein Abschleppset, zu erhalten.
- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (unter 100 km/h).
- Fahren Sie auf längeren Steigungen nicht schneller als 70 km/h bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit für Gespanne ein, wenn dieses geringer ist.
- Dieses Diagramm enthält wichtige Informationen im Zusammenhang mit dem Gewicht:

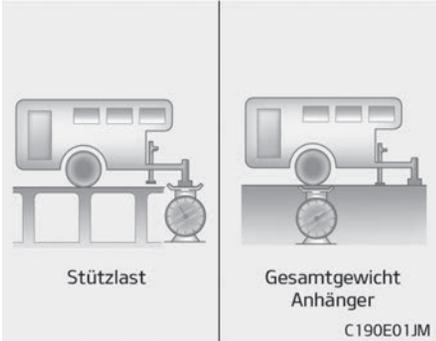
### **Nur Europa**

Element		Kappa 1,6 GDI
		DCT
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers	Ungebremst	600 kg
	Gebremst	1 300 kg
Technisch zulässige statische Stützlast am Kupplungspunkt	kg	100 kg
Vorderachse zu Kugelkopf der Anhängervorrichtung	mm	3 585 mm

Element	Kappa 1,6 GDI
	DCT
Hinterachse zu Kugelkopf der Anhängervorrichtung mm	885 mm
Zulässiger Überhang am Kupplungspunkt mm	910 mm

DCT: Doppelkupplungsgetriebe

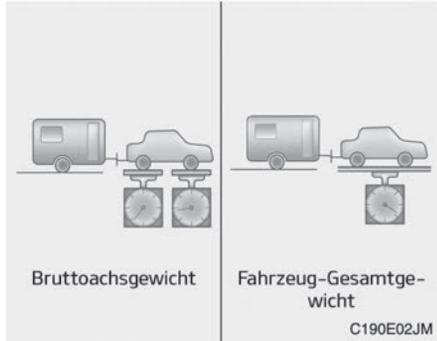
**Anhängergewicht**



Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein.

## Anhänger-Stützlast



Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs beeinflusst. Das Gesamtgewicht setzt sich aus dem Leergewicht des Zugfahrzeugs, dem Gewicht der Beladung und dem Gewicht der Insassen zusammen. Im Anhängerbetrieb muss die Stützlast des Hängers zum Gesamtgewicht hinzugerechnet werden, da die zusätzliche Stützlast das Zugfahrzeug genauso belastet wie zusätzliche Beladung.

Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen. Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Anhänger

- **Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.**

**(Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

- **Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.**
- **Ein falsch beladener Anhänger kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gespann verlieren.**

### \* HINWEIS

Mit zunehmender Höhe nimmt die Motorleistung ab. Ab 1 000 m über dem Meeresspiegel und danach alle 1 000 m müssen 10 % des Fahrzeug-/Anhängergewichts (Anhängergewicht + Fahrzeuggesamtgewicht) abgezogen werden.

## FAHRZEUGGEWICHT

Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug und/oder Anhänger korrekt zu beladen und sicherstellen, dass Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs/Gespans nicht überschreiten. Bei einer korrekten Beladung wird das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs am wenigsten beeinträchtigt. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter Technische Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

### Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

### Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

### Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im Leergewicht ohne Zusatzausstattung nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

### Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem Leergewicht mit Zusatzausstattung und der gesamten Zuladung ergibt.

### Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

### Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem Leergewicht ohne Zusatzausstattung und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

### Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das max. zulässige Gesamtgewicht steht auf dem Zertifizierungsschild.

### Überladung

#### **WARNUNG**

#### ■ **Fahrzeuggewicht**

**Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Aufkleber an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.**

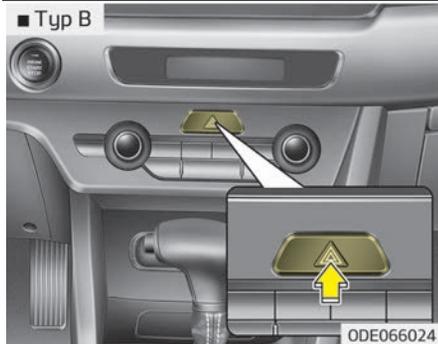
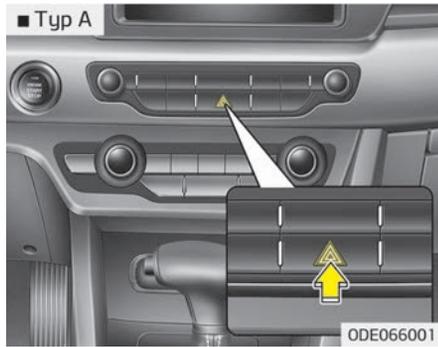


# Pannenhilfe

Warnsignal.....	8-02	Wagenheber-Aufkleber.....	8-27
Warnblinkanlage.....	8-02	EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber.....	8-28
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt.....	8-03	Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilität-Kit).....	8-29
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt.....	8-03	Einleitung.....	8-30
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben.....	8-03	Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits (TMK, Tire Mobility Kit).....	8-32
Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt.....	8-03	Verwendung des TMK.....	8-34
Wenn der Motor nicht anspringt.....	8-04	Verteilung des Dichtmittels.....	8-36
Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht.....	8-04	Reifendruck prüfen.....	8-36
Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt.....	8-04	Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilität-Kits.....	8-37
Starthilfe.....	8-05	Technische Daten des Reifen-Mobilität-Kits.....	8-38
Vor der Starthilfe (für Hybrid).....	8-05	Abschleppen.....	8-39
Verfahren zum Trennen des (-)-Kabels für reguläre Wartung (für Hybrid).....	8-07	Fahrzeug abschleppen lassen.....	8-39
Motor mit Starthilfekabeln anlassen.....	8-08	Abnehmbare Abschleppöse.....	8-40
Fahrzeug anschieben.....	8-10	Abschleppen im Notfall.....	8-40
Wenn der Motor zu heiß wird.....	8-11	Bei einem Unfall.....	8-43
Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS).....	8-13	Notfallausrüstung.....	8-44
Reifendruck prüfen.....	8-13	Feuerlöscher.....	8-44
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck.....	8-15	Erste-Hilfe-Koffer.....	8-44
TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte.....	8-16	Warndreieck.....	8-44
Reifen mit TPMS wechseln.....	8-17	Reifendruckmesser.....	8-44
Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad, ).....	8-19		
Wagenheber und Werkzeug.....	8-19		
Ersatzrad ausbauen und verstauen.....	8-20		
Rad wechseln.....	8-20		

## WARNSIGNAL

### Warnblinkanlage



Die Warnblinkanlage dient als Warnung für andere Fahrer, damit diese beim Heranfahren, Überholen oder Vorbeifahren an Ihrem Fahrzeug besonders vorsichtig sind.

Sie sollte verwendet werden, wenn Notreparaturen durchgeführt werden oder wenn das Fahrzeug am Straßenrand angehalten wurde.

Drücken Sie den Schalter der Warnblinkanlage. Der Zündschalter kann sich dabei in einer beliebigen Position befinden. Der Schalter der Warnblinkanlage befindet sich auf der Schalttafel an der Mittelkonsole. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert bei laufendem oder abgestelltem Fahrzeug.
- Die Blinker funktionieren nicht, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.
- Achten Sie darauf, die Warnblinkanlage einzuschalten, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

## WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

### Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt, schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstellung (N) und schieben Sie danach das Fahrzeug an eine sichere Stelle.

### Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

1. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schalten Sie die Warnblinker ein, betätigen die Feststellbremse und legen bei einem Fahrzeug mit Doppelkupplungsgetriebe die Parkstufe (P) ein.
3. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
4. Befolgen Sie bei einer Reifenpanne die Anweisungen im Abschnitt "Bei einer Reifenpanne (mit Reserve- rad)" auf Seite 8-19 oder "Bei einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilität-Kit)" auf Seite 8-29.

### Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

1. Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
2. Schalten Sie die Warnblinker ein.
3. Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht anspringt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

### Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht

1. Wenn Ihr Fahrzeug mit Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist, achten Sie darauf, dass der Wählhebel in die Neutralstellung (N) oder die Parkstufe (P) gelegt und die Notbremse angezogen ist.
2. Prüfen Sie, ob die Batterieklemmen sauber sind und fest auf den Batteriepolen sitzen.
3. Schalten Sie die Innenbeleuchtung ein. Wenn die Leuchten sich verdunkeln oder erlöschen, wenn Sie den Anlasser betätigen, ist die Batterie entladen.
4. Prüfen Sie die Anlasseranschlüsse, um sicher zu sein, dass sie fest sitzen.
5. Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Motor mit Starthilfekabeln anlassen" auf Seite 8-08.

### **⚠️ WARNUNG**

**Wenn der Motor nicht anspringt, schieben oder schleppen Sie das Fahrzeug nicht an. Dies könnte zu einer Kollision oder anderen Schäden führen. Weiterhin könnte der Katalysator durch das Anschieben oder Anschleppen mit einer zu großen Menge unverbrannten Kraftstoffs belastet werden, was zu einem Brand führen könnte.**

### Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt

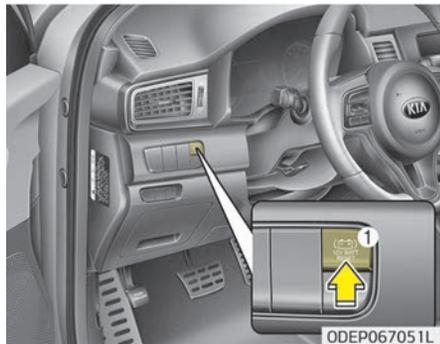
1. Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
2. Mit dem Zündschlüssel in der Stellung LOCK, prüfen Sie die Kabelstecker der Zündspulen und der Zündkerzen. Klemmen Sie getrennte oder teilweise gelöste Kabelstecker wieder an.
3. Prüfen Sie die Kraftstoffleitung im Motorraum.

4. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, einen Kia-Händler/Servicepartner zu rufen.

## STARTHILFE

### Vor der Starthilfe (für Hybrid)

#### Übermäßige Entladung der 12-V-Batterie



- Drücken Sie die Taste für erneute Verbindung ("12V Batt Reset", Rückstellung der 12-V-Batterie) (1):

Dieses Fahrzeug verfügt über eine Taste für erneute Verbindung, die eine übermäßig entladene 12-V-Batterie zurücksetzen kann und es ermöglicht, das Fahrzeug ohne Starthilfe anzulassen.

- Drücken Sie die Taste "12V Batt Reset" (Rückstellung der 12-V-Batterie) (1) unten links auf der Instrumententafel.
- Lassen Sie das Fahrzeug sofort an, indem Sie auf das Bremspedal treten und den Startschalter innerhalb weniger Sekunden drücken.
- Um die 12-V-Batterie zu laden, setzen Sie die Fahrt über 30 Minuten lang fort bzw. lassen Sie das Fahrzeug über 30 Minuten im Leerlauf laufen.

Wenn Sie das Fahrzeug nicht sofort anlassen, nachdem Sie die Taste "12V Batt Reset" (Rückstellung der 12-V-Batterie) (1) gedrückt haben, wird die 12-V-Batterie automatisch nach wenigen Sekunden getrennt, um weitere Entladung der 12-V-Batterie zu verhindern. Wenn die 12-V-Batterie vor Anlassen des Fahrzeugs getrennt wird, drücken Sie die Taste "12V Batt Reset" (Rückstellung der 12-V-Batterie) (1) erneut und lassen Sie dann sofort das Fahrzeug an, wie vorstehend erläutert.

Wiederholte Betätigung des Schalters "12V Batt Reset" (Rückstellung der 12-V-Batterie) (1) ohne einen ausreichenden Einschaltzyklus des Motors (> 30 min) kann übermäßige Entladung der 12-V-Batterie verursachen, was ein Anlassen des Fahrzeugs verhindert. Wenn die 12-V-Batterie so weit entladen ist, dass die Rückstellung nicht funktioniert, versuchen Sie, das Fahrzeug über Starthilfe anzulassen (siehe Starthilfe).

Nach Anlassen des Fahrzeugs (HEV-bereit) wird die 12-V-Batterie geladen, unabhängig davon, ob der Motor läuft oder nicht. Auch wenn es kein Motorgeschall gibt, braucht nicht auf das Gaspedal getreten zu werden. Wenn die 12-V-Batterie vollständig entladen und wieder angeschlossen wird, wird die 12-V-Batterie initialisiert.

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fenster mit Öffnungs-/Schließautomatik (Siehe "Fenster öffnen und schließen" auf Seite 5-23)
- Sonnendach (Siehe "Schiebedach (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-39)

- Trip-Computer (Siehe "Tageskilometerinformationen (Trip-Computer, für Plug-in-Hybridfahrzeug)" auf Seite 5-73)
- Klimaregelung (Siehe "Klimaregelung" auf Seite 5-136)
- Fahrersitz-Memoryfunktion (Siehe "Fahrersitz-Memoryfunktion (ausstattungsabhängig, für elektrische Sitzverstellung)" auf Seite 4-12)
- Audio (Siehe "Audiosystem" auf Seite 6-02)

Wie vorstehend erklärt, sollten Sie versuchen, das Fahrzeug über Starthilfe zu starten, wenn das Fahrzeug aufgrund übermäßiger Entladung nicht nach Drücken des Schalters "12V Batt Reset" (Rückstellung der 12-V-Batterie) (1) angelassen werden kann (siehe Starthilfe).

### **Ladeverfahren für die 12-V-Batterie**

A- Es wird empfohlen, die 12-V-Batterie durch Anlassen und mindestens 30-minütigen Betrieb des Fahrzeugs (HEV-Bereitschaftsmodus) zu laden, wenn eine 12-V-Rückstellung oder eine Starthilfe eingesetzt wurde.

B- Wenn Sie das Fahrzeug nicht anlassen können:

- Nach Anschließen der Starthilfekabel an den empfohlenen Orten sollten Sie den Schalter "12V Batt Reset" (Rückstellung der 12-V-Batterie) (1) drücken, um die Batterie zu laden.
- Der Spannungsbereich des Ladeegeräts sollte 13,3~14 V betragen und sein Stromstärkenbereich sollte unter 60 A liegen. (13,8 V werden empfohlen).

### **⚠ ACHTUNG**

- **Die Verwendung eines nicht ordnungsgemäßen Ladegeräts mit einem Spannungs- und Stromstärkenbereich über den vorgegebenen können Überhitzung und Beschädigung der 12-V-Batterie verursachen.**

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

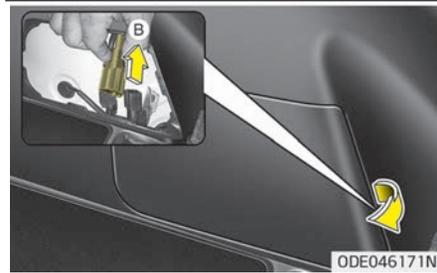
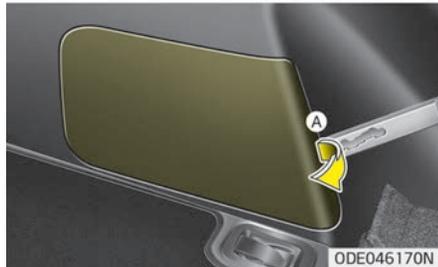
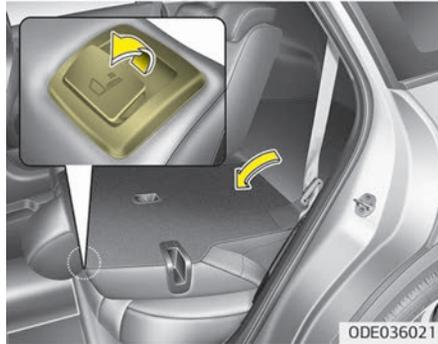
- **Die Verwendung eines nicht ordnungsgemäßen Ladegeräts führt zu einer Stromabschaltung, um die 12-V-Batterie zu schützen. Brechen Sie die Benutzung des nicht ordnungsgemäßen Ladegeräts ab, sobald die Stromversorgung des Fahrzeugs abgeschaltet ist.**

### **Externe Stromquelle, die 12-V-Batterie verwendet (außer Verwendung der Kamera an der Instrumententafel)**

Die Verwendung von externen Stromverbrauchern kann die Leistung und Funktion des Fahrzeugs beeinträchtigen. Insbesondere die Verwendung der Kamera auf der Instrumententafel kann eine Abschaltung des Fahrzeugstroms verursachen, bevor die Kamera automatisch abgeschaltet wird.

Wenn der Fahrzeugstrom abgeschaltet ist, lassen Sie das Fahrzeug wie vorstehend erklärt an (siehe "Übermäßige Abschaltung der 12-V-Batterie" auf Seite 1-42)

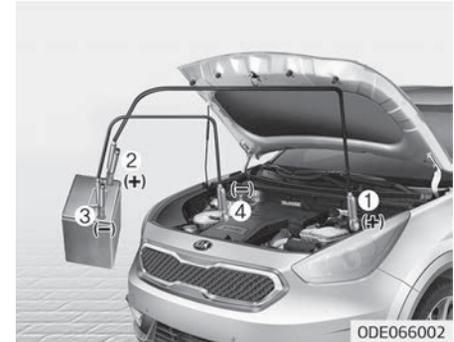
## Verfahren zum Trennen des (-)-Kabels für reguläre Wartung (für Hybrid)



Wenn an dem Fahrzeug reguläre Wartungsarbeiten ausgeführt werden, achten Sie darauf, vor den Wartungsarbeiten das (-)-Kabel im Gepäckraum zu trennen.

Das Verfahren zum Trennen des (-)-Kabels ist wie folgt:

- Klappen Sie den linken Rücksitz um.
- Entfernen Sie die Serviceabdeckung (A) an der Laderaumverkleidung unter Verwendung eines Schlüssels oder Schlitzschraubendrehers.
- Trennen Sie das (-)-Kabel (B). Bauen Sie den Filter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.



Klemmen Sie die Klammern der Starthilfekabel in der numerischen Reihenfolge an und nehmen Sie die Kabelklammern in der umgekehrten Reihenfolge ab.

## Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Das Starten eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Um Personenschäden und Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, folgen Sie den Hinweisen zur Starthilfe. Lassen Sie sich Starthilfe von einem qualifizierten Techniker oder Pannenhilfsdienst geben, wenn Sie sich bzgl. der Vorgehensweise nicht sicher sind.

### ACHTUNG

**Benutzen Sie ausschließlich eine 12-V-Batterie bzw. ein 12-V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24-V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete Batterien oder ein 24-V-Generator) kann das elektrische System Ihres Fahrzeugs inkl. Anlasser, Zündanlage und anderer Bauteile irreparabel beschädigt werden.**

### WARNUNG

#### ■ Batterie

**Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.**

### WARNUNG

#### ■ Batterie

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können.**

**Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv. Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.**

**(Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

- **Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.**
- **Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel (+) und (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.**
- **Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.**

### **Vorgehensweise beim Fremdstart**

1. Vergewissern Sie sich, dass die stromabgebende Batterie eine 12V-Batterie ist und dass ihr Minuskabel an der Fahrzeugmasse befestigt ist.
2. Wenn sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug befindet, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.
3. Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher ab.

4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst eine Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol des Sicherungskastens an (1). Schließen Sie danach die andere Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (2). Schließen Sie nun eine Klammer des Minus-Kabels (schwarz) an den Minuspol der stromabgebenden Batterie an (3). Die andere Klammer des Minus-Kabels schließen Sie an ein solides festes Metallteil (z. B. Lasche zum Anheben des Motors) im Motorraum des zu startenden Fahrzeugs in einiger Entfernung vom Sicherungskasten an (4). Befestigen Sie die Klammer nicht an oder neben einem Bauteil, welches sich beim Anlassen bewegt. Achten Sie darauf, dass die Kabelklammern keine anderen Teile als die beschriebenen Batteriepole oder den beschriebenen Massepunkt am Motor berühren. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

### **ACHTUNG**

#### ■ **Batteriekabel**

**Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, reißen und Batteriesäure kann auslaufen.**

**Achten Sie darauf, ein Ende des Starthilfekabels an den Minuspol der stromabgebenden Batterie und das andere Ende an einen Metallelement in möglichst großer Entfernung von der Batterie anzuschließen.**

5. Starten Sie den Motor des stromabgebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn mit einer Drehzahl von ca. 2000 U/min laufen. Lassen Sie danach den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie an.

*Wenn der Grund für die Entladung Ihrer Batterie nicht ersichtlich ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia Händlers/Servicepartners.*

## **Fahrzeug anschieben**

Fahrzeuge mit Doppelkupplungsgetriebe können nicht angeschoben werden. Folgen Sie den Anweisungen in "Motor mit Starthilfekabeln anlassen" auf Seite 8-08.

### **⚠️ WARNUNG**

**Versuchen Sie niemals, ein Fahrzeug anzuschleppen. Wenn der Motor plötzlich anspringt, besteht die Gefahr, dass Sie auf das ziehende Fahrzeug auffahren.**

## WENN DER MOTOR ZU HEISS WIRD

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, wenn Leistungsverlust feststellbar ist oder wenn laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist der Motor wahrscheinlich überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Stellen Sie den Wählhebel auf die Parkstufe (P) (Doppelkupplungsgetriebe) und betätigen Sie die Feststellbremse. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie ab.
3. Stellen Sie den Motor ab, wenn Kühlmittel ausläuft oder Dampf unter der Motorhaube austritt. Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Kühlmittel und kein Dampf mehr austritt. Wenn kein sichtbarer Kühlmittelverlust feststellbar ist und kein Dampf austritt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter läuft. Wenn der Lüfter nicht läuft, stellen Sie den Motor ab.
4. Prüfen Sie, ob der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe fehlt. Wenn der Antriebsriemen noch vorhanden

ist, prüfen Sie, ob er ausreichend gespannt ist.

Wenn der Antriebsriemen ausreichend gespannt zu sein scheint, prüfen Sie, ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Kühlmittelschläuchen ausläuft oder von der Fahrzeugunterseite tropft. (Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser aus der Klimaanlage läuft.)

### **WARNUNG**

**Halten Sie bei laufendem Motor Ihre Haare, Hände und Ihre Kleidung fern von sich bewegenden Teilen wie Lüfter und Antriebsriemen, um Verletzungen zu vermeiden.**

5. Wenn der Antriebsriemen der Wasserpumpe defekt ist oder Kühlmittel austritt, stellen Sie den Motor sofort ab und wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, einen Kia-Händler/Servicepartner zu rufen.

### **WARNUNG**

**Schrauben Sie den Kühlerdeckel nicht ab, solange der Motor noch heiß ist. Kochend heißes Kühlmittel kann unter Druck austreten, und es besteht die Gefahr von Verbrühungen.**

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig so viel Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Wenn das Fahrzeug erneut überhitzt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, einen Kia-Händler/Servicepartner zu rufen.

**⚠ ACHTUNG**

- **Starker Kühlmittelverlust weist auf ein Leck in der Kühlanlage hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**
- **Wenn sich der Motor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motor beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.**

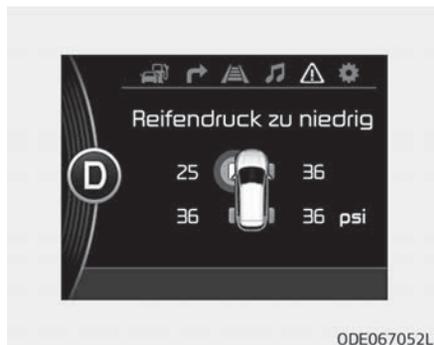
## REIFENLUFTDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



1. Positionsanzeige - Geringer Reifendruck/Kontrollleuchte für eine TPMS-Fehlfunktion

2. Positionsanzeige - Geringer Reifendruck (auf LCD-Display)

### Reifendruck prüfen



- Sie können den Reifendruck im Informationsmodus im Kombiinstrument prüfen.
  - Siehe "Benutzereinstellungsmodus" auf Seite 5-84.
- Der Reifendruck wird 1 – 2 Minuten nach dem Fahren angezeigt.

• Wenn der Reifendruck nicht angezeigt wird, wenn das Fahrzeug angehalten wird, erscheint die Meldung "Bis zur Anzeige fahren". Prüfen Sie nach dem Fahren den Reifendruck.

- Sie können die Einheit für den Reifendruck im Benutzereinstellungsmodus im Kombiinstrument ändern.
  - kpa, bar (Siehe "Benutzereinstellungsmodus" auf Seite 5-84).

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an alle Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifenluftdrücken entspricht.

(Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifenluftdrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke für diese Räder nachfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifendruckwerte auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Reifendruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann. Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen. Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte für geringen Reifendruck eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt. Wenn die TPMS-Störungsleuchte, nachdem sie ca. eine Minute lang geblinkt hat, durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, einschließlich dem Austausch oder Wechsels von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, um sicherzustellen, dass die TPMS-Funktion auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß ist.

### \* HINWEIS

In den folgenden Situationen lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, wenn der Zündschalter in die Stellung ON gebracht wurde bzw. der Motor läuft.
2. Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet weiter, nachdem sie ca. eine Minute geblinkt hat.
3. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck leuchtet weiter.

## Warnleuchte für niedrigen Reifendruck



### ■ Positionsanzeige - geringer Reifendruck



ODE067053L

Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstrumentenbretts angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Positionskontrollleuchte für Reifen mit geringem Reifendruck zeigt an, in welchem Reifen der Reifendruck erheblich zu gering ist. Dazu wird die Position des Reifens durch eine Warnleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die für kalte Reifen vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür. Siehe dazu "Reifen und Räder" auf Seite 10-09. Wenn Sie keine Service-Werkstatt erreichen können oder wenn der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem geringen Reifendruck durch das Ersatzrad.

Wenn Sie ca. 10 Minuten mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h fahren, nachdem Sie den Reifen mit niedrigem Luftdruck durch das Ersatzrad ersetzt haben, geschieht Folgendes:

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. 1 Minute und leuchtet dann weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit einem Sensor befindet sich nicht im Fahrzeug)
- Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet beim Fahren weiter, da kein TPMS-Sensor am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit Sensor im Fahrzeug)

### **ACHTUNG**

**Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt. Die niedrigere Temperatur führt zu einer Druckminderung. (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Bereich in einen kalten Bereich oder aus einem kalten Bereich in einen warmen Bereich fahren oder wenn die Außentemperatur höher oder niedriger ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegebenen Wert korrigieren.

- Wenn die Reifen mit mehr Luft befüllt werden, werden die Bedingungen für die Deaktivierung der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erfüllt. Dies ist dadurch bedingt, dass eine Reifenluftpumpe eine bestimmte Fehlertoleranz besitzt. Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck wird deaktiviert, wenn der Reifendruck über dem empfohlenen Reifendruck liegt.

**⚠️ WARNUNG**

- **Reifenschäden durch geringen Luftdruck**  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen. Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.**

**TPMS (Reifendruck-Überwachungssystem) -Störungsleuchte**



Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet, nachdem sie ca. eine Minute geblinkt hat, wenn ein Problem mit dem Reifendruck-Überwachungssystem vorliegt.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**\* HINWEIS**

Bei einem Problem mit dem TPMS leuchtet möglicherweise die Anzeige für den geringen Reifenluftdruck nicht auf, auch wenn der Reifenluftdruck in einem Reifen zu niedrig ist.

**⚠️ ACHTUNG**

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. eine Minute und bleibt dann eingeschaltet, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Elektrokabeln oder Funksendern fährt, z. B. in der Nähe von Polizeistationen, Verwaltungs- und öffentlichen Gebäuden, Radiosender, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. eine Minute und leuchtet dann ununterbrochen weiter, wenn Schneeketten verwendet werden oder andere elektronische Geräte wie Notebooks, mobile Ladegeräte, Fernstarter oder Navigationsgeräte usw. im Fahrzeug verwendet werden. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.

**Reifen mit TPMS wechseln**

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**⚠️ ACHTUNG**

**Wir empfehlen die Verwendung des von Kia genehmigten Dichtmittels. Das Dichtmittel auf den Reifendrucksensor und dem Rad müssen Sie entfernen, wenn Sie den Reifen durch einen neuen Reifen ersetzen.**

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Lassen Sie Ihre Reifen von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners. Wenn Sie ca. 10 Minuten mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h fahren, nachdem Sie den Reifen mit niedrigem Luftdruck durch das Ersatzrad ersetzt haben, geschieht Folgendes:

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. 1 Minute und leuchtet dann weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit einem Sensor befindet sich nicht im Fahrzeug)

- Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet beim Fahren weiter, da kein TPMS-Sensor am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit Sensor im Fahrzeug)

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie für die Messung des Reifendrucks immer ein genau messendes Manometer. Beachten Sie, dass ein (vom Fahren) heißer Reifen einen höheren Reifendruck hat als bei der Messung in kaltem Zustand (wenn das Fahrzeug mindestens 3 Stunden stand und in diesem Zeitraum maximal 1,6 km gefahren wurde).

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Luftdruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

Kalter Reifen bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren wurde.

**⚠ ACHTUNG**

Wir empfehlen die Verwendung des von Kia zugelassenen Dichtmittels, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem ausgestattet ist. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifendruck Sensoren beschädigen.

**⚠ WARNUNG**

■ TPMS

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen Sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

**⚠ WARNUNG**

■ TPMS erhalten

Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

**⚠ WARNUNG**

■ Nur Europa

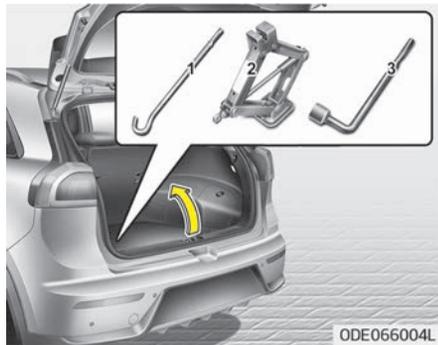
- Verändern Sie das Fahrzeug nicht, da dadurch die TPMS-Funktion beeinträchtigt werden kann.
- (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die auf dem Markt angebotenen Räder haben keinen TPMS-Sensor. Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
  - Wenn Sie die auf dem Markt angebotenen Räder verwenden, nutzen Sie bitte einen TPMS-Sensor, der von einem Kia-Händler freigegeben wurde.  
Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.
- \* Alle auf dem europäischen Markt während des unten angegebenen Zeitraums verkauften Fahrzeuge müssen mit einem TPMS ausgestattet sein.
- **Neue Modelle:**  
1. November 2012~
  - **Derzeitiges Fahrzeugmodell:**  
1. Nov. 2014~ (je nach Fahrzeugzulassung)

## IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT ERSATZRAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Wagenheber und Werkzeug



Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel befinden sich im Kofferraum.

Heben Sie die Abdeckung im Kofferraumboden an, um an das Werkzeug zu gelangen.

1. Wagenheberkurbel
2. Wagenheber
3. Radmutternschlüssel

### **Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers**

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen.

Verstauen Sie den Wagenheber so, dass er während der Fahrt keine Klappergeräusche verursachen kann.

Folgen Sie den Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

### **⚠️ WARNUNG**

#### ■ Rad wechseln

- **Versuchen Sie niemals, Reparaturen an einem Fahrzeug durchzuführen, das auf der Fahrspur einer öffentlichen Straße oder der Autobahn steht.**
- **Bewegen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt vollständig von einer Straße oder auf den Randstreifen, bevor Sie mit dem Radwechsel beginnen. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.**

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Vergewissern Sie sich, dass Sie den Wagenheber ausschließlich an den vorn und hinten vorgesehenen Ansatzpunkten am Fahrzeug ansetzen und versuchen Sie niemals, das Fahrzeug an einem anderen Punkt anzuheben.**
- **Ein angehobenes Fahrzeug kann von dem Wagenheber rollen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.**
- **Lassen Sie den Motor nicht an und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Vergewissern Sie sich, dass Kinder sich während eines Radwechsels an einem sicheren Ort abseits der Straße und abseits des Fahrzeugs befinden, welches mit dem Wagenheber angehoben wird.**

**Ersatzrad ausbauen und verstauen**



Drehen Sie die Flügelschraube, die das Ersatzrad fixiert, gegen den Uhrzeigersinn.  
Verstauen Sie das Rad in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Verstauen Sie das Ersatzrad und das Werkzeug sorgfältig, um zu verhindern, dass während der Fahrt Klappergeräusche entstehen.



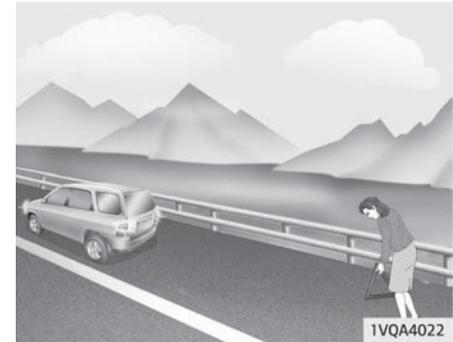
Wenn sich die Flügelschraube zur Radbefestigung schwer von Hand lösen lässt, können Sie sie problemlos mit dem Griff des Wagenhebers lösen.

1. Setzen Sie den Griff des Wagenhebers (1) in die Flügelschraube zur Radbefestigung.
2. Drehen Sie die Flügelschraube, die das Rad fixiert, gegen den Uhrzeigersinn.

**⚠️ WARNUNG**

**Stellen Sie sicher, dass das Ersatzrad mittig zur Halterung ausgerichtet ist, damit das Ersatzrad während der Fahrt keine Klappergeräusche verursachen kann. Das Ersatzrad könnte sonst auch aus der Halterung fallen und einen Unfall verursachen.**

**Rad wechseln**



1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.

2. Stellen Sie den Wählhebel beim Doppelkupplungsgetriebe in die Stellung P (Parkstufe).
3. Schalten Sie die Warnblinker ein.



4. Nehmen Sie den Radmutter Schlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.
5. Blockieren Sie das jeweils dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Vorder- oder Hinterad.

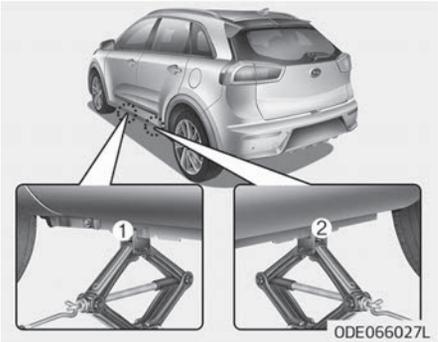
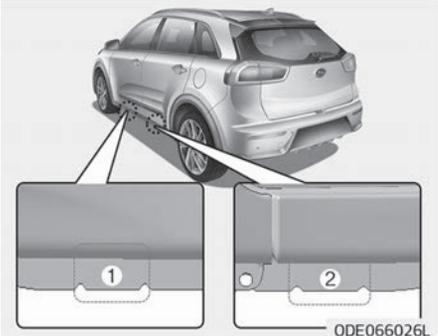
**⚠️ WARNUNG**

■ **Reifenwechsel**

- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Anheben in Bewegung setzen kann, betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und blockieren Sie das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad.
- Wir empfehlen, dass alle Räder des Fahrzeugs blockiert werden und dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.



6. Lösen Sie alle Radmuttern um eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie noch keine Radmutter ab, bevor das Rad nicht so weit angehoben wurde, dass es den Boden nicht mehr berührt.



7. Stellen Sie den Wagenheber unter den vorderen (1) oder hinteren (2) Wagenheberaufnahme­punkt neben dem zu wechselnden Rad. Stellen Sie den Wagenheber unter den entsprechenden Aufnahme­punkt am Fahrzeugrahmen. Die Aufnahme­punkte bestehen aus Metallplatten mit zwei Aussparungen und einem hervorstehenden zentralen Führungspunkt, der zu einer Aussparung im Wagenheber passt.



mit den Radbolzen fluchten und schieben Sie das Rad auf die Radbolzen.

Wenn dabei Schwierigkeiten auftreten, kippen Sie das Rad leicht und schieben Sie es zunächst auf den oben stehenden Radbolzen. Kippen Sie das Rad danach leicht hin und her, bis das Rad auf die restlichen Radbolzen geschoben werden kann.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Aufnahme­punkte für Wagenheber

**Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, benutzen Sie zum Anheben des Fahrzeugs ausschließlich den mitgelieferten Wagenheber und die vorgegebenen Aufnahme­punkte und heben Sie das Fahrzeug niemals an anderen als den vorgesehenen Stellen an.**

8. Führen Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt. Diese Messung beträgt ca. 30 mm. Vergewissern Sie sich vor dem Abschrauben der Radmutter, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht und dass es nicht in Bewegung geraten kann.

9. Lockern Sie die Radmuttern und drehen Sie sie mit der Hand von den Radbolzen. Heben Sie das Rad von den Radbolzen und legen Sie es auf die Seite, damit es nicht wegrollen kann. Um das Ersatzrad an das Fahrzeug anzubauen, nehmen Sie das Ersatzrad und halten Sie es so, dass die Bohrungen in der Felge

### ⚠️ WARNUNG

**Räder können scharfe Kanten besitzen. Fassen Sie sie vorsichtig an, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Vergewissern Sie sich vor dem Anbau des Rades, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Schlamm, Teer, kleine Steine usw.) auf der Radnabe und der Felge befinden. Solche Fremdkörper können verhindern, dass die Felge vollständig an der Radnabe anliegen kann.**

**Beseitigen Sie eventuell anhaftende Fremdkörper. Wenn die Felge nicht vollständig an der Anlagefläche der Radnabe anliegt, könnten sich die Radmuttern und damit das Rad vom Fahrzeug lösen. Der Verlust eines (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Rades kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

- Um das Rad anzubauen, schieben Sie das Rad auf die Radbolzen und schrauben Sie die Radmuttern zunächst handfest an. Rütteln Sie am Rad, damit sich das Rad vollständig setzen kann. Ziehen Sie danach die Radmuttern so fest wie möglich mit der Hand an.
- Lassen Sie das Fahrzeug ab, indem Sie die Wagenheberkurbel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



Ziehen Sie nun die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel in der Abbildung gezeigten Reihenfolge fest. Stellen Sie sicher, dass der Radmutternschlüssel bis zum Anschlag auf die Radmutter aufgeschoben ist. Stellen Sie sich nicht auf den Griff des Radmutternschlüssels und verwenden Sie kein Rohr, um den Radmutternschlüssel zu verlängern. Ziehen Sie alle Radmuttern ringsum fest. Prüfen Sie anschließend nochmals alle Radmuttern auf festen Sitz. Lassen Sie die Anlage nach einem Radwechsel von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**Anzugsmoment für Radmuttern:**  
Stahlfelgen und Leichtmetallfelgen:  
11~13 kgf·m

Wenn Sie einen Reifenluftdruckprüfer zur Hand haben, drehen Sie die Ventilkappe ab und prüfen Sie den Reifenluftdruck. Wenn der Luftdruck geringer ist als der vorgeschriebene Wert, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifendruck. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, lassen Sie so viel Luft ab, bis der korrekte Wert erreicht ist. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Reifendruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf.

Befestigen Sie nach einem Radwechsel das defekte Rad an der vorgesehenen Stelle und verstauen Sie den Wagenheber und das Werkzeug ordnungsgemäß in den entsprechenden Staufächern.

**⚠ ACHTUNG**

**Die Radbolzen und Radmuttern Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Ge-  
(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

winde. Vergewissern Sie sich bei der Radmontage, dass dieselben Radmuttern aufgeschraubt werden, die vorher abgeschraubt wurden - oder, dass beim Ersetzen der Radmuttern Muttern mit metrischem Gewinde und derselben Bauart verwendet werden. Wenn Muttern mit nicht-metrischem Gewinde auf metrische Radbolzen (oder umgekehrt) geschraubt werden, wird das Rad nicht ausreichend sicher befestigt und die Gewinde der Radbolzen werden zerstört, so dass die Radbolzen ersetzt werden müssen.

Beachten Sie bitte, dass die meisten Radmuttern kein metrisches Gewinde besitzen. Stellen Sie unbedingt sicher, dass Radmuttern, die Sie als Zubehör erwerben, metrische Gewinde haben und der Bauart der Original-Muttern entsprechen, bevor Sie diese Radmuttern anschrauben. Falls Sie unsicher sind, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Verstauen Sie Wagenheber, Wagenheberkurbel, Radmutternschlüssel und Ersatzrad sorgfältig, um Klappergeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Radbolzen**

Wenn Radbolzen beschädigt sind, besteht die Gefahr, dass die Räder nicht sicher befestigt werden können. Räder könnten sich während der Fahrt lösen und dies könnte zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Falscher Reifendruck im Ersatzrad**

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Luftdruck und korrigieren Sie ihn so bald als möglich auf den spezifizierten Wert. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck bei Bedarf auf den spezifizierten Wert. Siehe dazu "Reifen und Räder" in Kapitel 9.

**Wichtig - Verwendung des Notrads (ausstattungsabhängig)**

Ihr Fahrzeug ist mit einem Notrad ausgestattet. Dieses Notrad benötigt weniger Lagerraum als ein vollwertiges Ersatzrad. Der Notrad-Reifen ist kleiner als ein serienmäßiger Reifen und er ist nur für eine vorübergehende Verwendung vorgesehen.

**⚠️ ACHTUNG**

- **Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn das Notrad montiert ist. Lassen Sie ein montiertes Notrad bei der nächsten Gelegenheit gegen ein vollwertiges Rad mit serienmäßiger Felge und serienmäßigem Reifen austauschen.**
- **Das Fahrzeug darf nicht gleichzeitig mit mehr als einem montierten Notrad gefahren werden.**

**⚠️ WARNUNG**

**Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Fahren Sie mit dem Notrad nicht schneller als 80 km/h. Das Originalrad muss sobald als möglich repariert oder ersetzt werden, um einen Schaden des Notrads zu vermeiden, der möglicherweise zu Personenschäden oder zum Tod führen könnte.**

Das Notrad muss mit einem Reifendruck von 420 kPa (60 psi) befüllt werden.

**\* HINWEIS**

Prüfen Sie den Reifendruck, nachdem Sie das Notrad an das Fahrzeug angebaut haben. Korrigieren Sie den Reifendruck bei Bedarf auf den spezifizierten Wert.

Beachten Sie bei der Verwendung eines Notrads folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Fahren Sie unter keinen Umständen schneller als 80 km/h, da eine höhere Geschwindigkeit den Notrad-Reifen beschädigen könnte.
- Achten Sie darauf, dass Sie so langsam fahren, dass Sie alle Risiken erkennen. Schlaglöcher und auf der Fahrbahn liegende Gegenstände könnten einen Notrad-Reifen schwer beschädigen.
- Dauerhaftes Fahren mit montiertem Notrad könnte zu einer Fehlfunktion des Reifens, zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und daraus resultierenden Personenschäden führen.
- Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads. Die maximal zulässige Reifenbelastung ist auf der Reifenflanke des Notrads angegeben.
- Vermeiden Sie es, Hindernisse zu überfahren. Der Durchmesser eines Notrads ist kleiner als der Durchmesser eines serienmäßigen Rads, so dass sich die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs um ca. 2,5 cm (1 Zoll) reduziert. Beim Überfahren von Hindernissen könnte das Fahrzeug deshalb beschädigt werden.
- Fahren Sie mit montiertem Notrad nicht in eine automatische Waschanlage.
- Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen. Das Fahrzeug könnte dadurch beschädigt werden und die Schneekette könnte sich vom Reifen lösen.
- Das Notrad darf nicht an der Vorderachse montiert werden, wenn das Fahrzeug auf Schnee oder Eis gefahren werden muss.
- Montieren Sie das Notrad niemals an ein anderem Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.
- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montieren wird.

- Ein Notrad-Reifen darf nicht auf eine andere Felge montiert werden und die standardmäßigen Reifen, Winterreifen oder Radkappen dürfen nicht auf die Notradfelge aufgezogen bzw. angebracht werden. Wenn dies trotzdem versucht wird, können die genannten Gegenstände sowie Fahrzeugbauteile beschädigt werden.
- Verwenden Sie nie gleichzeitig mehr als ein Notrad.
- Solange ein Notrad angebaut ist, darf kein Anhänger gezogen werden.

## Wagenheber-Aufkleber

### ■ Beispiel

#### • Typ A

OHYK064001

#### • Typ B

OHYK064005

#### • Typ C

OHYK064002

\* Die tatsächliche Wagenheberkennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen. Detailliertere Angaben finden Sie in dem Schild auf dem Wagenheber.

1. Modellbezeichnung
2. Maximal zulässige Last
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber verwenden.
4. Stoppen Sie den Motor, wenn Sie den Wagenheber verwenden.
5. Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
6. Aufbockpositionen unter dem Rahmen sind markiert.
7. Beim Aufbocken des Fahrzeugs muss die Bodenplatte des Wagenhebers vertikal unter dem Hubpunkt stehen.
8. Stellen Sie den Wählhebel bei Fahrzeugen mit einem Doppelkupplungsgetriebe in die Stellung P.
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.
10. Hersteller des Wagenhebers
11. Produktionsdatum

12. Vertreter und Anschrift des Vertreters

## EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber

**CE**

**EC Declaration of Conformity**  
according to EC Machinery Directive 2006/42/EC

We, **FRONTEC CO., LTD.**  
**2091-12 Jeongwang 2(i)-dong Siheung-si Gyeonggi-d ,Korea**  
declare under our sole responsibility that the product

**Product** : JACK-ASSY  
**Type Designation(s)** : 1200KG, 1000KG, 800KG, 700KG, 500KG  
**Serial No.** : N/A (prototype)  
**Year of Manufacture** : 2013

to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s):

EN ISO12100 (2010)	Safety of machinery - General principles for design – Risk assessment and risk reduction
EN 1494/A1 (2008)	Mobile or movable jacks and associated lifting equipment

following the provisions of Directive(s):

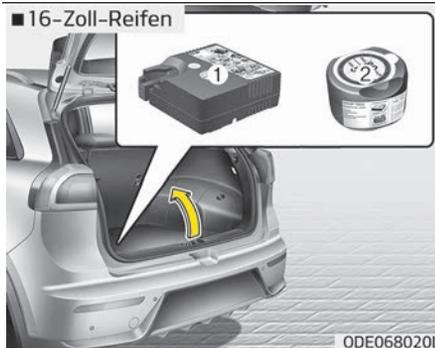
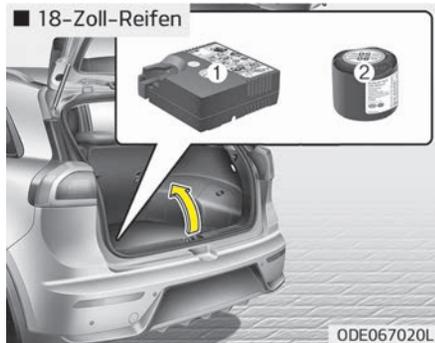
2006/42/EC	Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (OJ L157 Jun, 9, 2006)
------------	--

**Siheung-si Gyeonggi-d ,Korea / 15.07.2013** SOO HONG MIN President   
(Place and date of issue)(Name and signature or equivalent making of authorized person)

\* T.C.F Compiling Location:  
- Address: PRIBORSKA 280, 739 42 FRYDEK MISTEK, CHLEBOVICE, CZECH REPUBLIC  
- Team: Purchase team  
- Company name: HANWHA L&C CZECH s.r.o

OUM074110L

## IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT REIFEN-MOBILITÄT-KIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Bitte lesen Sie die Bedienungshinweise vor der Benutzung des Reifen-Mobilitäts-Kits

1. Kompressor

2. Dichtmittelflasche

Das Reifen-Mobilitäts-Kit dient zur provisorischen Reparatur des Reifens. Sie sollten den Reifen anschließend möglichst bald von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### ⚠ ACHTUNG

#### ■ Ein Dichtmittel für einen Reifen

Wenn zwei oder mehr Reifen platt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht verwenden, weil der mitgelieferte Dichtmittelbehälter nur genug Dichtmittel für eine Reifenpanne enthält.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Reifenwand

Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. (Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

Dies kann zu einem Unfall aufgrund des Reifenschadens führen.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Vorübergehende Reparatur

Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit Reifendruck verlieren.

## ⚠ ACHTUNG

- Wenn der Reifen nach der Verwendung des Reifendichtmittels ersetzt oder repariert wird, müssen Sie das Dichtmittel im Inneren des Reifens entfernen und auch den Reifenluftdrucksensor und das Rad reinigen. Wird das Dichtmittel nicht entfernt, können Geräusche oder unerwünschte Schwingungen auftreten und der Reifenluftdrucksensor kann beschädigt sein.
- Wir empfehlen die Verwendung des Originaldichtmittels von Kia. Wenn Sie andere Dichtmittel verwenden, kann der Reifenluftdrucksensor beschädigt werden.
- Wenn die TPMS-Warnleuchte nach Verwendung des TMK weiterhin aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

## Einleitung



Mit dem Reifen-Mobilität-Kit (TMK, Tire Mobility Kit) bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und es pumpt den Reifen auf.

Überzeugen Sie sich, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde. Danach können Sie mit dem Reifen vorsichtig bis zu 200 km mit einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h weiterfahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, wo der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenseitenwand nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Reifendruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Das TMK ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und es kann nur für einen Reifen verwendet werden.

---

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie dazu den Abschnitt "Anmerkungen zur sicheren Anwendung des TMK" auf Seite 8-37.

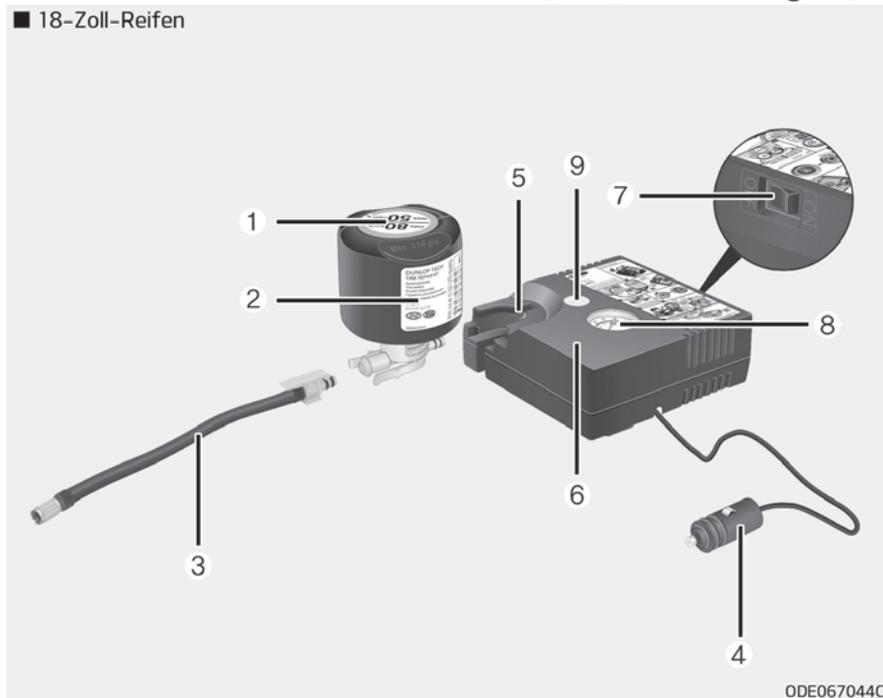
**⚠️ WARNUNG**

**Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde.**

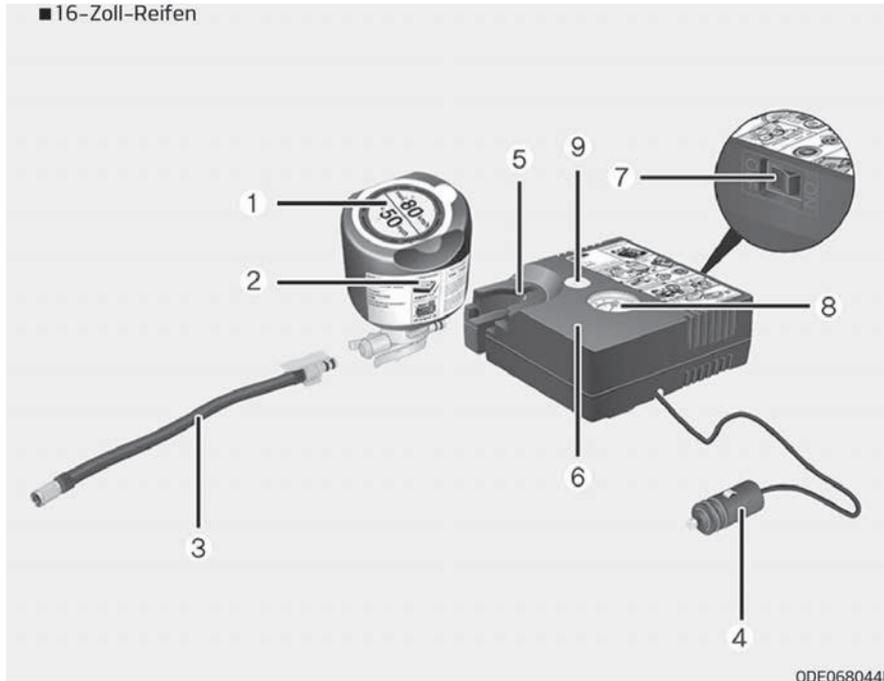
**Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenauflfläche können mit dem TMK abgedichtet werden.**

## Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits (TMK, Tire Mobility Kit)

■ 18-Zoll-Reifen



■ 16-Zoll-Reifen



1. Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
2. Dichtmittelflasche und Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
3. Füllschlauch zwischen Dichtmittelflasche und Rad
4. Verbinder und Kabel für Stromanschluss
5. Halter für Dichtmittelflasche
6. Kompressor
7. Ein-/Ausshalter
8. Druckmessgerät zur Anzeige des Reifendrucks
9. Taster zur Verringerung des Reifendrucks

Verbinderkabel und Anschlusschlauch befinden sich im Kompressorgehäuse.

**⚠️ WARNUNG**

**Vor Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits die Anweisungen auf der Dichtmittelflasche befolgen.  
(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

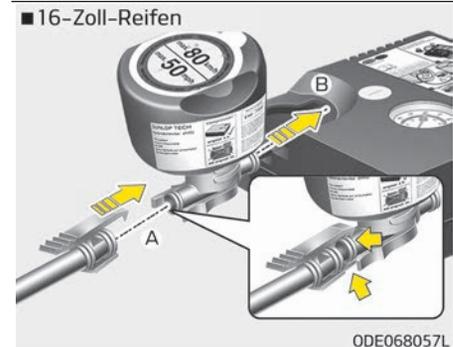
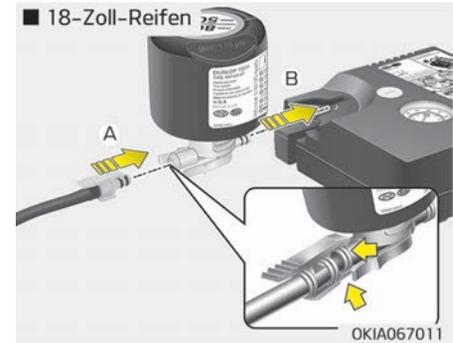
**Ziehen Sie den Aufkleber mit der Geschwindigkeitsbeschränkungsangabe von der Dichtmittelflasche ab und bringen Sie ihn am Lenkrad an. Beachten Sie das Verfallsdatum auf der Dichtmittelflasche.**

**Verwendung des TMK**

1. Entfernen Sie den Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit (1) von der Dichtmittelflasche (2) und bringen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug an, z. B. auf dem Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht zu schnell zu fahren.



- Führen Sie mit Vorsicht die folgenden Schritte aus:
2. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel.



3. Verbinden Sie den Einfüllschlauch (3) mit dem Anschluss an der Dichtmittelflasche (A).

- Achten Sie darauf, dass der Knopf (9) auf dem Kompressor nicht gedrückt wird.



- Drehen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Füllschlauch (3) der Dichtungsmittelflasche auf das Ventil.
- Stellen Sie die Dichtmittelflasche so in das Gehäuse (5) des Kompressors, dass sie gerade steht.
- Achten Sie darauf, dass der Kompressor ausgeschaltet ist (Position 0).

## ACHTUNG

**Montieren Sie den Dichtmitteleinfüllschlauch sicher am Ventil. Andernfalls kann Dichtmittel zurückfließen und möglicherweise den Einfüllschlauch verstopfen.**



- Schließen Sie den Kompressor mit dem Kabel und den Verbindern an die Fahrzeug-Steckdose an.
- Stellen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) oder den Zündschlüssel in Position ON, schalten Sie den Kompressor ein und lassen ihn ca. 5~7 Minuten laufen, um das Dichtmittel einzufüllen, bis der für kalte Reifen richtige

Reifendruck erreicht ist. (Siehe dazu "Reifen und Räder" auf Seite 10-09). Der Reifendruck nach dem Füllen ist nicht so wichtig und wird später überprüft/behoben.

Achten Sie darauf, dass der Reifen dabei nicht platzt, und halten Sie sich beim Auffüllen des Reifens vom Reifen fern.

Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.

## ACHTUNG

### ■ Reifenluftdruck

**Sie sollten das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Reifendruck unter 250 kPa (2,5 bar) liegt. Dies kann zu einem Unfall aufgrund eines geplatzten Reifens führen.**

- Schalten Sie den Kompressor aus.
- Trennen Sie die Schläuche von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

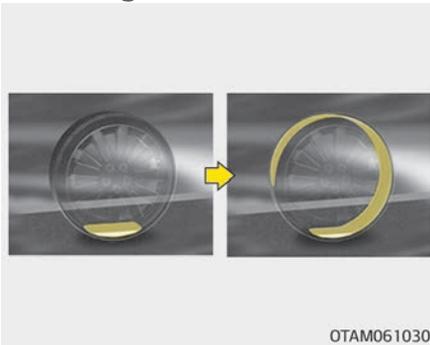
Legen Sie das TMK in das Staufach im Fahrzeug.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Kohlenmonoxid**

Wenn der Motor in einer unzureichend oder gar nicht belüfteten Umgebung (z. B. in einem geschlossenen Raum) laufen gelassen wird, besteht die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr.

**Verteilung des Dichtmittels**



12. Fahren Sie sofort 7 bis 10 km (etwa 10 Minuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

**⚠️ ACHTUNG**

Überschreiten Sie dabei eine Geschwindigkeit von 60 km/h nicht. Fahren Sie möglichst nicht langsamer als 20 km/h. Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuscentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher außerhalb des fließenden Verkehrs anhalten können. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe. Wenn Sie das Reifen-Mobilität-Kit verwenden, können die Reifendrucksensoren und das Rad vom Dichtmittel verfärbt werden. Bauen Sie daher die vom Dichtmittel verfärbten Reifendrucksensoren und das Rad aus und lassen Sie sie von einem Kia-Vertragshändler überprüfen.

**Reifendruck prüfen**

1. Stoppen Sie nach 7 bis 10 km (oder 10 Minuten Fahrt) an einer geeigneten Stelle.
2. Verbinden Sie den Füllschlauch (3) des Kompressors (Seite mit montierter Klemme) direkt und schließen Sie dann den Füllschlauch (3) (andere Seite) an das Reifenventil an.
3. Schließen Sie den Kompressor mit dem Kabel und den Verbindern an der Fahrzeugbatterie an.
4. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die für kalte Reifen vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür. (In dieser Bedienungsanleitung siehe "Reifen und Räder" auf Seite 10-09.)
  - So erhöhen Sie den Reifendruck: Schalten Sie den Kompressor ein, und stellen Sie den Schalter auf „I“. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.

## **⚠️ WARNUNG**

**Lassen Sie den Kompressor nie länger als 10 Minuten laufen, sonst überhitzt sich das Gerät und wird beschädigt.**

- Verringerung des Reifendrucks:  
Drücken Sie die Taste (9) am Kompressor.

## **⚠️ ACHTUNG**

**Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen in dem Abschnitt "Verteilung des Dichtmittels" nach. Wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 4.**

**Die Verwendung des TMK ist bei größeren Reifenschäden (Größe über 4 mm nicht sinnvoll).**

**Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, wenn der Reifen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit nicht straßentauglich gemacht werden kann. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

## **⚠️ WARNUNG**

**Der Reifendruck muss mindestens 250 kPa (2,5 bar) betragen. Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.**

## **Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits**

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem TMK arbeiten können. Stellen Sie Ihr Warndreieck gut sichtbar auf, um vorbeifahrende Fahrzeuge auf Ihren Standort aufmerksam zu machen.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug, auch auf fast ebenem Untergrund, nicht bewegen kann, betätigen Sie immer die Feststellbremse.
- Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Schlaucharten.

- Entfernen Sie keine Fremdkörper – wie Nägel oder Schrauben –, die im Reifen stecken.
- Lesen Sie vor der Benutzung des TMK die Vorsichtshinweise, die auf der Dichtmittelflasche abgedruckt sind!
- Vorausgesetzt, dass sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb eventuell die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das TMK niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Setzen Sie das TMK bei Außentemperaturen unter  $-30\text{ °C}$  nicht ein.
- Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.

## Technische Daten des Reifen-Mobilität-Kits

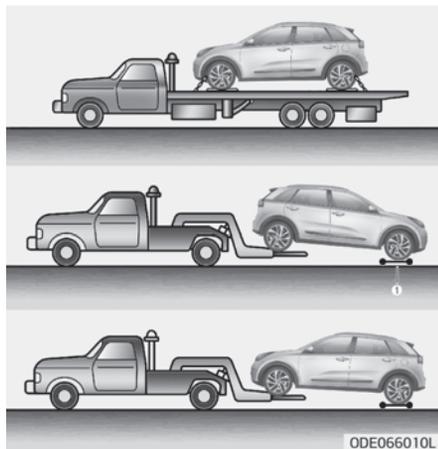
Technische Daten	18-Zoll-Reifen	16-Zoll-Reifen
Systemspannung	DC 12 V	DC 12 V
Betriebsspannung	DC 10 – 15 V	DC 10 – 15 V
Betriebsstrom	MAX. 10 ± 1 A (bei 12 VDC)	MAX. 10 ± 1 A (bei 12 VDC)
Betriebstemperaturbereich	-30 ~ + 70 °C	-30 ~ + 70 °C
Maximaler Betriebsdruck	6 bar	6 bar

Technische Daten		18-Zoll-Reifen	16-Zoll-Reifen
Abmessungen	Kompressor	161 x 150 x 55,8 mm	161 x 150 x 55,8 mm
	Dichtmittelflasche	ø 85 x 104 mm	ø 85 x 81 mm
	Kompressorgewicht	650 ± 30 g	650 ± 30 g
	Dichtmittelvolumen	300 ml	200 ml

\* Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dichtmittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmittelreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem Reifenhändler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

## ABSCHLEPPEN

### Fahrzeug abschleppen lassen



Wenn in einem Notfall Abschleppen erforderlich ist, wird empfohlen, dies von einem Kia Vertragshändler oder einem gewerblichen Abschleppdienst machen zu lassen. Entsprechende Hebe- und Abschleppverfahren sind erforderlich, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden. Es wird empfohlen, Nachläufer (1) oder einen Pritschenwagen zu verwenden.

Es ist möglich, ein Fahrzeug mit Vorderachs-antrieb auf mitrollenden Hinterrädern (ohne Nachläufer) abzuschleppen, wenn die Vorderräder angehoben sind. Wenn eines der belasteten Räder oder Aufhängungsteile beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt wird, verwenden Sie einen Nachläufer unter den Vorderrädern. Wenn das Fahrzeug von einem gewerblichen Abschleppfahrzeug abgeschleppt wird und keine Nachläufer verwendet werden, sollten immer die Vorderräder, nicht die Hinterräder, vom Boden angehoben sein.



### ⚠ ACHTUNG

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts mit den Vorderrädern auf dem Boden, da dies Schäden am Fahrzeug verursachen kann.**
- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Abschleppbrille oder einen Pritschenwagen.**

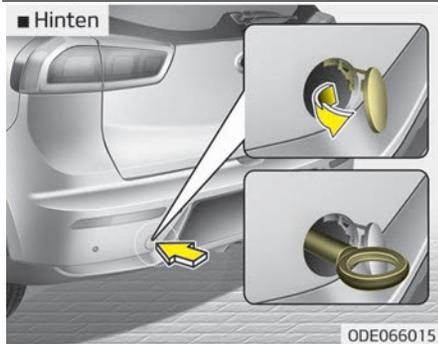
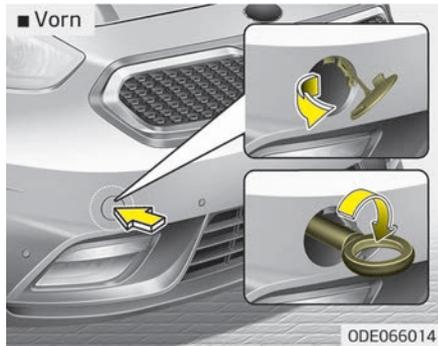
Wenn Ihr Fahrzeug im Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt wird:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung ACC.
2. Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel in der Neutralstellung (N).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

### ⚠ ACHTUNG

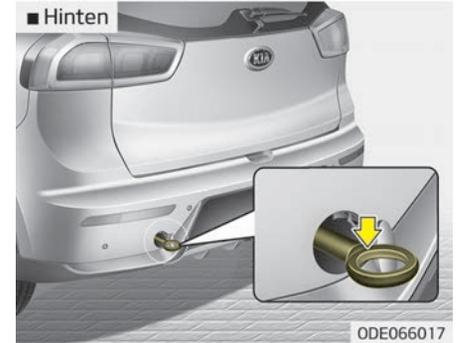
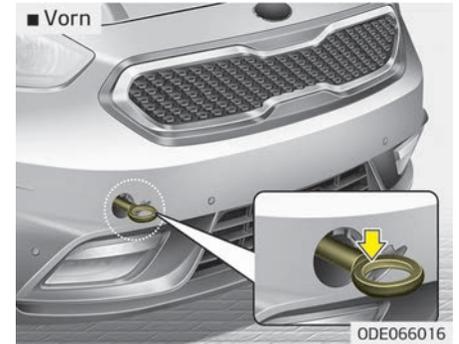
**Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht in der Neutralstellung (N) geschaltet wird, können interne Getriebeschäden entstehen.**

## Abnehmbare Abschleppöse (ausstattungsabhängig)



1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.
2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den oberen (vorn)/unteren (hinten) Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn so weit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

## Abschleppen im Notfall



Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einer Vertragswerkstatt oder einem Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange, welche an der Abschleppöse vorn (oder hinten) unter dem Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden. Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.
- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.

- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).

### ACHTUNG

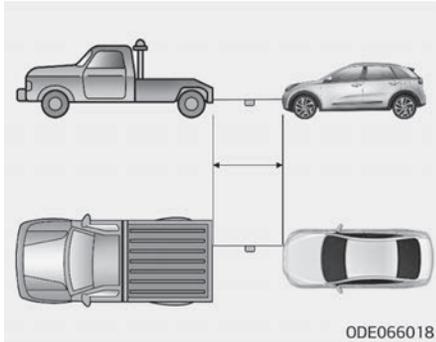
- **Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.**
  - **Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.**
  - **Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse**
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
  - Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
  - Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.

- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.

### WARNUNG

**Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.**

- **Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.**
- **Wenn sich das festsitzende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Wir empfehlen, dass Sie einen autorisierten Kia-Händler oder einen Pannenhilfsdienst hinzu rufen.**
- **Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in möglichst gerader Richtung.**
- **Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.**



- Verwenden Sie ein Abschleppseil, das nicht länger als 5 m ist. Befestigen Sie zur Verbesserung der Sichtbarkeit ein weißes oder rotes Tuch (etwa 30 cm breit) in der Mitte des Seils.
- Fahren Sie vorsichtig, damit sich das Abschleppseil während des Abschleppens nicht lockert.

### ***Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall***

- Schalten Sie den Zündschalter auf ACC, so dass das Lenkrad nicht gesperrt ist.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel in die Neutralstellung (N).
- Lösen Sie die Feststellbremse.

- Drücken Sie das Bremspedal stärker als üblich, da die Bremsleistung verringert ist.
- Es ist mehr Lenkanstrengung erforderlich, da die Servolenkung deaktiviert ist.
- Wenn Sie einen langen Abhang herunterfahren, können die Bremsen überhitzen und die Bremsleistung wird vermindert. Halten Sie das Öfteren an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.

### **⚠ ACHTUNG**

#### **Doppelkupplungsgetriebe**

- **Wenn das Fahrzeug mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann es nur vorn gezogen werden. Achten Sie darauf, dass das Getriebe in den Leerlauf geschaltet ist. Das Lenkrad muss entriegelt sein, indem der Zündschalter in die Position ACC geschaltet ist. Ein Fahrer muss sich im abgeschleppten Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.**

**(Fortgesetzt)**

#### **(Fortgesetzt)**

- **Beschränken Sie zur Vermeidung schwerer Schäden am Doppelkupplungsgetriebe die Fahrgeschwindigkeit auf 15 km/h und fahren Sie weniger als 1,5 km im Abschleppmodus.**
- **Prüfen Sie vor dem Abschleppen das Doppelkupplungsgetriebe auf Lecks unter Ihrem Fahrzeug. Wenn das Doppelkupplungsgetriebe leckt, muss das Fahrzeug auf einen Pritschenwagen oder Anhänger geladen oder mit einem Nachläufer abgeschleppt werden.**

## BEI EINEM UNFALL

### **⚠️ WARNUNG**

- Berühren sie zu ihrer eigenen Sicherheit niemals Hochspannung führende Kabel, Stecker und Paketmodule.  
Hochvoltkomponenten sind orangefarben.
- Innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs können freiliegende Kabel oder Leitungen sichtbar sein. Berühren Sie niemals die Kabel oder Adern, da es dadurch zu einem elektrischen Schlag, Verletzungen oder Tod kommen kann.
- Aus Ihrem Fahrzeug austretendes Gas oder Elektrolyt ist nicht nur giftig, sondern auch entflammbar. Öffnen Sie in solchen Fällen die Fenster und halten Sie sich in sicherem Abstand vom Fahrzeug und der Straße auf.  
Verständigen Sie sofort einen Kia-Vertragshändler und informieren Sie ihn, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn Sie das Fahrzeug abschleppen müssen, richten Sie sich nach Abschnitt "Abschleppen" auf Seite 8-39.
- Wenn das Fahrzeug schwer beschädigt ist, halten Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 15 m zwischen Ihrem Fahrzeug und anderen Fahrzeugen oder entflammaren Gegenständen ein.

### **⚠️ WARNUNG**

Bei einem kleinen Brand nutzen Sie einen Feuerlöscher (ABC, BC) für elektrische Brände. Lässt sich der Brand nicht in einem frühen Stadium löschen, halten Sie einen sicheren Abstand zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die örtliche Feuerwehr. Informieren Sie die Feuerwehr, dass ein Hybridfahrzeug beteiligt ist.  
Wenn der Brand auf die Hochvolt-Batterie übergreift, werden zum Löschen große Wassermengen benötigt.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Kleine Wassermengen oder Feuerlöscher, die nicht für elektrische Brände konzipiert sind, können durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

### **⚠️ WARNUNG**

Wenn das Fahrzeug in Wasser eintaucht:

Wenn Wasser in Ihr Fahrzeug gelangt, kann es durch die Hochvoltbatterie zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Brand kommen. Schalten Sie daher das Hybridsystem aus, nehmen Sie den Schlüssel an sich und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Berühren Sie niemals Ihr unter Wasser stehendes Fahrzeug. Verständigen Sie sofort einen Kia-Vertragshändler und informieren Sie ihn, dass es sich um ein Hybridfahrzeug handelt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## NOTFALLAUSRÜSTUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Im Fahrzeug befinden sich einige Notfallsausrüstungskomponenten, um in Notfallsituationen richtig zu reagieren.

### Feuerlöscher

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Stift oben am Feuerlöscher, der verhindert, dass der Griff versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Feuerherd.
3. Stellen Sie sich ca. 2,5 m vom Brand entfernt hin und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu entleeren. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn das Feuer wieder gelöscht ist, beobachten Sie es sorgfältig, damit es sich nicht wieder neu entzündet.

### Erste-Hilfe-Koffer

Der Erste-Hilfe-Koffer enthält unter anderem eine Schere, Verbandszeug, Klebeband usw., um Erste Hilfe für verletzte Personen zu leisten.

### Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, beispielsweise wenn das Fahrzeug aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

### Reifendruckmesser (ausstattungsabhängig)

Die Reifen verlieren normalerweise beim alltäglichen Gebrauch etwas Luft, sodass Sie regelmäßig nachpumpen müssen. Dies ist gewöhnlich kein Anzeichen für undichte Reifen, sondern für normalen Verschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck immer bei kalten Reifen, da sich der Reifendruck mit der Temperatur erhöht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

1. Drehen Sie die Ventilkappe ab, die sich in der Felge befindet.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Es wird etwas Luft abgegeben, wenn Sie das Messgerät aufsetzen. Wenn das Messgerät nicht richtig sitzt, geht noch mehr Luft verloren.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.

4. Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, um zu wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Passen Sie den Reifenluftdruck an den vorgeschriebenen Luftdruck an. Siehe dazu "Reifen und Räder" auf Seite 10-09.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

# Wartung

Motorraum.....	9-04	Unterdruck-Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche .....	9-24
Wartungsarbeiten.....	9-06	Luftfiltereinsatz.....	9-24
Verantwortung des Besitzers.....	9-06	Zündkerzen.....	9-25
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter.....	9-06	Kühlsystem.....	9-25
Wartung durch den Fahrzeughalter.....	9-08	Kühlmittel (Motor/Umrichter).....	9-25
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter.....	9-08	Getriebeöl für Doppelkupplungsgetriebe.....	9-25
Wartungsplan.....	9-10	Bremsschläuche und Bremsleitungen.....	9-25
Wartungsplan vorbeugende Wartung.....	9-10	Bremsflüssigkeit.....	9-25
Standard-Wartungsplan - Für Benzinmotoren [Nur Europa (außer Russland)].....	9-11	Feststellbremse.....	9-25
Standard-Wartungsplan - Für Benzinmotoren [Nur Europa (außer Russland)].....	9-13	Bremsscheiben, Bremsklötze und Bremssättel.....	9-25
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - für Benzinmotor [nur Europa, (außer Russland)].....	9-15	Befestigungsschrauben der Radaufhängung.....	9-25
Standard-Wartungsplan - für Benzinmotor [außer Europa (einschließlich Russland)].....	9-17	Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk.....	9-25
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - Benzinmotor [außer Europa (einschließlich Russland)].....	9-22	Antriebswellen und Manschetten.....	9-25
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen.....	9-24	Kältemittel der Klimaanlage.....	9-25
Motoröl und Ölfilter.....	9-24	Motoröl.....	9-26
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen.....	9-24	Motorölstand prüfen.....	9-26
Kraftstofffilter (Benziner).....	9-24	Motoröl und Ölfilter wechseln.....	9-27
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse.....	9-24	Motorölkühlmittel.....	9-28
Benzindampf-Rückführungsschlauch (für Benzinmotor) und Kraftstofffeinfülldeckel.....	9-24	Kühlmittelstand prüfen.....	9-28
		Motorkühlmittel.....	9-29
		Inverter-Kühlmittel.....	9-30
		Empfohlenes Motorkühlmittel.....	9-30
		Kühlmittel wechseln.....	9-32
		Bremsflüssigkeit .....	9-33
		Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen.....	9-33
		Kupplungsflüssigkeit.....	9-35
		Füllstand der Kupplungsflüssigkeit.....	9-35
		Waschwasser.....	9-37
		Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen.....	9-37

Feststellbremse.....	9-38	Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen.....	9-65
Feststellbremse prüfen.....	9-38	Glühlampen.....	9-91
Luftfilter.....	9-39	Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der	
Filter ersetzen.....	9-39	Glühlampen.....	9-91
Luftfilter der Klimaanlage.....	9-40	Glühlampenposition (Vorderseite).....	9-93
Filter prüfen.....	9-40	Position der Glühlampe (hinten).....	9-94
Wischerblätter.....	9-42	Glühlampenposition (Seite).....	9-95
Wischerblätter prüfen.....	9-42	Leuchtmittel der Scheinwerfer (HID-Typ) ersetzen.....	9-95
Wischerblätter ersetzen.....	9-42	Scheinwerfer (Abblend-/Fernlicht) (LED), Aus-	
Batterie (Plug-in-Hybrid).....	9-45	tausch des Leuchtmittels.....	9-96
Optimale Batteriewartung.....	9-45	Blinkleuchte vorn/Positionsleuchte (LED), Aus-	
Batteriekapazitätsaufkleber.....	9-47	tausch des Leuchtmittels.....	9-96
Batterie laden.....	9-47	Scheinwerferlampe (Fern-/Abblendlicht), Aus-	
Komponenten, die ein Reset benötigen.....	9-48	tausch der Glühlampe.....	9-97
Reifen und Räder.....	9-49	Blinkleuchten vorn, Austausch des Leuchtmittels.....	9-98
Reifenpflege.....	9-49	Nebelschlussleuchte/DLR, Austausch des	
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen.....	9-49	Leuchtmittels.....	9-99
Reifendruck prüfen.....	9-50	Leuchtmittel von Brems- und Rückleuchte ersetzen.....	9-99
Reifen tauschen.....	9-51	Heckleuchte (innen), Austausch des Leuchtmit-	
Räder einstellen und auswuchten.....	9-52	tels (Kombi).....	9-100
Reifen ersetzen.....	9-53	Brems- und Heckleuchte (LED), Austausch des	
Felgen ersetzen.....	9-54	Leuchtmittels.....	9-101
Reifentraktion.....	9-55	Rückfahrleuchte, Austausch der Glühlampen.....	9-101
Reifenwartung.....	9-55	Leuchtmittel der dritten Bremsleuchte ersetzen.....	9-102
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken.....	9-55	Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen.....	9-102
Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis (ausstat-		Seitenblinkleuchte (LED), Austausch des	
tungsabhängig).....	9-58	Leuchtmittels.....	9-103
Sicherungen.....	9-60	Leseleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe....	9-103
Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum).....	9-62	Leseleuchte (LED), Austausch der Lampe.....	9-103
Sicherungen ersetzen (Motorraum).....	9-63	Schminkspiegelleuchte, Austausch der Glühlampen....	9-104

Innenraumleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe.....	9-104
Innenraumleuchte (LED), Austausch des Leucht- mittels.....	9-105
Kofferraumleuchte, Austausch der Glühlampe.....	9-105
Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (nur Europa).....	9-106
Fahrzeugpflege.....	9-115
Außenpflege.....	9-115
Fahrzeugpflege innen.....	9-119
Abgasregelung .....	9-122
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung.....	9-122
Regelung der Kraftstoffdampfrückführung.....	9-122
Abgasregelung.....	9-122

## MOTORRAUM

### ■ Hybrid (Kappa 1,6 GDI)

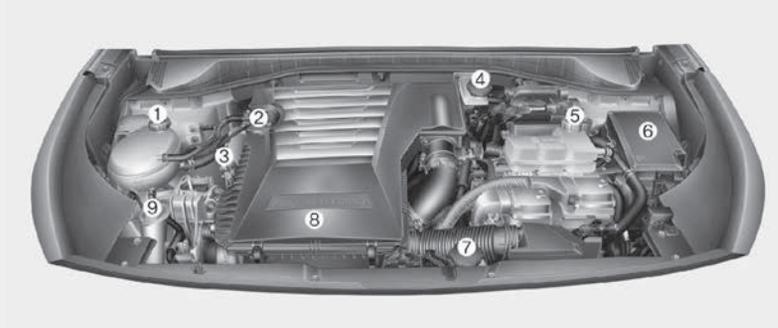


1. Behälter Motorkühlmittel
2. Einfülldeckel Motoröl
3. Messstab Motoröl
4. Flüssigkeitsbehälter Bremse
5. Umrichter-Kühlmittelbehälter
6. Sicherungskasten
7. Flüssigkeitstank für Kupplungsak-  
tuator
8. Luftfilter
9. Waschwasserbehälter    Scheiben-  
waschanlage

\* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

ODE076001B

■ Plug-in-Hybrid (Kappa 1,6 GDI)



\* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

ODEP077001

1. Behälter Motorkühlmittel
2. Einfülldeckel Motoröl
3. Messstab Motoröl
4. Flüssigkeitsbehälter Bremse
5. Umrichter-Kühlmittelbehälter
6. Sicherungskasten
7. Flüssigkeitstank für Kupplungsaktor
8. Luftfilter
9. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage

## WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten und Prüfungen stets sehr sorgfältig vor, um Schäden am Fahrzeug und Verletzungen vorzubeugen.

Unschlaggemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können.

### Verantwortung des Besitzers

#### \* HINWEIS

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Sie sollten alle Unterlagen, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten entsprechend den "Wartungsplänen" auf Seite 9-10 belegen, aufbewahren.

Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Detaillierte Garantieinformationen finden Sie in Ihrem Garantie- und Wartungshandbuch.

Die Garantie Ihres Fahrzeugs erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

### Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unschlaggemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

#### \* HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie hinsichtlich Service- oder Wartungsverfahren unsicher sind, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

#### **WARNUNG**

■ **Wartungsarbeiten  
(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Wenn Ihnen zum Ausführen der Arbeiten Fachwissen, Erfahrung oder geeignetes Werkzeug fehlt, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Motor sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden. Wenn Sie bei laufendem Motor unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, Ketten und Halsbänder). Legen Sie auch weite Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich dem laufenden Motor oder den Kühlerlüftern nähern.

**⚠ ACHTUNG**

- Stellen Sie keine schweren Objekte auf die Motorabdeckung oder auf andere Teile des Kraftstoffsystems bzw. wenden Sie keinen übermäßigen Druck auf diese Komponenten an.
- Wenden Sie sich zum Überprüfen der Kraftstoffanlage (Kraftstoffleitungen und Kraftstoffeinspritzanlage) an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Fahren Sie nicht über längere Zeit mit ausgebauter Motorabdeckung.
- Halten Sie beim Prüfen des Motorraums jegliche Flammen fern. Kraftstoff, Waschanlagenflüssigkeit usw. sind entflammbare Öle, die einen Brand verursachen können.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Vor Berühren der Batterie, der Zündkabel und der elektrischen Verkabelung sollten Sie die Minusklemme (-) der Batterie abklemmen. Sie können einen Stromschlag vom elektrischen Strom erhalten.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Abbau der Innenverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher die Abdeckung nicht beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Wechseln und Reinigen der Glühlampen keinen elektrischen Schlag erhalten.

## WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Eventuell auftretende Probleme sollten so schnell wie möglich dem Händler gemeldet werden.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

### Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

#### **Wenn Sie zum Tanken anhalten:**

- Prüfen Sie den Motorölstand.
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.

### **⚠️ WARNUNG**

**Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten, und Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen verursachen.**

#### **Bei der Nutzung Ihres Fahrzeugs:**

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Fahren auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft verlangt.

- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Überprüfen Sie die Funktion P (Parkstufe) des Doppelkupplungsgetriebes.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

#### **Mindestens einmal monatlich:**

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifendruck aller Reifen einschließlich Ersatzrad.

#### **Mindestens zweimal jährlich: (d. h. im Frühjahr und Herbst):**

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

- 
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
  - Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
  - Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
  - Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.
  - Prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß und die Radmuttern auf festen Sitz.
  - Prüfen und fetten Sie die Gelenke und die Schaltzüge/Stangen des Automatikgetriebes.
  - Reinigen Sie die Batterie und die Anschlüsse.
  - Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.

***Mindestens einmal jährlich:***

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Schmieren Sie die Tür- und Motorhaubenscharniere.
- Schmieren Sie die Schlösser und Verriegelungen der Türen und der Motorhaube.
- Schmieren Sie die Gummidichtungsleisten an den Türen.
- Prüfen Sie die Funktion der Klimaanlage.

## WARTUNGSPLAN

### Wartungsplan vorbeugende Wartung

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, kommt der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen zur Anwendung.

- Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
- Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Kies oder Salz bedeckten Straßen
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahren unter starken Staubbedingungen
- Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.

- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Anhängerbetrieb, Wohnwagenge-spann oder Dachträgernutzung
- Benützung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschlepp
- Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h
- Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr

Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorgenannten Bedingungen genutzt wird, sollten die Inspektionen häufiger erfolgen sowie Betriebsflüssigkeiten häufiger gewechselt und bestimmte Komponenten häufiger ersetzt werden, als im nachstehenden Standard-Wartungsplan angegeben. Halten Sie die in der Tabelle vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.

## Standard-Wartungsplan - Für Benzinmotoren [Nur Europa (außer Russland)]

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen. Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Sofern sowohl die Kilometeranzahl als auch die Zeit angezeigt werden, wird die Häufigkeit des Services dadurch bestimmt, was zuerst eintritt.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
*1	Kühlmittel (Motor/Umrichter)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.
*2	Motoröl und Motorölfilter	Prüfen Sie den Motorölstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten und achten Sie dabei auch auf Undichtigkeiten.
*3	Kraftstoffzusätze (Benziner)	Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Anti-Klopf-Index) 91 oder höher (nur Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Anti-Klopf-Index) 87 oder höher (außer Europa). Für Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme beim Start oder beim runden Lauf des Motors haben, sollten alle 15 000 km (nur Europa, Australien und Neuseeland)/ 10 000 km (außer Europa, Australien und Neuseeland) eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank geben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Vermischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.
*4	HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen	Überprüfen Sie den HSG-Riemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Justieren Sie bei auftretenden Riemengeräuschen zunächst die Riemenspannung, bevor sie ihn austauschen.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
*5	Zündkerzen	Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
*6	Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT)	Das Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT) muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.

## Standard-Wartungsplan - Für Benzinmotoren [Nur Europa (außer Russland)]

WARTUNGSINTERVALLE	Standard-Wartungsplan - Für Benzinmotoren [Nur Europa (außer Russland)]								
	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120
<b>WARTUNGSPPOSITION</b>									
Motoröl und Motorölfilter* <sup>2</sup>		R	R	R	R	R	R	R	R
Kühlmittel (Motor / Umrichter)* <sup>1</sup>		Ersetzen Sie diese zuerst nach 210.000 km oder 120 Monaten. Ersetzen Sie sie danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate.							
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen* <sup>4</sup>		I	I	I	I	I	I	R	I
Unterdruck- und Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche		I	I	I	I	I	I	I	I
Zündkerzen* <sup>5</sup>	Kappa 1,6 GDI	Austausch alle 150 000 km oder 120 Monate							
Öl für Doppelkupplungsgetriebe (DCT)* <sup>6</sup>					I				I
Kupplungsflüssigkeit		I	R	I	R	I	R	I	R
Kupplungsschlauch und -leitung		I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten			I		I		I		I
Kraftstoffzusätze* <sup>3</sup>		Alle 15 000 km oder 12 Monate auffüllen							
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse					I				I
Kraftstofftank-BelüftungsfILTER					I				I
Belüftungsschlauch und Tankdeckel					I				I
Luftfiltereinsatz		I	I	R	I	I	R	I	I

WARTUNGSINTERVALLE	Standard-Wartungsplan - Für Benzinmotoren [Nur Europa (außer Russland)]								
	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120
<b>WARTUNGSPOSITION</b>									
Luftfilter-Gummipackung									
Abgasanlage									
Kühlsystem	Die erste Durchsicht ist nach 60.000 km bzw. 48 Monaten fällig. Prüfen Sie danach alle 30.000 km bzw. alle 24 Monate.								
Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)									
Luftfilter der Klimaanlage			R		R		R		R
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse									
Bremsflüssigkeit			R		R		R		R
Feststellbremse									
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten									
Reifen (Reifendruck und Profilverleiß)									
Kugelgelenke der Radaufhängung									
Batteriezustand									
Bremsscheiben und Bremsbeläge									

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

R: Ersetzen oder wechseln

## Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen – für Benzinmotor [nur Europa, (außer Russland)]

WARTUNGSPPOSITION	WARTUNGSART	WARTUNGSINTERVALLE	FAHRBEDINGUNG
Motoröl und Motorölfilter	R	Alle 7 500 km oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riem en	R	Alle 45 000 km oder 24 Monate	C, D, E, L
	I	Alle 15 000 km oder 12 Monate	C, D, E, L
Luftfiltereinsatz	R	Je nach Bedingungen häufiger austau schen	C, E
Zündkerzen	R	Je nach Bedingungen häufiger austau schen	B, H, I, L
Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT)	R	Alle 120 000 km	C, D, E, F, G, H, I, K
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Man schetten	I	Je nach Bedingungen häufiger überprü fen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhängung	I	Je nach Bedingungen häufiger überprü fen	C, D, E, F, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, - sättel und -scheiben	I	Je nach Bedingungen häufiger überprü fen	C, D, E, G, H
Feststellbremse	I	Je nach Bedingungen häufiger überprü fen	C, D, G, H
Antriebswelle und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger überprü fen	C, D, E, F, G, H, I, K
Luftfilter der Klimaanlage	R	Je nach Bedingungen häufiger austau schen	C, E, G

## WARTUNGSART

- I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen
- R: Ersetzen oder wechseln.

## ERSCHWERTE FAHRBEDINGUNGEN

- A: Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost.
- B: Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit.
- C: Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Split oder Tausalz bedeckten Straßen.
- D: Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen.
- E: Fahren mit starker Staubbelastung.
- F: Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.
- G: Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen.
- H: Ziehen eines Anhängers oder Verwenden eines Campers auf dem Dachgepäckträger.
- I: Fahrten als Streifenwagen, Taxi, Nutzfahrzeug oder Abschleppfahrzeug.
- J: Fahren bei sehr kaltem Wetter.
- K: Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h.
- L: Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr

## Standard-Wartungsplan – für Benzinmotor [außer Europa (einschließlich Russland)]

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen. Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Sofern sowohl die Kilometeranzahl als auch die Zeit angezeigt werden, wird die Häufigkeit des Services dadurch bestimmt, was zuerst eintritt.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
*1	Kühlmittel (Motor/Umrichter)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.
*2	Motoröl und Motorölfilter	Prüfen Sie den Motorölstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten und achten Sie dabei auch auf Undichtigkeiten.
*3	Kraftstoffzusätze (Benziner)	Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Anti-Klopf-Index) 91 oder höher (nur Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Anti-Klopf-Index) 87 oder höher (außer Europa). Für Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme beim Start oder beim runden Lauf des Motors haben, sollten alle 15 000 km (nur Europa, Australien und Neuseeland)/ 10 000 km (außer Europa, Australien und Neuseeland) eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank geben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Vermischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.
*4	HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen	Überprüfen Sie den HSG-Riemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Justieren Sie bei auftretenden Riemengeräuschen zunächst die Riemenspannung, bevor sie ihn austauschen.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
*5	Zündkerzen	Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
*6	Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT)	Das Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT) muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.

WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan - für Benzinmotor [außer Europa (einschließlich Russland)]								
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
		km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120
WARTUNGSPPOSITION										
Motoröl und Motorölfilter*2	Für Nahost, Indien, Mittel- und Südamerika	Alle 10 000 km oder 12 Monate prüfen.								
	Außer Nahost, Indien, Mittel- und Südamerika	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Kühlmittel (Motor / Umrichter)*1		Ersetzen Sie diese zuerst nach 210 000 km oder 120 Monaten. Ersetzen Sie sie danach alle 30 000 km bzw. alle 24 Monate.								
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen*4		Außer Nahost, Brasilien: Alle 15 000 km bzw. alle 12 Monate prüfen, alle 105 000 km bzw. alle 48 Monate ersetzen. Für Nahost: Alle 10 000 km bzw. alle 12 Monate prüfen, alle 50 000 km bzw. alle 24 Monate ersetzen.								
Unterdruck- und Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche										
Zündkerzen*5	Kappa 1,6 GDI	Austausch alle 150 000 km oder 120 Monate								
Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT)*6										
Kupplungsflüssigkeit		Alle 40 000 km oder 24 Monate ersetzen								
Kupplungsschlauch und -leitung										
Antriebswelle und Manschetten										

WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan – für Benzinmotor [außer Europa (einschließlich Russland)]								
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
		km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120
<b>WARTUNGSPPOSITION</b>										
Kraftstoffzusätze (Benziner)* <sup>3</sup>		Alle 10 000 km oder 6 Monate auffüllen								
Kraftstofffilter	Für China, Brasilien		I			R		I		R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse						I				I
Kraftstofftank-BelüftungsfILTER				I		R		I		R
Belüftungsschlauch und Tankdeckel						I				I
Luftfiltereinsatz	außer China, Indien, Nahost		I	I	R	I	I	R	I	I
	Für China, Indien, Nahost		R	R	R	R	R	R	R	R
Abgasanlage				I		I		I		I
Kühlsystem		Die erste Durchsicht ist nach 60 000 km bzw. 48 Monaten fällig. Prüfen Sie danach alle 30 000 km bzw. alle 24 Monate.								
Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)			I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage			R	R	R	R	R	R	R	R
Luftfilter-Gummipackung			I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse			I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit			I	R	I	R	I	R	I	R

WARTUNGSINTERVALLE	Standard-Wartungsplan - für Benzinmotor [außer Europa (einschließlich Russland)]								
	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120	
<b>WARTUNGSPPOSITION</b>									
Feststellbremse									
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten									
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)									
Kugelgelenke der Radaufhängung									
Batteriezustand									
Bremsscheiben und Bremsbeläge									

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

R: Ersetzen oder wechseln

## Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen – Benzinmotor [außer Europa (einschließlich Russland)]

	WARTUNGSPPOSITION	WARTUNGSART	WARTUNGSINTERVALLE	Fahrbedingung
Motoröl und Motorölfilter	Für Nahost, Indien, Mittel- und Südamerika	R	Alle 5 000 km oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
	Außer Nahost, Indien, Mittel- und Südamerika	R	Alle 7 500 km oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemmen	Für Nahost	R	Alle 30 000 km oder 12 Monate	C, D, E, L
		I	Alle 10 000 km oder 12 Monate	C, D, E, L
	Außer Nahost, Brasilien	R	Alle 45 000 km oder 24 Monate	C, D, E, L
		I	Alle 15 000 km oder 12 Monate	C, D, E, L
Luftfiltereinsatz		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Zündkerzen		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	B, H, I, L
Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT)		R	Alle 120 000 km	C, D, E, F, G, H, I, K
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G

WARTUNGSPPOSITION	WARTUNGSART	WARTUNGSINTERVALLE	Fahrbedingung
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, G, H
Antriebswelle und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufigerprüfen	C, D, E, F, G, H, I, K
Luftfilter der Klimaanlage	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G

#### WARTUNGSART

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

R: Ersetzen oder wechseln.

#### ERSCHWERTE FAHRBEDINGUNGEN

A: Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost.

B: Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit.

C: Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Split oder Tausalz bedeckten Straßen.

D: Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen.

E: Fahren mit starker Staubbelastung.

F: Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.

G: Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen.

H: Ziehen eines Anhängers oder Verwenden eines Campers auf dem Dachgepäckträger.

I: Fahrten als Streifenwagen, Taxi, Nutzfahrzeug oder Abschleppfahrzeug.

J: Fahren bei sehr kaltem Wetter.

K: Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h.

L: Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr

## ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN, DIE GEWARTET WERDEN MÜSSEN

### Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

### HSG (Hybrid-Starter & Generator)-Riemen

Der HSG-Riemen muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

### Kraftstofffilter (Benziner)

Ein Kia Benzinfahrzeug ist mit einer Lebensdauer Stofffilter, der mit dem Kraftstofftank integriert ist, ausgestattet. Regelmäßige Wartung oder Austausch ist nicht erforderlich, sondern hängt von der Kraftstoffqualität ab. Wenn sicherheitsrelevante Probleme wie verringerter Kraftstofffluss, Abwürgen, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. auftreten, prüfen Sie den Kraftstofffilter und ersetzen Sie ihn nach Bedarf.

Lassen Sie den Kraftstofffilter von einer Fachwerkstatt überprüfen bzw. austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Undichtigkeiten und Beschädigungen. Lassen Sie die Kraftstoffleitungen, Kraftstoffschläuche und Anschlüsse von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Benzindampf-Rückführungsschlauch (für Benzinmotor) und Kraftstoffeinfülldeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Entlüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß eingebaut wird.

### Unterdruck-Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Oberfläche der Schläuche auf Anzeichen für Hitzeschäden und/oder mechanische Beschädigungen. Verhärtetes und brüchiges Gummi, Rissbildung, Scheuerstellen und übermäßige Aufquellungen sind Zeichen für Überalterung. Schlauchoberflächen in der Nähe heißer Bauteile (Abgaskrümmer etc.) müssen besonders genau untersucht werden.

Prüfen Sie die Schlauchverlegung um sicherzustellen, dass die Schläuche nicht mit heißen, scharfkantigen oder beweglichen Bauteilen in Berührung kommen und durch sie nicht beschädigt oder verschlissen werden. Prüfen Sie sämtliche Schlauchanschlüsse, Schellen und Kupplungsstücke auf festen Sitz und Dichtigkeit. Schläuche müssen bereits beim geringsten Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung ersetzt werden.

### Luftfiltereinsatz

Lassen Sie den Luftfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Zündkerzen

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

### **⚠️ WARNUNG**

**Verbinden und inspizieren Sie keine Zündkerzen, wenn der Motor heiß ist. Sie könnten sich verbrennen.**

## Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schadhafte Bauteile.

## Kühlmittel (Motor/Umrichter)

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

## Getriebeöl für

### Doppelkupplungsgetriebe

Überprüfen Sie die Kupplungsflüssigkeit für das Doppelkupplungsgetriebe entsprechend dem Wartungsplan.

## Bremsschläuche und Bremsleitungen

Überprüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzungerscheinungen, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

## Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierung "MIN" und "MAX" an der Seite des Behälters befinden. Verwenden Sie nur Hydraulikbremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 3 oder DOT 4.

## Feststellbremse

Prüfen Sie das Feststellbremssystem einschließlich Feststellbremshebel (oder -pedal) und Seilzügen.

## Bremsscheiben, Bremsklötze und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremsscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zum Überprüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Kia-Website. (<https://www.kia-hotline.com>)

## Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Aufhängungsverbindungen auf Lockerheit oder Schäden. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

## Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel.

Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung. Ersetzen Sie alle schadhafte Bauteile.

## Antriebswellen und Manschetten

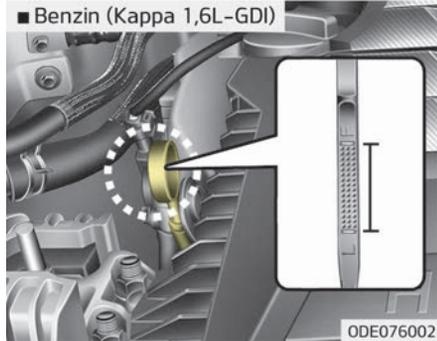
Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Klemmen auf Risse, Verschleiß oder Schäden. Ersetzen Sie alle schadhafte Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

## Kältemittel der Klimaanlage

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

## MOTORÖL

### Motorölstand prüfen



1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.
3. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie ca. 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn ab, und führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Kühlerschlauch

Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie beim Prüfen des Motorölstands und beim Nachfüllen von Motoröl den Kühlerschlauch nicht berühren. Er kann so heiß sein, dass Verbrennungsgefahr besteht.

5. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen F (voll) und L (leer) stehen.

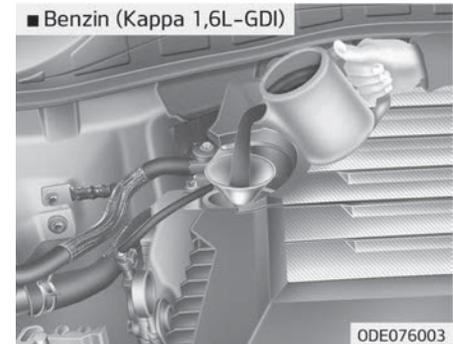
### ⚠️ ACHTUNG

- **Füllen Sie nicht zu viel Motoröl auf. Dies kann den Motor beschädigen.**
- **Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wenn Sie im Motorraum Motoröl verschütten, wischen Sie es sofort ab.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um den Ölmesstab abzuwischen. Gelangt Schmutz in das Öl, kann es zu einem Motorschaden kommen.**



Wenn die Flüssigkeit in der Nähe der Markierung L (leer) steht, füllen Sie Öl nach, bis die Markierung F (voll) erreicht ist. Füllen Sie nicht zu viel Öl nach. Verwenden Sie einen Trichter, damit kein Öl vergossen wird und auf Motor Teile läuft.

---

*Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 10-13.)*

## **Motoröl und Ölfilter wechseln**

Lassen Sie das Motoröl und den Motorölfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **⚠️ WARNUNG**

**Dauerhafter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann Hautreizungen und Hautkrebs verursachen. Bestimmte Altölbestandteile haben sich in Laborversuchen als krebserregend erwiesen. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.**

## MOTORKÜHLMITTEL

Das Hochdruckkühlsystem besitzt einen Behälter, der mit Universal-Frostschutzmotorkühlmittel gefüllt ist, das das ganze Jahr über verwendet werden kann. Der Behälter wird im Werk befüllt.

Prüfen Sie die Frostschutzwirkung und den Kühlmittelstand mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

### ⚠️ ACHTUNG

- Wenn sich der Motor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motor beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.
- Fahren Sie nicht ohne Motorkühlmittel. Andernfalls kann es zum Ausfall der Wasserpumpe und zum Festfressen des Motors usw. kommen.

## Kühlmittelstand prüfen

### ⚠️ WARNUNG



Abnehmen des Kühlerdeckels

- Versuchen Sie niemals, den Kühlerdeckel abzunehmen, wenn der Motor in Betrieb oder noch heiß ist. Dies kann zu Schäden am Kühlsystem und am Motor führen. Außerdem kann heißes Kühlmittel oder Dampf schwere Verletzungen verursachen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

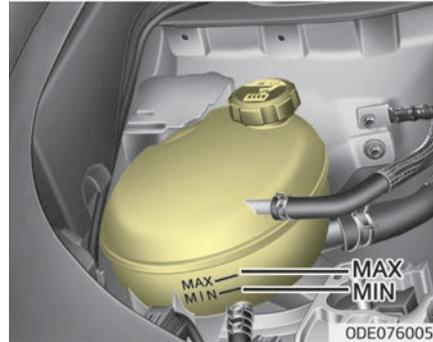
- Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis er abkühlt. Seien Sie beim Abnehmen des Kühlerdeckels extrem vorsichtig. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck vom Kühlsystem abgelassen wird. Wenn Sie sicher sind, dass der gesamte Druck abgelassen wurde, drücken Sie mit einem dicken Tuch auf den Deckel und drehen Sie ihn weiter gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen.
- Selbst wenn der Motor nicht läuft, entfernen Sie den Kühlerdeckel oder den Ablassdeckel nicht, während der Motor und der Kühler noch heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können immer noch unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

## ⚠️ WARNUNG



**Der Elektromotor (Kühlergebläse) wird durch Motorkühlmitteltemperatur, Kältemitteldruck und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Manchmal ist der Elektromotor in Betrieb, selbst wenn das Fahrzeug nicht fährt. Seien Sie sehr vorsichtig bei der Arbeit in der Nähe der Gebläseflügel, damit Sie nicht durch drehende Gebläseflügel verletzt werden. Wenn die Motorkühlmitteltemperatur sinkt, schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist ein normaler Zustand. Der Elektromotor (Kühlergebläse) kann in Betrieb sein, bis Sie das Batterie-Minuskabel trennen.**

## Motorkühlmittel

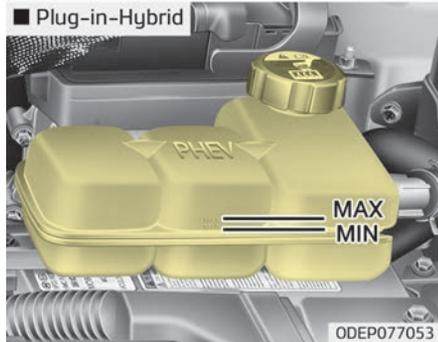
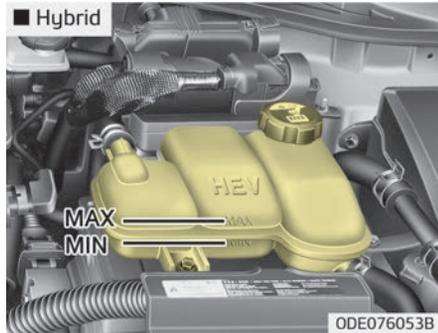


Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschräuche und Heizungsschräuche. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schräuche.

Der Kühlmittelstand sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN an der Seite des Kühlmittelbehälters stehen, wenn der Motor kalt ist.

Bei niedrigem Kühlmittelstand fügen Sie genug des vorgegebenen Kühlmittels zu, um vor Einfrieren und Korrosion zu schützen. Bringen Sie den Kühlmittelstand auf MAX, befüllen Sie das System jedoch nicht übermäßig. Wenn häufig Öl nachgefüllt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Inverter-Kühlmittel



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschräuche und Heizungsschräuche. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schräuche.

Der Kühlmittelstand sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN an der Seite des Kühlmittelbehälters stehen, wenn der Motor kalt ist.

Bei niedrigem Kühlmittelstand fügen Sie genug des vorgegebenen Kühlmittels zu, um vor Einfrieren und Korrosion zu schützen. Bringen Sie den Kühlmittelstand auf MAX, befüllen Sie das System jedoch nicht übermäßig. Wenn häufig Öl nachgefüllt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Empfohlenes Motorkühlmittel

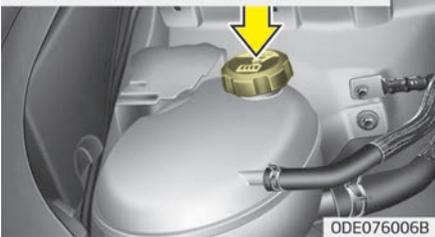
- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.

- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykollbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da andernfalls die Wirkung beeinträchtigt würde.

Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle.

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumentteile)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C	35	65
-25 °C	40	60
-35 °C	50	50
-45 °C	60	40

■ Deckel für Motorkühlmittelbehälter



■ Deckel für Umrichter-Kühlmittelbehälter (Hybrid)



■ Deckel für Umrichter-Kühlmittelbehälter (Plug-in-Hybrid)



## ⚠️ WARNUNG



### Kühlerverschlussdeckel

Öffnen Sie den Kühlerverschlussdeckel nicht, wenn Motor und Kühler heiß sind. Anderenfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

## \* HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Anderenfalls könnte der Motor während der Fahrt überhitzen.

(Fortgesetzt)

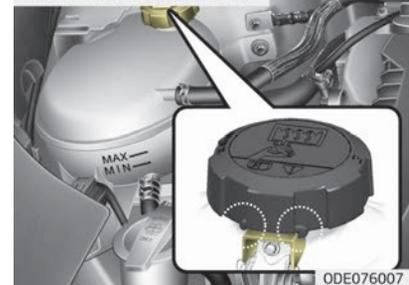
(Fortgesetzt)

■ Frontansicht Motorraum



1. Prüfen Sie, ob das Etikett des Kühlerdeckels vorn gerade ist.

■ Rückansicht Motorraum



(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

2. Stellen Sie sicher, dass die kleinen Vorsprünge im Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.

### Kühlmittel wechseln

Lassen Sie das Kühlmittel von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

#### ACHTUNG

**Legen Sie ein dickes Tuch um den Kühlerdeckel, bevor Sie Kühlmittel nachfüllen, um zu verhindern, dass das Kühlmittel auf Motorteile wie die Lichtmaschine läuft.**

#### WARNUNG

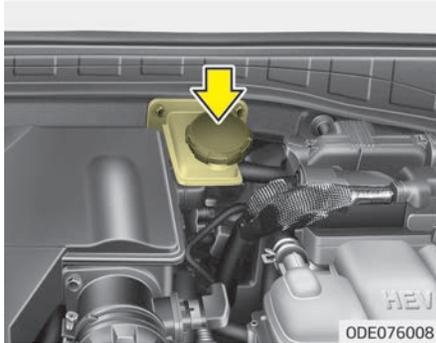
■ Kühlmittel  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- **Verwenden Sie kein Kühlerkühlmittel oder Kühlerfrostschutzmittel im Flüssigkeitstank der Windschutzscheiben-Waschanlage.**
- **Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.**

## BREMSFLÜSSIGKEIT

### Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen sie den Behälter bis zur Markierung MAX auf. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist.

Wenn der Füllstand ungewöhnlich niedrig ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Verwenden Sie nur die vorgegebene Kupplungsflüssigkeit (Siehe "Empfohlene Schmiermittel oder Füllmengen." auf Seite 10-13)

Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Verlust von Bremsflüssigkeit**

**Falls die Bremsanlage häufiges Nachfüllen von Öl erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Bremsflüssigkeit**

**Gehen Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit vorsichtig vor. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Bremsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.**

#### **⚠️ ACHTUNG**

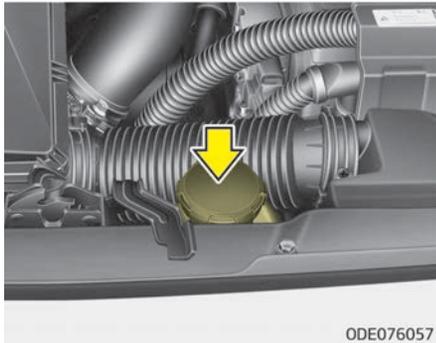
**Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**gen Mineralöl (z. B. Motoröl) im Bremssystem können zu Beschädigungen der Systemkomponenten von Kupplung und Bremse führen.**

## KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT

### Füllstand der Kupplungsflüssigkeit



ODE076057

Bei normalen Fahrbedingungen verringert sich die Kupplungsflüssigkeit nicht so schnell. Der Ölverbrauch kann jedoch steigen, wenn das Fahrzeug mehr Kilometer gefahren ist oder ein Leck in den Teilen des Aktuators vorhanden ist, so dass mehr Kupplungsflüssigkeit verbraucht wird. Prüfen Sie regelmäßig, ob die Kupplungsflüssigkeit zwischen [MIN] und [MAX] steht.

Wenn der Flüssigkeitsstand unter der MIN-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Wenn der Füllstand ungewöhnlich niedrig ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Verwenden Sie nur die angegebene Kupplungsflüssigkeit.

(Siehe "Empfohlene Schmiermittel oder Füllmengen" auf Seite 10-13.)

Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Verlust der Kupplungsflüssigkeit**

**Falls der Brems-/Kupplungsaktor häufiges Nachfüllen von Flüssigkeiten erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Kupplungsflüssigkeit**

**Gehen Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Kupplungsflüssigkeit vorsichtig vor. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Kupplungsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.**

#### **⚠️ ACHTUNG**

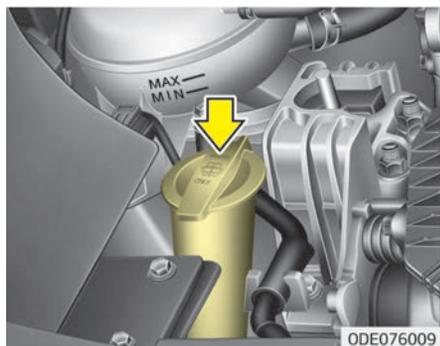
**Lassen Sie Kupplungsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Kupplungsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) im Kupplungssystem, können zu Beschädigungen der Systemkomponenten von Kupplung und Motor führen.**

## WASCHWASSER

### Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen



Der Behälter ist durchsichtig, so dass Sie den Füllstand mit einer schnellen Sichtprüfung prüfen können. Prüfen Sie den Füllstand im Waschflüssigkeitsbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Reinigungsflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Reinigungsflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit die Waschflüssigkeit nicht einfrieren kann.

### **⚠️ WARNUNG**

#### ■ Kühlmittel

- Verwenden Sie kein Kühlerkühlmittel oder Kühlerfrostschutzmittel im Flüssigkeitstank der Windschutzscheiben-Waschanlage.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.
- Flüssigkeiten für die Windschutzscheiben-Waschanlage enthalten gewisse Mengen Alkohol und können unter bestimmten Umständen entflammbar sein. Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Schäden am Fahrzeug oder an den Insassen könnten die Folge sein.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig. Trinken Sie sie nicht und vermeiden Sie Kontakt mit der Waschflüssigkeit. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

## FESTSTELLBREMSE

### Feststellbremse prüfen

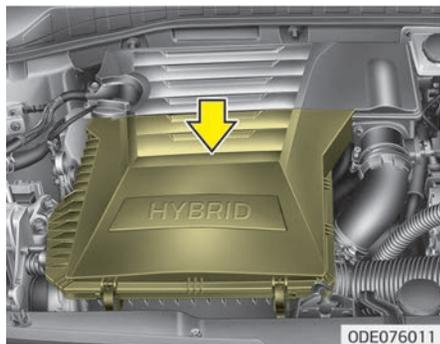


Prüfen Sie, ob der Hub den Vorgaben entspricht, wenn das Bremspedal mit einer Kraft von 30 kg (66 lb, 294 N) gedrückt wird. Die Feststellbremse alleine sollte außerdem das Fahrzeug an einer relativ steilen Neigung sichern. Wenn der Hub größer oder kleiner als vorgegeben ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

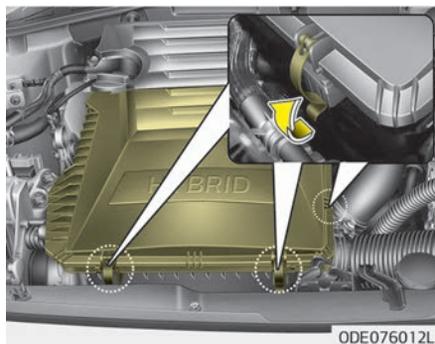
**Pedalweg: 6–7 Rastpunkte**

## LUFTFILTER

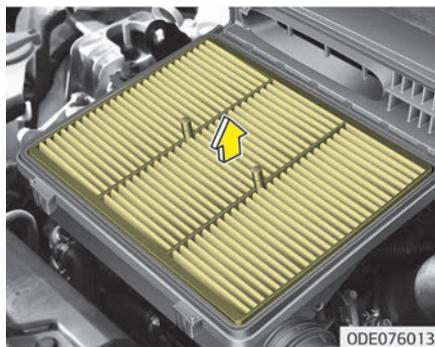
### Filter ersetzen



Der Luftfilter muss bei Bedarf ersetzt werden. Er darf dann nicht gereinigt werden. Sie können den Filter reinigen, wenn Sie den Luftfiltereinsatz prüfen. Reinigen Sie den Filter mit Druckluft.



1. Lösen Sie die Befestigungsklammern der Luftfilterabdeckung und öffnen Sie die Abdeckung.



2. Reinigen Sie das Innere des Luftfilters.

3. Tauschen Sie den Luftfiltereinsatz aus.
4. Schließen Sie die Luftfilterabdeckung mit den Befestigungsklammern.

Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.

Wenn das Fahrzeug in extrem staubiger oder sandiger Umgebung genutzt wird, ersetzen Sie das Filterelement häufiger als empfohlen. (Siehe "Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen" auf Seite 9-22.)

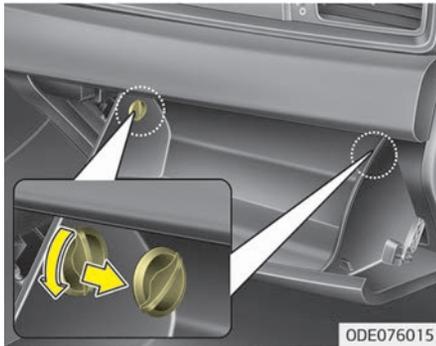
### **⚠ ACHTUNG**

- **Fahren Sie niemals ohne Luftfiltereinsatz, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß führt.**
- **Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.**
- **Verwenden Sie Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

## LUFTFILTER DER KLIMAAANLAGE

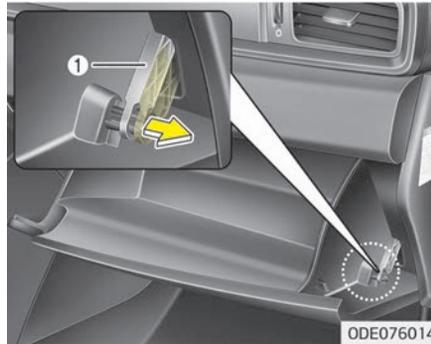
### Filter prüfen

Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverunreinigung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, ersetzen Sie ihn auf folgende Art und Weise und gehen Sie sorgfältig vor, um eine Beschädigung anderer Bauteile zu vermeiden.



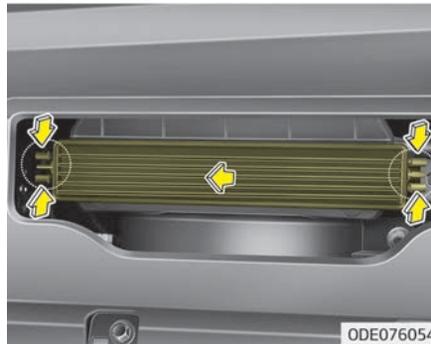
ODE076015

1. Öffnen Sie das Handschuhfach und entfernen Sie die Stopfen an beiden Seiten.



ODE076014

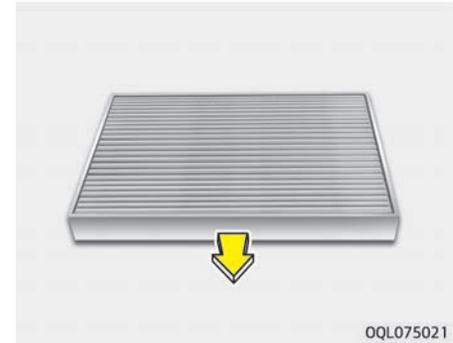
2. Ziehen Sie bei geöffnetem Handschuhfach an dem Stützband (1).



ODE076054

3. Bauen Sie das Filtergehäuse der Klimaanlage aus, während Sie die Ver-

riegelung an beiden Seiten der Abdeckung drücken.



OQL075021

4. Ersetzen Sie den Luftfilter der Klimaanlage.
5. Bauen Sie den Filter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

### \* HINWEIS

Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, bauen Sie ihn ordnungsgemäß ein. Andernfalls kann (Fortgesetzt)

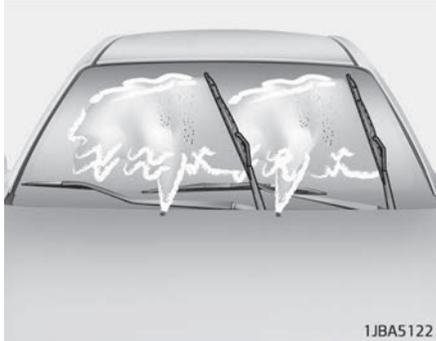
---

(Fortgesetzt)

das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.

## WISCHERBLÄTTER

### Wischerblätter prüfen



#### \* HINWEIS

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachs Zusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen. Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

#### ⚠ ACHTUNG

**Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.**

#### Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreichend ist, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und müssen ersetzt werden.

#### ⚠ ACHTUNG

**Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.**

#### ⚠ ACHTUNG

**Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Wischer führen.**

## Wischerblatt an der Windschutzscheibe

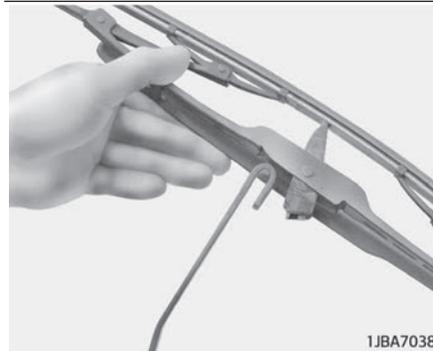
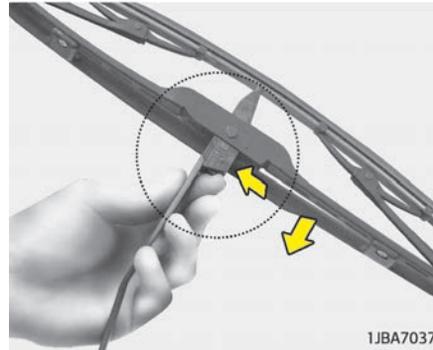


### Typ A

1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt, um an die Kunststoffklammer zu gelangen.

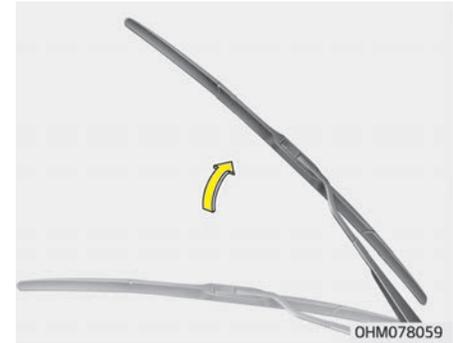
### ACHTUNG

**Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.**



2. Drücken Sie die Klammer zusammen und schieben Sie das Wischerblatt nach unten.
3. Heben Sie das Wischerblatt vom Wischerarm ab.

4. Bauen Sie das Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.

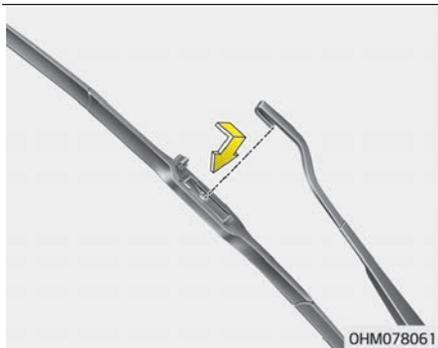
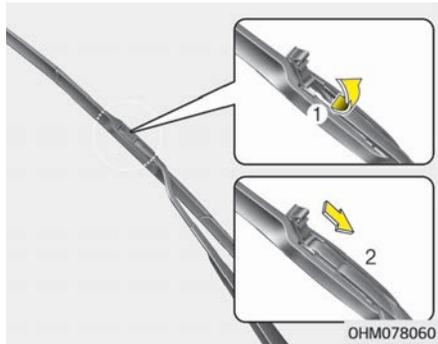


### Typ B

1. Heben Sie den Wischerarm an.

### ACHTUNG

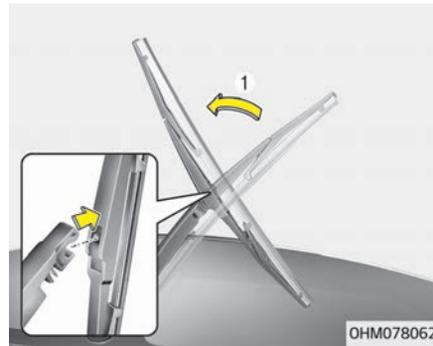
**Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.**



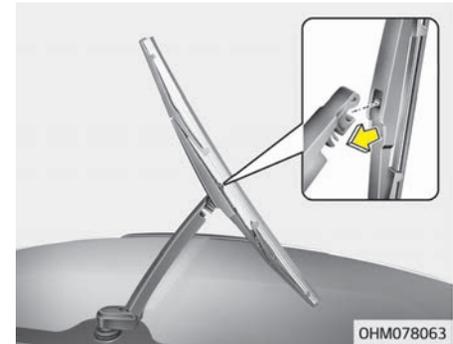
2. Heben Sie dann den Clip des Wischerblatts nach oben. Anschließend ziehen Sie das Wischerblatt heraus und entfernen es.

3. Montieren Sie das neue Wischerblatt.

### Wischerblatt für die Heckscheibe



1. Heben Sie den Wischerarm an und ziehen Sie das Wischerblatt heraus.

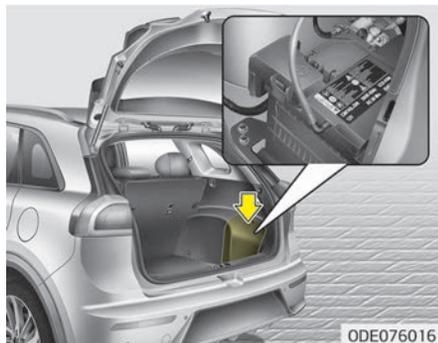


2. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie den mittlerem Abschnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.
3. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abziehen.

Um Schäden an den Wischerarmen oder anderen Bauteilen zu vermeiden, lassen Sie die Wischerblätter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## BATTERIE (PLUG-IN-HYBRID)

### Optimale Batteriewartung



- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie Batteriepole und Anschlussklemmen sauber, fest und mit Polfett oder Vaseline eingefettet.
- Spülen Sie ausgelaufene Batteriesäure unverzüglich mit einer Lösung aus Wasser und Backpulver ab.
- Klemmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung des Fahrzeugs die Batteriekabel ab.

### \* HINWEIS

Die eingelegte Batterie ist im Wesentlichen wartungsfrei. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, auf der Seite LOWER und UPPER aufgedruckt ist, können Sie den Elektrolytstand prüfen. Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER und UPPER liegen. Bei einem niedrigen Elektrolytstand müssen Sie destilliertes (entmineralisiertes) Wasser auffüllen (füllen Sie niemals Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt auf). Beim Auffüllen dürfen Sie die Batterie und umliegende Komponenten nicht vollspritzen. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit in die Batteriezellen ein. Dies kann zu Korrosion an anderen Teilen führen. Achten Sie dann darauf, die Deckel der Zellen festzuziehen. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Gefahren durch die Batterie



**Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.**



**Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterie fern.**



**Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen und kann explodieren, wenn es entzündet wird.**



**Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFEL-SÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.**

**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)



Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.



Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)



Die Batterie enthält Blei. Entsorgen Sie nach Gebrauch nicht im Hausmüll. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.
- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekebel angeklemt sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie niemals Bauteile des Zündsystems bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung.

Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

**⚠ ACHTUNG**

- Wenn Sie das Fahrzeug bei kalten Temperaturen für längere Zeit außer Betrieb setzen, bauen Sie die Batterie aus und bewahren Sie im Innenbereich auf.
- Laden Sie die Batterie bei kalten Temperaturen immer vollständig auf, um Schäden am Batteriegehäuse zu vermeiden.
- Wenn Sie nicht zugelassene elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht zugelassene Geräte.

## Batteriekapazitätsaufkleber

### ■ Beispiel



- ✱ Die tatsächliche Batteriekennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.
1. AGM90L-DIN: der Kia-Modellname für die Batterie
  2. 90Ah(20HR): die Nennkapazität (in Amperestunden)
  3. 170RC: die Nenn-Reservekapazität (in min.)
  4. 12V: die Nennspannung
  5. 850CCA (SAE): die Kälteteststromstärke in Ampere von SAE
  6. 680 A: die Kälteteststromstärke in Ampere von EN

## Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie kurzfristig entlädt (z. B. weil die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam über zehn Stunden.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät bei 20-30 A zwei Stunden lang.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Batterie laden

**Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:**

- **Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.**
- **Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.**

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49 °C überschreitet.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.**
- **Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab.**
  1. **Schalten Sie das Ladegerät mit dem Hauptschalter aus.**
  2. **Klemmen Sie das Minuskabel vom Minuspol der Batterie ab.**
  3. **Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.**

**⚠️ WARNUNG**

- **Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.**
- **Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.**
- **Arbeiten an der Batterie sollten von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

**⚠️ ACHTUNG**

- **Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten auf die Batterie gelangen.**
- **Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**

**Komponenten, die ein Reset benötigen**

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fenster mit Öffnungs-/Schließautomatik
- Schiebedach
- Trip-Computer
- Klimaregelung
- Fahrersitz-Memoryfunktion
- Audio

## REIFEN UND RÄDER

### Reifenpflege

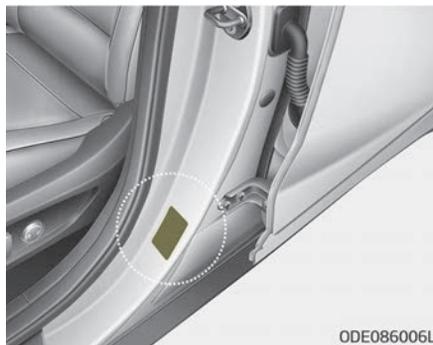
Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

### Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Die empfohlenen Reifendruckwerte finden Sie unter „Reifen und Räder (für Europa)“ auf Seite 10-09, „Reifen und Räder (außer Europa)“ auf Seite 10-11.



Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Zu niedriger Reifendruck

**Ein deutlich zu niedriger Reifendruck (70 kPa oder weniger) kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen (Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

**zungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.**

### ⚠️ ACHTUNG

- **Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Kraftstoffverbrauch und er beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen oft aufgepumpt werden muss, empfehlen wir Ihnen, das System durch einen autorisierten Kia-Händler prüfen zu lassen.**
  - **Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.**
- (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- **Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa über dem Luftdruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.**
- **Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.**

**⚠️ WARNUNG**

**■ Reifenluftdruck**

**Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.**

**⚠️ ACHTUNG**

**■ Reifendruck**

**Beachten Sie stets die folgenden Punkte:**

- **Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. (Nach einer Fahrzeugs-tandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km.)**
- **Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.**
- **Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.**
- **Abgefahrenere und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrenere und beschädigte Reifen umgehend.**

**Reifendruck prüfen**

Prüfen Sie Ihre Reifen mindestens einmal monatlich. Prüfen Sie auch den Luftdruck des Ersatzreifens.

***So prüfen Sie den Reifendruck***

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genau messenden Manometer. Eine Sichtprüfung ist für die Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen können auch bei zu geringem Reifendruck den gegenteiligen Eindruck vermitteln.

Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. - "Kalt" bedeutet, dass Ihr Fahrzeug mindestens seit drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck im kalten Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.

Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten.

## **▲ WARNUNG**

- **Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.**
- **Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifendruck verschleiß ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.**
- **Abgefahrene Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. Kia empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifendruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.**

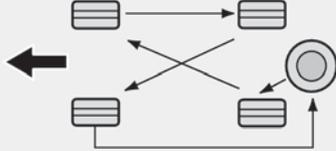
## **Reifen tauschen**

Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 10 000 km zwischen Vorder- und Hinterachse zu vertauschen.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

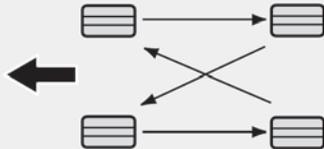
Prüfen Sie die Reifen beim Tauschen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Radeinstellung und ungewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen Ersetzen Sie den Reifen in diesem Fall. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Korrigieren Sie nach dem Reifentausch den Reifendruck (vorn/ hinten) und vergewissern Sie sich, dass die Radmuttern fest angezogen sind. Siehe "Reifen und Räder" auf Seiten 10-09; 10-11 .

Mit Ersatzreifen in voller Größe  
(falls damit ausgestattet)



CBGQ0706

Ohne Ersatzreifen



S2BLA790A

Richtungsreifen (falls damit ausgestattet)



CBGQ0707A

Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

### \* HINWEIS

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

### ⚠️ WARNUNG

- **Beziehen Sie ein Notrad (ausstattungsabhängig) nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.**

## Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Radeinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Radeinstellung möglicherweise korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

### ⚠️ ACHTUNG

**Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.**

## Reifen ersetzen



Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige (A) über die Breite der Lauffläche. Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

## \* HINWEIS

Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden, da sich sonst das Fahrverhalten ändern kann.

## ⚠ ACHTUNG

Prüfen Sie die Radmuttern nach ca. 50 km Fahrt nach dem Reifenwechsel und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach, und prüfen Sie sie nach einer Fahrt von ca. 1 000 km erneut. Wenn das Lenkrad wackelt oder das Fahrzeug beim Fahren vibriert, sind die Reifen nicht gewuchtet. Lassen Sie die Reifen auswuchten. Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## ⚠ WARNUNG

### ■ Reifen ersetzen

Um die Möglichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen durch einen Unfall, der durch einen Reifenschaden oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht wurde, zu reduzieren:

- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit zu geringem oder zu hohem Reifendruck. Dies kann zu ungleichmäßigem Verschleiß und zu Reifenschäden führen.
- Wenn Sie Reifen ersetzen, verwenden Sie niemals gleichzeitig Gürtelreifen und Diagonalreifen für das selbe Fahrzeug. Wenn Sie von Gürtelreifen auf Diagonalreifen umrüsten, müssen Sie alle Reifen (inklusive Ersatzreifen) ersetzen.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Die Verwendung anderer Reifen- und Rädergrößen als vorgeschrieben könnte ungewöhnliches Fahrverhalten und eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen und zu einem schweren Unfall führen.
- Räder, die nicht den Kia-Spezifikationen entsprechen und deren Passform evtl. nicht ordnungsgemäß ist, können das Fahrzeug beschädigen und ungewöhnliche Fahreigenschaften als auch eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße hat Auswirkungen auf die Radgeschwindigkeit. Wenn Reifen ersetzt werden, muss die Größe aller 4 Reifen dieselbe sein, die ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größen kann zur Folge haben, dass ABS (Antiblockiersystem) und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) nicht ordnungsgemäß funktionieren.

***Notradbereifung ersetzen  
(ausstattungsabhängig)***

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Bezug auf Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

**Felgen ersetzen**

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

**⚠ WARNUNG**

**Eine falsche Felgenreöße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radla-**  
**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

**ger, Wirkung und Leistung der Bremsen, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählergenauigkeit, Scheinwerferhöheneinstellung und Höhe der Stoßfänger.**

## Reifentraction

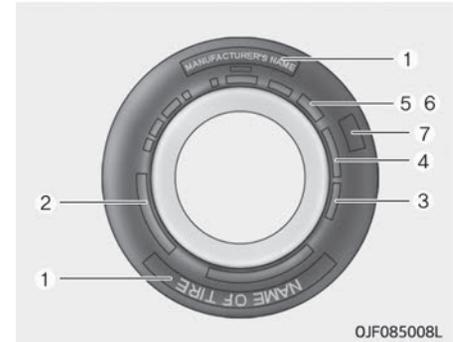
Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Fahren Sie langsam bei Regen, Schnee oder Eis auf der Straße, damit Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug nicht verlieren.

## Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie die Radeinstellung von einer Fachwerkstatt prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

## Kennzeichnungen auf den Reifenflanken



Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

### 1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

## 2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Information bei der Auswahl von Ersatzreifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Kennzeichnung der Reifengröße:

(Diese Zahlen sind nur Beispiele; Ihre Reifengröße kann je nach Fahrzeug abweichen.)

### P235/55R19 108T

- P - Geltender Fahrzeugtyp (Reifen mit der Präfix „P“ sind zur Verwendung mit Pkws oder leichten Nutzfahrzeugen vorgesehen. Jedoch weisen nicht alle Reifen diese Kennzeichnung auf.)
- 235 - Reifenbreite in Millimetern.
- 55 - Seitenverhältnis Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.
- R - Reifenartcode (Radial).
- 19 - Felgendurchmesser in Zoll.
- 108 - Lastindex, ein Zahlencode, der angibt, welche maximale Belastung der Reifen aufnehmen kann.

- T - Kennbuchstabe für die Geschwindigkeit Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

### Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge: **7.5JX19**

- 7,5 - Felgenbreite in Zoll.

- J - Felgenkonturbezeichnung.
- 19 - Felgendurchmesser in Zoll.

### Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
Y	300 km/h

## 3. Das Alter eines Reifens bestimmen (RIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die entsprechend dem Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre (einschließlich Ersatzreifen), sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (evtl. auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten vier Stellen des DOT-Codes bestimmen.

**DOT: XXXX XXXX 0000**

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Zum Beispiel:  
DOT XXXX XXXX 1618 bedeutet, dass  
der Reifen in der 16. Woche des Jahres  
2018 produziert wurde.

## **⚠️ WARNUNG**

### **■ Reifenalter**

**Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden.**

**Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfehlen wir, dass Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren ersetzt werden. Wärme aufgrund heißer Klimabedingungen oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**

### **4. Reifenaufbau und Material**

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus unterschiedlichen Materialien. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für Radialreifen, der Buchstabe „D“ steht für Diagonalreifen und der Buchstabe „B“ steht für Gürtelreifen.

### **5. Maximal zulässiger Reifendruck**

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifenluftdruck und zu den Ladebedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

### **6. Maximale Tragfähigkeit**

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm (und Pounds), die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

### **7. Einheitliche Reifenqualitätsklassen**

Reifenqualitätsklassen sind, wo zutreffend, auf der Reifenseitenwand zwischen der Laufflächenschulter und der größten Querschnittsbreite zu finden.

Zum Beispiel:  
TREADWEAR 200  
TRACTION AA  
TEMPERATURE A

### **Reifenverschleiß**

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

### Traktionskennzeichnung – AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

### Temperaturklassen –A, B und C

Die Temperaturklassen A (höchste), B und C bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

#### **WARNUNG**

**Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.**

#### **WARNUNG**

##### **Reifentemperatur**

**Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Ge-**  
**(Fortgesetzt)**

#### **(Fortgesetzt)**

**schwindigkeit, zu geringer Reifendruck und zu hohe Belastung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

### Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis (ausstattungsabhängig)

Reifen mit geringem Formfaktor mit einem Seitenverhältnis unter 50 werden für einen sportlichen Look angeboten. Da die Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis für Handling und Bremsen optimiert wurden, bieten sie möglicherweise weniger Fahrkomfort und verursachen im Vergleich zu normalen Reifen lautere Fahrgeräusche.

#### **ACHTUNG**

**Da die Seitenwand von Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis kürzer als**  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

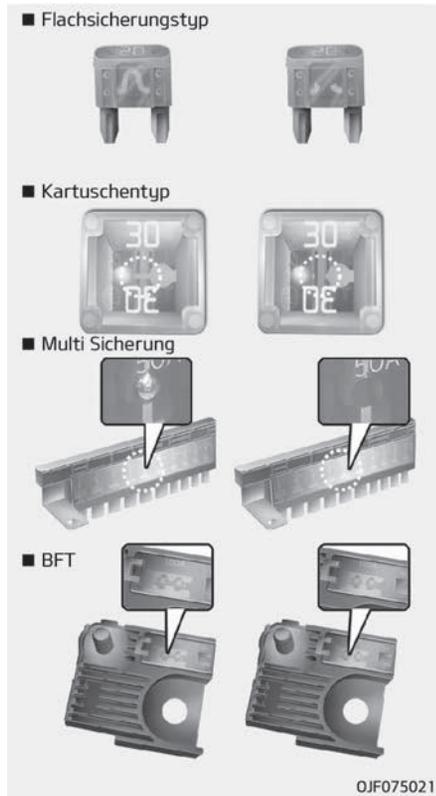
normal ist, besteht eine höhere Gefahr von Schäden an Rad und Reifen. Befolgen Sie daher die unten stehenden Anweisungen.

- **Fahren Sie auf unebenen Straßen oder im Gelände vorsichtig, da Reifen und Räder beschädigt werden können. Prüfen Sie die Reifen und Räder nach der Fahrt.**
- **Fahren Sie langsam über ein Schlagloch, eine Rüttelschwelle, einen Kanaldeckel oder eine Bordsteinkante, damit die Reifen und Räder nicht beschädigt werden.**
- **Bei einem Aufprall auf den Reifen prüfen Sie den Zustand des Reifens bzw. wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.**
- **Um eine Beschädigung des Reifens zu vermeiden, prüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck alle 3 000 km.**

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- **Es ist nicht einfach, Reifenschäden mit bloßem Auge zu erkennen. Falls es die geringsten Anzeichen von Reifenschäden gibt, lassen Sie den Reifen prüfen oder austauschen, selbst wenn Sie den Reifenschaden nicht mit bloßem Auge erkennen können. Reifenschäden können Luftlecks am Reifen verursachen.**
- **Wenn der Reifen durch die Fahrt auf unebener Straße oder im Gelände bzw. durch die Fahrt über Schlaglöcher, Gullys oder Bordsteine beschädigt wurde, ist dies nicht von der Garantie abgedeckt.**
- **Weitere Reifeninformationen stehen auf der Reifenflanke.**

## SICHERUNGEN



Rechte Seite: durchgebrannt  
 Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Dieses Fahrzeug hat zwei (bzw. drei) Sicherungskästen: einen im Seitenpolster auf der Fahrerseite, die anderen im Motorraum in der Nähe der Batterie.

Wenn eine der Leuchten, Zubehöre oder Steuerungen Ihres Fahrzeugs nicht funktioniert, prüfen Sie die entsprechenden Sicherung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schmilzt das Element in der Sicherung.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.

Bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen, trennen Sie das Batterie-Minuskabel.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer mit einer Sicherung derselben Nennleistung.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie den Betrieb der betroffenen Anlage und wenden Sie sich umgehend an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Es werden drei Arten von Sicherung verwendet: Flachsicherungen für niedrigere Stromstärken, Kartuschen und Mehrfachsicherungen für höhere Stromstärken.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Sicherungen ersetzen

- Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich mit einer Sicherung derselben Nennleistung.
- Eine Sicherung mit höherer Nennleistung könnte Schäden und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Verwenden Sie niemals einen Draht oder Aluminiumfolie statt der ordnungsgemäßen Sicherung, nicht einmal als vorübergehende Reparatur. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und auch zu einem Brand führen.
- Verändern Sie die elektrische Verkabelung des Fahrzeugs nicht und fügen Sie keine Bauteile hinzu.

\* Linke Seite: normal

## **⚠ ACHTUNG**

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

## **\* HINWEIS**

Das Etikett des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.

## **⚠ ACHTUNG**

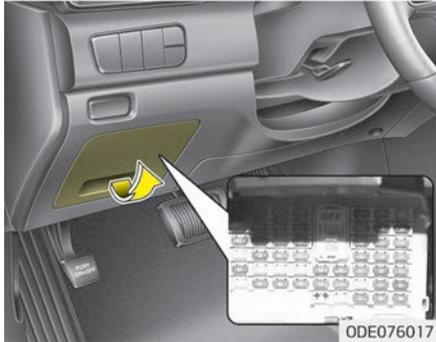
- Achten Sie beim Austauschen einer durchgebrannten Sicherung oder eines Relais mit einem neuen Bauteil darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest in den Klammern sitzt. Nicht richtig sitzende Sicherungen oder Relais können Schäden an der Verkabelung und der Elektroanlage des Fahrzeugs und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Bauen Sie keine Sicherungen, Relais und Klemmen aus, die mit Schrauben oder Muttern gesichert sind. Die Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise unvollständig befestigt, was zu einem Brand führen kann. Wenn mit Schrauben oder Muttern befestigte Sicherungen, Relais und Anschlüsse durchbrennen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

(Fortgesetzt)

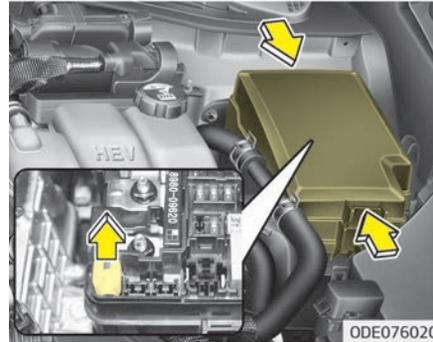
## **(Fortgesetzt)**

- Setzen Sie keine anderen Objekte als Sicherungen oder Relais (wie Schraubenzieher oder Kabel) in die Sicherungs-/Relaisanschlüsse ein, da dies zu einem Kontaktfehler und zu einer Fehlfunktion des Systems führen kann.
- Führen Sie keine Schraubendreher oder Zubehörverkabelung in die Klemme ein, die nur für Sicherungen und Relais vorgesehen ist. Die elektrische Anlage und Verkabelung des Fahrzeuginnenraums kann durch Kontaktfehler beschädigt oder verbrannt werden.

## Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum)



1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskasten-deckel.  
Wenn sich der Schalter in der Stellung OFF befindet, erscheint "Achtung" im Kombiinstrument.



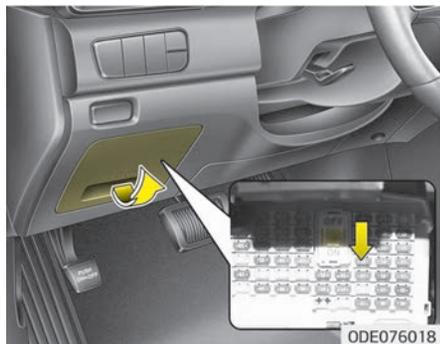
3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafteste Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausbawerkzeug aus dem Hauptsicherungskasten im Motorraum.
4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist.  
Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

Bei lockerer Befestigung wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird (z.B. Zigarettenanzünder).

Wenn die Scheinwerfer, Heckleuchten, Bremsleuchten, Einstiegleuchten oder die Tagesfahrleuchten nicht funktionieren und die Sicherungen OK sind, überprüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Ersetzen Sie eventuell durchgebrannte Sicherungen.

## Sicherungsschalter



Bringen Sie den Sicherungsschalter immer in die Stellung ON.

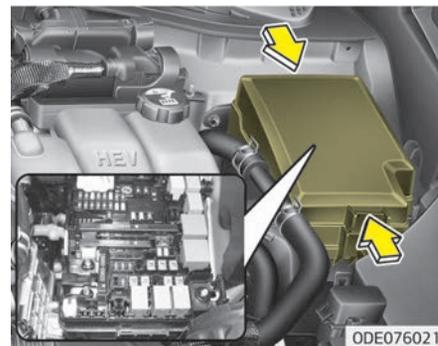
Wenn Sie den Schalter in die OFF-Stellung bringen, müssen einige Komponenten, z. B. die Audioanlage und die digitale Uhr zurückgesetzt werden und der Handsender (oder Smart-Key) funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Wenn sich der Sicherungsschalter in der OFF-Stellung befindet, leuchtet ein Warnsymbol auf dem Instrumentenbrett auf.

## ⚠ ACHTUNG

- Bringen Sie alle Schalter bei der Fahrt in die ON-Stellung.
- Wenn das Fahrzeug für mehr als einen Monat nicht verwendet wird, bringen Sie alle Schalter in die OFF-Stellung, um Entladen der Batterie zu vermeiden.
- Außer bei langfristigem Parken für mehr als einen Monat können die Kontaktpunkte der Schalter durch übermäßige Verwendung verschleifen. Bitte vermeiden Sie übermäßige Verwendung der Schalter.

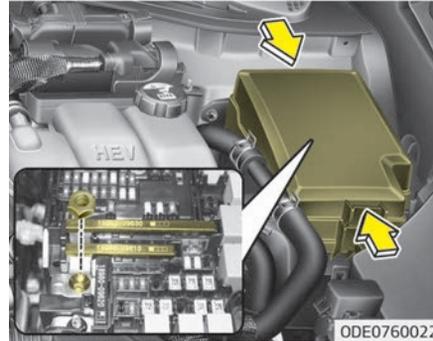
## Sicherungen ersetzen (Motorraum)



1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben. Wenn die Flachsicherung getrennt ist, entfernen Sie sie mithilfe der Klammer, die für den Austausch von Sicherungen im Motorraum-Sicherungskasten vorgesehen ist. Nach dem Ausbau setzen Sie eine Sicherung mit der gleichen Nennleistung sicher ein.

3. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
4. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt. Bei lockerer Befestigung wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

### Multisicherung



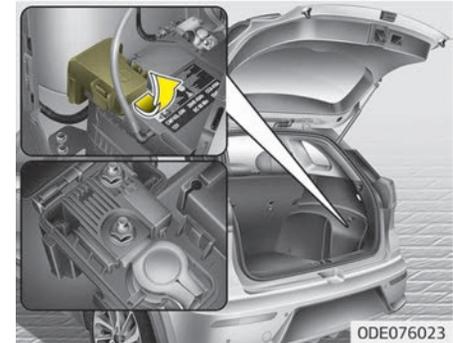
Ersetzen Sie eine durchgebrannte Mehrfachsicherung wie folgt:

1. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
2. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
3. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
4. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

### \* HINWEIS

Wenn die Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

### Hauptsicherung (Plug-in-Hybridfahrzeug)



Ersetzen Sie eine durchgebrannte Hauptsicherung wie folgt:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.

### ⚠ ACHTUNG

**Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher. Anderenfalls ertönt ein hörbares Klickgeräusch. Feuchtigkeit kann eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.**

3. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
4. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
5. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus

### \* HINWEIS

Die elektronische Anlage funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, selbst wenn der Motorraum und einzelne Sicherungen des inneren Sicherungskastens nicht getrennt sind. In einem derartigen Fall kann die Ursache des Problems in der Trennung der Hauptsicherung (BFT-Typ) liegen, die sich in der Kappe des Pluspols der Batterie befindet. Da es sich bei der Hauptsicherung um ein komplexeres Bauteil handelt, sollten Sie sich an eine Fachwerkstatt wenden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia Händlers/ Servicepartners in Ihrer Nähe.

### ⚠ ACHTUNG

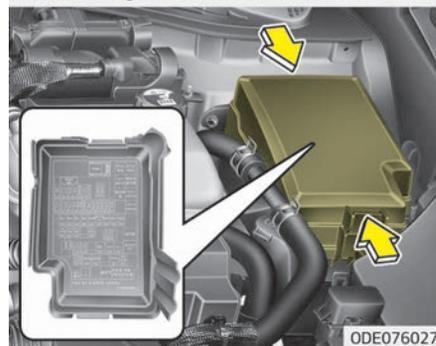
**Prüfen Sie die Batteriekappe per Sichtprüfung auf sicheren Verschluss. Wenn die Batteriekappe nicht sicher verschlossen ist, kann die elektrische Anlage aufgrund des Eintritts von Feuchtigkeit in die Anlage beschädigt werden.**

## Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

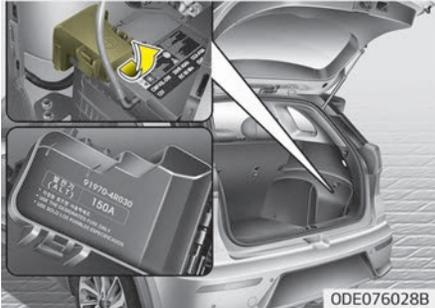
### ■ Sicherungskasten auf der Fahrerseite



### ■ Sicherungskasten im Motorraum



■ Batterieklemmenabdeckung (Plug-in-Hybrid)



(Fortgesetzt)

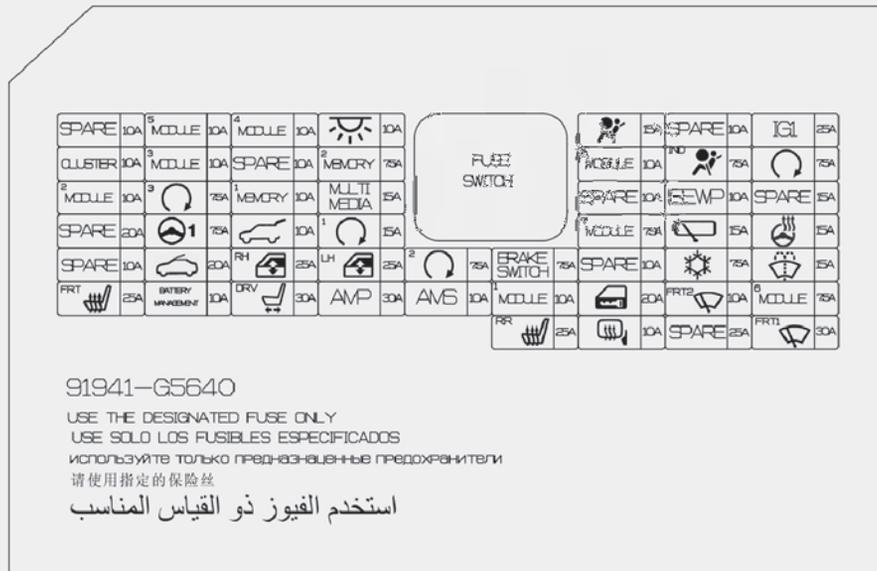
Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

Auf der Unterseite der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Aufstellung der enthaltenen Sicherungen/Relais inkl. ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

\* **HINWEIS**

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Möglicherweise treffen deshalb nicht alle Beschreibungen auf Ihr Fahrzeug zu. Wenn  
(Fortgesetzt)

## Sicherungskasten auf der Fahrerseite (Hybrid)



ODE076025L



## Armaturenbrett (Sicherungskasten auf der Fahrerseite) (Hybrid)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MODUL 5		10 A	Crash-Pad-Schalter, elektrochromatischer Spiegel, Audio-, Video- & Navigations-Haupteinheit, Audio, Wählhebelanzeige, VESS-Einheit, Steuergerät Klimaanlage, Scheinwerferhöhenstelleinheit links und rechts, Fahrer-IMS-Modul, Steuergerät Vordersitzheizung, Steuergerät Rücksitzheizung, Modul für automatische Scheinwerferhöhenverstellung
MODUL 4		10 A	Steuergerät Spurwechselwarnsystem, Crash-Pad-Schalter, AEB-Modul, Totwinkelerkennungsradar links/rechts
INNENRAUMBELEUCHTUNG		10 A	Laderaumleuchte, Zündschlossbeleuchtung u. Türwarnschalter, Schminkspiegelleuchte li./re., Innenraumleuchte, Konsolenleuchte oben
AIRBAG		15 A	Steuergerät für SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem)
ZÜNDSCHALTER 1	<b>IG 1</b>	25 A	Klemmenblock im Motorraum (Sicherung - ECU3, HPCU2, AKTIVES HYDRAULISCHES SYSTEM 3, DCT4)
KOMBIINSTRUMENT	<b>CLUSTER</b>	10 A	Kombiinstrument
MODUL 3		10 A	BCM (Bordnetzsteuergerät), Wählhebel des Doppelkupplungsgetriebes, Tür-Modul Fahrerseite/Beifahrerseite, Bremslichtschalter
MEMORY 2		7,5 A	Aktive Luftklappeneinheit
MODUL 8		10 A	Elektrische Wasserpumpe (Motor), aktive Luftklappeneinheit, Klemmenblock im Motorraum (Relais Batterie KÜHLGEBLÄSE), BMS-Steuergerät
AIRBAGKONTROLLEUCHTE		7,5 A	Steuergerät Klimaanlage, Kombiinstrument

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
START (STARTEN)		7,5 A	[Ohne Smart-Key & Wegfahrsperrung] Diebstahlalarm-Relais [Mit Smart-Key: / mit Wegfahrsperrung] Sperrschalter
MODUL 2		10 A	Klemmenblock im Motorraum (Relais Steckdose), drahtloses Ladegerät, BCM (Bordnetzsteuergerät), AMP (Verstärker), Smart-Key-Steuergerät, USB-Ladegerät, Audio, Audio- / Video- & Navigations-Haupteinheit, elektrischer Außenspiegel, BMS
PDM 3		7,5 A	[Ohne Smart-Key] Wegfahrsperrmodul [Mit Smart-Key:] Smart-Key-Steuergerät
MEMORY 1		10 A	Kombiinstrument, drahtloses Ladegerät, Steuergerät Klimaanlage, automatische Lichtsteuerung & Fotosensor, Regensensor, BCM (Bordnetzsteuergerät), ICM-Relaiskasten (Relais Außenspiegel einklappen/ausklappen), Modul für integriertes Memory-System Fahrerseite, Tür-Modul Fahrerseite/Beifahrerseite
MULTI MEDIA		15 A	Audio, Audio- / Video- & Navigations-Haupteinheit
EEWP		10 A	Elektrische Wasserpumpe (HEV)
MDPS		7,5 A	MDPS-Einheit (elektrische Servolenkung)
HECKKLAPPE		10 A	Kofferklappenrelais, ICM-Relaiskasten (Tankklappenrelais), Tankklappenschalter
PDM 1		15 A	Smart-Key-Steuergerät
MODUL 7		7,5 A	Wechselrichter (220 V), Wechselrichter-Modul, Steuergerät Rücksitzheizung, Steuergerät Vordersitzheizung / Steuergerät Vordersitzbelüftung
SCHEIBENWISCHER (HINTEN)		15 A	Klemmenblock im Motorraum (Relais Heckscheibenwischer)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
LENKRADHEIZUNG		15 A	BCM (Bordnetzsteuergerät)
SCHIEBEDACH		20 A	Schiebedachmotor
FENSTERHEBERSCHALTER RECHTS		25 A	Relais für elektrischen Fensterheber rechts, Fahrer-/Beifahrersicherheitsfensterheber-Modul
FENSTERHEBERSCHALTER LINKS		25 A	Relais für elektrischen Fensterheber links, Fahrer-/Beifahrersicherheitsfensterheber-Modul
PDM 2		7,5 A	[Ohne Smart-Key] Wegfahrsperrmodul [Mit Smart-Key] Smart-Key-Steuergerät, Schalter für Motor-Start-Stopp-Knopf
BREMSSCHALTER		7,5 A	Bremslichtschalter, SMK-EINHEIT
KLIMAAANLAGE		7,5 A	Steuergerät Klimaanlage, Ionisator, Klemmenblock im Motorraum (PTC-Heizung Relais Nr. 2, PTC-Heizung Relais Nr. 1, Gebläserelais), elektronischer Klimaanlagekompressor
WASCHANLAGE		15 A	Multifunktionsschalter
SITZHEIZUNG (VORN)		25 A	Steuergerät Vordersitzheizung, Steuergerät Vordersitzbelüftung
BATTERIEMANAGEMENT		10 A	BMS-Steuermodul (Batteriemanagementsystem)
ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG (FAHRER)		30 A	[Ohne integriertes Memory-System] Fahrersitzschalter [Mit integriertem Memory-System] Fahrersitzschalter, Modul für integriertes Memory-System Fahrerseite

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
AMP		30 A	AMP (Verstärker)
AMS		10 A	Batteriesensor
MODUL 1		10 A	Daten-Link-Verbinder, Warnblinkanlagenschalter/Zündschlüsselverriegelung, AEB-Modul, Fahrertürmodul, Beifahrertürmodul, Smart-Key-Außengriff Fahrer, Smart-Key-Außengriff Beifahrer
TÜRVERRIEGELUNG		20 A	Türverriegelungs-/Türentriegelungsrelais, ICM-Relaiskasten (Totverriegelungsrelais)
SCHEIBENWISCHER2 (VORN)		10 A	BCM (Bordnetzsteuergerät), ECM (Motorsteuergerät)
MODUL 6		7,5 A	BCM (Bordnetzsteuergerät), Smart-Key-Steuergerät
S/HEIZUNG (HINTEN)		25 A	Steuergerät Rücksitzheizung
Beheizter Außenspiegel		10 A	Steuergerät Klimaanlage, elektrischer Außenspiegel Fahrer- und Beifahrerseite
SCHEIBENWISCHER1 (VORN)		30 A	Scheibenwischermotor, Klemmenblock im Motorraum (Relais Windschutzscheibenwischer (langsam))

## Armaturenbrett (Sicherungskasten auf der Fahrerseite) (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MODUL 5		10 A	Crash-Pad-Schalter, elektrochromatischer Spiegel, Audio-, Video- & Navigations-Haupteinheit, Audio, VESS-Einheit, Steuergerät Klimaanlage, Scheinwerferhöhenstell-einheit links und rechts, Fahrer-IMS-Modul, Steuergerät Vordersitzheizung, Steuergerä-t Rücksitzheizung, Modul für automatische Scheinwerferhöhenverstellung, Steuergerä-t Vordersitzbelüftung
MODUL 4		10 A	Steuergerät Spurhaltewarntsystem, Crash-Pad-Schalter, AEB-Modul, Totwinkelerken-nungsradar links/rechts
INNENRAUM-BELEUCHTUNG		10 A	Laderaumleuchte, Zündschlossbeleuchtung u. Türwarnschalter, Schminkspiegelleuchte li./re., Innenraumleuchte, Konsolenleuchte oben, Regensensor, drahtlose Aufladung
AIRBAG		15 A	Steuergerät für SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem)
ZÜND-SCHALTER 1		25 A	Klemmenblock im Motorraum (Sicherung - HPCU2, AKTIVES HYDRAULISCHES SYSTEM 3, DCT4)
KOMBIINSTRUMENT		10 A	Kombiinstrument
MODUL 3		10 A	BCM (Bordnetzsteuergerät), Wählhebel des Doppelkupplungsgetriebes, Tür-Modul Fahrerseite/Beifahrerseite, Bremslichtschalter
IG3 2		10 A	Tankklappe & Batterieladeschalter, Kombiinstrument, Ladeanzeige, Steuergerät für integriertes Gateway, Audio-/Video- & Navigations-Haupteinheit, Audio
MEMORY 2		7,5 A	Aktive Luftklappeneinheit
MODUL 8		10 A	Elektrische Wasserpumpe (Motor), aktive Luftklappeneinheit

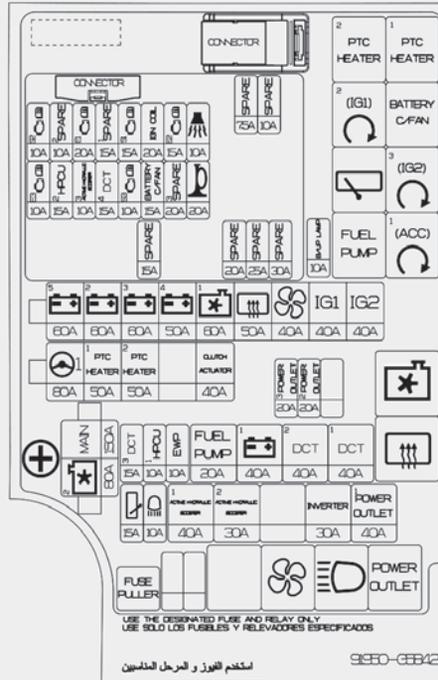
Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
AIRBAGKONTROLLEUCHTE		7,5 A	Steuergerät Klimaanlage, Kombiinstrument
START (STARTEN)		7,5 A	Relais Alarmanlage, Sperrschalter
MODUL 2		10 A	Klemmenblock im Motorraum (Relais Steckdose), drahtloses Ladegerät, BCM (Bordnetzsteuergerät), AMP (Verstärker), Smart-Key-Steuergerät, USB-Ladegerät, Audio, Audio- / Video- & Navigations-Haupteinheit, elektrischer Außenspiegel
START-TASTE3		7,5 A	Wegfahrsperrenmodul, Smart-Key-Steuermodul
MEMORY 1		10 A	Kombiinstrument, Steuergerät Klimaanlage, automatische Lichtsteuerung & Fotosensor, BCM (Bordnetzsteuergerät), ICM-Relaiskasten (Relais Außenspiegel einklappen/ausklappen), Modul für integriertes Memory-System Fahrerseite, Tür-Modul Fahrerseite/Beifahrerseite
MULTI MEDIA		15 A	Audio, Audio- / Video- & Navigations-Haupteinheit
IG3 4		10 A	OBC-EINHEIT (Bordladegerät), TCM (Getriebesteuergerät), ECM (Motorsteuergerät), HPCU (Hybrid-Antriebssteuerungseinheit)
IG3 3		10 A	Elektrische Wasserpumpe (HEV)
IG3 5		15 A	Sperrschalter, BMS-Steuergerät (Batteriemanagementsystem), Klemmenblock im Motorraum (Relais BATTERIEKÜHLGEBLÄSE)
IG3 1		20 A	ICM-Relaiskasten (Relais IG3 Nr. 1, IG3 Nr. 2, IG3 Nr. 3)
MDPS 1		7,5 A	MDPS-Einheit (elektrische Servolenkung)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
HECKKLAPPE		10 A	Heckklappenrelais, ICM-Relaiskasten (Relais Tankklappe, Relais Sperren/Entsperren Ladegerätanschluss), Tankklappen- & Batterieladegerätschalter, Lampe Ladegerätanschluss
START-TASTE 1		15 A	Smart-Key-Steuergerät
MODUL 7		7,5 A	Wechselrichter (220 V), Wechselrichter-Modul, Steuergerät Rücksitzheizung, Steuergerät Vordersitzheizung / Steuergerät Vordersitzbelüftung; C_FAN_BLDC (Kühlgebläse_Bürstenloser Gleichstrommotor)
SCHEIBENWISCHER (HINTEN)		15 A	Klemmenblock im Motorraum (Relais Heckscheibenwischer), Motor Heckscheibenwischer
LENKRADHEIZUNG		15 A	BCM (Bordnetzsteuergerät)
SCHIEBEDACH		20 A	Schiebedachmotor
FENSTERHEBERSCHALTER RECHTS		25 A	Relais elektrische Fensterheber rechter Griff, Hauptschalter elektrische Fensterheber, Schalter elektrische Fensterheber Beifahrer (LHD), Schalter elektrische Fensterheber hinten rechter Griff, Modul elektrische Sicherheitsfensterheber Fahrer (RHD), Modul elektrische Sicherheitsfensterheber Beifahrer (LHD)
FENSTERHEBERSCHALTER LINKS		25 A	Relais elektrische Fensterheber linker Griff, Hauptschalter elektrische Fensterheber, Schalter elektrische Fensterheber Beifahrer (RHD), Schalter elektrische Fensterheber hinten linker Griff, Modul elektrische Sicherheitsfensterheber Fahrer (LHD), Modul elektrische Sicherheitsfensterheber Beifahrer (RHD)
START-TASTE 2		7,5 A	Wegfahrsperrung, Smart-Key-Steuermodul, Start-/Stopp-Tastenschalter

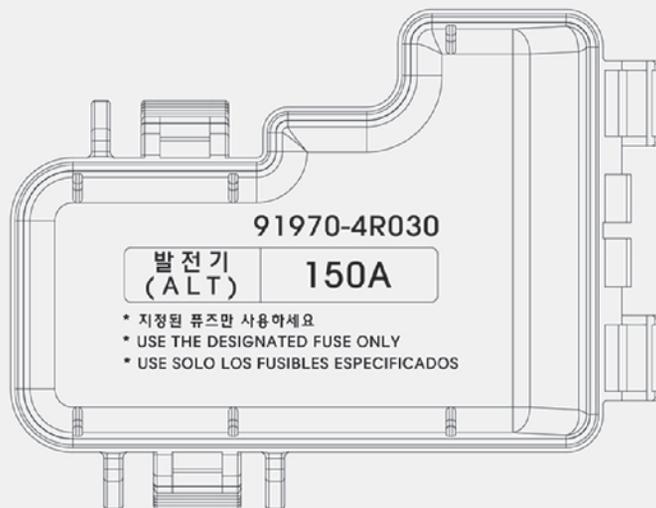
Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
BREMSSCHALTER		7,5 A	Bremslichtschalter, Smart-Key-Steuermodul
OBC	<b>OBC</b>	10 A	OBC-Einheit (Bordladegerät)
KLIMAAANLAGE		7,5 A	Steuergerät Klimaanlage, Ionisator, Klemmenblock im Motorraum (PTC-Heizung Relais Nr. 2, PTC-Heizung Relais Nr. 1, Gebläserelais), elektronischer Klimaanlagekompressor
WASCHANLAGE		15 A	Multifunktionsschalter
SITZHEIZUNG (VORN)		25 A	Steuergerät Vordersitzheizung, Steuergerät Vordersitzbelüftung
BATTERIEMANAGEMENT	<b>BATTERY MANAGEMENT</b>	10 A	BMS-Steuermodul (Batteriemanagementsystem)
ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG (FAHRER)		30 A	Fahrersitzschalter, Modul für integriertes Memory-System Fahrerseite
AMP	<b>AMP</b>	30 A	AMP (Verstärker)
AMS	<b>AMS</b>	10 A	Batteriesensor
MODUL 1	<b>1 MODULE</b>	10 A	Daten-Link-Verbinder, Warnblinkanlagenschalter, AEB-Modul, Fahrertürmodul, Beifahrertürmodul, Smart-Key-Außengriff Fahrer, Smart-Key-Außengriff Beifahrer
TÜRVERRIEGELUNG		20 A	Türverriegelungs-/Türenriegelungsrelais, ICM-Relaiskasten (Totverriegelungsrelais)
SCHEIBENWISCHER2 (VORN)		10 A	BCM (Bordnetzsteuergerät), ECM (Motorsteuergerät), Scheibenwischemotor, Klemmenblock im Motorraum (Relais Windschutzscheibenwischer (langsam))
MODUL 6	<b>6 MODULE</b>	7,5 A	BCM (Bordnetzsteuergerät), Smart-Key-Steuergerät

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
S/HEIZUNG (HINTEN)		25 A	Steuergerät Rücksitzheizung
Beheizter Außenspiegel		10 A	Steuergerät Klimaanlage, elektrischer Außenspiegel Fahrer- und Beifahrerseite
SCHIEBENWISCHER1 (VORN)		30 A	Scheibenwischermotor, Klemmenblock im Motorraum (Relais Windschutzscheibenwischer (langsam))

### Sicherungskasten im Motorraum



## Batterieklemmenabdeckung (Plug-in-Hybrid)



OJFH075171

## Sicherungskasten im Motorraum (Hybrid )

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis	
MEHR- FACHSI- CHE- RUNG	B+ 5		60 A	Sicherung - BATTERIE, KÜHLGEBLÄSE, KRAFTSTOFF-PUMPE, HUPE, ECU2, ALARMANLAGENHUPE, Motorsteuerrelais
	B+ 2		60 A	Armaturenbrett-Klemmenblock (Sicherung – SITZHEIZUNG (HINTEN))
	B+ 3		60 A	Armaturenbrett-Klemmenblock
	B+ 4		50 A	Armaturenbrett-Klemmenblock (Sicherung – HECKKLAPPE, SCHIEBEDACH, ELEKTR. FENSTERHEBER RE, ELEKTR. FENSTERHEBER LI, SITZHEIZUNG (VORN), BATTERIEMANAGEMENT, ELEKTR. SITZVERSTELLUNG (FAHRER), AMP, AMS)
	Kühlgebläse 1		60 A	Kühlgebläserelais
	Kühlgebläse 2		80 A	BLDC (Bürstenloser Gleichstrommotor) Kühlgebläse
	HECKSCHEIBENHEIZUNG		50 A	Relais Heckscheibenheizung
	GEBLÄSE		40 A	Gebälserelais
	ZÜNDSCHALTER 1	<b>IG 1</b>	40 A	Zündschalter, Relais Start-Taste Nr. 2 (IG1), Relais Start-Taste Nr. 1 (ACC)
	ZÜNDSCHALTER 2	<b>IG 2</b>	40 A	Zündschalter, Relais Start-Taste Nr. 3 (IG2)

Bezeichnung der Sicherung		Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MEHR- FACHSI- CHERUNG	MDPS		80 A	MDPS-Einheit (elektrische Servolenkung)
	PTC-HEIZUNG 1	<sup>1</sup> 	50 A	PTC-Heizungsrelais Nr. 1
	PTC-HEIZUNG 2	<sup>2</sup> 	50 A	PTC-Heizungsrelais Nr. 2
	KUPPLUNGSAKTU- ATOR		40 A	Kupplungsaktuator (HEV)
	HAUPT-		150 A	Sicherung – HECKSCHEIBENWISCHER, FERNLICHT, AHB1, AHB2, UMRICHTER, STECKDOSE 1, DC-DC-Niederspannungswandler

Bezeichnung der Sicherung		Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
SICHERUNG	STECKDOSE 3		20 A	Steckdose 2
	STECKDOSE 2		20 A	Steckdose 1
	DCT 3		15 A	TCM (Getriebesteuergerät)
	HPCU 1		10 A	HPCU (Hybrid-Antriebssteuerungseinheit)
	EWP		10 A	Elektrische Wasserpumpe (Motor)
	B+ 1		40 A	Klemmenblock am Armaturenbrett (Sicherung – PDM1, PDM2, BREMSSCHALTER, MODUL1, TÜRVERRIEGELUNG, Fehlerstrom-Gerätesicherung)
	DCT 2		40 A	TCM (Getriebesteuergerät)
	DCT 1		40 A	TCM (Getriebesteuergerät)
	SCHEIBENWISCHER HINTEN		15 A	Relais für Scheibenwischer hinten
	SCHEINWERFER (FERNLICHT)		10 A	Relais FERNLICHT

Bezeichnung der Sicherung		Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
SICHERUNG	AHB 1		40 A	Integrierte Bremsbetätigungseinheit, universaler Prüfstecker
	AHB 2		30 A	Integrierte Bremsbetätigungseinheit
	UMRICHTER		30 A	Wechselrichtermodul
	STECKDOSE 1		40 A	Steckdosenrelais
	RÜCKFAHRLEUCHTE		10 A	Audio, elektrochromatischer Spiegel, Rückfahrleuchte links/rechts
	ECU 3		10 A	ECM (Motorsteuergerät)
HPCU 2		15 A	HPCU (Hybrid-Antriebssteuergerät), Kupplungsaktuator (HEV)	

Bezeichnung der Sicherung		Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
SICHERUNG	AKTIVES HYDRAULISCHES SYSTEM 3		10 A	Integrierte Bremsbetätigungseinheit, universaler Prüfstecker
	DCT 4		15 A	Wählhebel des Doppelkupplungsgetriebes, TCM (Getriebesteuergerät), Sperrschalter
	SENSOR 3		10 A	Kraftstoffpumpenrelais, Ölsteuerventil Nr. 1/Nr. 2 (Zufuhr/Auslass), Nockenwellenpositionssensor Nr. 1/Nr. 2 (Zufuhr/Auslass)
	BATTERIE KÜHLGEBLÄSE		15 A	Batterie Relais KÜHLERGEBLÄSE
	KRAFTSTOFFPUMPE		20 A	Kraftstoffpumpenrelais
	SIGNALHORN		20 A	Signalhornrelais
	SENSOR 2		10 A	Spülmagnetventil, Kühlgebläserelais, Luftmassenmesser
	ECU 1		20 A	ECM (Motorsteuergerät)
	SENSOR 1		15 A	Lambdasonde (AUF/AB)
	ZÜNDSPULE		20 A	Zündspule Nr. 1 bis Nr. 4
	ECU 2		15 A	ECM (Motorsteuergerät)
ALARMANLAGENHUPE		10 A	Relais für Alarmanlagenhupe	

## Sicherungskasten im Motorraum (Plug-in-Hybridfahrzeug)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis	
MEHR- FACHSICHERUNG	B+ 5		60 A	Sicherung - BATTERIE, KÜHLGEBLÄSE, HUPE, ECU2, ALARMANLAGENHUPE, Motorsteuerrelais
	B+ 2		60 A	Armaturenbrett-Klemmenblock (Sicherung – SITZHEIZUNG (HINTEN))
	B+ 3		60 A	Armaturenbrett-Klemmenblock
	B+ 4		50 A	Armaturenbrett-Klemmenblock (Sicherung – HECKKLAPPE, SCHIEBEDACH, ELEKTR. FENSTERHEBER RE, ELEKTR. FENSTERHEBER LI, SITZHEIZUNG (VORN), BATTERIEMANAGEMENT, ELEKTR. SITZVERSTELLUNG (FAHRER), AMP, AMS)
	Kühlgebläse 1		60 A	Kühlergebläserelais
	Kühlgebläse 2		80 A	BLDC (Brushless Direct Current) Kühlgebläse
	HECKSCHEIBENHEIZUNG		50 A	Relais Heckscheibenheizung
	GEBLÄSE		40 A	Gebälserelais
	ZÜNDSCHALTER 1	<b>IG 1</b>	40 A	Zündschalter, Relais Start-Taste Nr. 2 (IG1), Relais Start-Taste Nr. 1 (ACC)
	ZÜNDSCHALTER 2	<b>IG 2</b>	40 A	Zündschalter, Relais Start-Taste Nr. 3 (IG2)
	MDPS		80 A	MDPS-Einheit (elektrische Servolenkung)
	PTC-HEIZUNG 1	<sup>1</sup> <b>PTC HEATER</b>	50 A	PTC-Heizungsrelais Nr. 1
PTC-HEIZUNG 2	<sup>2</sup> <b>PTC HEATER</b>	50 A	PTC-Heizungsrelais Nr. 2	

Bezeichnung der Sicherung		Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MEHR- FACHSI- CHE- RUNG	KUPPLUNGSAKTU- ATOR		40 A	Kupplungsaktuator (HEV)
	HAUPT-		150 A	Sicherung – HECKSCHEIBENWISCHER, FERNLICHT, AHB1, AHB2, UMRICHTER, STECKDOSE1, DC-DC-Niederspannungswandler

Bezeichnung der Sicherung		Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
SICHERUNG	STECKDOSE 3		20 A	Steckdose 2
	STECKDOSE 2		20 A	Steckdose 1
	DCT 3		15 A	TCM (Getriebesteuergerät)
	HPCU 1		10 A	HPCU (Hybrid-Antriebssteuerungseinheit)
	EWP		10 A	Elektrische Wasserpumpe (Motor)
	B+ 1		40 A	Klemmenblock am Armaturenbrett (Sicherung – START-TASTE1, START-TASTE2, BREMSSCHALTER, MODUL1, TÜRVERRIEGELUNG, Fehlerstrom-Gerätesicherung)
	DCT 2		40 A	TCM (Getriebesteuergerät)
	DCT 1		40 A	TCM (Getriebesteuergerät)
	SCHEIBENWISCHER HINTEN		15 A	Relais für Scheibenwischer hinten
	SCHEINWERFER (FERNLICHT)		10 A	Relais FERNLICHT
	AHB 1		40 A	Integrierte Bremsbetätigungseinheit, universaler Prüfstecker
	AHB 2		30 A	Integrierte Bremsbetätigungseinheit
	UMRICHTER		30 A	Wechselrichtermodul
STECKDOSE 1		40 A	Steckdosenrelais	

Wartung

Bezeichnung der Sicherung		Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
SICHERUNG	RÜCKFAHRLEUCHTE		10 A	Audio, elektrochromatischer Spiegel, Rückfahrleuchte links/rechts
	ECU 3		10 A	Nicht verwendet
	HPCU 2		15 A	HPCU (Hybrid-Antriebssteuergerät), Kupplungsaktuator (HEV)
	AKTIVES HYDRAULISCHES SYSTEM 3		10 A	Integrierte Bremsbetätigungseinheit, universaler Prüfstecker
	DCT 4		15 A	Wählhebel Doppelkupplungsgetriebe
	SENSOR 3		10 A	Kraftstoffpumpenrelais, Ölsteuerventil Nr. 1/Nr. 2 (Zufuhr/Auslass), Nockenwellenpositionssensor Nr. 1/Nr. 2 (Zufuhr/Auslass)
	BATTERIE KÜHLGEBLÄSE		15 A	Batterie Relais KÜHLERGEBLÄSE
	KRAFTSTOFFPUMPE		20 A	Kraftstoffpumpenrelais
	SIGNALHORN		20 A	Signalhornrelais
	SENSOR 2		10 A	Spülmagnetventil, Kühlgebläserelais, Luftmassenmesser
	ECU 1		20 A	ECM (Motorsteuergerät)
	SENSOR 1		15 A	Lambdasonde (AUF/AB)
	ZÜNDSPULE		20 A	Zündspule Nr. 1 bis Nr. 4
	ECU 2		15 A	ECM (Motorsteuergerät)
ALARMANLAGENHUPE		10 A	Relais für Alarmanlagenhupe	

## Relais (Hybrid)

Symbol	Relaisbezeichnung	Typ
	PTC-Heizungsrelais Nr. 2	MICRO
	PTC-Heizungsrelais Nr. 1	MICRO
	Tastenstartrelais Nr. 2 (IG1)	MICRO
	Relais Batteriekühler	MICRO
	Relais für Scheibenwischer hinten	MICRO
	Tastenstartrelais Nr. 3 (IG2)	MICRO
	Kraftstoffpumpenrelais	MICRO
	Tastenstartrelais Nr. 1 (ACC)	MICRO
	Kühlergebläserrelais	MINI
	Relais Heckscheibenheizung	MINI
	Gebälserelais	MICRO
	Scheinwerferrelais Fernlicht	MICRO
	Steckdosenrelais	MICRO

## Relais (Plug-in-Hybrid)

Symbol	Relaisbezeichnung	Typ
	PTC-Heizungsrelais Nr. 2	MICRO
	PTC-Heizungsrelais Nr. 1	MICRO
	Tastenstartrelais Nr. 2 (IG1)	MICRO
	Relais Batteriekühler	MICRO
	Relais für Scheibenwischer hinten	MICRO
	Tastenstartrelais Nr. 3 (IG2)	MICRO
	Kraftstoffpumpenrelais	MICRO
	Tastenstartrelais Nr. 1 (ACC)	MICRO
	Kühlergebläserrelais	MINI
	Relais Heckscheibenheizung	MINI
	Gebälserelais	MICRO
	Scheinwerferrelais Fernlicht	MICRO
	Steckdosenrelais	MICRO

## GLÜHLAMPEN

### Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen

Halten Sie Lampen mit der entsprechenden Nennleistung für Notfälle bereit. Siehe "Glühlampen" auf Seite 10-07.

Beim Austauschen der Lampen schalten Sie zunächst an einem sicheren Ort den Motor aus, ziehen Sie die Feststellbremse fest an und trennen Sie die Minusklemme (-) der Batterie.

#### WARNUNG

##### ■ Arbeiten an der Beleuchtung

**Betätigen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Beleuchtung kräftig die Feststellbremse, vergewissern Sie sich, dass der Zündschlüssel in die Position LOCK gedreht wurde und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus. Dies soll verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.**

*Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der spezifizierten Leistung (Wattzahl).*

#### WARNUNG

**Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Wattzahl ersetzen. Andernfalls kann es zu schweren Kabelschäden und möglicherweise zu Bränden kommen.**

#### ACHTUNG

Wenn Sie nicht über das erforderliche Werkzeug, die angegebenen Glühlampen und ausreichende Erfahrung verfügen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe zu gelangen. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

#### ACHTUNG

- Die Verwendung von Nicht-Originalteilen und Lampen minderer Qualität kann zum Ansprechen der Sicherung, zu Fehlfunktionen und weiteren Kabelschäden führen.
- Bauen Sie keine zusätzlichen Lampen oder LED in das Fahrzeug ein. Wenn zusätzliche Leuchten eingebaut werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Lampen und flackernder Beleuchtung führen. Zudem können der Sicherungskasten und andere Verkabelungskomponenten beschädigt werden.

- **Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund von Netzfehlern**

Die Scheinwerfer, die Heckleuchten und die Nebelscheinwerfer leuchten auf, wenn der Scheinwerferschalter auf ON (ein) gestellt wird, und leuchten nicht auf, wenn der Heckleuchten- oder Nebelscheinwerferschalter auf ON (ein) gestellt wird. Dies kann durch einen Netzfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht sein. Lassen Sie die Anlage bei Problemen von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- **Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund der Stabilisierung des elektrischen Steuersystems**

Eine normal funktionierende Lampe kann vorübergehend flackern. Dieses vorübergehende Flackern wird durch die Stabilisierungsfunktion des elektrischen Fahrzeugsteuersystems verursacht. Wenn die Lampe bald wieder zu normalem Betrieb zurückkehrt, braucht das Fahrzeug nicht überprüft werden.

Wenn die Lampe jedoch nach dem vorübergehenden Flackern erlischt oder weiterhin flackert, sollte die Anlage von einer Fachwerkstatt gewartet werden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**\* HINWEIS**

- Wenn die Glühlampe bzw. die Lampenfassung einer funktionsfähigen Leuchte entfernt wird, kann die Elektronik des Sicherungskastens dies als Fehlfunktion erkennen. Die Lampenfehlfunktionen werden daher in einem Diagnosefehlercode (DTC) im Sicherungskasten protokolliert.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Es ist normal, wenn eine betriebsfähige Lampe zeitweilig blinkt. Dies ist durch die Stabilisierungsfunktion der elektronischen Steuerung des Fahrzeugs bedingt. Wenn die Lampe nach vorübergehendem Blinken normal leuchtet, ist kein Problem im Fahrzeug vorhanden. Wenn die Lampe jedoch weiter blinkt oder komplett erlischt, kann ein Fehler in der Elektroniksteuerung des Geräts vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

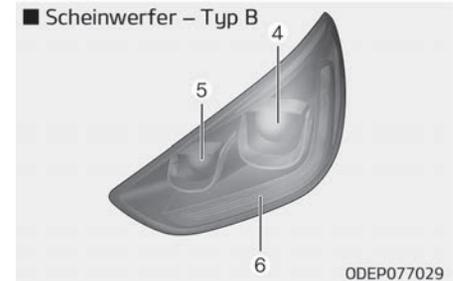
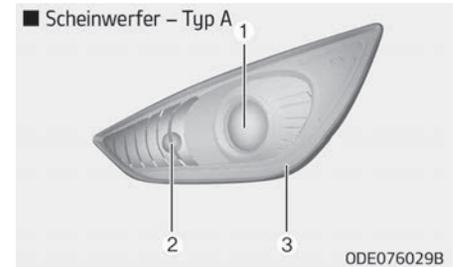
### \* HINWEIS

Nach einem Unfall oder nach Wiedereinbau der Scheinwerferbaugruppe lassen Sie die Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt ausrichten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### \* HINWEIS

Nach Fahrt in starkem Regen oder nach einer Fahrzeugwäsche können die Scheinwerfer- und Heckleuch tengläser beschlagen sein. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen der Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und ist deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Wenn Wasser in eine Leuchte eindringt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### Glühlampenposition (Vorderseite)



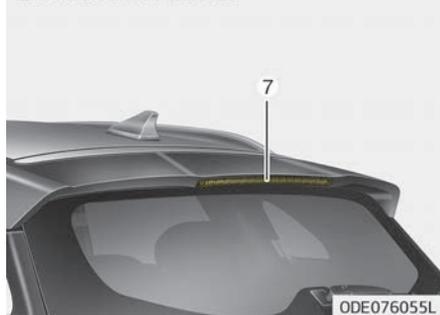


1. Scheinwerfer (Abblendlicht/Fernlicht) (Glühlampe)
2. Blinkleuchte vorn (Glühlampe)
3. Positionsleuchte (LED)
4. Scheinwerfer (Abblendlicht/Fernlicht) (LED)
5. Scheinwerfer (Abblendlicht) (LED)
6. Blinkleuchte vorn/Positionsleuchte (LED)
7. Tagfahrleuchte (LED)
8. Nebelscheinwerfer (Glühlampe)

## Position der Glühlampe (hinten)

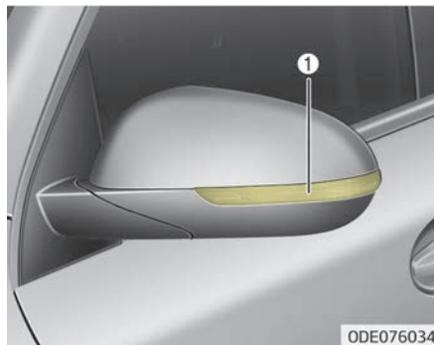


#### ■ Dritte Bremsleuchte



1. Brems-/Rückleuchte (Glühlampe)
2. Rückleuchte (Glühlampe)
3. Nebelschlussleuchte (LED-Typ)
4. Blinkleuchte hinten
5. Brems-/Rückleuchte (LED-Typ)
6. Rückfahrleuchte
7. Dritte Bremsleuchte
8. Kennzeichenleuchte

#### Glühlampenposition (Seite)



1. Seitliche Blinkleuchte

#### Leuchtmittel der Scheinwerfer (HID-Typ) ersetzen

Wenn die Glühlampe nicht funktioniert, sollten Sie sich an Ihren Kia-Vertragshändler wenden.

#### ⚠️ WARNUNG

■ **HID-Scheinwerfer** (ausstattungsabhängig)  
(Fortgesetzt)

#### (Fortgesetzt)

Versuchen Sie nicht, das Leuchtmittel des HID-Scheinwerfers (Xenonlampe) auszutauschen oder zu prüfen, da die Gefahr eines elektrischen Schlages besteht. Wenn die Glühlampe nicht funktioniert, sollten Sie sich an Ihren Kia-Vertragshändler wenden.

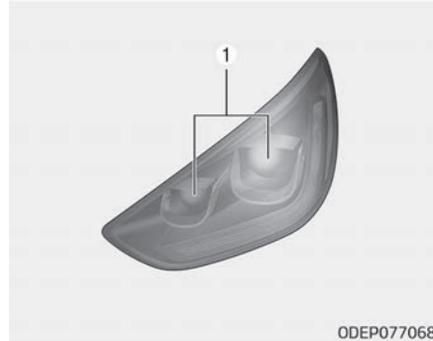
#### \* HINWEIS

HID-Lampen haben bessere Leistungseigenschaften als Halogenlampen. HID-Lampen halten nach Angaben des Herstellers mindestens doppelt so lange wie Halogenlampen, je nach Häufigkeit der Verwendung. Sie müssen wahrscheinlich irgendwann während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs ersetzt werden. Werden die Scheinwerfer häufiger aus- und eingeschaltet als normal, verkürzt sich die Lebensdauer der HID-Lampen. Defekte HID-Lampen haben andere Eigenschaften als Halogen- (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

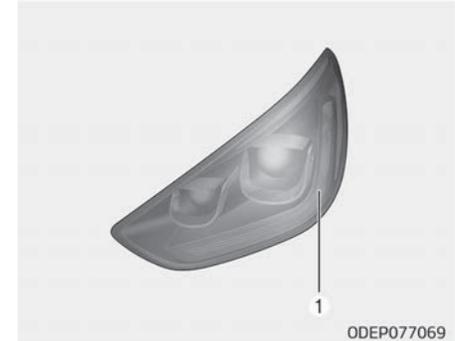
Glühlampen. Wenn der Scheinwerfer nach einer gewissen Betriebszeit erlischt, aber nach dem Aus- und Einschalten des Scheinwerferschalters sofort wieder leuchtet, muss wahrscheinlich die HID-Lampe ersetzt werden. Die Bestandteile der HID-Lampen sind komplexer als bei gewöhnlichen Halogenlampen, daher sind die Ersatzkosten höher.

### **Scheinwerfer (Abblend-/ Fernlicht) (LED), Austausch des Leuchtmittels**



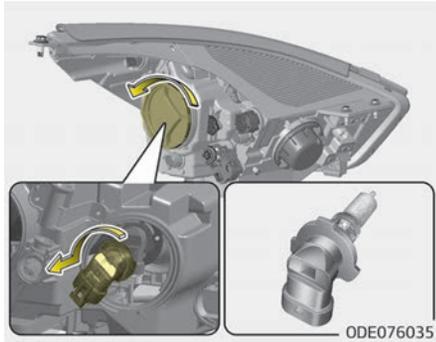
Wenn der Scheinwerfer (Abblend-/ Fernlicht) (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Blinkleuchte vorn/ Positionsluchte (LED), Austausch des Leuchtmittels**



Wenn die vordere Blinkleuchte/Positionsluchte (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Scheinwerferlampe (Fern-/ Ablendlicht), Austausch der Glühlampe



1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Ziehen Sie den Stecker von der Scheinwerferglühlampe ab.

4. Entfernen Sie die Leuchtmittelfassung aus der Scheinwerferbaugruppe, indem Sie die Leuchtmittelfassung nach links drehen, bis die Nasen der Leuchtmittelfassung mit den Schlitzen der Scheinwerferbaugruppe übereinstimmen.
5. Setzen Sie eine neue Lampenfassung in die Scheinwerferbaugruppe ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung auf die Aussparungen in der Scheinwerferbaugruppe ausrichten. Drücken Sie die Fassung in die Scheinwerferbaugruppe und drehen Sie die Fassung im Uhrzeigersinn.
6. Bauen Sie die Scheinwerferabdeckung an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

## Scheinwerferleuchte



### ⚠ WARNUNG

#### ■ Halogenlampen

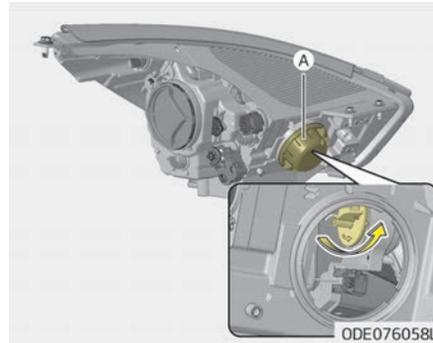
- Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplinter in die Umgebung schleudert, wenn der Glas Kolben zerbricht.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- **Behandeln Sie sie vorsichtig und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird. Lassen Sie eine Halogenlampe nur in eingebautem Zustand aufleuchten.**
- **Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald als möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.**
- **Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.**

**Blinkleuchten vorn, Austausch des Leuchtmittels**



1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Entfernen Sie die Stauabdeckung (A) von der Scheinwerferbaugruppe, dann die Lampenfassung, indem Sie sie nach links drehen, bis die Rastnasen der Lampenfassung mit den Aussparungen der Scheinwerferbaugruppe übereinstimmen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe nach unten drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
5. Setzen Sie die Lampenfassung in die Scheinwerferbaugruppe ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung auf die Aussparungen in der Scheinwerferbaugruppe ausrichten. Drücken Sie die Fassung in die Scheinwerferbaugruppe und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

## Nebelschlussleuchte/DLR, Austausch des Leuchtmittels

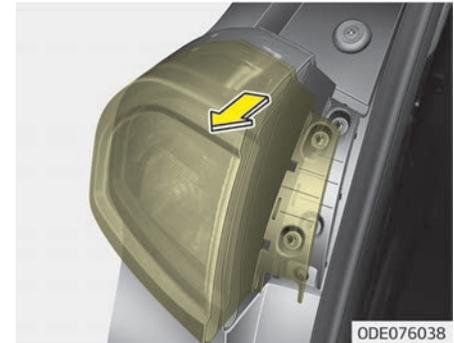


Wenn der Nebelscheinwerfer (Glühbirne) und DRL-Leuchte (LED) nicht funktionieren, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

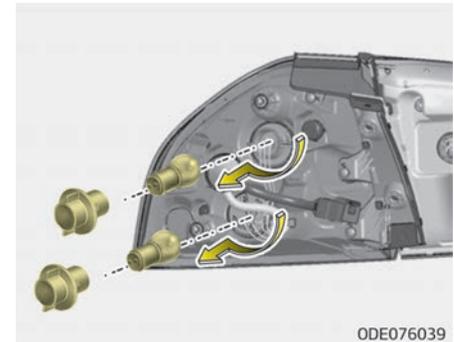
## Leuchtmittel von Brems- und Rückleuchte ersetzen



1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Öffnen Sie die Serviceabdeckung.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchtenbaugruppe mit einem Kreuzschraubendreher.

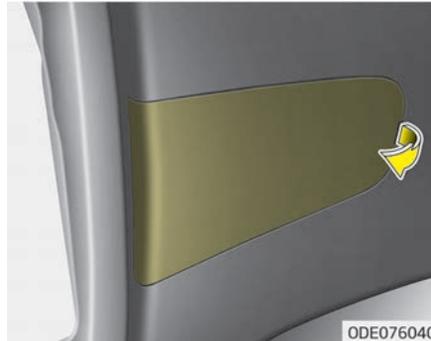


4. Bauen Sie die hintere Kombilampe aus der Fahrzeugkarosserie aus.
5. Trennen Sie den Steckverbinder der hinteren Kombileuchte.

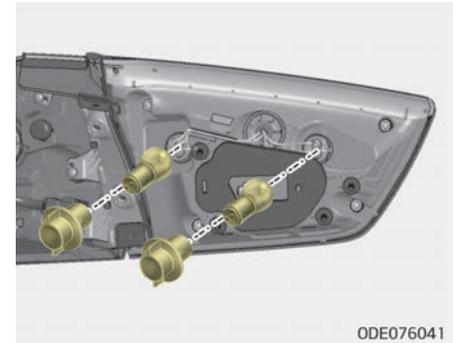


6. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
7. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
8. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
9. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
10. Bauen Sie die hintere Kombileuchte in die Fahrzeugkarosserie ein.
11. Bringen Sie die Serviceabdeckung an.

### Heckleuchte (innen), Austausch des Leuchtmittels (Kombi)



1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Entfernen Sie die Serviceabdeckung.



3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
4. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.

- Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
- Verschließen Sie die Wartungsöffnung mit der Abdeckung.

### **Brems- und Heckleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels**



Wenn die Brems- und Rückleuchte (LED) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### **Rückfahrleuchte, Austausch der Glühlampen**



Wenn die Rückfahrleuchte nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Leuchtmittel der dritten Bremsleuchte ersetzen



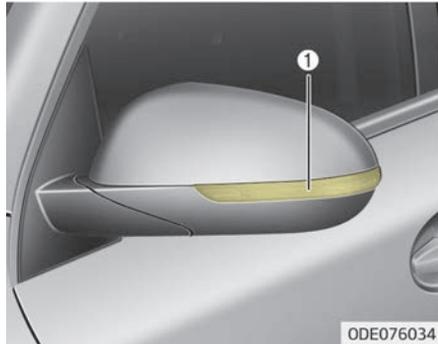
Wenn die dritte Bremsleuchte (LED) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen



1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Leuchte ab.
2. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
3. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus.
4. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.
5. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
6. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

## Seitenblinkleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels



Wenn die seitliche Blinkleuchte (LED) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Leseleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe



1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Leuchte ab.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

## ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die Linse, die Linsenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

## Leseleuchte (LED), Austausch der Lampe



Wenn die Leselampe (LED) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Schminkspiegelleuchte, Austausch der Glühlampen



### ⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.

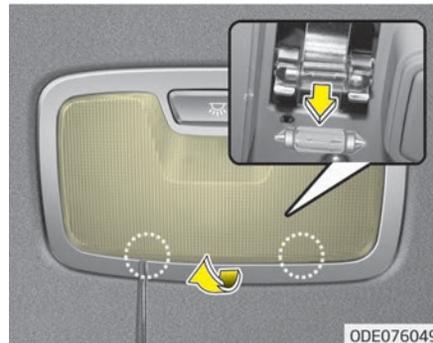
1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Innenraumleuchte ab.

2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Bauen Sie die Leuchte wieder ein.

### ⚠️ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die Linse, die Linsenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

## Innenraumleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe



### ⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Leuchte ab.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

## ⚠️ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die Linse, die Linsenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

### Innenraumleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels



Wenn die Innenraumleuchte (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

### Kofferraumleuchte, Austausch der Glühlampe



1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Leuchte ab.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

## ⚠️ ACHTUNG

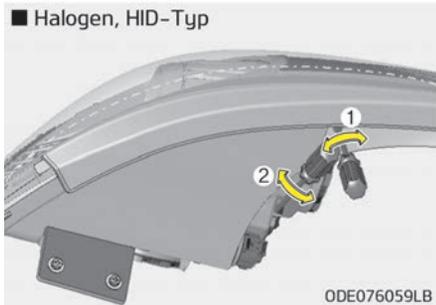
Achten Sie darauf, dass Sie die Linse, die Linsenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

### \* HINWEIS

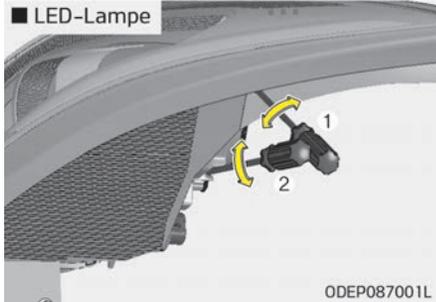
Wenn die LED-Lampe nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

## Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (nur Europa) *Scheinwerfer ausrichten*

### ■ Halogen, HID-Typ

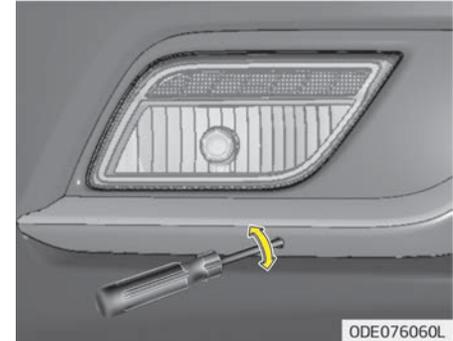


### ■ LED-Lampe



1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck auf. Außer dem Fahrer, dem Ersatzrad und den Werkzeugen dürfen sich keine Lasten im Fahrzeug befinden.
2. Das Fahrzeug sollte auf einem ebenen Boden stehen.
3. Zeichnen Sie vertikale Linien (die durch die jeweiligen Mittelpunkte der Scheinwerfer führen) und eine horizontale Linie (die durch die Mittelpunkte der Scheinwerfer führt) auf die Leinwand.
4. Wenn die Scheinwerfer und die Batterie normal funktionieren, richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Punkt auf die horizontalen und vertikalen Linien fällt.
5. Um das Abblendlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher (1) nach links oder rechts. Um das Abblendlicht nach oben und unten zu stellen, drehen Sie den Regler (2) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

## *Nebelscheinwerfer ausrichten*

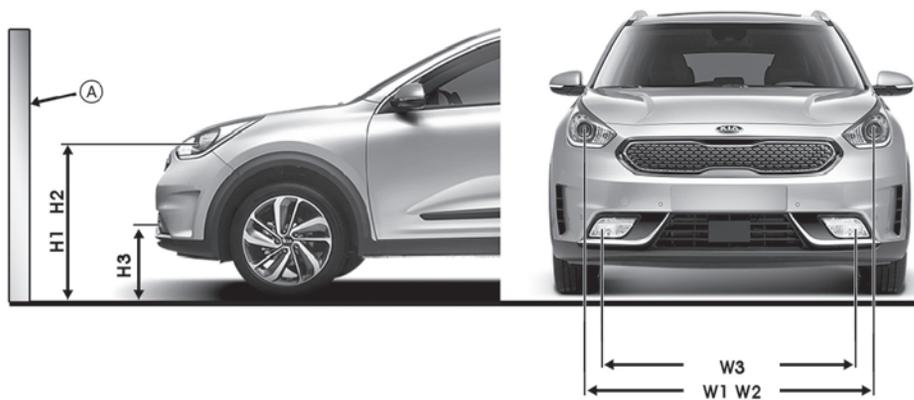


Der vordere Nebelscheinwerfer kann genauso justiert werden wie die normalen Scheinwerfer.

Schalten Sie die vorderen Nebelscheinwerfer bei voll aufgeladener Batterie ein und justieren Sie die Nebelscheinwerfer.

Drehen Sie zur Ausrichtung des vorderen Nebelscheinwerfers nach oben und unten den Schraubenzieher nach links oder rechts.

## Ausrichtungspunkt



\* A: Anzeige

ODE076064L

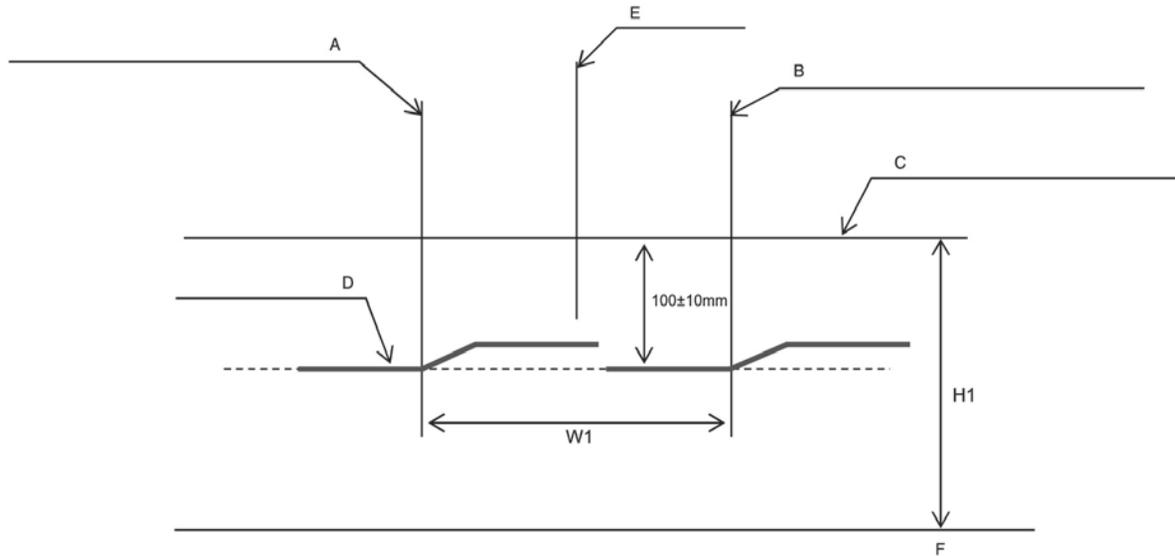
Wartung

9

Einheit: mm								
Fahrzeugzustand	Scheinwerfer (Halogen)				Scheinwerfer (LED-Typ)			
	Höhe über Grund		Entfernung zwischen Lampen		Höhe über Grund		Entfernung zwischen Lampen	
	Abblendlicht	Fernlicht	Abblendlicht	Fernlicht	Abblendlicht	Fernlicht	Abblendlicht	Fernlicht
	H1	H2	W1	W2	H1'	H2'	W1'	W2'
Ohne Fahrer	820	820	1 404	1 404	824	824	1.384	1.384
Mit Fahrer	815	815	1 404	1 404	819	819	1.384	1.384

Fahrzeugzustand	Nebelscheinwerfer (Glühlampe/LED)	
	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	H3	W3
Ohne Fahrer	350	1 148
Mit Fahrer	345	1 148

■ Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



A: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühbirne (Abblendlicht)  
B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühbirne (Abblendlicht)

ODE076061LB

C: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühbirne (Ablendlicht)

D: Grenzlinie

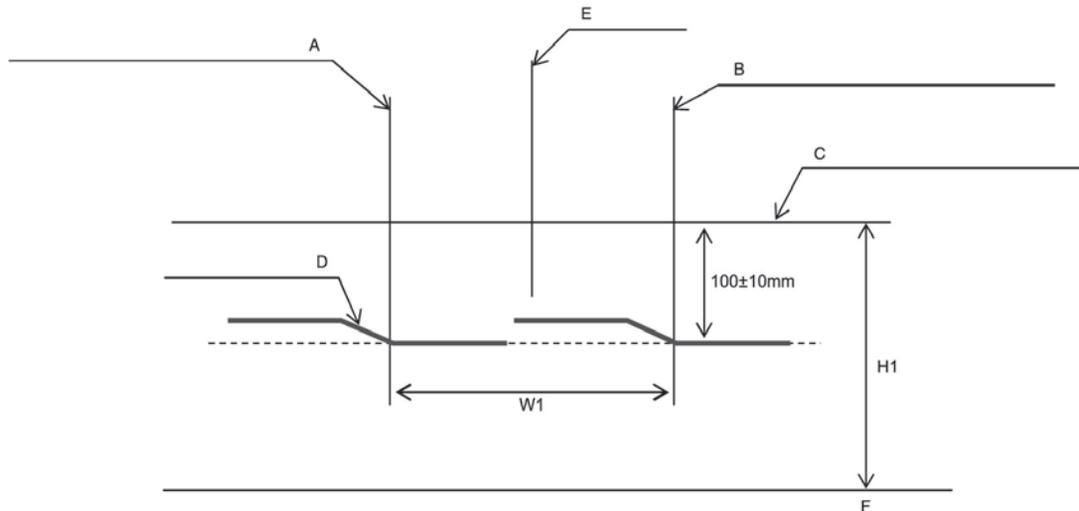
E: Fahrzeugachse

F: Boden

### **Ablendlicht (links)**

1. Schalten Sie das Ablendlicht ein, ohne dass der Fahrer im Fahrzeug sitzt.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte auf die Hell-Dunkel-Grenze projiziert werden, die in der Abbildung dargestellt ist.
3. Bei der Einstellung des Ablendlichtes sollte erst die horizontale Ausrichtung und danach die vertikale Ausrichtung vorgenommen werden.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe auf Position 0 ein.

■ Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



A: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühbirne (Abblendlicht)  
B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühbirne (Abblendlicht)

ODE076062LB

C: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühbirne (Ablendlicht)

D: Grenzlinie

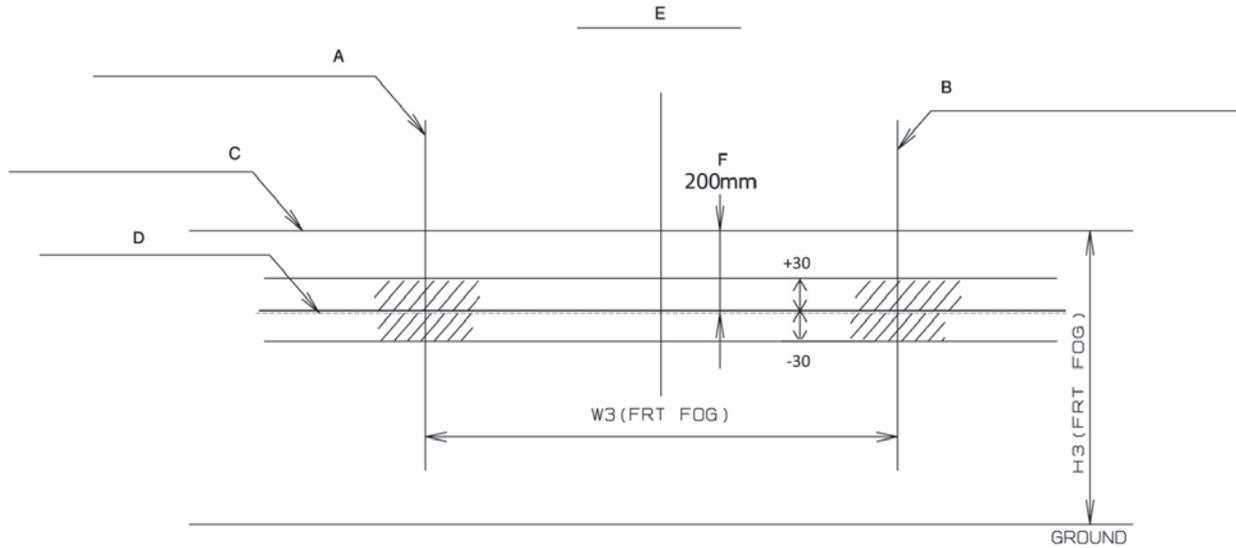
E: Fahrzeugachse

F: Boden

### **Ablendlicht (Rechtslenker)**

1. Schalten Sie das Ablendlicht ein, ohne dass der Fahrer im Fahrzeug sitzt.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte auf die Hell-Dunkel-Grenze projiziert werden, die in der Abbildung dargestellt ist.
3. Bei der Einstellung des Ablendlichtes sollte erst die horizontale Ausrichtung und danach die vertikale Ausrichtung vorgenommen werden.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe auf Position 0 ein.

■ Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



OFB077048

A: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Nebelleuchten-Glühbirne  
B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Nebelleuchten-Glühbirne

C: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Nebelleuchten-Glühbirne

D: Grenzlinie

E: Fahrzeugachse

F: Obere Grenze

G: Boden

### **Nebelscheinwerfer**

1. Schalten Sie den Nebelscheinwerfer ein, ohne dass der Fahrer im Fahrzeug sitzt.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte im zulässigen Bereich liegen (schraffierte Region).

## FAHRZEUGPFLEGE

### Außenpflege

#### **Allgemeine Hinweise für das Fahrzeugexterieur**

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

### Lackpflege

#### Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind. Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

#### **⚠️ ACHTUNG**

- **Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.**
  - **Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Seitenfenster Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders, wenn Sie mit Hochdruckwasser arbeiten, kann Wasser durch die Fenster eindringen und Feuchtigkeit im Innenraum verursachen.**
- (Fortgesetzt)**

#### **(Fortgesetzt)**

- **Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.**

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Nasse Bremsen**

**Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.**

#### Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Nutzung eines Hochdruckreinigers darauf, einen ausreichenden Abstand vom Fahrzeug zu halten. Ein unzureichender Abstand oder übermäßiger Druck kann zu Komponentenschäden oder Eindringen von Wasser führen.

- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den diese umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Bringen Sie die Düsen Spitze nicht zu nah an Manschetten (Gummi- oder Kunststoffabdeckungen) oder Anschlüsse, da sie beschädigt werden können, wenn sie mit Hochdruckwasser in Kontakt kommen.



### ⚠ ACHTUNG

- **Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.**
- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**

### Fahrzeug waschen

Waschen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt. Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertigen Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Waschen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Waschen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt. Tragen Sie kein Wachs auf eine unlackierte eingeprägte Stelle auf, da das Material stumpf werden kann.

### ⚠ ACHTUNG

- **Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel, säurehaltigen Reinigungsmittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.**

### **Lackschäden ausbessern**

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

### **\* HINWEIS**

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

### **Blankmetallteile pflegen**

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Tragen Sie zum Schutz von blanken Metallteilen vor Korrosion eine Schutzschicht aus Wachs oder einem Chrompflegemittel auf und polieren Sie, bis die Teile glänzen.

- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

### **Unterbodenpflege**

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmitteln behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

### **⚠ WARNUNG**

**Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.**

### **Leichtmetallfelgen pflegen**

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten, damit die Klarlackoberfläche nicht beschädigt wird.
- Reinigen Sie das Rad, sobald es sich abgekühlt hat.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.

- Verwenden Sie keine ätzenden oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Sie können die Leichtmetallfelgen und die Schutzschicht angreifen und Korrosion verursachen.

### **Korrosionsschutz**

#### **So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion**

Durch den Einsatz hochmoderner Entwicklungs- und Konstruktionsverfahren im Kampf gegen Korrosion produzieren wir Fahrzeuge höchster Qualität. Dies ist jedoch nur Teil der Aufgabe. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

#### **Häufige Ursachen für Korrosion**

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung von Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, durch die das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist

#### **Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen**

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

#### **Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit.**

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen haben korrosive Stoffe Kontakt mit der Fahrzeugoberfläche aufgrund der Feuchtigkeit, die nur langsam verdunstet.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

#### **Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz**

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

##### **■ Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber**

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einer Gegend mit hoher Korrosionsbelastung wohnen (intensiver Streusalzgebrauch, Meeresklima, Industrieschadstoffe, saurer Regen etc.), sollten Sie besonderen Wert auf den Korrosionsschutz legen. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.

- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

#### ■ Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

#### ■ Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot: Vogelkot ist äußerst aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

#### ■ Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

### Fahrzeugpflege innen

#### *Generelle Hinweise*

Chemikalien wie Parfüm, Kosmetiköl, Sonnencreme, Handreiniger und Luftfrischer dürfen keinen Kontakt mit den Innenteilen haben, weil sie diese Teile beschädigen oder verfärben können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Verwenden Sie gegebenenfalls einen Kunststoffreiniger und beachten Sie Hinweise zur korrekten Verwendung.

#### **ACHTUNG**

**Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**

## ACHTUNG

**Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder die Oberfläche ablösen.**

### ***Pflege von Ledersitzen***

- Saugen Sie den Sitz regelmäßig mit dem Staubsauger ab, um Staub und Sand zu entfernen.  
Damit werden Scheuerstellen oder Schäden auf dem Leder vermieden und es behält seine Qualität.
- Wischen Sie Sitzbezüge aus Naturleder mit einem trockenen und weichen Tuch ab.
- Die regelmäßige Anwendung eines Lederschutzmittels kann Scheuerstellen auf dem Bezug verhindern und die Farbe erhalten.  
Beachten Sie immer die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie Lederlacke oder Lederpflegemittel verwenden wollen.

- Leder in hellen Farben (beige, creme-beige) verschmutzt leicht und bekommt Glanzstellen. Reinigen Sie die Sitze häufiger.
- Wischen Sie sie nicht mit einem feuchten Tuch ab. Dadurch können sich auf der Oberfläche Risse bilden.

### ***Reinigung der Ledersitze***

- Entfernen Sie Verunreinigungen sofort.  
Beachten Sie die folgenden Anweisungen zur Entfernung von Verschmutzungen.
- Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Make-up usw.)
  - Tragen Sie Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verschmutzte Stelle ab.  
Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
- Getränke (Kaffee, Softdrinks usw.)
  - Tragen Sie etwas neutrales Reinigungsmittel auf und wischen Sie die Verunreinigungen ohne Verschmieren ab.
- Öl

- Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und wischen Sie es mit einem Fleckenentferner für Naturleder ab.

- Kaugummi
  - Härten Sie den Kaugummi mit Eis und entfernen Sie ihn dann vorsichtig.

### ***Vorsichtsmaßnahmen bei Benutzung der Sitzbezüge aus Textil (ausstattungsabhängig)***

Bitte reinigen Sie die Textilsitze angesichts der Materialeigenschaften von Textil regelmäßig mit einem Staubsauger. Bei starker Verschmutzung durch Getränkeflecken usw. verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel. Um Schäden an den Sitzbezügen zu verhindern, wischen Sie die Sitzbezüge in großen Wischbewegungen und mit leichtem Druck bis zu Nähten ab. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder ein Mikrofaser Tuch.

Klettverschlüsse an Kleidungsstücken oder scharfe Objekte können Fäden ziehen oder Kratzer auf der Sitzoberfläche verursachen. Achten Sie darauf, derartige Objekte nicht gegen die Oberfläche zu reiben.

## ***Reinigung der Sitze und der Innenausstattung***

### **Vinyl**

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Harbesen oder Staubsauger von Vinylflächen. Reinigen Sie Vinylflächen mit einem speziellen Vinylreiniger.

### **Stoff**

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Harbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

### **ACHTUNG**

**Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsver-**  
**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**fahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft "schwer entflammbar" beeinträchtigt wird.**

### ***Reinigung der Sicherheitsgurte***

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

### ***Fensterscheiben innen reinigen***

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

### **ACHTUNG**

**Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.**

## ABGASREGELUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Abgasregelung Ihres Fahrzeugs wird von einer eingeschränkten Garantie abgedeckt. Bitte entnehmen Sie Informationen zur Garantie dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet.

Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
2. Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung
3. Abgasregelung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelsysteme sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan in diesem Handbuch von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.

**Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC)**

- Zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand, schalten Sie die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) mit dem ESC-Schalter ab.
- Schalten Sie das ESC-System nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie wieder den ESC-Schalter drücken.

### 1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Ventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

### 2. Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung

Das Kraftstoffdampfdruckführungssystem verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

### **Aktivkohlebehälter**

Kraftstoffdämpfe, die im Kraftstofftank erzeugt werden, werden im Aktivkohlekanister an Bord absorbiert und gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Aktivkohlebehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

### **Spülmagnetventil (PCSV)**

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

### 3. Abgasregelung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

### **Fahrzeugmodifikationen**

Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.

- Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen elektronischen Geräte.

### **Sicherheitshinweise für den Umgang mit Abgasen (Kohlenmonoxid)**

- Kohlenmonoxid ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie im Innenraum Ihres Fahrzeugs Abgasgeruch feststellen, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen. Wenn Sie jemals den Eindruck haben, dass Abgase in den Innenraum Ihres Fahrzeugs eindringen, fahren Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Abgase**

**Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Dieses farb- und geruchlose Gas ist gefährlich und kann tödlich wirken, wenn es eingeatmet wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dieser Seite, um eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid zu vermeiden.**

- Lassen Sie den Motor nicht länger als es zum Herein- oder Herausfahren nötig ist in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit angehalten wird, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht übermäßig lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Beschädigungen des Abgasregelsystems führen.

### **Sicherheitshinweise für Katalysatoren (ausstattungsabhängig)**

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Brandgefahr (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Unter Ihrem Fahrzeug befindliche brennbare Gegenstände können von einer heißen Auspuffanlage in Brand gesetzt werden. Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht über oder neben entflammaren Gegenständen wie trockenem Gras, Laub, Papier usw.**
- **Die Abgasanlage und der Katalysator sind bei einem laufenden Motor und kurz nach dem Abstellen des Motors sehr heiß. Halten Sie sich von der Abgasanlage und dem Katalysator fern, da Sie sich sonst verbrennen können. Entfernen Sie auch nicht die Wärmesenke um die Abgasanlage, versiegeln Sie den Fahrzeugunterboden nicht und bringen Sie keinen Korrosionsschutz an. Unter bestimmten Bedingungen kann dies eine Brandgefahr darstellen.**

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet. Deshalb müssen folgende Sicherheitshinweise beachtet werden:

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2-03 auftanken.

- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschalteter Zündung oder das Befahren von Gefällestrucken mit eingelegtem Gang und ausgeschalteter Zündung.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht über längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Alle Inspektionen und Einstellungen müssen von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners.
- Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise könnte zu Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug führen. Darüber hinaus könnte dadurch die Garantie verfallen.

***Benzinpartikelfilter (GPF)  
(ausstattungsabhängig)***

Der Benzinpartikelfilter (GPF) ist ein System, das Ruß aus den Abgasen entfernt. Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) der Benzinpartikelfilter (GPF) automatisch den abgeschiedenen Ruß und entfernt ihn während der Fahrt.

---

Bei wiederholten Kurzstreckenfahrten oder Langstreckenfahrten mit niedriger Geschwindigkeit kann der abgelagerte Ruß durch das GPF-System nicht automatisch entfernt werden. Wenn der abgelagerte Ruß eine bestimmte Menge erreicht, leuchtet die GPF-Warnleuchte (☞) auf. Zur Aktivierung des GPF-Systems muss das Fahrzeug mindestens 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 80 km/h gefahren werden. Achten Sie auf die Einhaltung folgender Bedingungen: Sichere Verkehrsbedingungen, Getriebe Gang 3 oder höher sowie Motordrehzahl 1.500 - 4.000 U/min. Sobald Sie die empfohlene Zeit mindestens 80 km/h fahren, wird das GPF-System wieder aktiviert und die GPF-Warnleuchte erlischt.

Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf und lassen Sie das GPF-System überprüfen, wenn die GPF-Warnleuchte ständig leuchtet oder die Warnmeldung "Check exhaust system" (Abgasanlage prüfen) selbst nach jeder Fahrt mit der empfohlenen Geschwindigkeit und Dauer erscheint. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners. Wenn Sie ständig mit leuchtender GPF-Warnleuchte fahren, kann das GPF-System beschädigt werden und der Kraftstoffverbrauch ansteigen.



# Technische Daten und Verbraucherinformationen

Abmessungen.....	10-02
Motor.....	10-03
Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	10-04
Laderaumgröße.....	10-05
Klimaanlage.....	10-06
Glühlampen-Wattzahl.....	10-07
Reifen und Räder (nur Europa).....	10-09
Reifen und Räder (außer Europa).....	10-11
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen.....	10-13
Empfohlene SAE-Viskositäten.....	10-14
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN).....	10-16
Aufkleber 'Typengenehmigung'.....	10-17
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation.....	10-18
Motornummer.....	10-19
Kennzeichnung des Klimaanlagenkompressors.....	10-20
Kältemittelaufkleber.....	10-21
Konformitätserklärung.....	10-22
Kraftstoffaufkleber .....	10-23
Hybridfahrzeug.....	10-23
Plug-in-Hybridfahrzeug.....	10-23

## ABMESSUNGEN

Position		Abmessungen (mm)	
Gesamte Länge		4 355	
Gesamte Breite		1 805	
Höhe gesamt	Ohne Dachreling	1 535	
	Mit Dachreling	1 545	
Reifenprofil	Vorn	205/60 R16	1 565
		225/45R18*	1 555
	Hinten	205/60 R16	1 579
		225/45R18*	1 569
Radstand		2 700	

\* Dieser Reifen ist nur für das HEV-System (Hybrid-Elektrofahrzeug) vorgesehen

## MOTOR

Position	Benziner	
		1,6 GDI
Hubraum	[cm <sup>3</sup> ]	1 580
Bohrung x Hub	[mm]	72 X 97
Zündfolge		1-3-4-2
Anz. der Zylinder		4-Zylinder-Reihenmotor, DOHC

## FAHRZEUG-GESAMTGEWICHT

Position	Benziner
	1.6
	DCT
GVW	2.000 kg

## LADERAUMGRÖSSE

### Für HEV

Element		Menge
VDA	MIN.	436 Liter
	MAX.	1 434 Liter

Min: Hinter dem Rücksitz zur oberen Kante der Rückenlehne.

Max: Hinter dem Vordersitz zum Dach.

### Für PHEV

Element		Menge
VDA	MIN.	324 Liter
	MAX.	1 322 Liter

Min: Hinter dem Rücksitz zur oberen Kante der Rückenlehne.

Max: Hinter dem Vordersitz zum Dach.

## KLIMAANLAGE

Element	Menge	Klassifikation
Kältemittel	550 ± 10 g	R-1234yf
	550 ± 10 g	R-134a
Kompressoröl	130 ± 10 g	POE

Wenden Sie sich zu weiteren Informationen an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## GLÜHLAMPEN-WATTZAHL

Glühlampe		Watt (W)	Lampentyp	
Vorn	Scheinwerfer (Abblendlicht/Fernlicht)	60	HB3 HL+	
	Scheinwerfer (Fern-/Abblendlicht) - HID-Lampen*	25	D8S	
	Blinkleuchten vorn	21	PY21W	
	Positionslampen vorn	LED-Lampe	LED	
	Tagesfahrlicht	Lampentyp	21	P21 L/L
		LED-Lampe*	LED	LED
	Nebelscheinwerfer vorn	Lampentyp	35	H8LL
	Seitliche Blinkleuchte	Lampentyp	5	W5W
LED-Lampe*		LED	LED	
Hinten	Brems-/Rückleuchten hinten (außen)	21/5	P21/5W	
	Rückleuchten (innen)			5
	Nebelschlussleuchten (innen)	LED-Lampe*	LED	LED
	Brems-/Rückleuchten hinten (außen)	LED-Lampe	LED	LED
	Rückleuchten (innen)		LED	LED
	Blinkleuchten hinten	21	P21W	
	Rückfahrleuchte	16	W16W	
	Dritte Bremsleuchte	LED	LED	
Kennzeichenbeleuchtung	5	W5W		

\* ausstattungsabhängig

Glühlampe		Watt (W)	Lampentyp
Innen	Leseleuchte	10	KEIL
	Innenraumleuchten	10	Soffittenlampe
	Schminkspiegelbeleuchtung	5	Soffittenlampe
	Heckklappenleuchte	10	Soffittenlampe

\*ausstattungsabhängig

## REIFEN UND RÄDER (NUR EUROPA)

Element	Reifengröße	Felgenreöße	Ladekapazität		Geschwindigkeitskapazität		Reifenluftdruck [bar (kPa)]				Anzugsmoment Radmuttern [kgf·m (N·m)]
							Normale Beladung		Maximale Beladung		
			LI * <sup>1</sup>	Kg	SS * <sup>2</sup>	Km/h	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	205/60 R16	6,5J x 16	92	630	H	210	2,5 (250)		2,5 (250)		11~13 ( 107~127)
	225/45 ZR18 * <sup>3</sup>	7,5J x 18	91	615	W	270	2,5 (250)		2,5 (250)		
Notrad	T125/80 D16 * <sup>3</sup>	4T x 16	97	730	M	130	4,2 (420)		4,2 (420)		

\*<sup>1</sup> Lastindex

\*<sup>2</sup> Geschwindigkeitssymbol

\*<sup>3</sup> Nur für Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).

### \* HINWEIS

- Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden. da sich sonst das Fahrverhalten ändern kann.
- Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt. Prüfen Sie daher bitte den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen nötigenfalls auf. Zusätzlich erforderlicher Reifendruck pro km über dem Meeresspiegel: 1,5 psi/km (0,10 bar/km)

 **ACHTUNG**

**Verwenden Sie beim Ersetzen der Reifen dieselbe Größe, wie ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurde.  
Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe kann die entsprechenden Teile beschädigen oder zu Problemen führen.**

## REIFEN UND RÄDER (AUSSER EUROPA)

Element	Reifengröße	Felgenreöße	Ladekapazität		Geschwindigkeitskapazität		Reifenluftdruck [bar (kPa)]				Anzugsmoment Radmuttern [kgf·m (N·m)]
							Normale Beladung		Maximale Beladung		
			LI *1	Kg	SS *2	Km/h	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	205/60 R16	6,5J x 16	92	630	H	210	2,5 (250)		2,5 (250)		11~13 ( 107~127)
	225/45 R18 *3	7,5J x 18	91	615	V	240	2,5 (250)		2,5 (250)		
Notrad	T125/80 D16 *3	4T x 16	97	730	M	130	4,2 (420)		4,2 (420)		

\*1 Lastindex

\*2 Geschwindigkeitssymbol

\*3 Nur für Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).

### \* HINWEIS

- Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden. da sich sonst das Fahrverhalten ändern kann.
- Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt. Prüfen Sie daher bitte den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen nötigenfalls auf. Zusätzlich erforderlicher Reifendruck pro km über dem Meeresspiegel: 1,5 psi/km (0,10 bar/km)

 **ACHTUNG**

**Verwenden Sie beim Ersetzen der Reifen dieselbe Größe, wie ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurde.  
Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe kann die entsprechenden Teile beschädigen oder zu Problemen führen.**

## EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Schmiermittel	Menge	Klassifikation
Motoröl <sup>*1</sup> <sup>*2</sup> (ablassen und nachfüllen) Empfehlung 	3,8 Liter	5W-30 ACEA A5/B5 <sup>*3</sup>
Doppelkupplungsgetriebeflüssigkeit (DCT)	1,6~1,7 Liter	SAE 70W, API GL-4 (HK SYN DCTF 70W (SK), SPIRAX S6 GHME 70W DCTF (H.K.SHELL), GS DCTF HD 70W (GS CALTEX) empfohlen)
Kühlmittel	5,98 Liter	Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser (Ethylenglykol-Motorkühlmittel für Aluminiumkühler)
Inverter-Kühlmittel	2,43 Liter	Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser (Ethylenglykol-Motorkühlmittel für Aluminiumkühler)
Bremsflüssigkeit	402,6 ± 24,4 cm <sup>3</sup>	DOT 3 oder DOT 4
Kupplungsflüssigkeit	100 ± 20 cm <sup>3</sup>	DOT 3 oder DOT 4
Kraftstoff	HEV	Siehe "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2-03.
	PHEV	

<sup>\*1</sup> Siehe "Empfohlene SAE-Viskositäten" auf Seite 10-14.

<sup>\*2</sup> Motoröle mit der Bezeichnung Energiesparöl können jetzt verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs ist der Nutzen oft nicht messbar, auf ein Jahr bezogen kann sich jedoch eine erhebliche Kosten- und Energieeinsparung ergeben.

<sup>\*3</sup> Wenn Motoröl ACEA A5 in Ihrem Land nicht verfügbar ist, können Sie statt dessen Motoröl ACEA A3/B3, A3/B4 verwenden.

## Empfohlene SAE-Viskositäten

### ACHTUNG

**Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringen und diese beschädigen.**

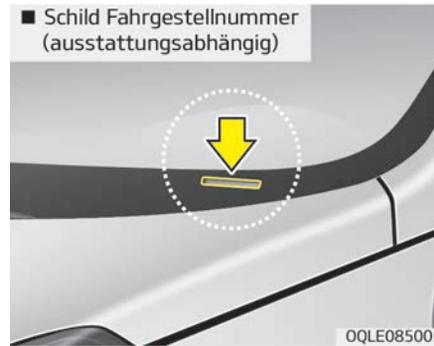
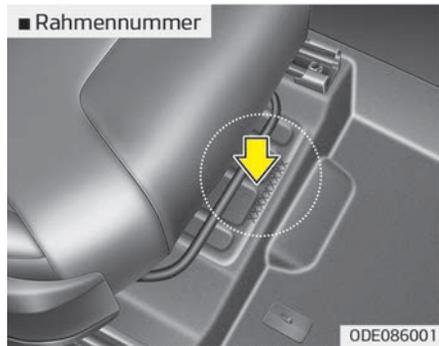
Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Startverhalten und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken; sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen										
Temperatur	°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50
	(°F)	-10	0	20	40	60	80	100	120	
Motoröl <sup>1</sup>										
										20W-50
										15W-40
										10W-30
										0/5W-30, 5W-40

\*1: Zur Verringerung des Verbrauchs wird empfohlen, ein Motoröl der Viskositätsklasse SAE 5W-30 (ACEA A5/B5) zu verwenden.

Wenn ein solches Motoröl in Ihrem Land nicht angeboten wird, wählen Sie ein Motoröl, welches den in der Tabelle aufgeführten SAE-Angaben entspricht.

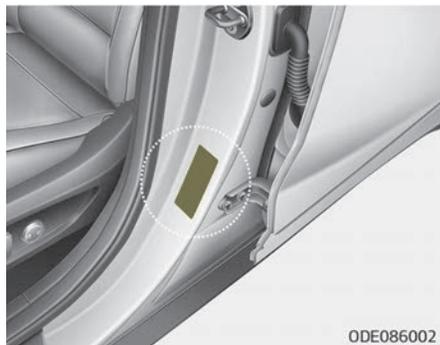
## FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER (FIN)



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst. Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Beifahrersitz eingestanzt. Um die Nummer sehen zu können, öffnen Sie die Abdeckung.

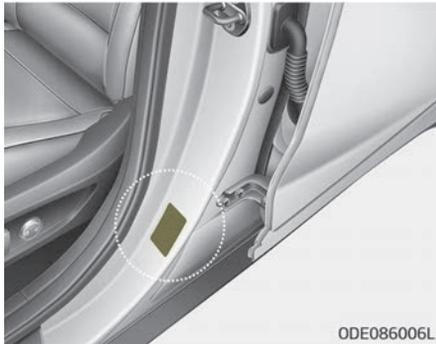
Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) ist auch auf dem Typenschild an der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

## AUFKLEBER 'TYPENGENEHMIGUNG'



Der Aufkleber "Typengenehmigung" auf der Mittelsäule auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite) enthält die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN).

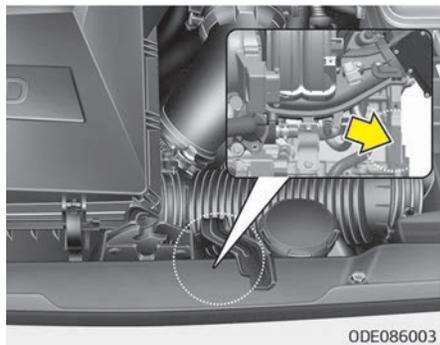
## AUFKLEBER REIFENDRUCK/SPEZIFIKATION



Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

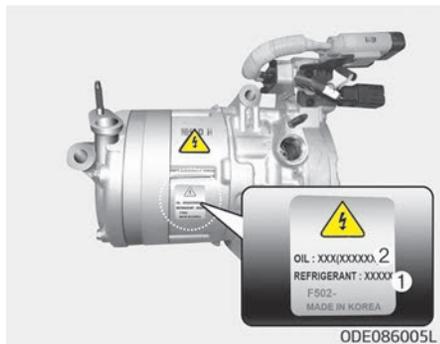
Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule. Er gibt Ihnen die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an.

## MOTORNUMMER



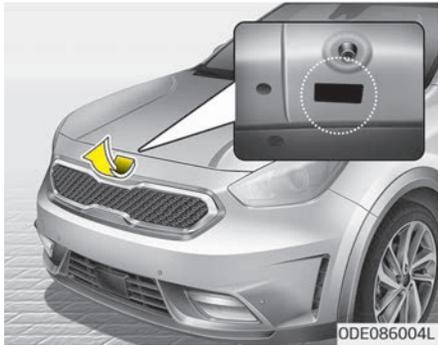
Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

## KENNZEICHNUNG DES KLIMAAANLAGENKOMPRESSORS



Die Kennzeichnung des Klimaanlage-kompressors enthält Informationen über die Art des Kompressors, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, d. h. Modell, Herstellerartikelnummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

## KÄLTEMITTELAUFKLEBER



Der Kältemittelaufkleber befindet sich an der Unterseite der Haube.

## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

■ Beispiel



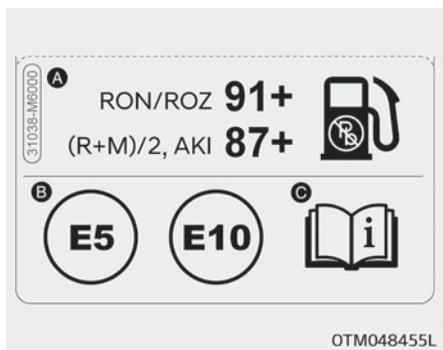
Die Hochfrequenz-Bauelemente des Fahrzeugs erfüllen die Forderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Kia-Website;

<http://www.kia-hotline.com>

## KRAFTSTOFFAUFKLEBER (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Hybridfahrzeug



Der Kraftstoffaufkleber ist auf der Tankklappe angebracht.

A- Oktan-Klassifizierung von unverbleitem Benzin

1. RON/ROZ: Research Octane Number
2. (R+M)/2, AKI: Anti Knock Index

B- Identifikatoren für Bezin-kraftstoffe  
 \* Dieses Symbol steht für geeignete Kraftstoffe.

Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.

C- Zu weiteren Einzelheiten siehe "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2-03.

### Plug-in-Hybridfahrzeug



Der Kraftstoffaufkleber ist auf der Tankklappe angebracht.

- A- Oktan-Klassifizierung von unverbleitem Benzin
1. RON/ROZ: Research Octane Number
  2. (R+M)/2, AKI: Anti Knock Index
- B- Identifikatoren für Bezinkeftstoffe
- \* Dieses Symbol steht für geeignete Kraftstoffe.  
Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.
- C- Zu weiteren Einzelheiten siehe "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 2-03.
- D- Füllen Sie innerhalb von 20 min Kraftstoff in den Kraftstofftank.

Abgasregelung	
Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung.....	9-122

## 1

12 V-Steckdose.....	5-160
---------------------	-------

## A

A/V-Modus.....	5-82
Abgasregelung.....	9-122
Abgasregelung.....	9-122
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung.....	9-122
Abmessungen.....	10-02
ABS-Bremssystem.....	7-28
Abschleppen.....	8-39
Abnehmbare Abschleppöse.....	8-40
Abschleppen im Notfall.....	8-40
Abschleppen im Notfall.....	8-40
Airbag-Warnleuchte.....	4-58
Airbag-Warnschilder.....	4-77
Airbags.....	4-54
Airbag-Auslösebedingungen.....	4-73
Airbag-Warnleuchte.....	4-58

Airbag-Warnschilder.....	4-77
Bedingungen, unter denen Airbags ausge- löst und nicht ausgelöst werden.....	4-74
EIN/AUS-Schalter Beifahrer-Frontairbag.....	4-65
Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag.....	4-62
Funktion.....	4-55
Komponenten und Funktionen des SRS- Rückhaltesystems.....	4-59
Kopfairbag.....	4-70
Seitenairbag.....	4-68
Wartung des Airbag-Systems.....	4-74
Anhängerbetrieb.....	7-103
Armaturenbrett im Überblick.....	3-05
Armaturenbrett: siehe "Kombiinstrument".....	5-53
Armaturenbrettbeleuchtung.....	5-55
Aschenbecher.....	5-156
Audio (ohne Touchscreen)	
Funktionen Ihres Audiosystems (Typ B-1, B-2)...	6-10
Audiosystem	
Antenne.....	6-02
Audio-Lenkradtasten.....	6-03
Aufkleber 'Typengenehmigung'.....	10-17
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation.....	10-18
Austausch der Glühlampen.....	9-91
Austausch der Scheinwerferlampe.....	9-91

## Stichwortverzeichnis

AUTO-Abschaltfunktion der Innenraumleuchte.....	5-131	Becherhalter.....	5-156
Autobahnfahrten.....	7-96	Beckengurt.....	4-27
Automatikgetriebe		Bedienung der Zentralverriegelung mit Fern- bedienung.....	5-07
Umgehung der Schaltsperre.....	7-21	Begrüßungssystem.....	5-134
Automatische Lichtsteuerung.....	5-121	Beleuchtung.....	5-119
Automatisches Klimaregelsystem.....	5-141	Blinksignale.....	5-122
Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage.....	5-142	Fernlicht.....	5-121
Luftfilter der Klimaanlage.....	9-40	Nebelscheinwerfer.....	5-123
Autonome Notbremsung (AEB).....	7-38	Nebelschlussleuchte.....	5-123
AUX-, USB-Anschluss.....	6-04	Scheinwerfer mit Escort-Funktion.....	5-119
Außenausstattung.....	5-169	Scheinwerferposition.....	5-120
Dachträger.....	5-169	Standlichtposition.....	5-120
Außenausstattung im Überblick (hinten).....	3-03	Stromsparfunktion.....	5-119
Außenausstattung im Überblick (vorn).....	3-02	Beleuchtung des Knopfs ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp).....	7-10
Außenpflege.....	9-115	Beleuchtung des Zündschlüssels.....	7-07
Außenspiegel.....	5-49	Benutzereinstellungsmodus (für Hybrid).....	5-84
Außenspiegel anklappen.....	5-51	Berganfahrhilfe (HAC).....	7-35
Außentemperaturmesser.....	5-63	Beschlagfrei halten (Windschutzscheibe).....	5-151
<b>B</b>		Blinksignale.....	5-122
Batterie (Plug-in-Hybrid).....	9-45	Bremsanlage.....	7-24
Batterie ersetzen.....	5-10	ABS-Bremssystem.....	7-28
		Berganfahrhilfe (HAC).....	7-35
		Bremsanlage mit Bremskraftverstärker.....	7-24

## Stichwortverzeichnis

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....	7-30
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM).....	7-33
Feststellbremse.....	7-26,9-38
Fuß-Feststellbremse.....	7-26
Notstoppsignal (ESS).....	7-35
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker.....	7-24
Bremsflüssigkeit.....	9-33
Brillenfach.....	5-155

## C

CE.....	6-49
---------	------

## D

Dachträger.....	5-169
Das Sicherheitsgurtsystem.....	4-19
Diebstahlalarm aktiviert.....	5-13
Diebstahlwarnanlage.....	5-12
Diebstahlalarm aktiviert.....	5-13
System aktiviert.....	5-12
System nicht aktiviert.....	5-13
Display-Beleuchtung: siehe "Armaturenbrett- Beleuchtung".....	5-55
Displays: siehe "Kombiinstrument".....	5-53
Drahtlose Aufladung des Smartphones.....	5-163

## E

EIN/AUS-Schalter Beifahrer-Frontairbag.....	4-65
Einfahrverfahren für das Fahrzeug.....	2-07
Einschränkungen des Systems.....	7-43
Einstellung und Aktivierung des Systems.....	7-38
Elektrische Servolenkung.....	5-44
Elektrochromatischer Spiegel (ECM).....	5-49
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....	7-30
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen.....	10-13
Empfohlene SAE-Viskositäten.....	10-14
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen .....	9-49
Erläuterung der Positionen, die gewartet wer- den müssen.....	9-24
Ersatzglühlampe.....	9-91
Ersatzrad.....	8-19
Ersatzrad ausbauen.....	8-20
Ersatzrad verstauen.....	8-20
Notrad.....	8-24
Notradbereifung ersetzen.....	9-54
Rad wechseln.....	8-20
Erweiterte intelligente Tempomatsteuerung	
Einschränkungen des Systems.....	7-62
Einstellung der Empfindlichkeit der intelli- genten Tempomat-Steuerung.....	7-61

## Stichwortverzeichnis

Einstellung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug.....	7-57	Felgen ersetzen.....	9-54
Geschwindigkeitseinstellung.....	7-53	Fenster.....	5-22
Wechsel in den Tempomatmodus.....	7-61	Fensterhebersperrtaste.....	5-26
<b>F</b>		Fensterhebersperrtaste.....	5-26
Fahren bei Regen.....	7-96	Fernbedienung (Außenrückspiegel).....	5-50
Fahren bei Winterwetter.....	7-98	Fernlicht.....	5-121
Schneeketten.....	7-99	Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren.....	7-94
Winterreifen.....	7-98	Feststellbremse.....	7-26,9-38
Fahren im Dunkeln.....	7-95	Flüssigkeit	
Fahren in überfluteten Bereichen.....	7-96	Bremsflüssigkeit.....	9-33
Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag.....	4-62	Waschwasser.....	9-37
Fahrersitz-Memoryfunktion.....	4-12	Funktionsweise des Bremssystems.....	7-40
Fahrten im Gelände.....	7-96	Fuß-Feststellbremse.....	7-26
Fahrzeug anschieben.....	8-10	Fußbodenmattenhalterung.....	5-166
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN).....	10-16	Füllmengen (Schmiermittel).....	10-13
Fahrzeuggewicht.....	7-113	<b>G</b>	
Fahrzeugpflege.....	9-115	Gefahr eines Überschlags reduzieren.....	7-93
Außenpflege.....	9-115	Gepäcknetzhalter.....	5-167
Fahrzeugpflege innen.....	9-119	Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollsystem.....	7-67
Fahrzeugpflege innen.....	9-119	Geschwindigkeitsbegrenzung eingeben.....	7-67
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM).....	7-33	Getränkehalter: siehe "Becherhalter".....	5-156
Fehlfunktion des Systems.....	7-42	Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven.....	7-95

Glühlampen.....	9-91
Glühlampen-Wattzahl.....	10-07

## H

Handschuhfach.....	5-154
Haube: siehe „Motorhaube“.....	5-28
Heckklappe.....	5-19
Heckklappen-Notentriegelung.....	5-20
Manuelle Öffnung der Heckklappe.....	5-19
Manuelles Schließen der Heckklappe.....	5-20
Heckklappen-Notentriegelung.....	5-20
Heckscheibenheizung.....	5-135
Heizung	
Automatisches Klimaregelsystem.....	5-142
Hinteren Sicherheitsgurt verstauen.....	4-29
Hinterer Parkassistent.....	5-108
Arten der akustischen Warnsignale.....	5-109
Hinweise für besondere Fahrbedingungen.....	7-93
Autobahnfahrten.....	7-96
Fahren bei Regen.....	7-96
Fahren im Dunkeln.....	7-95
Fahren in überfluteten Bereichen.....	7-96
Fahrten im Gelände.....	7-96
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren.....	7-94
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven.....	7-95

Risikoreiche Fahrbedingungen.....	7-93
Hinweise zur Fahrweise.....	2-06
Hybridbatterieladeanzeige (SOC).....	5-59
Hybridsystemanzeige.....	5-59
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule.....	5-45
Hüft-/Schultergurt.....	4-25

## I

Innenausstattung.....	5-156
12 V-Steckdose.....	5-160
Aschenbecher.....	5-156
Becherhalter.....	5-156
Drahtlose Aufladung des Smartphones.....	5-163
Fußbodenmattenhalterung.....	5-166
Gepäcknetzhalter.....	5-167
Laderaumabdeckung.....	5-168
Sitzbelüftung.....	5-160
Sonnenblende.....	5-157
USB-Ladegerät.....	5-161,5-164
Innenausstattung im Überblick.....	3-04
Innenraumbeleuchtung.....	5-131
AUTO-Abschaltfunktion der Innenraumleuchte.....	5-131
Innenraumleuchte.....	5-132
Kofferraumleuchte.....	5-132
Leselampe.....	5-131
Schminkspiegelampe.....	5-133

## Stichwortverzeichnis

Schminkspiegelleuchte.....	9-104	ISOFIX-Befestigung und oberes Rückhalteband (ISOFIX-Befestigungssystem) für Kinderrückhaltesysteme.....	4-40
Innenraumleuchte.....	5-132	Klimaanlage.....	5-141
Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung.....	5-48	Automatisches Klimaregelsystem.....	5-141
Innenrückspiegel.....	5-48	Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp).....	7-10
Instrumente.....	5-58	Beleuchteter Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp).....	7-10
Instrumentenbrett-Beleuchtung: siehe "Armaturenbrett-Beleuchtung".....	5-55	Position des Knopfs ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp).....	7-10
ISOFIX-System.....	4-40	Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp): siehe „Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp)“.....	7-10
<b>K</b>			
Kamera (Rückwärtssicht).....	5-118	Kofferraumleuchte.....	5-132
Kennzeichnung des Klimaanlagekompressors.....	10-20	Kombiinstrument.....	5-53
Kennzeichnung		A/V-Modus.....	5-82
Airbag-Warnschilder.....	4-77	Benutzereinstellungsmodus (für Hybrid).....	5-84
Aufkleber 'Typengenehmigung'.....	10-17	Instrumente.....	5-58
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation.....	10-18	Kombiinstrument-Bedienung.....	5-55
Kennzeichnung des Klimaanlagekompressors.....	10-20	Kontrollleuchten.....	5-104
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken.....	9-55	LCD-Display.....	5-66
Kältemittelaufkleber.....	10-21	LCD-Display-Bedienung.....	5-56,5-66
Kilometerzähler.....	5-63	Navigationsmodus.....	5-81
Kinderrückhaltesystem.....	4-37	Servicemodus.....	5-82
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS).....	4-37	Warn- und Kontrollleuchten.....	5-97
Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS).....	4-39	Warnleuchten.....	5-97

## Stichwortverzeichnis

Kombinierte Geräteanzeige: siehe "Kombiinstrument".....	5-53
Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems.....	4-59
Konformitätserklärung.....	10-22
Konformitätserklärung (Audiosystem)	
NCC für Taiwan.....	6-50
Kontrollleuchten.....	5-104
Kopfairbag.....	4-70
Kopfstütze (vorn).....	4-08,4-16
Kraftstoffaufkleber.....	10-23
Hybridfahrzeug.....	10-23
Plug-in-Hybridfahrzeug.....	10-23
Kraftstoffvorschriften.....	2-03
Kältemittelaufkleber.....	10-21
Kühlflüssigkeit: siehe "Motorkühlmittel".....	9-28
Kühlmittel.....	9-28

## L

Laderaumabdeckung.....	5-168
Laderaumgröße.....	10-05
Laderaumstufach.....	5-155
LCD-Display.....	5-66
A/V-Modus.....	5-82

Kontrollleuchten.....	5-104
Navigationsmodus.....	5-81
Servicemodus.....	5-82
Warn- und Kontrollleuchten.....	5-97
Warnleuchten.....	5-97
LCD-Display-Bedienung.....	5-56,5-66
LCD-Modi	
Benutzereinstellungsmodus (für Hybrid).....	5-84
Lenkrad	
Elektrische Servolenkung.....	5-44
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule.....	5-45
Lenkradheizung.....	5-46
Signalhorn.....	5-47
Lenkradheizung.....	5-46
Leselampe.....	5-131
Leuchtmittel	
Blinkleuchte vorn/Positionsluchte (LED), Austausch des Leuchtmittels.....	9-96
Luftfilter.....	9-39
Filter ersetzen.....	9-39
Luftfilter der Klimaanlage.....	5-138,9-40

## M

Manuelles Klimaregelsystem	
Klimaanlage.....	5-148

## Stichwortverzeichnis

Luftfilter der Klimaanlage.....	5-138
Mehrfachsicherung.....	9-64
Motor.....	10-03
Motor mit Starthilfekabeln anlassen.....	8-05,8-07,8-08
Motor springt nicht an.....	8-04
Motorhaube.....	5-28
Motorkühlmittel.....	9-28
Motornummer.....	10-19
Motorraum.....	3-06,9-04
Motoröl.....	9-26
Multisicherung.....	9-64

## N

Navigationsmodus.....	5-81
Nebelscheinwerfer.....	5-123
Nebelschlussleuchte.....	5-123
Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.....	5-04
Notrad.....	8-24
Notradbereifung ersetzen.....	9-54
Notstoppsignal (ESS).....	7-35

## P

Panne während der Fahrt.....	8-03
Panoramadach	
Schiebedach nach hinten und vorn schieben.....	5-40
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs.....	5-43
Parkassistent.....	5-112
Art der Warnleuchte und Warnsignale.....	5-114
Pflege der Gurte.....	4-35
Pflege	
Außenpflege.....	9-115
Fahrzeugpflege innen.....	9-119
Pflege der Gurte.....	4-35
Reifenpflege.....	9-49
Wartung des Airbag-Systems.....	4-74

## R

Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung.....	9-122
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung.....	9-122
Reifen tauschen.....	9-51
Reifen und Räder.....	9-49,10-09
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen.....	9-49
Felgen ersetzen.....	9-54
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken.....	9-55
Notradbereifung ersetzen.....	9-54

## Stichwortverzeichnis

Radwechsel.....	9-51	Scheinwerfer mit Escort-Funktion.....	5-119
Reifen ersetzen.....	9-53	Scheinwerferposition.....	5-120
Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis.....	9-58	Schiebedach.....	5-39
Reifenpflege.....	9-49	Schiebedach zurücksetzen.....	5-42
Reifentraktion.....	9-55	Sonnenschutz.....	5-42
Reifenwartung.....	9-55	Schiebedach nach hinten und vorn schieben.....	5-40
Räder einstellen und auswuchten.....	9-52	Schiebedach zurücksetzen.....	5-42
Reifen-Mobilität-Kit.....	8-29	Schlüssel.....	5-04
Reifenluftdruck-Überwachungssystem.....	8-13	Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.....	5-04
Reifenpanne.....	8-19	Schlüsselfunktionen.....	5-04
Ersatzrad ausbauen.....	8-20	Wegfahrsperr.....	5-05
Ersatzrad verstauen.....	8-20	Schlüsselfunktionen.....	5-04
Notrad.....	8-24	Schmiermittel für Klimaanlage.....	10-06
Rad wechseln.....	8-20	Schmiermittel und Füllmengen.....	10-13
Wagenheber und Werkzeug.....	8-19	Schminkspiegelleuchte.....	5-133,9-104
Reifenpflege.....	9-49	Schneeketten.....	7-99
Risikoreiche Fahrbedingungen.....	7-93	Schneeketten – Reifen.....	7-99
Räder einstellen und auswuchten.....	9-52	Seitenairbag.....	4-68
Rückkamera.....	5-118	Sensor zur Erfassung des Abstands zum vo- rausfahrenden Fahrzeug (Frontradar).....	7-41
Rücksitze.....	4-13	Servicemodus.....	5-82
<b>S</b>		Sicherheitsgurte.....	4-19
Scheibenwaschanlage vorn.....	5-128	Beckengurt.....	4-27
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....	5-125	Das Sicherheitsgurtsystem.....	4-19
Scheibenwaschanlage vorn.....	5-128	Hinteren Sicherheitsgurt verstauen.....	4-29

## Stichwortverzeichnis

Hüft-/Schultergurt.....	4-25	Spiegel.....	5-48
Pflege der Gurte.....	4-35	Außenspiegel.....	5-49
Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern.....	4-30	Außenspiegel anklappen.....	5-51
Sicherheitshinweise.....	4-32	Einstellung aus dem Fahrzeuginnenraum.....	5-50
Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern.....	4-30	Elektrochromatischer Spiegel (ECM).....	5-49
Sicherheitshinweise (Sicherheitsgurte).....	4-32	Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Um-	
Sicherung im Armaturenbrett.....	9-62	schaltung.....	5-48
Sicherungen.....	9-60	Innenrückspiegel.....	5-48
Beschreibung der Sicherungs- und Relais-		Standlichtposition.....	5-120
kästen.....	9-65,9-67,9-68	Starthilfe.....	8-05
Multisicherung.....	9-64	Fahrzeug anschieben.....	8-10
Sicherung im Armaturenbrett.....	9-62	Motor mit Starthilfekabeln anlassen..	8-05,8-07,8-08
Sicherungsschalter.....	9-63	Startprobleme, siehe Motor springt nicht an.....	8-04
Sicherungsschalter.....	9-63	Staufach in der Mittelkonsole.....	5-154
Signalhorn.....	5-47	Staufächer.....	5-154
Sitzbelüftung.....	5-160	Brillenfach.....	5-155
Sitze.....	4-02	Handschuhfach.....	5-154
Fahrsitz-Memoryfunktion.....	4-12	Laderaumstaufach.....	5-155
Kopfstütze (vorn).....	4-08,4-16	Staufach in der Mittelkonsole.....	5-154
Rücksitze.....	4-13	STEUERUNG INTELLIGENTER TEMPOMAT.....	7-52
Vordersitze einstellen (elektrisch).....	4-07	Stromsparfunktion.....	5-119
Vordersitze einstellen (manuell).....	4-06	System aktiviert.....	5-12
Smart-Key-Systemfunktion.....	5-07	System nicht aktiviert.....	5-13
Sonnenblende.....	5-157		
Sonnenschutz.....	5-42		

<b>T</b>	
Tachometer.....	5-58
Tankanzeige.....	5-60
Tauschen (Reifen).....	9-51
Tempomat.....	7-47
Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischen durch beschleunigen.....	7-50
Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit bei über 30 km/h wieder aufnehmen.....	7-50
Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit verringern.....	7-49
Schalter Geschwindigkeitsregelung.....	7-48
Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen.....	7-49
Tempomat-Geschwindigkeit festlegen.....	7-48
Tempomat-Steuerung unterbrechen.....	7-50
Totwinkel-Erkennungssystem (BSD).....	7-83
BSD (Totwinkelerkennung) / LCA (Spurwech- selassistent).....	7-84
RCTA (Querverkehrswarnung).....	7-86
Türschlösser.....	5-15
Türver- & -entriegelungsfunktionen.....	5-18
Vom Fahrzeuginnenraum.....	5-16
Von der Fahrzeugaußenseite.....	5-15
Zentraler Türverriegelungsschalter.....	5-17
Türver- & -entriegelungsfunktionen.....	5-18

<b>U</b>	
Umgehung der Schaltsperre – Automatikgetriebe... 7-21	
USB-Ladegerät.....	5-161,5-164

<b>V</b>	
Verwendung dieses Handbuchs.....	2-02
Vor der Fahrt.....	7-05
Vordersitze einstellen (elektrisch).....	4-07
Vordersitze einstellen (manuell).....	4-06
Vorsichtshinweise für die Fernbedienung.....	5-09

<b>W</b>	
Wagenheber und Werkzeug.....	8-19
Warn- und Kontrollleuchten.....	5-97
Warnblinkanlage.....	8-02
Warnleuchten.....	5-97
Warnmeldung und Systemsteuerung durch das AEB.....	7-39
Warnsignal.....	8-02
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs.....	5-43
Wartung des Airbag-Systems.....	4-74

## Stichwortverzeichnis

Wartungsarbeiten.....	9-06	Zündschlossbeleuchtung.....	7-07
Wartungsplan.....	9-10	Zündschlossstellungen.....	7-07
Wartung		Zündschlossstellungen.....	7-07
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen.....	9-24		
Reifenwartung.....	9-55	<b>Ö</b>	
Wartungsarbeiten.....	9-06	Öl (Motor).....	9-26
Wartungsplan.....	9-10	<b>Ü</b>	
Waschwasser.....	9-37	Überhitzung.....	8-11
Wegfahrsperr.....	5-05	Überhitzung des Motors.....	8-11
Windschutzscheibe entfrosten und beschlag- frei halten.....	5-151		
Winterreifen.....	7-98		
Wirtschaftlicher Betrieb.....	7-90		
Wischerblätter.....	9-42		
<b>Z</b>			
Zentraler Türverriegelungsschalter.....	5-17		
Zentralverriegelung mit Fernbedienung.....	5-07		
Batterie ersetzen.....	5-10		
Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung.....	5-07		
Smart-Key-Systemfunktion.....	5-07		
Vorsichtshinweise für die Fernbedienung.....	5-09		
Zündschloss.....	7-07		

